KANTON solothurn

SGB 0040/2019

Geschäftsbericht: Finanzen und Leistungen

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 26. März 2019, RRB Nr. 2019/517

2018

Inhaltsverzeichnis

0.	Botschaft und Entwurf des Regierungsrates	3	0
1.	Gesamtsicht Kanton	15	1
2.	Jahresrechnungen, soweit nicht in Staatsrechnung enthalten	97	2
3.	Behörden und Staatskanzlei	101	3
4.	Bau- und Justizdepartement	119	4
5.	Departement für Bildung und Kultur	193	5
6.	Finanzdepartement	239	6
7.	Departement des Innern	287	7
8.	Volkswirtschaftsdepartement	333	8
9.	Gerichte	383	9
10.	Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2018	399	10

KANTON solothurn

SGB 0040/2019

Geschäftsbericht 2018

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 26. März 2019, RRB Nr. 2019/517

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Vorberatende Kommission(en)

Geschäftsprüfungskommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung 5
1. Finanzielles Ergebnis 7
2. Bilanzanpassung und Neubewertung des Finanzvermögens 9
3. Leistungen 9
4. Fazit 10
5. Rechtliche Grundlage für den Bericht über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge 10
6. Verfassungsmässigkeit 10
7. Antrag 11
8. Beschlussesentwurf 1 12
9. Beschlussesentwurf 2 14

Anhang/Beilagen

Beilage 1: Finanzieller Überblick

Beilage 2: Bericht des Regierungsrates vom 26. März 2019 über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2018

Beilage 3: Revisionsbericht der kantonalen Finanzkontrolle vom 14. März 2019

Kurzfassung

Mit einem Ertragsüberschuss von 57,7 Mio. Franken schliesst die Gesamtrechnung 2018 um 54,9 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit weist sogar einen Ertragsüberschuss von 84,9 Mio. Franken aus und ist um 54,8 Mio. Franken besser ausgefallen als geplant. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit um 36,6 Mio. Franken.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 131,0 Mio. Franken. Der operative Selbstfinanzierungsgrad beträgt 108%. Der operative Cash Flow (Bruttoertragsüberschuss) liegt mit 141,8 Mio. Franken um 39,2 Mio. Franken über dem entsprechenden Wert des Vorjahres. Ein positiver Selbstfinanzierungsgrad von grösser als 100% bedeutet, dass neben den laufenden Ausgaben auch die Investitionen vollständig aus den Erträgen finanziert werden können.

Mit dem Rechnungsabschluss 2018 erhöhte sich das für die Defizitbremse frei verfügbare Kapital um 23,7 Mio. Franken und beträgt neu 459,2 Mio. Franken.

Die Nettoverschuldung sank um 15,1 Mio. Franken auf 1’397,9 Mio. Franken. Die Höhe der Nettoverschuldung ist insbesondere auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse des Kantons Solothurn (PKSO) zurückzuführen (Stand des Bilanzfehlbetrages Ausfinanzierung PKSO per 31.12.2018: 982,5 Mio. Franken).

Im Vergleich zum Voranschlag 2018 ergaben sich Mehrerträge bei den Bundesanteilen (insbesondere die erhöhte Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank), bei den Steuererträgen und im Bereich Wasserwirtschaft, bessere Abschlüsse der Globalbudgets sowie Minderaufwendungen bei den Spitalbehandlungen gemäss KVG. Demgegenüber standen Mehraufwendungen bei der Integration, bei den Prämienverbilligungen KVG und den Sonderschulen sowie bei den Abschreibungen im Strassenbau.

Der Vergleich der Staatsrechnung mit dem Vorjahr fällt ebenfalls besser aus. Mehrerträge bei den Steuereinnahmen und den Bundesanteilen sowie Minderaufwendungen bei den Prämienverbilligungen KVG und den Sonderschulen übersteigen die Mehraufwendungen bei der Integration, bei den Spitalbehandlungen gemäss KVG und den Ergänzungsleistungen.

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen den Geschäftsbericht 2018 mit folgenden zwei Beschlussesentwürfen:

1. Genehmigung des Geschäftsberichts 2018 (Beilage 1)

2. Genehmigung des Berichts über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2018 (Beilage 2)

1. Finanzielles Ergebnis

Die Jahresrechnung zeigt ein gutes Ergebnis:

Gesamtergebnis mit einem Ertragsüberschuss von 57,7 Mio. Franken

Mit einem Ertragsüberschuss von 57,7 Mio. Franken schliesst die Gesamtrechnung 2018 um 54,9 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das Ergebnis um 63,5 Mio. Franken.

Operativer Ertragsüberschuss aus der Verwaltungstätigkeit von 84,9 Mio. Franken

Das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit ist um 54,8 Mio. Franken besser ausgefallen als geplant und weist einen Ertragsüberschuss von 84,9 Mio. Franken aus.

Nettoinvestitionen von 131,0 Mio. Franken

Die Nettoinvestitionen sind mit 131,0 Mio. Franken um 15,8 Mio. Franken tiefer als budgetiert und um 12,7 Mio. Franken höher als im Vorjahr.

Operativer Selbstfinanzierungsgrad von 108%

Wie in den letzten Jahren kann auch 2018 wieder ein positiver operativer Selbstfinanzierungsgrad ausgewiesen werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von 108% bedeutet, dass neben den laufenden Konsumausgaben auch die Investitionen vollständig aus den Erträgen finanziert werden konnten.

Für Defizitbremse relevantes Kapital von 459,2 Mio. Franken per 31.12.2018

Mit dem Rechnungsabschluss 2018 erhöhte sich das für die Defizitbremse frei verfügbare Eigenkapital (nach § 23bis WoV-G.) um 23,6 Mio. Franken auf neu 459,2 Mio. Franken. Die Zunahme des frei verfügbaren Kapitals setzt sich aus dem Ertragsüberschuss der Rechnung 2018 von 57,7 Mio. Franken abzüglich den Einlagen in die Spezialfinanzierungen (u.a. Strassenbaufonds von 27,3 Mio. Franken) und den Erhöhungen der Rücklagen (u.a. Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten von netto 6,5 Mio. Franken) zusammen.

Nettoverschuldung von 1’397,9 Mio. Franken

Die Nettoverschuldung hat gegenüber dem Vorjahr um 15,1 Mio. Franken abgenommen. Die Höhe der Nettoverschuldung ist insbesondere auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse des Kantons Solothurn (PKSO) zurückzuführen (Stand des Bilanzfehlbetrages Ausfinanzierung PKSO per 31.12.2018: 982,5 Mio. Franken).

Die zentralen Finanzkennzahlen in der Übersicht und im Vergleich zu Vorjahren:

Kennzahlen (in Mio. Franken bzw. %)	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**
Operativer Cash Flow	- 25,1	62,2	99,8	102,6	141,8
- Abschreibungen[1]	- 70,2	- 70,8	- 69,1	- 54,3	- 56,9
Operat. Ergebnis aus Verw.tätigkeit	**- 95,3**	**- 8,6**	**30,7**	**48,3**	**84,9**
Wertberichtigung Finanzvermögen[2+3]	- 39,6		- 6,4	- 26,8	0,1
Ausfinanzierung PKSO-Deckungslücke		- 1'091,6			
Ausfinanz. PKSO Ruhegehaltsordnung RR			- 4,0		
Operatives Ergebnis	**- 134,9**	**-1'100,3**	**20,3**	**21,5**	**85,0**
Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO		- 27,3	- 27,3	- 27,3	- 27,3
Gesamtergebnis	**- 134,9**	**-1'127,6**	**- 7,0**	**- 5,8**	**57,7**
Nettoinvestitionen	**87,4**	**98,5**	**126,4**	**118,3**	**131,0**
Finanzierungsergebnis	**- 152,1**	**-1'155,2**	**- 37,0**	**- 42,5**	**10,9**
Operativer Selbstfinanzierungsgrad	**- 74%**	**63%**	**71%**	**64%**	**108%**
Gesamtabschreibungssatz[4]	4,7%	4,7%	4,4%	3,9%	3,9%
Nettoverschuldung	**769,1**	**1'409,9**	**1'448,1**	**1'413,0**	**1'397,9**
Dito, in Franken pro Einwohner	2'900	5'260	5'350	5'180	5'090
Nettozinsaufwand total	3,4	28,6	18,7	15,6	15,3
Dito, in % der Staatssteuern	0,4%	3,4%	2,2%	1,9%	1,8%
Für Defizitbremse relevantes Kapital	**91,5**	**21,1**	**- 15,6**	**435,6**	**459,2**
EinwohnerInnen per Ende Jahr	265'171	267'836	270'711	273'015	274'748

[1] ohne Abschreibung Bilanzfehlbetrag PKSO (27,3 Mio. Franken)

[2] Abwertung der Alpiq-Aktien per 31.12.2014, 31.12.2016 und 31.12.2017 infolge von Kursverlusten

[3] Neubewertung des Finanzvermögens per 31.12.2018

[4] Rückgang im 2017 aufgrund der Immobilienübertragung soH per 1. Januar 2017

Für die **Verbesserung** des operativen Ertragsüberschusses aus der Verwaltungstätigkeit **gegenüber dem Voranschlag 2018** waren die folgenden Ergebnisse auf der Ertrags- und Aufwandseite massgebend:

- \+ Höhere Erträge (Bundesanteile 25,2 Mio. Franken / Steuererträge 5,7 Mio. Franken / Wasserwirtschaft 4,7 Mio. Franken)
- \+ Bessere Abschlüsse der Globalbudgets (13,5 Mio. Franken)
- \+ Minderaufwendungen bei den Spitalbehandlungen gemäss KVG (20,5 Mio. Franken) und bei den inner- und ausserkantonalen Behinderungen (2,3 Mio. Franken)
- – Mehraufwendungen bei der Integration (8,5 Mio. Franken), bei den Prämienverbilligungen KVG (8,3 Mio. Franken inkl. Verlustscheine) und bei den Sonderschulen (3,5 Mio. Franken) sowie tiefere Abschreibungen bei den Kantonsstrassen (3,1 Mio. Franken).

Für die **Verbesserung** des operativen Ertragsüberschusses aus der Verwaltungstätigkeit **gegenüber der Rechnung 2017** waren die folgenden Ergebnisse auf der Ertrags- und Aufwandseite massgebend:

- \+ Höhere Erträge (Steuererträge 26,5 Mio. Franken / Bundesanteile 19,4 Mio. Franken / Busseneinnahmen 2,5 Mio. Franken / Wasserwirtschaft 2,3 Mio. Franken)
- \+ Minderaufwendungen bei den Prämienverbilligungen KVG (4,7 Mio. Franken) und bei den Sonderschulen (3,4 Mio. Franken)
- – Mehraufwendungen bei der Integration (8,5 Mio. Franken), bei den Spitalbehandlungen gemäss KVG (7,0 Mio. Franken) und bei den Ergänzungsleistungen AHV/IV/Familien (3,6 Mio. Franken).

2. Bilanzanpassung und Neubewertung des Finanzvermögens

§ 46 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-Gesetz, WoVG BGS 115.1) sieht in Bezug auf die Rechnungslegung vor, die Aktiven und Passiven nach dem Prinzip der getreuen Darstellung (true and fair view) zu bewerten. Das Finanzvermögen soll zum Verkehrswert bewertet werden. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzierungsstichtag, wobei eine systematische Neubewertung der Finanzanlagen mit einem stark schwankenden Marktwert jährlich, der übrigen Anlagen periodisch (alle 3 bis 5 Jahre) stattfindet. Ist bei einer Position des Finanzvermögens eine dauerhafte Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt.

Die letzte umfangreiche Neubewertung wurde im Rahmen der Einführung von HRM2 per 1. Januar 2012 durchgeführt. Die Rechnungslegung mit HRM2 folgt einer strengen Auslegung der HRM2 Standards der Kantonalen Finanzdirektorenkonferenz. Positionen mit stark schwankendem Marktwert werden jährlich neu bewertet.

Die Konten des Finanzvermögens wurden per 31. Dezember 2018 einer Neubewertung unterzogen. Die betroffenen Bilanzkonten wurden detailliert überprüft und wo nötig auf der Basis der Verkehrswerte neu bewertet. Da die Bewertung der meisten Konten mindestens jährlich anlässlich des Jahresabschlusses aktualisiert wird, wurden lediglich die Kontengruppen „Finanzanlagen", „Liegenschaften Finanzvermögen" und „übrige Sachanlagen" überprüft.

Für die Umbewertung waren die Fachempfehlungen gemäss HRM2 und das Accounting Manual massgebend. Die neuen Werte der Bilanz per 31. Dezember 2018 wurden von der Kantonalen Finanzkontrolle geprüft und bestätigt.

Daraus resultieren folgende Ergebnisse:

Übertragung Immobilien vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen	Fr. 4'165'229.70
Zusätzliche Aufwertung des Finanzvermögens infolge Umbewertung	Fr. 68'608.49

3. Leistungen

Seit dem 1. Januar 2008 werden alle Dienststellen mit Globalbudgets geführt. Dies bedeutet, dass der Kantonsrat für jedes der Globalbudgets Produktgruppenziele vorgegeben hat und die Zielerreichung mittels Indikatoren und entsprechenden Soll-Werten (Standards) gemessen wird. Gesamthaft wurden für das Jahr 2018 108 Produktgruppen mit 227 Zielen definiert. Für die Zielerreichung wurden 452 Indikatoren mit entsprechenden Standards festgelegt. Im Rechnungsjahr 2018 wurden gesamthaft 70% (2017: 72%) der Indikatoren erfüllt. Die Leistungsbeurteilung der einzelnen Globalbudgets ist im Geschäftsbericht 2. Teil „Finanzen und Leistungen" ersichtlich.

Für die Reservenzuweisungen 2018 kommt die Regelung zur Zuweisung, Bestandesregulierung und Verwendung der Globalbudgetreserven gemäss WoV-Handbuch (RRB Nr. 2008/1144 vom 23. Juni 2008) zur Anwendung. Die Leistungsbeurteilung für die Reservenzuweisung erfolgt intern in Kompetenz der einzelnen Departemente. Die Indikatoren stellen die Basis für die Leistungsmessung dar und sollen systematisch in ihrer Qualität und Effektivität weiterentwickelt werden. Die Departemente können jedoch weitere sinnvolle Kriterien zur Leistungsbeurteilung mitberücksichtigen.

4. Fazit

Der Voranschlag 2018 rechnete beim Gesamtergebnis mit einem Ertragsüberschuss von 2,8 Mio. Franken. Mit einem Ertragsüberschuss von 57,7 Mio. Franken schliesst die Rechnung 2018 um 54,9 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit ist um 54,8 Mio. Franken besser ausgefallen als geplant und weist einen Ertragsüberschuss von 84,9 Mio. Franken aus. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das Gesamtergebnis um 63,5 Mio. Franken und das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit um 36,6 Mio. Franken.

Die Nettoinvestitionen sind mit 131,0 Mio. Franken um 15,8 Mio. Franken unter dem Budget und 12,7 Mio. Franken höher als im Vorjahr.

Der positive operative Selbstfinanzierungsgrad von 108% bedeutet, dass sowohl alle laufenden Konsumausgaben als auch alle Investitionen vollständig aus den erarbeiteten Mitteln (Cash Flow) finanziert werden konnten.

Die rechtliche Grundlage für den Geschäftsbericht findet sich in § 24 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G; BGS 115.1). In § 30bis sowie § 84 des Geschäftsreglements des Kantonsrates vom 10. September 1991 (BGS 121.2) wird der Ablauf der Behandlung des Geschäftsberichtes durch den Kantonsrat bzw. die zuständigen Kommissionen definiert. Gemäss § 30 Abs. 2 stellt die Finanzkommission Antrag zum Finanzteil des Geschäftsberichtes und die Geschäftsprüfungskommission berät den Geschäftsbericht vor.

5. Rechtliche Grundlage für den Bericht über den Bearbeitungsstand der überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge

Nach § 84 Absatz 2 des Geschäftsreglements des Kantonsrates erstattet der Regierungsrat im Anhang zum Geschäftsbericht über den Bearbeitungsstand der ihm überwiesenen parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge Bericht (Beilage 2).

6. Verfassungsmässigkeit

Gestützt auf Artikel 74 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c der Kantonsverfassung ist der Kantonsrat abschliessend zuständig, den Geschäftsbericht zu genehmigen. Der Genehmigungsbeschluss unterliegt nicht dem Referendum.

7. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und den nachfolgenden Beschlussesentwürfen 1 und 2 zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Roland Fürst	Andreas Eng
Landammann	Staatsschreiber

8. Beschlussesentwurf 1

Geschäftsbericht 2018

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe c in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986, § 24 und §§ 37 bis 50 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 26. März 2019 (RRB Nr. 2019/517), nach Kenntnisnahme des Berichts der Finanzkontrolle vom 14. März 2019, beschliesst:

1. Der Geschäftsbericht 2018 wird wie folgt genehmigt:

1.1 Jahresrechnung

1.1.1 Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand	Fr.	2'117'727'516
- Betrieblicher Ertrag	Fr.	- 2'201'476'235
Betriebsergebnis (Ertragsüberschuss)	**Fr.**	**- 83'748'719**
+ Finanzaufwand	Fr.	26'239'298
- Finanzertrag	Fr.	- 27'394'981
Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	**Fr.**	**- 84'904'402**
+ Neubewertung Finanzvermögen	Fr.	- 68'608
Operatives Ergebnis	**Fr.**	**- 84'973'010**
+ Abschr. Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	Fr.	27'290'828
Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss)	**Fr.**	**- 57'682'183**

1.1.2 Investitionsrechnung

Ausgaben	Fr.	166'692'541
Einnahmen	Fr.	- 35'714'388
Nettoinvestitionen	**Fr.**	**130'978'153**

1.1.3 Finanzierung

Finanzierungsüberschuss	**Fr.**	**- 10'851'008**

1.1.4 **Bilanz** mit einer Bilanzsumme Fr. 2'856'479'485

1.2 Der Ertragsüberschuss von 57’682’183 Franken wird dem Eigenkapital zugewiesen.

1.3 Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2018 201'335'650 Franken.

1.4 Der übrige Teil des Geschäftsberichtes 2018 sowie die Berichterstattung über die erbrachten Leistungen werden genehmigt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsidentin Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Finanzdepartement
Amt für Finanzen (3)
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentsdienste

9. Beschlussesentwurf 2

Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse am 31. Dezember 2018

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 76 Absatz 1 Buchstabe a in Verbindung mit Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe e der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986[1] und § 46 Absatz 1 des Kantonsratsgesetzes vom 24. September 1989[2], nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 26. März 2019 (RRB Nr. 2019/517), beschliesst:

Der Bericht des Regierungsrates vom 26. März 2019 über den Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2018 wird genehmigt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsidentin Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Finanzdepartement
Amt für Finanzen (3)
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentsdienste

[1] BGS 111.1
[2] BGS 121,1

1. Gesamtsicht Kanton

1.1	**Ergebnis**	17
1.2	**Bilanz**	18
1.3	**Erfolgsrechnung**	19
1.4	**Investitionsrechnung**	20
1.5	**Geldflussrechnung**	21
1.6	**Neubewertung Finanzvermögen**	22
1.7	**Anhang zur Bilanz**	30
1.7.1	Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung	30
1.7.2	Erläuterungen zur Bilanz	33
1.7.2.1	Finanzvermögen	33
1.7.2.2	Verwaltungsvermögen	37
1.7.2.3	Fremdkapital	47
1.7.2.4	Eigenkapital	52
1.7.3	Erläuterungen zur Geldflussrechnung	54
1.7.4	Finanzielle Zusagen und übrige finanzielle Risiken	55
1.7.5	Ausfinanzierung der Kantonalen Pensionskasse PKSO	57
1.7.6	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	58
1.7.7	Kreditrechtliche Angaben	58
1.7.7.1	Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung	58
1.7.7.2	Verpflichtungskredite Investitionsrechnung	59
1.7.7.3	Abgerechnete Verpflichtungskredite	59
1.7.7.4	Sammelnachtrags- und Sammelzusatzkredite	60
1.8	**Zusätzliche Erläuterungen**	61
1.8.1	Finanzkennzahlen 2012 - 2018	61
1.8.2	Volkswirtschaftliche Gliederung	63
1.8.2.1	Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung	63
1.8.2.2	Volkswirtschaftliche Gliederung Investitionsrechnung	65
1.8.3	Institutionelle Gliederung	66
1.8.3.1	Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung	66
1.8.3.2	Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung	67
1.8.4	Funktionale Gliederung	68
1.8.4.1	Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung	68
1.8.4.2	Funktionale Gliederung Investitionsrechnung	69
1.8.5	Globalbudgets	70
1.8.5.1	Überblick Globalbudgets	70
1.8.5.2	WoV-Cockpit	71
1.8.5.3	Globalbudgetreserven (Erfolgsrechnung)	73
1.8.6	Staatsbeiträge	74
1.8.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	74
1.8.6.2	Staatsbeiträge Investitionsrechnung	86
1.8.7	Entwicklung der Steuern	88
1.8.8	Sonderrechnungen	89
1.8.8.1	Legate und Stiftungen	89
1.8.8.2	Spezialfinanzierungen	90
1.8.8.3	Strassenbaufonds inkl. Gesamtverkehrsprojekte	92
1.8.9	Submissionsstatistik	95

1.1 Ergebnis

Ergebnis	RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. RE/VA 18
1. Erfolgsrechnung				
Total betrieblicher Aufwand	2'102'455'136	2'162'448'966	2'117'727'516	-44'721'450
Total betrieblicher Ertrag	-2'149'000'348	-2'190'477'902	-2'201'476'235	-10'998'333
Betriebliches Ergebnis	***-46'545'212***	***-28'028'937***	***-83'748'719***	**-55'719'783**
Ergebnis aus Finanzierung	-1'798'795	-2'054'125	-1'155'683	898'442
Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	***-48'344'007***	***-30'083'062***	***-84'904'402***	**-54'821'341**
Abwertung Alpiq-Aktien	26'830'003	0	0	0
Ergebnis Neubewertung Finanzvermögen	0	0	-68'608	-68'608
Ergebnis Ausfinanzierung PKSO	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	***5'776'824***	***-2'792'234***	***-57'682'183***	**-54'889'949**
2. Investitionsrechnung				
Total Ausgaben	161'750'916	184'317'000	166'692'541	-17'624'459
Total Einnahmen	-43'418'426	-37'506'475	-35'714'388	1'792'087
Nettoinvestitionen	***118'332'489***	***146'810'525***	***130'978'153***	***-15'832'372***
3. Finanzierung				
Nettoinvestitionen	118'332'489	146'810'525	130'978'153	-15'832'372
- Abschreibung Verwaltungsverm./Invest.beitr	-54'334'606	-53'696'500	-56'856'150	-3'159'650
- Abschreibung Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	-27'290'828	-27'290'828	-27'290'828	0
Zuweisung ins (-), Entnahme aus (+) Eigenkapital	5'776'824	-2'792'234	-57'682'183	-54'889'949
Finanzierungsfehlbetrag	***42'483'879***	***63'030'963***	***-10'851'008***	***-73'881'971***

	RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. RE 17/18
4. Eigenkapital				
Eigenkapital/Verlustvortrag per 01.01.	94'848'635	116'362'639	116'362'639	21'514'004
Zu-/Abnahme Eigenkapital	-5'776'824	2'792'234	57'682'183	63'459'007
Abschr. Bilanzfehlbetrag PKSO Ausfinanzierung	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0
Eigenkapital/Verlustvortrag per 31.12.	116'362'639	119'154'873	201'335'650	84'973'011
Frei verfügbares Eigenkapital	**435'567'786**	**n.a.**	**459'234'613**	***23'666'827***
5. Nettoverschuldung	***1'412'985'863***	***1'556'964'680***	***1'397'859'037***	***-15'126'826***
Nettoverschuldung je Einwohner	5'175	5'637	5'088	-88
6. Selbstfinanzierungsgrad	***64%***	***57%***	***108%***	***44%***
(= Cash Flow in % der Nettoinvestitionen)				
Selbstfinanzierungsgrad aus op. Verwaltungstätigkeit	87%	57%	108%	***21%***
Selbstfinanzierungsgrad gesamt	64%	57%	108%	***44%***
7. Eigenfinanzierungsgrad	***4.2%***	***5.1%***	***7.0%***	***2.8%***
(= Eigenkapital in % der Bilanzsumme)				

Bemerkungen:
Die Zahlen im Voranschlag 2018 sind aufgrund der Rechnungsergebnisse 2017 angepasst.
Die Liegenschaftsübertragung an die soH und gleichzeitige Erhöhung der Beteiligung an der soH im Rechnungsjahr 2017 sind in dieser Übersicht nicht enthalten, da diese Vorfälle nicht geldwirksam sind (s. auch Ausführungen im Kapitel 1.6.1 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung im Geschäftsbericht 2017).

1.2 Bilanz

	Bilanz	31.12.2017	31.12.2018 nach Neubewertung	Veränderung
1	***AKTIVEN***	***2'742'174'760***	***2'856'479'485***	***114'304'725***
10	***Finanzvermögen***	***1'125'353'231***	***1'169'811'771***	***44'458'540***
100	Flüssige Mittel , kurzfristige Geldanlagen	79'812'920	104'547'932	24'735'012
101	Forderungen	487'062'720	508'120'920	21'058'200
102	Kurzfristige Finanzanlagen	20'000'000	0	-20'000'000
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	129'281'307	121'624'335	-7'656'972
106	Vorräte und Angefangene Arbeiten	3'932'388	4'324'388	392'000
107	Finanzanlagen	232'463'949	232'413'949	-50'000
108	Sachanlagen Finanzvermögen	172'799'948	198'780'248	25'980'301
14	***Verwaltungsvermögen***	***1'616'821'528***	***1'686'667'713***	***69'846'185***
140	Sachgüter	1'322'189'377	1'393'074'382	70'885'005
144	Darlehen	116'915'891	115'876'772	-1'039'120
145	Beteiligungen	177'716'259	177'716'559	300
146	Investitionsbeiträge	0	0	0
2	***PASSIVEN***	***2'742'174'760***	***2'856'479'485***	***114'304'725***
20	***Fremdkapital***	***2'625'812'120***	***2'655'143'835***	***29'331'714***
	Kurzfristiges Fremdkapital	***559'777'261***	***595'845'269***	***36'068'008***
200	Laufende Verbindlichkeiten	226'735'808	278'627'471	51'891'662
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	200'000'000	200'000'000	0
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	133'041'453	117'217'798	-15'823'655
	Langfristiges Fremdkapital	***2'066'034'859***	***2'059'298'566***	***-6'736'293***
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'950'941'781	1'941'195'303	-9'746'479
208	Langfristige Rückstellungen	26'101'228	24'266'149	-1'835'079
209	Verbindlichkeiten SF und Fonds im FK	88'991'850	93'837'114	4'845'265
29	**Eigenkapital**	**116'362'639**	**201'335'650**	**84'973'011**
290	*Spezialfinanzierungen im Eigenkapital*	*616'963'051*	*620'066'480*	*3'103'429*
299	*Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO*	*-1'009'760'632*	*-982'469'804*	*27'290'828*
299	*Rücklagen*	*73'592'434*	*104'504'361*	*30'911'927*
299	*Bilanzüberschuss / -fehlbetrag*	*435'567'786*	*459'234'613*	*23'666'827*

1.3 Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	RE2017	VA 2018	RE2018	Diff. RE/VA 18
3 Aufwand	***2'102'455'136***	***2'162'448'967***	***2'117'727'516***	***-44'721'451***
30 Personalaufwand	436'990'987	444'466'969	441'452'490	-3'014'479
31 Sachaufwand	180'777'801	186'797'409	178'141'148	-8'656'261
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	51'751'011	50'201'500	54'726'940	4'525'440
36 Abschreibungen und Wertberichtigungen übr. VV	2'583'594	3'495'000	2'129'210	-1'365'790
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen	492'174	2'694'375	1'776'999	-917'376
36 Transferaufwand	1'341'023'291	1'386'493'713	1'353'005'652	-33'488'062
37 Durchlaufende Beiträge	88'836'277	88'300'000	86'495'077	-1'804'923
4 Ertrag	***-2'149'000'348***	***-2'190'477'902***	***-2'201'476'235***	***-10'998'333***
40 Steuern	-965'929'061	-985'450'000	-993'348'677	-7'898'677
41 Regalien und Konzessionen	-47'319'901	-31'426'700	-52'603'763	-21'177'063
42 Entgelte	-173'025'842	-170'375'966	-176'894'759	-6'518'793
43 Verschiedene Erträge	-16'168'062	-16'426'636	-16'744'370	-317'734
45 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	-10'363'594	-1'286'000	-4'208'948	-2'922'948
46 Transferertrag	-847'357'610	-897'212'600	-871'180'641	26'031'959
47 Durchlaufende Beiträge	-88'836'277	-88'300'000	-86'495'077	1'804'923
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	***-46'545'212***	***-28'028'936***	***-83'748'719***	***-55'719'783***
34 Finanzaufwand	26'743'981	25'890'315	26'239'298	348'983
44 Vermögenserträge	-28'542'776	-27'944'440	-27'394'981	549'459
Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	***-48'344'007***	***-30'083'061***	***-84'904'402***	***-54'821'341***
34 Abwertung Alpiq-Aktien	26'830'003	0	0	0
34/44 Ergebnis Neubewertung Finanzvermögen	0	0	-68'608	
Operatives Ergebnis gesamt	***-21'514'004***	***-30'083'061***	***-84'973'011***	***-54'821'341***
38 Abschr. Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	***5'776'824***	***-2'792'233***	***-57'682'183***	***-54'821'341***

1.4 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. RE/VA 18
5 Ausgaben	***161'750'916***	***184'317'000***	***166'692'541***	***-17'624'459***
50 Total Sachanlagen	155'054'963	174'282'000	160'257'213	-14'024'787
54 Total Darlehen	1'459'129	1'800'000	1'477'570	-322'430
55 Total Beteiligungen	41'125	0	300	300
56 Total Investitionsbeiträge	2'710'626	3'355'000	2'106'618	-1'248'382
57 Total Durchlaufende Beiträge	2'485'073	4'880'000	2'850'839	-2'029'161
6 Einnahmen	***-43'418'426***	***-37'506'475***	***-35'714'388***	***1'792'087***
60 Total Abgang von Sachgütern	-314'380	0	-183'831	-183'831
63 Total Beiträge für eigene Rechnung	-37'777'441	-29'996'800	-30'185'128	-188'328
64 Total Rückzahlung von Darlehen	-2'841'533	-2'629'675	-2'494'590	135'085
67 Total durchlaufende Beiträge	-2'485'073	-4'880'000	-2'850'839	2'029'161
Nettoinvestitionen	***118'332'489***	***146'810'525***	***130'978'153***	***-15'832'372***

Bemerkungen:
Die Liegenschaftsübertragung an die soH und gleichzeitige Erhöhung der Beteiligung an der soH in der Rechnung 2(sind in dieser Uebersicht zugunsten der besseren Lesbarkeit nicht enthalten (s. auch Ausführungen im Kapitel 1.6.1 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung im Geschäftsbercht 2017).

1.5 Geldflussrechnung

Geldflussrechnung	RE 2017	RE 2018
Betriebliche Tätigkeit		
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-5'776'824	57'682'183
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	30'924'477	32'760'687
+ Abschreibungen Spezialfinanzierungen	23'410'128	24'095'463
+ Abwertung Alpiq-Aktien	26'830'003	0
+ Abschreibung Bilanzfehlbetrag aus Ausfinanzierung PKSO	27'290'828	27'290'828
+ Zunahme / - Abnahme WB Ausbildungsdarlehen	1'293	-492
+ Zunahme / - Abnahme Abschr Liegenschaft Schläflifonds	111'048	111'080
- Neubewertung Finanzvermögen	0	-68'608
Cash flow aus operativer Tätigkeit (vor Veränderungen Bilanzpositionen)	***102'790'953***	***141'871'140***
- Zunahme / + Abnahme Forderungen (KK, Steuern, Deb., etc.)	-138'460'260	-21'058'200
- Zunahme / + Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	115'471'365	7'656'972
- Zunahme / + Abnahme Vorräte und Angef. Arbeiten	189'299	-392'000
- Zunahme / + Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen *	-2'812'029	-21'696'463
.		
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verbindlichkeiten (KK, Kreditoren)	-84'774'428	51'891'662
+ Zunahme / - Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	14'569'807	-15'823'655
+ Zunahme / - Abnahme Langfristige Rückstellungen	-829'110	-1'835'079
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten für SF und Fonds im FK	-2'992'896	4'845'265
Veränderungen Bilanzpositionen	***-99'638'253***	***3'588'503***
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	***3'152'700***	***145'459'644***
Investitionstätigkeit		
Ausgaben:		
- Sachgüter	-155'054'963	-160'257'213
- Darlehen und Beteiligungen	-1'500'254	-1'477'870
- Investitionsbeiträge	-2'710'626	-2'106'618
- Durchlaufende Beiträge	-2'485'073	-2'850'839
Einnahmen:		
- Abgang von Sachgütern	314'380	183'831
- Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen	2'841'533	2'494'590
- Beiträge für eigene Rechnung	37'777'441	30'185'128
- Durchlaufende Beiträge	2'485'073	2'850'839
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	***-118'332'489***	***-130'978'153***
Finanzierungstätigkeit		
- Zunahme / + Abnahme Kurzfristige Finanzanlagen	0	20'000'000
- Zunahme / + Abnahme Langfristige Finanzanlagen	0	0
+ Aufnahme Obligationenanleihe	150'000'000	0
- Rückzahlung langfristige Schulden	0	0
+ Aufnahme / - Rückzahlung übr. langfristige Finanzverbindlichkeiten	-77'420'804	-9'746'479
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Schulden	-20'000'000	0
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	***52'579'196***	***10'253'521***
Bestand flüssige Mittel am Jahresanfang	142'413'514	79'812'920
Bestand flüssige Mittel am Jahresende	79'812'920	104'547'932
Veränderung flüssige Mittel	***-62'600'593***	***24'735'012***

Bemerkungen:

* Die Liegenschaftsübertragungen vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen im Betrag von Fr. 4'165'229.70 sind in dieser Übersicht der besseren Lesbarkeit halber nicht enthalten.
Die Liegenschaftsübertragung an die soH und gleichzeitige Erhöhung der Beteiligung an der soH im Rechnungsjahr 2017 sind in dieser Übersicht nicht enthalten, da diese Vorfälle nicht geldwirksam sind (s. auch Ausführungen im Kapitel 1.6.1 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung im Geschäftsbericht 2017).

1.6 Bilanzanpassung und Neubewertung des Finanzvermögens

Ausgangslage

§ 46 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-Gesetz, WoVG BGS 115.1) sieht in Bezug auf die Rechnungslegung vor, die Aktiven und Passiven nach dem Prinzip der getreuen Darstellung (true and fair view) zu bewerten. Das Finanzvermögen soll zum Verkehrswert bewertet werden. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzierungsstichtag, wobei eine systematische Neubewertung der Finanzanlagen jährlich, der übrigen Anlagen periodisch stattfindet. Ist bei einer Position des Finanzvermögens eine dauerhafte Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt.

Die letzte umfangreiche Neubewertung wurde im Rahmen der Einführung von HRM2 per 1. Januar 2012 durchgeführt. Die Rechnungslegung mit HRM2 folgt einer strengen Auslegung der HRM2 Standards der Kantonalen Finanzdirektorenkonferenz. Positionen mit stark schwankendem Marktwert werden regelmässig neu bewertet (z.B. Alpiq-Aktien).

Die Konten des Finanzvermögens wurden per 31. Dezember 2018 einer Neubewertung unterzogen. Die betroffenen Bilanzkonten wurden detailliert überprüft und wo nötig auf der Basis der Verkehrswerte neu bewertet. Da die Bewertung der meisten Konten mindestens jährlich anlässlich des Jahresabschlusses aktualisiert wird, wurden lediglich folgende Kontengruppen überprüft:

- Finanzanlagen
- Liegenschaften Finanzvermögen
- Übrige Sachanlagen

Dieser Bericht zeigt die Neubewertung der erwähnten Bilanzpositionen. Für die Umbewertung waren die Fachempfehlungen gemäss HRM2 und das Accounting Manual massgebend.

Die neuen Werte der Bilanz per 31. Dezember 2018 wurden von der Kantonalen Finanzkontrolle im Rahmen der ordentlichen Jahresabschlussrevision geprüft.

Dieser Bilanzanpassungsbericht wird der Regierung und dem Parlament zusammen mit dem Geschäftsbericht 2018 vorgelegt.

Bilanzen per 31.12.2018 vor und nach der Bilanzanpassung und der Neubewertung

	Bilanz	31.12.2018 vor Neubewertung / Übertrag	31.12.2018 nach Neubewertung / Übertrag	Neubewertung / Übertrag
1	***AKTIVEN***	***2'855'295'433***	***2'856'479'485***	***1'184'051***
10	***Finanzvermögen***	***1'164'462'490***	***1'169'811'771***	***5'349'281***
100	Flüssige Mittel , kurzfristige Geldanlagen	104'547'932	104'547'932	0
101	Forderungen	508'120'920	508'120'920	0
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	121'624'335	121'624'335	0
106	Vorräte und Angefangene Arbeiten	4'324'388	4'324'388	0
107	Finanzanlagen	232'463'949	232'413'949	-50'000
108	Sachanlagen Finanzvermögen	193'380'967	198'780'248	5'399'281 *
14	***Verwaltungsvermögen***	***1'690'832'943***	***1'686'667'713***	***-4'165'230***
140	Sachgüter	1'397'239'612	1'393'074'382	-4'165'230 *
144	Darlehen	115'876'772	115'876'772	0
145	Beteiligungen	177'716'559	177'716'559	0
146	Investitionsbeiträge	0	0	0
2	***PASSIVEN***	***2'855'295'433***	***2'856'479'485***	***1'184'051***
20	***Fremdkapital***	***2'654'028'392***	***2'655'143'835***	***1'115'443***
	Kurzfristiges Fremdkapital	***595'845'269***	***595'845'269***	***0***
200	Laufende Verbindlichkeiten	278'627'471	278'627'471	0
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	200'000'000	200'000'000	0
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	117'217'798	117'217'798	0
	Langfristiges Fremdkapital	***2'058'183'123***	***2'059'298'566***	**1'115'443**
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'941'195'303	1'941'195'303	0
208	Langfristige Rückstellungen	24'266'149	24'266'149	0
209	Verbindlichkeiten SF und Fonds im FK	92'721'671	93'837'114	1'115'443
29	**Eigenkapital**	**201'267'042**	**201'335'650**	**68'608**
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	620'066'480	620'066'480	0
296	Neubewertungsreserve	0	0	0
299	Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	-982'469'804	-982'469'804	0
299	Rücklagen	104'504'361	104'504'361	0
299	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	459'166'005	459'234'613	68'608

Bemerkungen:

* In diesen Beträgen ist die Übertragung von Liegenschaften vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen im Betrag von Fr. 4'165'229.70 enthalten.

Erläuterungen zu den neu bewerteten Bilanzpositionen per 31.12.2018

Nachfolgend werden die einzelnen Bewertungsänderungen erläutert:

Finanzanlagen

Bilanz	31.12.2018 vor Neubewertung FV	31.12.2018 nach Neubewertung FV	Neubewertung
107 Finanzanlagen	**232'463'949**	**232'413'949**	**-50'000**
Alpiq-Aktien	78'863'949	78'863'949	0
soH Anteil FV (1/3)	87'500'000	87'500'000	0
Aktien SIP BB AG (ehemals InnoCampus)	100'000	50'000	-50'000
Darlehen Alpiq (hybrid)	30'000'000	30'000'000	0
übrige Finanzanlagen	36'000'000	36'000'000	0

Alpiq-Aktien
Die Verbuchung der Alpiq-Aktien im Finanzvermögen führt nach den Vorgaben des Rechnungslegungsmodells HRM2 dazu, dass der Bilanzwert des Aktienbestandes jährlich geprüft und gegebenenfalls angepasst werden muss. Die Alpiq-Aktien werden grundsätzlich zum Kurswert per 31. Dezember abzüglich einem Abschlag von 20% für die schwere Verkäuflichkeit bewertet und im Finanzvermögen ausgewiesen. Per 31.12.2018 weisen die Alpiq-Aktien nach dem Abschlag von 20% einen Wert von Fr. 95'812'505.60 auf. Aufgrund des Verzichts auf die Ausschüttung einer Dividende, der ausgesetzten Verzinsung des Aktionärshybriddarlehens und der mit der Situation auf dem Strommarkt verbundenen Risiken wird unter Einhaltung des Vorsichtsprinzips auf eine Aufwertung verzichtet.

Aktien SIP BB AG (ehemals InnoCampus)
Die Aktien Innocampus AG mit dem Nominalwert von 50'000 Franken wurden im Jahr 2015 für 100'000 Franken gekauft (RRB 2015/1878). Die Firma hat sich in der Folge neu ausgerichtet und wurde umbenannt. Sie heisst neu Switzerland Innovation Park Biel/Bienne AG (SIP BB AG). Mit der aktuellen Neubewertung werden die Aktien zum Nennwert ausgewiesen und um 50'000 Franken abgewertet.

Sachanlagen Finanzvermögen

Bilanz	31.12.2018 vor Neubewertung / Übertrag	31.12.2018 nach Neubewertung / Übertrag	Neubewertung / Übertrag
108 Sachanlagen Finanzvermögen	**193'380'967**	**198'780'248**	**5'399'281**
Liegenschaften	182'110'885	186'394'724	4'283'838
Anlagen der Spezialfinanzierungen	8'984'712	8'984'712	0
Anlagen der Legate und Stiftungen	2'285'369	3'400'812	1'115'443
Uebrige	1	1	0

Liegenschaften Finanzvermögen
Beim Übergang auf HRM2 wurden die Liegenschaften des Finanzvermögens überprüft und neu bewertet. Da die Bewertung der Anlagen im Finanzvermögen grundsätzlich zum Verkehrswert erfolgt, werden sie nicht systematisch abgeschrieben, sondern periodisch einer Neubewertung unterzogen.
Die Neubewertung / Übertrag der Liegenschaften des Finanzvermögens setzt sich wie folgt zusammen:

Übertragung Immobilien vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen	Fr. 4'165'229.70
Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen	Fr. 118’608.49

Die Übertragung der Immobilien vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögens wirkt sich gesamthaft auf die Bilanz nicht aus, da derselbe Wert beim Verwaltungsvermögen abnimmt.

Die Aufwertung von Fr. 118'608.49 bedeutet hingegen ein Neubewertungsgewinn und wurde erfolgswirksam verbucht.

Übersicht der Veränderung der Liegenschaften des Finanzvermögens
In nachfolgender Aufstellung werden einerseits die Übertragungen vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen und andererseits die neu bewerteten Liegenschaften gezeigt.

WE	GB-Nr.	Objekt	Bilanzwert 31.12.18 vor Umbewertung	Uebertrag vom VV ins FV	Auf-/Abwertung	Bilanzwert 31.12.18
Total			**147'539'246**	**4'165'230**	**118'608**	**151'823'084**
3511	1482	Lobiseystr. 4, Balsthal	0	1'585		1'585
5004	128	Aeussere Weihermatt, Beinwil	2'080		-60	2'020
5408	747	Fulmatt, Biberist	40'008		36'197	76'205
5409	748	Fulmatt, Biberist	21'263		19'243	40'505
3412	3403	Buchrainstr., Biberist	1'210		330	1'540
5488	31	Schachen Deitingen	44'200		-6'035	38'165
3516	97	Hauptstr. 88, Gänsbrunnen	0	123		123
5295	381	Witi, Grenchen	112'815		-5	112'810
5275	454	Witi, Grenchen	364'380		-35	364'345
5276	455	Witi, Grenchen	199'105		-15	199'090
5279	461	Witi, Grenchen	80'015		-140	79'875
5287	465	Witi, Grenchen	315'390		5	315'395
5281	471	Witi, Grenchen	194'225		-440	193'785
5289	518	Witi, Grenchen	651'855		10	651'865
5715	1435	Unt. Schachen, Gretzenbach	20'160		13'445	33'605
5780	935	Längenbuech, Gunzgen	796'165		-45'090	751'075
5526	31	ohne Bez, Holderbank	3'665		-3'299	367
5013	165	Dorf, Kleinlützel	477		-396	81
5014	166	Dorf, Kleinlützel	1'859		-1'585	274
5016	2382	Bausteinholle, Kleinlützel	17'920		-16'141	1'779
5019	3186	Dorf, Kleinlützel	1'194		-1'194	0
3911	1784	Mariasteinstr. 6, Metzerlen	0	2'000		2'000
5537	581	Bodenacker, Mümliswil	40'545		26'720	67'265
5538	586	Altermattshof, Mümliswil	10'551		6'819	17'370
5245	219	Haselacker, Oberdorf	2'691		2'829	5'520
5638	932	Bifang, Oensingen	34'389		22'926	57'315
5752	111	Rickenbach	7'400'000			7'400'000
2103	7081	Steingruben, Solothurn	0	1'114'652		1'114'652
2103	7082	Steingruben, Solothurn	0	793'123		793'123
3112	3560	Steingruben, Solothurn	0	837'000		837'000
5757	486	Dietrichhof, Starrkirch-Will	17'244		-2'874	14'370
3007	888	Chaux-d'Abel, St. Imier	973'672		54'823	1'028'495
5466	2497	Oeschmatt, Subingen	3'147		508	3'655
2705	1185	Ziegelstr. 9, Trimbach	0	462'000		462'000
2705	1238	Ziegelstr. 15, Trimbach	0	330'750		330'750
2705	1275	Ziegelstr. 17, Trimbach	0	282'493		282'493
2705	1277	Ziegelstr. 19, Trimbach	0	341'504		341'504
90	1412	Mühlematt, Welschenrohr	212'530		11'910	224'440
91	1373	Hausmatt, Welschenrohr	10'554		-4'544	6'010
5831	1370	Dorf, Winznau	240		-65	175
5479	1860	Schachen, Zuchwil	23'413		4'762	28'175
						0
TOTAL				**4'165'230**	**118'608**	

Zuteilung ins Finanz- oder Verwaltungsvermögen

<u>Überprüfung der Klassifizierung</u>
Nebst der Bewertungen wurde die Zuteilung der Immobilien zum Finanz- oder Verwaltungsvermögen überprüft.

Gemäss RRB 2005/493 vom 22. Februar 2005 werden Immobilien nach folgenden Grundsätzen ins Verwaltungs- und Finanzvermögen eingeteilt:

- Gemäss § 41 WoVG zählen alle Vermögenswerte zum Finanzvermögen, die ohne Beeinträchtigung der Erfüllung öffentlicher Aufgaben veräussert werden können.
- Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben dienen.

Die kantonalen Immobilien sind, gestützt auf den RRB Nr. 2268 vom 8. Dezember 2003 «Immobilienstrategie des Hochbauamtes» in den nachfolgenden detaillierten Gruppen klassifiziert.

A Betriebsnotwendige Immobilien (zu halten)

- A1 Belegte Immobilien, mindestens mittelfristig ≥ 5 Jahre
- A1 Kurz- und mittelfristige Reserven mit konkretem Bedarf
- A3 langfristige Reserven mit prognostizierter Nutzung ohne geeignete Alternative

B Nicht betriebsnotwendige Immobilien (zu halten, periodisch zu überprüfen)

- B1 Tendenziell eher betriebsnotwendig
- B2 Historisch- und / oder kulturell wertvoll, jedoch nicht betriebsnotwendig
- B3 Tendenziell eher nicht betriebsnotwendig

C Nicht betriebsnotwendige Immobilien (zu verwerten)

- C1 Planerisch zu entwickeln
- C2 Verwertungsreif machen
- C3 Direkt zu verwerten

Übertragung Immobilien vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen

Liegenschaften und Grundstücke, die für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben des Kantons nicht mehr betriebsnotwendig sind, werden vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen umgestuft. Die Anlagen werden per 31.12.2018 zum Anlagewert in das Finanzvermögen übertragen. Die einzelnen Werte sind durch die Firma IAZI geprüft worden.

Es wurden Immobilien im Gesamtbetrag von 4'165'229.70 Franken vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen übertragen. Da diese Werte keine Veränderung erfahren haben, wirkt sich Übertragung auf das Neubewertungsergebnis nicht aus, da der Abgang im Verwaltungsvermögen dem Zugang im Finanzvermögen entspricht.

Nicht mehr betriebsnotwendige Liegenschaften/Grundstücke mit Begründung:

Anlage Nr.	Anlagenbezeichnung	Buchwert per 31.12.2018	Begründung
10000000013	Balsthal GB 1482, Lobyseystrasse 4	1'585.00	Land und Gebäude (WE 3511). Das Gebäude diente bis 2012 als Unterstand für das Kreisbauamt II ist seither vermietet.
10000000607	Lobyseystrasse 4	0.00	
10000000736	Gänsbrunnen GB 97, Hauptstrasse 88	123.00	Land und Gebäude (WE 3516). Das Gebäude diente bis 2012 als Unterstand für das Kreisbauamt II und steht seither leer.
10000000869		0.00	
10000000154	Metzerlen GB 1784, Mariasteinstrasse 6	2'000.00	Land und Gebäude (WE 3911). Das Gebäude diente bis 2012 als Unterstand für das Kreisbauamt II steht seither leer.
10000000871	Mariasteinstrasse 6	0.00	
10000000863	Solothurn GB 7082, Waisenhausstrasse 8	793'123.00	Landreserve der KJPK (WE 2103). Das Grundstück wurde 2016 von der Stammparzelle GB Nr. 1397 abparzelliert und soll entwickelt werden.
10000000864	Solothurn GB 7081, Waisenhausstrasse 8	1'114'652.00	Landreserve der KJPK (WE 2103). Das Grundstück wurde 2016 von der Stammparzelle GB Nr. 1397 abparzelliert und soll entwickelt werden.

Anlage Nr.	Anlagenbezeichnung	Buchwert per 31.12.2018	Begründung
10000000246	Solothurn GB 3560, Steingruben	837'000.00	Das Grundstück soll entwickelt werden (Entwicklung Solothurn Nord).
10000000260	Trimbach GB 1238, Ziegelstrasse 15	79'000.00	Land und Gebäude (WE 2705), bis Ende 2016 zum Areal soH gehörend und seither durch das HBA vermietet
10000000414	Ziegelstrasse 15, EFH	251'750.00	
10000000261	Trimbach GB 1275, Ziegelstrasse 17	80'500.00	Land und Gebäude (WE 2705), bis Ende 2016 zum Areal soH gehörend und seither durch das HBA vermietet
10000000413	Ziegelstrasse 17, EFH	201'992.70	
10000000262	Trimbach GB 1277, Ziegelstrasse 19	80'000.00	Land und Gebäude (WE 2705), bis Ende 2016 zum Areal soH gehörend und seither durch das HBA vermietet
10000000415	Ziegelstrasse 19, EFH	261'504.00	
10000000264	Trimbach GB 1287, Ziegelstrasse 9	175'000.00	Land und Gebäude (WE 2705), bis Ende 2016 zum Areal soH gehörend und seither durch das HBA vermietet
10000000265	Trimbach GB 1285, Ziegelstrasse 9a	287'000.00	
10000000416	Ziegelstrasse 9, Büropavillon	0.00	
10000000547	Ziegelstrasse 9a, Velounterstand	0.00	
Total	**Übertragung vom VV ins FV**	**4'165'229.70**	

Neubewertung
Die Firma IAZI hat die Verkehrswerte der im "Staatlichen Immobilieninventar" aufgelisteten Immobilien im Finanzvermögen überprüft und neu bewertet. Gesamthaft resultiert eine Aufwertung von Fr. 118'608.49.

Es wurden vereinfachte Einzelbewertungen vorgenommen und folgende Parameter eingesetzt:

- Nicht bewertet werden Immobilien, die ab 2012 käuflich erworben wurden und zum Anschaffungspreis bilanziert sind.
- Neu bewertet werden Immobilien, die vor 2012 zum Anschaffungswert im Inventar aufgelistet sind.
- Nicht bewertet werden Immobilien, bei denen bereits Kaufs- oder Baurechtverhandlungen mit Interessenten stattgefunden haben.
- Grundstücke in der Zone für öffentliche Bauten werden der nächst höheren Zone zugeteilt und zum halben Verkehrswert bilanziert.
- Landwirtschaftliche Grundstücke ausserhalb der Bauzone werden mit 5.00/m^2 bilanziert
- Waldgrundstücke ausserhalb der Bauzone werden zu 0.50/m^2 bilanziert.

Anlagen der Legate und Stiftungen
Die Wertschriften des Max Müller-Fonds werden zum Marktwert per 31. Dezember 2018 bewertet. Die Aufwertung beträgt 1'115'443 Franken. Sie wird andererseits dem Fondskonto Max Müller gutgeschrieben, so dass diese Aufwertung für die Kantonsbilanz neutral ist.

Sachanlagen Verwaltungsvermögen

Bilanz	31.12.2018	31.12.2018	Neubewertung / Übertrag
	vor Neubewertung / Übertrag	nach Neubewertung / Übertrag	
14 Sachgüter	**1'397'239'612**	**1'393'074'382**	**-4'165'230**
Grundstücke VV unüberbaut	242'826'907	239'377'047	-3'449'860
Strassen	470'034'317	470'034'317	0
Wasserbauten	13'901'660	13'901'660	0
Hochbauten	366'935'347	366'220'100	-715'247
Waldungen	8'440'964	8'440'841	-123
Mobilien VV	23'495'991	23'495'991	0
Anlagen in Bau	271'604'427	271'604'427	0

Die Übertragung der Immobilien vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen setzt sich zusammen aus Grundstücken von 3'449'860 Franken, Hochbauten von 715'246.70 Franken und Waldungen von 123 Franken. Der Gesamtwert von 4'165’229.70 Franken wird ins Finanzvermögen verbucht.

Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital

Bilanz	31.12.2018	31.12.2018	Neubewertung
	vor Neubewertung FV	nach Neubewertung FV	
209 Verbindlichkeiten SF und Fonds im FK	**92'721'671**	**93'837'114**	**1'115'443**
Eigenkapital von Legaten, Stiftungen	***15'904'010***	***17'019'453***	***1'115'443***
Max Müller-Fonds	5'540'574	6'656'017	1'115'443
Adolf Schläfli-Fonds	6'449'308	6'449'308	0
Winkelried-Fonds	3'035'384	3'035'384	0
Schenkung Oberst W. Bargetzi	44'354	44'354	0
Olga Ziegler-Fonds	511'576	511'576	0
Bewährungshilfefonds	230'857	230'857	0
Legat Hugo Schneider	20'132	20'132	0
Loosli-Fonds	3'410	3'410	0
Schulfonds KBS Solothurn	68'415	68'415	0
Kapitalanlagen von selbständigen Stiftungen	***501'537***	***501'537***	***0***
Stiftung Dornacher Schlachtdenkmal	100'856	100'856	0
Kulturstiftung Kantonsschule Solothurn	327'424	327'424	0
Wehrdenkmal-Stiftung	73'258	73'258	0
Spezialfinanzierungen im FK	***76'316'124***	***76'316'124***	***0***
Lotteriefonds	26'383'952	26'383'952	0
Sportfonds	17'191'810	17'191'810	0
Finanzausgleich Einwohnergemeinden	8'875'218	8'875'218	0
Finanzausgleich Kirchgemeinden	10'783'311	10'783'311	0
Forstfonds	3'012'872	3'012'872	0
Krankentaggeldversicherung GAV	1'544'607	1'544'607	0
Ersatzbeiträge Schutzräume	8'524'354	8'524'354	0

Die Aufwertungen der Wertschriften des Max Müller-Fonds hat dieselbe Aufwertung des Fondskontos zur Folge. Diese Aufwertung ist für die Kantonsbilanz neutral, da das Geld im Fonds gebunden ist.

Eigenkapital

Das Ergebnis der Neubewertung setzt sich wie folgt zusammen:

Aktien SIP BB AG (ehemals InnoCampus AG)	-50'000.00
Umbewertungen Liegenschaften	118'608.49
Total Neubewertung	***68'608.49***

Die Neubewertung wird in der Erfolgsrechnung zugunsten bzw. zulasten des Jahresergebnisses verbucht.

Bilanz	**31.12.2018**	**31.12.2018**	**Neubewertung**
	vor Neubewertung FV	**nach Neubewertung FV**	
29 Eigenkapital	**201'267'041.51**	**201'335'650.00**	**68'608.49**
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	***620'066'479.92***	***620'066'479.92***	***0.00***
Natur- und Heimatschutz	9'056'534.01	9'056'534.01	0.00
Unfallkasse	525'317.20	525'317.20	0.00
Tierseuchenkasse	845'378.18	845'378.18	0.00
Deponienachsorge	8'984'712.00	8'984'712.00	0.00
Strassenbaufonds	600'654'538.53	600'654'538.53	0.00
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	***-418'799'438.41***	***-418'730'829.92***	***68'608.49***
frei verfügbarer Bilanzüberschuss	459'166'004.87	459'234'613.36	68'608.49
Bilanzfehlbetrag PKSO	-982'469'804.00	-982'469'804.00	0.00
AfU Wasserrechnung	95'504'360.72	95'504'360.72	0.00
Globalbudgetreserve	9'000'000.00	9'000'000.00	0.00

1.7 Anhang zur Bilanz

1.7.1 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen

Der vorliegende Geschäftsbericht basiert auf dem Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV-Gesetz). Mit der Einführung von HRM2 wurde das Gesetz an die neuen Erfordernisse angepasst und am 22. März 2011 vom Kantonsrat verabschiedet (RG 175/2010). Die Ausführungen sind in der WoV-Verordnung geregelt. Das Accounting Manual setzt die Vorschriften der WoV-Gesetzgebung und den HRM2-Fachempfehlungen für die Rechnungslegung um.
Es besteht schweizweit eine Tendenz Richtung IPSAS. Da eine spätere Umstellung auf IPSAS auch beim Kanton Solothurn nicht ausgeschlossen wird, werden die bestehenden Wahlrechte im HRM2 möglichst nahe an IPSAS ausgenutzt. Die Rechnungslegung im Kanton Solothurn folgt deshalb einer strengen Auslegung von HRM2.

Die Rechnungslegung nach den HRM2-Standards wurde erstmals für das Rechnungsjahr 2012 angewendet. Seitdem werden Budget, integrierter Aufgaben- und Finanzplan und Rechnung nach den neuen Richtlinien erstellt.

Berichterstattung (Jahresrechnung, Geschäftsbericht)
Die Jahresrechnung enthält Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und den Anhang mit Rechnungslegungsgrundsätzen, Beteiligungs- und Anlagenspiegel und weiteren wichtigen Angaben für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Grundsätze

Bilanzierungsgrundsätze

Die Bilanzierungsgrundsätze sind im WoV-Gesetz wie folgt geregelt (§42bis WOV-G):

Vermögenswerte im Finanzvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen bringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.
Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn sie künftige Vermögenszuflüsse bewirken oder einen mehrjährigen öffentlichen Nutzen aufweisen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Für Sachanlagen gilt eine Aktivierungsgrenze von Fr. 50’000.00 (§29 WoV-VO).

Verpflichtungen werden bilanziert, wenn ihre Erfüllung voraussichtlich zu einem Mittelabfluss führen wird und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.
Rückstellungen werden gebildet für bestehende Verpflichtungen, bei denen der Zeitpunkt der Erfüllung oder die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind.

Bewertungsgrundsätze

Die Bilanz setzt sich zusammen aus den Aktiven (§41 WoV-G) und den Passiven (§42 WoV-G).

Die **Aktiven** setzen sich zusammen aus dem Finanzvermögen, dem Verwaltungsvermögen sowie allfälligen Verlustvorträgen aus den Spezialfinanzierungen und dem allgemeinen Finanzhaushalt.
Das Finanzvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der Erfüllung öffentlicher Aufgaben veräussert werden können.
Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben dienen.

Der Verlustvortrag besteht aus der das Vermögen übersteigenden Summe des Fremdkapitals und der Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen.

Die **Passiven** setzen sich zusammen aus dem Fremdkapital, den Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen sowie dem allfälligen Eigenkapital. Das Eigenkapital entspricht dem Vermögen, das die Verpflichtungen übersteigt.

§46 und §47 WoV-G regeln die Bewertungen in der Bilanz:

Finanzvermögen
Anlagen im Finanzvermögen werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungskosten bilanziert. Entsteht kein Aufwand, wird zu Verkehrswerten zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzierungsstichtag, wobei eine systematische Neubewertung der Finanzanlagen jährlich, der übrigen Anlagen periodisch stattfindet.

Verwaltungsvermögen
Anlagen im Verwaltungsvermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert. Entstehen keine Kosten oder wurde kein Preis bezahlt, wird der Verkehrswert als Anschaffungskosten bilanziert. Ist bei einer Position des Verwaltungsvermögens eine dauerhafte Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt. Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten.
Anlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einem Wertverzehr unterliegen, werden ordentlich je Anlagekategorie nach der angenommenen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Das Fremdkapital und das Finanzvermögen werden zum Nominalwert bewertet.

Abgrenzung Steuererträge
Bei der Erfassung der Steuererträge ist sowohl das Soll-Prinzip als auch das Steuerabgrenzungsprinzip zulässig. Beim Sollprinzip werden die Steuererträge bei der Rechnungsstellung verbucht. Beim Steuerabgrenzungsprinzip werden Ende Jahr jene Steuererträge verbucht, welche für das betreffende Jahr effektiv geschuldet gewesen wären.
Der Kanton Solothurn wendet das Sollprinzip (Verbuchung zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung) an. Diese Praxis ist damit HRM2-konform.

Rückstellungen und Eventualverpflichtungen
Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen sowie Rückstellungen werden vorgenommen bzw. gebildet. Dies entspricht dem Grundsatz der Periodenabgrenzung, wonach alle Aufwände und Erträge in derjenigen Periode zu erfassen sind, in welcher sie verursacht werden. Rücklagen sind ein synonymer Begriff für Reserven, welche Eigenkapital darstellen.

Spezialfall: Alpiq-Aktien im Finanzvermögen / Neubewertung
Obwohl sich der Kurswert per 31.12.2018 gegenüber dem Vorjahr relevant verändert hat, wurde der Buchwert der Aktien aufgrund der schwierigen finanziellen Lage der Alpiq und der mit der Situation auf dem Strommarkt verbundenen Risiken auf dem Vorjahreswert belassen (Vorsichtsprinzip).

Spezialfall: Pensionskassenverpflichtung
Die Pensionskasse wurde gemäss Gesetz per 1.1.2015 ausfinanziert. Die Auswirkungen werden in einem separaten Kapitel zur Pensionskasse dargestellt.

Eigenkapitalausweis

Der Eigenkapitalausweis wurde mit HRM2 als eigenständiger Teil der Jahresrechnung eingeführt. Er zeigt die Ursachen und Veränderungen des Eigenkapitals detailliert auf.

Konsolidierung

Die Kreise 1 (Parlament, Regierung und engere Verwaltung) und 2 (Rechtspflege, sowie weitere eigenständige kantonale Behörden) werden konsolidiert. Kreis 3 (Anstalten und weitere Organisationen) werden im Beteiligungsspiegel aufgeführt.

Der Konsolidierungskreis ist wie folgt definiert:

Konsolidierungskreis
Die Jahresrechnung umfasst folgende Einheiten:

- Regierungsrat
- Kantonsrat
- Departemente und Staatskanzlei mit den unterstellten Verwaltungseinheiten
- Finanzkontrolle
- Gerichte

Nicht konsolidiert werden insbesondere:

- Die Solothurner Spitäler AG soH
- Gebäudeversicherung
- BVG- und Stiftungsaufsicht
- MAZ Museum altes Zeughaus

1.7.2 Erläuterungen zur Bilanz

In den nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich die Zahlen per 31. Dezember 2018 auf die Bilanz nach der Anpassung und Neubewertung des Finanzvermögens.

1.7.2.1 Finanzvermögen

Flüssige Mittel

Bilanz	31.12.2017	31.12.2018	Veränd.2017/2018
100 Flüssige Mittel , kurzfristige Geldanlagen	**79'812'920**	**104'547'932**	**24'735'012**
Kasse, Postcheck, Banken	79'812'920	104'547'932	24'735'012

Der Bestand der flüssigen Mittel war im Vorjahr tiefer, da infolge des Systemwechsels (SAP Redesign) auf anfangs 2018 alle Kreditoren per 31.12.2017 noch im alten Jahr bezahlt wurden, damit keine Migration von offenen Lieferantenrechnungen vorgenommen werden musste. Infolgedessen waren die flüssige Mittel im Vorjahr deutlich kleiner.

Forderungen

Bilanz	31.12.2017	31.12.2018	Veränd.2017/2018
101 Forderungen	**487'062'720**	**508'120'920**	**21'058'200**
Bund	142'684'965	165'371'488	22'686'524
Einwohnergemeinden	1'197'180	1'050'641	-146'540
Steuern	302'212'620	313'411'205	11'198'585
Debitoren	82'478'120	73'367'919	-9'110'201
Delkredere Dienststellen	-47'363'825	-50'086'945	-2'723'120
Diverse Kontokorrente und Guthaben	5'853'659	5'006'611	-847'047

Die grossen Zunahme beim Bundeskontokorrent ist zum einen auf den höheren Finanzausgleich von 9,7 Mio. Franken zurückzuführen. Zum andern mussten dem Bund für den November 2018 7,2 Mio. Franken weniger Bundessteuern gutgeschrieben werden. Weiter wurde die Ausgleichszahlung vom Bund für die schweiz.-französischen Grenzgänger von 4,4 Mio. Franken im Bundeskontokorrent zwar gutgeschrieben, aber erst im 2019 ausgeglichen. In den Vorjahren wurde dies jeweils bereits im Herbst vom Bund überwiesen.

Der Gesamtausstand bei den Steuern per 31.12.2018 liegt rund 11,2 Mio. Franken über dem Vorjahreswert. Begründet ist dies durch die gegenüber dem Vorjahr ebenfalls höheren Steuererträge.

Die Abnahme der Debitorenbestände ist dadurch begründet, dass die PKSO die Forderung aus der Abrechnung über die fakturierten Ausfinanzierungsbeiträge 2018 von 12,8 Mio. Franken bereits im Dezember 2018 überwiesen hat, im Gegensatz zum Vorjahr, in welchem die Forderung am 31. Dezember 2017 noch offen war.

Die zu erwartenden Verluste (Delkredere) haben sich im Steueramt aufgrund der höheren Ausstände um 2,1 Mio. Franken erhöht.

Kurzfristige Finanzanlagen

Bilanz	31.12.2017	31.12.2018	Veränd.2017/2018
102 Kurzfristige Finanzanlagen	**20'000'000**	**0**	**-20'000'000**
Festgelder	20'000'000	0	-20'000'000

Unser Darlehen an die Solothurner Spitäler AG wurde im Januar 2018 von der soH zurückbezahlt und wurde nicht verlängert.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Bilanz	31.12.2017	31.12.2018	Veränd.2017/2018
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	**129'281'307**	**121'624'335**	**-7'656'972**
Trans. Aktiven Ausstehende Beiträge Hochbau	508'800	960'209	451'409
Trans. Aktiven Gemeindebeiträge Öffentl. Verkehr	19'622'440	20'085'711	463'271
Trans. Aktiven Ausstehende Beiträge Amt für Umwelt	15'409'080	23'693'660	8'284'580
Trans. Aktiven Bundesbeitrag für Stipendien	811'000	786'000	-25'000
Trans. Aktiven Schuldgelder	11'118'117	10'714'725	-403'392
Trans. Aktiven Bund Verrechnungssteuer	32'243'120	24'716'517	-7'526'603
Trans. Aktiven Finanzaufwand	159'725	159'572	-153
Trans. Aktiven Bund LSVA	3'581'524	3'297'156	-284'368
Trans. Aktiven Asyl	14'098'332	12'210'864	-1'887'468
Trans. Aktiven Beiträge EL zur AHV/IV	9'764'980	11'003'491	1'238'511
Trans. Aktiven Sozialhilfe	756'709	24'115	-732'594
Trans. Aktiven Ausst Gemeindebeiträge Kantonsschulen	4'403'000	4'975'067	572'067
Ausgleichskonto Asyl	3'889'326	0	-3'889'326
diverse Trans. Aktiven	12'915'155	8'997'248	-3'917'907

Im Amt für Umwelt sind 2018 insbesondere die Arbeiten am Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt an der Emme dank den sehr guten Wetterbedingungen zügig vorangeschritten. Dementsprechend fielen die Zwischenabrechnungen für die Beiträge des Bundes an die Hochwasserschutz- und Revitalisierungsmassnahmen sowie die Sanierungsarbeiten an den Deponien Schwarzweg und Rüti Ende November und für Leistungen, die im 4. Quartal noch nicht fakturiert waren, mit rund 18 Mio. Franken für dieses Projekt sehr hoch aus. Der Haupanteil der Bruttoinvestitionskosten wird durch den Bund, NFA-Grossprojekte Kanton und VASA-Gelder (Verordnung über die Abgabe zur Sanierung von Altlasten), finanziert. Der Bund hat die per November eingereichten Zwischenabrechnungen erst anfangs 2019 nach dem Abschluss 2018 gutgeschrieben, deshalb blieb die aktive Rechnungsabgrenzung per 31.12.2018 auf einem höheren statt dem üblichen Stand bestehen.

Vom Bund werden 7,5 Mio. Franken weniger Verrechnungssteuer gutgeschrieben als im Vorjahr. Der Bund hat festgestellt, dass der Kantonsanteil 2017 von 10% am Nettoerlös zu hoch ausgefallen ist. Zum einen wurde der zu hohe Kantonsanteil 2017 im 2018 korrigiert und zum andern ist der Anteil 2018 tiefer ausgefallen.

Das Guthaben Asyl gegenüber dem Bund ist aufgrund weniger Zuweisungen von Asylsuchenden tiefer als 2017.

Die Abgrenzungen bei den Beiträgen EL zur AHV/IV entsprechen hauptsächlich den Guthaben gegenüber dem Bund, welche im laufenden Jahr 1,1 Mio. Franken höher sind als im 2017.
Bei der EL IV besteht im Gegensatz zum Vorjahr ein Guthaben gegenüber den Gemeinden, da deren effektiver Beitrag leicht höher als die geleisteten Akontozahlungen ist (+0,1 Mio. Franken höher als 2017).

Für die Sozialhilfe mussten im 2018 weniger Rechnungen an andere Kantone für zugezogene Personen abgegrenzt werden.

Die Ausgleichskonten enthalten Bundesgelder für das Asyl- und Flüchtlingswesen. Im 2018 wurde der Kantonsbeitrag an das KIP I in Höhe von 8,5 Mio. Franken, welcher von 2014 bis 2017 aus dem

Bundesbeitrag an Asylsuchende finanziert wurde, den Finanzgrössen ASO belastet und in die Ausgleichskonten Asyl und Nothilfe rückerstattet. Mit dieser Massnahme wurde die Unterdeckung der Ausgleichskonten bereinigt.

Vorräte und Angefangene Arbeiten

Bilanz	31.12.2017	31.12.2018	Veränd.2017/2018
106 Vorräte und Angefangene Arbeiten	**3'932'388**	**4'324'388**	**392'000**
Vorräte der Aemter	3'932'388	4'324'388	392'000

Diese Position hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Finanzanlagen

Bilanz	31.12.2017	31.12.2018	Veränd.2017/2018
107 Finanzanlagen	**232'463'949**	**232'413'949**	**-50'000**
Alpiq-Aktien	78'863'949	78'863'949	0
soH Anteil FV (1/3)	87'500'000	87'500'000	0
Aktien SIP BB AG (ehemals InnoCampus)	100'000	50'000	-50'000
Darlehen Alpiq (hybrid)	30'000'000	30'000'000	0
übrige Finanzanlagen	36'000'000	36'000'000	0

Der Börsenkurs der Alpiq-Aktien per 31.12.2018 ist höher als der Schlusskurs des Vorjahres. Aufgrund der schwierigen und unsicheren finanziellen Situation der Alpiq wird aber auf eine Aufwertung verzichtet (s. auch Ausführungen im Kapitel Neubewertung Finanzvermögen).

Die Aktien der SIP BB AG (ehemals Innocampus) wurden im Rahmen der Neubewertung des Finanzvermögens auf den Nennwert abgewertet (s. auch Ausführungen im Kapitel Neubewertung Finanzvermögen).

Die Alpiq steht zusätzlich zu den Aktien mit einem Hybriddarlehen von Fr. 30’000'000.-- in unseren Büchern. Diese öffentliche Hybridanleihe hat eine unbegrenzte Laufzeit. Alpiq hat allerdings das Recht, die Anleihe vorzeitig, jedoch frühestens nach 5,5 Jahren, am 15. November 2018, zurückzuzahlen. Die Anleihe wurde bis jetzt jedoch nicht zurückbezahlt. Das Hybridkapital kann bis zu diesem Rückzahlungstermin mit einem Coupon zu 5% verzinst werden. Diese Zinszahlungen auf dem Hybriddarlehen der Schweizer Hauptaktionäre können aber nach Ermessen von Alpiq ausgesetzt werden, ohne dass Alpiq diese nachzahlen muss. Aufgrund des aktuellen Geschäftsganges der Alpiq wird für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Verzinsung vorgenommen.

Sachanlagen Finanzvermögen

Bilanz	31.12.2017	31.12.2018	Veränd.2017/2018
108 Sachanlagen Finanzvermögen	**172'799'948**	**198'780'248**	**25'980'301**
Liegenschaften	160'749'140	186'394'724	25'645'584
Anlagen der Spezialfinanzierungen	9'763'106	8'984'712	-778'394
Anlagen der Legate und Stiftungen	2'287'701	3'400'812	1'113'111
Uebrige	1	1	0

Die Erhöhung des Liegenschaften Bestandes um 25,7 Mio. Franken begründet sich durch Liegenschafts-käufe-/verkäufe in der Höhe von 18,6 Mio. Franken, durch die Übertragung von Liegenschaften aus dem Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen in der Höhe von 4,2 Mio. Franken und durch Investitionen von insgesamt 6,4 Mio. Franken. Weiter ergab sich durch die Neubewertung des Finanzvermögens eine

Aufwertung in der Höhe von 0,1 Mio. Franken. Die Rückstellung Planungsmehrwert Attisholz-Süd wurde infolge von Landverkäufen um 3,6 Mio. Franken aufgelöst.

Im Rahmen der Neubewertung des Finanzvermögens wurden auch die Wertschriften des Max Müller Fonds um 1,1 Mio. Franken auf den Marktwert aufgewertet (s. auch Kapital Neubewertung des Fianzvermögens).

1.7.2.2 Verwaltungsvermögen

Anlagenbuchhaltung

Mit der Anlagenbuchhaltung werden die Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens einzeln erfasst und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Zur Unterscheidung der verschiedenen Anlagenarten wurden sogenannte Anlagenklassen gebildet. Diese ermöglichen eine unterschiedliche Parametrierung der Anlagen (z.B. Steuerung der Nutzungsdauer und somit der monatlichen Abschreibungsbelastung). Über die Anlageklasse werden alle Verbuchungsvorgänge gesteuert. Zudem werden sie in der Bilanz anstelle der einzelnen Vermögenswerte ausgewiesen.

Abschreibungen

Das Verwaltungsvermögen wird linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Weitergehende Abschreibungen beim Verwaltungsvermögen müssen transparent gemacht werden.

Abschreibung nach der Nutzungsdauer
Die Abschreibung ist die systematische Verteilung des Abschreibungsvolumens eines Vermögenswertes über dessen Nutzungsdauer. Die Abschreibungsmethode hat deshalb dem erwarteten Verlauf des Verbrauchs des künftigen wirtschaftlichen Nutzens des Vermögenswertes zu entsprechen. Gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 944 vom 26. Mai 2009 wird die Abschreibung der Anlagen im Verwaltungsvermögen deshalb linear auf der Basis der Nutzungsdauer nach Anlagekategorien (Anlageklassen) erfolgen. Zusätzliche Abschreibungen werden nicht zugelassen.

Abschreibung von Anlagen der Spezialfinanzierungen
Die Abschreibungsmethode gilt auch für Anlagengüter der Spezialfinanzierungen. Diese werden wie das andere Verwaltungsvermögen auf der Basis der Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Dies hat zur Folge, dass auf der Aktivseite z.B. auch die Strassen bilanziert werden.

Nutzungsdauer je Anlagenklasse

Die einzelnen Anlagen werden den Anlagenklassen zugewiesen. Es gibt folgende Anlagenklassen:

Anlagen-klasse	Bezeichnung	Nutzungs-dauer	Bemerkungen	Dienststelle
Z1400000	Grundstücke	-	Bebaute und unbebaute Grundstücke, Wald	HBA
Z1401000	Strassen	40		AVT
Z1401090	Strassen SF	40	Spezialfinanzierung	AVT
Z1402000	Wasserbau	40		AfU
Z1403000	Übriger Tiefbau	40		AfU/AVT
Z1403010	Oel- und Chemiewehr	10		AfU
Z1404010	Gebäude und Hochbauten hoch	30	Entspricht (gerundet) den REKOLE-Vorgaben für die Bewertung von Spitalbauten	HBA
Z1404020	Gebäude und Hochbauten mittel	40		HBA
Z1404090	Gebäude und Hochbauten mittel SF	40	Spezialfinanzierung	HBA
Z1404030	Gebäude und Hochbauten klein	50		HBA
Z1404040	Gebäude und Hochbauten spez. Objekte	-	Schlösser, Ruinen	HBA
Z1404050	Gebäude und Hochbauten: Mieterausbau und Einrichtungen	15		HBA
Z1405000	Waldungen	-		HBA
Z1406000	Informatik 3 Jahre	3	Hardware	KAPO/Schulen/AIO
Z1406010	Informatik 5 Jahre	5	Software	AIO
Z1406020	Informatik 7 Jahre	7	nur fallweise	KAPO, AIO
Z1406040	Funkanlagen	10	Polycom	KAPO/AIO
Z1407000	**Anlagen im Bau (AiB 9xxxxxxxxx)**	**-**		**Alle**
Z1409000	Übrige Sachanlagen	-		Alle
Z1444000	Darlehen an öff. Unternehmungen	-		AVT
Z1445000	Darlehen an priv. Unternehmungen	-		AVT
Z1447000	Darlehen an priv. Haushalte	-	Ausbildungsdarlehen	DBK
Z1451000	Bet. an Kantonen/Konkordaten	-		AVT
Z1454000	Bet. an öff. Unternehmungen	-		AVT
Z1455000	Bet. an priv. Unternehmungen	-		AVT

Anlagen-klasse	Bezeichnung	Nutzungs-dauer	Bemerkungen	Dienststelle
Z1457000	Bet an priv. Haushalte	-		AVT
Z1460000	IB Bund	-		HBA / AVT /ALW
Z1461000	IB Kantone/Konkordate	-		HBA / AVT /ALW
Z1462000	IB Gemeinden/Gem.zweckverb.	-		HBA / AVT /ALW
Z1462090	IB Gemeinden/Gem.zweckverb. SF	-	Spezialfinanzierung	HBA / AVT /ALW
Z1464000	IB öff. Unternehmungen	-		HBA / AVT /ALW
Z1464002	Bedingt rückzahlbare Darlehen	-		AVT
Z1465000	IB priv. Unternehmungen	-		HBA / AVT /ALW
Z1466000	IB priv. Organisationen	-		HBA / AVT /ALW
Z1467000	IB priv. Haushalte	-		HBA / AVT /ALW

Anlagespiegel

Anlagenspiegel	*Bestand 1.1.18* *WB Bestand 1.1.18*	*Zugänge*	*Abgänge* *AfA Abgang*	*Investitionsförd.* *Zuschreibungen*	*Umbuchung* *AfA Umbuchung*	*AfA des Jahres*	*Bestand 31.12.18* *WB Bestand 31.12.18*
Grundstücke	242'655'286	1'393'471	-4'671'710				239'377'047
Strassen SF	586'627'503	34'295'218		-10'845'684	7'142'409		617'219'446
WB Strassen SF	-123'089'667					-24'095'463	-147'185'130
Wasserbau	15'523'846						15'523'846
WB Wasserbau	-1'243'393					-378'793	-1'622'186
Gebäude- und Hochbauten	819'366'016	18'422'151	-1'383'545	-845'256	2'195'068		837'754'434
WB Gebäude- und Hochbauten	-454'427'363		668'299			-17'775'269	-471'534'333
Waldungen	8'440'964		-123				8'440'841
Informatik, Systeme, Anlagen	92'270'083	6'053'884			1'802'548		100'126'515
WB Informatik, Systeme, Anlagen	-65'263'880					-11'366'645	-76'630'524
Anlagen im Bau	201'329'981	99'933'209	-24'551	-18'494'188	-11'140'025		271'604'427
Darlehen	117'214'737	1'679'041	-2'696'061				116'197'717
WB Darlehen	-298'846					-22'100	-320'946
Darlehen OeV bedingt rückzahlbar	76'344'356						76'344'356
WB Darlehen OeV bedingt rückzahlbar	-76'344'356						-76'344'356
Beteiligungen	183'572'598	300					183'572'898
WB Beteiligungen	-5'856'339						-5'856'339
Investitionsbeiträge	30'709'803	2'106'618					32'816'421
WB Investitionsbeiräge	-30'709'803					-2'106'618	-32'816'421
Total Anlagen	**1'616'821'528**	**163'883'892**	**-8'107'691**	**-30'185'128**	**0**	**-55'744'888**	**1'686'667'713**

Anlagenbuchhaltung: Grössere Bewegungen 2018 (in Mio. Franken)

Anlagenklassen	Amt	Bewegungen	Betrag in Mio. Fr.
Grundstücke	HBA	Abgang: Div. Grundstücke ins FV gem.Liste Fa. IAZI	-3.4
		Abgang: Westtangente 006, war doppelt	-1.2
Strassen	AVT	Zugang: Strassen SF, Diverse Projekte	+32.1
		Zugang: Rickenbach, neue Langsamverkehrsunt.	+0.6
		Zugang: Zugang: Entlastung ERO Olten	+1.4
		Inv. Förderungen: Stassen SF, Diverse Projekte	-9.1
		Inv. Förderungen: Entlastung ERO Olten	-1.5
		Inv. Förderungen: Obergösgen, ersatz Kanalbrücke	-0.1
		Aktivierungen: Zuchwil, Instandsetzung SBB	+7.1
Gebäude- und Hochbauten	HBA	Zugang: Bürgerspital Solothurn	+1.0
		Zugang: Weissensteinstr. 102, Solothurn	+0.1
		Zugang: Kanti Solothurn	+0.5
		Zugang: Pädag. FH Klassentrakt	+0.2
		Zugang: GIBS Solothurn und BBZ Sol. +Grenchen	+0.7
		Zugang: GIBS, KBS und BZ-GS Olten	+1.5
		Zugang: Kanti Olten	+7.1
		Zugang: Spital Dornach, Personalhaus	+0.1
		Zugang: Franziskanerhof, Solothurn	+0.7
		Zugang: Staatsarchiv Solothurn	+0.1
		Zugang: UG Solothurn	+0.1
		Zugang: Ambassadorenhof Solothurn	+1.1
		Zugang: Schmelzihof Balsthal	+0.7
		Zugang: Amthaus Olten	+0.5
		Zugang: Industriestrasse 9, Büsserach	+0.4
		Zugang: MFK Bellach	+0.1
		Zugang: Werkhofstrasse 65, Rötihof	+0.7
		Zugang: Werkhofstrasse 15, Solothurn /Polizei	+0.1
		Zugang: Herrnmatt 10, Seewen KBA III	+0.2
		Zugang: Höhenstrasse, Riedholz Wallierhof	+1.7
		Zugang: Diverse	+0.3
		Abgang: Ziegelstr.17-19,Umb.ins FV gem.Firma IAZI	-1.3
		Inv. Förderungen: GIBS, KBS und BZ-GS Olten	-0.3
		Inv. Förderungen: BBZ Solothurn-Grenchen	-0.2
		Inv. Förderungen: Ambassadorenhof Solothurn	-0.1
		Inv. Förderungen: Wallierhof, Laufstall + Bienenh.	-0.2
		Aktivierung: Wallierhof Laufstall, Remise, Bienen	+2.1
Informatik	AIO	Zugang: ISOV Steuersystem	+1.0
		Zugang: Ablösung Geschäftsverwaltung AS	+0.3
		Zugang: Verwaltungsdesktop DT 2016	+0.3
		Zugang: Diverse	+2.2
		Aktivierung: Diverse	+1.6
	KAPO	Zugang: Zugang Polycom	+0.3
		Zugang: Diverse	+1.9
Anlagen im Bau	AVT	Zugang: Seewen, Umges. Grellingerstrasse	+0.1
		Zugang: Kienberg, Saalstrasse	+1.4
		Zugang: Mümliswil-Ramiswil, Scheltenstrasse	+1.1
		Zugang: Luterbach-Zuchwil, Ersatz Emmenbrücke	+1.2
		Zugang: Mümliswil-Ramiswil-Beinwil Passwang	+4.3
		Aktivierung: Zuchwil Instandsetzung SBB Ueberf.	-7.1
		Inv. Förderung Mümliswil-Ramiswil-Beinwil	-0.6
		Inv. Förderung Diverse	-0.2
	AfU	Zugang: Wasserbau Kleinprojekte 2011	+1.2

Anlagenklassen	Amt	Bewegungen	Betrag in Mio. Fr.
		Zugang: HWS und Revit Aare, Olten-Aarau	+2.7
		Zugang: Dünnern Oensingen KP16 HWS	+0.3
		Zugang: Dünnern Herbetswil, KP 16 HWS	+0.1
		Zugang: HWS & Revit. Emme ab Wehr B.	+17.0
		Inv. Förderungen: Wasserbau Kleinprojekte 2011	-0.6
		Inv. Förderungen: HWS und Revit Aare, Olten	-1.9
		Inv. Förderungen: HWS & Revit Emme ab Wehr B	-14.9
		Inv. Förderungen: Diverse	-0.1
	HBA	Zugang: WE 1710.01 / Kanti Olten	+7.3
		Zugang: WE 2110.31 / Bürgerspital Solothurn	+56.9
		Zugang: WE 3714 UM SAN Werkhof SF 006	+0.1
		Zugang: Rathaus Einbau Med	+0.6
		Zugang: Umb.San. Marktplatz 22, Grenchen	+1.5
		Zugang: Diverse	+0.2
		Aktivierung: San. Wallierhof / Oek. Gebäude	-2.1
	AIO	Zugang: Neue Steuerlösung SOTAXX	+4.2
		Zugang: Update CMS Intranet / Internet	+0.1
		Zugang: E-Gov Plattform	+0.1
		Zugang: Diverse	+0.5
		Aktivierung: MISA Implementation GAMISO	-0.3
		Aktivierung: Ablösung STIPDA	-0.1
		Aktivierung: AMB3000 neue Version AMB	-0.1
		Aktivierung: Ablösung Geschäftsverwaltung AS	-0.2
		Aktivierung: Umzug Familien EL von AKSO zu ASO	-0.1
		Aktivierung: AMB3000 neue Version Zusatzkredit	-0.2
		Aktivierung: SAP HANA SW HW DL	-0.3
		Aktivierung: Diverse	-0.3
	BBZ SO	Aktivierung: Informatik	-0.1
Darlehen	AfL	Zugang: SLK Kantonsdarlehen	+0.1
	WJF	Zugang: Darl. an private Unternehmungen	+0.3
	DBK	Zugang: Darl. an private Haushalte	+1.2
	DBK	Rückzahlungen Darlehen private Haushalte /Ausbild.	-1.3
	AVT	Rückzahlungen OeV	-0.9
	WJF	Rückzahlungen Darlehen Oeffentl. Unt.	-0.3
	WJF	Rückzahlungen Darlehen priv. Untern.	-0.03
Beteiligungen	AIO	Zugang: Aktie eOperations Schweiz AG	+0.003
	AFIN	Zugang:	
Investitionsbeiträge	BJD	Amtliche Vermessung	+0.01
	BJD	Digitale Nutzungszonen	+0.1
	WJF	Beiträge für Wegbauten/Sanierungen	+0.1
	AfL	Kantonsbeitrag zu Berghöfen	+0.6
	AfL	Kantonsbeitrag an Bodenverbesserungen	+1.0
	Afl	Kantonsbeitrag an Landw. Gebäude	+0.2
	AVT	Investitionen im ÖV, à fonds perdu	+0.01

Darlehen des Verwaltungsvermögens

Darlehen	Konto	AW Bestand 1.1.2018 WB Bestand 1.1.2018	Zugänge	Abgänge, Zahlungen	Abschreibungen lfd. Jahr	Bestand 31.12.2018 WB Bestand 31.12.2018
BLT Baselland Transport AG	1444000	1'468'024		-95'257		1'372'767
BLS AG, Bern	1444000	1'444'334		-257'370		1'186'964
RBS Regionalverkehr Bern-Solothurn	1444000	3'376'788		-405'317		2'971'471
ASM Aare Seeland mobil AG	1444000	16'660		-4'400		12'260
BOGG Busbetrieb Olten-Gösgen	1444000	1'508'700		-102'300		1'406'400
Darl. an öffentl. Unternehmungen	1444000	1'174'900		-290'640		884'260
SLK Kantonsdarlehen	1444000	3'370'000	100'000			3'470'000
SLK Bundesdarlehen	1444000	87'473'026				87'473'026
WB SLK Bundesdarlehen	1444901	-160'600			-22'100	-182'700
Viktor Tschan / Forwarder	1445000	94'500		-31'500		63'000
FBG Bucheggberg / Schlepper	1445000	0	226'400			226'400
FB Leberberg - Forsttraktor Deutz	1445000	0	139'200			139'200
NRP Seilbahn Weissenstein	1445000	2'823'529		-176'471		2'647'059
Darlehen Wärmeverbund Schnottwil	1445000	450'000		-25'000		425'000
Darl. an private Haushalte	1447000	14'014'276	1'213'441	-1'307'806		13'919'911 *
WB Darl. an private Haushalte	1447900	-138'246				-138'246
		116'915'891	**1'679'041**	**-2'696'061**	**-22'100**	**115'876'772**

* insbesondere Studiendarlehen

Beteiligungen

Im Jahr 2010 wurden mit RRB Nr. 2010/326 die Beteiligungsstrategie und die Richtlinien zur Public Corporate Governance (PCG-Richtlinien) beschlossen. Darin wurde unter anderem festgelegt, dass eine jährliche Überprüfung des Beteiligungsportefeuilles zu erfolgen hat und dem Regierungsrat darüber Bericht zu erstatten ist.

In der vorliegenden Ausgabe des Beteiligungsreportes werden die Ereignisse im Jahr 2018 zusammengefasst. Der Beteiligungsspiegel gibt eine Übersicht über alle aktuellen Beteiligungen des Kantons Solothurn sowie Informationen zur kantonalen Vertretung und Veränderungen im obersten Führungsorgan der Beteiligung.

Das Portfolio der Beteiligungen wird jährlich von den fachlich zuständigen Ämtern und Departementen überprüft. Anpassungen an den Eigentümerstrategien werden nötigenfalls mit dem jährlichen Beteiligungsreport vom Regierungsrat beschlossen.

Entwicklung im Jahr 2018

Im Jahr 2018 traten folgende massgebliche Ereignisse im Beteiligungsportefeuille ein:

Alpiq
An der Bilanzmedienkonferenz vom 4. März 2019 wurde angekündigt, dass der Verwaltungsrat der Alpiq Holding AG der Generalversammlung wegen der weiterhin negativen Ergebnisse der Schweizer Produktion beantragen wird, keine Dividende auszuschütten. Zudem bezahlt Alpiq den Schweizer Konsortialaktionären keinen Zins auf ihrem Hybriddarlehen.

Die bestehende Konsortialvereinbarung, die 2005 zwischen den Gründungsaktionären von Alpiq geschlossen wurde und welcher auch der Kanton Solothurn angehört, läuft im September 2020 aus. Der Konsortialaktionär EDF hat die Vereinbarung fristgemäss mit Wirkung per 29. September 2020 gekündigt.

Heinz Saner, Olten, wird an der Generalversammlung der Alpiq Holding AG am 14. Mai 2019 in Olten weiterhin als Vertreter des Kantons Solothurn zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen.

Per 31. Dezember 2018 erfolgte gegenüber dem Vorjahr keine Neubewertung der Alpiq-Aktien. Die Aktien wurden per 31. Dezember 2018 wie im Vorjahr zum Buchwert von 50.44 Franken bewertet. Der Buchwert der Alpiq Aktien wird aufgrund der mit der Kündigung des Vertrages und der Situation auf dem Strommarkt verbundenen Risiken unter Einhaltung des Vorsichtsprinzips auf dem Vorjahreswert belassen.

Schweizer Salinen AG
Anlässlich der Generalversammlung vom 07. Juni 2019 schlägt der Regierungsrat für die Amtsperiode GV 2019 – GV 2020 Herrn Regierungsrat Roland Heim zur Wiederwahl vor.

Switzerland Innovation Park Biel/Bienne AG, Biel
Die Beteiligungen an der Switzerland Innovation Park Biel/Bienne AG wurden im Geschäftsbericht 2018 zum Nominalwert bewertet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Verminderung des Buchwertes um 50%.

eOperations Schweiz AG
Das Beteiligungsportefeuille wurde im Geschäftsjahr 2018 um die Position eOperations Schweiz AG erweitert.

Eigentümerstrategien
Die Durchsicht der bestehenden Eigentümerstrategien durch die fachlich zuständigen Departemente ergab keinen Handlungsbedarf.

Beteiligungsstrategie und PCG-Richtlinien
Grundsätzlich besteht kein Handlungsbedarf betreffend Einhaltung der Public Corporate Governance-Richtlinien (vgl. RRB 2018/131Antwort auf die Kleine Anfrage K 0224/2017). Es sind keine Mitglieder des Regierungsrates oder Verwaltungsmitarbeitende in den obersten Führungsorganen von Beteiligungen vertreten. Eine begründete Ausnahme bildet hier die Schweizer Salinen AG, wo alle Kantone durch ihre Finanzdirektorinnen und -direktoren vertreten sind.

Beteiligungsspiegel 2018

Beteiligungen (im Verwaltungsvermögen)	Bet. Quote [%]	Anzahl [Stk.]	Nominalwert pro Stk. [Fr.]	Nominalwert Total [Fr.]	Bilanzwert 31.12.2018 [Fr.]	Fachlich Zuständ. Dept.
Regionalflugplatz Jura-Grenchen AG, Grenchen	**16.7%**	**100**	**500**	**50'000**	**0**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Stampfli Conrad, Schenk Christoph, Stoll Dominique.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Regionalflugplatz Jura-Grenchen AG.				
BLS AG, Bern	**0.8%**	**652'800**	**1**	**652'800**	**293'760**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Amherd Viola, Antener Bernhard.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der BLS AG				
RBS Regionalverkehr Bern-Solothurn, Solothurn	**8.0%**	**8'308** *6'667* *280* *1'361*	 *150* *300* *500*	**1'764'550**	**33'335**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Kurt Fluri, Stadtpräsident Solothurn, bis 2021.				
Bielersee-Schiffahrts Gesellschaft BSG, Biel	**1.9%**	**16'300**	**5**	**81'500**	**0**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der BSG AG				
Parking AG, Solothurn	**2.5%**	**737**	**500**	**368'500**	**0**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Austritte VR: Hediger Ursula.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Parking AG.				
Aare Seeland Mobil AG, Langenthal	**3.4%**	**34'507**	**10**	**345'070**	**17'253**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Rolf Riechsteiner, Ingenieur BSB + Partner Oensingen, bis 2021.				
Busbetrieb Olten Gösgen Gäu, Wangen b/Olten	**22.1%**	**5'185**	**100**	**518'500**	**0**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Stefan Berchtold, Dr. Thomas Alban Müller.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Marco Dätwyler, Marco Dätwyler Holding AG, Erlinsbach, bis 2021.				
Busbetrieb Solothurn & Umgebung, Solothurn	**24.0%**	**660**	**1'000**	**660'000**	**0**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neues Mitglied im VR: Stefan Kalt.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Reto Affolter, WAM Planer und Ingenieure AG, Zuchwil, bis 2021.				
Busbetrieb Grenchen & Umgebung, Grenchen	**16.0%**	**800**	**500**	**400'000**	**0**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Hubert Bläsi, Gemeinderat Grenchen, bis 2021.				
BLT Baselland Transport AG, Oberwil	**9.0%**	**3'647** *245* *1'946* *1'456*	 *250* *500* *100*	**1'179'850**	**0**	**BJD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neues Mitglied im VR: Daniela Jacqueline Schneeberger.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Lorenz Altenbach, Rechtsanwalt, bis 2021.				
Schweizer Bibliotheksdienst Genossenschaft, Bern	**2.4%**	**250**	**100**	**25'000**	**0**	**DBK**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine.				

Beteiligungen (im Verwaltungsvermögen)	Bet. Quote [%]	Anzahl [Stk.]	Nominalwert pro Stk. [Fr.]	Nominalwert Total [Fr.]	Bilanzwert 31.12.2018 [Fr.]	Fachlich Zuständ. Dept.
Swissmedic, Schweizerisches Heilmittelinstitut, Bern	**n.a.**				**170‘234**	**DDI**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Der Bundesrat hat Stéphane Rossini per 01.01.2018 zum Präsidenten des Institutsrats des Schweizerischen Heilmittelinstituts Swissmedic anstelle von Christine Beerli ernannt.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Swissmedic				
Solothurner Spitäler AG	**100.0%**	**(1/3 in Finanzvermögen, 2/3 in Verwaltungsvermögen bilanziert)**			**175'000‘000**	**DDI**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Austritt VR: Melania Lupi Thomann.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung im VR der soH. Die Aktien der soH sind im Besitz des Kantons Solothurn.				
NSNW AG, Sissach	**33.3%**	**1‘000**	**500**	**500‘000**	**500'000**	**FD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Hans Peter Wyss, Hans-Rudolf Müller.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Matthias Reitze, KONTEXTPLAN AG, Bern und Hans Peter Wyss, Hessigkofen..				
Schweizer Salinen AG, Pratteln	**2.4%**	**268**	**1'000**	**268‘000**	**282‘125**	**FD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neue Mitglieder im VR: Ruedi Eberle (AI), Nathalie Fontanet (GE), Dr. Cornelia Elisabeth Stamm Hurter (SH).				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Regierungsrat Roland Heim, Mitglied des VR (bestehend aus den Regierungsräten der 26 Kantone).				
SelFin Invest AG, Pratteln	**2.68%**	**268**	**1‘000**	**268‘000**	**268‘000**	**FD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Austritt VR: Beatrice Denise Simon-Jungi.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine.				
Schweizerische Nationalbank SNB, Bern	**1.2%**	**1'216**	**250**	**304'000**	**1‘151‘552**	**FD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Schweizer Nationalbank.				
Raurica Wald AG, Muttenz	**0.7%**	**100**	**500**	**50'000**	**0**	**VWD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine.				
BG Mitte, Bürgschaftsgen. für KMU, Burgdorf	**n.a.**	**400**	**250**	**100'000**	**0**	**VWD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neues Mitglied der Verwaltung: Philipp Spichty.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der BG Mitte.				
Solothurnische landwirtschaftliche Kreditkasse Genossenschaft, Solothurn	**70.9%**	**19** *7* *5* *7*	 *100* *1‘000* *10‘000*	**75'700**	**0**	**VWD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Neues Mitglied der Verwaltung: Brigit Wyss.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Regierungsrätin Brigit Wyss, Präsidentin.				
eOperations Schweiz AG	**0.3%**	**3**	**100**	**300**	**300**	**FD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Mitglieder des VR: Schwerzmann Marcel (LU), Fischer Peter (BE), Robert Schneider (SG), Silvano Petrini (TI).				
Kantonsvertreter, falls vorhanden:		Keine.				

Finanzbeteiligungen (im Finanzvermögen)	Bet. Quote [%]	Anzahl [Stk.]	Nominalwert pro Stk. [Fr.]	Nominalwert Total [Fr.]	Bilanzwert 31.12.2018 [Fr.]	Fachlich Zuständ. Dept.
Alpiq Holding AG, Lausanne	**5.6%**	**1‘563‘520**	**10**	**15‘635‘200**	**78'863‘949**	**FD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Heinz Saner, Rechtsanwalt und Notar, Olten, Mitglied des VR.				
Solothurner Spitäler AG	**100.0%**	**(1/3 in Finanzvermögen, 2/3 in Verwaltungsvermögen bilanziert)**			**87'500‘000**	**DDI**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Austritt VR: Melania Lupi Thomann.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden:		Keine Kantonsvertretung im VR der soH. Die Aktien der soH sind im Besitz des Kantons Solothurn.				
Switzerland Innovation Park Biel/Bienne AG, Biel	**3.2%**	**500**	**100**	**50‘000**	**50‘000**	**VWD**
Veränderungen im obersten Führungsorgan:		Keine.				
Kantonsvertretung, falls vorhanden		Keine Kantonsvertretung in den Gremien der Switzerland Innovation Park Biel AG.				

1.7.2.3 Fremdkapital

Laufende Verpflichtungen

Bilanz	31.12.2017	31.12.2018	Veränd.2017/2018
200 Laufende Verbindlichkeiten	**226'735'808**	**278'627'471**	**51'891'662**
Kreditoren	157'692'009	201'228'041	43'536'032
Einwohnergemeinden	12'734'470	8'874'710	-3'859'760
Staatl. Anstalten	939'714	134'516	-805'198
Depositen der Amtsstellen	41'370'445	46'396'682	5'026'236
Diverse Konti	13'999'171	21'993'523	7'994'352

Die Kreditorenbestände haben im laufenden Jahr im Gegensatz zum Vorjahr wieder zugenommen (+43,5 Mio. Franken). Dies liegt daran, dass infolge des Systemwechsels (SAP Redesign) auf anfangs 2018 alle SAP-Kreditoren per 31.12.2017 noch im alten Jahr bezahlt wurden, damit keine Migration von offenen Lieferantenrechnungen vorgenommen werden musste. Infolgedessen waren die Kreditorenbestände im Vorjahr deutlich kleiner.

Die Depositen haben um 5,0 Mio. Franken zugenommen. Dies liegt weitgehend an der Zunahme von 4,1 Mio. Franken bei den Amtsschreibereien. Vor allem beim Konkursamt sind die Schwankungen der Depotgelder sehr gross.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Bilanz	31.12.2017	31.12.2018	Veränd.2017/2018
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	**200'000'000**	**200'000'000**	**0**
Kurzfristige Voschüsse	200'000'000	200'000'000	0

Im heutigen Finanzumfeld mit den Tiefst- bzw. Negativzinsen ist es schwierig, Geld anzulegen, ohne Negativzinsen bezahlen zu müssen. Um nicht in einen Anlagenotstand zu geraten und mit Negativzinsen konfrontiert zu werden, werden weniger liquide Mittel gehalten. Dies bedeutet aber, dass wir uns bei Bedarf kurzfristig verschulden müssen, um zahlungsfähig zu bleiben. Dies ist jeweils in der zweiten Jahreshälfte der Fall, wenn die Steuereinnahmen versiegen. Es mussten deshalb erneut kurzfristige Vorschüsse im Betrag von 200 Mio. Franken aufgenommen werden.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Bilanz	31.12.2017	31.12.2018	Veränd.2017/2018
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	**133'041'453**	**117'217'798**	**-15'823'655**
Trans. Passiven Bundesbeitrag ERO	2'000'000	2'000'000	0
Trans. Passiven Wasserbauprojekte	9'088'799	3'682'660	-5'406'139
Trans. Passiven Schulgelder	4'863'843	4'743'482	-120'361
Trans. Passiven AHV Ersatzrenten	241'296	52'446	-188'850
Trans. Passiven Ratazinsen auf Darlehen und Anleihen	8'591'459	8'210'587	-380'872
Trans. Passiven Stationäre Spitalaufenthalte gemäss KVG	20'003'442	17'750'000	-2'253'442
Trans. Passiven Asyl Beiträge an Gemeinden	5'497'220	6'000'000	502'780
Trans. Passiven Regelsozialhilfe	1'498'171	2'054'721	556'550
Trans. Passiven Entschädigungen Opferhilfe	597'145	455'357	-141'788
Trans. Passiven Pflegekosten	1'970'493	2'751'217	780'724
Trans. Passiven Prämienverbilligung	10'000'000	12'000'000	2'000'000
Trans. Passiven Seco Bern Kostenbeteiligung	5'000'000	4'950'000	-50'000
Trans. Passiven Bonus VKE	29'033	29'033	0
Trans. Passisven Aufwandentsch. Beiträge vom Bund	5'418'000	1'537'532	-3'880'468
Trans. Passiven Wehrpflichtersatzabgabe	4'201'420	4'081'331	-120'089
Trans. Passiven Staatsbeiträge Musikunterricht	22'000	23'000	1'000
Trans. Passiven Defizitbeiträge an Sonderschulen	8'085'723	1'685'300	-6'400'423
Trans. Passiven ÜK (überbetrieblicher Kurs)-Beiträge	1'246'225	1'225'291	-20'934
Trans. Passiven Steuern	4'232'000	4'232'000	0
Trans. Passiven Gleitzeit-, Ferienguthaben, Pensenüberh	13'333'431	13'118'805	-214'626
diverse Trans. Passiven	26'526'846	24'242'547	-2'284'299
Ausgleichskonto Nothilfe	350'515	1'531'166	1'180'651
Ausgleichskonto Asyl	0	690'357	690'357
Ausgleichskonto Integration KIP	244'392	170'967	-73'425

Die passiven Rechnungsabgrenzungen haben um 15,8 Mio. Franken abgenommen.

Im Amt für Umwelt sind im 2018 die Arbeiten an den Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekten, insbesondere dank dem sehr guten Wetter, weiter zügig fortgeschritten. Im Vorjahr führten die Sanierungsarbeiten an den Deponien mit Fakturierungen für längere Perioden, erst am Ende des ganzen Entsorgungsprozesses, zu stark verzögerten Rechnungsstellungen und damit zu einem hohen Abgrenzungsbedarf zum Jahresende. Im Jahr 2018 gingen die Rechnungen für die Wasserbauleistungen bis Ende Oktober/November rechtzeitig ein, deshalb erübrigten sich für den Abschluss 2018 höhere passive Rechnungsabgrenzungen.

Die Abgrenzung für Stationäre Spitalaufenthalte gemäss KVG hat um 2,3 Mio. Franken abgenommen, weil der Bestand ausstehender Spitalrechnungen 2018 im Vergleich zu Vorjahr abgenommen hat.

Für das Asyl 2018 muss ein höherer Beitrag an die Gemeinden abgegrenzt werden, da diese im 2018 mehr anerkannte Flüchtlinge zu betreuen hatten.

Im 2018 sind den Gemeinden für die Sozialhilfe höhere Erträge aus Rückerstattungen (u.a. aus Grundpfandverschreibungen, unrechtmässig bezogenen Leistungen) via Lastenausgleich abzugelten.

Im Bereich der Opferhilfe sind per 31.12.2018 weniger provisorische Verpflichtungen für Genugtuung und Entschädigung offen als im 2017. Dies ist hauptsächlich auf einen Pendenzenabbau 2018 zurückzuführen.

Der Totalbetrag ausstehender Rechnungen für Pflegekosten per 31.12.2018 ist gegenüber Ende 2017 rund 0,5 Mio. Franken höher. Der effektive Gemeindebeitrag an die Pflegekosten ist tiefer als die geleisteten Akontozahlungen; die Differenz wird den Gemeinden rückerstattet (0,3 Mio. Franker mehr als im 2017).

Die Kosten der Verlustscheine KVG werden neu auf 12 Mio. Franken geschätzt. Da sie jeweils im Folgejahr anfallen, nehmen die passiven Rechnungsabgrenzungen für die Prämienverbilligung gegenüber 2017 um 2 Mio. Franken zu.

Bei den Aufwandentschädigungen an den Bund handelt es sich um die globale Finanzhilfe nach Art. 34 CO2-Gesetz zur Verminderung der CO2-Emmissionen bei Gebäuden. Da im 2017 nicht der ganze an den Bund verrechnete Beitrag verwendet wurde, musste der Kanton im Vorjahr eine Rückzahlung im Betrag von 5,4 Mio. Franken an den Bund leisten. Im laufenden Jahr ist dies nicht der Fall.

Bedingt duch den Systemwechsel per 1. Januar 2018 (SAP Redesign) wurden die Kreditorenrechnungen der Defizitbeiträge an Sonderschulen aus praktischen Gründen mittels einer Sammelbuchung transitorisch abgegrenzt. Im laufenden Jahr sind sie wieder in den laufenden Verpflichtungen verbucht.

Die Ausgleichskonten enthalten Bundesgelder für das Asyl- und Flüchtlingswesen. 2018 wurde der Kantonsbeitrag an das KIP I in Höhe von 8,5 Mio. Franken, welcher von 2014 bis 2017 aus dem Bundesbeitrag an Asylsuchende finanziert wurde, den Finanzgrössen ASO belastet und in die Ausgleichskonten Asyl und Nothilfe rückerstattet. Mit dieser Massnahme wurde die Unterdeckung der Ausgleichskonten bereinigt.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Bilanz	31.12.2017	31.12.2018	Veränd.2017/2018
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	**1'950'941'781**	**1'941'195'303**	**-9'746'479**
Obligationenanleihen	1'550'000'000	1'550'000'000	0
Darlehen TCS, Bootshafen	376'506	376'506	0
Landw. Kreditkasse, Darlehen	87'473'026	87'473'026	0
Verpflichtung Subventionen SBFI	11'561'412	13'381'315	1'819'903
PKSO Ausfinanzierung	292'677'178	288'254'350	-4'422'828
Darlehen Bund (Investitionsdarlehen WJF)	1'710'106	1'710'106	0
Ersatzbeiträge Pflichtschutzbauten	7'143'554	0	-7'143'554

Die Verpflichtung der Subvention SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) weist eine Zunahme von 1,8 Mio. Franken auf. Da der Bund tiefere Beiträge an die Finanzierung der höheren Berufsbildung als budgetiert leisten musste, wurden die restlichen Mittel der Pauschalsubvention an die Kantone ausgeschüttet. Weiter wurden im Vergleich zu den Vorjahren weniger Investitionsbeiträge ausbezahlt.

Im 2018 wurde das Darlehen aus Ausfinanzierung der PKSO im Rahmen der ordentlichen jährlichen Annuitätszahlung um 4,4 Mio. Franken getilgt. Weiter wird auf das Kapitel über die Ausfinanzierung der Pensionskasse verwiesen.

Die Ersatzbeiträge Pflichtschutzbauten werden neu als Spezialfinanzierung im Fremdkapital ausgewiesen.

Fälligkeiten der mittel- und langfristigen Schulden

Die Fristigkeiten der mittel- und langfristigen Schulden per 31.12.2018 präsentieren sich wie folgt:

Konto	Gläubiger	Zinssatz	Mio. Fr.	Valuta	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	später
Anleihen:															
2063003	2012/2019	0.375%	100.0	29. 11 2019	100.0										
2063007	2014/2021	0.375%	150.0	15. 12 2021			150.0								
2063010	2015/2023	0.000%	100.0	16. 10 2023					100.0						
2063008	2014/2024	0.625%	100.0	13. 12 2024						100.0					
2063013	2017/2025	0.000%	150.0	27. 10 2025							150.0				
2063004	2012/2027	1.125%	200.0	29. 11 2027									200.0		
2063012	2016/2028	0.200%	100.0	15. 12 2028										100.0	
2063011	2015/2030	0.500%	150.0	16. 10 2030											150.0
2063005	2013/2038	2.000%	100.0	2. 12 2038											100.0
2063006	2013/2043	2.000%	100.0	2. 12 2043											100.0
2063009	2015/2045	1.000%	300.0	20. 02 2045											300.0
Total			**1550.0**		**100.0**	**0.0**	**150.0**	**0.0**	**100.0**	**100.0**	**150.0**	**0.0**	**200.0**	**100.0**	**650.0**

Langfristige Rückstellungen

Bilanz	31.12.2017	31.12.2018	Veränd.2017/2018
208 Langfristige Rückstellungen	**26'101'228**	**24'266'149**	**-1'835'079**
Rückstellung Altlastensanierung EG Solothurn	1'500'000	1'500'000	0
Rückstellung Planungsmehrwert Attisholz-Süd	21'951'228	18'328'149	-3'623'079
Bürgschaftsverluste Wirtschaftsförderung	500'000	500'000	0
Rückstellung Asbest-/PCB-Sanierung altes Spital	50'000	50'000	0
Rückstellungen Dienststellen	2'100'000	3'888'000	1'788'000

Im Geschäftsjahr 2018 sind für die Grundstücke Attisholz-Süd Kosten in der Höhe von 6,2 Mio. Franken aufgelaufen. Die Rückstellung für den Planungsmehrwert Attisholz-Süd wurde dementsprechend im Verhältnis der bisher verkauften Grundstücke zum noch veräusserbaren Land um 3,6 Mio. Franken aufgelöst.

Die Rückstellungen der Dienststellen haben um 1,8 Mio. Franken zugenommen. Im Amt für Wirtschaft und Arbeit wurden Rückstellungen gebildet für Förderbeiträge mit provisorischer Beitragszusage EFS im Betrag von 1,7 Mio Franken.

Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital

Bilanz	31.12.2017	31.12.2018	Veränd.2017/2018
209 Verbindlichkeiten SF und Fonds im FK	**88'991'850**	**93'837'114**	**4'845'265**
Eigenkapital von Legaten, Stiftungen	***15'856'350***	***17'019'453***	***1'163'103***
Max Müller-Fonds	5'458'436	6'656'017	1'197'582
Adolf Schläfli-Fonds	6'481'304	6'449'308	-31'996
Winkelried-Fonds	3'035'384	3'035'384	0
Schenkung Oberst W. Bargetzi	44'354	44'354	0
Olga Ziegler-Fonds	511'576	511'576	0
Bewährungshilfefonds	233'189	230'857	-2'332
Legat Hugo Schneider	20'282	20'132	-150
Loosli-Fonds	3'410	3'410	0
Schulfonds KBS Solothurn	68'415	68'415	0
Kapitalanlagen von selbständigen Stiftungen	***522'155***	***501'537***	***-20'618***
Stiftung Dornacher Schlachtdenkmal	113'409	100'856	-12'553
Kulturstiftung Kantonsschule Solothurn	335'138	327'424	-7'715
Wehrdenkmal-Stiftung	73'608	73'258	-350
Spezialfinanzierungen im FK	***72'613'345***	***76'316'124***	***3'702'779***
Lotteriefonds	30'427'113	26'383'952	-4'043'161
Sportfonds	18'312'513	17'191'810	-1'120'703
Finanzausgleich Einwohnergemeinden	8'825'874	8'875'218	49'344
Finanzausgleich Kirchgemeinden	10'284'354	10'783'311	498'957
Forstfonds	3'228'128	3'012'872	-215'256
Krankentaggeldversicherung GAV	1'535'362	1'544'607	9'245
Ersatzbeiträge Schutzräume	0	8'524'354	8'524'354

In dieser Kontengruppe werden nur noch die Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital gezeigt. Die übrigen Spezialfinanzierungen wurden mit der Umstellung auf HRM2 dem Eigenkapital zugewiesen (siehe auch Eigenkapitalnachweis).

Die Akien des Max Müller Fonds wurden im Rahmen der Neubewertung des Finanzvermögens auf die aktuellen Verkehrswerte aufgewertet. Damit nimmt das Fondsvermögen im gleichen Masse zu (s. auch Kapital Neubewertung des Finanzvermögens).

Der Bestand des Lotteriefonds hat 2018 um 4 Mio. Franken abgenommen, weil die Beiträge von Swisslos um 3,6 Mio. Fr. abgenommen haben.

Der Bestand des Sportfonds hat 2018 um 1,1 Mio. Franken abgenommen, weil die Beiträge von Swisslos um 1,2 Mio. Fr. abgenommen haben.

Die Ersatzbeiträge Pflichtschutzbauten werden neu als Spezialfinanzierung im Fremdkapital ausgewiesen.

1.7.2.4 Eigenkapital

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis	Bilanzfehlbetrag PKSO	Zweck-bestimmte Reserven (SF im EK)	Rücklagen	verfügbarer Bilanzüber-schuss/-fehlbetrag	Total Eigenkapital
Stand per 31.12.2017	**-1'009'760'632**	**616'963'051**	**73'592'434**	**435'567'786**	**116'362'639**
Jahresergebnis 2018				**57'682'183**	**57'682'183**
Ausfinanzierung der PKSO					
Abschr. Bilanzfehlbetrag PSKO	27'290'828				27'290'828
Zuweisungen					
Einlagen in Spezialfinanzierungen EK		27'973'194		-27'973'194	0
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		-1'124'617		1'124'617	0
Umgliederung Altlastenfonds		-20'066'210	20'066'210		0
Umgliederung Abwasserfonds		-3'402'501	3'402'501		0
Umgliederung Entsorgungsfonds		-276'437	276'437		0
Zuweisung in Globalbudgetreserven			600'000	-600'000	0
Zuweisung Wasserwirtschaft AfU			6'566'779	-6'566'779	0
Stand per 31.12.2018	**-982'469'804**	**620'066'480**	**104'504'361**	**459'234'613**	**201'335'650**

Erläuterungen zum Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis weist Veränderungen im Eigenkapital während einer Geschäftsperiode auf. Er erklärt die Veränderungen der wesentlichen Eigenkapitalposten der Bilanz und dient somit als Hilfsrechnung zur Bilanz.

Bilanzfehlbetrag PKSO
Der Ausfinanzierungsbetrag wird im Eigenkapitalausweis gesondert ausgewiesen. Damit entsteht ein Verlustvortrag in der Höhe der Ausfinanzierung. Dieser ist von der Defizitbremse ausgenommen. Das freie Eigenkapital erhöht sich um diesen Betrag. Um einerseits die Refinanzierungen der Kapitalaufnahme und andererseits auch die langfristigen Annuitätszahlungen sicherzustellen, wird der Bilanzfehlbetrag ausserordentlich abgeschrieben. Die Höhe des Abschreibungsbetrages entspricht dem Ausfinanzierungs-betrag verteilt auf die Laufzeit von 40 Jahren.

Zweckbestimmte Reserven (SF im EK)
Die zweckbestimmten Reserven beinhalten die Spezialfinanzierungen im Eigenkapital. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Spezialfinanzierungen im EK	*Bestand 31.12.17*	*Einlagen Entnahmen 2018*	*Bestand 31.12.18*
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	***616'963'051***	***3'103'429***	***620'066'480***
Natur- und Heimatschutz	8'393'870	662'664	9'056'534
Unfallkasse	556'026	-30'709	525'317
Entsorgungsfonds	276'437	-276'437	0
Altlastenfonds	20'066'210	-20'066'210	0
Abwasserfonds	3'402'501	-3'402'501	0
Tierseuchenkasse	1'160'892	-315'514	845'378
Deponienachsorge	9'763'106	-778'394	8'984'712
Strassenbaufonds Strassen	573'344'009	27'310'530	600'654'539

Rücklagen
Die Wasserrechnung des Amtes für Umwelt sowie die Globalbudgetreserven werden als Teil des verfügbaren Bilanzüberschusses/-fehlbetrages als separate Rücklagen dargestellt:

Rücklagen	*Bestand 31.12.17*	*Einlagen Entnahmen 2018*	*Bestand 31.12.18*
Rücklagen	***73'592'434***	***30'911'927***	***104'504'361***
Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten	65'192'434	30'311'927	95'504'361
Globalbudgetreserve	8'400'000	600'000	9'000'000

Der Entsorgungsfonds, der Altlastenfonds und der Abwasserfonds (bis 2017 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital) werden gestützt auf den revidierten GWBA und der Verordnung dazu (VWBA) ab 2018 in der Wasserrechnung AfU abgebildet.

Verfügbarer Bilanzüberschuss/-fehlbetrag
Der verfügbare Bilanzüberschuss/-fehlbetrag verändert sich um
- das Jahresergebnis
- die Zuweisungen in die Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals
- die Zuweisungen in die Rücklagen

Der frei verfügbare Bilanzüberschuss beträgt nach diesen Zuweisungen und Umbuchungen 459'234’613 Franken.

Das gesamte Eigenkapital inklusive der Spezialfinanzierungen und Rücklagen beträgt per 31.12.2018 201'335’650 Franken und hat sich verglichen mit dem Bestand per 31.12.2017 wie folgt verändert:

Jahresergebnis inkl. Neubewertung FV	Fr.	57’682’183
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages PKSO	Fr.	27’290’828
Veränderung Eigenkapital	**Fr.**	**84'973’011**

1.7.3 Erläuterungen zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung (vgl. Kapitel 1.5) zeigt die Liquiditätsentwicklung im operativen Bereich, die Investitionsvorgänge sowie die Finanzierungsmassnahmen innerhalb der Rechnungsperiode auf und gibt damit Zusatzinformationen zur Rechnungslegung. Die Geldflussrechnung geht einen Schritt weiter als der Finanzierungsausweis, welcher die Veränderung der Nettoverschuldung aufzeigt. Sie umfasst im Sinne einer Weiterentwicklung des Finanzierungsausweises die Geldflüsse aus der Betriebs-, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit.
Während der Finanzierungsausweis zur Ermittlung der Veränderung der Nettoverschuldung die Ergebnisse der Erfolgs- und der Investitionsrechnung umfasst, werden in der Geldflussrechnung zusätzlich die Bilanzveränderungen aus der operativen Tätigkeit einbezogen. Als Saldo der Geldflussrechnung resultiert die Veränderung der flüssigen Mittel.

In der diesjährigen Geldflussrechnung wird ersichtlich, dass ein positiver Cash Flow von 145,4 Mio. Franken aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftet wurde. Zusammen mit dem negativen Cash Flow aus der Investitionstätigkeit von 131,0 Mio. Franken und dem Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit von 10,3 Mio. Franken konnten gesamthaft 24,7 Mio. Franken dem Geldfonds zugefügt werden, indem die flüssigen Mittel gegenüber dem Vorjahr um diesen Betrag zugenommen haben.

1.7.4 Finanzielle Zusagen und übrige finanzielle Risiken

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
Bürgschaften	**21'479'531**	**19'624'122**	**-1'855'409**
1) ZASE Zweckverband Abwasserregion Soloth.-Emme	19'000'000	17'000'000	-2'000'000
2) Forstwirtschaft	1'019'398	1'365'357	345'959
3) Investitionshilfegesetz (IHG)	704'250	547'000	-157'250
4) Perspektive Solothurn	50'000	50'000	0
5) NRP Neue Regionalpolitik	705'882	661'765	-44'118

Erläuterungen zu den Bürgschaften

1) Bürgschaften gemäss Gesetz über die Rechte am Wasser vom 25.10.1964
2) Bürgschaften gemäss BG über den Wald vom 4.10.1991
3) Bürgschaften für 50 % der Darlehen für Infrastrukturverbesserungen im Berggebiet
4) ASO: Zusicherung an Perspektive Solothurn für Taglöhnerprojekte / Arbeitseinsätze
5) AWA: Förderprogramm für die Verbesserung der Standortvoraussetzungen

Eventualverpflichtungen	**152'753'842**	**152'195'548**	**-558'294**
1) Berufliche Vorsorge der Mitglieder des Regierungsrates (Rentner per 1.1.2016)	12'753'842	12'195'548	-558'294
2) Altlastensanierung von Deponien und Schiessanlagen	140'000'000	140'000'000	0
3) Partnerwerkbesteuerung	-	p.m.	-

Erläuterungen zu den Eventualverpflichtungen

1) Ausfinanzierung der aktiv Versicherten per 1.1.2016
   Die Renten der aktuellen Rentner per 1.1.2016 werden noch durch den Kanton bezahlt.
2) Subsidiärhaftung des Kantons gemäss Umweltschutzgesetz vom 7.10.1983
   Ab 2016 zusätzlich 40 Mio. Franken für die Sanierung der Schiessanlagen (Kugelfangsanierung)
3) Bei den Partnerwerken, nämlich Kraftwerkgesellschaften, an denen verschiedene Versorgungsunternehmungen beteiligt sind, die den produzierten Strom nach Massgabe ihrer Kapitalquote übernehmen, stellt sich die Frage, welcher Ertrag bei der Kraftwerksgesellschaft am Produktionsort entsteht und besteuert wird und welcher beim Versorgungsunternehmen anfällt, das den Strom übernimmt und dort der Besteuerung unterliegt. Zurzeit bestehen Unklarheiten und unterschiedliche Auffassung über die Auslegung und Umsetzung der steuerlichen Normen. Die Alpiq AG mit ihrem Sitz in Olten ist von dieser Fragestellung betroffen. Derzeit befasst sich das Bundesgericht mit einem Beschwerdeentscheid der Steuerverwaltung des Kantons Wallis, welchen die Wasserkraftwerke weitergezogen haben. Je nach Urteil kann es zu einer Verschiebung der anrechenbaren Kosten und somit der abgelieferten Steuer kommen.

   Derzeit kann nicht abgeschätzt werden zu welchem Entscheid das Bundesgericht gelangen wird. Eine Verschiebung zu Lasten der Mittellandkantone scheint aus heutiger Sicht nicht unwahrscheinlich. In diesem Fall müsste das Kantonale Steueramt der Alpiq AG Steuern zurückerstatten. Über die Höhe können keine verbindlichen Schätzungen gemacht werden.

Leasing-/Mietverträge	**7'491'305**	**7'663'016**	**171'711**
1) Hochbauamt, langfristige Mietverträge	7'491'305	7'663'016	171'711

Erläuterungen zu Leasing-/Mietverträge

1) Hochbauamt: Langfristige Mietverträge für Büros

Zugesicherte Subventionen:	**15'414'565**	**15'671'282**	**256'717**
1) Amt für Wald, Jagd und Fischerei	3'143'306	3'959'260	815'953
2) Archäologie und Denkmalpflege	1'759'948	2'349'289	589'341
3) Amt für Landwirtschaft	1'951'112	2'777'904	826'792
4) Finanzausgleich der Einwohnergemeinden	794'300	839'800	45'500
5) Amt für Umwelt	5'800'106	4'712'223	-1'087'883
6) Amt für Wirtschaft und Arbeit	1'789'140	734'800	-1'054'340
7) Amt für Geoinformation	176'653	298'006	121'353

Erläuterungen zu den zugesicherten Subventionen

1) Waldwegbau, Waldwiederherstellung
2) Restaurierungen
3) Strukturverbesserungen, Bauten, Zufahrten
4) Zugesicherte Investitionsbeiträge im Rahmen des ausserordentlichen Finanzausgleichs
5) Wasserbau, Gewässerschutz und -unterhalt
6) Förderbeiträge Gebäudeprogramm
7) Förderbeiträge zur Digitalisierung der kommunalen Nutzungspläne

Risikosituation und Risikomanagement

Die gesetzliche Grundlage des Risikomanagements ist die Verordnung zum WoV-Gesetz vom 6.7.2004. Mit RRB Nr. 2008/2303 vom 16. Dezember 2008 hat der Regierungsrat die Ergänzung des WoV-Handbuches mit einem IKS-Leitfaden beschlossen und die Departemente beauftragt, in ihren Dienststellen geeignete Interne Kontrollsysteme gemäss dem IKS-Leitfaden zu implementieren und umzusetzen. Der RRB Nr. 2010/300 vom 23. Februar 2010 regelt den IKS-Umsetzungsplan. Mit der Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss (im Rahmen des Berichtspaketes) hat der/die Amtschef/in seit 2010 jährlich zu bestätigen, dass ein funktionierendes IKS vorhanden ist.

Gemäss WoV-Handbuch Kapitel 11.4 schafft das interne Kontrollsystem (IKS) Transparenz, indem jede Dienststelle über

- ein Prozessinventar
- Prozessbeschreibungen
- **eine Risikobeurteilung zu den Prozessen**
- und Kontrollbeschreibungen

verfügt.

Das Risikomanagement (Risikoanalyse und –beurteilung) als Bestandteil des Internen Kontrollsystems wird mit dem Kontrollbereich 1.13 der IKS-Inventarliste geregelt.

Nr.	**Kontrollbereich** (Risikoinventar)	**Kontrollziel** Ist sichergestellt, dass...	**Dokumentation / Nachweis für**
1.13	Risikoanalyse und -beurteilung	... eine Identifikation und Beurteilung der wesentlichsten finanziellen und anderer Risiken vorliegt.	Aufstellung über die möglichen Risiken

Die finanzielle Risikosituation wird jährlich im integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) wiedergegeben, ebenso die Projektrisiken.

Das Departement als oberstes Kontroll- und Aufsichtsorgan ist verantwortlich für die Planung, Steuerung und Koordination des Finanzwesens in seinem Zuständigkeitsbereich. Die Amtsleitung trägt hingegen die Gesamtverantwortung für die Einführung, den Einsatz und die Überwachung des IKS in ihrem Bereich.

Aufgrund des Berichts über die Querschnittsprüfung Risikomanagement 2016 der Kantonalen Finanzkontrolle hat der Regierungsrat einem verwaltungsinternen Gremium den Auftrag erteilt, Mindeststandards für eine systematische Risikoidentifikation, -bewertung, -steuerung und –überwachung zu erarbeiten. Geprüft werden soll ebenfalls, wie ein periodisches Risikoreporting an den Regierungsrat erfolgen soll.

1.7.5 Ausfinanzierung der Kantonalen Pensionskasse PKSO

Die Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung verlangt von den Kantonen und von den Gemeinden, Ihre Vorsorgeeinrichtung in das System der Vollkapitalisierung oder Teilkapitalisierung zu führen. Bei einem Entscheid zugunsten der Teilkapitalisierung muss die Vorsorgeeinrichtung in spätestens 40 Jahren einen Deckungsgrad von 80 Prozent erreichen.

Regierungsrat und Parlament haben sich deutlich für das System der Vollkapitalisierung entschieden. Die Vorteile für die Ausfinanzierung der Kasse bestehen insbesondere darin, dass die Probleme im Zusammenhang mit dem Fehlbetrag per sofort gelöst sind (keine Verzinsung Fehlbetrag, Teilliquidationen, Umlageverfahren, Anschlussverträge, Staatsgarantie).

Am 28. September 2014 hat das Volk an der Urne entschieden, dass die Pensionskasse des Kantons Solothurn ohne Kostenbeteiligung der Gemeinden ausfinanziert wird und hat das entsprechende Gesetz gutgeheissen.

Das Gesetz ist seit dem 1. Januar 2015 gültig und die PKSO zu diesem Zeitpunkt ausfinanziert.

Kostenzusammenstellung der Ausfinanzierung

	Aufwand/Ertrag lfd. Jahr	***kumuliert seit 1.1.2015***
Aufgelaufene Kosten Vorjahr / Saldovortrag 1.1.2018		**1'058'599'468**
Bewegungen 2018		
PK-Beitragsminderung Kanton	-11'165'012	
PK-Beitragsminderung SoH	-6'972'769	
PK-Beitragsminderung Gemeinden	-7'828'212	
Zinsaufwand (Annuität)	8'780'315	
Total Ausfinanzierungskosten Kanton per 31.12.2018	**-17'185'678**	***1'041'413'790***

Ausfinanzierung
Die Ausfinanzierung erfolgte per 1.1.2015. Der Betrag von 1'091'633'116 Franken (Ausfinanzierung gemäss Gesetz abzüglich der Bereinigungen) wurde im 2015 vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet. Im Gegenzug wurde das Darlehen der Pensionskasse mit dem gleichen Betrag gutgeschrieben.

PK-Beitragsminderungen
Die PKSO schreibt dem Kanton jenen Teil der Arbeitgeberbeiträge (von Kanton, soH und Gemeinden) wieder gut, welcher zugunsten der Ausfinanzierung eingesetzt wird (4,5%).

Jährliche Annuität
Der Kanton bezahlt das Darlehen mittels einer jährlichen Annuität über 40 Jahre zurück. In der Annuität ist sowohl der Zinsaufwand wie auch die Amortisation enthalten. Da das Darlehen im 2015 bereits mit 700 Mio. Franken und im 2017 mit zusätzlichen 80 Mio. Franken getilgt wurde, wird die Annuität nur auf dem Restbetrag berechnet.

Gesamtbelastung in der Staatsrechnung
Die Ausfinanzierung der Pensionskasse des Kantons Solothurn hat die Staatsrechnung im laufenden Jahr mit 17'185'678 Franken entlastet. Kumuliert seit der Ausfinanzierung sind für den Kanton Kosten von **1'041'413'790 Franken** aufgelaufen. In diesem Betrag sind die Zinskosten an die Banken für die Kapitalaufnahmen, welche für die Amortisation des Darlehens PKSO eingesetzt wurden, nicht enthalten. Ebenfalls ist die Abschreibung des Bilanzfehlbetrages aus der Ausfinanzierung in diesem Betrag nicht enthalten

Ausfinanzierungsdarlehen PKSO
Der Stand des Ausfinanzierungsdarlehens gegenüber der Pensionskasse beträgt per 31.12.2018 288'254'350 Franken.

1.7.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum 20. März 2019 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung von Vermögenswerten oder eine Offenlegung erforderlich machen würden.

1.7.7 Kreditrechtliche Angaben

1.7.7.1 Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung

Konto	Departement/Projekt	Kredit-bewilligung und	Gesamt-kredit	Ausgaben Rechnung 2018	Ausgaben Kumulierte Ausgaben 31.12.2018	Restkredit
Bau- und Justizdepartement						
Diverse P30202	Raumplanung: Mehrjahresprogramm "Natur und Landschaft 2009 – 2020"	KRB 28.10.08 *LZ: 2020*	45'000'000	3'675'619	35'153'915	9'846'085
Departement für Bildung und Kultur						
3631000/ 20657	Volksschule: Obligatorische Weiterbildung für die Einführung des Lehrplans Solothurn an der Volksschule	KRB 16.11.2016 *LZ: 2019*	997'500	616'530	988'809	8'691
Volkswirtschaftsdepartement						
3634000/ 20038	Förderprogramm Biodiversität im Wald 2011 – 2020	KRB 07.12.10 *LZ: 2020*	2'000'000	899'128	1'885'718	114'282
Total Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung			***47'997'500***	***5'191'277***	***38'028'442***	***9'969'058***

1.7.7.2 Verpflichtungskredite Investitionsrechnung

Konto	Departement/Projekt	Kredit-bewilligung und	Gesamt-kredit	Ausgaben Rechnung 2018	Ausgaben Kumulierte Ausgaben 31.12.2018	Restkredit
	Hochbau		606'750'000	84'981'000	258'149'000	348'601'000
	Strassenbau		844'183'000	42'653'299	608'725'299	235'457'701
	Kantonaler Wasserbau		142'179'000	21'426'000	97'356'000	44'823'000
	Informationstechnologie		59'492'000	8'835'000	38'193'000	21'299'000

Folgend werden die Verpflichtungskredite der Investitionsrechnung aufgeführt, welche nicht Bestandteile einer Mehrjahresplanung sind:

Bau- und Justizdepartement						
Amt für Geoinformation						
5640000/ 70.000242	Erstellen der amtlichen Vermessung	KRB 30.11.94	60'000'000			
	Teuerung bis 31.12.2018	*LZ: 2019*	6'269'275			
	Total		66'269'275	19'457	42'753'173	23'516'102
5640000/ 70.000857	Digitalisierung kommunale	KRB 03.07.13	2'100'000			
	Teuerung bis 31.12.2018	*LZ: 2020*	-14'774			
	Total		2'085'226	102'417	234'146	1'851'080
Departement des Innern						
Kantonspolizei						
5060000/ 032.720044	Erneuerung Software Assurance	KRB 01.09.15 *LZ: 2019*	887'400	0	678'763	208'637
5060000/ 032.720044	Erneuerung Software Assurance 2018 - 2021	KRB 09.05.18 *LZ: 2021*	884'340	234'104	234'104	650'236
Total aller Verpflichtungskredite Investitionsrechnung			***1'721'845'901***	***158'017'173***	***1'046'089'381***	***675'756'520***

1.7.7.3 Abgerechnete Verpflichtungskredite

Konto	Departement/Projekt	Kredit-bewilligung und *Laufzeit*	Gesamt-kredit	Ausgaben Rechnung 2018	Ausgaben Kumulierte Ausgaben 31.12.2018	nicht bean-spruchter Kredit
Bau- und Justizdepartement						
3634000/ P30502	Umwelt: Ersatzbeschaffung Spezialfahrzeuge ABC-Wehren RRB 2018/1768	KRB 23.06.15 *LZ: 2017*	2'480'000	146'647	2'308'446	171'554
Finanzdepartement						
5060000/ 70989	AIO: SAP Redesign RRB 2018/1031	SGB 0164/2015 SGB 0134/2017	5'181'120	189'209	5'181'038	82

1.7.7.4 Sammelnachtrags- und Sammelzusatzkredit

Gleichzeitig mit dem Geschäftsbericht werden die Sammelnachtrags- und Sammelzusatzkredite zu Handen des Kantonsrates beschlossen. Im Anhang dieses Beschlusses ist eine komplette Übersicht mit den einzelnen Nachtrags- und Zusatzkrediten enthalten.
Während des Jahres wurden bereits vereinzelte Nachtrags-(NK) und Zusatzkredite (ZK) durch den Regierungsrat oder durch den Kantonsrat bewilligt: SGB 0067/2018 Globalbudget ASO 2016 - 2018, SGB 0129/2018 Globalbudget Migration 2017 - 2019, SGB 0126/2018 Globalbudget Gerichte 2017 - 2019.

1.8 Zusätzliche Erläuterungen

1.8.1 Kennzahlen zur Finanzlage des Kantons Solothurn 2012 - 2018

Die folgenden Kennzahlen sind von Bedeutung zur Beurteilung der längerfristigen Entwicklung des Staatshaushaltes.

Vorab sind die **Quoten** zu erwähnen (Verknüpfung der wichtigsten Haushaltszahlen mit dem Bruttoinlandprodukt des Kantons), sodann die **Anteile** (Verknüpfung der wichtigsten Haushaltszahlen mit dem bereinigten Ertrag) sowie die **Grade** (Verhältnis Cash-flow zu den Nettoinvestitionen).

Obschon die Zahlen des Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurn für die Jahre 2017 bis 2018 auf Schätzungen beruhen können wichtige Trends ermittelt und erkannt werden.

1) ....quote = Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt (neu)

Das Bundesamt für Statistik (BFS) publiziert seit 2005 keine Zahlen mehr zu den kantonalen Volkseinkommen. Als Ersatz für die kantonalen Volkseinkommen publiziert das BFS seit 2008 neu das kantonale Bruttoinlandsprodukt. Die Zahlen 2017 – 2018 basieren auf Schätzungen des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO und der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF).

Kennzahl	RE12	RE13	RE14	RE15	RE16	RE17	RE18
Staatsquote Total Ausgaben ER und IR, ohne Abschreibungen, Einlagen in Spezialfinanzierungen, Durchlaufpositionen und interne Verrechnungen in % des Bruttoinlandprodukts	11,5	11,7	11,3	11,5	12,2	12,3	11,9
Steuerquote Total Steuerertrag (inkl. Mfz-Steuern) in % des Bruttoinlandprodukts	5,2	5,2	5,2	5,4	5,6	5,5	5,5
Investitionsquote Nettoinvestitionen in % des Bruttoinlandprodukts	0,7	0,6	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7
Verschuldungsquote Nettoverschuldung in % des Bruttoinlandprodukts (vormals Bruttoschuld)	2,8	3,6	4,4	8,1	8,3	8,0	7,7

Bruttoinlandsprodukt des Kantons Solothurn gemäss Bundesamt für Statistik (Angaben vom 18. Dez. 2018)
2012: 16'723 Mio. CHF
2013: 16'978 Mio. CHF
2014: 17'352 Mio. CHF
2015: 17'443 Mio. CHF
2016: 17'521 Mio. CHF
Geschätzte Veränderungen des Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurn gegenüber dem Vorjahr:
2017: + 1,0%
2018: + 2,6%

2) .... anteil = Verhältnis zum bereinigten Ertrag

Bereinigter Ertrag: Ertrag der Erfolgs- und Investitionsrechnung, *ohne* Durchlaufpositionen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und interne Verrechnungen

Kennzahl	RE12	RE13	RE14	RE15	RE16	RE17	RE18
Kapitaldienstanteil Passivzinsen und ord. Abschreibungen, abzüglich Nettovermögensertrag in % des bereinigten Ertrages	1,7	1,7	1,9	3,1	3,0	1,9	2,0
Zinsbelastungsanteil Differenz Passivzinsen zu Nettovermögensertrag in % des bereinigten Ertrages	- 0,1	- 0,1	0,0	1,0	0,9	0,6	0,5
Eigenkapitalanteil Eigenkapital abz. Bilanzfehlbetrag in % des bereinigten Ertrages	23,5	14,3	5,0	1,1	- 0,7	20,6	21,2

3) .... grad = Verhältnis zur Nettoinvestition

Verhältnis Cash-flow (Operatives Ergebnis Erfolgsrechnung + Abschreibungen) zu Nettoinvestition (Bruttoinvestition abzüglich eingehende Investitionsbeiträge)

Kennzahl	RE12	RE13	RE14	RE15	RE16	RE17	RE18
Selbstfinanzierungsgrad Cash-flow in % der Nettoinvestition	- 41	- 48	- 74	63	71	64	108
Fremdfinanzierungsgrad Finanzierungsüberschuss (negatives Vorzeichen) bzw. Finanzierungsfehlbetrag in % der Nettoinvestitionen	141	148	174	37	29	36	0
Eigenfinanzierungsgrad Eigenkapital in % der Bilanzsumme	37	31	26	3	3	4	7

4) Nettoverschuldung

Kennzahl	RE12	RE13	RE14	RE15	RE16	RE17	RE18
Nettoverschuldung je Einwohner Nettoverschuldung in Fr. je Einwohner	1’760	2’350	2’900	5’260	5’350	5’180	5’090

1.8.2 Volkswirtschaftliche Gliederung

1.8.2.1 Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung

		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
3	**Aufwand**	**2'183'319'948**	**2'215'630'109**	**2'171'307'642**	**-44'322'467**	-2.0
30	**Personalaufwand**	**436'990'987**	**444'466'969**	**441'452'490**	**-3'014'479**	**-0.7**
300	Behörden, Kommissionen und Richter	7'463'957	7'688'973	7'572'394	-116'579	-1.5
301	Löhne des Verwaltungs-u.Betriebspersonal	280'295'278	285'275'861	283'117'306	-2'158'555	-0.8
302	Löhne der Lehrpersonen	79'922'392	80'009'438	81'603'290	1'593'852	2.0
303	Temporäre Arbeitskräfte	98'092	75'000	119'861	44'861	59.8
304	Zulagen	121'405	133'300	137'816	4'516	3.4
305	Arbeitgeberbeiträge	62'009'095	63'812'439	62'986'844	-825'595	-1.3
306	Arbeitgeberleistungen	3'215'103	3'206'408	2'342'839	-863'569	-26.9
309	Übriger Personalaufwand	3'865'665	4'265'550	3'572'139	-693'411	-16.3
31	**Sach-und übriger Betriebsaufwand**	**180'777'801**	**186'797'409**	**178'141'148**	**-8'656'261**	**-4.6**
310	Material-und Warenaufwand	17'564'017	17'918'818	16'713'695	-1'205'123	-6.7
311	Nicht aktivierbare Anlagen	8'403'792	10'518'600	8'559'083	-1'959'517	-18.6
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	5'142'156	5'743'400	5'236'121	-507'279	-8.8
313	Dienstleistungen und Honorare	69'596'072	77'226'231	66'627'336	-10'598'895	-13.7
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	21'714'590	20'426'300	20'246'027	-180'273	-0.9
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anl.	10'356'096	10'707'250	10'534'956	-172'294	-1.6
316	Mieten,Leasing,Pachten,Benützungsgebühre	12'306'831	12'780'590	12'653'533	-127'057	-1.0
317	Spesenentschädigungen	3'731'598	4'001'800	3'800'694	-201'106	-5.0
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	26'066'736	21'682'700	26'567'608	4'884'908	22.5
319	Verschiedener Betriebsaufwand	5'895'912	5'791'720	7'202'094	1'410'374	24.4
33	**Abschreibungen Verwaltungsvermögen**	**51'751'011**	**50'201'500**	**54'726'940**	**4'525'440**	**9.0**
330	Sachanlagen VV	51'751'011	50'201'500	54'726'940	4'525'440	9.0
34	**Finanzaufwand**	**53'573'984**	**25'890'315**	**26'289'298**	**398'983**	**1.5**
340	Zinsaufwand	20'791'301	21'289'315	21'117'326	-171'989	-0.8
341	Realisierte Kursverluste	20'524	40'000	36'574	-3'426	-8.6
342	Kapitalbeschaffungs-und Verwaltungskoste	252'310	160'000	-185'926	-345'926	>100
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	1'386'752	1'001'000	1'553'576	552'576	55.2
344	Wertberichtigungen Anlagen FV	26'830'003	0	50'000	50'000	0.0
349	Verschiedener Finanzaufwand	4'293'094	3'400'000	3'717'748	317'748	9.3
35	**Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierun**	**492'174**	**2'694'375**	**1'776'999**	**-917'376**	**-34.0**
350	Einl.in Fonds u.Spez.finanz.im Fremdkapi	492'174	2'694'375	1'776'999	-917'376	-34.0
36	**Transferaufwand**	**1'343'606'885**	**1'389'988'713**	**1'355'134'862**	**-34'853'852**	**-2.5**
360	Ertragsanteile an Dritte	877'985	775'000	822'499	47'499	6.1
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	105'724'436	106'853'217	104'415'407	-2'437'810	-2.3
3611	Entschädigungen an Kantone und Konkordat	84'203'765	85'330'000	84'095'269	-1'234'731	-1.4
3612	Entschädigungen an Gemeinde und Zweckver	21'520'672	21'523'217	20'320'138	-1'203'079	-5.6
362	Finanz- und Lastenausgleich	74'448'652	79'099'872	74'872'881	-4'226'991	-5.3
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	1'159'972'218	1'199'765'624	1'172'894'865	-26'870'759	-2.2
3630	Beiträge an den Bund	23'478'519	20'576'780	20'659'413	82'633	0.4
3631	Beiträge an Kantone und Konkordate	8'703'660	9'683'200	9'321'592	-361'608	-3.7
3632	Beiträge an Gemeinden u.Gem.Zweckverb.	153'620'413	167'784'000	153'069'369	-14'714'631	-8.8
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	460'383'905	478'376'851	459'865'282	-18'511'569	-3.9
3635	Beiträge an private Unternehmungen	78'598'100	79'364'488	87'705'155	8'340'667	10.5
3636	Beiträge an priv.Org.ohne Erwerbszweck	4'789'707	4'646'701	4'658'417	11'716	0.3
3637	Beiträge an private Haushalte	430'397'914	439'333'604	437'615'638	-1'717'966	-0.4
364	Wertberichtigungen Darlehen VV	92'942	50'000	22'592	-27'408	-54.8
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	2'490'652	3'445'000	2'106'618	-1'338'382	-38.8
37	**Durchlaufende Beiträge**	**88'836'277**	**88'300'000**	**86'495'077**	**-1'804'923**	**-2.0**
370	Durchlaufende Beiträge	88'836'277	88'300'000	86'495'077	-1'804'923	-2.0
3700	Bund	51'900	52'000	51'900	-100	-0.2
3702	Gemeinden und Gemeindezweckverbände	16'731'967	17'320'000	16'592'895	-727'105	-4.2
3705	Private Unternehmungen	384'130	28'000	322'654	294'654	>100
3707	Private Haushalte	71'668'280	70'900'000	69'527'628	-1'372'372	-1.9
38	**Ausserordentlicher Aufwand**	**27'290'828**	**27'290'828**	**27'290'828**	**0**	**0.0**
383	Zusätzliche Abschreibungen	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0	0.0

1.8.2.1 Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung

		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
4	**Ertrag**	**-2'177'543'125**	**-2'218'422'342**	**-2'228'989'824**	**-10'567'481**	**0.5**
40	**Fiskalertrag**	**-965'929'061**	**-985'450'000**	**-993'348'677**	**-7'898'677**	**0.8**
400	Direkte Steuern natürliche Personen	-695'263'643	-712'050'000	-718'589'719	-6'539'719	0.9
401	Direkte Steuern juristische Personen	-118'404'985	-130'920'000	-117'345'182	13'574'818	-10.4
402	übrige direkte Steuern	-79'578'165	-70'800'000	-84'292'428	-13'492'428	19.1
403	Besitz- und Aufwandsteuern	-72'682'269	-71'680'000	-73'121'348	-1'441'348	2.0
41	**Regalien und Konzessionen**	**-47'319'901**	**-31'426'700**	**-52'603'763**	**-21'177'063**	**67.4**
410	Regalien	-2'060'716	-2'009'300	-2'070'895	-61'595	3.1
411	Schweiz.Nationalbank	-36'905'576	-21'377'400	-42'663'909	-21'286'509	99.6
412	Konzessionen	-8'353'610	-8'040'000	-7'868'958	171'042	-2.1
42	**Entgelte**	**-173'025'842**	**-170'375'966**	**-176'894'759**	**-6'518'793**	**3.8**
420	Ersatzabgaben	-1'775'500	-1'600'000	-1'380'800	219'200	-13.7
421	Gebühren für Amtshandlungen	-85'011'637	-83'854'950	-84'261'540	-406'590	0.5
422	Spital-und Heimtaxen, Kostgelder	-14'097'396	-14'832'800	-15'252'639	-419'839	2.8
423	Schul- und Kursgelder	-3'357'255	-3'257'650	-3'687'730	-430'080	13.2
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-13'667'699	-13'047'703	-14'073'776	-1'026'073	7.9
425	Erlös aus Verkäufen	-7'304'324	-7'200'170	-7'234'336	-34'166	0.5
426	Rückerstattungen	-8'112'080	-7'545'493	-8'308'604	-763'111	10.1
427	Bussen	-36'561'747	-36'857'200	-39'991'761	-3'134'561	8.5
429	übrige Entgelte	-3'138'205	-2'180'000	-2'703'573	-523'573	24.0
43	**Verschiedene Erträge**	**-16'168'062**	**-16'426'636**	**-16'744'370**	**-317'734**	**1.9**
430	Verschiedene betriebliche Erträge	-16'168'062	-16'426'636	-16'740'890	-314'254	1.9
431	Eigenleistungen Investitionen	0	0	-3'480	-3'480	-100.0
44	**Finanzertrag**	**-28'542'776**	**-27'944'440**	**-27'513'589**	**430'851**	**-1.5**
440	Zinsertrag	-8'241'235	-6'988'200	-7'654'474	-666'274	9.5
441	Realisierte Gewinne FV	-377'206	-1'450'000	-177'580	1'272'420	-87.8
443	Liegenschaftenertrag FV	-3'495'300	-3'416'000	-3'386'345	29'655	-0.9
445	Finanzertrag aus Darlehen und Bet.des VV	-472'110	-420'000	-675'795	-255'795	60.9
446	Finanzertrag von öffentl.Unternehmungen	-355'605	-218'240	-473'840	-255'600	>100
447	Liegenschaftenertrag VV	-14'937'973	-15'152'000	-14'539'953	612'047	-4.0
449	Übriger Finanzertrag	-663'348	-300'000	-605'602	-305'602	>100
45	**Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzieru**	**-10'363'594**	**-1'286'000**	**-4'208'948**	**-2'922'948**	**>100**
450	Ent.aus Fonds und Spezialfinanz.im FK	-10'363'594	-1'286'000	-4'208'948	-2'922'948	>100
46	**Transferertrag**	**-847'357'610**	**-897'212'600**	**-871'180'641**	**26'031'959**	**-2.9**
460	Ertragsanteile	-119'584'991	-110'107'353	-113'349'248	-3'241'895	2.9
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	-25'194'289	-24'914'266	-25'731'834	-817'568	3.3
4610	Entschädigungen vom Bund	-5'965'886	-6'063'916	-5'934'027	129'889	-2.1
4611	Entsch.von Kantonen und Konkordaten	-14'362'893	-14'065'350	-14'666'210	-600'860	4.3
4612	Entsch.von Gemeinden und Gem.Zweckverb.	-4'766'320	-4'685'000	-5'042'228	-357'228	7.6
4613	Entsch. von öffentlichen Sozialvers.	-99'190	-100'000	-89'369	10'631	-10.6
462	Finanz- und Lastenausgleich	-329'519'223	-354'480'747	-351'359'310	3'121'437	-0.9
4620	vom Bund	-305'672'575	-324'938'000	-324'936'955	1'045	0.0
4622	von Gemeinden und Gemeindezweckverbänder	-23'846'648	-29'542'747	-26'422'355	3'120'392	-10.6
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-372'776'548	-407'459'234	-380'221'218	27'238'016	-6.7
4630	Beiträge vom Bund	-238'586'814	-249'563'610	-243'137'178	6'426'432	-2.6
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten	-5'663'880	-4'303'128	-5'289'431	-986'303	22.9
4632	Beiträge von Gemeinden	-124'608'276	-151'950'496	-128'766'057	23'184'439	-15.3
4634	Beiträge von öffentlichen Unternehmungen	-652'638	-270'000	-271'463	-1'463	0.5
4635	Beiträge von privaten Unternehmungen	-2'909'663	-1'053'500	-2'421'215	-1'367'715	>100
4637	Beiträge von privaten Haushalten	-355'276	-318'500	-335'874	-17'374	5.5
469	Verschiedener Transferertrag	-282'559	-251'000	-519'031	-268'031	>100
47	**Durchlaufende Beiträge**	**-88'836'277**	**-88'300'000**	**-86'495'077**	**1'804'923**	**-2.0**
470	Durchlaufende Beiträge	-88'836'277	-88'300'000	-86'495'077	1'804'923	-2.0
4700	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-72'567'830	-71'278'000	-70'190'894	1'087'106	-1.5
4702	Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	-16'268'447	-17'022'000	-16'304'183	717'817	-4.2
Gesamttotal						
3	Aufwand	2'183'319'948	2'215'630'109	2'171'307'642	-44'322'467	-2.0
4	Ertrag	-2'177'543'125	-2'218'422'342	-2'228'989'824	-10'567'481	0.5
	Saldo	**5'776'824**	**-2'792'234**	**-57'682'183**	**-54'889'948**	**>100**

1.8.2.2 Volkswirtschaftliche Gliederung Investitionsrechnung

		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
5	**Ausgaben**	**161'750'916**	**184'317'000**	**166'692'541**	**-17'624'459**	**-9.6**
50	**Sachanlagen**	**155'054'963**	**174'282'000**	**160'257'213**	**-14'024'787**	**-8.0**
500	Grundstücke	1'428	0	0	0	0.0
501	Strassen/Verkehrswege	41'998'360	43'300'000	42'653'299	-646'701	-1.5
502	Wasserbau	27'943'473	20'400'000	21'426'106	1'026'106	5.0
504	Hochbauten	70'679'040	93'100'000	84'980'743	-8'119'257	-8.7
506	Mobilien	14'432'662	17'482'000	11'197'065	-6'284'935	-36.0
54	**Darlehen**	**1'459'129**	**1'800'000**	**1'477'570**	**-322'430**	**-17.9**
544	Öffentliche Unternehmungen	250'000	0	365'600	365'600	100.0
545	Private Unternehmungen	-201'471	0	-201'471	-201'471	-100.0
547	Private Haushalte	1'410'600	1'800'000	1'313'441	-486'559	-27.0
55	**Beteiligungen und Grundkapitalien***	**41'125**	**0**	**300**	**300**	**100.0**
554	Öffentliche Unternehmungen	41'125	0	300	300	100.0
56	**Eigene Investitionsbeiträge**	**2'710'626**	**3'355'000**	**2'106'618**	**-1'248'382**	**-37.2**
562	Gemeinden und Gemeindezweckverbände	916'237	300'000	76'541	-223'460	-74.5
564	Öffentliche Unternehmungen	1'302'996	2'500'000	1'790'808	-709'192	-28.4
567	Private Haushalte	491'393	555'000	239'270	-315'730	-56.9
57	**Durchlaufende Investitionsbeiträge**	**2'485'073**	**4'880'000**	**2'850'839**	**-2'029'161**	**-41.6**
572	Gemeinden und Gemeindezweckverbände	605'651	1'200'000	1'355'995	155'995	13.0
574	Öffentliche Unternehmungen	1'284'689	2'450'000	1'282'800	-1'167'200	-47.6
575	Private Unternehmungen	103'340	530'000	4'294	-525'707	-99.2
577	Privat Haushalte	491'393	700'000	207'750	-492'250	-70.3
6	**Einnahmen**	**-43'418'426**	**-37'506'475**	**-35'714'388**	**1'792'087**	**-4.8**
60	**Übertragung von Sachanlagen in das FV***	**-314'380**	**0**	**-183'831**	**-183'831**	**-100.0**
600	Übertragung von Grundstücken	-88'500	0	0	0	0.0
604	Übertragung Hochbauten	-111'930	0	0	0	0.0
606	Übertragung Mobilien	-113'950	0	-183'831	-183'831	-100.0
63	**Investitionsbeiträge für eigene Rechnung**	**-37'777'441**	**-29'996'800**	**-30'185'128**	**-188'328**	**0.6**
630	Bund	-20'271'599	-10'516'000	-18'511'926	-7'995'926	76.0
631	Kantone und Konkordate	-83'780	-3'187'000	-2'913'561	273'439	-8.6
632	Gemeinde und Gemeindezweckverbände	-11'394'020	-15'793'800	-7'575'524	8'218'276	-52.0
634	Öffentliche Unternehmungen	-5'220'042	-100'000	-69'939	30'061	-30.1
635	Private Unternehmungen	-808'000	-400'000	-1'114'177	-714'177	>100
64	**Rückzahlung von Darlehen**	**-2'841'533**	**-2'629'675**	**-2'494'590**	**135'085**	**-5.1**
644	Öffentliche Unternehmungen	-1'187'659	-1'092'717	-1'155'284	-62'567	5.7
645	Private Unternehmungen	-92'959	-36'958	-31'500	5'458	-14.8
647	Private Haushalte	-1'560'915	-1'500'000	-1'307'806	192'194	-12.8
67	**Durchlaufende Investitionsbeiträge**	**-2'485'073**	**-4'880'000**	**-2'850'839**	**2'029'161**	**-41.6**
670	Bund	-2'381'733	-4'350'000	-2'846'545	1'503'455	-34.6
671	Kantone und Konkordate	-103'340	-530'000	-4'294	525'707	-99.2
Gesamttotal*						
5	Ausgaben	161'750'916	184'317'000	166'692'541	-17'624'459	-9.6
6	Einnahmen	-43'418'426	-37'506'475	-35'714'388	1'792'087	-4.8
	Nettoinvestitionen	**118'332'489**	**146'810'525**	**130'978'153**	**-15'832'372**	**-10.8**

* RE 2017: ohne Immobilienübertragung soH

1.8.3 Institutionelle Gliederung

1.8.3.1 Institutionelle Gliederung Erfolgsrechnung

	RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
PC1 Behörden					
Aufwand	6'071'100	6'165'043	6'185'657	20'614	0.3
Ertrag	-166'742	-180'000	-138'563	41'437	-23.0
Interne Verrechnungen	-2'004'847	-2'147'372	-2'214'969	-67'597	3.1
Saldo	**3'899'511**	**3'837'671**	**3'832'125**	**-5'545**	**-0.1**
PC2 Staatskanzlei					
Aufwand	13'165'687	13'162'334	12'704'320	-458'014	-3.5
Ertrag	-2'796'553	-2'811'100	-2'874'395	-63'295	2.3
Interne Verrechnungen	-6'710'042	-6'661'665	-6'537'558	124'107	-1.9
Saldo	**3'659'093**	**3'689'569**	**3'292'367**	**-397'202**	**-10.8**
PC3 Bau- und Justizdepartement					
Aufwand	241'776'409	248'508'586	238'651'129	-9'857'457	-4.0
Ertrag	-173'720'255	-174'578'086	-171'641'634	2'936'452	-1.7
Interne Verrechnungen	-43'428'345	-39'871'681	-40'715'676	-843'995	2.1
Saldo	**24'627'808**	**34'058'819**	**26'293'818**	**-7'765'000**	**-22.8**
PC4 Departement für Bildung und Kultur					
Aufwand	465'048'841	462'800'968	464'505'810	1'704'842	0.4
Ertrag	-62'333'234	-62'818'184	-63'927'304	-1'109'120	1.8
Interne Verrechnungen	28'860'046	27'858'036	27'620'261	-237'775	-0.9
Saldo	**431'575'654**	**427'840'820**	**428'198'768**	**357'948**	**0.1**
PC5 Finanzdepartement					
Aufwand	182'985'723	153'988'128	155'530'678	1'542'550	1.0
Ertrag	-1'444'440'920	-1'454'544'506	-1'490'338'984	-35'794'478	2.5
Interne Verrechnungen	21'213'887	21'438'958	21'435'161	-3'797	0.0
Saldo	**-1'240'241'310**	**-1'279'117'421**	**-1'313'373'145**	**-34'255'724**	**2.7**
PC6 Departement des Innern					
Aufwand	1'019'349'242	1'068'919'525	1'037'993'213	-30'926'312	-2.9
Ertrag	-337'527'455	-361'284'682	-343'736'587	17'548'095	-4.9
Interne Verrechnungen	2'315'898	1'708'242	1'783'079	74'837	4.4
Saldo	**684'137'686**	**709'343'085**	**696'039'705**	**-13'303'380**	**-1.9**
PC7 Volkswirtschaftsdepartement					
Aufwand	228'875'111	237'857'350	230'323'035	-7'534'314	-3.2
Ertrag	-151'501'227	-156'937'984	-151'156'121	5'781'864	-3.7
Interne Verrechnungen	-2'948'754	-4'868'140	-3'889'901	978'239	-20.1
Saldo	**74'425'130**	**76'051'226**	**75'277'014**	**-774'212**	**-1.0**
PC8 Gerichte					
Aufwand	26'047'834	24'228'177	25'413'799	1'185'622	4.9
Ertrag	-5'056'738	-5'267'800	-5'176'237	91'563	-1.7
Interne Verrechnungen	2'702'156	2'543'620	2'519'603	-24'017	-0.9
Saldo	**23'693'252**	**21'503'997**	**22'757'165**	**1'253'168**	**5.8**
Total Erfolgsrechnung					
Aufwand	2'183'319'948	2'215'630'109	2'171'307'642	-44'322'467	-2.0
Ertrag	-2'177'543'124	-2'218'422'342	-2'228'989'824	-10'567'482	0.5
Interne Verrechnungen	0	0	0	0	0.0
Saldo	**5'776'824**	**-2'792'234**	**-57'682'183**	**-54'889'949**	**>100**

1.8.3.2 Institutionelle Gliederung Investitionsrechnung

	RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
PC1 Behörden					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
PC2 Staatskanzlei					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
PC3 Bau- und Justizdepartement*					
Ausgaben	141'332'625	158'350'000	150'547'581	-7'802'419	-4.9
Einnahmen	-39'378'337	-32'066'902	-32'405'767	-338'865	1.1
Nettoinvestitionen	**101'954'288**	**126'283'098**	**118'141'814**	**-8'141'284**	**-6.4**
PC4 Departement für Bildung und Kultur					
Ausgaben	1'651'362	2'300'000	1'315'214	-984'787	-42.8
Einnahmen	-1'664'255	-2'030'000	-1'312'099	717'901	-35.4
Nettoinvestitionen	**-12'893**	**270'000**	**3'114**	**-266'886**	**-98.8**
PC5 Finanzdepartement*					
Ausgaben	11'529'467	13'012'000	8'835'340	-4'176'660	-32.1
Einnahmen	-113'950		-183'831	-183'831	-100.0
Nettoinvestitionen	**11'415'516**	**13'012'000**	**8'651'508**	**-4'360'492**	**-33.5**
PC6 Departement des Innern					
Ausgaben	2'706'898	4'400'000	2'264'546	-2'135'454	-48.5
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	**2'706'898**	**4'400'000**	**2'264'546**	**-2'135'454**	**-48.5**
PC7 Volkswirtschaftsdepartement					
Ausgaben	4'530'564	6'255'000	3'729'861	-2'525'139	-40.4
Einnahmen	-2'261'884	-3'409'573	-1'812'690	1'596'883	-46.8
Nettoinvestitionen	**2'268'680**	**2'845'427**	**1'917'171**	**-928'256**	**-32.6**
PC8 Gerichte					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
Total Investitionsrechnung*					
Ausgaben	161'750'916	184'317'000	166'692'541	-17'624'459	-9.6
Einnahmen	-43'418'426	-37'506'475	-35'714'388	1'792'087	-4.8
Nettoinvestitionen	**118'332'489**	**146'810'525**	**130'978'153**	**-15'832'372**	**-10.8**

* RE 2017: ohne Immobilienübertragung soH

1.8.4 Funktionale Gliederung

1.8.4.1 Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung

		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
0	**Allgemeine Verwaltung**					
	Aufwand	157'036'690	157'579'108	155'608'182	-1'970'926	-1.3
	Ertrag	-73'057'426	-72'075'413	-73'677'730	-1'602'317	2.2
	Verrechnung	-68'231'933	-66'010'875	-65'790'896	219'980	-0.3
	Saldo	**15'747'331**	**19'492'819**	**16'139'556**	**-3'353'263**	**-17.2**
1	**Öffentliche Sicherheit, Justiz, Polizei**					
	Aufwand	220'943'885	217'502'871	214'956'418	-2'546'453	-1.2
	Ertrag	-93'639'054	-95'611'000	-97'204'938	-1'593'938	1.7
	Verrechnung	9'935'656	12'562'047	13'094'544	532'496	4.2
	Saldo	**137'240'487**	**134'453'918**	**130'846'024**	**-3'607'894**	**-2.7**
2	**Bildung**					
	Aufwand	459'989'731	458'463'438	459'685'975	1'222'537	0.3
	Ertrag	-62'852'648	-63'679'984	-64'552'449	-872'465	1.4
	Verrechnung	30'471'622	29'786'169	29'582'674	-203'495	-0.7
	Saldo	**427'608'705**	**424'569'623**	**424'716'200**	**146'577**	**0.0**
3	**Kultur und Freizeit**					
	Aufwand	16'403'927	16'292'224	16'267'054	-25'170	-0.2
	Ertrag	-5'138'930	-4'543'000	-4'744'877	-201'877	4.4
	Verrechnung	1'356'325	1'236'105	1'163'053	-73'052	-5.9
	Saldo	**12'621'322**	**12'985'329**	**12'685'230**	**-300'099**	**-2.3**
4	**Gesundheit**					
	Aufwand	352'389'882	380'098'850	356'646'020	-23'452'830	-6.2
	Ertrag	-1'414'681	-1'615'000	-1'345'038	269'962	-16.7
	Verrechnung	1'161'289	1'106'589	1'059'208	-47'381	-4.3
	Saldo	**352'136'490**	**379'590'439**	**356'360'190**	**-23'230'249**	**-6.1**
5	**Soziale Wohlfahrt**					
	Aufwand	523'853'897	545'955'876	541'370'760	-4'585'116	-0.8
	Ertrag	-291'610'790	-312'864'248	-293'702'774	19'161'474	-6.1
	Verrechnung	2'743'938	-1'296'161	-1'233'473	62'688	-4.8
	Saldo	**234'987'046**	**231'795'467**	**246'434'513**	**14'639'046**	**6.3**
6	**Verkehr**					
	Aufwand	113'791'967	115'615'780	114'400'361	-1'215'419	-1.1
	Ertrag	-22'885'431	-23'891'186	-23'458'602	432'584	-1.8
	Verrechnung	-79'089'008	-76'729'086	-78'749'644	-2'020'558	2.6
	Saldo	**11'817'529**	**14'995'508**	**12'192'115**	**-2'803'393**	**-18.7**
7	**Umwelt, Raumordnung**					
	Aufwand	36'247'122	41'434'256	32'480'772	-8'953'484	-21.6
	Ertrag	-25'729'126	-25'395'900	-22'091'199	3'304'701	-13.0
	Verrechnung	329'963	343'083	1'984	-341'099	-99.4
	Saldo	**10'847'959**	**16'381'439**	**10'391'557**	**-5'989'883**	**-36.6**
8	**Volkswirtschaft**					
	Aufwand	121'374'818	126'416'317	124'328'709	-2'087'608	-1.7
	Ertrag	-142'283'304	-130'239'271	-149'895'615	-19'656'344	15.1
	Verrechnung	3'276'291	2'911'776	2'867'663	-44'114	-1.5
	Saldo	**-17'632'195**	**-911'178**	**-22'699'243**	**-21'788'065**	**2391.2**
9	**Finanzen und Steuern**					
	Aufwand	181'288'030	156'271'390	155'563'390	-708'000	-0.5
	Ertrag	-1'458'931'735	-1'488'507'340	-1'498'316'601	-9'809'261	0.7
	Verrechnung	98'045'856	96'090'353	98'004'887	1'914'534	2.0
	Saldo	**-1'179'597'850**	**-1'236'145'597**	**-1'244'748'325**	**-8'602'728**	**0.7**
Gesamtotal						
	Aufwand	2'183'319'948	2'215'630'108	2'171'307'642	-44'322'466	-2.0
	Ertrag	-2'177'543'124	-2'218'422'342	-2'228'989'824	-10'567'482	0.5
	Verrechnung	0	0	0	0	0.0
	Saldo	**5'776'824**	**-2'792'235**	**-57'682'183**	**-54'889'948**	**1965.8**

1.8.4.2 Funktionale Gliederung Investitionsrechnung

		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
0	**Allgemeine Verwaltung***					
	Ausgaben	13'528'846	23'562'000	12'318'631	-11'243'369	-47.7
	Einnahmen	-113'950	-100'000	-257'380	-157'380	>100.0
	Nettoinvestitionen	**13'414'895**	**23'462'000**	**12'061'251**	**-11'400'749**	**-48.6**
1	**Öffentliche Sicherheit, Justiz, Polizei**					
	Ausgaben	5'193'718	11'500'000	3'226'793	-8'273'207	-71.9
	Einnahmen	0	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	**5'193'718**	**11'500'000**	**3'226'793**	**-8'273'207**	**-71.9**
2	**Bildung**					
	Ausgaben	23'673'690	27'800'000	23'919'743	-3'880'257	-14.0
	Einnahmen	-2'803'744	-2'230'000	-2'100'727	129'273	-5.8
	Nettoinvestitionen	**20'869'947**	**25'570'000**	**21'819'016**	**-3'750'984**	**-14.7**
3	**Kultur und Freizeit**					
	Ausgaben	0	0	0	0	0.0
	Einnahmen	0	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
4	**Gesundheit***					
	Ausgaben	44'171'441	49'950'000	57'930'676	7'980'676	16.0
	Einnahmen	0	0	-69'939	-69'939	> -100.0
	Nettoinvestitionen	**44'171'441**	**49'950'000**	**57'860'736**	**7'910'736**	**15.8**
5	**Soziale Wohlfahrt**					
	Ausgaben	0	0	0	0	0.0
	Einnahmen	0	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
6	**Verkehr**					
	Ausgaben	42'015'475	43'450'000	42'662'862	-787'138	-1.8
	Einnahmen	-13'625'904	-14'566'902	-12'458'936	2'107'966	-14.5
	Nettoinvestitionen	**28'389'571**	**28'883'098**	**30'203'926**	**1'320'828**	**4.6**
7	**Umwelt, Raumordnung**					
	Ausgaben	28'636'682	21'800'000	22'903'975	1'103'975	5.1
	Einnahmen	-24'612'944	-17'200'000	-19'014'715	-1'814'715	10.6
	Nettoinvestitionen	**4'023'738**	**4'600'000**	**3'889'260**	**-710'740**	**-15.5**
8	**Volkswirtschaft**					
	Ausgaben	4'028'064	6'255'000	3'729'861	-2'525'139	-40.4
	Einnahmen	-2'261'884	-3'409'573	-1'812'690	1'596'883	-46.8
	Nettoinvestitionen	**1'766'180**	**2'845'427**	**1'917'171**	**-928'256**	**-32.6**
9	**Finanzen und Steuern**					
	Ausgaben	503'000	0	0	0	0.0
	Einnahmen	0	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	**503'000**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
Gesamtotal*						
	Ausgaben	161'750'916	184'317'000	166'692'541	-17'624'459	-9.6
	Einnahmen	-43'418'426	-37'506'475	-35'714'388	1'792'087	-4.8
	Nettoinvestitionen	**118'332'489**	**146'810'525**	**130'978'153**	**-15'832'372**	**-10.8**

* RE 2017: ohne Immobilienübertragung soH

1.8.5 Globalbudgets

1.8.5.1 Überblick Globalbudgets

1. Ziele und Indikatoren

Beim Rechnungsabschluss 2018 wird wiederum die Regelung zur Zuweisung, Bestandesregulierung und Verwendung der Globalbudgetreserven gemäss RRB Nr. 1144 vom 23. Juni 2008 angewendet. Die Leistungsbeurteilung für die Reservenzuweisung erfolgt intern in den einzelnen Departementen. Die bisherige zentrale Prüfung der Zuweisung in Relation zur Leistungserfüllung ist an die einzelnen Departemente delegiert. Die Indikatoren stellen weiterhin eine Grösse für die Leistungsmessung dar und sollen systematisch in ihrer Qualität weiterentwickelt werden. Die Departemente können jedoch weitere sinnvolle Kriterien zur Leistungsbeurteilung berücksichtigen. Die entsprechenden Prüfungen wurden durch die Departemente vorgenommen.

Im WoV-Cockpit wird als Kennzahl für die Leistungsbewertung der Anteil erfüllter Indikatoren in Prozent der ausgewiesenen Indikatoren berechnet. Bei dieser Betrachtungsweise wird die Bedeutung der einzelnen Indikatoren für die gesamte Leistungserbringung der Dienststelle nicht berücksichtigt. Ebenfalls ist der Erfüllungsgrad der einzelnen Indikatoren nicht relevant. Ein Indikator kann nur erfüllt oder nicht erfüllt sein. Damit relativieren sich die Aussagen des WoV-Cockpits. Es ist deshalb zu berücksichtigen, dass grün nicht immer gleich gut und rot nicht immer gleich schlecht ist. Das WoV-Cockpit dient zur einheitlichen Darstellung der Leistungserfüllung. Ein übersichtliches Gesamtbild ist am besten aus den einzelnen Geschäftsberichten der Globalbudgetnehmer zu lesen.

2. Finanzen

2.1 Globalbudgetsaldo 2018

Erfolgsrechnung:

in 1'000 Franken	**VA18**	**RE18**	**Diff. RE/VA18**	**in %**
Aufwandüberschuss (inkl. SF)	502'546	489'018	- 13'528	- 2.7%
Aufwandüberschuss (exkl. SF)	475'776	464'719	- 11'057	- 2.3%

2.2 Reserven

Die zweckgebundenen Reserven der Erfolgsrechnung reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 54'000 Franken und betragen Ende 2018 noch 0,5 Mio. Franken. Gemäss WoV-G § 58[3] kann der Regierungsrat nicht beanspruchte Voranschlagskredite den zweckgebundenen Reserven zuweisen, wenn eine projektbedingte Verzögerung eingetreten ist oder die Leistungen erst im Folgejahr erbracht werden können.

Den nicht zweckgebundenen Reserven wurden im Jahr 2018 netto 1,9 Mio. Franken zugewiesen. Durch Reservenauflösungen, Reservenverzichte und dem Reservenverfall aufgrund der seit 1.1.2008 gültigen Reservenregelung (max. Obergrenze von 5% des Aufwandes) sowie der 50%-Regel am Ende der Globalbudgetperiode erhöhte sich der Bestand an nicht zweckgebundenen Reserven von 9,0 Mio. Franken auf 9,5 Mio. Franken per Ende 2018.

In der Bilanz per 31.12.2018 sind Rückstellungen von 9,0 Mio. Franken für nicht beanspruchte Globalkredite der Erfolgsrechnung vorhanden.

2.3 Investitionsrechnung

Im Rahmen einer rollenden Mehrjahresplanung wird jährlich der Stand der beschlossenen Verpflichtungskredite für Gross- und Kleinprojekte in den Bereichen Hochbau, Strassenbau, Wasserwirtschaft und Informationstechnologie ausgewiesen.

1.8.5.2 WoV-Cockpit

Legende:		
Grün	**F = Finanzen:**	Schliesst besser bzw. im Rahmen des Budgets ab.
	L = Leistungen:	Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: >= 80%.
Gelb	**F = Finanzen:**	Schlechter abgeschlossen als budgetiert, vollständige Abdeckung durch Reservenbezug möglich (NK in Kompetenz Amt für Finanzen)
	L = Leistungen:	Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: >= 50% < 80%.
Rot **NK** **ZK**	**F = Finanzen:**	Schlechter abgeschlossen als budgetiert, vollständige Abdeckung durch Reservenbezug **nicht** möglich. **NK** = Nachtragskredit notwendig, **ZK** = Zusatzkredit notwendig
	L = Leistungen:	Anteil erfüllter Leistungsindikatoren: < 50%.
RV =	Reservenveränderung 2018 in Fr. 1'000.- (Zuweisung, Bezug, Auflösung, Verzicht im 2018)	
RB =	Reservenbestand per Ende 2018 in Fr. 1'000.-.	
RB 50% =	Reservenbestand nach Anwendung 50%-Regel (GB's, welche 2019 in neue Periode starten)	
ZG =	Zweckgebundene Reserven (wenn kein Vermerk: nicht zweckgebundene Reserven).	

Erfolgsrechnung 2018 — **01.01.19**

Staatskanzlei	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat, 2016-18		*1)	+8		20	10
Dienstleistungen der Staatskanzlei, 2016-18			+80		200	100
Drucksachen und Lehrmittel, 2018-20			+113		150	
BJD	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation, 2017-19			-3		222	
Raumplanung, 2017-19	**NK**		-111	Anstellung der Aushilfen für dringende Arbeiten für Digitale Zonendaten; Doppelbesetzung der Stelle Leitung Baugesuche; Auszahlung von Überstunden, Ferienguthaben und Dienstaltersgeschenken von vier Mitarbeitern, die pensioniert wurden. Zudem wurden weniger Leistungen im Bereich Geologische Tiefenlager erbracht und somit weniger Ertrag generiert.	42	
Hochbau, 2018-20			+207		1'002	
Strassenbau, 2018-20			ZG -250		290 ZG 0	
Öffentlicher Verkehr, 2018-19					125	
Admin. und technische Verkehrssicherheit, 2017-19			+186		778	
Umwelt, 2017-19			+80 ZG +123		570 ZG 260	
Denkmalpflege und Archäologie, 2018-20			+12		30	
Jugendanwaltschaft, 2018-20			+76		163	
Staatsanwaltschaft, 2016-18				Das Ziel, mindestens gleich viele Geschäfte zu erledigen wie eingegangen sind, konnte nur im Bereich Massengeschäft, nicht aber in den übrigen Bereichen, erreicht werden. Zu einer rascheren Bewältigung der steigenden Anzahl und der zunehmenden Komplexität der Geschäfte fehlen die nötigen personellen Ressourcen.	495 ZG 200	247
DBK	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Führungsunterstützung DBK, 2017-19			+194		550	
Volksschule, 2016-18	**NK**		-193	Die Globalbudgetüberschreitung betrug TFr. 193. Um diese zu decken wurden Reserven von TFr. 79 verwendet und für die restliche Kreditüberschreitung wurde ein Nachtragskredit beantragt.	-114	0
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen, 2016-18			+110		517	258
Kultur und Sport, 2018-20			+180		347	
Mittelschulbildung, 2017-19				Aufgrund von abnehmenden Schülerzahlen wurden nur 8 von 17 Indikatoren erfüllt. 78% der Abweichungen liegen unter 4%. Nicht erfüllt wurden die Indikatoren Aufnahmequote des Altersjahrganges GYM, Sek P, Anzahl Schüler GYM, Sek P, FMS, durchschnittliche Klassengrösse GYM, Sek P, Kosten pro Schüler GYM, Anzahl Kursteilnehmende Passerellenlehrgang. Die Finanzen wurden um 0,2 Mio. Franken oder 0,5 % unterschritten.	624	

Erfolgsrechnung 2018						01.01.19
Fachhochschulbildung, 2018-20				Die Leistungsbeurteilung erfolgt in der separaten jährlichen Berichterstattung.	0	
Berufsschulbildung, 2016-18					773	386
FD	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht, 2017-19			+7		29	
Finanzen und Statistik, 2016-18			-2		142	71
Personalwesen, 2016-18			-7		188	94
Steuerwesen, 2018-20					631	
Informationstechnologie, 2017-19					630	
Amtschreiberei-Dienstleistungen, 2016-18			-65		835	417
Staatsaufsichtswesen, 2018-20		*2)	+67		67	
DdI	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Gesundheitsversorgung, 2018-20			+536		672	
Soziale Sicherheit, 2016-18			+335 ZG +73		0 ZG 73	
Migration, 2017-19	NK		-293	Mindererträge bei den Ausweisschriften und dem Bundesbeitrag im Asylbereich. Mehraufwände für die Anmietung ausserkantonaler Administrativhaftplätze.	-1'050	
Justizvollzug, 2017-19					970	
Polizei, 2018-20			+1'342		2'000	
VWD	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Führungsunterstützung VWD, 2017-19			+17		-57	
Wirtschaft und Arbeit, 2018-20			+121		238	
Energiefachstelle, 2018-20	NK		-658	Die Beiträge des Bundes können erst nach der Auszahlung beantragt werden, hingegen werden die Beitragsverpflichtungen an Dritte periodengerecht abgegrenzt und der Rechnung belastet. Teilweiser Verzicht auf Entnahme aus den Konzessionseinnahmen (GWBA).	-566	
Gemeinden und Zivilstandsdienst, 2017-19					248	
Wald, Jagd und Fischerei, 2017-19			+70		348	
Landwirtschaft, 2018-20			+70		265	
Militär und Bevölkerungs-schutz, 2016-18	NK		-122	Die Mehrkosten des Projektes "Schadenereignis Tier" wurden über das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz abgerechnet.	-122	0
GER	**F**	**L**	**RV**	**Bemerkungen**	**RB**	**RB 50%**
Gerichte, 2017-19	NK	*3)	-436	Weil sich in der zweiten Jahreshälfte 2018 ein Aufwandüberschuss abzeichnete, ersuchte die Gerichtsverwaltungskommission den Kantonsrat, einen Zusatzkredit zur Globalbudgetperiode 2017 - 2019 in der Höhe von 2,6 Mio. Franken zu bewilligen. Am 12. Dezember 2018 bewilligte der Kantonsrat den Zusatzkredit in der beantragten Höhe (SGB 0126/2018). Für den Aufwandüberschuss waren einerseits Mehrauslagen für Prozedurkosten verantwortlich (125'000 Franken mehr als budgetiert). Daneben entstanden Zusatzkosten für «Abschreibungen und Erlasse Strafsachen» (650'000 Franken mehr als budgetiert).	-1'359	

* Die Beurteilung der Leistungserfüllung und der Reservenzuweisung erfolgt durch
1) Ratsleitung (KRG § 11 Abs. 2)
2) Finanzkommission (§ 68 WoV-Gesetz)
3) Gerichtsverwaltungskommission

1.8.5.3 Globalbudgetreserven der Erfolgsrechnung (in 1'000 Fr.) per 1.1.2019 (gemäss RRB 2019/362 vom 5. März 2019)

	Reservenbestand per 1.1.2018					Reservenveränderung 2018 Zuweisung (+) bzw. Bezug (-)		Nicht zweckgebundene Reserven		Reservenbestand per 1.1.2019	
Globalbudgets	Zweck-gebundene Reserven	Nicht zweck-gebundene Reserven	Voranschlag 2018	Rechnung 2018	Differenz RE/VA18	Zweck-gebundene Reserven	Nicht zweck-gebundene Reserven	Stand per 31.12.2018	Übertrag auf neue GB-Periode	Zweck-gebundene Reserven	Nicht zweck-gebundene Reserven
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	0	12	698	682	-16		**8**	20	**10**	**0**	**10**
Dienstleistungen der Staatskanzlei	0	120	7'908	7'612	-296		**80**	200	**100**	**0**	**100**
Drucksachen und Lehrmittel	0	37	2'443	2'218	-225		**113**	150		**0**	**150**
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	0	225	4'530	4'133	-397		**-3**	222		**0**	**222**
Raumplanung	0	153	3'086	3'197	111		**-111**	42		**0**	**42**
Hochbau	0	795	24'217	23'891	-326		**207**	1'002		**0**	**1'002**
Strassenbau (SF)	250	290	29'236	27'206	-2'030	**-250**		290		**0**	**290**
Öffentlicher Verkehr	0	125	34'372	32'658	-1'714			125		**0**	**125**
Adminstrative und technische Verkehrssicherheit (SF)	0	592	-2'466	-2'907	-441		**186**	778		**0**	**778**
Umwelt	137	490	10'339	9'703	-635	**123**	**80**	570		**260**	**570**
Denkmalpflege und Archäologie	0	18	2'909	2'897	-12		**12**	30		**0**	**30**
Jugendanwaltschaft	0	87	3'350	3'089	-261		**76**	163		**0**	**163**
Staatsanwaltschaft	200	495	5'321	4'793	-529			495	**247**	**200**	**247**
Führungsunterstützung DBK	0	356	10'473	10'181	-291		**194**	550		**0**	**550**
Volksschule	0	79	27'992	28'185	193		**-193**	-114	**0**	**0**	**0**
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	0	407	9'414	9'269	-145		**110**	517	**258**	**0**	**258**
Kultur und Sport	0	167	7'791	7'574	-217		**180**	347		**0**	**347**
Mittelschulbildung	0	624	38'977	38'788	-190			624		**0**	**624**
Fachhochschulbildung	0	0	37'222	37'169	-53			0		**0**	**0**
Berufsschulbildung	0	773	31'531	31'475	-56			773	**386**	**0**	**386**
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht	0	22	1'743	1'736	-7		**7**	29		**0**	**29**
Finanzen und Statistik	0	144	226	-429	-655		**-2**	142	**71**	**0**	**71**
Personalwesen	0	195	4'066	3'254	-812		**-7**	188	**94**	**0**	**94**
Steuerwesen	0	631	15'213	14'562	-651			631		**0**	**631**
Informationstechnologie	0	630	15'473	14'549	-924			630		**0**	**630**
Amtschreiberei-Dienstleistungen	0	900	-11'486	-11'422	65		**-65**	835	**417**	**0**	**417**
Staatsaufsichtswesen	0	0	1'235	1'127	-108		**67**	67		**0**	**67**
Gesundheitsversorgung	0	136	40'684	40'148	-536		**536**	672		**0**	**672**
Soziale Sicherheit	0	-335	17'300	16'891	-409	**73**	**335**	0	**0**	**73**	**0**
Migration	0	-757	1'700	1'993	293		**-293**	-1'050		**0**	**-1'050**
Justizvollzug	0	970	5'423	4'414	-1'009			970		**0**	**970**
Polizei	0	658	82'249	80'774	-1'474		**1'342**	2'000		**0**	**2'000**
Führungsunterstützung VWD	0	-74	1'175	1'157	-17		**17**	-57		**0**	**-57**
Wirtschaft und Arbeit	0	117	2'734	2'436	-298		**121**	238		**0**	**238**
Energiefachstelle	0	92	473	1'132	658		**-658**	-566		**0**	**-566**
Gemeinden und Zivilstandsdienst	0	248	2'255	2'197	-58			248		**0**	**248**
Wald, Jagd und Fischerei	0	278	3'103	2'566	-538		**70**	348		**0**	**348**
Landwirtschaft	0	195	9'183	9'108	-74		**70**	265		**0**	**265**
Militär und Bevölkerungsschutz	0	0	5'091	5'213	122		**-122**	-122	**0**	**0**	**0**
Gerichte	0	-923	15'365	15'800	436		**-436**	-1'359		**0**	**-1'359**
Total Reserven Erfolgsrechnung	**587**	**8'972**	**502'546**	**489'018**	**-13'528**	**-54**	**1'921**	**10'893**	**1'583**	**533**	**9'542**

1.8.6 Staatsbeiträge

1.8.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE18
P10101	**Kantonsrat**				
20114	Fraktionsbeiträge	200'000	200'000	200'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P10201	**Regierungsrat**				
20012	Beiträge an Direktoren-Konferenzen	837'044	820'000	846'662	26'662
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20014	CH - Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit	16'033	17'000	16'002	-998
3631000	*Beiträge an Kantone*				
P20101	**Staatskanzlei**				
20726	Koordinationsstelle digitale Archivierung KOST	10'613	10'600	10'950	350
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20727	Beitrag E-Government / Diverse	97'143	95'000	95'503	503
3631000	*Beiträge an Kantone*				
P30101	**Sekretariat + RD Bau**				
20423	Amtliche Vermessung	-648'082	0	-112'276	-112'276
4630000	*Beiträge vom Bund*				
P30201	**Amt für Raumplanung**				
20405	Beiträge an Regionalplanungen	93'265	150'000	142'784	-7'216
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
20406	Beiträge an Wanderwege	120'000	120'000	120'578	578
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20407	Beitrag an Vereinigung für Landesplanung (VLP)	29'009	29'000	29'009	9
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20582	Beiträge an Naturpark Thal und Jurapark Aargau (Kienberg SO)	170'000	170'000	170'000	0
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
20621	Sachplan geolog. Tiefenlager	-100'344	-140'000	-90'402	49'598
4630000	*Beiträge vom Bund*				
P30202	**Natur-/Heimatschutz (SF)**				
20011	Beiträge an Heimatschutz-Massnahmen	122'668	175'000	119'141	-55'859
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20013	Beiträge an Naturschutz-Massnahmen	278'840	225'000	217'261	-7'739
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*387'625*	*250'000*	*509'761*	*259'761*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-108'785*	*-25'000*	*-292'500*	*-267'500*
20015	Schutz der Witi Grenchen-Solothurn	34'883	100'000	72'104	-27'896
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20018	Abgeltungen Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft	3'257'238	3'400'000	3'279'886	-120'114
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20019	Bundesbeiträge von Naturschutz und Forst (BAFU)	-1'162'877	-1'000'000	-1'483'454	-483'454
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20020	Gemeindebeiträge an Natur- und Landschaft	-1'488'908	-1'452'500	-1'669'614	-217'114
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20023	Beiträge an Bachaufwertungen (SF)	0	50'000	0	-50'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20024	Riedförderung Grenchner Witi	-15'867	15'000	0	-15'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*20'000*	*0*	*-20'000*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-15'867*	*-5'000*	*0*	*5'000*
P30303	**Grundstücke und Liegenschaften**				
20249	Beitrag SIV (procap) für behindertengerechtes Bauen	60'000	60'000	60'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P30304	**Subv. Wohnungsbau**				
20000	Rückerstattung Wohnungsbau-Subventionen	19'199	20'000	11'060	-8'940
3630000	*Beiträge an Bund*				
P30401	**Amt für Verkehr und Tiefbau**				
20583	Gemeindebeitrag KBA1	5'724	0	-129'872	-129'872
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20585	Baulicher Unterhalt KBA2	-167'588	0	-230'604	-230'604
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20586	Gemeindebeitrag KBA3	-68'750	0	-29'946	-29'946
P30403	**Finanzierung Strassenbaufonds**				
20632	Unfallrettung auf Kantonsstrassen (SGV)	201'879	202000	201'879	-121
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				

1.8.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE18
P30405	**Öffentlicher Verkehr**				
20448	Abgeltungen an Bahnen und Busbetriebe (öV)	45'914'913	48'912'338	46'512'588	-2'399'750
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
20449	Gemeindebeiträge an öffentlichen Verkehr	-16'167'131	-17'608'442	-16'744'760	863'682
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20562	Anteile Schülerverkehr (OeV)	1'870'772	2'000'000	1'968'539	-31'462
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20719	FABI-Beiträge	6'148'065	6'782'536	6'770'703	-11'833
3630000	*Beiträge an Bund*	*9'600'000*	*10'108'280*	*10'108'280*	*0*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-3'451'935*	*-3'325'744*	*-3'337'577*	*-11'833*
P30501	**Amt für Umwelt**				
20192	Bundesbeitrag an PG Dienste	-744	0	20'000	20'000
3634000	*Beiträge vom Bund*				
20541	Beiträge Boden	-100'000	0	0	0
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
20542	Beiträge Boden (Belastete Standorte/Altlasten)	0	-30'000	-21'937	8'063
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20543	Bundesbeitrag an PG Luft	-210'285	-190'300	-239'520	-49'220
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*20'000*	*0*	*-20'000*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-210'285*	*-210'300*	*-239'520*	*-29'220*
80398	Geotope	0	5'000	0	-5'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
6043	**Altlastenfonds (SF)**				
20732	Bodensanierung Dornach	1'102'182	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
30004	Beiträge an Sanierung von Gemeindedeponien	-468'638	0	0	0
4630000	*Beiträge vom Bund*				
30006	Übernahme Ausfallkosten bei Sanierung privater Deponien	-173'107	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
6044	**Abwasserfonds (SF)**				
30001	Beiträge an Gemeinden für Gewässerschutzbauten	954'825	0	0	0
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
P30502	**ABC-Wehren**				
20698	Subventionen ABC-Wehren	1'532'047	340'000	146'647	-193'353
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
P30503	**Wasserwirtschaft**				
20653	Beiträge an Gemeinden GWBA	3'105'989	1'620'000	2'401'553	781'553
3630000	*Beiträge an Bund*	*170'059*	*150'000*	*177'264*	*27'264*
3631000	*Beiträge an Kantone*	*177'232*	*220'000*	*155'429*	*-64'571*
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*2'756'309*	*1'210'000*	*1'182'200*	*-27'800*
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*0*	*0*	*886'660*	*886'660*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*2'389*	*40'000*	*0*	*-40'000*
20736	Sanierung Canva Areal	0	-200'000	0	200'000
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20737	Bodensanierung Dornach	0	0	-377'125	-377'125
3637000	*Beiträge private Haushalte*	*0*	*0*	*54'605*	*54'605*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*0*	*-400'006*	*-400'006*
4637000	*Beiträge private Haushalte*	*0*	*0*	*-31'724*	*-31'724*
20739	Sanierung Stadtmistdeponien Solothurn	0	-5'235'000	-75'000	5'160'000
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*-2'275'000*	*-75'000*	*2'200'000*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*0*	*-2'960'000*	*0*	*2'960'000*
20741	Sanierung von privaten Deponien	0	100'000	169'056	69'056
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*0*	*0*	*205'105*	*205'105*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*200'000*	*88'412*	*-111'588*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*-100'000*	*0*	*100'000*
4635000	*Beiträge private Unternehmen*	*0*	*0*	*-124'461*	*-124'461*
20742	Beiträge an Gewässerschutzbauten	0	1'200'000	97'735	-1'102'265
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20743	Beiträge nach GWBA-Siedlungswasserwirtschaft	0	600'000	270'460	-329'540
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	0	*600'000*	*270'460*	*-329'540*
3705000	*Durchlaufende Beiträge an private Institutionen*	*372'239*	*0*	*248'159*	*248'159*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*-372'239*	*0*	*-248'159*	*-248'159*

1.8.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE18
P30601	**Amt für Denkmalpflege und Archäologie**				
20482	Beiträge an denkmalpflegerische Institutionen	30'750	31'200	31'750	550
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20483	Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus LF	874'432	651'000	875'466	224'466
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20484	Beiträge an archäologische Institutionen	21'715	48'900	21'925	-26'975
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20576	Beiträge aus Lotteriefonds an Archäologie	-914'627	-450'000	-467'899	-17'899
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
20580	Bundesbeitrag an Denkmalpflege alt	0	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*47'056*	*210'000*	*0*	*-210'000*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-47'056*	*-210'000*	*0*	*210'000*
20581	Beiträge aus Lotteriefonds an Denkmalpflege	-1'049'885	-1'050'000	-1'131'795	-81'795
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
20638	Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus OR	685'001	650'000	708'035	58'035
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20649	Bundesbeitrag an Denkmalpflege neu	0	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*516'000*	*516'000*	*516'000*	*0*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-516'000*	*-516'000*	*-516'000*	*0*
20721	Beiträge Archäologisches Museum	0	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*300'000*	*300'000*	*0*
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*	*0*	*-300'000*	*-300'000*	*0*
P40101	**Departementssekretariat DBK**				
20016	Konferenz kant. Erziehungsdirektoren, Schulkoordination	212'730	228'900	210'946	-17'954
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20095	Beitrag an Suissimage	51'678	50'000	53'606	3'606
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20140	Beratungsstelle für Lehrkräfte	37'370	40'000	37'812	-2'188
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20141	Pro Litteris	64'094	72'000	66'485	-5'515
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
P40102	**Stipendien**				
20265	Stipendien	6'394'680	6'890'000	6'753'535	-136'465
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*7'205'760*	*7'700'000*	*7'515'361*	*-184'639*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-811'080*	*-810'000*	*-761'826*	*48'174*
P40103	**Kirchenwesen**				
20473	Besoldungsbeitrag christkatholischer Bischof	14'000	14'000	14'000	0
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20474	Beitrag an die St. Ursen-Vorsorgestiftung	276'986	280'000	264'794	-15'206
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20475	Beitrag an PK der christkath. und evang.-ref. Geistlichkeit	172'838	186'000	218'684	32'684
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20476	Beitrag an Verband evang.-ref. Kirchgemeinden	8'000	8'000	8'000	0
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20478	Wohnungsentschädigung an Bischof von Basel	5'000	5'000	5'000	0
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20479	Verwaltungs- und Besoldungsbeitrag für den Weihbischof	105'940	109'000	106'433	-2'567
3631000	*Beiträge an Kantone*				
P40104	**Schulgelder**				
20017	Hochschule für Heilpädagogik	753'634	910'000	901'879	-8'121
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20563	Progym. und gym. Unterricht innerhalb der obligat. Schulzeit	-1'935'175	-1'700'000	-1'851'708	-151'708
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20590	Bundesbeitrag an die ausserkantonalen Schulgelder für Berufsfach	-5'867'153	-5'773'000	-5'757'980	15'020
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
P40201	**Volksschulamt**				
20414	Bibliomedia CH	18'749	19'000	18'861	-139
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20416	Zinsertrag XII. Kanonikat (Ruossinger'sche Stiftung)	-7'000	-7'000	-7'000	0
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*				
P40202	**HPSZ Leitung**				
20753	Regionale Kleinklassen (alle)	0	0	-31'750	-31'750
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*				

1.8.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE18
P40203	**HPSZ Olten**				
20662	HPS Olten: Beiträge für Sonderschule	-2'329'000	-2'544'000	-2'307'000	237'000
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20663	HPS Olten: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-124'900	-127'000	-117'250	9'750
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*				
20664	HPS-Olten: Beiträge für Sprachheilschule	-262'000	-576'000	-322'000	254'000
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20666	HPS Olten: Beiträge für Integration	-766'000	-840'000	-1'007'500	-167'500
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20668	HPS Olten: Beiträge für andere Massnahmen	-8'200	-6'500	0	6'500
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*				
P40204	**HPS Solothurn**				
20669	HPS Solothurn: Beiträge für Sonderschule	-1'340'000	-1'560'000	-1'406'000	154'000
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20670	HPS Solothurn: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-64'900	-68'300	-59'250	9'050
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*0*	*0*	*-300*	*-300*
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*	*-64'900*	*-68'300*	*-58'950*	*9'350*
20673	HPS Solothurn: Beiträge für Integration	-221'500	-240'000	-360'000	-120'000
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20675	HPS Solothurn: Beiträge f. andere	-5'200	-2'400	-100	2'300
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*				
P40205	**HPS Balsthal**				
20676	HPS Balsthal: Beiträge für Sonderschule	-1'064'529	-1'072'800	-1'024'858	47'942
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-20'529*	*-64'800*	*-9'858*	*54'942*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-1'044'000*	*-1'008'000*	*-1'015'000*	*-7'000*
20677	HPS Balsthal: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-43'450	-45'750	-41'420	4'330
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*0*	*0*	*-120*	*-120*
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*	*0*	*-45'750*	*-41'300*	*4'450*
20678	HPS Balsthal: Beiträge für Sprachheilschule	-184'000	-240'000	-168'000	72'000
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20679	HPSZ Balsthal: Beiträge für Transport	0	0	-1'233	-1'233
4631000	*Beiträge von Kantonen*				
20680	HPS Balsthal: Beiträge für Integration	-343'500	-420'000	-365'500	54'500
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20682	HPS Balsthal: Beiträge f. andere	-2'800	0	0	0
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*				
P40206	**HPS Breitenbach**				
20683	HPS Breitenbach: Beiträge für Sonderschule	-949'623	-642'780	-739'949	-97'169
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-395'623*	*-90'780*	*-259'949*	*-169'169*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-554'000*	*-552'000*	*-480'000*	*72'000*
20684	HPS Breitenbach: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-23'475	-20'050	-21'475	-1'425
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-2'625*	0	-2'525	*-2'525*
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*	*-20'850*	*-20'050*	*-18'950*	*1'100*
20685	HPS Breitenbach: Beiträge für SVK	-48'000	-144'000	-34'000	110'000
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20686	HPS Breitenbach: Beiträge für Transport	-46'560	-38'000	-48'429	-10'429
4631000	*Beiträge von Kantonen*				
20687	HPS Breitenbach: Beiträge für Integration	-146'000	-144'000	-225'000	-81'000
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20689	HPS Breitenbach: Beiträge für andere Massnahmen	-4'800	-4'000	0	4'000
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*				
P40207	**HPS Grenchen**				
20690	HPS Grenchen: Beiträge für Sonderschule	-976'100	-978'348	-882'402	95'946
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-160'100*	*-66'348*	*-108'402*	*-42'054*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-816'000*	*-912'000*	*-774'000*	*138'000*
20691	HPS Grenchen: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-34'980	-34'200	-37'999	-3'799
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-2'280*	*0*	*-2'149*	*-2'149*
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*	*-32'700*	*-34'200*	*-35'850*	*-1'650*
20693	HPS Grenchen: Beiträge für Transport	-5'464	-8'200	-73'947	-65'747
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-6'964*	*-8'200*	*-73'947*	*-65'747*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*1'500*	*0*	*0*	*0*
20694	HPS Grenchen: Beiträge für Integration	-3'000	0	0	0
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20696	HPS Grenchen: Beiträge für andere Massnahmen	-5'000	-6'800	0	6'800
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*				

1.8.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE18
P40208	**Volksschulen**				
20398	Staatsbeitrag Volksschule	100'289'295	101'225'000	100'561'699	-663'301
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20557	Staatsbeiträge an Verpflegungskosten der Gemeinden	131'360	150'000	115'156	-34'844
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
P40209	**Sonderschulen**				
20402	Beiträge an Sonderschulung	54'887'514	47'970'000	51'466'523	3'496'523
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*637'274*	*700'000*	*620'481*	*-79'519*
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*54'232'796*	*47'250'000*	*50'821'389*	*3'571'389*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*17'444*	*20'000*	*24'652*	*4'652*
P40210	**Musikschulen**				
20400	Beiträge für Musikunterricht	6'949'917	6'500'000	6'894'451	394'451
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
P40211	**Projekte Volksschulamt**				
20655	Projekte EDK / D-EDK / NW EDK	263'850	348'000	161'857	-186'143
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20656	Bildungsraum NWCH Umsetzung	906'470	1'174'000	937'007	-236'993
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20657	Harmos Weiterbildung	372'279	678'700	627'550	-51'150
3631000	*Beiträge an Kantone*				
P40301	**Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen**				
20506	Schweiz. DL-Zentrale für Berufsbildung	137'407	141'200	140'601	-599
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20508	Beitrag Kt. Bern an Berufsberatung	-5'200	0	-5'200	-5'200
4631000	*Beiträge von Kantonen*				
20597	Bundesbeiträge an Berufsbildnerkurse (BBK)	-19'000	-20'000	-27'500	-7'500
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
20598	Bundesbeiträge an überbetriebliche Kurse (üK)	1'428'866	1'350'000	1'363'573	13'573
3636000	*Beiträge an private Organisationen*	*2'857'731*	*2'700'000*	*2'727'146*	*27'146*
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*	*-1'428'865*	*-1'350'000*	*-1'363'573*	*-13'573*
20660	Lehrabschlussprüfungen / Qualifikationsverfahren	-1'367'568	-1'289'750	-1'639'713	-349'963
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*	*-621'739*	*-639'750*	*-658'653*	*-18'903*
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-745'829*	*-650'000*	*-981'060*	*-331'060*
P40302	**Kantonsschule Solothurn**				
20566	Progym. und gym. Unterricht innerhalb der obligat. Schulzeit	-6'227'850	-7'171'230	-6'505'827	665'403
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
P40303	**Kantonsschule Olten**				
20567	Progym. und gym. Unterricht innerhalb der obligat. Schulzeit	-4'007'790	-4'051'080	-4'623'600	-572'520
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
PCBBZSC	**Berufsschulbildung Solothurn/Grenchen**				
20550	Beitrag an die HFT Mittelland AG (HFTM AG)	1'438'968	1'490'701	1'448'277	-42'424
3636000	*Beiträge an private Organisationen*	*1'931'976*	*1'946'701*	*1'931'271*	*-15'430*
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*	*-493'008*	*-456'000*	*-482'994*	*-26'994*
20552	Bundesbeitrag an EBZ Solothurn-Grenchen	-45'300	-40'200	-53'598	-13'398
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
20569	Bundesbeitrag an GIBS Solothurn	-2'461'671	-2'635'190	-2'486'104	149'086
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
20571	Bundesbeitrag an KBS Solothurn/Grenchen	-1'469'144	-1'475'730	-1'506'388	-30'658
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
20572	Bundesbeitrag an Zeitzentrum	-184'849	-121'310	-147'745	-26'435
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
20573	Bundesbeitrag an GIBS Grenchen	-764'092	-721'570	-857'368	-135'798
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
PCBBZOL	**Berufsschulbildung Olten**				
20510	Bundesbeitrag an BBZ Olten	-3'449'028	-3'500'000	-4'544'163	-1'044'163
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
20715	Bundesbeiträge BG BZ-GS Olten	-1'105'591	-850'000	0	850'000
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
20716	Bundesbeitrag HF an BZ-GS	-172'303	-440'000	-195'924	244'076
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				

1.8.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE18
P40315	**Fachhochschule Nordwestschweiz**				
20592	Betriebsbeitrag an Fachhochschule Nordwestschweiz	37'487'427	37'222'000	37'177'567	-44'433
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*38'088'000*	*37'517'000*	*37'517'000*	*0*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-338'630*	*-295'000*	*-339'433*	*-44'433*
4634000	*Beiträge von öffentlichen Unternehmungen*	*-261'943*	*0*	*0*	*0*
20640	Deckungslücke Kantonale Pensionskasse Solothurn	538'852	0	0	0
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
20645	Massnahmen gegen Mangel an Lehrpersonen	22'630	0	-8'640	-8'640
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
P40401	**Kultur**				
20486	Beitrag an Museum für Musikautomaten Seewen	245'000	245'000	245'000	0
3630000	*Beiträge an Bund*				
20487	Defizitbeitrag Schloss Waldegg	742'533	710'000	720'439	10'439
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20488	Beitrag an Stiftung Zentralbibliothek, Solothurn	2'650'000	2'650'000	2'650'000	0
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20489	Beitrag an Stiftung Schloss Wartenfels	136'394	140'000	136'394	-3'606
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20491	Beitrag an Theater Orchester Biel Solothurn	600'000	600'000	600'000	0
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20493	Solothurner Filmtage (Kulturpflege und-förderung)	320'000	320'000	320'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20497	Entwicklungshilfe	100'000	100'000	100'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20498	Beitrag aus dem Lotteriefonds Subventionen	-830'000	-830'000	-830'000	0
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
20504	Beitrag aus dem Lotteriefonds Projekte Kulturförderung	-187'602	-150'000	-217'293	-67'293
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
20522	Beitrag aus dem Lotteriefonds Entwicklungshilfe	-100'000	-100'000	-100'000	0
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
20708	Beitrag an die Zentralbibliothek Solothurn für die Speicherbibliothek	0	150'000	210'589	60'589
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20720	Beitrag Museum Altes Zeughaus	1'819'013	1'819'013	1'819'013	0
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
P40402	**Kantonsgeschichte**				
20584	Beitrag Lotteriefonds an Kantonsgeschichte des 20. Jahrhunderts	-348'006	-95'000	-318'560	-223'560
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
P40403	**Sport**				
20502	Bundesbeitrag an Kaderbildung	-177'390	-165'000	-191'811	-26'811
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20503	Bundesbeitrag an J+S-Angebote	-13'518	-10'000	-15'046	-5'046
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20568	Beitrag Sporttoto- und Lotteriefonds	-51'200	0	-40'480	-40'480
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*				
P50401	**Personalamt**				
20420	Berufliche Grundbildung	-12'495	-12'000	-12'295	-295
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*6'785*	*8'000*	*6'505*	*-1'495*
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-19'280*	*-20'000*	*-18'800*	*1'200*
P50501	**Steueramt**				
20469	Kosten des Steuerverfahrens	-10'142'820	-10'100'000	-10'179'073	-79'073
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
P50601	**Amt für Informatik und Organisation**				
20029	Beitrag an Informatikkonferenz	17'885	20'000	18'038	-1'962
3631000	*Beiträge an Kantone*				

1.8.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE18
P60201	**Gesundheitsamt**				
20425	Aufsicht	66'866	97'000	102'266	5'266
3631000	*Beiträge an Kantone*	*20'000*	*20'000*	*20'000*	*0*
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*0*	*20'000*	*15'000*	*-5'000*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*46'866*	*57'000*	*67'266*	*10'266*
20426	Prävention	55'586	40'000	33'641	-6'359
3631000	*Beiträge an Kantone*	*15'138*	*0*	*1'808*	*1'808*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*40'448*	*40'000*	*31'832*	*-8'168*
20551	Spitalbehandlungen	66'682	140'000	125'704	-14'296
3631000	*Beiträge an Kantone*	*0*	*25'000*	*24'000*	*-1'000*
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*58'978*	*74'000*	*59'250*	*-14'750*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*7'704*	*41'000*	*42'454*	*1'454*
20714	Bettagsfranken	0	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*250'000*	*250'000*	*230'000*	*-20'000*
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*	*-250'000*	*-250'000*	*-230'000*	*20'000*
P60203	**Spitäler**				
20057	Betriebsbeiträge an Solothurner Spitäler AG (soH)	37'749'000	34'297'000	34'297'000	0
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
P60204	**Spitalbehandlungen**				
20253	Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG	272'484'875	300'000'000	279'468'131	-20'531'869
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*272'821'870*	*300'600'000*	*279'739'131*	*-20'860'869*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*0*	*-600'000*	*-271'000*	*329'000*
P60205	**Ärztliche Weiterbildung**				
20707	Ärztliche Weiterbildung	3'615'000	3'500'000	3'660'000	160'000
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
P60301	**Amt für soziale Sicherheit**				
20349	Beitrag für Erlass Mindestbeiträge an AHV	1'509'090	1'900'000	1'734'521	-165'479
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20350	Ergänzungsleistungen für Familien	6'468'188	6'300'000	7'825'363	1'525'363
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20722	Opferhilfe Leistungsvereinbarung	534'563	522'600	476'626	-45'974
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20723	Integration	-161'000	3'321'204	3'258'002	-63'202
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*0*	*900'000*	*741'132*	*-158'868*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*3'227'500*	*3'313'901*	*86'401*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*-806'296*	*-797'031*	*9'265*
20724	Gesundheitsförderung	-42'488	6'700	13'487	6'787
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*300'262*	*463'700*	*470'487*	*6'787*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-342'750*	*-457'000*	*-457'000*	*0*
20725	Suchtprävention	-135'000	-135'000	-135'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*655'000*	*698'175*	*43'175*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*-790'000*	*-833'175*	*-43'175*
20744	Tabakprävention	0	-85'000	-90'142	-5'142
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20745	Spielsuchtprävention	0	0	*0*	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*152'571*	*140'000*	*141'732*	*1'732*
4631000	*Beiträge von Kantonen*	*-152'571*	*-140'000*	*0*	*140'000*
20746	Beiträge Soziale Institutionen	0	265'000	261'278	-3'722
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				

1.8.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE18
P60306	**Sozialversicherungen**				
20353	Ergänzungsleistungen AHV	40'455'593	42'000'000	40'677'994	-1'322'006
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*102'495'677*	*108'667'530*	*103'683'923*	*-4'983'607*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-21'584'491*	*-24'667'530*	*-22'327'934*	*2'339'596*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-40'455'593*	*-42'000'000*	*-40'677'994*	*1'322'006*
20354	Ergänzungsleistungen IV	68'583'634	70'500'000	70'576'503	76'503
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*125'715'756*	*132'220'796*	*131'512'060*	*-708'736*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-26'548'489*	*-29'220'796*	*-28'359'054*	*861'742*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-30'583'634*	*-32'500'000*	*-32'576'503*	*-76'503*
20355	Familienzulagen Landwirtschaft	604'543	700'000	669'296	-30'704
3630000	*Beiträge an Bund*				
20363	Individuelle Prämienverbilligung (IPV)	82'770'752	69'824'568	78'079'157	8'254'589
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*10'494'209*	*10'000'000*	*13'422'471*	*3'422'471*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*155'578'211*	*147'105'278*	*151'937'397*	*4'832'119*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-83'301'668*	*-87'280'710*	*-87'280'710*	*0*
20641	Gewaltprävention	-2'000	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*-27'000*	*0*	*0*	*0*
4631001	*Beiträge aus Lotteriefonds*	*25'000*	*0*	*0*	*0*
20643	Lastenausgleich von Familienzulagen an nichterwerbstätige Person	2'345'389	3'000'000	2'548'742	-451'258
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20644	Pflegekostenbeitrag	15'533'147	16'300'000	15'548'783	-751'217
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*15'533'147*	*16'300'000*	*15'548'783*	*-751'217*
3702000	*Durchlaufende Beiträge an Gemeinden*	*15'533'147*	*0*	*15'548'783*	*15'548'783*
4702000	*Durchlaufende Beiträge von Gemeinden*	*-15'533'147*	*0*	*-15'548'783*	*-15'548'783*
20700	Sozialprävention	0	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*35'913*	*0*	*0*	*0*
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*	*-35'913*	*0*	*0*	*0*
P60307	**Soziale Dienste**				
20360	Sofort- und weitere Hilfe	1'049'518	1'175'000	1'183'715	8'715
3630000	*Beiträge an Bund*	*0*	*25'000*	*32'900*	7'900
3631000	*Beiträge an Kantone*	*124'218*	*150'000*	*210'548*	*60'548*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*0*	*1'000'000*	*940'267*	*-59'733*
20368	Alkoholprävention	0	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*667'796*	*0*	*0*	*0*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-667'796*	*0*	*0*	*0*
20379	Genugtuung und Entschädigung	157'076	500'000	67'206	-432'794
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20533	Projekte Integration	2'903'903	0	8'534'573	8'534'573
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*750'553*	*0*	*0*	*0*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*2'839'783*	*0*	*8'534'573*	*8'534'573*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-686'433*	*0*	*0*	*0*
P60308	**Soziale Institutionen**				
20463	Prävention Soziale Institutionen	334'976	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20600	Behinderung innerkantonal	23'856'484	26'700'000	24'391'592	-2'308'408
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20602	Behinderung ausserkantonal	7'501'558	7'600'000	7'633'745	33'745
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				

1.8.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE18
P60309	**Sozialhilfe + Asyl**				
20351	Asylsuchende	1'187'613	800'000	3'474'343	2'674'343
3630000	*Beiträge an Bund*	*0*	*0*	*155'364*	*155'364*
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*17'662'412*	*15'300'000*	*19'474'960*	*4'174'960*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*15'858'374*	*15'500'000*	*13'979'395*	*-1'520'605*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-30'582'055*	*-30'000'000*	*-28'839'201*	*1'160'800*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-1'751'118*	*0*	*-1'296'175*	*-1'296'175*
20362	Flüchtlinge	350'835	-1'100'000	-1'219'454	-119'454
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*17'357'096*	*16'000'000*	*16'868'539*	*868'539*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*1'155'758*	*1'500'000*	*1'827'017*	*327'017*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-18'151'097*	*-18'600'000*	*-19'915'010*	*-1'315'010*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-10'923*	*0*	*0*	*0*
20622	Nothilfe	262'392	-1'100'000	519'349	1'619'349
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*128'530*	*50'000*	*184'090*	*134'090*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*2'063'680*	*1'350'000*	*2'444'049*	*1'094'049*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-1'866'047*	*-2'500'000*	*-2'071'812*	*428'188*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*0*	*0*	*-14'140*	*-14'140*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-63'771*	*0*	*-22'839*	*-22'839*
20372	Lastenausgleich	0	-850'000	0	850'000
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*0*	*16'900'000*	*0*	*-16'900'000*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*0*	*-17'750'000*	*0*	*17'750'000*
20373	Sozialhilfe	0	850'000	0	-850'000
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*0*	*600'000*	*0*	*-600'000*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*250'000*	*0*	*-250'000*
20729	Integration Flüchtlinge und Asylsuchende	2'502'632	400'000	0	-400'000
3630000	*Beiträge an Bund*	*3'362'519*	*0*	*0*	*0*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*2'300'605*	*400'000*	*0*	*-400'000*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-2'985'634*	*0*	*0*	*0*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-174'858*	*0*	*0*	*0*
PC606KA	**Polizei**				
20034	Beiträge an verschiedene Institutionen PKNW und Polizeiorganisati	160'090	148'000	176'627	28'627
3631000	*Beiträge an Kantone*	*164'590*	*148'000*	*185'627*	*37'627*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*9'000*	*0*	*0*	*0*
4634000	*Beiträge von öffentlichen Unternehmungen*	*-13'500*	*0*	*-9'000*	*-9'000*
20153	Beiträge an (Polizei-) Hundehaltung	39'932	45'000	38'000	-7'000
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20163	Beiträge für Alarmzentrale der Polizei	-262'463	-270'000	-262'463	7'537
4634000	*Beiträge von öffentlichen Unternehmungen*				
20169	Entschädigung Nationalstrasse A5, A1, N1, N2: Nachrichtendienst f	-2'135'568	-2'060'000	-2'092'551	-32'551
3630000	*Beiträge an Bund*	*14'387*	*0*	*14'509*	*14'509*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-2'149'955*	*-2'060'000*	*-2'107'060*	*-47'060*
20527	Beiträge an Polizeifachschule Hitzkirch	787'428	791'000	845'777	54'777
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20529	Beitrag an Polizei-Institut Neuenburg	27'974	28'000	28'291	291
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20528	Beitrag an Kompetenzzentrum Genf	56'332	60'000	55'282	-4'718
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20530	Beitrag an Verbrechensverhütung / Internetkriminalität	42'670	73'000	39'937	-33'063
3631000	*Beiträge an Kantone*				
P70101	**Departementssekretariat VWD**				
20525	NWRK/Oberrhein	48'477	60'000	48'735	-11'265
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*2'172*	*5'000*	*2'305*	*-2'695*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*46'305*	*55'000*	*46'431*	*-8'569*
P70102	**Berufliche Vorsorge**				
20646	Berufliche Vorsorge u. Stiftungsaufsicht	-114'732	0	500	500
3635000	*Beiträge private Unternehmen*	*0*	*0*	*500*	*500*
4634000	*Beiträge von öffentlichen Unternehmungen*	*-114'732*	*0*	*0*	*0*

1.8.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE18
P70201	**Amt für Wirtschaft und Arbeit**				
20431	Beiträge an Wirtschaftsorganisationen	546'650	0	0	0
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*87'847*	*0*	*0*	*0*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*458'803*	*0*	*0*	*0*
20434	Beiträge Standortpromotion	175'218	0	0	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20633	Beiträge Tourismusförderung (Standortförderung)	239'000	200'000	200'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20634	Beiträge an Gastro Ausbildungszentrum	100'000	100'000	100'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20747	Beiträge Wirtschaftsst./Standortentwicklung	0	282'250	185'326	-96'924
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*0*	*94'500*	*76'000*	*-18'500*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*0*	*187'750*	*109'326*	*-78'424*
20748	Beiträge Ansiedelungsgeschäft	0	167'678	167'706	28
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20749	Beiträge Anlaufstelle	0	241'960	202'919	-39'041
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20750	Beiträge Tourismus	0	21'000	21'000	0
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
81000	Bekämpfung der Schwarzarbeit	0	-120'000	0	120'000
4630000	*Beiträge vom Bund*				
P70202	**Arbeitsmarkt**				
20327	Bundesbeiträge an RAV, LAM, KAST	-12'595'131	-13'308'728	-12'503'804	804'924
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-12'600*	*-10'000*	*-8'900*	*1'100*
4630001	*Teilzahlungen SECO*	*-10'388'807*	*-10'601'550*	*-10'951'871*	*-350'321*
4630003	*Schlusszahlung SECO*	*-2'193'724*	*-2'697'178*	*-1'543'033*	*1'154'145*
P70204	**Kantonsbeiträge AVIG**				
20630	Beiträge AVIG	5'208'874	5'200'000	5'114'891	-85'109
3630000	*Beiträge an Bund*				
P70205	**Energiefachstelle**				
20751	Beiträge Förderung Minergie	-404'729	627'750	1'749'870	1'122'120
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*81'048*	*384'750*	*339'710*	*-45'040*
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*26'640*	*0*	*0*	*0*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*50'544*	*810'000*	*551'373*	*-258'627*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*169'839*	*3'321'000*	*3'884'396*	*563'396*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-732'800*	*-3'888'000*	*-3'025'609*	*862'391*
20752	Beiträge Förderung Erneuerbare Energien	138'519	147'250	-633'540	-780'790
3632000	*Beiträge an Gemeinden*	*184'578*	*90'250*	*-14'480*	*-104'730*
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*303'235*	*0*	*34'420*	*34'420*
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*154'921*	*190'000*	*105'948*	*-84'052*
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*1'758'985*	*779'000*	*95'431*	*-683'569*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-2'263'200*	*-912'000*	*-854'860*	*57'140*
P70206	**Gebäudeprogramm Energiefachstelle**				
20648	Gebäudeprogramm Teil A (DL)	0	0	0	0
3707000	*Durchlaufende Beiträge an private Haushalte*	*2'509'440*	*1'300'000*	*860'250*	*-439'750*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*-2'509'440*	*-1'300'000*	*-860'250*	*439'750*
P70301	**Amt für Gemeinden**				
20535	Ablieferung Einbürgerungsgebühren an Bund	34'600	40'000	36'100	-3'900
3630000	*Beiträge an Bund*				
20780	Ordentlicher FA und Waldbeiträge	0	0	0	0
3702000	*Durchlaufende Beiträge an Gemeinden*	*683'400*	*0*	*694'000*	*694'000*
4702000	*Durchlaufende Beiträge von Gemeinden*	*-683'400*	*0*	*-694'000*	*-694'000*

1.8.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE18
P70401	**Wald**				
20511	Beitrag an Försterschule Lyss	66'798	74'000	71'782	-2'219
3631000	*Beiträge an Kantone*				
20512	Beitrag an Leistungen Revierförster	1'033'120	1'100'000	1'087'313	-12'687
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
20514	Beitrag an Waldpflege (Förderungsmassnahmen)	640'894	630'000	468'265	-161'735
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*1'493'768*	*1'470'000*	*1'289'543*	*-180'457*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-852'874*	*-840'000*	*-821'278*	*18'722*
20515	Beiträge an Schutzwald-Projekte	181'480	130'000	209'091	79'091
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*657'524*	*530'000*	*820'641*	*290'641*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-476'044*	*-400'000*	*-611'550*	*-211'550*
20518	Bundesbeitrag an forstliche Planung	-99'900	-100'000	-99'900	100
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20521	Gemeindebeiträge an gemeinwirtschaftl. Leistungen	-1'324'340	-1'320'000	-1'337'575	-17'575
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20560	Beiträge an Schutzbauten	0	170'000	80'501	-89'499
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*0*	*300'000*	*159'878*	*-140'122*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*-130'000*	*-79'376*	*50'624*
20561	Beiträge Gefahrengrundlagen	398	10'000	4'871	-5'129
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*2389*	*50'000*	*29'225*	*-20'775*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-1991*	*-40'000*	*-24'354*	*15'646*
P70402	**Forstfonds (SF)**				
20033	Förderung Wald- und Holzwirtschaft	383'627	150'000	317'712	167'712
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*383'627*	*200'000*	*0*	*-200'000*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*-50'000*	*0*	*50'000*
20037	Ausbildung Forstpersonal	71'764	14'000	86'254	72'254
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*78'989*	*20'000*	*94'329*	*74'329*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-7'225*	*-6'000*	*-8'075*	*-2'075*
20038	Förderprogramm Biodiversität im Wald	221'174	386'000	430'708	44'708
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*345'528*	*640'000*	*899'128*	*259'128*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-124'354*	*-254'000*	*-468'420*	*-214'420*
20044	Forstliche Betriebsabrechnung (ForstBAR)	143'400	130'000	142'400	12'400
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*				
20045	Waldschutz	327	10'000	0	-10'000
3634000	*Beiträge an öffentliche Unternehmungen*	*545*	*60'000*	*0*	*-60'000*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-218*	*-50'000*	*0*	*50'000*
P70403	**Jagd- und Fischerei**				
20734	Luchsmanagement	0	59'000	56'050	-2'950
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20735	Beiträge Schutzgebiete	-25'000	-25'000	-25'000	0
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20021	Beiträge für zweckgebundene Massnahmen	199'189	90'000	120'000	30'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20022	Wildschadenverhütungsmassnahmen	19'296	15'000	3'628	-11'372
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20028	Beiträge an Fischerei	72'000	80'000	64'429	-15'571
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*72'000*	*80'000*	*72'000*	*-8'000*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*0*	*0*	*-7'571*	*-7'571*
P70501	**Agrarpolitische Massnahmen**				
20008	Mitgliederbeiträge an Landwirtschaftliche Organisationen	23'857	24'000	12'552	-11'448
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20154	Mehrjahresprogramm Landwirtschaft MJPL	229'453	350'000	347'251	-2'749
3637000	*Beiträge an private Haushalte*				
20155	Beiträge an Tierzucht	23'000	25'000	24'000	-1'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20221	Direktzahlungen (Vollzug Bundesmassnahmen) (DL)	0	0	0	0
3707000	*Durchlaufende Beiträge an private Haushalte*	*69'158'840*	*0*	*68'667'378*	*68'667'378*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*-69'158'840*	*0*	*-68'667'378*	*-68'667'378*
20328	Pflanzenschutz	-353'742	-1'000	428	1'428
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20635	Ressourcenprojekte	-29'894	100'000	0	-100'000
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*0*	*500'000*	*0*	*-500'000*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-29'894*	*-400'000*	*0*	*400'000*
20709	LQB und Vernetzung	881'089	884'000	874'230	-9'770
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*8'792'857*	*8'840'000*	*8'742'734*	*-97'266*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-7'911'768*	*-7'956'000*	*-7'868'504*	*87'496*
20754	Ressourcenprogramm Humus	100'418	0	-22'566	-22'566
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*650'000*	*0*	*383'034*	*383'034*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-549'582*	*0*	*-405'600*	*-405'600*

1.8.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung

		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE18
P70502	**Veterinärdienst**				
20329	Entsorgung der tierischen Abfälle	-15'969	0	11'811	11'811
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*	*242'773*	*270'000*	*254'661*	*-15'339*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-258'541*	*-269'500*	*-242'572*	*26'928*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-201*	*-500*	*-278*	*222*
20613	Beitrag Bildungsverordnung Veterinärdienst	8'650	6'000	5'767	-233
3630000	*Beiträge an Bund*				
P70504	**Landwirtschaftsschule**				
20330	Bundesbeitrag an Land- und Hauswirtschaftliche Schule	-239'459	-260'000	-246'899	13'101
4630002	*Pauschalsubventionen BBT*				
P70506	**Weiterbildung und Information**				
20332	Beratung Wallierhof, Bundesbeitrag an Besoldungen und Spesener	-780	0	0	0
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20437	Nitratprojekt	160'162	156'000	146'981	-9'019
3637000	*Beiträge an private Haushalte*	*800'809*	*780'000*	*726'913*	*-53'087*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-640'647*	*-624'000*	*-579'932*	*44'068*
20880	Beratung Wallierhof	0	0	-800	-800
4630000	*Beiträge vom Bund*				
P70512	**Tierseuchenkasse (SF)**				
20002	Beitrag an Beratungs- und Gesundheitsdienst	17'667	19'000	18'093	-907
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20006	Beitrag an regionale Notschlacht-Lokale	0	10'000	0	-10'000
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20007	SF Tierseuchen	-104'445	-250'000	-200'406	49'594
4632000	*Beiträge von Gemeinden*				
20010	Beiträge von Tierbesitzern an Tierseuchenkasse	-374'147	-380'000	-370'962	9'038
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*				
P70601	**Amt für Militär und Bevölkerungsschutz**				
20441	Militärgerichtskosten an Bund	9'268	8'500	7'650	-850
3630000	*Beiträge an Bund*				
20442	Beiträge an region. und kommunale Ausbildungskosten	-39'780	-41'000	-44'620	-3'620
3705000	*Durchlaufende Beiträge an priv. Institutionen*	*0*	*0*	*9'500*	*9'500*
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-3'780*	*0*	*-7'645*	*-7'645*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*0*	*-5'000*	*-975*	*4'025*
4635000	*Beiträge von privaten Unternehmungen*	*-36'000*	*-36'000*	*-36'000*	*0*
4702000	*Durchlaufende Beiträge von Gemeinden*	*0*	*0*	*-9'500*	*-9'500*
20444	Beiträge an militärische Organisationen	16'800	30'000	15'300	-14'700
3635000	*Beiträge an private Unternehmungen*				
20445	Bundesbeitrag an VESO (Verwaltungsschutzbau)	-61'509	-35'000	-35'362	-362
4630000	*Beiträge vom Bund*				
20651	Betriebskosten Polycom	0	0	0	0
3631000	*Beiträge an Kantone*	*65'985*	*0*	*0*	0
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*-65'985*	*0*	*0*	0
20654	Beiträge Schutzbauten (DL)	0	0	-5'250	-5'250
3702000	*Durchlaufende Beiträge an Gemeinden*	*515'420*	*350'000*	*350'113*	*113*
3705000	*Durchlaufende Beiträge an private Institutionen*	*11'891*	*0*	*64'995*	*64'995*
4630000	*Beiträge von Gemeinden*	*0*	*0*	*-5'250*	*-5'250*
4700000	*Durchlaufende Beiträge vom Bund*	*-527'311*	*-350'000*	*-415'107*	*-65'107*
20659	SIKADO Betriebskosten	-15'493	-23'000	0	23'000
4630000	*Beiträge vom Bund*	*-8'930*	*-7'500*	*0*	*7'500*
4632000	*Beiträge von Gemeinden*	*0*	*-12'000*	*0*	*12'000*
4637000	*Beiträge von privaten Haushalten*	*-6'563*	*-3'500*	*0*	*3'500*
20712	Sirenenfernsteuerung Polyalert (DL)	0	0	0	0
3700000	*Durchlaufende Beiträge an Bund*	*0*	*0*	*51'900*	*51'900*
4702000	*Durchlaufende Beiträge von Gemeinden*	*0*	*0*	*-51'900*	*-51'900*
P70602	**Wehrpflichtersatz**				
20618	Wehrpflichtersatz	4'201'420	4'060'000	4'081'331	21'331
3630000	*Beiträge an Bund*				
P70603	**Zivilschutz**				
20650	Ersatzbeiträge Schutzräume	1'775'500	1'600'000	1'380'800	-219'200
3632000	*Beiträge an Gemeinden*				
Total		***787'195'670***	***792'306'390***	***792'673'647***	***367'257***

1.8.6.2 Staatsbeiträge Investitionsrechnung

		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE18
30102	**Sekretariat + RD Bau**				
70.000242	Amtliche Vermessung	39'069	0	19'457	19'457
5640000	*Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*				
70.000857	Digitalisierung Nutzungszonen	48'490	200'000	102'417	-97'583
5640000	*Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*				
303_WE01	**Bildungsbauten und Allg. Bauten**				
2H-1107P01/1208F	Neubauten Bildungsbauten	-299'658	-200'000	-420'347	-220'347
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-198'586*	*-200'000*	*-366'747*	*-166'747*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände*	*-101'072*	*0*	*-53'600*	*-53'600*
2H-1710P02	Umbauten und Sanierungen Bildungsbauten	-37'749	0	-16'920	-16'920
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*0*	*0*	*-9'020*	*-9'020*
6340000	*Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen*	*-37'749*	*0*	*0*	*0*
6310000	*Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten*	*0*	*0*	*-7'900*	*-7'900*
2G-3133P005/P01	Umbauten und Sanierungen Allg. Bauten	-115'270	0	-73'549	-73'549
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-47'056*	*0*	*-73'549*	*-73'549*
6340000	*Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen*	*-68214*	*0*	*0*	*0*
2G-1711P003-021	Planbarer Unterhalt Bildungsbauten	-272'445	0	-351'360	-351'360
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-239'235*	*0*	*-351'360*	*-351'360*
6310000	*Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten*	*-33'210*	*0*	*0*	*0*
70.000248	Planbarer Unterhalt Allg. Bauten	-177'669	-100'000	0	100'000
6310000	*Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten*	*-25'590*	*0*	*0*	*0*
6340000	*Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen*	*-152'079*	*-100'000*	*0*	*100'000*
303_WE02	**Spitalbauten**				
20AU60	Planbarer Unterhalt Spitäler	0	0	-69'939	-69'939
6340000	*Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen*				
30402	**Kantonsstrassenbau (SF)**				
60.000059	Kantonsstrassenbau	-11'143'125	-13'696'800	-8'862'043	4'834'757
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-2'933'856*	*0*	*-3'329'841*	*-3'329'841*
6310000	*Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten*	*-19'980*	*0*	*-287'885*	*-287'885*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände*	*-8'189'289*	*-13'696'800*	*-5'244'317*	*8'452'483*
2TK.00342	Entlastung Region Olten (ERO)	-1'000'000	0	-1'500'000	-1'500'000
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*				
2TK.00284	Wangen bei Olten, Instandsetzung Viadukt	-45000	0	0	*0*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände*				
2TK.00709	Seewen Grellingerstrasse	-258'690	0	0	0
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-53'690*	*0*	*0*	*0*
6310000	*Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten*	*-5'000*	*0*	*0*	*0*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände*	*-200'000*	*0*	*0*	*0*
3TK.01075	Kienberg Saalstrasse, Gesamtsanierung	-1'700	0	-48'500	-48'500
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände*				
3TK.01077	Riedholz-Deitingen-Luterbach, Jurastrasse	-50'500	0	28'030	28'030
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände*				
3TK.01076	Mümliswil-Ramiswil-Beinwil Passwang Nord	-133'841	0	-636'734	-636'734
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*0*	*0*	*-380'434*	*-380'434*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände*	*0*	*0*	*-256'300*	*-256'300*
3TK.01285	Mümliswil-Ramiswil, Scheltenstrasse	0	0	-21'300	-21'300
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände*				
3TK.01078	Zuchwil, Luzernstrasse	0	0	35'195	35'195
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände*				
3TK.01284	Luterbach/Zuchwil, Ersatz Emmenbrücke	0	0	-105'300	-105'300
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände*				
2TK.00347	Olten/Winznau, Rankwoogbrücke 2/8	0	0	-21'435	-21'435
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*				
2TK.00639	Obergösgen, Ersatz Kanalbrücke	0	0	-148'027	-148'027
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*				
3TK.01196.A.69	Olten Gösgerstrasse	0	0	-314'177	-314'177
6350000	*Investitionsbeiträge priv. Unternehmnungen*				
30405	**Öffentlicher Verkehr**				
2TV.85001	Investitionsbeiträge für techn.Verbesserungen im OeV	183'510	0	0	0
5640000	*Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*				
70.000256	Investitionsbeiträge im öffentlichen Verkehr	0	150'000	9'562	-140'438
5640000	*Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*				
2TV.85088	SBB, Bahnhaltestelle Solothurn-Brühl	-166'395	0	0	0
5640000	*Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*				

1.8.6.2	Staatsbeiträge Investitionsrechnung	RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE18
30501	**Amt für Umwelt**				
70.000023	Hochwassersicherheit, Renaturierung/Revitalsierung der Flüsse, Bäche und Seen	605'651	1'200'000	1'355'995	155'995
5720000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an Gemeinden*				
70.000025	Bundesbeiträge an Bauten Gemeinden via AfU	-605'651	-1'200'000	-1'355'995	-155'995
6700000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund*				
30503	**Wasserwirtschaft**				
70537	Vorgezogene HWS-Massnahmen Aare	-70'288	0	0	0
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-220'288*	*0*	*0*	0
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände*	*150'000*	*0*	*0*	0
70.000538	HWS Emme Biberist-Gerlafingen	-8'210	0	0	0
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände*	*-8'210*	*0*	*0*	0
70.000541	Wasserbau Kleinprojekte 2011	0	-280'000	-627'776	-347'776
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*0*	*-40'000*	*-280'000*	*-240'000*
6310000	*Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten*		*-200'000*	*-267'776*	*-67'776*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände*	*0*	*-40'000*	*-80'000*	*-40'000*
70.000897	HWS und Revit. Aare, Olten-Aarau	-3'349'312	-1'990'000	-1'928'482	61'518
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-2'953'506*	*-1'505'000*	*-1'005'000*	*500'000*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände*	*-395'806*	*-485'000*	*-323'482*	*161'518*
6350000	*Investitionsbeiträgevon privaten Unternehmungen*	*0*	*0*	*-600'000*	*-600'000*
70.001085	Dünnern Oensingen	-67'000	-175'000	-133'000	42'000
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-51'000*	*-140'000*	*-107'000*	*33'000*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände*	*-16'000*	*-35'000*	*-26'000*	*9'000*
70.001086	Dünnern Herbetswil	-4'000	-175'000	-61'000	114'000
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-3'000*	*-140'000*	*-49'000*	*91'000*
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände*	*-1'000*	*-35'000*	*-12'000*	*23'000*
70.001088	HWS und Revit. Emme ab Wehr Biberist	-20'508'484	-13'380'000	-14'908'462	-1'528'462
6300000	*Investitionsbeiträge vom Bund*	*-12'359'484*	*-8'491'000*	*-10'890'512*	*-2'399'512*
6310000	*Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten*		*-2'987'000*	*-2'350'000*	
6320000	*Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände*	*-2'379'000*	*-1'502'000*	*-1'467'950*	*34'050*
6340000	*Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen*	*-4962000*	*0*	*0*	*0*
6350000	*Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen*	*-808000*	*-400'000*	*-200'000*	*200'000*
40301	**Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen**				
70.000485	Investitionsbeitrag Berufsbildung (DL)	0	0	0	0
5750000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Unternehmungen*	*103'340*	*530'000*	*4'294*	*-525'707*
6710000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten*	*-103'340*	*-530'000*	*-4'294*	*525'707*
70303	**Finanzausgleich Einwohnergemeinden (SF)**				
60068	Investitionsbeiträge an Einwohnergemeinden	502'500	0	0	0
5620000	*Investitionsbeiträge an Gemeinden*				
70401	**Wald**				
70.00033	Beiträge für Wegbauten und -sanierungen	238'107	300'000	76'541	-223'459
5620000	*Investitionsbeiträge an Gemeinden*				
6950	**Einzelbetriebliche Massnahmen**				
70.000057	Beiträge an landwirtschaftliche Hochbauten und Wohnungssanierungen im Berggebiet (Strukturverbesserungen)	491'393	555'000	239'270	-315'730
5670000	*Investitionsbeiträge an private Haushalte*				
70.000058	Bundesbeitrag Strukturverbesserungen (DL)	0	0	0	0
5740000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*	*1'017'640*	*2'050'000*	*978'712*	*-1'071'288*
6700000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund*	*-1'017'640*	*-2'050'000*	*-978'712*	*1'071'288*
70.000457	Bundesbeitrag landw. Hochbauten (DL)	1'497'146	0	0	0
5770000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Haushalte*	*491'393*	*700'000*	*207'750*	*-492'250*
6700000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund*	*-491'393*	*-700'000*	*-207'750*	*492'250*
6954	**Strukturverbesserungen**				
70.000056	Kantonsbeitrag an Bodenverbesserungen und Strukturverbesserungsmassnahmen	548'323	1'500'000	1'009'371	-490'629
5640000	*Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*				
70511	**Zufahrt zu Berghöfen (SF)**				
60.000035	Kantonsbeitrag Zufahrt zu Berghöfen	650'000	650'000	650'000	0
5640000	*Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*				
60.00007	Bundesbeitrag an Zufahrt zu Berghöfen (DL)	0	0	0	0
5740000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen*	*267'049*	*400'000*	*304'088*	-95'912
6700000	*Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund*	*-267'049*	*-400'000*	*-304'088*	95'912
Total		***-35'066'815***	***-26'641'800***	***-28'078'508***	***-1'436'708***

1.8.7 Entwicklung der Steuern 1999 – 2018

Jahr	Steuer-fuss NP	Staatssteuer NP 1)	Quellen-steuer	Steuer-fuss JP	Staatssteuer JP	Spital-steuer 2)	Finanz-ausgleichs-steuer JP	Erbschafts-steuer	Steuer-bussen	Handände-rungssteuer	Grundstück-gewinn-steuer 3)	Grenz-gänger-steuern	Motorfahr-zeug-steuern	Kapitalab-findungs-steuer	übrige Steuern 4)
1999	100%	398'461'452	18'358'448		59'875'991	33'385'597	5'977'748	22'878'803	399'353	28'066'141	13'194'088	1'024'036	47'396'830	12'829'403	3'452'359
2000	100%	415'685'310	21'189'438		68'287'684	39'798'010	6'844'340	11'583'769	397'636	26'443'428	12'740'810	1'144'207	48'632'825	13'719'512	2'855'841
2001	100%	397'875'543	20'352'974		89'015'743	49'631'481	8'908'892	10'894'405	439'034	22'849'785	12'604'856	1'099'904	49'826'353	15'322'911	1'232'571
2002	100%	450'160'247	25'854'287		97'210'697	56'494'959	9'732'606	16'308'710	207'492	26'624'978	9'764'204	1'277'487	51'092'736	16'296'625	1'657'978
2003	100%	529'982'829	26'458'397		83'324'754	63'182'698	8'404'339	11'232'829	473'780	27'481'179	10'778'006	1'263'199	59'487'092	17'283'558	823'492
2004	100%	503'405'113	9'699'383		70'720'312	59'296'016	7'088'680	15'747'261	589'644	30'022'549	4'540'974	1'116'473	60'128'198	8'618'310	998'658
2005	100%	495'605'906	10'025'110		109'118'426	62'253'456	10'900'574	15'453'082	530'808	27'907'697	4'698'114	1'258'947	60'895'483	9'158'166	580'496
2006	108%	533'835'419	13'468'750		127'397'299	8'226'204	12'058'239	15'959'698	476'612	33'897'725	5'683'613	1'277'049	61'747'039	8'946'086	952'193
2007	108%	569'977'025	15'726'517		180'591'440	3'031'809	17'084'965	14'946'467	876'185	40'892'588	14'507'660	1'461'121	62'693'355	11'273'785	1'170'403
2008	105%	576'183'980	17'773'933		133'498'814	268'290	13'565'446	11'452'671	1'307'991	33'819'853	7'452'611	1'651'485	63'570'458	11'037'506	565'460
2009	105%	583'820'601	19'105'206		161'034'224	93'438	14'207'996	13'719'187	223'000	35'065'669	5'928'600	1'567'684	64'233'655	11'038'906	605'999
2010	10%	590'645'876	21'147'214		149'138'760	176'976	14'286'483	13'998'952	729'100	31'993'508	6'364'797	1'547'882	64'906'226	10'710'166	1'767'020
2011	104%	602'349'785	20'086'437		115'566'044	115'221	11'889'578	13'393'471	1'339'375	25'896'662	9'499'016	1'624'137	66'013'443	10'149'848	701'399
2012	100%	581'456'617	20'079'298	104%	116'657'167	77'246	11'286'607	12'695'193	332'355	30'064'183	8'855'948	1'646'464	67'288'407	9'617'901	563'069
2013	100%	586'713'436	19'314'494	104%	117'729'151	46'370	11'412'521	14'691'455	689'765	26'380'656	7'199'997	1'592'121	68'318'763	13'512'184	2'299'167
2014	102%	612'011'242	22'284'438	104%	122'211'297	227'497	11'799'320	16'141'049	555'390	21'162'322	6'748'800	1'713'688	69'689'141	10'205'335	3'651'995
2015	104%	634'037'092	23'839'544	104%	128'561'074	26'781	12'812'994	15'064'745	556'316	25'313'537	8'843'123	1'781'154	70'697'854	16'648'345	926'897
2016	104%	661'975'260	24'642'988	104%	134'971'733	13'866	13'013'718	15'669'941	148'427	24'845'270	8'446'591	1'891'049	71'714'356	14'501'220	1'487'375
2017	104%	667'966'927	26'391'260	100%	107'982'749	12'774	10'422'235	19'715'734	195'293	27'316'725	8'895'707	2'043'975	72'502'261	14'206'584	1'119'109
2018	104%	687'103'645	30'053'288	100%	106'406'845	-1'735	10'938'337	22'321'672	443'017	25'559'749	9'924'507	1'961'723	72'938'718	17'140'892	1'611'053

1) Ab 2006 inkl. der aufgehobenen Spitalsteuer
2) Ab 2006 aufgehoben und in Staatssteuer integriert. Ergebnis 2006 ff. = Steuer aus Vorjahren
3) Ab 2004 Nettoergebnisse, nach Abzug der Anteile von Bund und Gemeinden
4) Schenkungssteuer, Sondersteuern, Pauschale Steueranrechnung (ab 2012)

1.8.8 Sonderrechnungen

1.8.8.1 Legate und Stiftungen

	Bestand Eigenkapital per 01.01.18	31.12.18	Veränder.	Ertrag	Aufwand
Bezeichnung Zweckbestimmung. RRB Nr. X. (Konto)	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Departement für Bildung und Kultur					
Schenkung Oberst W. Bargetzi Schenkung von Wilhelm Bargetzi, Solothurn, aus dem Jahre 1979. Der Ertrag und ein Teil des Kapitals sind für Neuanschaffungen zur Sammlung des alten Zeughauses zur verwenden. RRB Nr. 2969 vom 30.5.1979. (2091003/042)	44'354	44'354	0	0	0
Legat Hugo Schneider Legat von Prof. Dr. Hugo Schneider, Olten, aus dem Jahr 2001 zu Gunsten besonderen Aufwendungen und Leistungen in den alten Sprachen. RRB Nr. 2650 vom 17.12.2002.(2091006/012)	20'282	20'132	-150	0	150
Schulfonds Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn Mittel aus Wechsel der Trägerschaft der Schule vom Schw. Kaufm. Verband zum Kanton Solothurn und einer Schenkung der Otto Dübi-Müller-Stiftung, Solothurn. (2091017/044)	68'415	68'415	0	0	0
Loosli-Fonds Legat von Prof. Paul Loosli, Olten, aus dem Jahr 1970 zu Gunsten von Diplompreisen der Handelsschule Olten (Bücherpreise). RRB Nr. 96 vom 23.1.2007.(2091007/012)	3'410	3'410	0	0	0
Departement des Inneren					
Max Müller-Fonds Erbschaft von Max Müller aus dem Jahre 1967. Das Kapital und der Ertrag sind zu 2/3 für Freizeitwerkstätten insbesondere in Solothurn, Grenchen und Olten mit gleichzeitiger Förderung des kulturellen Lebens zu Gunsten der Jugend und zu 1/3 zur Förderung des beruflichen Fortkommens und zur kulturellen Förderung der körperlich und geistig behinderten Jugend zu verwenden. RRB Nr. 641 vom 13.2.1973. (2091009/025)	5'458'436	6'656'017	1'197'582	1'276'282	78'700
Adolf Schläfli-Fonds Legat von Adolf Schläfli, Selzach, aus dem Jahre 1920 für Projekte der Jugendhilfe. RRB Nr. 1501 vom 28.4.1992. (2091011/025)	6'481'304	6'449'308	-31'996	174'000	205'996
Winkelried-Fonds Fonds errichtet 1877 aus den Ueberschüssen der Militärkassen. Verwendung für in Not geratene Personen gemäss Verwaltungsreglement. RRB 816 und 817 vom 11.4.2000.(2091012/025)	3'035'384	3'035'384	0	0	0
Olga Ziegler-Fonds Testament von Frau Olga Ziegler aus dem Jahr 1994. Das Vermögen und die Erträge sind für cerebral Gelähmte, geistig Invalide und misshandelte Frauen zu verwenden. RRB Nr. 822 vom 21.4.1998.(2091013/025)	511'576	511'576	0	0	0
Bewährungshilfe-Fonds Fonds für die Unterstützung von Personen, die der Schutzaufsicht unterstellt und in finanzielle Nöte geraten sind. KRB vom 26.1.1993, BGS 326.1.(2091014/031)	233'189	230'857	-2'332	230'857	233'189
Total Legate und Stiftungen	**15'856'349**	**17'019'453**	**1'163'103**	**1'681'138**	**518'035**

1.8.8.2 Spezialfinanzierungen

Konto	Spezial-finanzierung	Rechtliche Grundlage	Zweckbestimmung	Vermögen per 31.12.17	Vermögen per 31.12.18	Veränder-ung
Bau und Justizdepartement				**93'732'023**	**90'357'915**	**-3'374'108**
2900000 / 014	Natur- und Heimatschutz	Planungs- und Baugesetz vom 17.5.92 (BGS 711.1)	Finanzierung der mit Massnahmen des Natur- und Heimatschutzes verbundenen Aufwendungen.	8'393'870	9'056'534	662'664
2900001 / 014	Strassenbaufonds	Gesetz über die Steuern und Gebühren für Motorfahrzeuge und Fahrräder vom 23.7.61 (BGS 614.61)	Finanzierung der Aufwendungen für Kantons- National- und Zufahrtstrassen zu Nationalstrassen	51'829'900	72'316'669	20'486'769
2900003 / 014	Entsorgungsfonds (Gewässerschutz-fonds)*	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27.9.59 (BGS 712.11)	Entsorgung von Abfällen (USG Art. 32)	276'437	0	-276'437
2900004 / 014	Altlastenfonds*	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27.9.59 (BGS 712.11)	Verursachergerechte Finanzierung der Aufwendungen für die Sanierung von Altlasten	20'066'210	0	-20'066'210
2900005 / 014	Abwasserfonds*	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11)	Verursachergerechte Finanzierung von Bau und Unterhalt von Abwasseranlagen.	3'402'501	0	-3'402'501
2900007 / 014	Deponienachsorge-fonds	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11)	Finanzierung der ord. Nachsorge und der Störfallnachsorge	9'763'106	8'984'712	-778'394
Finanzdepartement				**2'091'389**	**2'069'924**	**-21'464**
2900002 / 014	Unfallkasse	Verordnung über die Unfallfürsorge des Staatspersonals des Kt. SO vom 18. April 1967 (BGS 126.541)	Unfallversicherung des Staatspersonals	556'026	525'317	-30'709
2090019 / 014	Krankentaggeld-versicherung GAV	Gesamtarbeitsvertrag des Staatspersonals	Krankentaggeld-versicherung	1'535'362	1'544'607	9'245
Departement des Innern				**48'739'626**	**43'575'762**	**-5'163'864**
2090017 / 025	Lotteriefonds	Art. 3 des Bundesgesetzes. Interkant. Vereinbarung vom 26.5.37 (BGS 513.633.1)	Lotterie-Ertragsanteil für gemeinnützige und wohltätige Zwecke	30'427'113	26'383'952	-4'043'161
2090018 / 025	Sportfonds	Interkant. Vereinbarung vom 26.5.37 (BGS 513.633.1)	Sport-Toto-Ertragsanteil für turnerische und sportliche Zwecke	18'312'513	17'191'810	-1'120'703

*Die Spezialfinanzierungen wurden per 01.01.2018 in die Rechnung "Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten" überführt.

Konto	Spezial-finanzierung	Rechtliche Grundlage	Zweckbestimmung	Vermögen per 31.12.17	Vermögen per 31.12.18	Veränder-ung
Volkswirtschaft				**31'067'602**	**32'041'133**	**973'531**
2090003 / 014	Finanzausgleich der Einwohner-gemeinden	Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 2.12.84 (BGS 131.71)	Finanzausgleich der Einwohnergemeinden	8'825'874	8'875'218	49'344
2090004 / 014	Finanzausgleich der Kirchgemeinden	Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 2.12.84 (BGS 131.71)	Finanzausgleich der Kirchgemeinden	10'284'354	10'783'311	498'957
2090009 / 014	Forstfonds	Waldgesetz vom 29.1.95 (BGS 931.11)	Walderhaltung und Förderung der Waldwirtschaft	3'228'128	3'012'872	-215'256
2900006 / 014	Tierseuchenkasse	Landwirtschaftsgesetz vom 4.12.94 (BGS 921.11)	Erfüllung der finanziellen Aufgaben (Entschädigung für Tierverluste und Bekämpfungskosten), die dem Kanton aus dem Vollzug der eidg. Tierseuchengesetz-gebung erwachsen.	1'160'892	845'378	-315'514
2090022 / 037	Ersatzbeiträge Schutzräume gem. BZG/ZSV*	Bundesgesetz über Bevölkerungsschutz und Zivilschutz (BZG), Art. 46	Gewährleistung eines ausgewogenen Schutzplatzangebots	7'568'354	8'524'354	956'000
Total				**175'630'640**	**168'044'734**	**-7'585'906**
2043006 / 027	Ausgleichskonto Asyl	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwändungen	-3'889'326	690'357	4'579'683
2043008 / 027	Ausgleichskonto Flüchtlinge	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwendungen	0	0	0
2043010 / 027	Ausgleichskonto Nothilfe	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für Nothilfe	350'515	1'531'166	1'180'651
2043011 / 027	Ausgleichskonto Integration Flüchtlinge	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die Integration	244'392	170'967	-73'425
Total Spezialfinanzierungen und Ausgleichskonti				**172'336'221**	**170'437'225**	**-1'898'996**
Vorschüsse				51'829'900	72'316'669	20'486'769
Verpflichtungen				120'506'321	98'120'556	-22'385'765
Total				172'336'221	170'437'225	-1'898'996

*Ab 2018 Abbildung in den Spezialfinanzierungen.

1.8.8.3 Strassenbaufonds inkl. Gesamtverkehrsprojekte

	RE 2017		VA 2018		RE 2018
1. Investitionsrechnung					
Kantonsstrassenbau					
Bruttoinvestitionen	41'998'360		43'300'000		42'653'299
Einnahmen	-12'655'458		-13'696'800		-11'594'292
Total Nettoinvestitionen	**29'342'902**		**29'603'200**		**31'059'007**
Hochbauten SF (MFK/Werkhöfe/Salzlager)					
Bruttoinvestitionen	2'482'771		7'100'000		848'204
Einnahmen	0		0		0
Total Nettoinvestitionen	**2'482'771**		**7'100'000**		**848'204**
2 Erfolgsrechnung					
Totel Ertrag	**97'314'411**		**95'379'353**		**97'395'954**
Motorfahrzeugsteuern (netto)	72'403'487		71'500'000		72'909'896
Schiffssteuern	180'008		180'000		182'630
Treibstoffzollanteil	8'575'217	8'743'353	8'743'353	8'299'313	8'299'313
LSVA	13'702'317	12'588'000	12'588'000	13'389'694	13'389'694
Globalbeiträge Hauptstrassen	2'327'916	2'350'000	2'350'000	2'248'727	2'248'727
Liegenschaftserträge/Buchgewinne	14'080		18'000		0
Ertragsüberschuss MFK (P6670)	0		0		365'694
Pauschale LSVA (abz. Bundesanteil/Provision)	687		0		0
Verschiedene Erträge	110'699		0		0
Total Aufwand	**70'410'094**		**68'933'430**		**70'085'425**
Abschreibungen Strassenbau	23'410'128		21'000'000		24'095'463
Zuweisungen für Strassenverkehrssicherheit	14'096'327		14'329'250		14'452'018
Aufwandüberschuss MFK (P6670)	63'521		44'259		0
Nettoaufwand AVT (P603W)	31'060'281		31'779'921		29'698'078
Verrechnung Abschr. Hochbauten SF	927'958		928'000		987'987
Unfallrettung KS an SGV	201'879		202'000		201'879
Verrechnung Zufahrten zu Berghöfen	650'000		650'000		650'000
Zinsaufwand Spezialfinanzierung	0		0		0
Ergebnis (- Aufwand-/+ Ertragsüberschuss)	**26'904'317**		**26'445'923**		**27'310'530**
3. Bilanz					
Aktiven					
Bestand Strassen und Liegenschaften per 1.1.	514'026'520		521'514'108		521'514'108
+ Nettoinvestitionen	31'825'674		36'703'200		31'907'211
- Abschreibungen	24'338'087		21'928'000		25'083'450
Abschreibungssatz	4.5%		3.9%		4.5%
Bestand Strassen/Liegenschaften per 31.12.	**521'514'108**		**536'289'308**		**528'337'870**
Passiven					
Fondsbestand per 1.1.	546'439'691		573'344'009		573'344'009
- Entnahme / + Einlage SF	26'904'317		26'445'923		27'310'530
Fondsbestand per 31.12.	**573'344'009**		**599'789'932**		**600'654'539**
Totalbestand SF Strassenbaufonds	**51'829'901**		**63'500'624**		**72'316'669**
Veränderung SF gegenüber Vorjahr	**19'416'730**		**11'670'723**		**20'486'768**
Bestand Strassen und Liegenschaften per 31.12.	521'514'108		536'289'308		528'337'870
Fondsbestand per 31.12.	573'344'009		599'789'932		600'654'539
Totalbestand SF Strassenbaufonds	**51'829'901**		**63'500'624**		**72'316'669**

Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten (innerhalb des Strassenbaufonds)

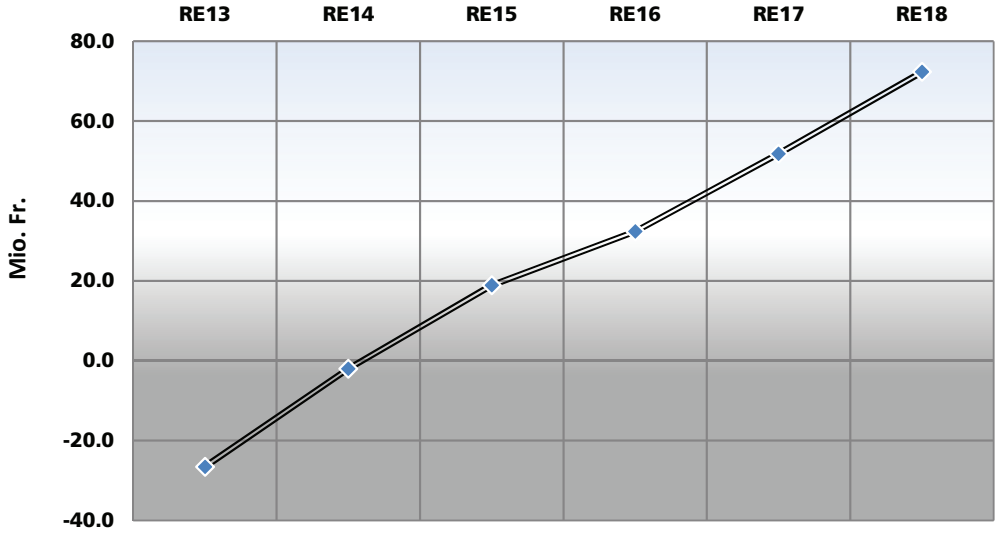
	RE 2017	VA 2018	RE 2018
1. Investitionsrechnung			
Kantonsstrassenbau GVP			
Bruttoinvestitionen GVP	1'998'831	4'500'000	1'468'985
Gemeindebeiträge GVP	0	0	0
Bundesbeiträge GVP	-1'000'000	-2'500'000	-1'500'000
Total Nettoinvestitionen GVP	**998'831**	**2'000'000**	**-31'016**
2 Erfolgsrechnung			
Totel Ertrag	**9'456'817**	**9'169'000**	**9'513'746**
Anteil Mfz-Steuern an GVP	9'456'817	9'169'000	9'513'746
Total Aufwand	**3'823'847**	**3'811'931**	**3'893'696**
Abschreibungen Strassenbau GVP	3'823'847	3'811'931	3'893'696
Zinsaufwand GVP	0	0	0
- Entnahme / + Einlage SF	**5'632'970**	**5'357'069**	**5'620'049**
3. Bilanz			
Aktiven			
Bestand Strassen GVP per 1.1.	141'802'529	138'977'513	138'977'513
+ Nettoinvestitionen GVP	998'831	2'000'000	-31'016
- Abschreibungen GVP	3'823'847	3'811'931	3'893'696
Abschreibungssatz GVP	2.7%	2.7%	2.8%
Bestand Strassen GVP per 31.12.	**138'977'513**	**137'165'582**	**135'052'801**
Passiven			
Fondsbestand GVP per 1.1.	84'888'828	90'521'797	90'521'797
- Entnahme / + Einlage SF GVP	5'632'970	5'357'069	5'620'049
Fondsbestand GVP per 31.12.	**90'521'797**	**95'878'866**	**96'141'847**
Totalbestand SF GVP	**-48'455'716**	**-41'286'716**	**-38'910'955**
Fondsveränderung gegenüber Vorjahr	**8'457'986**	**7'169'000**	**9'544'761**
Bestand Strassen GVP per 31.12.	138'977'513	137'165'582	135'052'801
Fondsbestand GVP per 31.12.	90'521'797	95'878'866	96'141'847
Totalbestand SF GVP	**-48'455'716**	**-41'286'716**	**-38'910'955**

Entwicklung Strassenbaufonds 2013 – 2018

A) Strassenbaufonds inkl. Gesamtverkehrsprojekte

	RE13	RE14	RE15	RE16	RE17	RE18
Bruttoinvestitionen	56.9	37.4	38.7	45.4	44.5	43.5
Nettoinvestitionen	27.1	22.3	28.5	30.8	31.8	31.9
Fondsveränderung	17.5	24.5	20.9	13.6	19.4	20.5
Totalbestand SF Strassenbaufonds	-26.5	-2.0	18.9	32.4	51.8	72.3

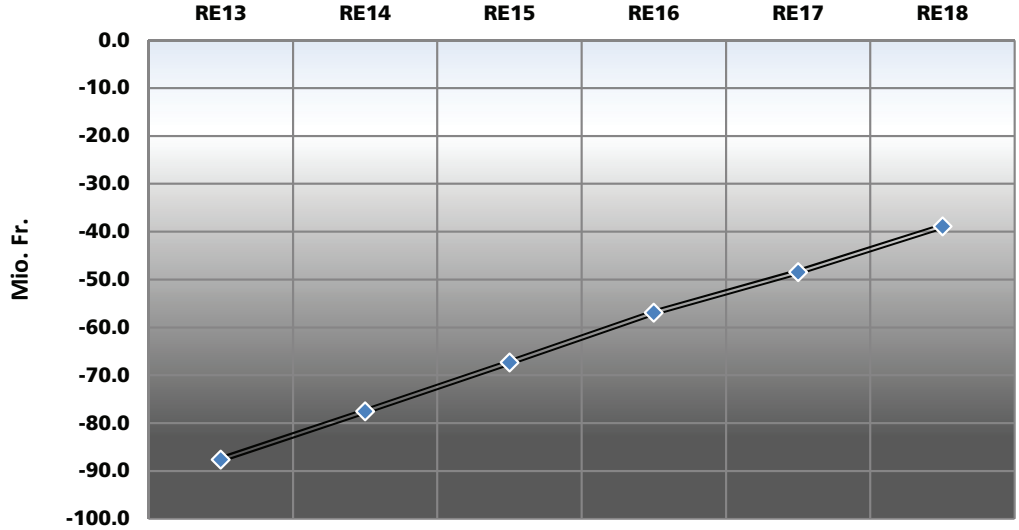
Totalbestand SF Strassenbaufonds (inkl. GVP)



B) Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten (innerhalb des Strassenbaufonds)

	RE13	RE14	RE15	RE16	RE17	RE18
Bruttoinvestitionen GVP	24.1	5.2	2.1	3.0	2.0	1.5
Nettoinvestitionen GVP	0.8	-2.4	-1.0	-1.1	1.0	0.0
Fondsveränderung GVP	6.5	10.1	10.2	10.4	8.5	9.5
Totalbestand SF Strassenbau GVP	-87.6	-77.5	-67.3	-56.9	-48.4	-38.9

Totalbestand SF GVP



1.8.9 Submissionsstatistik

2018 getätigte Vergaben gemäss Angaben der Dienststellen im GB-Jahresbericht (Zusammenfassung der statistischen Messgrössen)	**Freihändige Vergaben > 100'000 Franken**		**Vergaben im Einladungs-verfahren**		**Vergaben im Offenen Verfahren**		**Vergaben im Selektiven Verfahren**		Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissions-gesetz)		Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. §5 Submissionsgesetz in Verbindung mit Art. 10 IVöB (Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Vergabewesen)	
Globalbudgets	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.	Anzahl	Betrag in Mio. Fr.
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	3	0.46										
Hochbau	19	2.67	31	4.26	49	45.57	1	0.08	18	9.82		
Strassenbau (SF)	30	5.53	19	4.42	22	32.48			3	1.69		
Umwelt	2	0.26	3	0.65	5	2.54			4	3.93		
Berufsschulbildung					1	0.53						
Informationstechnologie	5	0.65	1	0.14	1	1.72			2	0.38		
Polizei			2	0.32	3	1.33						
Wirtschaft und Arbeit (AWA)*	1	0.20										
Gemeinden und Zivilstandsdienst	1	0.13										
Landwirtschaft	1	0.10										
Total	**62**	**10.00**	**56**	**9.79**	**81**	**84.17**	**1**	**0.08**	**27**	**15.82**	**0**	**0.00**

* Das AWA hat zusätzlich 8 Vergaben im Umfang von 14,7 Mio. Franken für arbeitsmarktliche Massnahmen (AMM) ausserhalb der Staatsrechnung getätigt.

2 Jahresrechnungen (soweit nicht in Staatsrechnung enthalten)

2.1	Lotteriefonds	99
2.2	Sportfonds	100

2.1 Bilanz und Erfolgsrechnung Lotteriefonds

Bilanz (Beträge in Fr.)	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
AKTIVEN	**30'427'113**	**26'383'952**	**-4'043'161**
Kontokorrent AFIN	30'427'113	26'383'952	-4'043'161
PASSIVEN	**30'427'113**	**26'383'952**	**-4'043'161**
Fondskapital	30'427'113	26'383'952	-4'043'161

Erfolgsrechnung (Beträge in Fr.)	RE 2017	RE 2018	Veränderung
ERTRAG	**-13'065'040**	**-9'458'844**	**3'606'196**
Kantonsanteil Swisslos	-5'608'000	-3'827'360	1'780'640
Akontozahlung Gewinn	-7'425'000	-5'625'000	1'800'000
Zinsertrag	0	0	0
Bücherverkäufe	-1'915	-3'970	-2'055
Rückvergütung Blaues Kreuz Schweiz, Solothurn	0	-2'514	-2'514
Rückvergütung Infoklick, Solothurn	-11'300	0	11'300
Rückvergütung DKJSO, Solothurn	-18'825	0	18'825
AUFWAND	**13'239'015**	**13'502'004**	**262'989**
Sachaufwand	**200'000**	**200'000**	**0**
Verwaltungsaufwand	200'000	200'000	0
Beiträge	**13'039'015**	**13'302'004**	**262'989**
zG. Amt für Kultur und Sport für Entwicklungshilfe	100'000	100'000	0
zG. Amt für Kultur und Sport für kulturelle Institutionen	830'000	830'000	0
Archäologie	1'214'627	767'899	-446'728
Architektur und Bildende Kunst	1'174'781	798'156	-376'624
Auszeichnungs- und Förderpreise	389'984	380'228	-9'756
Denkmalpflege	1'524'041	1'509'795	-14'246
Diverses und Spezialprojekte Kultur	1'391'576	2'009'697	618'121
Film und Fotografie	392'755	329'113	-63'641
Geschichte, Brauchtum, Wissenschaft	1'401'178	1'627'466	226'288
Kulturaustausch und Kulturvermittlung	312'206	327'635	15'429
Literatur	243'761	274'193	30'432
Musik	864'791	899'559	34'768
Soziales und Gesundheit	2'006'733	1'663'682	-343'052
Theater und Tanz	848'499	1'521'160	672'661
Umwelt, Natur und Landschaft	344'083	263'421	-80'663
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	**173'975**	**4'043'161**	**3'869'186**

Anhang (Beträge in Fr.)	RE 2017	RE 2018	Veränderung
Fondskapital gemäss Bilanz	30'427'113	26'383'952	-4'043'161
Zugesicherte Beiträge (Saldo per 31.12.)	-15'428'970	-10'852'412	4'576'558
Frei verfügbares Fondskapital	**14'998'143**	**15'531'540**	**533'397**

Rechtsform: Fonds gemäss Interkantonaler Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonal oder gesamtschweizerisch durchgeführten Lotterien und Wetten vom 7. Januar 2005 (BGS 513.633.3) i.V.m. dem Bundesgesetz betreffend die Lotterien und die gewerbsmässigen Wetten vom 8. Juni 1923 (SR 935.51)

Revisionsstelle: Kantonale Finanzkontrolle

2.2 Bilanz und Erfolgsrechnung Sportfonds

Bilanz (Beträge in Fr.)	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
AKTIVEN	**18'312'513**	**17'191'810**	**-1'120'703**
Kontokorrent AFIN	18'312'513	17'191'810	-1'120'703
PASSIVEN	**18'312'513**	**17'191'810**	**-1'120'703**
Fondskapital	18'312'513	17'191'810	-1'120'703

Erfolgsrechnung (Beträge in Fr.)	RE 2017	RE 2018	Veränderung
ERTRAG	**-4'344'334**	**-3'157'708**	**1'186'627**
Kantonsanteil Swisslos	-1'869'334	-1'275'787	593'548
Akontozahlung Gewinn Swisslos	-2'475'000	-1'875'000	600'000
Rückzahlung EHCO	0	-6'921	-6'921
Zinsertrag	0	0	0
AUFWAND	**4'685'720**	**4'278'411**	**-407'309**
Sachaufwand	**200'000**	**200'000**	**0**
Verwaltungsaufwand	200'000	200'000	0
Beiträge	**4'485'720**	**4'078'411**	**-407'309**
Ball- und Wurfsport	987'587	1'040'447	52'860
Diverse Sportarten	779'621	732'860	-46'761
Eis-, Hockey-, Rad-, und Wassersport	461'563	412'082	-49'482
Sportanlagen	1'559'048	1'231'738	-327'310
Turnen	697'901	661'284	-36'617
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	**341'386**	**1'120'703**	**779'317**

Anhang (Beträge in Fr.)	RE 2017	RE 2018	Veränderung
Fondskapital gemäss Bilanz	18'312'513	17'191'810	-1'120'703
Zugesicherte Beiträge (Saldo per 31.12.)	-3'226'465	-4'193'535	-967'070
Frei verfügbares Fondskapital	**15'086'048**	**12'998'275**	**-2'087'773**

Rechtsform: Fonds gemäss Interkantonaler Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonal oder gesamtschweizerisch durchgeführten Lotterien und Wetten vom 7. Januar 2005 (BGS 513.633.3) i.V.m. dem Bundesgesetz betreffend die Lotterien und die gewerbsmässigen Wetten vom 8. Juni 1923 (SR 935.51)

Revisionsstelle: Kantonale Finanzkontrolle

3. Behörden und Staatskanzlei

3.1	Management Summary	103
3.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	105
	3.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	106
3.3	Globalbudgets	
	Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	107
	Dienstleistungen der Staatskanzlei	110
	Drucksachen und Lehrmittel	115

Behörden und Staatskanzlei

Management Summary

Insgesamt fällt das Rechnungsergebnis 2018 mit einem Nettoaufwand von 15,9 Mio. Franken um 0,5 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Verminderung des Nettoaufwandes um 0,4 Mio. Franken. Dieser Minderaufwand ist insbesondere auf ein besseres Ergebnis im Lehrmittelgeschäft, Personalvakanzen sowie Einsparungen bei den verwaltungsweiten Portokosten zurückzuführen.

Bei den drei Globalbudgets resultiert ein Aufwandüberschuss von insgesamt 10,5 Mio. Franken, was einer Verbesserung um 0,5 Mio. Franken gegenüber Budget entspricht. Die Ziele 2018 gemäss Leistungsauftrag konnten in allen Globalbudgets grossmehrheitlich erreicht werden.

Bei den Finanzgrössen ausserhalb der Globalbudgets resultiert im Bereich Behörden – Kantonsrat, Regierungsrat und Berufliche Vorsorge Regierungsrat – ein Nettoaufwand von insgesamt 5,4 Mio. Franken, das sind knapp 0,1 Mio. Franken mehr als budgetiert.

Der Personalbestand im Bereich Staatskanzlei inklusive Parlamentsdienste umfasst per 31.12.2018 insgesamt 54 Mitarbeitende bzw. 42,3 Vollzeitstellen; gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Erhöhung um 0,8 Pensen (Aufbau Fachstelle Web).

3.2 Behörden		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
P10101	**Kantonsrat**					
3001000	Kommissionen/Sitzungsgelder	797'460	820'000	818'900	-1'100	-0.1
8200000	Kalk. Sozialleistungen	55'822	57'400	57'323	-77	-0.1
3130004	Porti und übr. Versandkosten	1'191	2'000	1'233	-767	-38.4
3132000	Gutachten auf Expertisen	0	20'000	0	-20'000	-100.0
3170000	Spesenentschädigungen	183'269	180'000	190'213	10'213	5.7
3199000	Übriger Sachaufwand	17'212	20'000	13'724	-6'276	-31.4
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	200'000	200'000	200'000	0	0.0
	Aufwand	**1'254'954**	**1'299'400**	**1'281'392**	**-18'008**	**-1.4**
8102021	HBA kalkulatorische Marktmieten	115'774	0	0	0	0.0
8104050	AIO Dienstleistungen	51	0	0	0	0.0
8304001	AIO Dienstleistungen	0	1'550	50	-1'500	-96.8
8999900	Interne Verrechnung Mieten	0	104'956	104'956	0	0.0
	Interne Verrechnungen	**115'826**	**106'506**	**105'005**	**-1'501**	**-1.4**
	Saldo	**1'370'779**	**1'405'906**	**1'386'398**	**-19'508**	**-1.4**
P10201	**Regierungsrat**					
3000000	Löhne Behörden	1'333'054	1'334'000	1'333'054	-946	-0.1
8200000	Kalk. Sozialleistungen	279'941	280'140	279'941	-199	-0.1
3109000	übriger Material-und Warenaufwand	217'988	210'000	212'303	2'303	1.1
3130000	Dienstleistungen und Honorare	42'238	50'000	77'522	27'522	55.0
3137001	Mehrwertsteuer	10'171	11'000	0	-11'000	-100.0
3170001	Spesenpauschalen	50'001	50'000	50'001	1	0.0
3631000	Beiträge an Kantone	853'077	837'000	862'664	25'664	3.1
	Aufwand	**2'786'470**	**2'772'140**	**2'815'485**	**43'345**	**1.6**
4309003	Verwaltungshon. und Sitzungsgelder MWST-	-39'485	-50'000	-38'230	11'770	-23.5
4309004	Verwaltungsratshonorare Alpiq AG	-127'257	-130'000	-100'333	29'667	-22.8
	Ertrag	**-166'742**	**-180'000**	**-138'563**	**41'437**	**-23.0**
8100001	Allgemeiner-Overhead	-1'387'058	0	0	0	0.0
8100005	Dienstleistungen von/an andere Stelle	23	0	274	274	100.0
8100902	manuelle Korrektur allg. Overhead	0	40'822	10'206	-30'617	-75.0
8102021	HBA kalkulatorische Marktmieten	140'476	0	0	0	0.0
8105004	Fahrzeugkosten (Staatsgarage)	40'000	40'000	40'000	0	0.0
8304001	AIO Dienstleistungen	0	1'450	0	-1'450	-100.0
8400001	Umlage Overhead	0	-1'380'085	-1'400'497	-20'411	1.5
8999900	Interne Verrechnung Mieten	0	126'581	130'141	3'560	2.8
	Interne Verrechnungen	**-1'206'559**	**-1'171'232**	**-1'219'876**	**-48'644**	**4.2**
	Saldo	**1'413'169**	**1'420'908**	**1'457'046**	**36'138**	**2.5**
P10202	**Berufliche Vorsorge Regierungsrat**					
3000000	Löhne Behörden	65'190	156'500	156'455	-45	0.0
8200000	Kalk. Sozialleistungen	13'690	32'865	32'856	-9	0.0
3060000	Rentenleistungen RR	1'206'408	1'206'408	1'206'408	0	0.0
3130000	DL + Honorare	0	0	11'155	11'155	100.0
	Aufwand	**1'285'288**	**1'395'773**	**1'406'874**	**11'101**	**0.8**
8100001	Allgemeiner-Overhead	-1'206'408	0	0	0	0.0
8400001	Umlage Overhead	0	-1'395'773	-1'395'773	0	0.0
	Interne Verrechnungen	**-1'206'408**	**-1'395'773**	**-1'395'773**	**0**	**0.0**
	Saldo	**78'880**	**0**	**11'101**	**11'101**	**100.0**

				Erfolgsrechnung	
				Abweichung	
PC Nr.	**PC Bezeichnung**	**VA 18**	**RE 18**	**in Fr.**	**in %**
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P10201	**Regierungsrat**				
3130000	DL + Honorare *Mehraufwand* Auf Basis des Mandatsvertrags VR-Vertretung Alpiq erfolgten im 2018 höhere Kostenabrechnungen als geplant.	50'000	77'522	**27'522**	**55%**
4309004	VR-Honorar Alpiq AG *Minderertrag* Der Budgetwert basiert auf der Entschädigung für die VR-Vertretung im Jahr 2017; in der Rechnung 2018 wird zudem nur noch der Nettoerlös ohne MwSt ausgewiesen (dafür Entlastung von ca. -6'300 Franken auf KoA 3137001).	-130'000	-100'333	**29'667**	**-23%**

1. Management Summary

Leistung

Die Zufriedenheit mit den Dienstleistungen der Parlamentsdienste liegt gemäss KR-Umfrage 2018 bei 91% (Zielwert 85%).

Finanzen

Der bewilligte Globalbudgetsaldo 2018 konnte eingehalten werden; der Nettoaufwand liegt mit 682'000 Franken um 16'000 Franken tiefer als budgetiert.
Der dreijährige Verpflichtungskredit 2016-18 über 2,17 Mio. Franken kann somit ebenfalls eingehalten werden, es resultiert eine Kreditunterschreitung von 35'000 Franken.

Personal

Der Personalbestand Parlamentsdienste per 31.12.2018 umfasst unverändert 4,1 Vollzeitstellen. Zusätzlich stellte die Staatskanzlei im 2018 noch ca. 150 Stellenprozente für Protokoll- und Weibeldienste zur Verfügung.

2. Tätigkeitsbericht

Parlamentsdienste

Mit der Ratsleitung wurde das Globalbudget „Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat" für die Jahre 2019 bis 2021 über mehrere Sitzungen hinweg erarbeitet. Die Parlamentsdienste umfassen u.a. den Protokoll-, den Rechtsberatungs-, den WoV-Fachdienst sowie den Dokumentationsdienst des Kantonrats. Es fehlten personelle Ressourcen im Umfang von ca. 40 Stellenprozenten, um das Tagesgeschäft im Bereich Aktuariate, Geschäftskontrolle und Sessionen vollumfänglich und termingerecht erledigen zu können und gleichzeitig sinnvolle Stellvertreterregelungen zu ermöglichen, um das latente Risiko bei Personalausfällen zu reduzieren. Zudem zeigte sich im Berichtsjahr, dass die Parlamentsdienste bei der Beratung von Verfahrens- und Rechtsfragen der Organe des Kantonsrates und seinen Mitgliedern merklich gefordert wurden. Die Ratsleitung beantragte dem Kantonsrat eine massvolle Erhöhung um 60 Stellenprozente, die der Kantonsrat bewilligte. Damit soll sichergestellt werden, dass die Parlamentarierinnen und Parlamentarier und alle Organe des Parlaments in der notwendigen Qualität unterstützt werden können. Der Status quo wird jedoch nicht das einzige Ziel sein, sondern mit den zusätzlichen Ressourcen wird der notwendige Raum geschaffen, um den Parlamentsbetrieb für die Mitglieder des Parlamentes stetig weiterzuentwickeln. Konkret beispielsweise die Digitalisierung, die papierlose Sitzungsvorbereitung. Auch das Parlamentsrecht darf nicht als etwas Statisches aufgefasst werden, sondern als etwas, was weiterentwickelt werden muss.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Parlamentsdienste

Produkte: Sessionen, Kommissionen, Verhandlungen KR, Übrige Dienstleistungen für den KR

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
11	**Sicherstellen der Stabsdienste für den Kantonsrat und eines effizienten parlamentarischen Betriebs**							
111	Zufriedenheit der Kantonsratsmitglieder mit den Dienstleistungen der Parlamentsdienste	(>) %	92	91	85	**91**	6	7.1%

Bemerkungen: Seit 2008 basiert die Ermittlung der KR-Zufriedenheit auf Fragebogen, welche fraktionsweise im Rahmen einer Fraktionssitzung von den einzelnen KR ausgefüllt werden.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
KR-Kommissionsprotokolle (ohne Ausschüsse)	Anzahl	58	53		**65**		
KR-Sessionsprotokolle (Verhandlungen des Kantonsrates, Anzahl Seiten)	Anzahl	1'080	950		**995**		
Sitzungsabrechnungen KR Total	Anzahl	240	216		**241**		
Sessions-Halbtage KR	Anzahl	18	18	18	**19**	1	5.6%

Bemerkungen: Betragsmässig sind im Budget auf Basis langjähriger Erfahrungswerte jeweils 18 Sessionshalbtage eingerechnet. Abweichungen im IST haben finanzielle Auswirkungen auf das Globalbudget (Protokollaufwand) und die Finanzgrösse Kantonsrat (Sitzungsgelder, Spesenentschädigungen).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'014	1'037	1'011	978	-33	-3.3%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'014	1'037	1'011	978	-33	-3.3%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	708	744	698	682	-16	-2.3%
Ertrag	TCHF						
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**708**	**744**	**698**	**682**	**-16**	**-2.3%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	306	292	313	296	-17	-5.4%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	1'014	1'037	1'011	978	-33	-3.3%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'014	1'037	1'011	978	-33	-3.3%
1 Parlamentsdienste							
Kosten	TCHF	1'014	1'037	1'011	978	-33	-3.3%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'014	1'037	1'011	978	-33	-3.3%

Bemerkungen: GB-Saldo: -8'000 Franken Personalaufwand, -8'000 Franken IT-Kredite.
Interne Verrechnungen: +35'000 Franken Protokolldienste Staatskanzlei, -45'000 Franken AIO-Kosten (falsche Projektzuordnung im Budget).

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2016-2018

		Schweizer Franken	**2016**	**2017**	**2018**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		729'000	720'000	720'000	2'169'000
	Zusatzkredit					
	Total		**729'000**	**720'000**	**720'000**	**2'169'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		729'465	772'730	697'730	2'199'925
	Nachtragskredit					
	Total		**729'465**	**772'730**	**697'730**	**2'199'925**
Rechnung	**Total**		**708'062**	**744'388**	**681'906**	**2'134'357**
Reserven	Stand 1. Januar		12'000	12'000	12'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0	0	8'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**12'000**	**12'000**	**20'000**	
	Stand 1. Januar		0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0	0	0	
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**	**0**	**0**	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		4.1	4.1	4.1	**4.1**	0.0	0.5%
weiblich (Pensen)		2.1	2.1	2.1	2.1	0.0	1.0%
männlich (Pensen)		2.0	2.0	2.0	2.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		5	5	5	5	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		3	3	3	3	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		2	2	2	2	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	0.0	24.4	**0.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	1.0	**0.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.5	1.1	**3.0**
	Tage	25	11	**30**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	1.7	1.7	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	150	150	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.4	0.6	**0.3**
	Tage	4	6	**3**

Bemerkungen: Ausbezahltes Zeitguthaben: Ab 2018 werden hier nur noch Stundenauszahlungen bei Austritt erfasst. Bis 2017 inkl. Stundenauszahlungen flexible Teilzeitpensen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
PC5610 Kantonsrat		1'368	1'371	1'406	**1'386**	-20	-1.4%

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele 2018 konnten grösstenteils erreicht werden.

Finanzen

Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Globalbudgetsaldo von 7,6 Mio. Franken um 0,3 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Die positive Abweichung ist hauptsächlich auf Personalvakanzen und tiefere Portokosten zurückzuführen.
Der dreijährige Verpflichtungskredit 2016-18 über 23,7 Mio. Franken muss somit nicht ausgeschöpft werden, es resultiert eine Kreditunterschreitung von 0,9 Mio. Franken.

Personal

Der Personalbestand per 31.12.2018 umfasst 31,3 Vollzeitstellen; eine geplante zusätzliche 60%-Stelle im Staatsarchiv konnte noch nicht besetzt werden, andererseits erfolgte ein Ausbau der Stabsstelle E-Government (Fachstelle Web 0,8 Pensen, wovon 0,5 Pensen Übernahme vom Amt für Informatik und Organisation).

2. Tätigkeitsbericht

Führungsunterstützung Regierungsrat

Nebst den organisatorischen Arbeiten für die periodisch wiederkehrenden Anlässe wie Besuche und Empfänge von Kantonsregierungen, Vertretern aus Politik, Militär, Wirtschaft und Kultur, Sportpreisverleihung, Verleihung der Auszeichnungspreise, Ehrungen der 100jährigen Mitbewohnerinnen und –bewohner, Gemeinde- und Verbandsaussprachen zeichnete die Staatskanzlei verantwortlich für die Durchführung von 40 Regierungsratssitzungen und die Verarbeitung von 2050 daraus resultierenden Beschlüssen. Mittels Medienkonferenzen, Medienmitteilungen und –auskünften wurde die Öffentlichkeit laufend über die Tätigkeiten von Regierung und Verwaltung informiert.

Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit

Die Abteilung politische Rechte hatte an vier Abstimmungssonntagen Eidgenössische und Kantonale Volksabstimmungen durchzuführen. Im weiteren standen bereits Vorbereitungsarbeiten im Hinblick auf die Eidgenössischen Wahlen 2019 an. Die Abteilung Legistik und Justiz unterstützte die Departemente in Gesetzgebungsfragen, nahm Stellung zu Gesetzgebungsprojekten und betreute diverse Vernehmlassungsverfahren des Bundes. Im Weiteren behandelte sie Staatshaftungsfälle sowie Verfahren im Bereich der medizinischen Staatshaftung. Die Stabstelle e-Government erarbeitete die vom Regierungsrat verabschiedete e-Gov-Strategie 2018 und unterstützte die immer zahlreich werdenden Dienststellen, die zukünftig mit Gever-Lösungen (Geschäftsverwaltungssystem) arbeiten wollen, in der Umsetzung ihrer Projekte. Einen immer wichtigeren Stellenwert erhält zudem der laufende Support der vorhandenen Systeme zugunsten der Verwaltung. Die dem Staatsarchiv übertragene Aufarbeitung der Akteneinsichtsgesuche im Zusammenhang mit den fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 nahm weiterhin viel Zeit in Anspruch. Das Projekt «Solothurnische Kantonsgeschichte Bd. 5/1+2» konnte abgeschlossen werden, das Werk wurde der Öffentlichkeit an einer Vernissage vorgestellt und stiess auf ein hohes Interesse. Im Projekt «Digitale Langzeitarchivierung» konnten namhafte Fortschritte erzielt werden.

Datenschutz

Der Tätigkeitsbericht der kantonalen Beauftragten für Information und Datenschutz wird dem Kantonsrat separat zur Kenntnis gebracht. (§ 32 Absatz 1 lit. f des Informations- und Datenschutzgesetzes).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Stabsstelle Regierungsrat (Strategische Planung, RR-Sitzungen, Geschäftskontrolle, Druck und Publikation RRB's sowie Öffentlichkeitsarbeit)

Produkte: Stabsdienste für den Regierungsrat, Regierungsratsbeschlüsse, Information

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Der Geschäftsverkehr zwischen den Departementen und dem Regierungs- und Kantonsrat funktioniert einwandfrei.**								
111	Anteil der nach 2 Arbeitstagen zum Versand aufbereiteten RRB	(>) %	95	95	95	**95**	0	0.0%	
12	**Die Medien werden professionell und ohne Zeitverzug informiert.**								
121	Medienmitteilungen werden 2 Stunden nach der RR-Sitzung vermailt	(>) %	95	95	95	**95**	0	0.0%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
	Regierungsratssitzungen	Anzahl	40	41		**40**	
	Regierungsratsbeschlüsse RRB	Anzahl	2'246	2'180		**2'051**	
	Medienmitteilungen	Anzahl	315	321		**300**	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	895	888	916	868	-48	-5.2%	
	Erlös	TCHF							
	Saldo	TCHF	895	888	916	868	-48	-5.2%	

2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit

Dienste Rathaus (Weibel, Post, Reprodienst, Telefonzentrale, Beglaubigungen und Apostillen), Portokostenadministration, Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen, Herausgabe amtliche Publikationen, Pflege Gesetzessammlung GS und BGS, Staatsarchiv, Rechtsdienst Justiz, Aufsicht Anwälte und Notare, Administration Rechtspraktikanten, Legistik, Stabsstelle E-Government und IT-Koordination, Fachstelle Gever.

Produkte: Dienste, Porti, Politische Rechte, Staatsarchiv, Legistik und Justiz

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Die Kanzleikunden werden kompetent und effizient bedient.**								
211	Beglaubigungen / Apostillen werden innert Tagesfrist erstellt	(>) %	100	100	95	**100**	5	5.3%	
22	**Der Postversand der kantonalen Verwaltung in Solothurn erfolgt in der Regel mit B-Post**								
221	Mengenmässiger Anteil A-Post bei Inlandsendungen	(<) %	9.1	9.9	10.0	**11.2**	1.2	12.0%	⊡
23	**Die politischen Rechte der Stimmbürger bei Wahlen und Abstimmungen sind gewährleistet.**								
231	Vom Bundesgericht gutgeheissene Stimmrechtsbeschwerden	(<) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
24	**Erfolgreiche Vertretung des Staates bei Staatshaftungsklagen vor Verwaltungsgericht**								
241	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissene Staatshaftungsklagen	(<) %	0	0	25	**0**	-25	-100.0%	⊕

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
25	**Rasche Unterstützung der Departemente in Gesetzgebungsfragen.**								
251	Anteil innert Frist (i.d.R. 1 Monat) erstellter Mitberichte Legistik	(>) %	95	97	80	**100**	20	25.0%	⊕

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
	Ausgestellte Apostillen (Beglaubigungsform gemäss multilateralem Haager Übereinkommen)	Anzahl	1'628	1'710		**1'973**		
	Ausgestellte Beglaubigungen	Anzahl	401	285		**389**		
	Besucher Webseite Kanton SO (Anzahl in 1'000)	Anzahl				**1'056**		
	Abstimmungs- und Wahlsonntage	Anzahl	4	5		**4**		
	Benutzer Staatsarchiv	Anzahl	677	816		**911**		
	Zuwachs Aktenmaterial Staatsarchiv (Laufmeter)	Anzahl	119	105		**258**		
	Schriftgutvereinbarungen Staatsarchiv	Anzahl	2	1		**4**		
	Mitberichte Legistik	Anzahl	37	37		**30**		
	Rechtsauskünfte Legistik	Anzahl	32	26		**40**		
	Vernehmlassungen Justiz	Anzahl	11	11		**12**		
	Staatshaftungsverfahren	Anzahl	17	18		**18**		
	Medizinische Staatshaftungsverfahren	Anzahl	5	8		**6**		
	Begnadigungsgesuche	Anzahl	8	10		**6**		
	Patentierte Anwälte	Anzahl	9	18		**15**		
	Patentierte Notare	Anzahl	7	8		**3**		
	Rechtspraktikanten Zulassungen	Anzahl	45	36		**26**		
	Portikosten Umsatzpool Solothurn	TCHF	2'625	2'488	2'530	**2'395**	-135	-5.3%

Bemerkungen: Neue statistische Messgrösse "Besucher Webseite Kanton SO (Anzahl in 1'000)"; Ist16 = 1'156, Ist17 = 1'101.

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	6'012	6'385	6'130	5'981	-148	-2.4%	
	Erlös	TCHF	-230	-246	-246	-199	48	-19.3%	
	Saldo	TCHF	5'782	6'138	5'883	5'783	-101	-1.7%	

3 Datenschutz

Die Informations- und Datenschutzbeauftragte (IDSB) berät Departemente und Öffentlichkeit in Fragen des Zugangs zu amtlichen Dokumenten und des Datenschutzes. Sie ist administrativ der Staatskanzlei angegliedert, erfüllt ihre Aufgaben jedoch fachlich selbständig und unabhängig.

Produkte: Datenschutz

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
31	**Departemente und Öffentlichkeit werden in Fragen des Zugangs zu amtlichen Dokumenten und des Datenschutzes effizient beraten.**								
311	Anfragen ohne Grundsatzcharakter werden innert 14 Tagen beantwortet	(>) %	95	95	95	**94**	-1	-1.1%	
32	**Die Einhaltung des Grundsatzes des Datenschutzes bei externen Datenbearbeitungen wird punktuell überprüft**								
321	Audits bei einzelnen externen Datenbearbeitungen	(>) Anz.	3	4	4	**4**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] einfache Anfragen (<1h Aufwand)	Anzahl	108	90		**136**	
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] mittlere Anfragen (<1 Tag Aufwand)	Anzahl	110	119		**128**	
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] grosse Anfragen (>1 Tag Aufwand)	Anzahl	37	32		**47**	
Projekte Rechtsetzung / Vernehmlassungen	Anzahl	12	15		**11**	
Kontrollen	Anzahl	6	6		**10**	
Vorabkontrollen	Anzahl	33	26		**44**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	489	504	587	558	-29	-4.9%	
Erlös	TCHF	-1			-0			
Saldo	TCHF	488	504	587	557	-30	-5.0%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	7'715	7'978	8'154	7'811	-343	-4.2%	
Ertrag	TCHF	-231	-246	-246	-199	47	-19.1%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**7'484**	**7'732**	**7'908**	**7'612**	**-296**	**-3.7%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-319	-201	-522	-404	118	-22.6%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	7'395	7'777	7'632	7'407	-225	-2.9%	
Erlös	TCHF	-231	-246	-246	-199	47	-19.1%	
Saldo	TCHF	7'164	7'531	7'386	7'208	-178	-2.4%	
1 Führungsunterstützung								
Kosten	TCHF	895	888	916	868	-48	-5.2%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	895	888	916	868	-48	-5.2%	
2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit								
Kosten	TCHF	6'012	6'385	6'130	5'981	-148	-2.4%	
Erlös	TCHF	-230	-246	-246	-199	48	-19.3%	
Saldo	TCHF	5'782	6'138	5'883	5'783	-101	-1.7%	
3 Datenschutz								
Kosten	TCHF	489	504	587	558	-29	-4.9%	
Erlös	TCHF	-1			-0			
Saldo	TCHF	488	504	587	557	-30	-5.0%	

Bemerkungen: Verbesserung GB-Saldo um 0,3 Mio. Franken: Personalvakanzen -150'000 Franken, Portokosten Umsatzpool Solothurn -90'000 Franken netto (Aufwand -140'000 Franken, Ertrag -50'000 Franken), externe Dienstleistungen -35'000 Franken.
Interne Verrechnungen +118'000 Franken: IT-Kosten AIO (Projekte Webshops, neue Abstimmungslösung, Lexwork Mobile App).

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2016-2018

			Schweizer Franken	**2016**	**2017**	**2018**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			7'924'000	7'918'000	7'859'000	23'701'000
	Zusatzkredit						
	Total			**7'924'000**	**7'918'000**	**7'859'000**	**23'701'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			7'923'775	8'024'545	7'907'884	23'856'204
	Nachtragskredit						
	Total			**7'923'775**	**8'024'545**	**7'907'884**	**23'856'204**
Rechnung	**Total**			**7'483'854**	**7'732'013**	**7'611'529**	**22'827'396**
Reserven	Stand 1. Januar			120'000	120'000	120'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0	80'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**120'000**	**120'000**	**200'000**	
	Stand 1. Januar			0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0	0	
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**	**0**	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		30.2	30.4	31.2	**31.3**	0.1	0.4%
weiblich (Pensen)		15.2	16.3	15.6	17.3	1.7	11.2%
männlich (Pensen)		15.0	14.1	15.6	14.0	-1.6	-10.3%
Anzahl Mitarbeitende		37	37	37	42	5	13.5%
weiblich (Mitarbeitende)		21	22	20	27	7	35.0%
männlich (Mitarbeitende)		16	15	17	15	-2	-11.8%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	0.0	12.5	**11.1**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	3.8	**3.4**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.5	2.0	**2.1**
	Tage	109	151	**162**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.7	0.9	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	452	559	**47**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.9	0.6	**0.7**
	Tage	63	41	**56**

Bemerkungen: Anzahl Mitarbeitende: Ab 2018 sind hier auch Aushilfen im Std.lohn enthalten.
Ausbezahltes Zeitguthaben: Ab 2018 werden hier nur noch Stundenauszahlungen bei Austritt erfasst. Bis 2017 inkl. Stundenauszahlungen flexible Teilzeitpensen, Inkonvenienzen Standesweibel und Aushilfen im Std.lohn.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
P10201 Regierungsrat (Vollkosten)	2'908	2'800	2'760	**2'858**	98	3.6%
P10202 Berufliche Vorsorge Regierungsrat	5'245	1'285	1'396	**1'407**	11	0.8%

Bemerkungen: P10201 Regierungsrat: Minderertrag VR-Honorare, mehr externe Honorare (Mandatsvertrag Alpiq), höhere Beiträge an Direktorenkonferenzen.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden erreicht.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2018 beläuft sich auf 2,2 Mio. Franken, was einer Verbesserung von 225'000 Franken gegenüber Budget entspricht. Insbesondere ein höherer Lehrmittelumsatz und gleichzeitig eine höhere Bruttomarge der verkauften Eigenlehrmittel haben zu dieser positiven Abweichung geführt.

Personal

Der Personalbestand KDLV liegt per Ende 2018 bei 6,8 Vollzeitstellen.

2. Tätigkeitsbericht

Lehrmittelverlag

Im Frühjahr 2018 ist das dreiteilige Lehrmittel «hörschlau – Phonologische Bewusstheit im Kindergarten» erschienen; das Produkt verkauft sich noch besser als erwartet und trägt sehr zum positiven Abschluss bei.
Beim Erstleselehrgang «Leseschlau» wurden weitere Lehrmittelteile für die Basisschrift adaptiert.
Die Vorbereitungsarbeiten zum neuen Webshop haben viel Zeit in Anspruch genommen.

Drucksachen

Das Auftragsvolumen im Drucksachenbereich hat sich gegenüber dem Vorjahr wieder normalisiert und der Aufwand bewegt sich wieder im normalen Kreditrahmen.
Die Abonnenteneinnahmen des Amtsblattes sind wider Erwarten auf das Niveau vom Vorjahr angestiegen und die hohen Inserateeinahmen tragen ebenfalls dazu bei, die höheren Produktionskosten zu kompensieren.

Besondere Projekte

Kommunikationskonzept Kanton Solothurn / Einführung hörschlau / Umsetzung neues Erscheinungsbild BBZ Olten / Teilnahme an der Lehrmittelmesse «Swiss Didac» in Bern.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Lehrmittel

Unser Kanton ist Mitglied der Interkantonalen Lehrmittelzentrale (ilz). Das Ziel der ilz ist es u.a. als Ergänzung zu den Privatverlagen kostengünstige, vollumfänglich in der Schweiz hergestellte Lehrmittel anzubieten und deren Herausgabe zu koordinieren. Der Lehrmittelverlag bietet das gesamte ilz-Sortiment mit ca. 1'300 Artikeln und weitere Produkte aus Kantonen und Privatverlagen den Schulgemeinden an. Das verlagseigene Angebot umfasst 70 Artikel.

Produkte: Lehrmittel, Bücher

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Aktuelles, marktorientiertes und kundenfreundliches Lehrmittelangebot sicherstellen (Aussenumsatz)**								
111	Bestellungen auf Post	(<) Std	36	36	36	**36**	0	0.0%	
112	Lagerreichweite Lehrmittel per Stichtag 31.12.	(<) Monat	5	5	9	**6**	-3	-33.3%	⊕
113	Kostendeckungsgrad Lehrmittel	(>) %	111	101	100	**115**	15	15.0%	⊕
114	Zufriedenheit Lehrpersonen mit Dienstleistungen des Lehrmittelverlags	(>) %							

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
	Lehrmittelsortiment im Internet	Anzahl	1'448	1'460		**1'456**	
	Lagerbestand Lehrmittel	Anzahl	95'046	104'427		**118'448**	
	Bestand Lehrmittel per 31.12. zu Einstandspreisen	TCHF	485	538		**636**	
	Lehrmittelumsatz: Anteil Eigenprodukte	Prozent	36	32		**34**	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'680	1'755	1'770	1'666	-104	-5.9%	
	Erlös	TCHF	-1'865	-1'771	-1'850	-1'923	-73	3.9%	
	Saldo	TCHF	-185	-16	-80	-257	-177	221.3%	

2 Büro- und Reinigungsmaterial

Das Büro- und EDV-Verbrauchsmaterial wird durch die KDLV beschafft und wird, bedingt durch die räumlich begrenzte Situation in den meisten Liegenschaften der kantonalen Verwaltung, in den gewünschten kleinen Einheiten gerüstet und den einzelnen Amtsstellen angeliefert. Ebenfalls von der KDLV geführt wird die Logistik des Reinigungs- und Hygienematerials.

Produkte: Büromaterial, EDV-Verbrauchsmaterial, Reinigungsmaterial

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Effiziente, kostengünstige und ressourcenschonende Beschaffung von Büro- und Reinigungsmaterial sicherstellen**								
211	Lagerreichweite Büromaterial per Stichtag 31.12.	(<) Monat	7	5	8	**5**	-3	-37.5%	⊕

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
	Büromaterialsortiment	Anzahl	537	603		**603**	
	Reinigungsmaterialsortiment	Anzahl	73	66		**72**	
	Einkaufsvolumen Büromaterial	TCHF	201	210	220	**199**	-21 -9.5%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	465	468	466	442	-24	-5.2%	
	Erlös	TCHF	-44	-40	-45	-42	3	-6.7%	
	Saldo	TCHF	421	428	421	400	-21	-5.0%	

3 Drucksachen

Alle Druckaufträge in der kantonalen Verwaltung werden grundsätzlich durch die KDLV beschafft. Die Leistungen in der Auftragsabwicklung sind u.a. fachliche Beratung, die Optimierung, Einholen und Auswerten der Offerten und Abwickeln der Druckaufträge bis zur Fakturierung; interne Grossabnehmer sind das Steueramt (Kuverts, Formulare, Broschüren) sowie die Staatskanzlei (Wahl- und Abstimmungsunterlagen).
Beim Amtsblatt sowie bei den Büchern, Gesetzesdrucksachen und Informationsbroschüren werden die verlegerischen Interessen des Kantons durch die KDLV wahrgenommen. Die KDLV verfügt über keine Produktionsanlagen und wickelt die Aufträge soweit möglich im solothurnischen und/oder im schweizerischen Markt ab.

Produkte: Amtsblatt, Drucksachen, Broschüren, Geschenkbücher, Erlasse, Buchbindereirechnungen, Beratung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
31	**Kostengünstige Produktion des Amtsblattes**								
311	Amtsblatt Kosten je Seite	(<) CHF	135	127	135	**132**	-3	-2.2%	
32	**Drucksachenkosten konsequent gering halten**								
321	Kosten Drucksacheneinkauf	(<) MCHF	2.00	2.30	2.15	**2.11**	-0.04	-1.9%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Drucksachen/Erlasse im Internet	Anzahl	165	159		**162**		
Realisierte Sammelaufträge	Anzahl	159	175		**170**		
Drucksachen Lagersortiment	Anzahl	66	62		**63**		
Amtsblatt Auflage (WEMF beglaubigt)	Anzahl	3'835	3'588	3'600	**3'500**	-100	-2.8%
Amtsblatt Abonnementserträge	TCHF	334	289	310	**333**	23	7.4%
Amtsblatt Inserateverkauf	TCHF	87	132	90	**135**	45	50.0%
Kosten Buchbinder-Aufwand	TCHF	131	115	120	**98**	-22	-18.3%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'413	2'723	2'527	2'545	18	0.7%	
Erlös	TCHF	-712	-739	-670	-710	-40	6.0%	
Saldo	TCHF	1'701	1'984	1'857	1'835	-22	-1.2%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	4'757	5'188	5'008	4'894	-115	-2.3%	
Ertrag	TCHF	-2'620	-2'550	-2'565	-2'675	-110	4.3%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**2'137**	**2'637**	**2'443**	**2'218**	**-225**	**-9.2%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-199	-241	-245	-240	5	-2.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	4'558	4'946	4'763	4'653	-110	-2.3%	
Erlös	TCHF	-2'621	-2'550	-2'565	-2'675	-110	4.3%	
Saldo	TCHF	1'937	2'396	2'198	1'978	-220	-10.0%	
1 Lehrmittel								
Kosten	TCHF	1'680	1'755	1'770	1'666	-104	-5.9%	
Erlös	TCHF	-1'865	-1'771	-1'850	-1'923	-73	3.9%	
Saldo	TCHF	-185	-16	-80	-257	-177	221.3%	
2 Büro- und Reinigungsmaterial								
Kosten	TCHF	465	468	466	442	-24	-5.2%	
Erlös	TCHF	-44	-40	-45	-42	3	-6.7%	
Saldo	TCHF	421	428	421	400	-21	-5.0%	
3 Drucksachen								
Kosten	TCHF	2'413	2'723	2'527	2'545	18	0.7%	
Erlös	TCHF	-712	-739	-670	-710	-40	6.0%	
Saldo	TCHF	1'701	1'984	1'857	1'835	-22	-1.2%	

Bemerkungen: GB-Saldo -225'000 Franken: Lehrmittelverkauf -73'000 Franken, Lehrmitteleinkauf -90'000 Franken, Büromaterialeinkauf -25'000 Franken, Buchbinderarbeiten -22'000 Franken.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			2'443'000	2'508'000	2'473'000	7'424'000
	Zusatzkredit						
	Total			**2'443'000**	**2'508'000**	**2'473'000**	**7'424'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			2'443'350	2'514'897		4'958'247
	Nachtragskredit						
	Total			**2'443'350**	**2'514'897**		**4'958'247**
Rechnung	**Total**			**2'218'396**			**2'218'396**
Reserven	Stand 1. Januar			37'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		113'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**150'000**			
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		7.0	7.0	7.0	**6.8**	-0.2	-2.4%
weiblich (Pensen)		3.0	3.0	3.0	2.8	-0.2	-5.7%
männlich (Pensen)		4.0	4.0	4.0	4.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		9	9	9	8	-1	-11.1%
weiblich (Mitarbeitende)		5	5	5	4	-1	-20.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	28.6	0.0	**8.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.0	0.0	**0.6**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.2	2.7	**2.9**
	Tage	38	47	**48**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	1.2	1.7	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	181	246	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.1	0.2	**0.7**
	Tage	2	3	**12**

Bemerkungen: Ausbezahltes Zeitguthaben: Ab 2018 werden hier nur noch Stundenauszahlungen bei Austritt erfasst. Bis 2017 inkl. Stundenauszahlungen flexible Teilzeitpensen.

4. Bau- und Justizdepartement

4.1	Management Summary	121
4.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	123
	4.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	127
4.3	Investitionsrechnung	132
	4.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	133
4.4	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	134
	Raumplanung	138
	Hochbau	145
	Strassenbau	154
	Öffentlicher Verkehr	162
	Administrative und technische Verkehrssicherheit	165
	Umwelt	170
	Denkmalpflege und Archäologie	182
	Jugendanwaltschaft	186
	Staatsanwaltschaft	189

Bau- und Justizdepartement

Management Summary

Globalbudgets

Die Summe der Globalbudgetsaldi des BJD blieb mit 108,7 Mio. Franken um 6,1 Mio. Franken unter den budgetierten 114,9 Mio. Franken.
Die Globalbudgets weisen aufwandseitig mit 164,9 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag einen Minderaufwand von 5,9 Mio. Franken aus. Der nicht benötigte Aufwand bei den Abgeltungen der Transportunternehmungen trägt dabei 2,3 Mio. Franken bei. Weiter konnte der Aufwand bei den Personalkosten um 1,1 Mio. Franken sowie bei den Dienstleistungen und Honoraren um 0,6 Mio. Franken unterschritten werden. Weiterer Minderaufwand beim Streusalz (0,2 Mio. Franken), bei den Wasser- und Energiekosten (0,3 Mio. Franken), beim betrieblichen Strassenunterhalt (0,3 Mio. Franken), bei der Gebäudewartung (0,4 Mio Franken), bei den Nebenkosten der Mietgebäude (0,2 Mio. Franken) sowie bei verschiedenen weiteren Posten tragen ebenso zum Ergebnis bei. Mehraufwand ergab sich insbesondere beim baulichen Unterhalt der Liegenschaften (0,5 Mio. Franken), beim Gebäudeunterhalt (0,5 Mio. Franken) sowie beim Unterhalt Wasserbaue (0,4 Mio. Franken.

Ertragsseitig schliessen die Globalbudgets mit einem Mehrertrag von rund 0,2 Mio. Franken ab. Ein Minderertrag bei den Beträgen der Gemeinden im öffentlichen Verkehr (0,9 Mio. Franken) wird durch Mehrerträge auf verschiedenen Posten kompensiert.

Investitionsrechnung

Im Jahr 2018 wurde der Voranschlag der Nettoinvestitionen im Bereich des Bau- und Justizdepartement um rund 8,1 Mio. Franken unterschritten. Um rund 8,8 Mio. Franken konnte das Investitionsbudget im Hochbauamt nicht ausgeschöpft werden. Bei den Wasserbauprojekten konnten Mehrausgaben von rund 1,2 Mio. Franken durch höhere Investitionsbeiträge, insbesondere vom Bund, überkompensiert werden. Im Ergebnis sind wurden die Nettoinvestitionen um 0,6 Mio. Franken nicht ausgeschöpft. Im Strassenbau wurden aufgrund tieferer als budgetierter Investitionsbeiträge des Bundes rund 1,3 Mio. Franken höhere Nettoinvestitionen getätigt.

Finanzgrössen / Spezialfinanzierungen

Der Saldo der Finanzgrössen fällt gegenüber dem Voranschlag um 0,7 Mio. Franken besser aus. Der Nettoertrag betrug 41,6 Mio. Franken anstelle der budgetierten 40,9 Mio. Franken.
Der Aufwand liegt rund 4,0 Mio. Franken unter den budgetieren 77,7 Mio. Franken. Aufwandminderungen ergaben sich insbesondere bei der Bearbeitung von Altlasten (8,3 Mio. Franken) und den Beiträgen an die Gemeinden in der Wasserwirtschaft (1,4 Mio. Franken). Mehraufwand entstand demgegenüber bei den Abschreibungen der Strassen (3,1 Mio. Franken), ausserplanmässigen Abschreibungen bei den Grundstücken (1,2 Mio. Franken) sowie verschiedenen weiteren kleineren Positionen. Ertragsseitig ergab sich ein Minderertrag von rund 3,2 Mio. Franken. Einem Mehrertrag von 1,4 Mio. Franken bei der Motorfahrzeugsteuer stehen Mindererträge beim Verkauf von Sachanlagen (1,2 Mio. Franken) sowie von Beiträgen vom Bund (1,6 Mio. Franken) und den Gemeinden (2,7 Mio. Franken) gegenüber.

Personal

Der Mitarbeiterstand des Bau- und Justizdepartements liegt bei 470,7 Pensen. Damit wird er Planbestand von 475,2 Pensen um 4,5 Pensen unterschritten.

4.2 Bau- und Justizdepartement		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
P30202	**Natur- und Heimatschutz (SF/EK)**					
3001000	Kommissionen/Sitzungsgelder	4'040	5'000	3'374	-1'626	-32.5
3010000	Löhne Verwaltungs-und Betriebspersonal	447'824	452'000	429'943	-22'057	-4.9
3010001	Praktikanten, Funktionäre	23'504	30'000	23'504	-6'496	-21.7
3010010	Dienstaltersg. Verw.-Per.	0	0	8'134	8'134	100.0
3010012	Lebo Verwaltungs-und Betriebspersonal	8'250	0	8'953	8'953	100.0
8200000	Kalk. Sozialleistungen	99'262	101'570	97'168	-4'402	-4.3
8200001	LEBO Plan	0	11'300	0	-11'300	-100.0
3050001	EO Aufwandminderung	0	0	-1'774	-1'774	-100.0
3050003	Unfalltaggelder	0	0	-536	-536	-100.0
3050004	Mutterschaftsentschädigung	-14'990	0	0	0	0.0
3099003	Abgrenzung Überzeit/Gleitzeit/Ferien	1'610	0	4'617	4'617	100.0
3109000	übriger Material-und Warenaufwand	8'771	20'000	6'059	-13'941	-69.7
3130000	Dienstleistungen und Honorare	200'822	160'000	263'121	103'121	64.5
3140000	Unterhalt Grundstücke	218'778	250'000	430'800	180'800	72
3160000	Mieten, Pachten, Räumlichkeiten	3'160	4'000	3'160	-840	-21.0
3170000	Spesenentschädigungen	23'536	20'000	23'882	3'882	19.4
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	3'802'414	3'995'000	3'980'892	-14'108	-0.4
	Aufwand	**4'826'981**	**5'048'870**	**5'281'297**	**232'427**	**4.6**
4100000	Regalien	-454'505	-400'000	-455'570	-55'570	13.9
4240011	Kühlwasserabgabe KKW Gösgen	-370'000	-370'000	-370'000	0	0.0
4470000	Mietertrag Liegenschaften VV	-24'396	-10'000	-13'679	-3'679	36.8
4630000	Beiträge vom Bund	-1'162'877	-1'000'000	-1'483'454	-483'454	48.3
4632000	Beiträge von Gemeinden	-1'488'908	-1'452'500	-1'669'614	-217'114	14.9
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-124'651	-30'000	-292'500	-262'500	> -100
	Ertrag	**-3'625'337**	**-3'262'500**	**-4'284'816**	**-1'022'316**	**31.3**
7310000	LV Fachleistungen	-16'693	0	-3'236	-3'236	-100.0
8102012	Anteil GGS für Natur- und Heimatschutz	-1'488'908	-1'452'500	-1'669'614	-217'114	14.9
8105070	Witischutzzone	0	50'000	50'000	0	0.0
8106062	Beratungskosten	-39'313	0	-36'295	-36'295	-100.0
	Interne Verrechnungen	**-1'544'913**	**-1'402'500**	**-1'659'146**	**-256'646**	**18.3**
	Saldo	**-343'269**	**383'870**	**-662'664**	**-1'046'535**	**> -100**
P30303	**Grundstücke und Liegenschaften**					
3130011	Perimeterbeiträge	47'521	50'000	0	-50'000	-100.0
3130012	Grenzbereinigungen + Vermarchungen	2'787	10'000	3'300	-6'700	-67.0
3300410	Abschr. Gebäude und Hochbauten hoch	2'741'880	2'476'000	2'959'003	483'003	19.5
3300420	Abschr. Gebäude und Hochbauten mittel	13'383'509	14'462'000	13'539'052	-922'948	-6.4
3300430	Abschr. Gebäude und Hochbauten klein	543'914	615'000	645'713	30'713	5.0
3300450	Abschr. Geb.u.Hochb.Mieterausbau u.Einri	432'655	433'000	432'655	-345	-0.1
3301000	Ausserplanmässige Abschreibungen auf Gru	632'435	0	1'221'850	1'221'850	100.0
3301430	Ausserplanmässige Abschr.Geb.u.Hochbaute	223'965	0	0	0	0.0
3301500	Ausserplanmässige Abschreibungen Waldung	1'453	0	0	0	0.0
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	60'000	60'000	60'000	0	0.0
	Aufwand	**18'070'119**	**18'106'000**	**18'861'573**	**755'573**	**4.2**
4411000	Gewinn aus Verk. Sachanlagen FV	-349'570	-1'450'000	-173'200	1'276'800	-88.1
4470001	Mieterträge Spitäler	-2'843'130	-2'843'000	-2'954'685	-111'685	3.9
4470002	Mietertrag Fachhochschule	-5'965'132	-5'998'000	-5'444'309	553'691	-9.2
4470004	Baurechtszins	-1'558'103	-1'567'000	-1'614'378	-47'378	3.0
4470008	Mietertrag Museum altes Zeughaus	-577'586	-573'000	-577'586	-4'586	0.8
4490000	Aufwertungen Verwaltungsvermögen	-928	0	0	0	0.0
	Ertrag	**-11'294'449**	**-12'431'000**	**-10'764'158**	**1'666'842**	**-13.4**
8102022	Verr. Abschr. z. L. Strassenbaufonds	-927'958	-928'000	-987'987	-59'987	6.5
	Interne Verrechnungen	**-927'958**	**-928'000**	**-987'987**	**-59'987**	**6.5**
	Saldo	**5'847'712**	**4'747'000**	**7'109'428**	**2'362'428**	**49.8**
P30304	**Subventionierter Wohnungsbau**					
3630000	Beiträge an Bund	19'199	20'000	11'060	-8'940	-44.7
	Aufwand	**19'199**	**20'000**	**11'060**	**-8'940**	**-44.7**
4260000	Rückerstattungen	-26'974	-30'000	-18'980	11'020	-36.7
	Ertrag	**-26'974**	**-30'000**	**-18'980**	**11'020**	**-36.7**
	Saldo	**-7'775**	**-10'000**	**-7'920**	**2'080**	**-20.8**

4.2 Bau- und Justizdepartement		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
P30402	**Kantonsstrassenbau (SF/EK)**					
3300190	Abschr. Strassen SF	23'410'128	21'000'000	24'095'463	3'095'463	14.7
	Aufwand	**23'410'128**	**21'000'000**	**24'095'463**	**3'095'463**	**14.7**
	Saldo	**23'410'128**	**21'000'000**	**24'095'463**	**3'095'463**	**14.7**
P30403	**Finanzierung Strassenbaufonds (SF/EK)**					
3634000	Beiträge an öffentl Unternehmungen	201'879	202'000	201'879	-121	-0.1
	Aufwand	**201'879**	**202'000**	**201'879**	**-121**	**-0.1**
4411100	Gewinn aus Verk. von Strassen	-14'080	0	0	0	0.0
4470000	Mietertrag Liegenschaften VV	0	-18'000	0	18'000	100.0
	Ertrag	**-14'080**	**-18'000**	**0**	**18'000**	**-100.0**
8102022	Verr. Abschr. z. L. Strassenbaufonds	927'958	928'000	987'987	59'987	6.5
8102031	Anteil Mfz-Steuer an Allg. Strassenbaufo	-48'428'217	-47'416'991	-48'842'456	-1'425'465	3.0
8102032	Zuw. Treibstoffzollanteil an Strassenbau	-8'575'217	-8'743'353	-8'299'313	444'040	-5.1
8102033	Zuw. LSVA an Strassenbaufonds	-13'702'317	-12'588'000	-13'389'694	-801'694	6.4
8102034	Anteil Mfz-Steuer an Umfahrungsprojekte	-9'456'817	-9'169'000	-9'513'746	-344'746	3.8
8103014	Zuw. Globalbeiträge HS	-2'327'916	-2'350'000	-2'248'727	101'273	-4.3
	Interne Verrechnungen	**-81'562'525**	**-79'339'344**	**-81'305'949**	**-1'966'605**	**2.5**
	Saldo	**-81'374'726**	**-79'155'344**	**-81'104'071**	**-1'948'727**	**2.5**
P30405	**Öffentlicher Verkehr FG**					
3630000	Beiträge an Bund	9'600'000	10'108'280	10'108'280	0	0.0
3660200	Abschr. IB Gemeinden/Gem. Zweckverbände	0	150'000	0	-150'000	-100.0
3660400	Abschr. IB öffentl Unternehmen	-27'228	0	9'563	9'563	100.0
	Aufwand	**9'572'772**	**10'258'280**	**10'117'843**	**-140'437**	**-1.4**
4632000	Beiträge von Gemeinden	-3'451'935	-3'325'744	-3'337'577	-11'833	0.4
	Ertrag	**-3'451'935**	**-3'325'744**	**-3'337'577**	**-11'833**	**0.4**
	Saldo	**6'120'837**	**6'932'536**	**6'780'266**	**-152'270**	**-2.2**
P6043	**Altlastenfonds (SF/EK)**					
3130014	Bearbeitung von Altlasten	5'455'263	0	0	0	0.0
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	929'075	0	0	0	0.0
	Aufwand	**6'384'338**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
4240012	Abfallabgaben	-1'842'362	0	0	0	0.0
4630000	Beiträge vom Bund	-468'638	0	0	0	0.0
	Ertrag	**-2'311'000**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
	Saldo	**4'073'339**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P6044	**Abwasserfonds (SF/EK)**					
3632000	Beiträge an Gemeinden	954'825	0	0	0	0.0
	Aufwand	**954'825**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
	Saldo	**954'825**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P6046	**Entsorgungsfonds (SF/EK)**					
3130000	Dienstleistungen und Honorare	12'468	0	0	0	0.0
	Aufwand	**12'468**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
	Saldo	**12'468**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P30502	**ABC-Wehren**					
3634000	Beiträge an öffentl Unternehmungen	1'532'047	340'000	146'647	-193'353	-56.9
	Aufwand	**1'532'047**	**340'000**	**146'647**	**-193'353**	**-56.9**
	Saldo	**1'532'047**	**340'000**	**146'647**	**-193'353**	**-56.9**

4.2 Bau- und Justizdepartement		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
P30503	**Wasserwirtschaft (GWBA)**					
3130000	Dienstleistungen und Honorare	466'929	605'000	424'683	-180'317	-29.8
3130014	Bearbeitung von Altlasen	0	12'137'000	3'835'876	-8'301'124	-68.4
3137001	Mehrwertsteuer	7'254	0	0	0	0.0
3142000	Unterhalt Wasserbau	149'127	150'000	150'000	0	0.0
3181000	Abschreibungen Debitorenguthaben	2'677	0	0	0	0.0
3300200	Abschr. Wasserbau	388'096	480'000	378'793	-101'207	-21.1
3499001	Aufwand Unterzahlungen	0	0	-1	-1	-100.0
3630000	Beiträge an Bund	170'059	150'000	177'264	27'264	18.2
3631000	Beiträge an Kantone	177'232	220'000	155'429	-64'571	-29.4
3632000	Beiträge an Gemeinden	2'756'309	3'210'000	1'755'501	-1'454'499	-45.3
3634000	Beiträge öffentl. Unternehmungen	0	0	886'660	886'660	100.0
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	2'389	240'000	88'412	-151'588	-63.2
3637000	Beiträge priv. Haushalte	0	0	54'605	54'605	100.0
3660000	Abschr. IB Bund	0	80'000	0	-80'000	-100.0
3705000	Durchlaufende Beiträge an private Instit	372'239	0	248'159	248'159	100.0
	Aufwand	**4'492'311**	**17'272'000**	**8'155'382**	**-9'116'618**	**-52.8**
4120002	Konzessionen	-7'305'560	-5'700'000	-5'618'758	81'242	-1.4
4210021	Mahngebühren	0	0	-50	-50	-100.0
4240000	Benützungsgebühren	-5'503'252	-5'829'000	-5'787'809	41'191	-0.7
4240012	Abfallabgaben	0	-1'700'000	-1'594'445	105'555	-6.2
4240021	Dienstleistungen 3.7% (Pauschalsatz)	-264'110	0	-246'343	-246'343	-100.0
4260000	Rückerstattungen	0	0	-5'000	-5'000	-100.0
4612000	Entschädigungen von Gemeinden	-302'164	-205'000	-401'237	-196'237	95.7
4630000	Beiträge vom Bund	-1	-2'575'000	-475'006	2'099'994	-81.6
4632000	Beiträge von Gemeinden	0	-2'960'000	0	2'960'000	100.0
4635000	Beiträge priv. Unternehmungen	0	0	-124'461	-124'461	-100.0
4637000	Beiträge private Haushalte	0	0	-31'724	-31'724	-100.0
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-372'239	0	-248'159	-248'159	-100.0
	Ertrag	**-13'747'325**	**-18'969'000**	**-14'532'992**	**4'436'008**	**-23.4**
8100005	Dienstleistungen von/an andere Stelle	-1'651	0	-6'539	-6'539	-100.0
8102043	Zuweisung Schiffssteuern	-180'008	-180'000	-182'630	-2'630	1.5
	Interne Verrechnungen	**-181'658**	**-180'000**	**-189'169**	**-9'169**	**5.1**
	Saldo	**-9'436'672**	**-1'877'000**	**-6'566'779**	**-4'689'779**	**> -100**
P30507	**Deponienachsorgefonds (SF/EK)**					
3199000	Übriger Sachaufwand	0	193'000	193'000	0	0.0
3409003	Zinsen Spezialfinanzierung	0	0	566'895	566'895	100.0
3420000	Kapitalbeschaffungs- und Verw.kosten	63'182	60'000	64'946	4'946	8.2
	Aufwand	**63'182**	**253'000**	**824'841**	**571'841**	**> 100**
4240012	Abfallabgaben	-17'456	-20'000	-46'447	-26'447	> -100
4409000	Zinsertrag Spezialfinanzierungen	-929'442	-193'000	0	193'000	100.0
	Ertrag	**-946'898**	**-213'000**	**-46'447**	**166'553**	**-78.2**
	Saldo	**-883'716**	**40'000**	**778'394**	**738'394**	**> 100**
P30702	**Verkehrseinnahmen und deren Verwendung**					
3181000	Abschreibungen Debitorenguthaben	98'774	70'500	28'822	-41'678	-59.1
3600801	Ertragsanteil Bund Pauschale LSVA	719'448	625'000	658'931	33'931	5.4
	Aufwand	**818'221**	**695'500**	**687'753**	**-7'747**	**-1.1**
4030000	Motorfahrzeugsteuer	-72'502'261	-71'500'000	-72'938'718	-1'438'718	2.0
4031000	Schiffssteuern	-180'008	-180'000	-182'630	-2'630	1.5
4309000	Verschiedene Erträge	-110'699	0	0	0	0.0
4600801	Ertrag Pauschale LSVA	-1'052'415	-980'000	-996'281	-16'281	1.7
4600802	Provision Pauschale LSVA	332'280	355'000	337'350	-17'650	-5.0
	Ertrag	**-73'513'103**	**-72'305'000**	**-73'780'279**	**-1'475'279**	**2.0**
8102021	HBA kalkulatorische Marktmieten	-1'266'906	0	0	0	0.0
8102031	Anteil Mfz-Steuer an Allg. Strassenbaufo	48'428'217	47'416'991	48'842'456	1'425'465	3.0
8102034	Anteil Mfz-Steuer an Umfahrungsprojekte	9'456'817	9'169'000	9'513'746	344'746	3.8
8102043	Zuweisung Schiffssteuern	180'008	180'000	182'630	2'630	1.5
8105041	Zuweisung budgetierter Ueberschuss MFK	63'521	44'259	-365'694	-409'953	> -100.0
8105042	Anteil Mfz-Steuer für Unterhalt von Str.	650'000	650'000	650'000	0	0.0
8105061	Entschädigungen Städt. Polizeikorps	1'483'225	1'483'225	1'483'225	0	0.0
8105062	Polizei. Verkehrsüberwachung	13'700'000	13'700'000	13'700'000	0	0.0
8999900	Interne Verrechnungen Miete	0	-1'033'975	-913'837	120'138	-11.6
	Interne Verrechnungen	**72'694'881**	**71'609'500**	**73'092'526**	**1'483'026**	**2.1**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**

4.2 Bau- und Justizdepartement		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
P30802	**STAWA Finanzgrössen**					
3130000	Dienstleistungen und Honorare	0	0	495	495	0.0
3130003	Bank- und Postcheckgebühren	10'522	10'000	11'343	1'343	13.4
3130010	Prozedurkosten	667'825	600'000	581'681	-18'319	-3.1
3130019	Entschädigungen bei Verfahrenseinstellun	276'367	210'000	301'061	91'061	43.4
3137003	Steuern und Abgaben	36'695	0	30'115	30'115	100.0
3181001	Abschreibungen und Erlasse Strafverfügun	2'180'165	1'900'000	2'331'991	431'991	22.7
3181010	Abschreibungen Bussen	1'074'611	1'050'000	995'478	-54'522	-5.2
3199006	Unentgeltliche Rechtspflege	52'297	40'000	85'945	45'945	> 100
3199009	Honorare für amtl. Verteidigung	797'890	700'000	1'010'025	310'025	44.3
	Aufwand	**5'096'373**	**4'510'000**	**5'348'134**	**838'134**	**18.6**
4210021	Mahngebühren	-608'410	-300'000	-635'830	-335'830	> -100
4210036	Diverse Gebühren	-380'387	-380'000	-375'127	4'873	-1.3
4260004	Rückerstattungen Betreibungskosten	-4'171	-23'000	-4'929	18'071	-78.6
4270000	Bussen	-6'097'462	-5'900'000	-6'219'276	-319'276	5.4
4270004	Geldstrafen	-1'246'431	-1'500'000	-1'362'075	137'925	-9.2
4401001	Verzugszinsen auf Debitoren	-17'630	-12'000	-19'477	-7'477	62.3
	Ertrag	**-8'354'491**	**-8'115'000**	**-8'616'714**	**-501'714**	**6.2**
	Saldo	**-3'258'118**	**-3'605'000**	**-3'268'580**	**336'420**	**-9.3**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 18	RE 18	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P30202	**Natur- und Heimatschutz (SF/EK)**				
3130000	DL + Honorare *Mehraufwand* Mehraufträge an Dritte im Zusammenhang mit Sofortmassnahmen, welche mit dem BAFU vereinbart wurden; insbesondere Amphibienfördermassnahmen, Artenförderungsmassnahmen sowie für die Strategie Natur und Landschaft.	160'000	263'121	**103'121**	**64%**
3140000	Unterhalt Grundstücke *Mehraufwand* Zusätzliche, nicht budgetierte Tiefbauarbeiten im Kantonalen Naturschutzreservat Riedgraben/Büsserach; genehmigt mit RRB Nr. 2017/1917 vom 21. November 2017.	250'000	430'800	**180'800**	**72%**
4100000	Regalien *Mehrertrag* Gesetzlich festgelegter Anteil für Spezialfinanzierung aus Kraftwerk Ruppoldingen. Abrechnung erfolgt durch Amt für Umwelt.	-400'000	-455'570	**-55'570**	**14%**
4630000	Beiträge vom Bund *Mehrertrag* Nachträglich überwiesener Bundesbeitrag von Fr. 345'000.-- für Waldbiodiversitätsprojekte sowie höhere Bundesbeiträge an Natur und Landschaft.	-1'000'000	-1'483'454	**-483'454**	**48%**
4632000	Beiträge von Gemeinden *Mehrertrag* Gesetzlich festgelegter Anteil für Spezialfinanzierung aus Grundstückgewinnsteuer. Abrechnung erfolgt durch Steuerverwaltung.	-1'452'500	-1'669'614	**-217'114**	**15%**
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen *Mehrertrag* Ausserordentliche und im Voraus nicht planbare Mehreinnahmen wegen Zusicherung von privaten Institutionen (Oekofonds der ALPIQ) an Naturschutzprojekte, u.a. zugesicherter Beitrag gemäss RRB Nr. 2017/1917 vom 21. November 2017.	-30'000	-292'500	**-262'500**	**875%**
P30303	**Grundstücke u. Liegenschaften**				
3130011	Perimeterbeiträge *Minderaufwand* Im Geschäftsjahr 2018 sind keine Perimeterbeiträge angefallen.	50'000	0	**-50'000**	**-100%**
3300410	Abschr. Gebäude/Hochbauten hoch *Mehraufwand* Da bei der Budgetierung die Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt noch nicht genau festgelegt sind, kann es zu klassenübergreifenden Verschiebungen kommen. Nach heutiger Abschreibungsregel werden dem Objekt Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt monatlich zugeschrieben und verändern die Restnutzungsdauer je nach Höhe des ursprünglichen Anschaffungswertes sehr unterschiedlich. Dadurch können die Abschreibungen im Voraus nicht genau berechnet werden.	2'476'000	2'959'003	**483'003**	**20%**
3300420	Abschr. Gebäude/Hochbauten mittel *Minderaufwand* Da bei der Budgetierung die Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt noch nicht genau festgelegt sind, kann es zu klassenübergreifenden Verschiebungen kommen. Nach heutiger Abschreibungsregel werden dem Objekt Zugänge aus dem Planbaren Unterhalt monatlich zugeschrieben und verändern die Restnutzungsdauer je nach Höhe des ursprünglichen Anschaffungswertes sehr unterschiedlich. Dadurch können die Abschreibungen im Voraus nicht genau berechnet werden.	14'462'000	13'539'052	**-922'948**	**-6%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 18	RE 18	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
3301000	Ausserplanmässige Abschr. Gr. *Mehraufwand*	0	1'221'850	**1'221'850**	**100%**
	Aufgrund der Bereinigung der Anlagenbuchhaltung infolge des Projektes SAP ReDesign mussten drei Liegenschaften abgeschrieben werden, da sie sowohl im Inventar des Hochbauamtes als auch im Inventar des Amtes für Verkehr und Tiefbau vorhanden waren.				
4411000	Gewinn aus Verk. Sachanlagen *Minderertrag*	-1'450'000	-173'200	**1'276'800**	**-88%**
	Die geplanten Verkäufe konnten nicht realisiert werden.				
4470002	Mietertrag Fachhochschule *Minderertrag*	-5'998'000	-5'444'309	**553'691**	**-9%**
	Der Mietzins der Fachhochschule wird alljährlich nach einem Gleitzinsmodell angepasst (Basis Zinssatz der Kantonsobligationen, Tendenz sinkend). Diese Mietzinsanpassung wurde bisher bei der Planung nicht berücksichtigt.				
P30402	**Kantonsstrassenbau**				
3300190	Abschreibungen Strassen *Mehraufwand*	21'000'000	24'095'462	**3'095'462**	**15%**
	Der gegenüber dem VA höhere Anlagewert hat zu höheren Abschreibungen geführt. Die Abschreibungspraxis wurde auf den VA2019 angepasst und die Prognosen werden genauer ausfallen.				
P30405	**Öffentlicher Verkehr FG**				
3360200	Abschr. IB Gde/Zweckverbände *Minderaufwand*	150'000	0	**-150'000**	**-100%**
	Die Position betrifft die Kostenbeteiligung am Bauprojekt Doppelspurausbau Laufental, welche mit SGB 0202/2016 vom Kantonsrat genehmigt wurde. Der Start des Bauprojektes war ursprünglich für Anfang 2018 geplant und entsprechend budgetiert, startet nun aber erst 2019. 2018 fielen deshalb noch keine Kosten an.				
P30502	**ABC-Wehren**				
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen *Minderaufwand*	340'000	146'647	**-193'353**	**-57%**
	Mit dem RRB Nr. 2018/1768 vom 13. November 2018 konnte die Ersatzbeschaffung der Spezialfahrzeuge und Ausrüstung der BC-Wehren durch die Solothurnische Gebäudeversicherung unter dem bewilligten Kredit von 3,1 Mio. Franken abgeschlossen werden. Somit fiel auch die letzte Tranche des Staatsbeitrages von 80% insgesamt tiefer aus als budgetiert.				
P30503	**Wasserwirtschaft GWBA (FG)**				
	(Umfasst ab 2018 ebenfalls die früheren Altlasten-, Abwasser- und Entsorgunsfonds)				
3130000	Dienstleistungen und Honorare *Minderaufwand*	605'000	424'683	**-180'317**	**-30%**
	Verschiedene Vorhaben zu Lasten dieser Finanzgrösse konnten günstiger abgeschlosssen werden oder wurden zurückgestellt.				
3130014	Bearb. von Altlasten *Minderaufwand*	12'137'000	3'835'876	**-8'301'124**	**-68%**
	Mit der Sanierung der Stadtmistdeponien Solothurn konnte immer noch nicht begonnen werden. Die ersten Sanierungen im Rahmen des Pilotprojekts "Schiessanlagen" können erst im Frühjahr 2019 gestartet werden.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 18	RE 18	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
3300200	Abschreibungen Wasserbau *Minderaufwand* Das Hochwasserschutzprojekt Emme Biberist-Gerlafingen schloss 2017 mit deutlich tieferen Nettoinvestitionskosten ab als budgetiert. Es werden erst ab 2019 weitere Teilaktivierungen bei den Projekten an der Aare und der Emme vorgenommen.	480'000	378'793	**-101'207**	**-21%**
3630000	Beiträge an Bund *Mehraufwand* Die Jahrestranche 2018 des Beitrags an die Eidgenössische Anstalt für Wasserversorgung/Abwasserreinigung und Gewässerschutz (EAWAG) für das Projekt "Wasserinfrastruktur der Gemeinden im Solothurner Jura" wurde um die Abweichung zu tief budgetiert. Der Kredit für das gesamte Projekt wird eingehalten.	150'000	177'264	**27'264**	**18%**
3631000	Beiträge an Kantone *Minderaufwand* Der vom Kanton Bern in Rechnung gestellte, jährliche Beitrag im Rahmen des Vertrages "Juragewässerkorrektion" fiel aufgrund der insgesamt tieferen Kosten deutlich günstiger aus als für das Budget 2018 angekündet.	220'000	155'429	**-64'571**	**-29%**
3632000	Beiträge an Gemeinden *Minderaufwand* Entgegen der Annahmen zum Zeitpunkt des Voranschlages fielen die auszurichtenden Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände, aufgrund von Projektverzögerungen bei diesen, deutlich tiefer aus als erwartet.	3'210'000	1'755'501	**-1'454'499**	**-45%**
3634000	Beiträge öffentliche Unternehmen *Mehraufwand* Im Voranschlag 2018 nicht vorgesehene Mitfinanzierung des Uferparks an der Aare in Luterbach.	0	886'660	**886'660**	**100%**
3635000	Beiträge an private Unternehmen *Minderaufwand* Die schwierig zu budgetierenden gesetzlichen Beiträge an private Unternehmen im Altlasten- und Wasserwirtschaftsbereich fielen deutlich tiefer aus als erwartet.	240'000	88'412	**-151'588**	**-63%**
3637000	Beiträge private Haushalte *Mehraufwand* Nicht budgtierte Beiträge an vorgezogenen Sanierungen von Böden durch Private in der Sanierungswertzone Dornach.	0	54'605	**54'605**	**100%**
3660000	Abschreibungen IB Bund *Minderaufwand* Es bestehen im Sinne dieser Budgetposition aktuell keine Investitionsprojekte des Bundes mit Beiträgen des Kantons Solothurn.	80'000	0	**-80'000**	**-100%**
3705000	Durchlaufende Beiträge an private Inst. *Mehraufwand* Durchlaufende Beiträge des Bundes (rund 80%) an das Projekt "Nitrogäu" (vertiefte Untersuchung der Nitratbelastung im Gäu), welche vom Amt für Umwelt an die beteiligten Unternehmen weitergeleitet wurden (s. Erlösart 4700000).	0	248'159	**248'159**	**100%**
4240021	Dienstleistungen 3,5% Pauschalsatz *Mehrertrag* Seit der entsprechenden Feststellung durch die Eidg. Steuerverwaltung sind die Wassernutzungsgebühren, welche aus den Bootsanlegeplätzen und dem Bootshafen stammen, mehrwertsteuerpflichtig und unter dieser separaten Erlösart zu verbuchen. Die Erträge aus den Wassernutzungsgebühren wurden 2018 noch nicht getrennt budgetiert.	0	-246'343	**-246'343**	**100%**
4612000	Entschädigungen von Gemeinden *Mehrertrag* Deutlich höhere Beiträge der entsprechenden Gemeinden aufgrund von ausserordentlichen Ufersanierungen an der Aare und der Dünnern.	-205'000	-401'237	**-196'237**	**96%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 18	RE 18	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
4630000	Beiträge vom Bund *Minderertrag* Nachdem sich der Realisierungsstart der Altlastenprojekte "Stadtmistdeponien Solothurn" und "Schiessanlagen" verzögert, waren auch nur wenige Bundesbeiträge abzugrenzen.	-2'575'000	-475'006	**2'099'994**	**-82%**
4632000	Beiträge von Gemeinden *Minderertrag* Nachdem sich der Realisierungsstart des Projektes "Stadtmistdeponien Solothurn" verzögert, waren auch keine weiteren Gemeindebeiträge abzugrenzen.	-2'960'000	0	**2'960'000**	**-100%**
4635000	Beiträge von privaten Unternehmen *Mehrertrag* Nicht budgetierte Beiträge von privaten Unternehmen aus Kostenteilerverfügungen im Altlastenbereich.	0	-124'461	**-124'461**	**100%**
4637000	Beiträge von privaten Haushalten *Mehrertrag* Übernahme von Kosten einer Altlastenuntersuchung durch einen privaten Grundstückbesitzer, aufgrund einer entsprechenden Verfügung.	0	-31'724	**-31'724**	**100%**
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund *Mehrertrag* Durchlaufende Beiträge des Bundes (rund 80%) an das Projekt "Nitrogäu" (vertiefte Untersuchung der Nitratbelastung im Gäu), welche vom Amt für Umwelt an die beteiligten Unternehmen weiterzuleiten sind.	0	-248'159	**-248'159**	**100%**
P30507	**Deponienachsorgefonds**				
3409003	Zinsen Spez.-Finanzierung *Mehraufwand* Nicht budgetierbare Entwicklung des Ergebnisses des Wertschriftenportfolios der Deponiebetreiber bei der Aargauischen Kantonalbank.	0	566'895	**566'895**	**100%**
4240012	Abfallabgaben *Mehrertrag* Bezüglich Abfallabgaben positive Volumenentwicklung der Deponien. Ertrag eher konservativ budgetiert.	-20'000	-46'447	**-26'447**	**132%**
4409000	Zinsertrag Spezialfinanzierung *Minderertrag* Nicht eingetretener Erfolg des Wertschriftenportfolios der Deponiebetreiber bei der Aargauischen Kantonalbank (s. Mehrertrag von 0,7 Mio. Franken im Vorjahr; Vergleiche Kommentar für KoArt 3409003).	-193'000	0	**193'000**	**-100%**
P30702	**Verkehrseinnahmen**				
3181000	Abschr. Debitorenguthaben *Minderaufwand* Die konsequent eingesetzten Massnahmen (Schildereinzug und Betreibung) zeigen Wirkung.	70'500	28'822	**-41'678**	**-59%**
4030000	Motorfahrzeugsteuer *Mehrertrag* Der höhere Fahrzeugbestand ermöglichte höhere Motorfahrzeugsteuern.	-71'500'000	-72'938'718	**-1'438'718**	**2%**
P30802	**STAWA**				
3130019	Entschädigungen Verfahrenseinstellung *Mehraufwand* Aufgrund der insgesamt steigenden Anzahl Fälle auch eine höhere Anzahl von Verfahrenseinstellungen mit entsprechenden Kosten (nicht planbar).	210'000	301'061	**91'061**	**43%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 18	RE 18	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
3137003	Steuern und Abgaben *Mehraufwand*	0	30'115	**30'115**	**100%**
	Abgabe an die Eidg. Oberzolldirektion für das Busseninkasso. Die Kosten entstehen künftig regelmässig und werden mit dem neuen Globalbudget ab 2019 auch im Voranschlag berücksichtigt.				
3181001	Abschreibungen und Erlasse Strafverf. *Mehraufwand*	1'900'000	2'331'991	**431'991**	**23%**
	Nicht planbar, die Summe bleibt aufgrund des steigenden Volumens auf einem leicht höheren Niveau als im Vorjahr. Das Budget für diese Position wurde ab 2019 auf 2,2 Mio. Franken erhöht.				
3181010	Abschreibungen Bussen *Minderaufwand*	1'050'000	995'478	**-54'522**	**-5%**
	Nach Erhöhung des Voranschlages, liegen die Abschreibungskosten zufällig knapp unter diesem.				
3199006	Unentgeltliche Rechtspflege *Mehraufwand*	40'000	85'945	**45'945**	**115%**
	Dieser kaum planbare Aufwand ist aufgrund der entsprechenden Fallzahlen weiter angestiegen.				
3199009	Honorare für amtliche Verteidigungen *Mehraufwand*	700'000	1'010'025	**310'025**	**44%**
	Diese nicht vorhersehbaren, ständig steigenden Kosten werden ab 2019 deutlich höher budgetiert.				
4210021	Mahngebühren *Mehrertrag*	-300'000	-635'830	**-335'830**	**112%**
	Steigt mit der Summe der Bussen und der sich verschlechternden Zahlungsmoral.				
4270000	Bussen *Mehrertrag*	-5'900'000	-6'219'276	**-319'276**	**5%**
	Die weiterhin steigende Tendenz des Bussenertrages kann zum Teil durch ebenfalls steigende Abschreibungen der Forderungen geschmälert werden.				
4270004	Geldstrafen *Minderertrag*	-1'500'000	-1'362'075	**137'925**	**-9%**
	Im Gegensatz zu den Bussen liegen die Geldstrafen 2018 unter dem nicht planbaren, auf Erfahrungswerten basierenden Voranschlag.				

4.3 Bau- und Justizdepartement		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
P30102	**Amt für Geoinformation**					
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl.Unterneh	87'558	200'000	121'874	-78'126	-39.1
	Ausgaben	**87'558**	**200'000**	**121'874**	**-78'126**	**-39.1**
	Nettoinvestitionen	**87'558**	**200'000**	**121'874**	**-78'126**	**-39.1**
P30406	**Öffentlicher Verkehr IR**					
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl.Unterneh	17'115	150'000	9'563	-140'437	-93.6
	Ausgaben	**17'115**	**150'000**	**9'563**	**-140'437**	**-93.6**
6440000	Rückzahlung Darl. von öffentl. Untern.	-908'987	-864'644	-864'644	0	0.0
6450000	Rückzahlung Darl. von priv. Untern.	-61'459	-5'458	0	5'458	-100.0
	Einnahmen	**-970'446**	**-870'102**	**-864'644**	**5'458**	**-0.6**
	Nettoinvestitionen	**-953'331**	**-720'102**	**-855'081**	**-134'979**	**18.7**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 18	RE 18	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P30102	**Amt für Geoinformation**				
5640000	Investitionsbeiträge an öff. Unternehmen *Minderausgaben*	200'000	121'874	**-78'126**	**-39%**
	Aufgrund von Verzögerungen im Projekt Digitalisierung der Nutzungsplanung konnten Beitragszusicherungen noch nicht ausbezahlt werden.				

1. Management Summary

Leistung

Die Ziele im Bereich Führungsunterstützung, wie auch im Bereich der amtlichen Geoinformation konnten zu grossen Teilen erfüllt werden.

Während das Planungsausgleichsgesetz durch den Kantonsrat in der Januar-Session beschlossen werden konnte, bereitete die Erarbeitung der Botschaft für ein revidiertes Strassengesetz mehr Mühe. Schliesslich gelang es, eine Revisionsvorlage zum Beschluss zu bringen, welche dem Anliegen der Gemeinden Rechnung trägt, die Kosten des Kantonsstrassenbaus weitgehend dem Kanton zuzuordnen. Der Entscheid über das weitere Vorgehen über die Revision des Planungs- und Baugesetzes mit dem Ziel, die Baulandhortung zu unterbinden, wird in der ersten Jahreshälfte 2019 gefällt.

Wiederum konnte der Rechtsdienst mehr Beschwerden erledigen als neue eingereicht wurden. Die Entscheide des BJD wurden dabei von den Rechtsmittelinstanzen in den allermeisten Fällen (96%) geschützt. Das Ziel, 70% der Beschwerden innerhalb von 4 Monaten nach Zuteilung an den instruierenden Juristen zu erledigen, konnte im Jahr 2018 mit 75% klar übertroffen werden.

Im Bereich der amtlichen Geoinformation sind die Projekte zur Ablösung der alten SO!GIS Infrastruktur sowie Einführung des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen auf Kurs.

Die Digitalisierung der kommunalen Nutzungsplanungen ist voll im Gang. Der Anteil der Gemeinden, deren Nutzungsplanungen richtlinienkonform aufgeschaltet ist, steigt stetig.

Finanzen

Rund 400'000 Franken des Voranschlags 2018 mussten nicht beansprucht werden. Dieser Betrag setzt sich aus tieferen Personalkosten (Pensenreduktionen), geringeren Abschreibungen (Projekt Digitalisierung Nutzungspläne), weniger Aufträgen an Dritte aber auch etwas höheren Gebührenerträgen (mehr Beschwerdeentscheide) zusammen.

Personal

Der Personalbestand ist stabil.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement

Unterstützung des Departementsvorstehers in administrativen, politischen, rechtlichen und ökonomischen Fragestellungen. Instruktion von Beschwerden an das Bau- und Justizdepartement und den Regierungsrat.

Produkte: Führungsunterstützung Departementsvorsteher, Rechtsdienst Bau

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Korrekte Beschwerdeentscheide innerhalb der gesetzten Fristen**								
111	Erledigungsquotient (Erledigungen/Neueingänge)	(>) %	106	106	100	**120**	20	20.0%	⊕
112	Erledigungsdauer: bis 4 Monate	(>) %	59	70	70	**75**	5	7.1%	
113	Bestand der Beschwerdeentscheide	(>) %	98	96	90	**98**	8	8.9%	
12	**Erfolgreiche Gesetzgebungsprojekte**								
121	Projektziele gemäss IAFP erreicht	(>) %	70	70	100	**70**	-30	-30.0%	⊟

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
	Geschäftsfälle Rechtsdienst (abgeschlossen)	Anzahl	186	179	180	**199**	19	10.6%
	Geschäftsfälle Rechtsdienst (Eingang)	Anzahl	178	169	180	**165**	-15	-8.3%
	Beschwerden (Eingang)	Anzahl	198	185	225	**179**	-46	-20.4%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	2'245	2'331	2'538	2'438	-100	-3.9%	
	Erlös	TCHF	-158	-236	-153	-185	-33	21.6%	
	Saldo	TCHF	2'087	2'094	2'385	2'252	-133	-5.6%	

2 Amtliche Geoinformation

Mit der Produktegruppe "amtliche Geoinformation" wird einerseits die kantonale Geodateninfrastruktur gepflegt und weiterentwickelt, andererseits wird die Datenbeschaffung der amtlichen Vermessung überwacht.

Produkte: Unterhalt und Weiterentwicklung kantonale Geodateninfrastruktur, kantonale Vermessungsaufsicht

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Das geografische Informationssystem des Kantons (SO!GIS) betreiben**								
211	Externe Nutzung der SO!GIS Webservices	(>) Mio.	9.5	10.3	11.0	**10.8**	-0.2	-1.8%	
212	Systemverfügbarkeit SO!GIS (% der Arbeitszeit)	(>) %	99	99	99	**99**	0	0.0%	
213	Anzahl intern erzeugte Karten im SO!GIS	(>) Mio.	0.60	0.60	0.80	**0.70**	-0.10	-12.5%	⊟
22	**Die Daten der amtlichen Vermessung beschaffen, die amtliche Vermessung des Kantons leiten, überwachen und verifizieren**								
221	Gebäudemutationen pro Jahr, welche nicht innerhalb 6 Monaten in die AV eingeflossen sind	(<) Anz.	82	62	70	**62**	-8	-11.4%	⊕
23	**Kunden beraten und Daten liefern.**								
231	Einhaltung der Liefertermine	(>) %	90	90	90	**90**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Grenzmutationen amtliche Vermessung	Anzahl	618	563	550	**540**	-10	-1.8%
Gebäudemutationen amtliche Vermessung	Anzahl	1'290	1'244	1'500	**1'051**	-449	-29.9%
Beschäftigte Personen amtliche Vermessung	Anzahl	65	68	70	**73**	3	4.3%
Aufwand zu Gunsten Amtsstellen	Prozent	44	40	40	**35**	-5	-12.5%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	4	0	2	**3**	1	50.0%
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.60	0.00	0.30	**0.46**	0.16	53.3%
Umsatz Nachführung der amtlichen Vermessung	(>) MCHF	3.0	3.0	3.0	**3.0**	0.0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'282	2'734	2'858	2'593	-265	-9.3%	
Erlös	TCHF	-10	-651	-115	-125	-10	8.4%	
Saldo	TCHF	2'272	2'083	2'743	2'469	-275	-10.0%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	4'387	4'500	4'798	4'444	-354	-7.4%	
Ertrag	TCHF	-168	-887	-268	-310	-43	16.0%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**4'218**	**3'613**	**4'530**	**4'133**	**-397**	**-8.8%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	113	565	598	587	-11	-1.8%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	4'527	5'065	5'396	5'031	-365	-6.8%	
Erlös	TCHF	-168	-887	-268	-310	-43	16.0%	
Saldo	TCHF	4'359	4'178	5'129	4'721	-408	-7.9%	
1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement								
Kosten	TCHF	2'245	2'331	2'538	2'438	-100	-3.9%	
Erlös	TCHF	-158	-236	-153	-185	-33	21.6%	
Saldo	TCHF	2'087	2'094	2'385	2'252	-133	-5.6%	
2 Amtliche Geoinformation								
Kosten	TCHF	2'282	2'734	2'858	2'593	-265	-9.3%	
Erlös	TCHF	-10	-651	-115	-125	-10	8.4%	
Saldo	TCHF	2'272	2'083	2'743	2'469	-275	-10.0%	

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

			Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			4'605'000	4'643'000	4'672'000	13'920'000
	Zusatzkredit						
	Total			**4'605'000**	**4'643'000**	**4'672'000**	**13'920'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			4'605'390	4'530'390	4'565'840	13'701'620
	Nachtragskredit						
	Total			**4'605'390**	**4'530'390**	**4'565'840**	**13'701'620**
Rechnung	**Total**			**3'613'332**	**4'133'395**		**7'746'727**
Reserven	Stand 1. Januar			109'000	225'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		116'000	-3'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**225'000**	**222'000**		
	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

Bemerkungen: Die nicht zweckgebundenen Reserven werden per 31. Dezember 2018 auf das vorgegebene Maximum beschränkt.

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		21.9	22.7	23.0	**22.2**	-0.8	-3.7%
weiblich (Pensen)		7.0	7.8	7.9	7.6	-0.3	-3.7%
männlich (Pensen)		14.9	14.9	15.1	14.6	-0.5	-3.6%
Anzahl Mitarbeitende		25	26	26	26	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		9	10	10	10	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		16	16	16	16	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	4.6	4.4	**2.7**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.0	1.0	**0.6**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.0	1.3	**2.5**
	Tage	108	74	**134**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	32	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.5	1.0	**0.2**
	Tage	80	57	**11**

Bemerkungen: Durch die Umstellung auf das zentrale Personalcontrolling wurden die Kennzahlen anders ausgewertet. Aufgrund unterschiedlicher Erfassungsweise ist die Aus- und Weiterbildung deshalb zu tief ausgewiesen. Effektiv wurden 108 Tage, entsprechend 2%, in die Weiterbildung investiert.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Investitionen						
Digitalisierung Nutzungspläne	117	88	200	**122**	-78	-39.0%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktegruppenziele 2018 wurden erreicht.

Finanzen

Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund Fr. 110'700.-- gegenüber dem Voranschlag 2018 ab. Der grössere Aufwand ist darauf zurückzuführen, dass befristete Aushilfen für dringende Arbeiten für Digitale Zonendaten benötigt wurden und die Stelle der Leitung Baugesuche vorübergehend doppelt besetzt wurde. Ausserdem wurden Überstunden, Ferienguthaben und Dienstaltersgeschenke von vier Mitarbeitern ausbezahlt, die pensioniert wurden. Zudem wurden weniger Leistungen im Bereich Geologische Tiefenlager erbracht und somit weniger Ertrag generiert. Die Budgetüberschreitung kann durch den Bezug aus den nicht zweckgebundenen Reserven vollumfänglich gedeckt werden.

Personal

Im Jahr 2018 wurden vier langjährige Mitarbeiter des Amtes pensioniert. Die Stellen konnten wiederbesetzt werden. Zur Einführung der neuen StelleninhaberInnen war es notwendig, zwei Stellen vorübergehend doppelt zu besetzen. Dabei wurde der vorgegebene Personalbestand per 31. Dezember 2018 nicht überschritten.

2. Tätigkeitsbericht

Produktegruppe Planung

Grundlagen/Richtplanung:

Agglomerationsprogramme: Einige Massnahmen aus den Agglomerationsprogrammen Solothurn, AareLand und Basel der 1. und 2. Generation sind weiterhin in Umsetzung. Es liegen Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit dem Bund vor. Die Agglomerationsprogramme der 3. Generation (Finanzierungsperiode 2019-2022) wurden vom Bund geprüft; die definitiven Prüfberichte liegen vor. Die von den Agglomerationen vorgeschlagenen Massnahmen hat der Bund weitgehend positiv bewertet. Im 2019 werden die Leistungsvereinbarungen für die 3. Generation abgeschlossen. Parallel dazu laufen bereits die Arbeiten für die 4. Generation.

Gesamtüberprüfung Kantonaler Richtplan: Im Rahmen des Prüfverfahrens des Bundes fanden zwei Gespräche mit dem Bundesamt für Raumentwicklung statt. Dabei wurden insbesondere die kantonale Siedlungsstrategie erläutert und Bestimmungen im Bereich Siedlungsgebiet/Bauzonen angepasst und in der Richtplankarte die Fruchtfolgeflächen dargestellt. Der definitive Prüfungsbericht des Bundesamts für Raumentwicklung lag am 8. Oktober 2018 vor, die bundesrätliche Genehmigung am 24. Oktober 2018. Danach wurden die Arbeiten für den Druck des Richtplans (Richtplantext und Richtplankarte) aufgenommen. Der Versand des Richtplans erfolgt im 1. Quartal 2019. Mit der Genehmigung ist der Kanton beauftragt, 2019 den Richtplan in verschiedenen Bereichen anzupassen bzw. fortzuschreiben. Dies betrifft insbesondere die Überprüfung der Dichtewerte für Einzonungen und die Aufnahme von Grundsätzen und Aufträgen zur Verdichtung im bebauten Gebiet.

Anpassung des kantonalen Richtplans: Der Regierungsrat beschloss die Richtplananpassung «Erweiterung Kiesgrube Haulital, Lüterkofen-Ichertswil» am 24. April 2018, der Bund genehmigte sie am 23. August 2018. Die beiden Richtplananpassungen «Erweiterung Kiesgrube Aebisholz, Oensingen / Kestenholz» und «Erweiterung Kiesabbau Hard-Usserban, Fulenbach / Härkingen» lagen im 2. Quartal 2018 öffentlich auf.

Grundlagen: Die Arbeiten zur Ausrichtung der Raumbeobachtung wurden aufgenommen. Das führt dazu, dass das Rahmenkonzept von 2002 komplett überarbeitet werden muss. Der Schlussbericht dazu liegt im Januar 2019 vor.

Sachplan geologische Tiefenlager: Der Kanton Solothurn ist mit dem Standortgebiet Jura-Südfuss (JS) ein Standortkanton für ein mögliches geologisches Tiefenlager für schwach- und mittelaktive Abfälle. Das Amt für Raumplanung vertritt die Anliegen des Kantons in den Gremien des Sachplanverfahrens, insbesondere in der Fachkoordination Standortkantone und der Arbeitsgruppe Sicherheit Kantone (SiKa). In Etappe 2 der Standortsuche wurden seit Ende 2011 in sechs Regionen verschiedenste geologische und sicherheitstechnische Untersuchungen durchgeführt.

Im Januar 2015 reichte die Nagra eine umfangreiche technisch-wissenschaftliche Dokumentation ein, mit der sie begründete, in der dritten Etappe der Standortsuche nur noch die Standortgebiete Jura Ost (JO) und Zürich Nordost (ZNO) weiter zu untersuchen. Die Standortgebiete Jura-Südfuss (JS), Nördlich Lägern (NL), Südranden (SR) und Wellenberg (WB) sollten demnach aufgrund eindeutiger Nachteile zurückgestellt werden. Bereits im Jahre 2016 kamen die Kantone zum Schluss, dass das Standortgebiet NL nicht zurückgestellt werden darf. Das Eidgenössische Nuklearinspektorat (ENSI) kam in seinem sicherheitstechnischen Gutachten zum gleichen Resultat. Im Herbst 2017 hat der Ausschuss der Kantone (AdK) seine Stellungnahme zur Etappe 2 abgegeben. Diese war Bestandteil der Vernehmlassung zur Etappe 2, welche von Ende November 2017 bis anfangs März 2018 lief. Da das Standortgebiet JS zurückgestellt wird, wird sich der Kanton Solothurn nach dem Bundesratsbeschluss zu Etappe 2 vom 21. November 2018 aus den Gremien des Sachplans geologische Tiefenlager zurückziehen. Die Vorbereitungsarbeiten für den entsprechenden Regierungsratsbeschluss laufen.

Nachhaltige Entwicklung/Agenda 21 SO: Im 2018 fanden zwei Veranstaltungen des Forums Weissenstein statt, die auf ein grosses Echo stiessen. Drei Arbeitsgruppen wurden eingesetzt, um folgende Themen zu bearbeiten: «Wandern/Biken», «Verkehr/Mobilität» und «Wildruhezonen». Ausserdem wurde das Thema Ernährung/food waste als Schwerpunkt der Agenda 21 SO für die Jahre 2019/2020 vorbereitet.

Nutzungsplanung:

Mit dem Inkrafttreten des kantonalen Planungsausgleichsgesetzes am 1. Juli 2018 und mit der bundesrätlichen Genehmigung des kantonalen Richtplans am 24. Oktober 2018 wurde der Rahmen, der durch das revidierte eidgenössische Raumplanungsgesetz seit dem 1. Mai 2014 vorgegeben wird, auf kantonaler Stufe konkretisiert. Mit der Genehmigung des Richtplans wird der Kanton zwar aus den Übergangsbestimmungen nach Art. 38a des eidg. Raumplanungsgesetzes entlassen, gleichzeitig richtet der Bund aber den Auftrag an den Kanton, klarere Grundsätze zur Verdichtung im bebauten Gebiet zu formulieren, sowie die Dichtewerte für Einzonungen zu überprüfen. Diese erhöhten Anforderungen an Ortsplanungen sind sowohl bei der Vorprüfung nach § 15 PBG als auch bei der Genehmigung von Ortsplanungen einzufordern, was im letzten Quartal zu Verzögerungen geführt hat. Die anstehende Genehmigung der Ortsplanung von Bellach dient als „Muster" für weitere Ortsplanungen, die zur Genehmigung eingereicht worden sind (Deitingen, Riedholz, Etziken, Lüsslingen-Nennigkofen).

Bereits im April 2018 wurde die Ortsplanung der Gemeinde Oensingen genehmigt. Nach der Ortsplanung von Däniken im Juli 2017 und den beiden Ortsteilen Aetingen und Küttigkofen (Gemeinde Buchegg) im Jahr 2015 ist dies die bisher grösste Gemeinde, die nach Inkrafttreten des revidierten Raumplanungsgesetzes am 1. Mai 2014 genehmigt worden ist.

Auf das Jahresende hin wurde der Vorprüfungsbericht zur Ortsplanung der Stadt Solothurn zugestellt.

Im Mai 2018 hat das Amt für Raumplanung den Leitfaden „Siedlungsentwicklung nach Innen" veröffentlicht. Die Publikation dient als wichtige Grundlage für die Erarbeitung von Ortsplanungen. Der Leitfaden zeigt auf, wie die Siedlungsentwicklung nach Innen im Prozess der Ortsplanung bearbeitet und umgesetzt werden soll. Dabei wird insbesondere die Bedeutung des Leitbildprozesses in der Ortsplanung hervorgehoben. Weiter werden verschiedene Strategieansätze vorgeschlagen, welche die Gemeinden je nach ihrer Ausgangslage in unterschiedlicher Ausprägung anwenden sollen.

Der genannte Leitfaden ist unter den aktuellen Vorzeichen einer Begrenzung der Zersiedlung der wichtigste Teil einer gesamtheitlichen Arbeitshilfe Ortsplanung (AHOP). Das Grobkonzept / Inhaltsverzeichnis für eine überarbeitete Version einer AHOP im Internet in Verbindung mit einem Newsletter an Planungsbüros liegt vor. Die Umsetzung weiterer Themenblätter ist nach Bedarf respektive Dringlichkeit im 2019 vorgesehen.

Die Geschäftskontrolle für die Abteilung Nutzungsplanung soll im nächsten Jahr abgestimmt mit der Baugesuchs-Lösung «CAMAC» und unter Berücksichtigung des elektronischen Informationsaustauschs mit dem Departement (CMI-Axioma) definiert werden.

Neben der Geschäftskontrolle ist die Digitalisierung der Nutzungsplandaten der Gemeinden ein weiterer wichtiger Baustein auf dem Weg zur Digitalisierung der Arbeitsumgebung des Amtes. Bis Ende 2018 haben 49 Gemeinden mittels einem Beitragsgesuch die Ersterfassung initialisiert. 6 Gemeinden verfügen über abschliessend verifizierte und aufgeschaltete Nutzungsplandaten. Herausfordernd sind das anspruchsvolle Datenmodell und der aufwändige Verifizierungsprozess. Der resultierende Zusatznutzen (öffentlicher Zugriff auf sämtliche Nutzungsplandaten) rechtfertigt diesen Aufwand.

Produktegruppe Natur und Landschaft

Die kantonale Strategie Natur und Landschaft 2030+ wurde mit RRB Nr. 2018/1906 vom 4. Dezember 2018 beschlossen. Die im kantonalen Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft (MJPNL-Teilprogramm 2018) festgelegten Schwerpunkte und Flächenziele konnten weitgehend erreicht werden. Die mit dem Bund vereinbarten Sofortmassnahmen zur Förderung der Biodiversität wurden abgeschlossen. Dazu gehören Artenförderungsmassnahmen für Amphibien, die Renaturierung des Aeschimoos' und Regenerationsmassnahmen auf Trockenweiden von nationaler Bedeutung im Jura. Die im Jahr 2017 begonnenen kantonalen Nutzungsplanungen (Seewen: Fulnau, Balsthal: Holzfluh-Neu Falkenstein und Erlinsbach: Grien) liegen zur Vorprüfung, bzw. zur Genehmigung vor. Die Charta für den Naturpark Thal wurde von allen Thaler Gemeindeversammlungen genehmigt. Der Managementplan des Naturparks Thal für die nächsten 10 Jahre wurde nach der kantonalen Vorprüfung bereinigt und von der Delegiertenversammlung der Region Thal genehmigt.

Produkte Baugesuche/Grossprojekte

Baugesuche: Im Jahr 2018 wurden 470 Gesuche eingereicht (Vorjahr 466). Im 2. Semester wurden Vorbereitungsarbeiten für die Ablösung der aktuellen Geschäftskontrolle durch eine neue Geschäftskontrolle (im 1. Semester 2019 geplant) geleistet.

Der Bundesrat hat an der Sitzung vom 31. Oktober 2018 die Botschaft für die zweite Etappe der Teilrevision des Raumplanungsgesetzes zuhanden des Parlaments verabschiedet. Es ist denkbar, dass Bauinteressenten die Ergebnisse der laufenden RPG2-Revision abwarten, bevor sie sich entscheiden, bestehende Bauten und Anlagen zu sanieren oder zu erweitern.

Grossprojekte:

Zur Arealentwicklung Attisholz Nord wurde Ende 2018 die Nutzungsplanung zur kantonalen Vorprüfung eingereicht.

Abgestimmt auf die Resultate aus den Arbeitsgruppen des Forum Weissenstein wurde im Oktober 2018 die öffentliche Mitwirkung zum kantonalen Nutzungsplan «Bike-Strecke Weissenstein / Empfohlene Wildruhezonen Weissenstein» durchgeführt. Die Anpassung der Planung im Sinn der Mitwirkungseingaben und die öffentliche Auflage sind im ersten Semester 2019 vorgesehen.

BELL AG Oensingen: Die Umsetzung der Erneuerung / Erweiterung der Anlagen der Firma BELL AG (Gestaltungsplan Rinderschlachthof / Parkhaus Holinden) ist durch eine Einsprache blockiert.

Olten, Sälipark: Der Gestaltungsplan ist mit Einsprachen blockiert. Die Investoren haben die Fortführung der Planung sistiert.

Umnutzung Swissmetal-Areal in Dornach: Die HIAG AG hat 2018 den Masterplan und ein Mobilitätskonzept erarbeitet. Entgegen der ursprünglichen Pläne der Firma Baoshida Swissmetal AG das Areal bereits 2018 zu verlassen, wird das Gelände weiterhin teilweise für die Produktion der Feinmetalle benutzt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Planung

Produkte: Richtplanung, Agglomerationsplanung, Nutzungsplanung, Raumplanerische Vollzugshilfen, Fachstellen Planung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Eine aktuelle kantonale Richtplanung gewährleisten**								
111	Bericht Vollzugs-Controlling [Bericht 2-jährlich]	(>) Anz.	1	0	1	**0**	-1	-100.0%	⊡
	Bem.: Aufgrund der Gesamtüberprüfung des kantonalen Richtplans erfolgt das Vollzugscontrolling zusammen mit dem Zielcontrolling mit der vierjährigen Berichterstattung, also 2020.								
112	Bericht Richtplan-Controlling [Bericht 1x pro Legislatur]	(>) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
113	Raumbeobachtung [Bericht 1 mal pro Legislatur]	(>) Anz.	0	0	1	**0**	-1	-100.0%	⊡
	Bem.: Aufgrund der neuen Vorgaben aus der Raumplanungsgesetzgebung und dem kantonalen Richtplan muss das bestehende Konzept zur Raumbeobachtung vollständig überarbeitet werden. Das entsprechende Rahmenkonzept wird im Verlauf 2019 vorliegen. Ein Bericht zur Raumbeobachtung im Jahr 2018 war deshalb nicht zielführend.								
12	**Eine aktuelle Agglomerationsplanung**								
121	Agglomerationsprogramm-Bericht [Bericht an Bund 4-jährlich]	(>) Anz.	1	0	0	**0**	0	0.0%	
122	Agglomerationsprogramm-Controlling [Bericht jährlich]	(>) Anz.	1	1	1	**1**	0	0.0%	
13	**Recht- und zweckmässige Nutzungspläne gewährleisten**								
131	Bearbeitungsfrist Vorprüfung einer Nutzungsplanung ab Eingang [80% der Fälle innerhalb von 120 Tagen erledigt, Einhaltung]	(>) %	78	79	80	**77**	-3	-3.8%	
132	Bearbeitungsfrist Genehmigung einer Nutzungsplanung ab Eingang [80 % der Fälle innerhalb von 90 Tagen erledigt, Einhaltung]	(>) %	77	77	80	**76**	-4	-5.0%	
14	**Vollzug des Bundesgesetzes über die Fuss- und Wanderwege sicherstellen**								
141	Überprüfung Leistungsauftrag Fuss- und Wanderwege	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
15	**Umsetzung des regierungsrätlichen Auftrags "Nachhaltige Entwicklung Agenda 21" sicherstellen**								
151	Überprüfung Leistungsauftrag lokale Agenda	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	1	2		**0**		
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.10	0.45		**0.00**		
Genehmigte Richtplananpassungen	Anzahl	0	3		**1**		
Bem.: Für diese und folgende Messgrössen können keine Planwerte festgelegt werden.							
Genehmigte Ortsplanungsrevisionen	Anzahl	0	1		**1**		
Genehmigte Bauzonenplanänderungen	Anzahl	15	23		**12**		
Genehmigte Gestaltungspläne	Anzahl	23	14		**14**		
Andere genehmigte Nutzungspläne	Anzahl	22	23		**16**		
Vorgeprüfte Plangeschäfte	Anzahl	116	138		**115**		
Genehmigungsgebühren Plangeschäfte	CHF	135'200	163'900	130'000	**116'700**	-13'300	-10.2%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'833	2'471	2'604	2'862	258	9.9%	
Erlös	TCHF	-259	-265	-270	-208	62	-23.1%	
Saldo	TCHF	2'574	2'206	2'334	2'655	320	13.7%	

Bemerkungen: Minderertrag: Für Sachplan geologische Tiefenlager (SGT) wurden weniger Leistungen erbracht, da Kanton Solothurn in der Etappe 3 zurückgestellt wurde. Wegen geringerem Aufwand wurde Ertrag kleiner.

2 Natur und Landschaft

Produkte: Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft, Schutzgüter Natur und Landschaft

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Lebensräume für einheimische Tiere und Pflanzen erhalten und aufwerten**								
211	Anzahl beurteilte Vereinbarungsflächen [Waldränder, Landschaftsgebiete]	(>) Anz.	1'224	1'238	1'100	**999**	-101	-9.2%	
22	**Zielkonforme Schutzgebiete schaffen, erweitern und pflegen**								
221	Schutz- und Unterhaltskonzepte	(>) Anz.	3	3	3	**3**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Natur- und Waldreservate	Hektar	3'167	3'227	3'280	**3'227**	-53	-1.6%
Waldränder	Kilometer	131	133	133	**133**	0	0.0%
Jura-Sömmerungsweiden	Hektar	1'394	1'416	1'450	**1'440**	-10	-0.7%
Heumatten	Hektar	927	941	965	**956**	-9	-0.9%
ökologischer Ausgleich (Ansaatswiesen)	Hektar	147	147	149	**145**	-4	-2.7%
Hecken	Kilometer	59	60	64	**60**	-4	-6.3%
Wiesen am Bach	Hektar	118	124	160	**126**	-34	-21.3%
Hochstamm-Obstbäume	Anzahl	12'718	12'912	13'000	**12'921**	-79	-0.6%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	443	401	577	386	-192	-33.2%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	443	401	577	386	-192	-33.2%	

Bemerkungen: Minderaufwand: weniger Leistung möglich, weil Mitarbeiter stark durch kant. Richtplan Gesamtüberprüfung beansprucht wurde.

Natur- und Heimatschutz (PG 2 Natur und Landschaft)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	7'740	8'051	8'394	8'394	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**4'679**	**4'827**	**5'049**	**5'281**	**232**	**4.6%**
Erlös	TCHF	-4'990	-5'170	-4'665	-5'944	-1'279	27.4%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	311	343	-384	663	1'047	-272.7%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	8'051	8'394	8'010	9'057	1'047	13.1%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

Bemerkungen: Höherer Ertrag aus Grundstückgewinnsteuer, Auszahlung der zugesicherten Beiträge des Oekofonds der ALPIQ an Naturschutzprojekte (u.a. für.Kantonalen Naturschutzreservat Riedgraben/Büsserach / RRB Nr. 2017/1917 vom 21. November 2017), nachträglich überwiesener Bundesbeitrag von Fr. 345'000.-- für Waldbiodiversitätsprojekte sowie höhere Bundesbeiträge an Natur und Landschaft.

3 Baugesuche / Grossprojekte

Produkte: Baugesuche, Grossprojekte

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
31	**Baugesuche zielgerichtet und schnell abwickeln und Entscheide klar und verständlich abfassen**							
311	Geschäftsart 1 [Anteil der erledigten Baugesuche innerhalb von 60 Tagen]	(>) %	88	86	85	**86**	1	1.2%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Baugesuche Zustimmung	Anzahl	342	345		**355**		
Bem.: Für diese und folgende Messgrössen können keine Planwerte festgelegt werden.							
Baugesuche Ablehnung	Anzahl	75	93		**74**		
Eingereichte Baugesuche	Anzahl	472	469		**470**		
Zusätzlich beanspruchte Gebäudegrundfläche ausserhalb der Bauzone	m2	19'300	13'500		**9'800**		
Genehmigungsgebühren Baugesuche	CHF	140'600	132'200	140'000	**138'100**	-1'900	-1.4%
Genehmigungsgebühren Grossprojekte	CHF	0	12'900	10'000	**30'000**	20'000	200.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	898	836	893	894	1	0.1%
Erlös	TCHF	-141	-145	-150	-168	-18	12.3%
Saldo	TCHF	757	691	743	725	-18	-2.4%

Bemerkungen: Mehrertrag aus Gebühren Grossprojekte: Abschluss zwei kantonale Nutzungsplanungen; Konzessionserneuerung Wasserkraftwerk Gösgen und Deponie Attisholzwald.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	3'306	3'061	3'506	3'573	67	1.9%
Ertrag	TCHF	-400	-410	-420	-376	44	-10.5%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**2'906**	**2'651**	**3'086**	**3'197**	**111**	**3.6%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	868	647	568	569	1	0.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	4'174	3'708	4'074	4'142	67	1.7%
Erlös	TCHF	-400	-410	-420	-376	44	-10.5%
Saldo	TCHF	3'774	3'298	3'654	3'766	111	3.0%
1 Planung							
Kosten	TCHF	2'833	2'471	2'604	2'862	258	9.9%
Erlös	TCHF	-259	-265	-270	-208	62	-23.1%
Saldo	TCHF	2'574	2'206	2'334	2'655	320	13.7%
2 Natur und Landschaft							
Kosten	TCHF	443	401	577	386	-192	-33.2%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	443	401	577	386	-192	-33.2%
3 Baugesuche / Grossprojekte							
Kosten	TCHF	898	836	893	894	1	0.1%
Erlös	TCHF	-141	-145	-150	-168	-18	12.3%
Saldo	TCHF	757	691	743	725	-18	-2.4%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

			Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			3'086'000	3'086'000	3'086'000	9'258'000
	Zusatzkredit						
	Total			**3'086'000**	**3'086'000**	**3'086'000**	**9'258'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			3'085'716	3'085'916	3'222'883	9'394'515
	Nachtragskredit						
	Total			**3'085'716**	**3'085'916**	**3'222'883**	**9'394'515**
Rechnung	**Total**			**2'650'697**	**3'196'634**		**5'847'331**
Reserven	Stand 1. Januar			82'000	153'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		71'000	-111'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**153'000**	**42'000**		
	Stand 1. Januar			25'000	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-25'000	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		19.4	20.9	21.4	**21.2**	-0.2	-0.9%
weiblich (Pensen)		7.2	7.5	8.4	8.9	0.4	5.4%
männlich (Pensen)		12.2	13.4	13.0	12.4	-0.7	-5.0%
Anzahl Mitarbeitende		24	27	27	28	1	3.7%
weiblich (Mitarbeitende)		10	11	11	12	1	9.1%
männlich (Mitarbeitende)		14	16	16	16	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	4.6	1.4	**15.3**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.9	0.3	**3.3**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.8	2.2	**2.4**
	Tage	84	115	**127**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.4	0.0	**0.6**
Gleitzeit	Stunden	158	0	**273**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.4	0.3	**0.7**
	Tage	19	17	**37**

1. Management Summary

Leistung

Bei der Produktegruppe Neubauten / Umbauten / Sanierung wurde aus wirtschaftlichen Überlegungen für den Neubau des Werkhofes in Wangen b. Olten kein architektonisches Qualitätsverfahren durchgeführt. Die Ökologie sowie tiefe Betriebs- und Unterhaltskosten wurden jedoch berücksichtigt.
Die Kosten konnten bei den abgerechneten Verpflichtungskrediten eingehalten werden.

In der Produktegruppe Instandhaltung / Instandsetzung wurde der bauliche Unterhalt zur langfristigen Sicherstellung der kantonalen Gebäude in der Höhe von 1,6% des Gebäudeversicherungswertes nicht erreicht. Dies ist insbesondere auf den aktuellen Gebäudebestand zurückzuführen, welcher einen grossen Teil an Neubauten und Gesamtsanierungen mit hohem Gebäudeversicherungswert beinhaltet. Der durchschnittliche Unterhaltsbedarf ist bei diesen Gebäuden in den ersten Jahren deutlich tiefer als 1,6%.

In der Produktegruppe Immobilienmanagement konnten mit der erfolgreichen Umweltzertifizierung und der Durchführung von Qualitätsverfahren bei der Immobilienentwicklung die Zielsetzungen eingehalten werden.

Die Kundenzufriedenheit ist generell leicht unter den etwas hoch gesteckten Zielen ausgefallen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo schliesst um Fr. 326'000.-- tiefer ab als budgetiert, was einer Abweichung von 1,35% zum Voranschlag entspricht. Den nicht zweckgebundenen Reserven werden Fr. 207'000.-- zugewiesen.

Die Abweichungen in den Produktegruppen können wie folgt begründet werden:

Neubauten / Umbauten / Sanierung:
Aufgrund von Verzögerungen bei Projektvorhaben und wegen einer 4-monatigen unbesetzten Stelle wurden in dieser Produktegruppe weniger Leistungsstunden aufgebracht als vorgesehen, was zu einem Minderaufwand von Fr. 180'000.-- führte.

Instandhaltung / Instandsetzung:
Bei diversen Liegenschaften im Finanzvermögen wie z. B. Allerheiligenberg, Hägendorf, Kapuzinerkloster, Solothurn, und Königshof, Rüttenen, wurden vermehrt bauliche Sofortmassnahmen notwendig. Zudem musste in verschiedenen Verwaltungsgebäuden im Bereich Sicherheit und Brandschutz nachgerüstet werden, was insgesamt zu einem Mehraufwand bei den Sofortmassnahmen von Fr. 547'000.-- führte.

Immobilienmanagement:
Der Mehrertrag von Fr. 977'000.-- setzt sich aus verschiedenen Abweichungen zusammen:
Aufwandminderungen ergaben sich insbesondere bei den Energiekosten sowie den Nebenkosten in Mietgebäuden, welche in diesem Jahr tiefer ausfielen als budgetiert.
Die grössten Mehrerträge begründen sich wie folgt: Aufgrund der Einführung des SAP Immobilienbewirtschaftungs-Systems ergab sich ein Wechsel bei der Abrechnung von Nebenkosten in vermieteten Objekten. Systemtechnisch erfolgte die Ertrags-Verbuchung bisher erst mit der Nebenkosten-Abrechnung; neu erfolgt sie jedoch bereits mit der Rechnungsstellung der Nebenkosten-Vorauszahlungen. Aus diesem Grund resultierte im 2018 einmalig ein doppelter Ertrag. Zudem wurde eine Heizöl-Bestandesrechnung eingeführt, wobei die Bestände einmalig als Erträge verbucht wurden.
Im Weiteren ergab sich wegen der Neubewertung des Finanzvermögens eine Aufwertung.

Ausserhalb des Globalbudgets gab es grössere Abweichungen beim Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum, weil die geplanten Verkäufe nicht realisiert werden konnten.

Bei den ausserplanmässigen Abschreibungen resultierte ein Mehraufwand von Fr. 1'222'000.--. Aufgrund der Bereinigung der Anlagenbuchhaltung infolge des SAP Projektes ReDesign mussten drei Liegenschaften abgeschrieben werden, da sie sowohl im Inventar des Hochbauamtes als auch im Inventar des Amtes für Verkehr und Tiefbau vorhanden waren.

Personal

Für den Ende März 2018 ausgetretenen Projektleiter konnte ein geeigneter Nachfolger gefunden werden, welcher seine Stelle anfangs August 2018 in einem 80%-Pensum antreten konnte.
Weiter wurden in der zweiten Jahreshälfte drei langjährige Mitarbeitende pensioniert. Für die Abteilung Objektbewirtschaftung konnte ein Datenmanager gefunden werden, welcher seine Stelle anfangs 2019 antreten wird. Die Stelle des pensionierten Leiters der Abteilung Zentrale Dienste konnte intern mit einer

langjährigen Mitarbeiterin besetzt werden.
Im Weiteren wurde aufgrund einer kleineren internen Reorganisation eine Stelle der Abteilung Objektbewirtschaftung der Abteilung Zentrale Dienste zugewiesen. Diese konnte anfangs November 2018 neu besetzt werden.
Die Kompensationsguthaben und Feriensaldos sind insbesondere bei Personen mit Leitungsfunktionen nach wie vor hoch.

2. Tätigkeitsbericht

Auf dem Attisholzareal wurden durch das Hochbauamt zahlreiche Teilprojekte wie Uferpark, Erschliessungen, Leitungsverlegungen, Renaturierungen etc. intensiv bearbeitet. Diese Vorhaben sind Bestandteil der getroffenen Vereinbarungen mit der Ansiedelung der Firma Biogen.

Im Weiteren musste sich das Hochbauamt im Zusammenhang mit Immobiliengeschäften mit diversen juristischen Verfahren beschäftigen.
Aufwendig war der Mitbericht zur Ortsplanungsrevision in der Stadt Solothurn. Da der Staat Solothurn rund 10% der Grundstücksfläche in der Stadt Solothurn besitzt, galt es seine Interessen zu wahren.

Ausserdem wurde im Berichtsjahr das Aufrechterhaltungsaudit im Umwelt- und Qualitätsmanagement durchgeführt und bestanden.

Im Hinblick auf die Entwicklung der Digitalisierung im Immobilienbereich wurde intern das Projekt Datenmanagementsystem gestartet. In einem ersten Schritt wurden rund 500 Objektordner digital erfasst.
Auch nach der Einführung des SAP-ReDesign musste nach wie vor viel Aufwand für den reibungslosen produktiven Einsatz geleistet werden.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Neubauten / Umbauten / Sanierung

Produkte: Neubauten, Umbauten, Sanierung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Optimierung des Verhältnisses von betrieblicher, architektonischer und ökologischer Qualität zu Bau-, Betriebs- und Unterhaltungskosten von Grossprojekten**								
111	Für Um- und Neubauten über 5 Mio. Fr. werden Qualitätsverfahren durchgeführt	(>) %	100	100	100	**80**	-20	-20.0%	⊡
12	**Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit bei Neubauten, Umbauten und Sanierungen**								
121	Jährliche Kundenbefragung zur Produktequalität "Neubau/Umbau" (Anteil Bewertungen gut - sehr gut)	(>) %	98	90	95	**92**	-3	-3.2%	
13	**Einhaltung der Kostenvorgaben (teuerungsbereinigt) bei abgerechneten Verpflichtungskrediten**								
131	Kosteneinhaltung der abgerechneten Verpflichtungskredite	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
14	**Projektstand der Grossprojekte gemäss Mehrjahresplanung des RR**								
141	b) Neubau Kaufmännische Berufsschule Solothurn	(>) %	100	100					
142	a) Neubau Bürgerspital Solothurn Haus 1	(>) %							
143	b) Neubau Bürgerspital Solothurn Haus 1	(>) %	25	45	55	**60**	5	9.1%	
144	a) Neubau Bürgerspital Solothurn Haus 2	(>) %			50	**5**	-45	-90.0%	-
145	b) Neubau Bürgerspital Solothurn Haus 2	(>) %							
146	a) Gesamtsanierung Kantonsschule Olten	(>) %	100	100					
147	b) Gesamtsanierung Kantonsschule Olten	(>) %	10	25	50	**50**	0	0.0%	
148	a) Ersatzbauten Wallierhof Gutsbetrieb	(>) %		100					
149	b) Ersatzbauten Wallierhof Gutsbetrieb	(>) %		55	100	**100**	0	0.0%	
1410	a) Ausbau Werkhof Wangen b. Olten	(>) %		50					
1411	b) Ausbau Werkhof Wangen b. Olten	(>) %		0	80	**0**	-80	-100.0%	-
1412	a) Sanierung und Umnutzung Rosengarten	(>) %	20	50					
1413	b) Sanierung und Umnutzung Rosengarten	(>) %		0	50	**0**	-50	-100.0%	-
1414	a) Ausbau Motorfahrzeugkontrolle Olten	(>) %		20	100	**20**	-80	-80.0%	-
1415	b) Ausbau Motorfahrzeugkontrolle Olten	(>) %		0	10	**0**	-10	-100.0%	-
1416	a) Umbau / San. Marktplatz 22 Grenchen	(>) %		80					
1417	b) Umbau / San. Marktplatz 22 Grenchen	(>) %		0	100	**100**	0	0.0%	
1418	a) Sanierung Hallenbad FHNW Solothurn	(>) %		60					
1419	b) Sanierung Hallenbad FHNW Solothurn	(>) %		0	60	**0**	-60	-100.0%	-
1420	a) Neubau Schwerverkehrszentrum Oensingen	(>) %	0	0	20	**20**	0	0.0%	
1421	b) Neubau Schwerverkehrszentrum Oensingen	(>) %							

Bemerkungen: Der Fortschritt der Grossprojekte wird in zwei Phasen dargestellt:
a) Bauprojekt
b) Realisierung

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	6	5		**19**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	1.22	1.85		**2.67**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	0	5		**31**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.00	1.12		**4.26**	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	29	39		**49**	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	36.45	67.28		**45.57**	
Vergaben im selektiven Verfahren	Anzahl	0	0		**1**	
Totalbetrag Vergaben im selektiven Verfahren	MCHF	0.00	0.00		**0.08**	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	4	3		**18**	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	0.95	1.61		**9.82**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	793	771	1'015	835	-180	-17.7%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	793	771	1'015	835	-180	-17.7%	

2 Instandhaltung / Instandsetzung

Produkte: Instandhaltung, Instandsetzung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
21	**Priorisierung des baulichen Unterhalt nach betrieblicher, wirtschaftlicher und ökologischer Sicht**							
211	Umwelt-Zertifizierung nach ISO 14001 mit jährlicher Erneuerung	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
22	**Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit der Produktequalität im baulichen Unterhalt**							
221	Kundenbefragung zur Qualität des Unterhalts (Anteil Bewertungen gut - sehr gut)	(>) %	92	92	95	**91**	-4	-4.2%
23	**Sicherstellung des baulichen Unterhaltes zur langfristigen Sicherung der kant. Gebäude (min. 1.6% des Gebäudeversicherungswertes pro Jahr)**							
231	Anteil des jährl. Unterhaltes (Instandhaltung und -setzung) am Gebäudeversicherungswert GVW	(>) %	1.4	1.2	1.2	**1.2**	0.0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	9'146	9'094	7'571	8'095	525	6.9%
Erlös	TCHF	-23	-34	-40	-18	22	-55.9%
Saldo	TCHF	9'123	9'060	7'531	8'077	547	7.3%

3 Immobilienmanagement

Produkte: Immobilienmanagement

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
31	**Optimierung der städtebaulichen und nachhaltigen Qualität bei der Entwicklung von nicht-betriebsnotwendigen Immobilien**							
311	Für Immobilienentwicklung über 5 Mio. Fr. werden Qualitätsverfahren durchgeführt	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
32	**Förderung des energiesparenden und ökologischen Betriebes der kantonalen Bauten unter Berücksichtigung der langfristigen Kosten**							
321	Umwelt-Zertifizierung nach ISO 14001 mit jährlicher Erneuerung	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
33	**Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit bezüglich des Gebäudebetriebes**							
331	Kundenbefragung zur Qualität des Gebäudebetriebes (Anteil Bewertungen "Gut" - "Sehr Gut")	(>) %	89	86	80	**77**	-3	-3.8%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Energiekennzahl Bildungsbauten: Mittelwerte (KWH pro M2 und Jahr)	Anzahl	86	59	90	**93**	3	3.4%
Energiekennzahl Bürogebäude: Mittelwerte (KWH pro M2 und Jahr)	Anzahl	98	79	102	**104**	2	2.0%
Hauptnutzfläche (HNF)	m2	338'857	263'424	265'000	**265'713**	713	0.3%
Gebäudeversicherungswert (GVW)	MCHF	1'736	1'331	1'335	**1'336**	1	0.1%
Instandhaltung (ER: Sofortmassnahmen)	CHF/m2	22	27	24	**24**	0	0.0%
Instandsetzung (IR: Planbarer Unterhalt)	CHF/m2	44	27	39	**33**	-6	-15.4%
Total Unterhalt (Instandh. + Instandsetzg.)	CHF/m2	66	54	63	**57**	-6	-9.5%

Bemerkungen: Abnahme Hauptnutzfläche 2017 infolge Verkauf Schöngrünareal inkl. Gebäude -12'400 m2 und Übertrag Gebäude an die Solothurner Spitäler AG -65'700 m2.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	-18'337	-21'020	-17'639	-18'333	-694	3.9%
Erlös	TCHF	-8'860	-7'158	-6'959	-7'242	-283	4.1%
Saldo	TCHF	-27'198	-28'178	-24'598	-25'575	-977	4.0%

Bemerkungen: Systemtechnisch erscheinen die Internen Verrechnungen immer in den Kosten. Die ausgewiesenen PG-Kosten setzen sich deshalb aus dem effektiven Aufwand (A) und den intern verrechneten Mieterträgen (IM) zusammen.
RE 16: A = 25'951 und IM = -44'288
RE 17: A = 23'404 und IM = -44'424
VA 18: A = 24'251 und IM = -41'890
RE 18: A = 23'844 und IM = -42'177
Die interne Verrechnung der Mieten wurde per 2018 dem aktuellen Marktpreis angepasst und die Bemessungsmethode wurde grundsätzlich vereinfacht.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	34'515	31'801	31'216	31'150	-65	-0.2%
Ertrag	TCHF	-8'883	-7'192	-6'999	-7'260	-261	3.7%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**25'632**	**24'610**	**24'217**	**23'891**	**-326**	**-1.3%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-42'913	-42'957	-40'269	-40'553	-284	0.7%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	-8'398	-11'155	-9'053	-9'403	-349	3.9%
Erlös	TCHF	-8'883	-7'192	-6'999	-7'260	-261	3.7%
Saldo	TCHF	-17'281	-18'347	-16'052	-16'662	-610	3.8%
1 Neubauten / Umbauten / Sanierung							
Kosten	TCHF	793	771	1'015	835	-180	-17.7%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	793	771	1'015	835	-180	-17.7%
2 Instandhaltung / Instandsetzung							
Kosten	TCHF	9'146	9'094	7'571	8'095	525	6.9%
Erlös	TCHF	-23	-34	-40	-18	22	-55.9%
Saldo	TCHF	9'123	9'060	7'531	8'077	547	7.3%
3 Immobilienmanagement							
Kosten	TCHF	-18'337	-21'020	-17'639	-18'333	-694	3.9%
Erlös	TCHF	-8'860	-7'158	-6'959	-7'242	-283	4.1%
Saldo	TCHF	-27'198	-28'178	-24'598	-25'575	-977	4.0%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			24'217'000	24'458'000	24'176'000	72'851'000
	Zusatzkredit						
	Total			**24'217'000**	**24'458'000**	**24'176'000**	**72'851'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			24'216'618	24'007'302		48'223'920
	Nachtragskredit						
	Total			**24'216'618**	**24'007'302**		**48'223'920**
Rechnung	**Total**			**23'890'722**			**23'890'722**
Reserven	Stand 1. Januar			795'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		207'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**1'002'000**			
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		59.7	63.7	63.5	**63.8**	0.3	0.4%
weiblich (Pensen)		33.0	36.9	36.8	38.4	1.6	4.4%
männlich (Pensen)		26.7	26.8	26.7	25.3	-1.4	-5.2%
Anzahl Mitarbeitende		126	137	138	129	-9	-6.5%
weiblich (Mitarbeitende)		96	107	108	100	-8	-7.4%
männlich (Mitarbeitende)		30	30	30	29	-1	-3.3%
Anzahl Lernende		3	3	5	3	-2	-40.0%
weiblich		2	3	3	3	0	0.0%
männlich		1	0	2	0	-2	-100.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	5.2	1.6	**12.4**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.1	1.0	**7.9**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.4	2.1	**2.4**
	Tage	359	331	**368**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.2	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	0	255	**72**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	0.6	**0.5**
	Tage	84	91	**81**

Bemerkungen: Personaldaten inkl. Hauswarte und Raumpflegepersonal (99 Mitarbeitende mit 36,7 Pensen)
.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Perimeterbeiträge	4	48	50	**0**	-50	-100.0%
Grenzbereinigung + Vermarchung	1	3	10	**3**	-7	-70.0%
Behindertengerechtes Bauen	60	60	60	**60**	0	0.0%
Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum	-21'330	-350	-1'450	**-173**	1'277	-88.1%
Mieterträge Spitäler	-21'508	-2'843	-2'843	**-2'955**	-112	3.9%
Mietertrag Fachhochschulen	-6'129	-5'965	-5'998	**-5'444**	554	-9.2%
Mieterträge MAZ		-577	-573	**-578**	-5	0.9%
Baurechtszinsen		-1'588	-1'567	**-1'614**	-47	3.0%
Abschreibungen	29'755	17'102	17'986	**17'576**	-410	-2.3%
Ausserplanmässige Abschreibungen	347	858		**1'222**		
Beiträge an Bund / Gemeinde	-10	-8	-10	**-8**	2	-20.0%
Wertberichtigung Sachanlagen FV	324	0	0			
Aufwertungen VV	1'281	0	0			

Bemerkungen: Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum: Die geplanten Verkäufe konnten nicht realisiert werden.
Ausserplanmässige Abschreibungen: Korrektur der Anlagenbuchhaltung; drei Liegenschaften wurden sowohl im Inventar des Hochbauamtes als auch im Inventar des Amtes für Verkehr und Tiefbau geführt.

1. Management Summary

Leistung

Bei den Investitionen betrugen die Ausgaben 84,981 Mio. Franken. Gegenüber dem Voranschlag von 93,1 Mio. Franken wurden somit 8,119 Mio. Franken (-8.7 %) weniger benötigt als geplant.
Bei den Einnahmen wurde dank den Bundessubventionen im Bildungsbereich mit 0,932 Mio. Franken ein Plus von 0,632 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag von 0,3 Mio. Franken erzielt. Insgesamt beliefen sich die Nettoinvestitionen auf 84,049 Mio. Franken.

2. Tätigkeitsbericht

Neubau Berufsbildungszentrum Solothurn: Die Bauabrechnung über den Verpflichtungskredit für den Neubau Berufsbildungszentrum in Solothurn weist einen Gesamtaufwand von brutto Fr. 24'833'431.38 bzw. netto Fr. 16'721'534.97 aus. Damit wird der genehmigte Verpflichtungskredit von 29,8 Mio. Franken um rund 5 Mio. Franken unterschritten.

Neubau Bürgerspital: Die Ausbauphase ist gut auf Kurs. Die Arbeiten vor Ort sind äusserst intensiv. Der Zahlungsbedarf 2018 wurde um 7,7 Mio. Franken überschritten, was jedoch ein gutes Zeichen für den Baufortschritt bedeutet.

Sanierung Kantonsschule Olten: Auch dieses Projekt ist auf Kurs. Nach der Fertigstellung der Fassaden wurde im grossen Trakt im Innern mit der Sanierung der Mensa, der Mediathek, der Aula und der Werkräume begonnen.

Wallierhof, Ersatzbauten Ökonomiegebäude: Die neuen Gebäude konnten termingerecht und innerhalb des Verpflichtungskredites am 17. August 2018 dem Betrieb übergeben werden. Die definitive Bauabrechnung erfolgt 2019. Der Zahlungsbedarf wurde 2018 um 0,866 Mio. Franken unterschritten.

Kauf/Umbau/Sanierung Marktplatz 22, Grenchen: Nach der anfänglichen Verzögerung durch Projektoptimierungen konnte das Projekt nun realisiert werden. Der Zahlungsbedarf wurde 2018 um 0,116 Mio. Franken unterschritten. Das Projekt ist kostenmässig auf Kurs und soll im März 2019 den Nutzern übergeben werden.

Ausbau Werkhof Wangen b. Olten: Beim Bewilligungsverfahren des Gestaltungsplanes sind Verzögerungen eingetreten. In der Zwischenzeit konnten die offenen Fragen mit der Gemeinde geklärt und das Verfahren weitergeführt werden. Aufgrund dieser Verzögerungen wurden die ursprünglich für 2018 geplanten Ausgaben von 4,5 Mio. Franken nicht getätigt.

Sanierung und Umnutzung Rosengarten: Am 9. Dezember 2018 wurde der neue Kreditbeschluss vom Kantonsrat genehmigt. Für die Umnutzungskosten von 4,6 Mio. Franken besteht noch das fakultative Referendum. Mit dem Projekt kann nun nach 2-jähriger Verspätung begonnen werden. Die ursprünglich für 2018 geplanten Ausgaben von 1,5 Mio. Franken konnten dem zu Folge nicht getätigt werden.

Kleinprojekte: Die Kleinprojekte sind grundsätzlich auf Kurs. Bei den Ausgaben 2018 wurden insgesamt 1,45 Mio. Franken weniger benötigt als geplant.

Planbarer Unterhalt: Im Berichtsjahr wurden rund 1,648 Mio. Franken weniger ausgegeben als geplant. Diverse Projekte im Planbaren Unterhalt wurden noch einmal auf ihr Kosten-Nutzenverhältnis geprüft und teilweise optimiert. Dies führte in den Projektabwicklungen zu zeitlichen Verzögerungen und 2018 zu weniger Ausgaben. Die Einnahmen fielen dank Bundessubventionen im Bildungsbereich um rund 0,325 Mio. Franken höher aus als budgetiert.

3. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes Mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle mit SGB 145/2017, Mehrjahresplanung "Hochbau" 2018-2021, vom 12.12.2017 vorgesehenen Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte		Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Neubau Berufsbildungszentrum Solothurn		**Ausgaben**	29'800	24'834	250	**675**	425	170.0%
1206		Einnahmen	-8'200	-8'112	0	-232	-232	-∞%
KRB 23.8.11	Start: 2009 Ende: 2018	Nettoinvest.	21'600	16'722	250	443	193	77.2%

Grossprojekte				Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Neubau Bürgerspital Solothurn				**Ausgaben**	340'000	179'821	49'000	**56'700**	7'700	15.7%
1149				Einnahmen	0	-70	0	-70	-70	-∞%
KRB 20.3.12	Start:	2006 Ende:	2023	Nettoinvest.	340'000	179'751	49'000	56'630	7'630	15.6%
Sanierung Kantonsschule Olten				**Ausgaben**	85'800	37'741	15'200	**14'459**	-741	-4.9%
1133				Einnahmen	0	-55	0	-17	-17	-∞%
KRB 5.12.12	Start:	2005 Ende:	2022	Nettoinvest.	85'800	37'686	15'200	14'442	-758	-5.0%
Wallierhof, Ersatzbauten Ökonomiegeb.				**Ausgaben**	4'200	3'864	2'600	**1'734**	-866	-33.3%
5460				Einnahmen	-200	-188	-200	-188	12	-6.0%
KRB 28.6.16	Start:	2017 Ende:	2018	Nettoinvest.	4'000	3'676	2'400	1'546	-854	-35.6%
Kauf/Umbau/San. Marktplatz 22, Grenchen				**Ausgaben**	4'900	3'704	1'650	**1'534**	-116	-7.0%
5503				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 30.8.16	Start:	2016 Ende:	2019	Nettoinvest.	4'900	3'704	1'650	1'534	-116	-7.0%
Ausbau Werkhof Wangen b. Olten				**Ausgaben**	7'800	77	4'500	**77**	-4'423	-98.3%
5462				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 20.3.18	Start:	2019 Ende:	2021	Nettoinvest.	7'800	77	4'500	77	-4'423	-98.3%
Sanierung und Umnutzung Rosengarten				**Ausgaben**	14'900	0	1'500	**0**	-1'500	-100.0%
5395				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 8.11.16	Start:	2019 Ende:	2022	Nettoinvest.	14'900	0	1'500	0	-1'500	-100.0%
Ausbau Motorfahrzeugkontrolle Olten				**Ausgaben**	7'700	0	600	**0**	-600	-100.0%
5450				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
	Start:	2019 Ende:	2022	Nettoinvest.	7'700	0	600	0	-600	-100.0%
Sanierung Hallenbad FHNW Solothurn				**Ausgaben**	6'500	0	2'900	**0**	-2'900	-100.0%
5505				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
	Start:	2019 Ende:	2022	Nettoinvest.	6'500	0	2'900	0	-2'900	-100.0%
Neubau SVKZ, KAPO				**Ausgaben**	2'000	0	0	**0**	0	0.0%
5508				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
	Start:	2021 Ende:	2023	Nettoinvest.	2'000	0	0	0	0	0.0%
Neubau MFK Region Nord				**Ausgaben**	5'000	0	2'000	**0**	-2'000	-100.0%
5569				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
	Start:	2022 Ende:	2023	Nettoinvest.	5'000		2'000			
Neubau Zentralgefängnis				**Ausgaben**	70'000	0	0	**0**	0	0.0%
5238				Einnahmen	-22'400	0	0	0	0	0.0%
	Start:	2023 Ende:	2027	Nettoinvest.	47'600	0	0	0	0	0.0%
Turnhallen Berufsfachschulen Solothurn				**Ausgaben**	15'000	0	0	**0**	0	0.0%
5461				Einnahmen	-5'850	0	0	0	0	0.0%
	Start:	2024 Ende:	2026	Nettoinvest.	9'150	0	0	0	0	0.0%

Jahrestranche Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben	593'600	250'041	**80'200**	**75'179**	-5'021	-6.3%
	Einnahmen	-36'650	-8'425	-200	-507	-307	153.5%
	Nettoinvest.	556'950	241'616	80'000	74'672	-5'328	-6.7%

4. Sammelverpflichtungskredit für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte der Allg.-/Bildungsbauten (< 3 Mio. Fr.), Spitalbauten (< 5 Mio. Fr.), welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahresplanung werden die einzelnen Kleinprojekte ausgewiesen.

Massnahmen des planbaren Unterhalts werden im Gegensatz zu den Kleinprojekten ohne eigentliche Projektorganisation realisiert und können in der Regel innerhalb eines Geschäftsjahres abgewickelt werden. Deshalb ist im Gegensatz zu den Kleinprojekten die Genehmigung eines Verpflichtungskredites nicht notwendig.

Kleinprojekte Beginn 2015

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	3'600	2'749	**500**	**161**	-339	-67.8%
Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
Nettoinvest.	3'600	2'749	500	161	-339	-67.8%

Kleinprojekte Beginn 2016

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	4'650	3'893	**100**	**196**	96	96.0%
Einnahmen	0	-175	0	0	0	0.0%
Nettoinvest.	4'650	3'718	100	196	96	96.0%

Kleinprojekte Beginn 2017

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	2'300	1'406	**1'600**	**733**	-867	-54.2%
Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
Nettoinvest.	2'300	1'406	1'600	733	-867	-54.2%

Kleinprojekte Beginn 2018

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	2'600	60	**400**	**60**	-340	-85.0%
Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
Nettoinvest.	2'600	60	400	60	-340	-85.0%

Kleinprojekte Beginn 2019-2021

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	0	0	**0**	**0**	0	0.0%
Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
Nettoinvest.	0		0			

Planbarer Unterhalt

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**10'300**	**8'652**	-1'648	-16.0%
Einnahmen			-100	-425	-325	325.0%
Nettoinvest.			10'200	8'227	-1'973	-19.3%

5. Total aller Kredite

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	606'750	258'149	**93'100**	**84'981**	-8'119	-8.7%
Einnahmen	-36'650	-8'600	-300	-932	-632	210.7%
Nettoinvest.	570'100	249'549	92'800	84'049	-8'751	-9.4%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktegruppenziele 2018 konnten bis auf die Zielabweichung bei der Umsetzung der Massnahmen aus dem Agglomerationsprogramm der 2. Generation erreicht werden.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo der Erfolgsrechnung Strassenbau schliesst mit Fr. 2'081'800.-- tiefer ab als budgetiert, was einer Abweichung von 6,6% zum Voranschlag entspricht. Die Abweichung ist vor allem durch die geringeren Aufwände beim Winterdienst (infolge milder Wintertage) zu begründen.

Personal

Die Fluktuationsrate ist im 2018 gegenüber den Vorjahren angestiegen, liegt aber weiterhin im üblichen Rahmen. Die Personalabgänge waren vor allem auf Pensionierungen zurückzuführen. Die Vakanzen konnten zeitnah besetzt werden.

2. Tätigkeitsbericht

Produktegruppe Planung, Projektierung und Realisierung

Strassenbau / Verkehrsplanung:
Wie 2017 konnten auch in diesem Jahr im Investitionsbereich der Voranschlagskredit im Umfang von 43,3 Mio. Franken mit 42,65 Mio. Franken zu nahezu 100% in Wert gesetzt werden.
Die Bauarbeiten der grossen Strassenbauprojekte konnten - auch dank des guten Wetters - sehr effizient ausgeführt werden. So wurden unter anderem in Gerlafingen die Hauptarbeiten der Sanierung der Kriegstettenstrasse, in Niederbuchsiten die Sanierung der Dorfstrasse und in Obergösgen die Umgestaltung im Dorfzentrum abgeschlossen. Im Weiteren wurde mit der Realisierung einer Vielzahl von Kleinprojekten die Verkehrssicherheit der Kantonsstrassen verbessert. Dazu zählen die Massnahmen an 31 Fussgängerstreifen und die Schutzbauten in Mümliswil-Ramiswil (Scheltenstrasse), in Oensingen und Winznau.
Im Rahmen der Agglomerationsprogramme AareLand, Solothurn und Basel wurden zahlreiche Projekte abgeschlossen. Unter anderem wurde in Zuchwil das Verkehrsmanagement auf der Luzernstrasse im Abschnitt Knoten Waldegg - Kreisel Mc Donalds fertiggestellt. In Subingen wurde der Abschnitt Oeschweg als wichtiger Teil des neuen Radweges Solothurn - äusseres Wasseramt erstellt. Weitere Langsamverkehrsmassnahmen wurden in Egerkingen auf der Solothurner- / Oltnerstrasse, in Winznau auf der Gösgerstrasse und in Gretzenbach im Abschnitt Unterdorf - Hasengasse realisiert.
Die Realisierung der Strassenbauarbeiten an der Scheltenstrasse verzögerte sich aufgrund von Projektoptimierungen, welche sich aus einer Überprüfung der Unterbaustabilität aufdrängten.
Es konnten total 65 Projekte abgerechnet werden.
In der Projektierung konnten unter anderem die Bauprojekte und die Erschliessungspläne in Derendingen (Kreuzplatz und Hauptstrasse), in Breitenbach, in Büsserach, in Hägendorf, in Neuendorf und in Witterswil erstellt werden.
Verkehrsdaten werden seit Jahren mittels automatischer Verkehrszähler erhoben und dienen als Grundlage für Planung und Projektierung. Dabei wurden bislang vor allem Kenndaten zum motorisierten Individualverkehr und Schwerverkehr erfasst. Im 2018 wurden neu automatische Zählstellen zur Erfassung von Fussgänger- und Radfahrerbewegungen auf den Hauptzufahrtsachsen sowie Zentren von Olten und Solothurn installiert.

Kunstbauten:
Die Bauarbeiten in Kienberg, Saalstrasse, Phase 1, sind abgeschlossen. Die Schlussabrechnung ist in Vorbereitung. Die Arbeiten der Phase 2 erfolgten termingerecht in der Bausaison 2018. Ebenso termingerecht konnten die Bauarbeiten der Phase 1 an der Passwangstrasse abgeschlossen werden. Die Projektierungen der Phase 2 betreffend Bauprojekt und für die Vorbereitungsarbeiten (Felssicherung, Schutzwaldprojekt) sind in Arbeit.
Der Baustart an den Emmebrücken in Luterbach / Zuchwil ist erfolgt. Die südliche Brücke ist abgebrochen und die Pfahlarbeiten sind termingerecht ausgeführt worden.

Spezialprojekte:
Gegenüber dem vorhandenen Vorprojekt ist der Linienführungsentscheid für den Zubringer Dornach-Aesch an die A18 weiterhin offen. Die Abklärungen für eine neue nördlich verlaufende Querung der Birs werden vorangetrieben. Nach dem Entscheid über die Linienführung stehen die weiteren Projektierungsarbeiten durch die Kantone Basel-Landschaft (Kt. BL) und Solothurn an. Dies vorausgesetzt, dass mit dem Bau des Vollanschlusses an die A18 durch den Kt. BL bis Ende 2019 begonnen wird.
Im Auftrag des UVEK erfolgte durch den Kanton die Planauflage des ASTRA-Ausführungsprojektes A1, 6-

Streifen-Ausbau Luterbach-Härkingen, in den betroffenen 11 Solothurner Gemeinden sowie den kantonalen Fachstellen.

Produktegruppe Betrieb und Instandhaltung

Die Betriebs- und Unterhaltsarbeiten konnten bis auf zwei Ausnahmen programmgemäss ausgeführt werden. Die erste Ausnahme betraf die geplante Belagssanierung der Luterbachstrasse in Zuchwil mit einem lärmdämmenden Belag (Pilotprojekt SDA 4), welche infolge der Priorisierung der Arbeiten an der Luzernstrasse zurückgestellt wurden. Eine zweite Zielabweichung ergab sich betreffend Vorarbeiten an der Bürenstrasse in Biberist, welche durch Verzögerungen im Bewilligungsverfahren zurückgestellt werden mussten.
Insgesamt wurden 15,3 km des Kantonsstrassennetzes im Rahmen des baulichen Unterhaltes instandgesetzt. Für Details und weiterführende Informationen wird auf den amtsinternen Jahresbericht des Strasseninspektorates vom 25. Januar 2019 verwiesen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen

Produkte: Planung, Realisierung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Regional und übergeordnet koordinierte Verkehrsplanung sicherstellen**								
111	Umsetzung Agglomerationsprogramme 1. Generation	(>) %	53	58	60	**60**	0	0.0%	
112	Umsetzung Agglomerationsprogramme 2. Generation	(>) %	10	15	25	**20**	-5	-20.0%	⊟
113	Umsetzung Agglomerationsprogramme 3. Generation	(>) %				**0**			
12	**Sicherstellung einer funktionstüchtigen und sicheren Verkehrsinfrastruktur**								
121	Mitteleinsatz für Erhaltungsmassnahmen, bezogen auf den Anlagewert von 2.7 Mrd. Fr.	(>) %	1.6	1.5	1.5	**1.6**	0.1	6.7%	
122	Zustandswert Fahrbahn: mit Index =<2.0 (Gut-Mittel)	(>) %	82.4	81.2	82.0	**84.8**	2.8	3.4%	
123	Zustandswert Fahrbahn: mit Index =>3.0 (Kritisch-Schlecht)	(<) %	5.0	6.3	4.5	**4.1**	-0.4	-8.9%	
124	Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 4 (Schlecht)	(<) Anz.	10.0	9.0	9.0	**9.0**	0.0	0.0%	
125	Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 5 (Alarmierend)	(<) Anz.	0.0	1.0	1.0	**0.0**	-1.0	-100.0%	⊕
126	Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 4 (Schlecht)	(<) Anz.	13.0	10.0	12.0	**11.0**	-1.0	-8.3%	
127	Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 5 (Alarmierend)	(<) Anz.	0.0	1.0	1.0	**0.0**	-1.0	-100.0%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Dienstleistungsaufträge: Vergaben > Fr. 2'500.--	Anzahl	466	441		**241**	
Bauleistungsaufträge: Vergaben > Fr. 2'500.--	Anzahl	582	560		**349**	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	47	38		**30**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	8.63	6.85		**5.53**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	21	12		**19**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	5.07	3.78		**4.42**	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	19	16		**22**	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	19.31	15.00		**32.48**	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl		4		**3**	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF		1.18		**1.69**	
Dienstleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500.-	MCHF	10	9		**11**	
Bauleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500.-	MCHF	37	32		**46**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	6'801	6'242	6'648	6'402	-246	-3.7%	
Erlös	TCHF	-80	-57	-58	-39	19	-32.0%	
Saldo	TCHF	6'721	6'185	6'590	6'363	-228	-3.5%	

2 Betrieb / Instandhaltung Kantonsstrassen

Produkte: Betrieblicher Unterhalt, Instandhaltung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Betriebsbereitschaft der Strasseninfrastruktur sicherstellen**								
211	Befahrbarkeit dauernd sichergestellt oder Umfahrung vorhanden (Ausnahme: Naturereignisse, Spezialbewilligungen Polizei)	(>) %	100.0	100.0	100.0	**100.0**	0.0	0.0%	
22	**Werterhaltung des kantonalen Strassennetzes sicherstellen**								
221	Anteil "Instandhaltungskilometer" bezogen auf Gesamtnetz	(>) %	3.4	3.2	2.8	**2.5**	-0.3	-10.7%	⊡

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Betrieblicher Unterhalt Kantonsstrassen	(<) CHF/k	24'500	25'900		**27'400**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	26'321	28'070	28'070	26'672	-1'398	-5.0%	
Erlös	TCHF	-3'083	-3'195	-2'881	-3'337	-456	15.8%	
Saldo	TCHF	23'239	24'875	25'190	23'335	-1'854	-7.4%	

Bemerkungen: 211 Ausnahme: Naturereignisse, Spezialbewilligungen Polizei, etc.

Strassenbaufonds

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	18'863	32'413	51'830	51'829	-1	-0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**69'967**	**70'410**	**68'927**	**70'085**	**1'158**	**1.7%**
Bestandesänderung (Abschreibungen-Nettoinvestitionen)	TCHF	-7'885	-7'488	-14'775	-6'824	7'951	-53.8%
Erlös	TCHF	-91'402	-97'314	-95'379	-97'396	-2'017	2.1%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	21'435	26'904	26'452	27'311	859	3.2%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	32'413	51'829	63'507	72'316	8'809	13.9%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
- Entnahme,+Einlage (manuell)_1	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	30'958	31'903	32'175	30'583	-1'592	-4.9%	
Ertrag	TCHF	-3'163	-3'252	-2'939	-3'376	-438	14.9%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**27'795**	**28'651**	**29'236**	**27'206**	**-2'030**	**-6.9%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'165	2'409	2'544	2'492	-52	-2.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	33'123	34'313	34'718	33'074	-1'644	-4.7%	
Erlös	TCHF	-3'163	-3'252	-2'939	-3'376	-438	14.9%	
Saldo	TCHF	29'960	31'060	31'780	29'698	-2'082	-6.6%	
1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen								
Kosten	TCHF	6'801	6'242	6'648	6'402	-246	-3.7%	
Erlös	TCHF	-80	-57	-58	-39	19	-32.0%	
Saldo	TCHF	6'721	6'185	6'590	6'363	-228	-3.5%	
2 Betrieb / Instandhaltung Kantonsstrassen								
Kosten	TCHF	26'321	28'070	28'070	26'672	-1'398	-5.0%	
Erlös	TCHF	-3'083	-3'195	-2'881	-3'337	-456	15.8%	
Saldo	TCHF	23'239	24'875	25'190	23'335	-1'854	-7.4%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

		Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		29'236'000	29'816'000	29'904'000	88'956'000
	Zusatzkredit					
	Total		**29'236'000**	**29'816'000**	**29'904'000**	**88'956'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		29'236'322	29'492'196		58'728'518
	Nachtragskredit					
	Total		**29'236'322**	**29'492'196**		**58'728'518**
Rechnung	**Total**		**27'206'473**			**27'206'473**
Reserven	Stand 1. Januar		290'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**290'000**			
	Stand 1. Januar		250'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	-250'000			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**			

Bemerkungen: Die zweckgebundenen Reserven für das Projekt Seewen, Bürenstrasse, werden aufgelöst. Die Ausführung des Projektes konnte im 2018 im Rahmen des baulichen Unterhaltes ausgeführt werden.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		118.2	117.4	120.6	**117.5**	-3.1	-2.6%
weiblich (Pensen)		13.4	12.3	12.3	12.3	0.0	0.2%
männlich (Pensen)		104.8	105.1	108.3	105.2	-3.1	-2.9%
Anzahl Mitarbeitende		128	124	127	124	-3	-2.4%
weiblich (Mitarbeitende)		18	17	17	17	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		110	107	110	107	-3	-2.7%
Anzahl Lernende		3	3	3	2	-1	-33.3%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		2	2	2	1	-1	-50.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	1.7	2.6	**6.4**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.0	3.0	**7.6**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	4.0	3.7	**5.5**
	Tage	1'174	1'057	**1'582**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	325	91	**35**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.6	1.4	**0.8**
	Tage	468	393	**217**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Motorfahrzeugsteuer		-48'042	-48'428	-47'417	**-48'842**	-1'425	3.0%
Motorfahrzeugsteuer GVP		-9'354	-9'457	-9'169	**-9'514**	-345	3.8%
Treibstoffzollanteil		-8'583	-8'575	-8'743	**-8'299**	444	-5.1%
LSVA		-6'157	-13'702	-12'588	**-13'390**	-802	6.4%
Globalbeiträge Hauptstrassen		-2'367	-2'328	-2'350	**-2'249**	101	-4.3%

1. Management Summary

Finanzen

Voranschlagskredit
Für das Jahr 2018 wurden insgesamt Ausgaben von Fr. 43’300’000.--, Einnahmen von Fr. 13’696’800.-- und Nettoinvestitionen von Fr. 29’603’200.-- genehmigt.

Die Rechnung 2018 schliesst mit Ausgaben von Fr. 42’653’300.--, Einnahmen von Fr. 11’594’300.-- und Nettoinvestitionen von Fr. 31’059’000.-- ab.

Abweichungsbegründung:
Die Unterschreitung des Voranschlagskredites beträgt lediglich 1,5%.
Bei der Entlastung Region Olten ERO ergaben sich vor allem beim Projekt Aarburgerstrasse - Bahnhofquai geringere Ausgaben, da das Vorhaben durch Einsprachen verzögert und ein Entscheid des Verwaltungsgerichtes noch hängig ist.
Bei der Langsamverkehrsunterführung Rickenbach wurden unter anderem nach Projektabschluss die Kosten der SBB betreffend Bauwerkserhaltung in Rechnung gestellt.
Beim Projekt Saalstrasse in Kienberg stehen höhere Ausgaben der Phase 1 geringeren Ausgaben der Phase 2 gegenüber, was insbesondere auf verzögerte Abrechnungen zurückzuführen ist.
Projektverzögerungen (u.a. längere Submissionsphase, Projektoptimierungen) führten dazu, dass die Ausgaben beim Projekt Scheltenstrasse in Mümliswil-Ramiswil nur halb so hoch ausfallen wie budgetiert.

Verpflichtungskredite
Die bewilligten Verpflichtungskredite können allesamt eingehalten werden. Es sind keine Überschreitungen zu erwarten.

2. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> Fr. 3 Mio.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorhanden sind, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Nettoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle bereits genehmigten sowie die in den nächsten Jahren vorgesehenen Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Olten, Entlastung Region Olten	**Ausgaben**	317'200	281'005	4'500	**1'469**	-3'031	-67.4%
1155	Einnahmen	-188'300	-171'547	-2'500	-1'500	1'000	-40.0%
2TK.00342/KRB 14.5.08 Start: 2008 Ende: 2021	Nettoinvest.	128'900	109'458	2'000	-31	-2'031	-101.6%
Wangen b.O. Instandsetzung Viadukt	**Ausgaben**	10'000	7'829	0	**70**	70	∞%
5476	Einnahmen	-1'246	-1'291	0	0	0	0.0%
2TK.00284/KRB 2.12.08 Start: 2006 Ende: 2018	Nettoinvest.	8'754	6'538	0	70	70	∞%
Olten Winznau, Rankwoogbrücke	**Ausgaben**	9'500	6'886	0	**5**	5	∞%
5458	Einnahmen	-2'052	-1'735	0	-21	-21	-∞%
2TK.00347/KRB 2.12.08 Start: 2009 Ende: 2017	Nettoinvest.	7'448	5'151	0	-16	-16	-∞%
Obergösgen, Ersatz Kanalbrücke	**Ausgaben**	5'000	3'978	0	**0**	0	0.0%
	Einnahmen	-1'750	-438	0	-148	-148	-∞%
2TK. 00639/KRB 6.12.11 Start: 2012 Ende: 2018	Nettoinvest.	3'250	3'540	0	-148	-148	-∞%
Rickenbach Langsamverkehrsunterführung	**Ausgaben**	7'700	6'684	0	**600**	600	∞%
5251	Einnahmen	-2'000	-934	0	0	0	0.0%
2TK.00707/KRB 4.12.12 Start: 2013 Ende: 2018	Nettoinvest.	5'700	5'750	0	600	600	∞%
Seewen Ortsdurchfahrt und Busumsteigeanlage	**Ausgaben**	4'625	2'544	50	**132**	82	164.0%
	Einnahmen	-947	-558	-4	0	4	-100.0%
2TK.00709/KRB 27.8.13 Start: 2013 Ende: 2018	Nettoinvest.	3'678	1'986	46	132	86	187.0%
Kienberg, Saalstrasse, Gesamtsan. Phase 1	**Ausgaben**	8'100	7'013	149	**743**	594	398.7%
5157	Einnahmen	-330	-264	-9	-10	-1	11.1%
3TK.01075/KRB 10.12.13 Start: 2014 Ende: 2018	Nettoinvest.	7'770	6'749	140	733	593	423.6%
Kienberg, Saalstrasse, Gesamtsan. Phase 2	**Ausgaben**	9'500	667	2'500	**667**	-1'833	-73.3%
	Einnahmen	-340	-39	-98	-39	59	-60.2%
3TK.01334/KRB 0189 vom Start: 2018 Ende: 2023	Nettoinvest.	9'160	628	2'402	628	-1'774	-73.9%
Mümliswil-Ramiswil, Passwangstrasse, Phase 1	**Ausgaben**	21'500	17'680	5'700	**4'373**	-1'327	-23.3%
5145	Einnahmen	-1'095	-1'084	-269	-637	-368	136.8%
3TK.01076/KRB 10.12.13 Start: 2015 Ende: 2019	Nettoinvest.	20'405	16'596	5'431	3'736	-1'695	-31.2%
Riedholz, Wilihofbrücke	**Ausgaben**	6'500	4'918	0	**27**	27	∞%
5150	Einnahmen	-1'206	-913	-99	28	127	-128.3%
3TK.01077/KRB 10.12.13 Start: 2014 Ende: 2018	Nettoinvest.	5'294	4'005	-99	55	154	-155.6%

Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Zuchwil Luzernstr., Instands. SBB Überf. Aarmatt	**Ausgaben**	12'000	8'001	0	**26**	26	∞%
5319	Einnahmen	-1'230	-833	0	35	35	∞%
3TK.1078/KRB 10.12.13 Start: 2014 Ende: 2018	Nettoinvest.	10'770	7'168	0	61	61	∞%
Eppenberg-Wöschnau, SBB-Überführung	**Ausgaben**	4'200	2'366	0	**-2**	-2	-∞%
5148	Einnahmen	-164	-89	-1	0	1	-100.0%
3TK.01146/KRB 9.12.14 Start: 2015 Ende: 2018	Nettoinvest.	4'036	2'277	-1	-2	-1	100.0%
Luterbach, Emmebrücken	**Ausgaben**	8'000	1'255	1'000	**1'255**	255	25.5%
	Einnahmen	-1'053	-105	-197	-105	92	-46.7%
3TK.01284/KRB 8.11.17 Start: 2018 Ende: 2021	Nettoinvest.	6'947	1'150	803	1'150	347	43.2%
Mümliswil-Ramiswil, Scheltenstrasse	**Ausgaben**	5'400	1'163	2'200	**1'163**	-1'037	-47.1%
5562	Einnahmen	-1'760	-21	-87	-21	66	-75.9%
3TK.01285/KRB 10.12.17 Start: 2018 Ende: 2021	Nettoinvest.	3'640	1'142	2'113	1'142	-971	-46.0%

Jahrestranche Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben	429'225	351'989	**16'099**	**10'528**	-5'571	-34.6%
	Einnahmen	-203'473	-179'851	-3'264	-2'418	846	-25.9%
	Nettoinvest.	225'752	172'138	12'835	8'110	-4'725	-36.8%

3. Sammelverpflichtungskredit für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< Fr. 3 Mio.) welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahrsplanung werden die Kleinprojekte einzeln ausgewiesen.

Kleinprojekte Beginn 2009

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	74'930	58'983	**558**	**244**	-314	-56.3%
Einnahmen	-24'709	-17'821	-170	-321	-151	88.8%
Nettoinvest.	50'221	41'162	388	-77	-465	-119.8%

Kleinprojekte Beginn 2010

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	32'310	24'288	**769**	**544**	-225	-29.3%
Einnahmen	-8'371	-6'515	-236	-124	112	-47.5%
Nettoinvest.	23'939	17'773	533	420	-113	-21.2%

Kleinprojekte Beginn 2011

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	86'800	53'193	**3'574**	**6'010**	2'436	68.2%
Einnahmen	-29'137	-14'497	-1'277	-2'321	-1'044	81.8%
Nettoinvest.	57'663	38'696	2'297	3'689	1'392	60.6%

Kleinprojekte Beginn 2012

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	50'900	28'240	**2'485**	**3'894**	1'409	56.7%
Einnahmen	-17'677	-8'071	-976	-1'176	-200	20.5%
Nettoinvest.	33'223	20'169	1'509	2'718	1'209	80.1%

Kleinprojekte Beginn 2013

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	18'571	13'205	**321**	**312**	-9	-2.8%
Einnahmen	-4'887	-3'167	-103	-36	67	-65.0%
Nettoinvest.	13'684	10'038	218	276	58	26.6%

Kleinprojekte Beginn 2014

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	24'541	18'239	**363**	**545**	182	50.1%
Einnahmen	-6'751	-5'176	-191	-384	-193	101.0%
Nettoinvest.	17'790	13'063	172	161	-11	-6.4%

Kleinprojekte Beginn 2015

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	19'975	11'057	**1'647**	**950**	-697	-42.3%
Einnahmen	-6'018	-2'562	-700	-237	463	-66.1%
Nettoinvest.	13'957	8'495	947	713	-234	-24.7%

Kleinprojekte Beginn 2016

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	40'931	27'001	**2'979**	**4'628**	1'649	55.4%
Einnahmen	-11'819	-8'029	-1'688	-1'060	628	-37.2%
Nettoinvest.	29'112	18'972	1'291	3'568	2'277	176.4%

Kleinprojekte Beginn 2017

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	31'000	16'853	**5'649**	**9'321**	3'672	65.0%
Einnahmen	-9'561	-4'797	-2'503	-2'386	117	-4.7%
Nettoinvest.	21'439	12'056	3'146	6'935	3'789	120.4%

Kleinprojekte Beginn 2018

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	35'000	5'677	**8'856**	**5'677**	-3'179	-35.9%
Einnahmen	-9'193	-1'131	-2'589	-1'131	1'458	-56.3%
Nettoinvest.	25'807	4'546	6'267	4'546	-1'721	-27.5%

4. Total aller Kredite

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	844'183	608'725	**43'300**	**42'653**	-647	-1.5%
Einnahmen	-331'596	-251'617	-13'697	-11'594	2'103	-15.4%
Nettoinvest.	512'587	357'108	29'603	31'059	1'456	4.9%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele 2018 wurden erreicht.

Der Kanton Solothurn verfügt über ein gut ausgebautes und attraktives Angebot im öffentlichen Verkehr. Wie die Umfrage zum Thema Kundenzufriedenheit im Jahr 2017 zeigte, sind die Kundinnen und Kunden mit dem öffentlichen Verkehr zufrieden bis sehr zufrieden.

Der Kostendeckungsgrad blieb stabil und betrug im Jahr 2018 53,4%.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo 2018 schliesst gegenüber dem Voranschlag um Fr. 1'716'000.-- besser ab. Dies entspricht einer Abweichung von 5,0%.

Folgende Gründe führten zu tieferen als budgetierten Kosten:

Die Abgeltungsbeiträge an die Transportunternehmen und die Tarifverbunde fielen tiefer aus als budgetiert. Die als Basis für die Budgetierung dienenden Kostenschätzungen der Transportunternehmen gingen von höheren Abgeltungsbeträgen aus, als schlussendlich offeriert wurden und in den Angebotsvereinbarungen vereinbart werden konnten.

Ein weiterer Grund für den besseren Abschluss ist, dass dem Bund 2018 mehr Geld für die Finanzierung des regionalen öffentlichen Verkehrs zur Verfügung stand und er seinen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen konnte. Im Voranschlag 2018 ging man aufgrund der Angaben des Bundesamtes für Verkehr noch von rund 1 Mio. Franken Kantonsquotenüberschreitung aus.

Minderausgaben fielen auch bei externen Gutachten und Expertisen an, da mehr Arbeiten intern erledigt werden konnten und nicht mehr an externe Firmen vergeben werden mussten.

Personal

Der Personal- / Pensenbestand hat sich um 0.6 Pensen erhöht. Dabei handelt es sich um eine Verschiebung aus dem Globalbudget Strassenbau in den Öffentlichen Verkehr innerhalb des Amtes für Verkehr und Tiefbau.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Öffentlicher Verkehr

Produkte: - ÖV-Planungen
- Betriebswirschaft und Finanzen ÖV

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
11	**Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Verkehrs**							
111	Umsetzung neuer ÖV-Angebote	(>) %	0.0	0.0	0.0	**0.0**	0.0	0.0%
112	Kundenzufriedenheit Bahn	(>) Index	0.0	77.0	0.0	**0.0**	0.0	0.0%
113	Kundenzufriedenheit Bus	(>) Index	0.0	73.0	0.0	**0.0**	0.0	0.0%
	Bem.: Die Umfragen zum Thema Kundenzufriedenheit werden im 2-Jahres Rhythmus durchgeführt, die nächste Befragung findet 2019 statt.							
12	**Optimaler Einsatz der finanziellen Mittel**							
121	Kostendeckungsgrad ohne Versuchsbetriebe	(>) %	52.9	53.5	52.0	**53.4**	1.4	2.7%

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
	Gewichtete Haltestellenabfahrten	Anzahl	62'396	62'789	62'800	**64'173**	1'373	2.2%
	Abgeltungen an Transportunternehmungen	(>) MCHF	41.4	41.9	44.4	**42.7**	-1.7	-3.8%
	Tarifverbundbeiträge	(>) MCHF	4.3	4.0	4.5	**3.8**	-0.7	-15.6%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	48'775	48'768	52'047	49'467	-2'580	-5.0%
	Erlös	TCHF	-17'565	-16'167	-17'609	-16'745	864	-4.9%
	Saldo	TCHF	31'210	32'601	34'438	32'722	-1'716	-5.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	48'717	48'704	51'981	49'403	-2'578	-5.0%
Ertrag	TCHF	-17'565	-16'167	-17'609	-16'745	864	-4.9%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**31'152**	**32'537**	**34'372**	**32'658**	**-1'714**	**-5.0%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	58	64	67	65	-2	-3.4%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	48'775	48'768	52'047	49'467	-2'580	-5.0%
Erlös	TCHF	-17'565	-16'167	-17'609	-16'745	864	-4.9%
Saldo	TCHF	31'210	32'601	34'438	32'722	-1'716	-5.0%
1 Öffentlicher Verkehr							
Kosten	TCHF	48'775	48'768	52'047	49'467	-2'580	-5.0%
Erlös	TCHF	-17'565	-16'167	-17'609	-16'745	864	-4.9%
Saldo	TCHF	31'210	32'601	34'438	32'722	-1'716	-5.0%

4. Verpflichtungskredit

			Jahre der GB-Periode 2018-2019		
		Schweizer Franken	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		34'372'000	35'156'000	69'528'000
	Zusatzkredit				
	Total		**34'372'000**	**35'156'000**	**69'528'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		34'371'736	35'172'065	69'543'801
	Nachtragskredit				
	Total		**34'371'736**	**35'172'065**	**69'543'801**
Rechnung	**Total**		**32'657'679**		**32'657'679**
Reserven	Stand 1. Januar		125'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**125'000**		
	Stand 1. Januar		0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**		

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		3.4	3.9	3.8	**4.5**	0.7	18.4%
weiblich (Pensen)		0.9	0.9	0.9	0.9	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		2.5	3.0	2.9	3.6	0.7	24.1%
Anzahl Mitarbeitende		4	5	4	5	1	25.0%
weiblich (Mitarbeitende)		1	1	1	1	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		3	4	3	4	1	33.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	26.5	0.0	**0.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.9	0.0	**0.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.9	0.2	**1.2**
	Tage	16	2	**13**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	3.8	2.5	**0.7**
	Tage	32	24	**8**

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Abschreibungen Investitionsbeiträge ÖV	50	-27	150	**10**	-141	-93.7%
FABI Beiträge netto	6'135	6'148	6'782	**6'771**	-11	-0.2%
Investitionen						
Nettoinvestitionen Öffentlicher Verkehr	558	-953	-720	**-855**	-135	18.8%

Bemerkungen: Abschreibungen: Die Position betrifft die Kostenbeteiligung am Bauprojekt Doppelspurausbau Laufental, welche mit SGB 0202/2016 vom Kantonsrat genehmigt wurde. Der Start des Bauprojektes war ursprünglich für Anfang 2018 geplant, startet nun aber erst 2019. 2018 fielen deshalb nur Abschlusskosten für das (ebenfalls verzögerte) Vorprojekt an.
Nettoinvestitionen: Nach der Einführung von FABI per 01.01.2016 entfallen die Ausgaben für Investitionen sowie für bedingt rückzahlbare Darlehen. Es werden nur noch die Zahlungen der Transportunternehmen für die rückzahlbaren Darlehen verbucht, weshalb die Nettoinvestitionen negativ sind.

1. Management Summary

Leistung

Der Fahrzeugbestand hat um 2'397 Fahrzeug gegenüber der Rechnung 2017 zugenommen. Die budgetierte Anzahl wurde knapp überschritten. Bei den Fahrzeugprüfungen machte sich bemerkbar, dass Ende März 2018 zwei Verkehrsexperten in Pension gingen. Ein Verkehrsexperte konnte per Mai 2018 angestellt werden. Dieser musste zuerst intern ausgebildet werden und besuchte ab September 2018 die externe Ausbildung. Der zweite Verkehrsexperte konnte per November 2018 angestellt werden und musste ebenfalls zuerst intern ausgebildet werden. Dazu besuchten ab September 2018 4 Verkehrsexperten die Grundausbildung für die Abnahme von Führerprüfungen. Die Anzahl ausgestellter Führerausweise hat den Voranschlag deutlich übertroffen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 441'300.-- übertroffen. Leider waren wegen personellen Vakanzen und Ausbildungen von Experten die Erträge im Bereich technische Verkehrssicherheit und Einlösungen unter dem Voranschlag. Im Bereich der Abgaben Kontrollschilder und der Entscheidgebühren der Administrativmassnahmen lagen die Erträge über dem Voranschlag.

Die Motorfahrzeugsteuern konnten im Rechnungsjahr um Fr. 437'000.-- gegenüber dem Rechnungsjahr 2017 gesteigert werden.

Personal

Der für die Prüfstelle Laufen vorgesehenen Verkehrsexperten wurde auf Grund der Änderungen im Projekt Ersatzstandort Prüfstelle Laufen noch nicht angestellt. Zwei weitere Vakanzen der Prüfstelle Olten (Verkehrsexperten) konnten erst im Laufe des Rechnungsjahres angestellt werden.

2. Tätigkeitsbericht

Automatische Umwandlung der Führerausweise auf Probe in unbefristete Führerausweise

Seit dem 1. Januar 2018 werden die Führerausweise auf Probe automatisch in unbefristete Führerausweise im Kreditkartenformat umgewandelt. Neulenkerinnen und Neulenker müssen keine Bestätigung der absolvierten Weiterausbildungskurse und kein schriftliches Gesuch mehr einreichen. Den unbefristeten Führerausweis erhalten die Neulenkerinnen und Neulenker frühestens einen Monat vor dem Ablaufdatum des Führerausweises auf Probe nach Erfüllung aller gesetzlichen Bedingungen zugestellt.

Ersatzstandorte für die Prüfstellen Olten und Laufen

Die Abklärungen betreffend dem Ersatzstandort für die Prüfstelle Olten konnten mit den Busbetrieben Olten-Gösgen-Gäu (BOGG) weiter vorangetrieben werden. Die räumlichen Bedürfnisse der Motorfahrzeugkontrolle (MFK) sind soweit konkretisiert, dass ein Entwurf eines möglichen Mietvertrags erarbeitet werden konnte. Die Doppelnutzung der Hallen der BOGG (Einstellen der Busse in der Nacht) mit den Bedürfnissen der MFK (Nutzung der Hallen tagsüber) ist nach wie vor eine optimale Lösung. Die entsprechende Botschaft mit Entwurf für den Kantonsrat ist in der Ausarbeitung und soll dem Regierungsrat in der 1. Hälfte 2019 vorgelegt werden.

Die Vermieterin der Räumlichkeiten der MFK Prüfstelle Laufen ist seit dem Frühjahr 2017 neu die Firma Bischag AG. Die Bischag AG hat ihren Geschäftssitz von Büsserach nach Laufen verlegt. Ihre Bedürfnisse schränken den Betrieb der MFK Prüfstelle Laufen zusehends ein. Eine Erweiterung der Prüfkapazitäten ist in Laufen nicht möglich. In diesem Zusammenhang wurde in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt (HBA) weiter nach alternativen Standorten gesucht. Der Landbedarf für einen Ersatz der Prüfstelle Laufen beträgt inkl. Umgebung rund 6'000 m2. Es liegt ein Angebot für die Miete einer bestehenden Halle in Breitenbach vor. Dabei handelt sich um eine Umnutzung. Der Standort soll im Jahr 2019 definitiv gesichert werden.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Prüfungen und Kontrollen

Produkte: technische, praktische und theoretische Prüfungen, Kontrollfahrten, Inspektionen, technische Abklärungen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Betriebssichere Fahrzeuge gewährleistet**								
111	Anteil der geprüften Fahrzeuge 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht	(>) %	89	95	95	**96**	1	1.5%	
112	ISO/IEC 17020 Akkreditierung	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
12	**Gut ausgebildete Fahrzeug- und Führerprüfer gewährleistet**								
121	Ausbildungstage Verkehrsexperten	(>) Tage	3.0	3.0	3.0	**3.0**	0.0	0.0%	
122	Jeder Experte wird zweimal pro Jahr inspiziert	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Fahrzeugbestand	Anzahl	216'610	218'893	221'000	**221'290**	290	0.1%
Technische Fahrzeugprüfungen Gesamt	Anzahl	68'871	71'308	72'000	**66'478**	-5'522	-7.7%
- davon leichte Motorwagen < 3'500 kg	Anzahl	53'835	58'344	60'000	**53'459**	-6'541	-10.9%
- davon schwere Motorwagen > 3'500 kg	Anzahl	6'112	6'096	6'000	**6'425**	425	7.1%
- davon Motorräder	Anzahl	8'924	6'868	6'000	**6'594**	594	9.9%
Führerprüfungen	Anzahl	13'130	13'312	13'000	**13'728**	728	5.6%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	8'094	8'123	7'955	7'610	-345	-4.3%	
Erlös	TCHF	-6'300	-6'390	-6'197	-6'086	111	-1.8%	
Saldo	TCHF	1'794	1'733	1'758	1'524	-234	-13.3%	

2 Zulassungen und Ausweise

Produkte: Ausweise, Zulassungen, Administrativmassnahmen, Kontrollschilder

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Hohe Verkehrssicherheit bei den über 70-Jährigen**								
211	Anteil fristgerechter Aufgebote zur verkehrsmedizinischen Kontrolluntersuchung bei über 70-Jährigen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
22	**Administrativmassnahmen vollzogen**								
221	Anteil gutgeheissene Beschwerden bei Verfügungen im Adminstrativmassnahmenbereich	(<) %	0.03	0.06	0.10	**0.07**	-0.03	-30.0%	⊕

Bemerkungen: Im Jahr 2018 hat die Administrativbehörde 8'986 Verfügungen erlassen. 86 Verfügungen sind mittels Beschwerde beim Verwaltungsgericht angefochten worden. Lediglich in 6 Fällen sind die Beschwerden gutgeheissen worden.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Erhaltene Arztzeugnisse der über 70-Jährigen	Prozent	101	96	93	**104**	11	11.3%
Verfügungen der Administrativbehörde	Anzahl	8'077	8'717	7'600	**8'986**	1'386	18.2%
Lernfahrausweise	Anzahl	6'142	6'198	6'000	**6'445**	445	7.4%
Führerausweise	Anzahl	17'012	17'191	15'500	**17'375**	1'875	12.1%
Fahrzeugausweise	Anzahl	64'540	69'532	68'000	**67'115**	-885	-1.3%
Kontrollschilder	Anzahl	23'140	23'347	18'000	**23'167**	5'167	28.7%
Führerausweisentzüge	Anzahl	2'334	2'493	2'400	**2'508**	108	4.5%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	8'202	8'894	9'025	8'633	-392	-4.3%	
Erlös	TCHF	-9'620	-10'076	-9'691	-10'022	-331	3.4%	
Saldo	TCHF	-1'418	-1'182	-666	-1'389	-723	108.5%	

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Schifffahrt, Sonderbewilligungen, Erhebung der Verkehrssteuern, Provisionen, Cafeteria

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
31	**Betriebssichere Schiffe gewährleistet**								
311	Anteil der geprüften Schiffe 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht	(>) %		94	95	**97**	2	1.6%	
32	**Geringe Debitorenverluste aufgrund Uneinbringlichkeit**								
321	Anteil abgeschriebener Forderungen am Gesamtvolumen	(<) %	0.4	0.4	0.5	**0.3**	-0.2	-42.0%	⊕

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
	Schiffsbestand	Anzahl	922	922	850	**956**	106	12.5%
	Schiffsprüfungen	Anzahl	359	468	200	**389**	189	94.5%
	Schiffs-Führerprüfungen	Anzahl	289	308	320	**343**	23	7.2%
	Sonderbewilligungen	Anzahl	3'787	3'842	3'300	**4'904**	1'604	48.6%
	Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	1	1				
	Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	0.66	0.73				
	Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	0					
	Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	0.00					
	Debitorenausstand per 31.12	TCHF	1'658	1'843	1'500	**1'638**	138	9.2%
	Abschreibungen	TCHF	354	379	600	**267**	-333	-55.5%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	-288	1'640	1'853	1'867	15	0.8%	
	Erlös	TCHF	-2'555	-2'127	-2'901	-2'369	532	-18.3%	
	Saldo	TCHF	-2'843	-487	-1'048	-501	547	-52.2%	

Bemerkungen: Sonderbewilligung; Der Bund hat auf Anfang 2018 die maximale Gewichtslimite der Autobahnbrücken reduziert. Somit wurden mehr Sondertransporte auf den Kantonstrassen durchgeführt.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	15'790	15'791	16'323	15'569	-753	-4.6%	
Ertrag	TCHF	-18'474	-18'593	-18'789	-18'476	312	-1.7%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**-2'684**	**-2'802**	**-2'466**	**-2'907**	**-441**	**17.9%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	218	2'866	2'510	2'541	31	1.2%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	16'008	18'656	18'833	18'111	-722	-3.8%	
Erlös	TCHF	-18'474	-18'593	-18'789	-18'476	312	-1.7%	
Saldo	TCHF	-2'466	64	44	-366	-410	-926.2%	
1 Prüfungen und Kontrollen								
Kosten	TCHF	8'094	8'123	7'955	7'610	-345	-4.3%	
Erlös	TCHF	-6'300	-6'390	-6'197	-6'086	111	-1.8%	
Saldo	TCHF	1'794	1'733	1'758	1'524	-234	-13.3%	
2 Zulassungen und Ausweise								
Kosten	TCHF	8'202	8'894	9'025	8'633	-392	-4.3%	
Erlös	TCHF	-9'620	-10'076	-9'691	-10'022	-331	3.4%	
Saldo	TCHF	-1'418	-1'182	-666	-1'389	-723	108.5%	
3 Übrige Dienstleistungen								
Kosten	TCHF	-288	1'640	1'853	1'867	15	0.8%	
Erlös	TCHF	-2'555	-2'127	-2'901	-2'369	532	-18.3%	
Saldo	TCHF	-2'843	-487	-1'048	-501	547	-52.2%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

			Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			-2'244'000	-2'178'000	-2'178'000	-6'600'000
	Zusatzkredit						
	Total			**-2'244'000**	**-2'178'000**	**-2'178'000**	**-6'600'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			-2'244'626	-2'465'751	-3'026'059	-7'736'436
	Nachtragskredit						
	Total			**-2'244'626**	**-2'465'751**	**-3'026'059**	**-7'736'436**
Rechnung	**Total**			**-2'802'182**	**-2'907'025**		**-5'709'208**
Reserven	Stand 1. Januar			35'000	592'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		557'000	186'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**592'000**	**778'000**		
	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

Bemerkungen: Der Reservenbestand wird auf den maximalen Wert von 5% von Fr. 778'000.-- erhöht.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		101.1	101.2	103.0	**100.7**	-2.3	-2.2%
weiblich (Pensen)		47.6	47.7	50.0	48.0	-2.0	-3.9%
männlich (Pensen)		53.5	53.5	53.0	52.7	-0.3	-0.6%
Anzahl Mitarbeitende		126	124	129	124	-5	-3.9%
weiblich (Mitarbeitende)		72	70	70	71	1	1.4%
männlich (Mitarbeitende)		54	54	59	53	-6	-10.2%
Anzahl Lernende		1	1	1	0	-1	-100.0%
weiblich			1	1	0	-1	-100.0%
männlich		1	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	5.0	1.2	**8.7**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	5.0	1.3	**8.8**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.1	2.8	**3.6**
	Tage	760	689	**902**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	17	44	**115**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.5	1.1	**0.7**
	Tage	378	274	**177**

Bemerkungen: Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für soziale Sicherheit geführt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Motorfahrzeugsteuern	-71'714	-72'502	-71'500	**-72'939**	-1'439	2.0%
Schiffssteuern		-180	-180	**-183**	-3	1.7%
Pauschale Schwerverkehrsabgabe		-1'052	-980	**-996**	-16	1.6%

1. Management Summary

Leistung

Die mit Indikatoren versehenen Ziele sowie die Departementsziele mit den dazugehörigen Schwerpunkten wurden zu 65% erreicht, manche sogar übertroffen. Auf die nicht oder nur teilweise erreichten Ziele wird beim Kommentar zu den betreffenden Indikatoren eingegangen. Im Tätigkeitsbericht werden wichtige erbrachte Leistungen auszugsweise für die jeweiligen Produktegruppen (PG) kurz beschrieben.

Finanzen

Die in den Massnahmenplänen 2013 und 2014 vorgesehenen und im Voranschlag 2018 aufgeführten Einsparungen konnten eingehalten werden. Dank Mehreinnahmen unterschreitet das Nettoergebnis den budgetierten Globalbudgetsaldo von 10,3 Mio. Franken um rund 0,6 Mio. Franken. Mehrkosten der PG Wasser konnten kompensiert werden durch Minderkosten der PG Boden und Stoffe. Die Mehreinnahmen resultieren aus Einnahmen durch mehr ausgestellte Bewilligungen, durch grössere Einlagerungen in die Deponien, vermehrte Leistungsverrechnungen (insbesondere an den Bund) und erhaltene Rückerstattungen von Auslagen für Dritte.
Die Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten weicht stark vom Voranschlag ab. Die Kosten (Bruttoentnahme) liegen 9,1 Mio. Franken unter dem Voranschlag von Fr. 17,3 Mio. Franken. Dies vor allem, weil mit der Sanierung der Stadtmistdeponien Solothurn immer noch nicht begonnen werden konnte und mit den ersten Sanierungen im Pilotprojekt Sanierung Schiessanlagen erst im Jahr 2019 begonnen wird. Die im Voranschlag nicht vorgesehene Mitfinanzierung des Uferparks an der Aare in Luterbach beträgt 0,9 Mio. Franken. Insgesamt wurde die Rücklage in der Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten um 6,6 Mio. erhöht. Budgetiert worden waren 1,9 Mio. Franken.

Personal

Der Personalbestand von 54,0 Pensen gemäss Massnahmenplan 2014 wurde im Durchschnitt und am Stichtag (31.12.2018) eingehalten.

2. Tätigkeitsbericht

Koordination

Im Jahr 2018 haben wir zu 996 Baugesuchen innerhalb und ausserhalb der Bauzone Stellung genommen, was einem neuen Höchstwert entspricht (Vorjahr 864). Zusätzlich haben wir uns zu 80 Nutzungsplanungen (Vorjahr 85) und 34 Plangenehmigungen des Bundes geäussert (Vorjahr 29). Zu fünf UVP-pflichtigen Vorhaben haben wir einen Beurteilungsbericht verfasst, was im langjährigen Vergleich ein eher tiefer Wert darstellt.
Im Bereich des Klimawandels wurde unter Federführung des Amtes für Landwirtschaft ein Projekt vorbereitet, dessen Ziel es ist, die sich abzeichnenden Nutzungskonflikte bei der landwirtschaftlichen Bewässerung zwischen Gewässerschutz und Landwirtschaft frühzeitig zu erkennen und mögliche Lösungsansätze zu erarbeiten. Die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Klima wurde unter anderem mit einem Informationsstand am «Chästag», mit weiteren Klimageschichten (siehe www.klimageschichten.ch) und Cartoons weitergeführt. Die kantonale Informationskampagne stiess beim Bund auf Interesse und wurde von der Schweizer Delegation an der UN-Klimakonferenz in Katowice im Dezember 2018 als beispielhaft für die Schweiz vorgestellt.
Im Schadendienst konnte die Ersatzbeschaffung der Spezialfahrzeuge und Ausrüstung der BC-Wehren erfolgreich abgeschlossen werden. Der bewilligte Verpflichtungskredit von 3'100'000 Franken wurde nicht ausgeschöpft. Von den Minderausgaben profitierten der Kanton (Fr. 171'553.--) und die Solothurnische Gebäudeversicherung (Fr. 42'888.--).

Boden

Die Altlastenbearbeitung wird weiterhin dominiert von zahlreichen extern initiierten Geschäften, meist im Zusammenhang mit Veräusserungen und Parzellierungen von Grundstücken oder Bauvorhaben. Bei der Sanierung der Altlast Canva in Zuchwil wurde der Betrieb per Ende 2018 eingestellt, bis über das weitere Vorgehen entschieden ist. Auch bei der Altlast Türler, Olten, bleibt der Betrieb bis auf Weiteres eingestellt da unklar ist, ob eine weitere Verbesserung erzielt werden kann. Erheblichen Aufwand brachte die Güterregulierung in Breitenbach-Büsserach mit sich. 15 belastete Standorte mussten untersucht und beurteilt werden. Nach wie vor wurde für die Stadtmistdeponie "Spitelfeld" keine Einigung mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) erreicht. Die von Kanton und Stadt bevorzugte Totaldekontamination wird vom BAFU weiterhin nicht akzeptiert. Im Jahr 2019 werden die Anstrengungen für eine Einigung in unserem Sinne fortgesetzt.
Das Grossprojekt "Sanierung der Schiessanlagen im Kanton Solothurn" wurde 2018 in der Pilotregion Wasseramt erfolgreich gestartet. 2019 sollen die betroffenen 13 Anlagen saniert werden, nachdem sie 2018

untersucht worden waren. Die Zahl der bewilligten Erdwärmesonden hat mit 187 gegenüber dem Vorjahr um 30% zugenommen.
Bei der Bodenkartierung konnten mangels eingegangener Offerten nur 2 anstelle von 4 Losen vergeben und bearbeitet werden. Die Sanierungen der Böden im Bodenbelastungsgebiet Dornach wurden bis auf 4 Grundstücke durchgeführt. Das Projekt wird ca. im April 2019 abgeschlossen sein.

Wasser

Um den guten Grundwasserzustand im Gäu (Nitratprojekt) wiederherzustellen, wurde der Zuströmbereich, in dem Massnahmen in der Landwirtschaft getroffen werden, in Niederbipp auf den Kanton Bern ausgedehnt. Im Einzugsgebiet der Dünnern wurde in einem partizipativen Prozess mit Gemeinden und Verbänden (Wasserversorgungen, Abwasserverbände) die notwendigen Massnahmen zur Elimination der Mikroverunreinigungen auf Stufe Machbarkeit festgelegt. Der trockene Sommer 2018 unterstreicht, dass die initiierten regionalen Planungen für eine konsequente Vernetzung der Wasserversorgungen die Versorgungssicherheit wunschgemäss verbessert. In zwei Einzugsgebieten wurden die entsprechenden Planungen den Wasserversorgungen vorgestellt. Die Arbeiten zum Solothurner Aktionsplan Pflanzenschutzmittel (PSM), mit dem eine deutliche Risikominderung beim Einsatz von PSM erzielt werden soll, wurden aufgenommen.

Die Bautätigkeiten an der Aare und der Emme, die auch im Jahr 2018 die Abteilung Wasserbau stark beschäftigte, sind unter dem Management-Summary Investitionsrechnung aufgeführt. Zusätzlich laufen seit 2016 die Projektierungsarbeiten der Hochwasserschutz- und Revitalisierungsmassnahmen entlang der Dünnern in Herbetswil und zwischen Oensingen und Olten.
Die Konzession für die Wasserkraftnutzung der Aare bei Aarau durch die Eniwa AG (ehemals IBAarau Kraftwerk AG) trat bekanntlich am 1. Januar 2018 in Kraft. Weil in der Zwischenzeit das Projekt durch Eniwa AG deutlich überarbeitet wurde, muss wiederum ein Baubewilligungsverfahren durchgeführt und die Konzession angepasst werden. Letzteres wird frühestens im Frühling 2020 der Fall sein. Die vorgezogene Konzessionserneuerung für das Wasserkraftwerk Gösgen wurde durch den Kantonsrat im Mai 2018 bewilligt. Bestandteil der neuen Konzession ist die durch den Regierungsrat genehmigte kantonale Nutzungsplanung, welche unter anderem den Neubau der Wehranlage in Winznau beinhaltet. Die Umweltverbände haben gegen den Beschluss des Regierungsrates Beschwerde eingereicht, womit die neue Konzession noch nicht in Kraft treten konnte.

Luft/Lärm

Seit dem 1. Juli 2018 ist die revidierte kantonale Luftreinhalteverordnung in Kraft. Die Feuerungskontrolle ist damit liberalisiert worden. In den Monaten Mai und Juni haben wir rund 20'000 Eigentümer von Feuerungsanlagen aufgefordert, ihre Anlage bis 30. Juni 2019 kontrollieren zu lassen. Diese Neuordnung hat bewirkt, dass viele Telefonanrufe (>10% der Angeschriebenen) eingegangen sind. Die Änderung scheint sich aber zu bewähren.
Im Industriebereich haben wir 31 VOC-Bilanzen von Betrieben kontrolliert und der Oberzolldirektion weitergeleitet. Bei der Stichprobenkontrolle der Partikelfilterpflicht von dieselbetriebenen Baumaschinen durch das Baustelleninspektorat sind 174 Maschinen überprüft worden. Es mussten 13% der kontrollierten Maschinen beanstandet werden. Hauptgrund dafür waren defekte Partikelfilter.
Im Fachbereich Lärm haben wir über 300 Luft-Wasser-Wärmepumpen lärmtechnisch beurteilt. 8% der Wärmepumpen wiesen einen zu hohen Lärmpegel aus.
Die Messung der Luftqualität 2018 zeigt bei den Schadstoffen NOx, PM10 und PM2.5 ähnliche Werte wie im letzten Jahr. Beim Ozon hingegen war die Belastung durch den heissen Sommer bedeutend höher, aber gleichwohl wesentlich niedriger als im Hitzesommer 2003. Die Anstrengungen für eine saubere Luft zeigen Wirkung.

Stoffe

Das Jahr 2018 war in der Abt. Stoffe durch personelle Änderungen geprägt. Der langjährige Abteilungsleiter, Hans-Peter Beutler, wurde pensioniert. Sein Nachfolger ist der bisherige Stellvertreter Roland Burren, der weiterhin auch für die Anlagensicherheit zuständig bleibt. Mit einem Austritt und einer Pensionierung waren zwei weitere Stellen neu zu besetzen. Mit der Zusammenlegung der Tank- und Feuerungskontrolle wechseln zwei Mitarbeiter der Abteilung Stoffe ab 1.1.2019 in die Abteilung Luft/Lärm.
Im Fachbereich Abfallwirtschaft wurde neben dem anspruchsvollen und schnelllebigen Tagesgeschäft Massnahmen aus der Abfallplanung umgesetzt. Im ersten Halbjahr 2018 wurde eine Schulung zur Förderung des Baustoffrecyclings durchgeführt. Der Anlass stiess auf grosses Interesse und fand auch mediales Echo (Presse, Tagesschau SRF). Das Projekt «Optimierung der Kehrichtlogistik» wurde mit einer Umfrage bei den Einwohnergemeinden im zweiten Halbjahr gestartet. Die Auswertungen werden im zweiten Quartal 2019 mit einem Bericht abgeschlossen.
Im Fachbereich Gefahrstoffe wurden knapp 100 Betriebskontrollen gemäss Chemikalienrecht bzw. Gefahrgutbeauftragten-Verordnung risikobasiert durchgeführt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Koordination

Verfahrenskoordination (Baugesuche, UVP, Nutzungsplanungen), Kooperation mit Betrieben, Umweltbildung, Umweltdaten, Information, Kantonaler Schadendienst und Naturgefahren

Produkte: Koordination, Öffentlichkeitsarbeit, Schadendienst, Naturgefahren

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Halten der Durchlaufzeiten für Stellungnahmen und Bewilligungen, auch bei zunehmender Anzahl der Geschäfte**								
111	80% aller Baugesuche werden im AfU innerhalb von 14 Tagen bearbeitet und weitergeleitet	(>) %	82.0	81.5	80.0	**85.0**	5.0	6.3%	
12	**Ab dem Jahr 2018 stehen die Umweltdaten aktuell, systematisch und zielgruppen-spezifisch im Internet und – soweit noch nötig – in Papierform zur Verfügung**								
121	Im Jahr 2017 liegt das neue Konzept vor, ab dem Jahr 2018 stehen die Daten des Vorjahres im Internet zur Verfügung	(>) %		100	100	**100**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Koordinierte Baugesuche innerhalb Bauzonen	Anzahl	493	551		**642**	
Baugesuche ausserhalb Bauzonen	Anzahl	337	313		**354**	
Stellungnahmen zu Nutzungs- und Erschliessungsplänen	Anzahl	95	85		**80**	
Stellungnahmen zu Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)	Anzahl	9	6		**5**	
Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsänderungen	Anzahl	13	13		**14**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'359	2'663	2'705	2'748	44	1.6%	
Erlös	TCHF	-295	-325	-185	-421	-237	128.3%	
Saldo	TCHF	2'064	2'338	2'520	2'327	-193	-7.7%	

Bemerkungen: Mehrerlöse durch Gebühren für umfangreichere Umweltverträglichkeitsprüfungen, Leistungen für das ASTRA und Rückvergütungen aus Schadenfällen.

2 Boden

Kataster belastete Standorte, Auslösen und Begleiten von Untersuchungen und Sanierungen belasteter Standorte, Abbauplanung und -bewilligung, Geotope, Erdwärmesonden und Geothermie, Bodenkartierung, Bearbeitung chemischer Bodenbelastung, Verhinderung von Erosion und Verdichtung

Produkte: Belastete Standorte/ Altlasten, Steine/Erden/Geologie, Bodenschutz

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Sicherstellen, dass die Trinkwasserqualität nicht durch belastete Standorte (Ablagerungsstandorte, Betriebsstandorte oder Unfallstandorte) beeinträchtigt wird**								
211	Für 40 Standorte in Grundwasserschutzzonen sollen bis Ende 2018 altlastenrechtliche Voruntersuchungen abgeschlossen werden. Im Jahr 2019 soll über das weitere Vorgehen entschieden werden (keine Massnahmen, Überwachung oder Sanierung des Standortes)	(>) Anz.		13	40	**25**	-15	-37.5%	⊟
	Bemerkungen: Fehlende Ressourcen, sehr viele prioritär zu behandelnde Tagesgeschäfte.								
22	**Sanierung von ca. 15 Schiessanlagen einer Pilotregion unter der Federführung des Kantons**								
221	Ausarbeitung und Inkraftsetzung gesetzliche Grundlagen, Vorbereitung Submission, Vergabe	(>) %		70	30	**30**	0	0.0%	
222	Sanierung von ca. 15 Schiessanlagen	(>) Anz.			5	**0**	-5	-100.0%	⊟
	Bemerkungen: Aus submissionsrechtlichen und technischen Gründen hat sich die Sanierung um 1 Jahr verzögert.								
23	**Prüfen und Bewilligen von Erdwärmsonden (Wärmenutzung aus dem Untergrund)**								
231	80% der Gesuche werden innerhalb von 5 Tagen bewilligt	(>) %		85	80	**90**	10	12.5%	⊕
24	**Bodenverbesserung von rund 50 ha ungenügend rekultivierten Böden**								
241	Bezeichnen der 50 ha, auf denen eine Bodenverbesserung sinnvoll ist, im Jahre 2017. Definition der Massnahmen zusammen mit den Grundeigentümern bis Ende Jahr 2018. Erste Umsetzungen im Jahr 2019	(>) %		100	100	**0**	-100	-100.0%	⊟
	Bemerkungen: Die Flächen wurden im GIS erhoben und werden 2019 vor Ort verifiziert. Die Umsetzung der Bodenverbesserung wird nicht durch das Amt für Umwelt vorgenommen.								
25	**Sanierung der Böden in der Sanierungswertzone (SWZ) Dornach gemäss Sanierungsprojekt**								
251	Bis Ende 2017: Abschluss der Planungsarbeiten (in enger Zusammenarbeit mit Grundeigentümern)	(>) %		100					
252	2018 und 2019: Sanierung von mindestens 80% der 33 Parzellen	(>) Anz.			10	**16**	6	60.0%	⊕
	Bemerkungen: Sehr gut auf Kurs								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Stellungnahmen zu Parzellierungen/Veräusserungen von mit Abfällen belasteten Grundstücken	Anzahl	70	75		**67**	
Stellungnahmen zu technischen Untersuchungen (TU) und Detailuntersuchungen (DU)	Anzahl	22	27		**52**	
Stellungnahmen zu Sanierungskonzepten	Anzahl	3	3		**3**	
Stellungnahmen zu Überwachungskonzepten	Anzahl	0	4		**4**	
Erdwärmesonden zur Bewilligung	Anzahl	174	143		**187**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'560	2'224	2'536	2'245	-291	-11.5%	
Erlös	TCHF	-459	-461	-350	-420	-70	19.9%	
Saldo	TCHF	2'100	1'763	2'186	1'825	-361	-16.5%	

Bemerkungen: Minderkosten durch Dritte für Grundlagen und Bearbeitung Altlasten, Deponievollzug, Geothermie sowie Bodenschutz. Mehrerlös aus den Abgaben für die Deponieüberwachung (grössere Mengen Deponiematerial).

Altlastenfonds (pro memoria Vorjahre)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	23'777	24'140	0	0	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**1'493**	**6'384**	**0**	**0**	**0**	**0.0%**
Erlös	TCHF	-1'855	-2'311	0	0	0	0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	363	-4'073	0	0	0	0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	24'140	20'067	0	0	0	0.0%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

Deponienachsorgefonds (PG 2 Boden)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	8'848	8'879	9'763	9'763	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**253**	**63**	**253**	**825**	**572**	**226.1%**
Erlös	TCHF	-284	-947	-213	-46	167	-78.4%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	31	884	-40	-778	-738	1'845.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	8'879	9'763	9'723	8'985	-738	-7.6%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

Bemerkungen: Vermögensabnahme des Fonds durch die negative Kursentwicklung des Wertschriftenportfolios 2018.

3 Wasser

Hochwasserschutz, Aufwertung, Unterhalt, Nutzung der Gewässer, Wasserkraft, Hydrometrie, Schifffahrt, Gewässerqualität, kommunale und regionale Abwasserreinigungsanlagen, Gewerbe- und Industrieabwasser, Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung, kommunale und regionale Planungen (GWP, GEP, GRP), landwirtschaftlicher Gewässerschutz, Grundwasserschutzzonen, Grundwassernutzung und -erkundung

Produkte: Wasserbau, Gewässerschutz, Siedlungswasserwirtschaft, Grundwasserbewirtschaftung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
31	**Hochwasserschutz und Revitalisierung Aare und Emme. Das Niederamt und das Wasseramt sind vor Hochwassergefahren der Aare bzw. der Emme geschützt und die Flüsse ökologisch aufgewertet**								
311	Abschluss der Bauarbeiten an der Aare bis 2018	(>) %		80	100	**95**	-5	-5.0%	
312	Sanierung der drei Deponien entlang der Emme bis 2018	(>) %		75	100	**100**	0	0.0%	
313	Abschluss der ersten Etappe Wasserbau an der Emme bis 2019	(>) %							
32	**Lokale Verbesserung des Hochwasserschutzes. Die lokalen Hochwasser-Hotspots mit hohen Risiken für Menschen und Sachwerten sind identifiziert. Für die fünf grössten Risiken sind Massnahmen zur Risikoreduktion angeordnet**								
321	Hotspots identifiziert bis Ende 2017	(>) %		80		**100**			
322	Planung erster Massnahmen im Jahr 2018 und Umsetzung bis Ende 2019	(>) %			50	**0**	-50	-100.0%	⊡

Bemerkungen: Aufgrund von Anpassungen an das neue Datenmodell des Bundes und der Integration von aktuellen Gefahrenkarten verzögerte sich die Identifikation der Hotspots und damit auch die Planung erster Massnahmen. Die Umsetzung von Massnahmen bis Ende 2019 ist nicht realistisch. Im Jahr 2019 sollen die betroffenen Gemeinden informiert und das weitere Vorgehen definiert werden.

33	**Ökologische Situation der Fliessgewässer wird gezielt verbessert**								
331	Sanierungsverfügungen Kraftwerke bis Ende 2017 erlassen	(>) %		100					
332	Umsetzungsstrategie Revitalisierung abgesegnet bis Ende 2018; erste Projekte liegen im Jahr 2019 vor	(>) %			100	**100**	0	0.0%	

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
34	**Der Zustand der Wasserqualität in den Oberflächengewässern und im Grundwasser soll gehalten werden oder sich verbessern**								
341	Bei 80% der kontrollierten Abwasserreinigungsanlagen werden die Einleitbewilligungen eingehalten	(>) %	70	83	80	**71**	-9	-11.3%	⊡
342	Die kantonale Planung zur Elimination der Mikroverunreinigungen in den Abwasserreinigungsanlagen liegt Ende Jahr 2017 vor	(>) %		100					
343	Die Flüsse Aare und Emme erfüllen die Vorgaben der Wasserqualität des Bundes	(>) %		91	100	**100**	0	0.0%	

Bemerkungen: Das nicht verschmutzte Fremdwasser stellt weiterhin eine grosse Herausforderung dar. Im betroffenen Zeitraum liegt zudem der Neubau der ARA Winznau.

35	**Reduktion der Nitratgehalte im Grundwasser im**								
351	Mittlere jährliche Nitratbelastung der drei regionalen Grundwasserfassungen im Gäu [mg NO3/l]	(>) Anz.	31.9	31.6	31.0	**31.2**	0.2	0.6%	
352	Massnahmen im Gemüsebau realisiert bis Ende Jahr 2019	(>) %		10	30	**10**	-20	-66.7%	⊡

Bemerkungen: Das Bundesamt für Landwirtschaft lehnte eine finanzielle Beteiligung an den Massnahmen ab.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
CSB-Frachten (CSB = chemischer Sauerstoffbedarf)	Tonnen	1'185	1'355		**1'244**	
Phosphor-Frachten	Tonnen	25	27		**23**	
Ammonium-Frachten	Tonnen	29	92		**43**	
Gesamtstickstoff-Frachten	Tonnen	625	723		**588**	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	5	1		**2**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.57	0.14		**0.26**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	3	3		**3**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.36	0.58		**0.65**	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	4	3		**5**	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	22.14	27.34		**2.54**	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	2	5		**4**	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	1.19	5.29		**3.93**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	5'817	5'527	4'828	5'282	454	9.4%	
Erlös	TCHF	-415	-262	-161	-431	-270	167.7%	
Saldo	TCHF	5'402	5'264	4'667	4'851	184	3.9%	

Bemerkungen: Mehrkosten durch Gewässerschutzprojekte und eine ausserordentliche Sanierung des Aareufers bei Winznau mit Kostenbeteiligung der Alpiq (Mehrerlös). Weitere Mehrerlöse durch Bewilligungsgebühren und Verrechnungen von Leistungen an das ASTRA.

Abwasserfonds (pro memoria Vorjahre)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	7'156	4'357	0	0	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**2'798**	**955**	**0**	**0**	**0**	**0.0%**
Erlös	TCHF	0	0	0	0	0	0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-2'798	-955	0	0	0	0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	4'358	3'402	0	0	0	0.0%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

Bemerkungen: Ab 2018 enthalten in der "Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten" gemäss GWBA. Die noch verbliebenen Mittel des Fonds sind den entsprechenden Trägern der Abwasserentsorgung, also Gemeinden und Zweckverbänden, bereits zugesichert. Es besteht eine entsprechende Rücklage.

Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	45'017	55'531	86'863	86'863	0	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	**TCHF**	**1'845**	**4'492**	**17'272**	**8'155**	**-9'117**	**-52.8%**
(-) Erlös	TCHF	-12'359	-13'929	-19'149	-14'722	4'427	-23.1%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	10'514	9'437	1'877	6'567	4'690	249.9%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	55'531	64'968	88'740	93'430	4'690	5.3%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

Bemerkungen: Aufgrund der Differenzen mit dem Bund verzögert sich die Sanierung der Stadtmistdeponien weiterhin. Die Planung für das Pilotprojekt Sanierung Schiessanlagen konnte abgeschlossen werden. Die Realisierung beginnt im Frühjahr 2019. Die Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände für Bauvorhaben des Gewässerschutzes und der Siedlungswasserwirtschaft blieben, entgegen der Annahme im Semesterbericht, unter dem Voranschlag.

4 Luft/Lärm

Überwachen der Schadstoffemissionen, Lärmschutz bei Industrie- und Gewerbebetrieben sowie Schiessanlagen, Schutz vor gesundheitsgefährdenden Schalleinwirkungen und Laserstrahlen, Elektrosmogemissionen bei Mobilfunkantennen beurteilen, Luftqualität messen und informieren der Bevölkerung, Luftmassnahmenplan erarbeiten und umsetzen, Schadstoffquellen erfassen und künftige Luftbelastung modellieren

Produkte: Betriebliche Luftreinhaltung, Lärm, Elektrosmog, Luftqualität und Luftgrundlagen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
41	**Zustand der Luftqualität soll gehalten werden oder sich verbessern. Die Anzahl Überschreitungen der gesetzlichen Anforderungen soll weiter abnehmen**								
411	PM10: Überschreitung des Tagesmittelwertes an maximal 2 Tagen pro Jahr (PM10 = Particulate Matter < 10 µm; Feinstaub)	(<) Anz.		4	2	**0**	-2	-100.0%	⊕
412	Ozon: Überschreitung des Stundengrenzwertes während maximal 200 h im Jahr im Mittelland	(<) Anz.		135	200	**377**	177	88.5%	⊡
	Bemerkungen: Wetterbedingte Überschreitungen der Ozonwerte 2018.								
42	**Ermitteln der fossilen CO2-Emissionen aus dem Gebäudepark im Kanton Solothurn**								
421	Abgleichen des Gebäude- und Wohnungsregisters mit den Daten der Feuerungskontrolle bis Ende 2017	(>) %		50		**80**			
422	Berechnung der CO2-Emissionen und Meldung an BAFU Ende Jahr 2018	(>) %			100	**100**	0	0.0%	
43	**Ab dem Jahr 2018 soll ein neues Feuerungskontrollmodell eingeführt werden**								
431	Revidieren der kantonalen Luftreinhalteverordnung im Jahr 2017. Evaluieren der neuen Lösung für die Feuerungskontrolle im Jahr 2018. Einführen der neuen Lösung im Jahr 2019.	(>) %		100	100	**100**	0	0.0%	
44	**Massnahmen zur Verminderung von Hörschäden durch laute Musik bei jungen Menschen**								
441	Jährlich Lärmunterricht an drei Schulen im Kanton	(>) %		0	100	**0**	-100	-100.0%	⊡
	Bemerkungen: Kein Interesse seitens der Schulen. Es konnten keine entsprechenden Aktionen durchgeführt werden.								

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
45	**Aufbau eines Lärm-Monitorings mit drei Messstationen**								
451	Konzeptionelle Vorarbeiten im Jahr 2017, Inbetriebnahme der drei Messstationen im Jahr 2018, erste Auswertungen und Darstellungen im Jahr 2019.	(>) %		80	100	**50**	-50	-50.0%	⊡

Bemerkungen: Aufgrund fehlender Möglichkeiten konnte erst eine Messstation eingerichtet werden.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Lärmbeurteilungen von Luft-Wasser-Wärmepumpen zu Handen der Gemeinden	Anzahl	192	235		**310**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'701	1'679	1'704	1'621	-83	-4.9%	
Erlös	TCHF	-401	-391	-377	-396	-19	5.0%	
Saldo	TCHF	1'301	1'288	1'327	1'225	-102	-7.7%	

5 Stoffe

Abfallbehandlungsanlagen, beraten von Abfallproduzenten und Gemeinden, fördern der Wiederverwertung, prüfen der Entsorgung von schadstoffbelastetem Material, Marktkontrolle von gefährlichen und umweltgefährdenden Produkten, Vollzug Chemikalienrecht, Gefahrgutbeauftragte, Radonbelastung messen und beraten bei Schadstoffen im Wohnbereich, Risikobeurteilung von stationären und mobilen Anlagen mit gefährlichen Gütern, Anlagen mit wassergefährdenden Produkten bewilligen und kontrollieren, Anlagen- und Tankkataster führen, umweltgefährdende Organismen überwachen

Produkte: Abfallwirtschaft, Gefahrstoffe, Anlagensicherheit

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
51	**Vollzug des Chemikalienrechts und der Störfallverordnung erfolgt risikobasiert und nach den im Prozessmanagement des Amtes definierten Prozessabläufen**								
511	Kriterien zur Einteilung von Anlagen, Betrieben und Institutionen liegen vor bis Ende Jahr 2017, im Jahr 2018 und 2019 werden je 20 Betriebe nach neuem Konzept kontrolliert	(>) Anz.		1	20	**21**	1	5.0%	
52	**Umsetzung der Abfallplanung 2017 des Kantons**								
521	12 kurzfristige Massnahmen mit Federführung AfU sind bis Ende Jahr 2019 umgesetzt	(>) Anz.		3	7	**7**	0	0.0%	
522	Detailplanung für die Umsetzung der 13 mittelfristigen Massnahmen mit Federführung AfU liegt bis Ende Jahr 2019 vor	(>) Anz.		0	3	**3**	0	0.0%	
53	**Umsetzung der Baustoffrecycling-Strategie des Kantons**								
531	2 kurzfristige Massnahmen mit Federführung AfU sind bis Ende Jahr 2018 umgesetzt	(>) Anz.		0	1	**2**	1	100.0%	⊕
532	Detailplanung für die Umsetzung der 2 mittelfristigen Massnahmen mit Federführung AfU liegt bis Ende Jahr 2019 vor	(>) Anz.		0	1	**1**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Schadenfälle	Anzahl	39	42		**35**	
Tankanlagen-Bewilligungen	Anzahl	48	17		**13**	
Anteil der wiederverwerteten Baustoffabfälle an der Gesamtmenge der Baustoffabfälle	Prozent	85	80			

Bemerkungen: Die Auswertung der wiederverwerteten Baustoffabfälle liegt erst im Sommer 2019 vor.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'258	1'932	2'152	1'951	-202	-9.4%	
Erlös	TCHF	-71	-89	-44	-80	-36	83.7%	
Saldo	TCHF	2'187	1'843	2'109	1'871	-238	-11.3%	

Bemerkungen: Minderkosten durch die Verschiebung interner Ressourcen in den Bereich Feuerungskontrollen und Einsparungen beim Drittaufwand. Mehrerlöse durch ein höheres Volumen an erteilten Bewilligungen und Asbestuntersuchungen.

Entsorgungsfonds (pro memoria Vorjahre)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	295	290	0	0	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**5**	**12**	**0**	**0**	**0**	**0.0%**
Erlös	TCHF	0	0	0	0	0	0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-5	-12	0	0	0	0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	290	278	0	0	0	0.0%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

Bemerkungen: Ab 2018 enthalten in der Finanzgrösse "Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten" gemäss GWBA.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	12'103	11'444	11'455	11'452	-3	-0.0%	
Ertrag	TCHF	-1'642	-1'528	-1'116	-1'748	-632	56.6%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**10'461**	**9'916**	**10'339**	**9'703**	**-635**	**-6.1%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'593	2'580	2'470	2'395	-75	-3.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	14'695	14'025	13'925	13'847	-78	-0.6%	
Erlös	TCHF	-1'642	-1'528	-1'116	-1'748	-632	56.6%	
Saldo	TCHF	13'054	12'496	12'809	12'099	-710	-5.5%	
1 Koordination								
Kosten	TCHF	2'359	2'663	2'705	2'748	44	1.6%	
Erlös	TCHF	-295	-325	-185	-421	-237	128.3%	
Saldo	TCHF	2'064	2'338	2'520	2'327	-193	-7.7%	
2 Boden								
Kosten	TCHF	2'560	2'224	2'536	2'245	-291	-11.5%	
Erlös	TCHF	-459	-461	-350	-420	-70	19.9%	
Saldo	TCHF	2'100	1'763	2'186	1'825	-361	-16.5%	
3 Wasser								
Kosten	TCHF	5'817	5'527	4'828	5'282	454	9.4%	
Erlös	TCHF	-415	-262	-161	-431	-270	167.7%	
Saldo	TCHF	5'402	5'264	4'667	4'851	184	3.9%	
4 Luft/Lärm								
Kosten	TCHF	1'701	1'679	1'704	1'621	-83	-4.9%	
Erlös	TCHF	-401	-391	-377	-396	-19	5.0%	
Saldo	TCHF	1'301	1'288	1'327	1'225	-102	-7.7%	
5 Stoffe								
Kosten	TCHF	2'258	1'932	2'152	1'951	-202	-9.4%	
Erlös	TCHF	-71	-89	-44	-80	-36	83.7%	
Saldo	TCHF	2'187	1'843	2'109	1'871	-238	-11.3%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

			Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			10'343'035	10'383'000	10'433'000	31'159'035
	Zusatzkredit						
	Total			**10'343'035**	**10'383'000**	**10'433'000**	**31'159'035**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			10'343'035	10'338'500	10'522'215	31'203'750
	Nachtragskredit						
	Total			**10'343'035**	**10'338'500**	**10'522'215**	**31'203'750**
Rechnung	**Total**			**9'916'321**	**9'703'462**		**19'619'783**
Reserven	Stand 1. Januar			200'000	490'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		290'000	80'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**490'000**	**570'000**		
	Stand 1. Januar			200'000	137'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-63'000	123'000		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**137'000**	**260'000**		

Bemerkungen: Zweckgebundene Reserven für die Nachführung fremdbestimmter verzögerter Bodenkartierung sowie die Realisation aufgrund von fehlenden Ressourcen zurückgestellter Lärmmessungen, einer Kampagne gegen Lichtverschmutzung, einer Klima-Analysekarte und des Ordner/Handbuches "Feuerungskontrolle". Die Sanierungen der Bootsstege und Anbindevorrichtungen an der Aare sind neu mit höherer Priorität zu realisieren.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		53.3	54.2	54.0	**53.5**	-0.5	-0.9%
weiblich (Pensen)		10.9	11.7	11.7	13.0	1.3	11.1%
männlich (Pensen)		42.4	42.5	42.3	40.5	-1.8	-4.3%
Anzahl Mitarbeitende		64	65	65	64	-1	-1.5%
weiblich (Mitarbeitende)		17	18	18	19	1	5.6%
männlich (Mitarbeitende)		47	47	47	45	-2	-4.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	7.7	1.5	**5.4**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	4.1	0.8	**2.9**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.4	2.5	**1.9**
	Tage	314	326	**245**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.0	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	234	0	**64**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.4	1.6	**0.5**
	Tage	184	211	**69**

Bemerkungen: Der vorgegebene durchschnittliche Stellenbestand von 54,0 Pensen wurde eingehalten. Zum Jahresende besteht eine Vakanz die 2019 wiederbesetzt wird.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
* Konzessionen und Wassernutzungsgebühren	12'359	-13'073	-11'734	**-11'653**	81	-0.7%
* Zuweisung Schiffssteuern	-176	-180	-186	**-183**	3	-1.6%
* Gewässerunterhalt Gemeinden	690	693	700	**715**	15	2.1%
Investitionen						
* Beiträge Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft an Bauvorhaben Gemeinden, Zweckverbände und Dritte	331	2'063	2'750	**1'041**	-1'709	-62.1%
Bundesbeitrag an Gemeinden und Dritte via Kanton (durchlaufend)	949	606	1'050	**1'356**	306	29.1%
Bundesbeitrag für Gemeinden und Dritte an Kanton (durchlaufend)	-949	606	-1'050	**-1'356**	-306	29.1%
Beiträge an Investition für Oel- und Chemiewehren	630	1'532	340	**147**	-193	-56.8%

Bemerkungen: Die mit * gekennzeichneten Positionen sind Teil der in der Produktegruppe Wasser (PG3) separat dargestellten Rechnung Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten gemäss GWBA.
Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Projekte bei Abwasserreinigungsanlagen fielen die entsprechenden Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände wesentlich geringer aus.
Durch den im Voranschlag nicht enthaltenen Beitrag an den Uferpark an der Aare in Luterbach liegen die durchlaufenden Investitionsbeiträge über dem Budget.
Die mit 80% durch den Kanton subventionierte Beschaffung der BC-Wehrfahrzeuge konnte unter dem entsprechenden Kredit abgeschlossen werden.

1. Management Summary

Leistung

An der Aare begann im September 2017 die Realisierung des letzten Bauabschnittes (Los 4 Niedergösgen, Schönenwerd). Der Abschluss ist Mitte 2019 vorgesehen. Nach dem Abschluss der Deponiesanierungen an der Emme wurden die eigentlichen Wasserbau-Arbeiten aufgenommen, welche bis jetzt nach Plan verlaufen. Die Ergebnisse der Vorstudie des Dünnern-Projekts wurden plausibilisiert und ergänzende Abklärungen getätigt. Ein Projektteam mit Vertretern aus Gemeinden, Landwirtschaft und Umweltverbänden hat diese Arbeiten begleitet. Ziel ist es, bis Ende 2020 die Variantenwahl abzuschliessen und bis Ende 2021 ein Richtplanverfahren für die gewählte Variante durchzuführen. Die Arbeiten zur Sanierung des Inkwilersees konnten, u.a. auch dank günstiger Witterung, rascher als geplant abgeschlossen werden.

Finanzen

Nach den Mehrausgaben im Vorjahr blieb die Jahrestranche 2018 des Aare-Projektes unter dem Kostenvoranschlag. Mehreinnahmen von Bund und Alpiq führen zu leicht tieferen Netto-Kosten. Dank den sehr günstigen Wetterbedingungen schritt das Projekt an der Emme zügiger voran als im Voranschlag angenommen. Dadurch wurde die Jahrestranche 2018 um 2 Mio. Franken überschritten. Der Gesamtkredit kann aus heutiger Sicht eingehalten werden. Die Kredite der Kleinprojekte ab 2011 und 2016 können, trotz den Mehrkosten 2018 aufgrund der schnelleren Sanierung des Inkwilersees, ebenfalls eingehalten werden.

2. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat bzw. dem Stimmvolk, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt.

Grossprojekte		Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Vorgezogene Hochwasserschutzdämme Aare		**Ausgaben**	8'200	6'102	0	**0**	0	0.0%
5155		Einnahmen	-4'100	-2'263	0	0	0	0.0%
KRB 10.12.2008	Start: 2009 Ende: 2017	Nettoinvest.	4'100	3'839	0	0	0	0.0%
HWS/Revitalisierung Aare, Olten-Aarau		**Ausgaben**	27'500	21'193	4'000	**2'739**	-1'261	-31.5%
5156		Einnahmen	-13'200	-11'909	-1'990	-1'929	61	-3.1%
VB 09.06.2013	Start: 2009 Ende: 2023	Nettoinvest.	14'300	9'284	2'010	810	-1'200	-59.7%
HWS/Revitalisierung Emme, Biberist-Gerlafingen		**Ausgaben**	22'000	18'331	0	**0**	0	0.0%
5152		Einnahmen	-12'100	-11'017	0	0	0	0.0%
VB 07.03.2010	Start: 2009 Ende: 2017	Nettoinvest.	9'900	7'314	0	0	0	0.0%
HWS/Revit. Emme, ab Wehr Biberist, Planung		**Ausgaben**	4'000	3'943	0	**0**	0	0.0%
5153		Einnahmen	-2'200	-2'038	0	0	0	0.0%
KRB 03.11.2010	Start: 2009 Ende: 2017	Nettoinvest.	1'800	1'905	0	0	0	0.0%
HWS/Revitalisierung Emme, ab Wehr Biberist,		**Ausgaben**	69'629	42'037	15'000	**17'001**	2'001	13.3%
5154		Einnahmen	-50'848	-37'767	-13'380	-14'908	-1'528	11.4%
VB 28. Feb 2016	Start: 2016 Ende: 2023	Nettoinvest.	18'781	4'270	1'620	2'093	473	29.2%

Jahrestranche Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben	131'329	91'606	**19'000**	**19'740**	740	3.9%
	Einnahmen	-82'448	-64'994	-15'370	-16'837	-1'467	9.5%
	Nettoinvest.	48'881	26'612	3'630	2'903	-727	-20.0%

3. Sammelverpflichtungskredit für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< 3 Mio. netto), welche jeweils im Folgejahr beginnen und soweit sie konkret geplant sind, wird mit der Mehrjahresplanung ein entsprechender Verpflichtungskredit beantragt.

Kleinprojekte Beginn 2011

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	6'050	4'912	**700**	**1'287**	587	83.8%
Einnahmen	-2'993	-1'985	-280	-628	-348	124.2%
Nettoinvest.	3'057	2'927	420	659	239	56.9%

Kleinprojekte Beginn 2016

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	4'800	838	**700**	**400**	-300	-42.9%
Einnahmen	-2'400	-381	-350	-194	156	-44.6%
Nettoinvest.	2'400	457	350	206	-144	-41.3%

4. Total aller Kredite

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	142'179	97'356	**20'400**	**21'426**	1'026	5.0%
Einnahmen	-87'841	-67'360	-16'000	-17'658	-1'658	10.4%
Nettoinvest.	54'338	29'996	4'400	3'768	-632	-14.4%

1. Management Summary

Leistung

Noch konnte der Auftrag des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie (ADA) im Berichtsjahr weitgehend planmässig durchgeführt werden. Die allgemein hohe Bautätigkeit löste in unserem Amt sehr viele Baubegleitungen und Untersuchungen aus. Als Folge davon ist auch die Anzahl der Subventionsverfügungen im Bereich Denkmalpflege und die nachgeordnete Arbeit im Bereich Archäologie markant angestiegen.
Als mehrjähriges Projekt begleitet uns seit Sommer 2016 zudem die Planung der neuen archäologischen Dauerausstellung im zukünftigen „Haus der Museen“ in Olten, welches im Herbst 2019 eröffnet werden soll. Die Arbeiten dazu laufen planmässig.
Nebst den vielen kleineren Restaurierungen und Baubegleitungen sind folgende grössere Projekte zu nennen, die im Berichtsjahr begonnen, vorangetrieben oder abgeschlossen wurden: Restaurierung Stadtkirche Olten, Restaurierung Kornspeicher im Bally-Park in Schönenwerd, Gesamtrestaurierung Schlössli Vigier in Subingen, Restaurierung Aarhof in Solothurn, Restaurierung Marienkirche in der Weststadt von Solothurn, Instandsetzung Burgruine Frohburg in Trimbach, Publikation Altreu im Mittelalter (Ausgrabung 2012).
Auch im Berichtsjahr wurden im Herbst gesamtschweizerisch die beliebten „Tage des Denkmals“ durchgeführt. Zum Thema „Ohne Grenzen“ konnten im Kanton Solothurn acht Veranstaltungen angeboten werden, welche von zahlreichen Interessierten besucht wurden.

Finanzen

Die aktuelle Jahresrechnung schliesst mit einem Globalbudgetsaldo von Fr. 2’896’600.--, was eine Unterschreitung des bewilligten Voranschlages 2018 von Fr. 2’908’800.-- um Fr. 12’200.-- bedeutet.
Im Bereich Archäologie wurde die 2017 durchgeführte und mit einem ausserordentlichen Beitrag aus dem Lotteriefonds finanzierte (RRB Nr. 2017/971, Fr. 565’000.00) Notgrabung auf dem Areal der Gärtnerei Jurt in Oensingen definitiv abgerechnet. Im Berichtsjahr erfolgten Zahlungen in der Höhe von Fr. 99’745.00, die Gesamtkosten für die Notgrabung belaufen sich somit auf Fr. 564'420.00.
Für die Erneuerung der Dauerausstellung im Archäologischen Museum des Kantons Solothurn im Rahmen des Projekts „Haus der Museen“ in Olten wurde gemäss RRB Nr. 2017/680 ein ausserordentlicher Lotteriefondsbeitrag in der Höhe von Fr. 1’074’000.00 beschlossen. Gemäss Zahlungsplan wurden im Berichtsjahr Fr. 300’000.00 an die Kantonsarchäologie ausbezahlt.
Im Bereich Denkmalpflege führte die starke Zunahme von Subventionsgesuchen dazu, dass die zur Verfügung stehenden Mittel für Beiträge (Ordentliche Rechnung und Lotteriefonds) nicht mehr ausreichen. Folge davon ist, dass sich die Summe der verfügten und per Jahresende noch nicht ausbezahlten Subventionen stark erhöht hat (Ende 2017: Fr. 1'759'948.00; Ende 2018: Fr. 2'349'289.00). Sollte sich nicht bald eine Trendwende abzeichnen, ist mittelfristig eine markante Erhöhung der Mittel für Beiträge notwendig.
Mit ausserordentlichen Lotteriefondsmitteln unterstützt wurde die Gesamtrestaurierung der Stadtkirche Olten (RRB Nr. 2016/298, Fr. 323’592.00 für Aussen- und Fr. 333’821.00 für Innenrestaurierung). Im Berichtsjahr erfolgten Teilzahlungen von insgesamt Fr. 105'000.00. Die Schlussabrechnungen sind für 2019 zu erwarten.

Personal

Der Pensenbestand des festangestellten Personals ist infolge Mehraufwand bei der Erarbeitung der archäologischen Dauerausstellung in Olten - befristet für die Projektdauer - um 0,4 Pensen leicht erhöht worden (neu total 12,8 Pensen). Die Mehrkosten dafür konnten im Budget aufgefangen werden. Ausserdem hat sich infolge Aufteilung der bisherigen 80%-Stelle als Denkmalpfleger auf zwei Personen (20% Öffentlichkeitsarbeit und 60% Denkmalpfleger) die Anzahl der fest angestellten Mitarbeitenden auf 18 erhöht. Auch diese Veränderung erfolgte im Rahmen des bewilligten Budgets.
Nicht planbar und somit variabel sind die verschiedenen befristet angestellten Teilzeitaushilfen, die vor allem für archäologische Ausgrabungen, Auswertungen und in Archiv und Depot eingesetzt werden. Diese befristeten Stellen machten per Ende 2018 total 1,6 Pensen aus.
Nach wie vor ist die seit Mai 2014 offene Stelle des technischen Mitarbeiters Funddepot Archäologie (80%) unbesetzt. Die Arbeiten werden weiterhin so gut wie möglich durch Aushilfen und Praktikanten ausgeführt.

2. Tätigkeitsbericht

siehe Management Summary.
Eine ausführliche Berichterstattung findet sich in unserem aktuellen Jahresbericht „Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn“ 2018, Band 23.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Denkmalpflege

Die Denkmalpflege berät die Bauherrschaft, die Architekten und weitere Beteiligte fach- und sachgerecht bei Massnahmen an historischen Kulturdenkmälern.

Produkte: Denkmalschutz/Denkmalpflege, Beiträge, Bau-/Plan-/Fotodokumentation, ADSO/Öffentlichkeitsarbeit, Kulturgüterschutz, Kunstdenkmälerinventar

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Die Denkmalpflege erfragt die Wirkung der denkmalpflegerischen Massnahmen bei den unmittelbar Betroffenen.**								
111	Kundenzufriedenheit	(>) %	90	90	90	**90**	0	0.0%	
12	**Die Denkmalpflege dokumentiert und archiviert die Forschungsergebnisse zu den Kulturdenkmälern des Kantons Solothurn.**								
121	Dokumentation abgeschlossen	(>) %	90	90	100	**80**	-20	-20.0%	⊟
	Bemerkungen: siehe Management Summary								
13	**Die Denkmalpflege publiziert die Erkenntnisse zu den Kulturdenkmälern des Kantons Solothurn und orientiert die Öffentlichkeit.**								
131	Herausgabe ADSO	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Subventionsgesuche	Anzahl	130	120	120	**165**	45	37.5%
Subventionsverfügungen	Anzahl	126	115	110	**160**	50	45.5%
Baubegleitungen	Anzahl	140	150	140	**180**	40	28.6%
Unterschutzstellungen	Anzahl	2	4	6	**6**	0	0.0%
Schutzentlassungen	Anzahl	0	1	2	**1**	-1	-50.0%
Total Beiträge an Restaurierungen(inkl. Beitrag Bund)	TCHF	2'465	2'298	2'216	**2'356**	140	6.3%
Eigene Beiträge an Restaurierungen	TCHF	584	685	650	**708**	58	8.9%
Bundesbeiträge an Restaurierungen im Kanton Solothurn	TCHF	816	563	516	**516**	0	0.0%
Lotteriefondsbeitrag an Restaurierungen	TCHF	1'065	1'050	1'050	**1'132**	82	7.8%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	4'068	3'753	3'959	3'808	-152	-3.8%	
Erlös	TCHF	-1'988	-1'614	-1'778	-1'649	129	-7.3%	
Saldo	TCHF	2'080	2'139	2'181	2'159	-23	-1.0%	

Bemerkungen: siehe Management Summary

2 Archäologie

Produkte: Fundstellenarchiv, Kant. Archäologische Sammlung, Notgrabungen, Auswertungen und Publikationen, ADSO/Öffentlichkeitsarbeit

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Die Archäologie führt ein Fundstelleninventar über sämtliche archäologischen Fundorte im Kanton Solothurn.**								
211	Erfüllungsgrad Projektfortschritt gemäss Projektplan eingehalten	(>) %	100	80	100	**80**	-20	-20.0%	⊡
	Bemerkungen: Viele neue Fundstellen, Aufarbeitung Privatsammlung und Archivalien, zu wenig personelle Ressourcen								
22	**Dokumentarische Sicherung der Sachquellen durch archäologische Untersuchungen nach anerkannten fachlichen Kriterien**								
221	Dokumentation abgeschlossen (%)	(>) %	70	90	100	**100**	0	0.0%	
23	**Publikation der Erkenntnisse, die sich aus den archäologischen Untersuchungen ergeben, und Orientierung der Öffentlichkeit.**								
231	Herausgabe ADSO	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Notgrabungen und Untersuchungen	Anzahl	93	96	100	**140**	40	40.0%
Auswertungen	Anzahl	9	4	6	**8**	2	33.3%
Publikationen (ohne Beiträge ADSO)	Anzahl	2	0	1	**1**	0	0.0%
Projekte	Anzahl	5	10	6	**11**	5	83.3%
Lotteriefondsbeitrag an Projekte und Massnahmen der Archäologie	TCHF	670	1'215	750	**768**	18	2.4%

Bemerkungen: siehe Management Summary

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'149	2'644	2'262	2'246	-16	-0.7%	
Erlös	TCHF	-686	-1'228	-752	-769	-17	2.3%	
Saldo	TCHF	1'463	1'416	1'510	1'477	-33	-2.2%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	5'509	5'715	5'439	5'315	-124	-2.3%	
Ertrag	TCHF	-2'674	-2'842	-2'530	-2'418	112	-4.4%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**2'834**	**2'873**	**2'909**	**2'897**	**-12**	**-0.4%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	709	682	782	739	-43	-5.6%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	6'217	6'397	6'221	6'054	-168	-2.7%	
Erlös	TCHF	-2'674	-2'842	-2'530	-2'418	112	-4.4%	
Saldo	TCHF	3'543	3'555	3'691	3'636	-56	-1.5%	
1 Denkmalpflege								
Kosten	TCHF	4'068	3'753	3'959	3'808	-152	-3.8%	
Erlös	TCHF	-1'988	-1'614	-1'778	-1'649	129	-7.3%	
Saldo	TCHF	2'080	2'139	2'181	2'159	-23	-1.0%	
2 Archäologie								
Kosten	TCHF	2'149	2'644	2'262	2'246	-16	-0.7%	
Erlös	TCHF	-686	-1'228	-752	-769	-17	2.3%	
Saldo	TCHF	1'463	1'416	1'510	1'477	-33	-2.2%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	2018	2019	2020	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			2'909'000	2'896'000	2'895'000	8'700'000
	Zusatzkredit						
	Total			**2'909'000**	**2'896'000**	**2'895'000**	**8'700'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			2'908'857	2'951'331		5'860'188
	Nachtragskredit						
	Total			**2'908'857**	**2'951'331**		**5'860'188**
Rechnung	**Total**			**2'896'641**			**2'896'641**
Reserven	Stand 1. Januar			18'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		12'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**30'000**			
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		14.3	13.8	15.4	**14.2**	-1.2	-7.8%
weiblich (Pensen)		6.3	5.8	5.6	6.3	0.7	12.5%
männlich (Pensen)		8.0	8.0	9.8	7.9	-1.9	-19.4%
Anzahl Mitarbeitende		22	21	23	21	-2	-8.7%
weiblich (Mitarbeitende)		12	11	11	10	-1	-9.1%
männlich (Mitarbeitende)		10	10	12	11	-1	-8.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	0.0	5.8	**0.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.8	**0.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	4.3	1.7	**1.4**
	Tage	152	59	**48**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	12	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.5	1.4	**0.3**
	Tage	52	47	**10**

Bemerkungen: siehe Management Summary

1. Management Summary

Leistung

Die Fallzahlen waren im vergangenen Jahr leicht rückläufig. Dies machte es möglich, den Grossteil der Schutzmassnahmen für Jugendliche im ambulanten Rahmen durchzuführen. Das Leistungsziel, wonach 85% der Jugendlichen nach Abschluss der Bewährungszeit oder nach Abschluss der Schutzmassnahmen über eine Tagesstruktur verfügen sollen, konnte nicht erreicht werden.

Finanzen

Die Vollzugskosten blieben dank weiterhin tiefen Fallzahlen knapp 150'000 Franken unter dem Budget. Dementsprechend ergaben sich auch geringere Rückerstattungen aus Elternbeiträgen. Insgesamt wurde das Globalbudget um rund 260'000 Franken unterschritten.

Personal

Zufolge längerdauernden Krankheit eines Mitarbeiters musste temporär eine zusätzliche Mitarbeiterin angestellt werden.

2. Tätigkeitsbericht

Weitere Einzelheiten über die Tätigkeit der Jugendanwaltschaft enthält der spezielle Geschäftsbericht, welchen die Jugendanwaltschaft gemäss § 140 GO (BGS 125.12) dem Regierungsrat unterbreitet und der nach dortiger Kenntnisnahme auf der Webseite des Kantons publiziert wird.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Jugendanwaltschaft

Produkte: Jugendanwaltschaft

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Verhinderung von weiteren Straftaten bei schon straffälligen Jugendlichen**								
111	75% aller Ersttäter, welche Verbrechen oder Vergehen begangen haben, werden als Jugendliche nicht rückfällig.	(>) %	77	76	75	**77**	2	2.7%	
112	Jedes Jahr durchlaufen mindestens 10 Jugendliche, auf der Jugendanwaltschaft eine deliktorientierte Bewährungshilfe in einer Gruppe mit dem Ziel, dass ihr individuelles Rückfallrisiko gesenkt wird.	(>) Anz.	16	8	10	**5**	-5	-50.0%	⊡
	Bemerkungen: Aufgrund ungenügender Anzahl geeigneter Jugendlicher konnte kein weiteres Gruppenprogramm angeboten werden.								
12	**Jeder Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton Solothurn, welcher wegen Strafsachen mit der Jugendanwaltschaft in Kontakt gekommen ist, verfügt über eine Tagesstruktur und über eine Wohnmöglichkeit**								
121	Arbeitsstelle, in einem "System integriert" bis zum Abschluss des Verfahrens	(>) %	80	78	85	**78**	-7	-8.2%	
13	**Die Jugendlichen halten sich an die vorgegebenen Regeln**								
131	Einhalten der von der Jugendanwaltschaft festgesetzten Termine	(>) %	90	88	90	**90**	0	0.0%	

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
14	**Möglichst kurze Verfahrensdauer. Die Jugendanwaltschaft bearbeitet eingehende Strafanzeigen speditiv.**							
141	Anteil der Urteile innerhalb von 90 Tagen [Strafanzeige bis Urteil]	(>) %	87	90	80	**82**	2	2.5%
142	Anteil der Urteile innerhalb von 180 Tagen [Strafanzeige bis Urteil]	(>) %	95	98	95	**87**	-8	-8.4%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Fälle Total	Anzahl	985	966	1'000	**900**	-100	-10.0%
Fälle Bearbeitungsdauer 1 - 30 Tage	Anzahl	655	623		**582**		
Fälle Bearbeitungsdauer 31 - 90 Tage	Anzahl	205	201		**159**		
Fälle Bearbeitungsdauer 91 - 135 Tage	Anzahl	58	47		**32**		
Fälle Bearbeitungsdauer 136 - 180 Tage	Anzahl	23	19		**10**		
Fälle Bearbeitungsdauer 181 - 365 Tage	Anzahl	17	14		**14**		
Fälle Bearbeitungsdauer > 365 Tage	Anzahl	27	4		**5**		
Hängige Verfahren - Pendenzen per Ende Jahr	Anzahl	79	58		**98**		
Anzahl Personen	Person	65	58		**61**		
mit ambulanten Schutzmassnahmen	Person	48	40		**44**		
mit stationären Schutzmassnahmen	Person	17	18		**17**		
Kosten Schutzmassnahmen	TCHF	2'083	2'174		**1'952**		
davon ambulante	TCHF	69	39		**5**		
davon stationäre	TCHF	2'014	2'135		**1'947**		

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'665	3'821	3'896	3'566	-331	-8.5%
Erlös	TCHF	-238	-272	-240	-170	70	-29.3%
Saldo	TCHF	3'427	3'548	3'656	3'396	-260	-7.1%

Bemerkungen: Im Vollzug wurden mehrere Fälle mit Elternbeiträgen und weiteren Rückerstattungen abgeschlossen, der entsprechende Ertrag reduziert sich deshalb deutlicher.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	3'380	3'500	3'590	3'259	-331	-9.2%
Ertrag	TCHF	-238	-272	-240	-170	70	-29.3%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**3'142**	**3'228**	**3'350**	**3'089**	**-261**	**-7.8%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	285	321	306	307	1	0.3%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	3'665	3'821	3'896	3'566	-331	-8.5%
Erlös	TCHF	-238	-272	-240	-170	70	-29.3%
Saldo	TCHF	3'427	3'548	3'656	3'396	-260	-7.1%
1 Jugendanwaltschaft							
Kosten	TCHF	3'665	3'821	3'896	3'566	-331	-8.5%
Erlös	TCHF	-238	-272	-240	-170	70	-29.3%
Saldo	TCHF	3'427	3'548	3'656	3'396	-260	-7.1%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

		Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		3'350'000	3'370'000	3'390'000	10'110'000
	Zusatzkredit					
	Total		**3'350'000**	**3'370'000**	**3'390'000**	**10'110'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		3'350'175	3'279'913		6'630'088
	Nachtragskredit					
	Total		**3'350'175**	**3'279'913**		**6'630'088**
Rechnung	**Total**		**3'089'033**			**3'089'033**
Reserven	Stand 1. Januar		87'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	76'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**163'000**			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**			

Bemerkungen: Den nicht zweckgebundenen Reserven kann der maximal mögliche Betrag zugewiesen werden.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		8.0	7.8	7.8	**8.2**	0.4	5.1%
weiblich (Pensen)		5.3	4.4	4.4	5.5	1.1	25.0%
männlich (Pensen)		2.7	3.4	3.4	2.7	-0.7	-20.6%
Anzahl Mitarbeitende		10	10	10	11	1	10.0%
weiblich (Mitarbeitende)		7	6	6	8	2	33.3%
männlich (Mitarbeitende)		3	4	4	3	-1	-25.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	11.3	0.0	**8.8**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.9	0.0	**0.7**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.6	6.8	**7.6**
	Tage	32	131	**154**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.7	1.2	**0.8**
	Tage	33	22	**17**

Bemerkungen: Zufolge längerdauernden Krankheit eines Mitarbeiters musste temporär eine zusätzliche Mitarbeiterin angestellt werden.

1. Management Summary

Leistung

Im Massengeschäft sind die Anzeigen etwas zurückgegangen. Das Total der Eingänge liegt mit 31'810 (Vorjahr: 34'861) unter dem letztjährigen Rekord. Bei den Anzeigen wegen Verbrechen und Vergehen wurde der letztjährige Rekord mit 6'443 (6'135) jedoch deutlich übertroffen und liegt 17 % über dem Planwert von 5’500. In diesem Bereich konnten 6'196 (5’788) Geschäfte erledigt werden. Dank dieser guten Leistung - es konnten mehr Geschäfte erledigt werden, als im Vorjahr eingegangen waren - sind die Pendenzen nur relativ moderat angewachsen und belaufen sich nun auf 3'352 (3'105) Geschäfte. Das Ziel, mindestens gleich viele Geschäfte zu erledigen wie eingegangen sind, konnte daher nur im Bereich des Massengeschäfts (Ziel 111), nicht aber in den übrigen Bereichen (112 + 113) erreicht werden.

Finanzen

Dass der Globalbudgetsaldo trotz der Finanzierung von Entlastungsmassnahmen um gut eine halbe Million Franken unterschritten werden konnte, hängt zu einem grossen Teil damit zusammen, dass die Gebührenerträge deutlich höher ausfielen als budgetiert und dass es im Zusammenhang mit Personalwechseln zu Vakanzen kam. Bei den Finanzgrössen fällt das Ergebnis gut 330'000 Franken schlechter aus als budgetiert. Die unvorhersehbaren Schwankungen sind hier sehr gross. Die grössten Abweichungen vom Budget betragen aufwandseitig rund 430'000 Franken (Abschreibungen) und 310'000 Franken (Honorare amtliche Verteidigungen). Die Höhe der Bussen liegt rund 320'000 Franken über, jene der Geldstrafen rund 140’000 Franken unter dem Budget.

Personal

Im Zusammenhang mit verschiedenen Vakanzen - im Berichtsjahr verliessen namentlich drei Staatsanwältinnen die Staatsanwaltschaft Solothurn - mussten die vorbestehenden Entlastungsmassnahmen intensiviert werden. Aktuell sind in diesem Zusammenhang ausserordentliche Staatsanwältinnen und Staatsanwälte im Umfang von rund 300 Stellenprozenten eingesetzt. Es besteht Grund zur Hoffnung, dass das im Jahr 2018 gestartete Projekt zur Anpassung der Ressourcen der Staatsanwaltschaft an die gewachsenen Anforderungen im laufenden Jahr abgeschlossen werden kann.

2. Tätigkeitsbericht

Weitere Einzelheiten über unsere Tätigkeiten und die Belastung enthält der spezielle Geschäftsbericht, welchen die Staatsanwaltschaft gemäss § 113 GO (BGS 125.12) dem Regierungsrat unterbreitet und der nach dortiger Kenntnisnahme auf der Webseite des Kantons Solothurn publiziert wird.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Strafverfolgung

Die Produktegruppe umfasst das gesamte operative Geschäft der Staatsanwaltschaft mit dem Schwerpunkt der Durchführung und des Abschlusses von Strafuntersuchungen sowie der Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs vor den Gerichten des Kantons und des Bundes.

Produkte: Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen (GOB), Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und –beamte, Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Anklagevertretung, übriges operatives Geschäft: insbesondere Rechtshilfe, Behandlung aussergewöhnlicher Todesfälle und Ereignisse, nachträgliche richterliche Verfügungen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Effiziente und effektive Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs**								
111	Erledigungsquotient Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen	(>) Verhä	0.99	0.95	1.00	**1.03**	0.03	3.0%	
112	Erledigungsquotient Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und -beamte	(>) Verhä	0.93	1.00	1.00	**0.96**	-0.04	-4.0%	
113	Erledigungsquotient Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	(>) Verhä	0.98	0.95	1.00	**0.96**	-0.04	-4.0%	
12	**Angemessene Verfahrensdauer**								
121	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen 0-180 Tage	(>) %	99	99	94	**99**	5	5.3%	
122	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen mehr als 365 Tage	(<) %	0	1	2	**1**	-1	-50.0%	⊕
123	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen 0-180 Tage	(>) %	79	79	80	**79**	-1	-1.3%	
124	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen mehr als 365 Tage	(<) %	11	11	9	**10**	1	11.1%	⊡
	Bem.: Beinhaltet positiven Aspekt. Es konnten viele ältere Verfahren erledigt werden.								
125	Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) 0-12 Monate	(>) %	81	79	78	**70**	-8	-10.3%	⊡
	Bem.: Die Zunahme steht im Zusammenhang damit, dass die Priorität auf die Reduktion der über 30 Monate alten Pendenzen gelegt wurde.								
126	Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) mehr als 30 Monate	(<) %	6	6	8	**6**	-2	-25.0%	⊕

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
	1. Geschäftseingänge pro Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	32'839	34'861	30'000	**31'810**	1'810	6.0%
	1.1. davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	26'381	28'085	24'000	**24'656**	656	2.7%
	1.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	5'801	6'135	5'500	**6'443**	943	17.1%
	2. Geschäftserledigungen pro Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	32'138	34'168	30'000	**31'955**	1'955	6.5%
	2.1. davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	25'848	27'747	24'000	**25'127**	1'127	4.7%
	2.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	5'664	5'788	5'500	**6'196**	696	12.7%
	3. Pendente Geschäfte Ende Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	4'783	5'476	3'600	**5'331**	1'731	48.1%
	3.1. davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	1'688	2'026	900	**1'555**	655	72.8%
	3.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	2'758	3'105	2'500	**3'352**	852	34.1%
	4. Einsprachen und Beschwerden gegen Entscheide der Staatsanwaltschaft	Prozent	5	5	5	**5**	0	0.0%
	5. Überweisungen an Gerichte (ohne Einsprache)	Anzahl	241	216	180	**203**	23	12.8%
	6. Haftanträge (Beschuldigte)	Anzahl	236	234	240	**261**	21	8.8%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	13'159	13'502	13'722	13'564	-158	-1.2%	
	Erlös	TCHF	-5'224	-5'291	-5'000	-5'381	-381	7.6%	
	Saldo	TCHF	7'935	8'211	8'722	8'183	-539	-6.2%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	9'920	9'901	10'321	10'173	-148	-1.4%	
Ertrag	TCHF	-5'224	-5'291	-5'000	-5'381	-381	7.6%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**4'696**	**4'611**	**5'321**	**4'793**	**-529**	**-9.9%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	3'240	3'600	3'401	3'391	-10	-0.3%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	13'159	13'502	13'722	13'564	-158	-1.2%	
Erlös	TCHF	-5'224	-5'291	-5'000	-5'381	-381	7.6%	
Saldo	TCHF	7'935	8'211	8'722	8'183	-539	-6.2%	
1 Strafverfolgung								
Kosten	TCHF	13'159	13'502	13'722	13'564	-158	-1.2%	
Erlös	TCHF	-5'224	-5'291	-5'000	-5'381	-381	7.6%	
Saldo	TCHF	7'935	8'211	8'722	8'183	-539	-6.2%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2016-2018

			Schweizer Franken	**2016**	**2017**	**2018**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			5'034'465	5'180'000	5'319'000	15'533'465
	Zusatzkredit						
	Total			**5'034'465**	**5'180'000**	**5'319'000**	**15'533'465**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			5'034'465	4'970'550	5'321'330	15'326'345
	Nachtragskredit						
	Total			**5'034'465**	**4'970'550**	**5'321'330**	**15'326'345**
Rechnung	**Total**			**4'695'567**	**4'610'543**	**4'792'574**	**14'098'684**
Reserven	Stand 1. Januar			200'000	496'000	495'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		296'000	-1'000	0	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**496'000**	**495'000**	**495'000**	
	Stand 1. Januar			0	0	200'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	200'000	0	
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**200'000**	**200'000**	

Bemerkungen: Im neuen Globalbudget 2019 – 2021 wurden die aktuell bestehenden temporären Entlastungsmassnahmen berücksichtigt. Im Zusammenhang mit dem Antrag der Staatsanwaltschaft auf eine nachhaltige Ressourcenerhöhung wird ohnehin die Bewilligung eines Zusatz- und Nachtragkredits zu beantragen sein. Auf eine Erhöhung der Reserven kann zurzeit folglich verzichtet werden.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		65.3	60.2	62.7	**64.9**	2.2	3.5%
weiblich (Pensen)		40.2	39.5	40.0	39.8	-0.2	-0.5%
männlich (Pensen)		25.1	20.7	22.7	25.1	2.4	10.6%
Anzahl Mitarbeitende		76	71	74	76	2	2.7%
weiblich (Mitarbeitende)		50	49	50	49	-1	-2.0%
männlich (Mitarbeitende)		26	22	24	27	3	12.5%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	7.7	8.5	**7.4**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	5.1	5.1	**4.7**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.8	2.0	**2.4**
	Tage	612	300	**378**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	46	100	**50**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.0	1.1	**0.9**
	Tage	162	158	**140**

Bemerkungen: Aufgrund der notwendigen Entlastungsmassnahmen wird der Sollbestand per Jahresende leicht überschritten.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
P6111 STAWA	-1'962	-3'258	-3'605	**-3'269**	336	-9.3%

5. Departement für Bildung und Kultur

5.1	Management Summary	195
5.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	197
	5.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	198
5.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	199
	5.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	200
5.4	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung DBK	201
	Volksschule	206
	Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	213
	Kultur und Sport	218
	Mittelschulbildung	223
	Fachhochschulbildung	229
	Berufsschulbildung	232

Departement für Bildung und Kultur

Management Summary

Die Rechnung des DBK schliesst bei einem Gesamtbudget von 427,8 Mio. Franken 0,4 Mio. Franken oder 0,08 % über dem Budget ab. Details zu den einzelnen Abweichungen bei den Finanzgrössen und den einzelnen Globalbudgets finden sich auf den folgenden Seiten.

Bildungsraum Nordwestschweiz (AG, BL, BS, SO)
Der Kanton Solothurn hat sich mit einer Regierungsvereinbarung (RRB Nr. 2017/1827 vom 31.10.2017) auf eine koordinierte Bildungs- und Schulentwicklung hin verpflichtet. Folgende Geschäfte werden vierkantonal bearbeitet: Umsetzung Lehrplan 21, Teilprojekte Kindergarten/Primarschule, ICT Schule, Schulführung/Steuerung und Leistungsmessungen. Das Teilprojekt "Checks/Aufgabensammlung" läuft nach Plan. Im Berufsschulbereich wird u.a. die Umsetzung der eidg. Berufsmaturitätsverordnung und die damit verbundene Umsetzung des Rahmenlehrplans und der Abschlussprüfungen vierkantonal begleitet. Die Rollenschärfung Fachhochschulen und Konzentration der Fachhochschule Nordwestschweiz auf Kernaufgaben mit einer praxisorientierten, berufsqualifizierenden und forschungsunterstützten Ausbildung zu fördern, wird ebenfalls vierkantonal angegangen.

Bereich Volksschulen
Für das Volksschulamt endet die Globalbudgetperiode 2016-2018. Die Leistungen wurden grossmehrheitlich erfüllt und der Verpflichtungskredit um 1,9 Mio. Fr. oder 2,4 % unterschritten. Die Staatsbeiträge wurden mit den Schülerpauschalen vollständig und zeitnah entrichtet. Der Lehrplan 21 ist seit 1.8.2018 eingeführt. Das Amt arbeitet an der Umsetzung des Legislaturplanziels B.3.5.1 "1:1 Computing an der Volksschule einführen". Im Bereich Sonderpädagogik wurde für die Angebotsplanung 2021-2030 und Abgeltung von sonderpädagogischen Leistungen mit RRB Nr. 2018/1390 vom 3.9.2018 die Projektorganisation optiSO+ (Optimierung Sonderschulen) beschlossen. Die Arbeitsgruppen haben ihre Arbeit aufgenommen. Der Schlussbericht soll bis Ende Dezember 2019 vorliegen. Folgende Teilprojekte wurden vierkantonal (Bildungsraum Nordwestschweiz) behandelt: Steuerung Volksschule, Informatische Bildung, Umsetzung Lehrplan 21, Leistungsmessungen und Teilprojekt Primarschule. Das Teilprojekt "Leistungsmessungen/Checks" führte vier Leistungstests zu vier verschiedenen Zeitpunkten durch. Im Kanton Solothurn wurden die Checks P3, P6, S2 und S3 flächendeckend durchgeführt.

Bereich Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen
Für das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen und die Berufsbildungszentren endet die Globalbudgetperiode 2016-2018. Die Leistungen wurden grossmehrheitlich erfüllt und die Verpflichtungskredite unterschritten. Die Ausbildungsbereitschaft der Lehrbetriebe ist nach wie vor erfreulich gross. Das Lehrstellenangebot für das Schuljahr 2018/19 hat die Nachfrage deutlich überstiegen. Die Berufsabschlüsse für Erwachsene nehmen an Bedeutung zu. Ebenso besteht eine grosse Nachfrage nach Case Management Berufsbildung. Die Informationsfülle im Internet, die individuelle Komplexität sowie die zunehmende Nachfrage von Personen mit Migrationshintergrund führte zum Anstieg der Besuche in den Beratungs- und Informationszentren. Im Sommer 2018 wurden etwas weniger Schüler ins Gymnasium aufgenommen. In die Sekundarschule P traten im Vergleich zum Vorjahr etwas mehr Schüler ein. Die Aufnahmequote in die Fachmittelschule ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen, liegt aber auf dem Niveau des Jahres 2016 und des Voranschlages 2018. Das Legislaturplanziel B.3.5.2 "Informatik-Strategie Sekundarstufe II implementieren" wird an den Mittelschulen und in den Berufsbildungszentren umgesetzt. Für die Fachhochschule Nordwestschweiz begann die Globalbudgetperiode 2018-2020. Die Sanierung der Kantonsschule Olten schreitet planmässig voran. Die teils hohen Lärmemissionen bei der etappierten Sanierung bilden eine besondere Herausforderung für die Mitarbeitenden und die Schülerschaft.

Bereich Kultur und Sport
Die Arbeiten am Kulturleitbild (Legislaturziel) haben begonnen. Die Ausarbeitung der Richtlinien zum Umgang mit Kunstwerken im Eigentum des Kantons Solothurn (Auftrag Fraktion FDP.die Liberalen, RRB 2016/155) wurde 2018 vorangetrieben, sodass die erste Lesung auf Stufe Departement im Dezember 2018 erfolgte. Die Fertigstellung wird im ersten Halbjahr 2019 in enger Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Kuratorium für Kulturförderung und dem Hochbauamt vorgenommen. Am 18. November 2018 fand im Parktheater in Grenchen die Übergabefeier der „Kantonalen Kunst-, Kultur- und Anerkennungspreise 2018“ statt.

In der Jugendausbildung haben über 34'000 Kinder und Jugendliche im Jahr 2018 an einem J+S-Angebot teilgenommen, was Bundessubventionen von 2,3 Mio. Franken an die Solothurner Vereine und Schulen auslöste. In der Kaderbildung wurden 53 Kurse mit über 1'300 Teilnehmenden organisiert und durchgeführt. Die Übergabefeier der "Kantonalen Sport-, Förder- und Verdienstpreise 2018" fand am 14. Mai 2018 in der neuen Betoncoupe Arena in Schönenwerd statt.

5.2 Departement für Bildung und Kultur		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
P40104	**Schulgelder**					
3611000	Schul- und Studiengelder	83'974'473	85'100'000	83'880'778	-1'219'222	-1.4
3631000	Beiträge an Kantone	753'634	910'000	901'879	-8'121	-0.9
	Aufwand	**84'728'107**	**86'010'000**	**84'782'657**	**-1'227'343**	**-1.4**
4630002	Pauschalsubventionen Bund	-5'867'153	-5'773'000	-5'757'980	15'020	-0.3
4632000	Beiträge von Gemeinden	-1'935'175	-1'700'000	-1'851'708	-151'708	8.9
	Ertrag	**-7'802'328**	**-7'473'000**	**-7'609'688**	**-136'688**	**1.8**
8103016	Schul- und Studiengelder	259'022	63'000	74'739	11'739	18.6
	Interne Verrechnungen	**259'022**	**63'000**	**74'739**	**11'739**	**18.6**
	Saldo	**77'184'801**	**78'600'000**	**77'247'708**	**-1'352'292**	**-1.7**
P40208	**Volksschulen**					
3632000	Beiträge an Gemeinden	100'420'655	101'375'000	100'676'855	-698'145	-0.7
	Aufwand	**100'420'655**	**101'375'000**	**100'676'855**	**-698'145**	**-0.7**
	Saldo	**100'420'655**	**101'375'000**	**100'676'855**	**-698'145**	**-0.7**
P40209	**Sonderschulen**					
3632000	Beiträge an Gemeinden	637'274	700'000	620'481	-79'519	-11.4
3634000	Beiträge an öffentl Unternehmungen	54'232'796	47'250'000	50'821'389	3'571'389	7.6
3637000	Beiträge private Haushalte	17'444	20'000	24'652	4'652	23.3
	Aufwand	**54'887'514**	**47'970'000**	**51'466'523**	**3'496'523**	**7.3**
	Saldo	**54'887'514**	**47'970'000**	**51'466'523**	**3'496'523**	**7.3**
P40210	**Musikschulen**					
3632000	Beiträge an Gemeinden	6'949'917	6'500'000	6'894'451	394'451	6.1
	Aufwand	**6'949'917**	**6'500'000**	**6'894'451**	**394'451**	**6.1**
	Saldo	**6'949'917**	**6'500'000**	**6'894'451**	**394'451**	**6.1**
P40211	**Projekte**					
3631000	Beiträge an Kantone	1'542'600	2'200'700	1'726'414	-474'286	-21.6
	Aufwand	**1'542'600**	**2'200'700**	**1'726'414**	**-474'286**	**-21.6**
	Saldo	**1'542'600**	**2'200'700**	**1'726'414**	**-474'286**	**-21.6**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 18	RE 18	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P40104	**Schulgelder**				
3611000	Schul- und Studiengelder *Minderaufwand* Bei der Budgetierung lagen die Werte des Jahres 2016 vor. Tatsächlich besuchten im 2018 weniger Personen eine ausserkantonale Fachhochschule, was zum Minderaufwand führte.	85'100'000	83'880'778	**-1'219'222**	**-1%**
P40208	**Volksschulen**				
3632000	Beiträge an Gemeinden *Minderaufwand* Per 1.1.2016 wurde ein neues Beitragswesen mit Schülerpauschalen eingeführt. Fehlende Erfahrungswerte bei der Budgetierung führten zu dieser Abweichung zwischen Rechnung und Voranschlag.	101'375'000	100'676'855	**-698'145**	**-1%**
P40209	**Sonderschulen**				
3632000	Beiträge an Gemeinden *Minderaufwand* Im Bereich Sonderpädagogik ist eine Verschiebung von Tagessonderschulen zu Integrativen Sonderpädagogische Massnahmen (ISM) vorgenommen worden. Die ISM Massnahmen werden zum grössten Teil von den kantonalen Heilpädagogischen Schulzentren (HPSZ) übernommen, die Teil des GB Volksschule sind.	700'000	620'481	**-79'519**	**-11%**
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen *Mehraufwand* Der Mehraufwand ist vorwiegend darauf zurückzuführen, dass sich die Budgetkürzungen "Massnahmenplan 2014" nur mit Verzug umsetzen lassen (2.8 Mio. Fr.) und dass die Anzahl SchülerInnen im nachobligatorischen Bereich weiterhin hoch ist (0.7 Mio. Fr.).	47'250'000	50'821'389	**3'571'389**	**8%**
P40210	**Musikschulen**				
3632000	Beiträge an Gemeinden *Mehraufwand* Vermehrter freiwilliger kommunaler Musikschulunterricht führte zu entsprechend erhöhten Staatsbeiträgen. Mit RRB Nr. 2015/1872 vom 17.11.2015 wurde für die Jahre 2016-2018 das neue System Bruttopauschalen zur Berechnung des Staatsbeitrages an den freiwilligen kommunalen Musikschulunterricht eingeführt.	6'500'000	6'894'451	**394'451**	**6%**
P40211	**Projekte**				
3631000	Beiträge an Kantone *Minderaufwand* Die Aufwendungen für die Projekte "Passepartout=Einführung des Französischunterrichts ab dem 3. und des Englischunterrichts ab dem 5. Schuljahr" und "Bildungsraum Nordwestschweiz" waren tiefer als die bei der Budgetierung vorliegenden Werte.	2'200'700	1'726'414	**-474'286**	**-22%**

5.3 Department für Bildung und Kultur		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
P40102	**Stipendien**					
5470000	Darlehen an private Haushalte	1'310'600	1'700'000	1'213'441	-486'559	-28.6
	Ausgaben	**1'310'600**	**1'700'000**	**1'213'441**	**-486'559**	**-28.6**
6470000	Rückzahlung Darl. von priv. Haushalten	-1'560'915	-1'500'000	-1'307'806	192'194	-12.8
	Einnahmen	**-1'560'915**	**-1'500'000**	**-1'307'806**	**192'194**	**-12.8**
	Nettoinvestitionen	**-250'315**	**200'000**	**-94'365**	**-294'365**	**> -100.0**
P40301	**Amt für Berufsbildung,Mittel-und Hochsch**					
5750000	Durchl. IB an priv. Unternehmungen	103'340	530'000	4'294	-525'707	-99.2
	Ausgaben	**103'340**	**530'000**	**4'294**	**-525'707**	**-99.2**
6710000	Durchl. IB von Kantonen u.Konkordaten	-103'340	-530'000	-4'294	525'707	-99.2
	Einnahmen	**-103'340**	**-530'000**	**-4'294**	**525'707**	**-99.2**
	Nettoinvestitionen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P40302	**Kantonsschule Solothurn**					
5060000	Informatik	88'087	70'000	97'479	27'479	39.3
	Ausgaben	**88'087**	**70'000**	**97'479**	**27'479**	**39.3**
	Nettoinvestitionen	**88'087**	**70'000**	**97'479**	**27'479**	**39.3**
PC403BI	**Berufsbildungszentrum Solothurn-Grenchen**					
5060000	Informatik	149'335	0	0	0	0.0
	Ausgaben	**149'335**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
	Nettoinvestitionen	**149'335**	**0**	**0**	**0**	**0.0**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 18	RE 18	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P40102	**Stipendien**				
5470000	Darlehen an private Haushalte *Minderausgaben*	1'700'000	1'213'441	**-486'559**	**-29%**
	Im 2018 wurden weniger Darlehen ausbezahlt, als aufgrund der Rechnung 2016 bei der Budgetierung angenommen wurde. Tiefere ausbezahlte Darlehen bei den Vollzeit-Berufsfachschulen. Durch den Anstieg bei den Stipendien wurden weniger Darlehen in Anspruch genommen.				
6470000	Rückzahlung Darl. Priv. Haushalte *Mindereinnahmen*	-1'500'000	-1'307'806	**192'194**	**-13%**
	Der Zeitpunkt der Rückzahlung von Darlehen kann nicht genau budgetiert/geplant werden. Die Darlehen sind in den ersten vier Jahren zinsfrei.				
P40301	**Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen**				
5750000	Durchl. Beiträge an private Untern. *Minderausgaben*	530'000	4'294	**-525'707**	**-99%**
	Als Grundlage für die Budgetierung wurden die Erfahrungswerte der Vorjahre berücksichtigt. Im 2018 wurden keine Gesuche für Investitionsbeiträge von Ausbildungszentren für überbetriebliche Kurse gestellt. Da die Investitionen zyklisch erfolgen und die Gesuche oft kurzfristig eingereicht werden, ist die Budgetierung schwierig. Bei den Fr. 4'294 handelt es sich um eine Zahlung aufgrund einer Schlussabrechnung. Die Ausgaben werden vollständig über die Bundesbeiträge finanziert. Nach dem Bruttoprinzip wurde die Auszahlung über die Kostenart (KOA) 5750000 und die Entlastung durch die Bundesbeiträge über die KOA 6710000 verbucht. Die Mittelentnahme von total Fr. 4'294 erfolgte über die KOA 2069003 Verpflichtung Subventionen Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI).				
6710000	Durchl. Beiträge an Kantone *Mindereinnahmen* Siehe Minderausgaben KoA 5750000.	-530'000	-4'294	**525'707**	**-99%**
P40302	**Kantonsschule Solothurn**				
5060000	Informatik *Mehrausgaben*	70'000	97'479	**27'479**	**39%**
	Die Kantonsschule musste alte Geräte durch neue PC-Schülerarbeitsplätze ersetzen. Der in der Investitionsrechnung verbuchte Wert liegt über dem Budget, weil Teil der Anschaffung in der Erfolgsrechnung budgetiert war. Gemäss WoV-Vorschriften mussten die Anschaffungen in der Investitionsrechnung verbucht werden.				

1. Management Summary

Leistung

Neun von zehn Indikatoren wurden erreicht. Nicht erreicht wurde Indikator Nr. 112 „Projekt Rosengarten: Zusammenzug aller in Solothurn angesiedelten DBK-Dienststellen unter einem Dach (Projektfortschritt)". Aufgrund einer am 27.12.2016 eingereichten Stimmrechtsbeschwerde beim Bundesgericht hat der Kantonsrat am 19.12.2018 nochmals das Geschäft behandelt und ihm mit 93 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

Finanzen

Der Voranschlagskredit wurde im Berichtsjahr um Fr. 291'500.-- unterschritten (Fr. 212'500.-- Departements-sekretariat: Vakanz Pädagogik und tiefere Kosten Projekt Rosengarten; Chancengerechtigkeit: kleinerer Anstieg als bei der Anpassung der Rechtsgrundlagen angenommen). Von den aus der Budgetunterschreitung resultierenden Mitteln werden Fr. 194'000.-- den Reserven und Fr. 97'500.-- der Staatskasse zugeführt.

Personal

Der Pensenbestand per 31.12.2018 liegt 0,2 Stellen über dem Plan 2018 (Vakanz Leitung Abteilung Pädagogik -0,6 / Befristete Anstellungen für lange Krankheitsabsenz Abteilung Administration +0,8).

2. Tätigkeitsbericht

Pädagogik

Die Stelle Leitung Pädagogik war im 2018 vakant. Die erziehungswissenschaftliche Unterstützung des Departementsvorstehers erfolgte in reduzierter Form durch die Linie (VSA und ABMH) sowie durch den Departementssekretär. Für die interkantonalen Geschäfte beschränkte sich die Unterstützung des Departementsvorstehers auf die Geschäfte des Vorstandes und des Plenums der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) sowie der Deutschschweizer Erziehungskonferenz (D-EDK). Am 25./26.10.2018 wurde die EDK-Plenarkonferenz in Solothurn durchgeführt.

Recht

Die Abteilung Recht hat die Ämter und den Departementssekretär bei Projekten und vielseitigen Tagesgeschäften unterstützt und beraten. Sie wirkte an der Erarbeitung und der Änderung von Erlassen (Gesetze, Verordnungen und Reglemente) mit. Die Verordnung über die Erhebung von Schulgeldern und Einschreibegebühren an den Kantonsschulen (BGS 414.151.2) wurde revidiert. Neu heisst sie "Verordnung über Schulgelder, Gebühren und Kostenbeiträge an den Mittelschulen". Diese Verordnung trat am 1. August 2018 in Kraft.

Beschwerdewesen: Es wurden 58 (Vorjahr 38) Beschwerden entschieden. In den Jahren 2015-2017 lag die Anzahl der Beschwerden tief. Im 2018 liegen sie etwa auf dem Wert von 2009-2014. Es ist kein Muster für den Anstieg erkennbar.
6 (3) Mittelschulen
21 (15) Berufsbildung (Beschwerdekommission der Berufsbildung)
18 (14) Volksschule
12 (4) Ausbildungsbeiträge
1 (2) Gemeindebeschwerden (DBK als stv. Departement des VWD)
Es wurden 2 Beschwerden an das Verwaltungsgericht weitergezogen (1 aus dem Bereich Volksschule, 1 aus dem Bereich Berufsbildung). Beide Beschwerden waren per 31.12.2018 noch vor dem Verwaltungsgericht pendent.
1 Beschwerde war am 31. Dezember 2018 im DBK noch pendent (aus dem Bereich Volksschule).

Stipendienabteilung

Die Ausbildungsbeiträge haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Die Stipendien haben sich um 0,31 Mio. Franken auf 7,51 Mio. Franken erhöht. Die Erhöhung ist insbesondere auf die Gesetzes- und Verordnungsänderung per 01.08.2017 zurückzuführen.

Die ausbezahlten Darlehen sind um 0,10 Mio. Franken auf 1,21 Mio. Franken zurückgegangen. Die Abnahme der Beiträge erfolgte hauptsächlich bei den Vollzeitberufsfachschulen (Weniger Lernende in Vollzeitberufsfachschulen als Folge der Umsetzung der Massnahme DBK_K25 "Reduktion des Kredits Schulgelder" aus dem Massnahmenplan 2014). Die Anzahl Gesuche hat leicht zugenommen.

Kirchenwesen

Am 23. November fand die jährliche Aussprache zwischen der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz (SIKO) und dem DBK statt. Dabei wurden die wichtigsten Geschäfte der Landeskirchen des Jahres 2018 besprochen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen

Der Stab bereitet alles vor, damit die Departementsleitung die Geschäfte des Regierungsrates und des Kantonsrates zielgerichtet, sachgerecht und zeitgerecht wahrnehmen kann. Er sorgt dafür, dass im gesamten Departement die Aufgaben rechtmässig, effektiv und effizient erfüllt werden.

Produkte: Koordination und Administration, Beratung und Compliance, Entwicklung und Projekte

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Unterstützung und Beratung der Departementsleitung in sämtlichen Departementsgeschäften, inklusive erziehungswissenschaftlicher Support und aktive Teilnahme an interkantonaler Bildungspolitik**								
111	Anteil erfolgreicher Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte	(>) %	99	100	95	**97**	2	2.1%	
112	Projekt "Rosengarten": Zusammenzug aller in Solothurn angesiedelten DBK-Dienststellen unter einem Dach (Projektfortschritt)	(>) %		50	80	**50**	-30	-37.5%	⊟
	Bem.: Mit Kantonsratsbeschluss vom 27.6.2018 (KRB Nr. AD 0051/2018) wurde der Regierungsrat beauftragt, den ursprünglichen Projektkredit Rosengarten von 2016 (SGB 0131/2016) aufzuheben und das Geschäft, mit einer Differenzierung in neue und gebundene Ausgaben, dem Kantonsrat erneut zu unterbreiten. Das Projekt Rosengarten konnte aus diesem Grund bis Ende 2018 nicht weiter bearbeitet werden. Der Kantonsrat hat am 19.12.2018 dem Geschäft mit 93 Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt.								
12	**Rechtmässigkeit der Verwaltung gewährleisten**								
121	Anteil nicht angefochtener oder gerichtlich bestätigter Verfügungen	(>) %	100	100	95	**100**	5	5.3%	
13	**Information der Öffentlichkeit**								
131	Anteil verschickte Mitteilungen im Vergleich zum Abdruck in kantonalen Medien	(>) %	98	97	97	**100**	3	3.1%	
132	Pro Jahr auf Homepage veröffentlichte Newsletter "DBK Aktuell"	(>) Anz.	10	8	8	**8**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Personen in Ausbildung ausserkantonal: Total	Anzahl	6'819	6'562	6'690	**6'322**	-368	-5.5%
- davon beeinflussbar	Anzahl	2'983	2'802	2'680	**2'432**	-248	-9.3%
- davon nicht beeinflussbar	Anzahl	3'836	3'760	4'010	**3'890**	-120	-3.0%
Zahlung Kanton SO pro Person, die ausserkantonal ausgebildet wird: Total	CHF	11'505	11'762	11'749	**12'219**	470	4.0%
Beiträge für EDK / NW EDK (inkl. D-EDK) / BRNW (Bildungsraum Nordwestschweiz)	TCHF	264	262	257	**261**	4	1.6%

Bemerkungen: Der Wegfall der Finanzierung der Vorbereitungskurse auf eidgenössische Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen (neu Finanzierung durch den Bund) führt zum Rückgang der Personen in Ausbildung "beeinflussbar". Da diese Ausbildungen tiefe Kosten aufwiesen, steigt dennoch die Zahlung Kanton SO pro Person.
Die Beiträge für EDK und NW EDK werden gemäss RRB Nr. 2016/621 vom 5. April 2016 über den Kredit Regierungsrat (Beiträge an Direktorenkonferenzen) bezahlt.
Der Beitrag an die EDK erhöht sich ab 2019 aufgrund der Integration des Budgets der SBBK (Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz) in die Schulkoordination.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'506	2'465	2'499	2'277	-222	-8.9%	
Erlös	TCHF	-4	-3	-5	-5	-0	2.0%	
Saldo	TCHF	2'503	2'462	2'494	2'272	-222	-8.9%	

Bemerkungen: Die Vakanz der Stelle Pädagogik und tiefere Kosten im Projekt Rosengarten (Projektverzögerungen wegen Neubehandlung des Projektkredits im Kantonsrat) führten zu Minderkosten.

2 Chancengerechtigkeit

Die Abteilung Stipendien gewährt Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Darlehen) zur Wahrung der Chancengerechtigkeit während der Ausbildung.

Produkte: Stipendien, Darlehen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
21	**Chancengerechtigkeit sicherstellen (Stipendien/Darlehen)**							
211	Anteil der Stipendien an den Gesamtausgaben	(>) %	83	85	80	**86**	6	7.5%
	Bem.: Der geplante Anstieg der gewährten Stipendien führt zu einem tieferen Bedarf an Darlehen bei den Studierenden.							
212	Durchschnittliche Stipendienausgabe pro Kopf der Bevölkerung	(<) CHF	26	27	28	**28**	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	7'416	7'937	8'271	8'213	-59	-0.7%
Erlös	TCHF	-1'007	-1'103	-960	-941	19	-2.0%
Saldo	TCHF	6'409	6'834	7'311	7'271	-40	-0.5%

Bemerkungen: Insbesondere in der Ausbildungsrichtung Fachhochschulen sind weniger Gesuche um Stipendien eingegangen, als bei der Budgetierung angenommen. Dies ist u.a. darauf zurückzuführen, dass die Studierenden Teilzeitstudiengänge besuchen und Erwerbseinkommen erzielen. Dadurch entfällt der Stipendienanspruch (Minderkosten TCHF 185).
Die Kosten von TCHF 8'213 setzen sich zusammen aus Stipendien TCHF 7'515, Abschreibungen und Erlasse infolge von Wideraufnahme des Studiums TCHF 229 sowie Personal- und Sachaufwand TCHF 469. Details zu den Darlehen sind auf der übernächsten Seite als Finanzgrösse unter dem Punkt "7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen" aufgeführt.

3 Kirchenwesen

Die Abteilung Kirchenwesen erteilt Auskünfte und berät im Bereich Kirchenwesen.

Produkte: Kirchenwesen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
31	**Scharnierstelle zwischen Staat und Kirche bilden**							
311	Mitwirkung und Teilnahme an den jährlichen Synoden der drei Landeskirchen und der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz [SIKO]	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
	Bemerkungen: Es wurde an allen Synoden der drei Landeskirchen und der Solothurnischen Interkofessionellen Konferenz (SIKO) teilgenommen.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'170	1'216	1'362	1'361	-1	-0.1%
Erlös	TCHF	-293	-286	-291	-288	3	-1.0%
Saldo	TCHF	877	930	1'071	1'073	2	0.2%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	10'631	11'187	11'729	11'416	-313	-2.7%	
Ertrag	TCHF	-1'303	-1'392	-1'256	-1'234	22	-1.7%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**9'328**	**9'795**	**10'473**	**10'181**	**-291**	**-2.8%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	461	431	404	435	31	7.7%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	11'092	11'618	12'133	11'851	-282	-2.3%	
Erlös	TCHF	-1'303	-1'392	-1'256	-1'234	22	-1.7%	
Saldo	TCHF	9'789	10'226	10'877	10'617	-260	-2.4%	
1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen								
Kosten	TCHF	2'506	2'465	2'499	2'277	-222	-8.9%	
Erlös	TCHF	-4	-3	-5	-5	-0	2.0%	
Saldo	TCHF	2'503	2'462	2'494	2'272	-222	-8.9%	
2 Chancengerechtigkeit								
Kosten	TCHF	7'416	7'937	8'271	8'213	-59	-0.7%	
Erlös	TCHF	-1'007	-1'103	-960	-941	19	-2.0%	
Saldo	TCHF	6'409	6'834	7'311	7'271	-40	-0.5%	
3 Kirchenwesen								
Kosten	TCHF	1'170	1'216	1'362	1'361	-1	-0.1%	
Erlös	TCHF	-293	-286	-291	-288	3	-1.0%	
Saldo	TCHF	877	930	1'071	1'073	2	0.2%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

			Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			10'277'000	10'475'000	10'495'000	31'247'000
	Zusatzkredit						
	Total			**10'277'000**	**10'475'000**	**10'495'000**	**31'247'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			10'277'471	10'472'889	10'513'912	31'264'273
	Nachtragskredit						
	Total			**10'277'471**	**10'472'889**	**10'513'912**	**31'264'273**
Rechnung	**Total**			**9'795'373**	**10'181'408**		**19'976'781**
Reserven	Stand 1. Januar			260'000	356'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		96'000	194'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**356'000**	**550'000**		
	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		12.4	12.2	12.8	**13.0**	0.2	1.6%
weiblich (Pensen)		6.6	6.6	7.2	7.4	0.2	2.8%
männlich (Pensen)		5.8	5.6	5.6	5.6	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		16	16	17	18	1	5.9%
weiblich (Mitarbeitende)		9	9	10	11	1	10.0%
männlich (Mitarbeitende)		7	7	7	7	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	0.0	0.0	**17.5**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.0	**2.2**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.0	1.7	**4.0**
	Tage	90	51	**129**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	1.2	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	304	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.3	1.0	**0.6**
	Tage	40	30	**20**

Bemerkungen: Die Stelle Pädagogik ist noch nicht wiederbesetzt (-0,6 Pensen). Wegen einer langen Krankheitsabsenz in der Abteilung Administration erfolgten befristete Anstellungen (+0,8 Pensen).
Das Departementssekretariat will bei der aktuellen Knappheit an Lernenden nicht mit der Wirtschaft um begehrte Jugendliche konkurrieren. Deshalb bildet es im Moment keine Lernenden aus.
Personalkennzahlen:
1. Fluktuation: 1 Person wurde pensioniert, 2 Personen waren befristet angestellt und haben das DBK auf den Zeitpunkt der Befristung verlassen. 1 Person hat ihre Anstellung gekündigt.
2. Krankheits- und Unfallabsenzen: 1 Person mit langer Krankheitsabsenz (64 Tage). Ohne diesen Sonderaspekt liegt der Wert auf dem Niveau der Vorjahre.
4. Aus- und Weiterbildung: Die langen Weiterbildungen sind 2018 ausgelaufen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Schul- und Studiengelder	77'589	76'431	77'690	**76'346**	-1'344	-1.7%
Beiträge an Hochschule für Heilpädagogik (HfH)	867	754	910	**902**	-8	-0.9%
Investitionen						
Auszahlung Darlehen an private Haushalte	1'453	1'311	1'700	**1'213**	-487	-28.6%
Rückzahlung Darlehen durch private Haushalte	1'886	1'561	1'500	**1'308**	-192	-12.8%
Ausbildungsdarlehen an private Haushalte (netto)	-433	-250	200	**-95**	-295	-147.5%

Bemerkungen: Der Voranschlag wurde um rund 1,3 Mio. Franken unterschritten. Die Budgetierung der Fachhochschulen erfolgte auf Basis der Zahlen 2016 und war zu hoch.

Darlehen sind innert acht Jahren nach Abschluss der Ausbildung zurückzuzahlen. Davon sind die ersten vier Jahre zinsfrei. Auf den Zeitpunkt der Rückzahlung hat die Stipendienabteilung keinen Einfluss.

1. Management Summary

Leistung

Für das Volksschulamt endet die Globalbudgetperiode 2016-2018. Die Leistungen wurden grossmehrheitlich erfüllt und der Verpflichtungskredit um 1,9 Mio. Franken oder 2,4% unterschritten.

Finanzen

Das Globalbudget wurde im Leistungsjahr 2018 um Fr. 193'300.-- (+ 0,69 %) überschritten. Die Überschreitung kann teilweise durch die Entnahme aus der nicht zweckgebundenen Reserve (Fr. 79'000.--) gedeckt werden. Für die restliche Überschreitung von Fr. 114'300.-- wurde ein Nachtragskredit beantragt.

Der Bereich VSA wurde unter Anwendung von Sparmassnahmen um Fr. 253'000.-- (- 2,38%) unterschritten.
- Die Amtspersonalkosten lagen durch Vakanzen um Fr. 154'000.-- tiefer.
- Für die Übernahme von Projektleitungen im Bildungsraum NWCH wurden Erträge in der Höhe von Fr. 61'000.-- erzielt.
- Die Amtsgemeinkosten fielen durch Kostenoptimierungen um Fr. 38'000.-- tiefer aus.
- Die externe Schulevaluation fiel wegen Nachevaluation von Roten Ampeln um Fr. 30'000.-- höher aus.

Der Bereich VSA-HPSZ wurde um Fr. 446'300.-- (+ 2,57%) überschritten, hauptsächlich durch die Zunahme der ISM-Dossiers.

Die Finanzgrössen (Kredite) ausserhalb des Globalbudgets VSA haben das Budget insgesamt um 2,7 Mio. Franken oder 1,7% überschritten. Die Details sind unter Kapitel 7 ersichtlich.

Personal

Der Personalbestand wurde per 31. Dezember 2018 insgesamt um 7,1 % (13,6 Vollzeitstellen) überschritten. Personal VSA-Amt: Plan 42,2, Ist 40,9 - der Personalbestand wurde aufgrund von Abgängen unterschritten.
Personal VSA-HPSZ: Plan 149,3, Ist 164,2 (ISM-Lehrpersonal). Die Überschreitung im HPSZ erfolgt ausschliesslich durch Lehrpersonen für integrative Massnahmen.

2. Tätigkeitsbericht

Allgemeines zu Leistungsauftragsaktivitäten

Die VSA-Aktivitäten und -Vorgaben bewegten sich im Rahmen des Leistungsauftrages und der Jahreszielsetzung. Die Staatsbeiträge konnten mit dem neuen System der Schülerpauschalen vollständig und zeitnah entrichtet werden.

Umsetzungen

Die Weiterbildung (Basistage) der Lehrpersonen wurde 2018 bereits abgeschlossen. Der Verpflichtungskredit von Fr. 997'500.-- wurde um Fr. 8'700.-- leicht unterschritten.

Sonderpädagogik

Die Änderung des Volksschulgesetzes im Bereich der Sonderpädagogik (kantonale Spezialangebote) erfolgte auf den 1. August 2018. Für eine Pauschalisierung der sonderpädagogischen Angebote und eine kantonale Angebotsplanung wurde das Projekt OptiSO+ (RRB 2018/1390) lanciert. Die Arbeitsgruppen haben ihre Tätigkeit aufgenommen.

Bildungsraum Nordwestschweiz

Folgende Teilprojekte wurden im Jahr 2018 vierkantonal behandelt und/oder bearbeitet: Steuerung Volksschule, Informatische Bildung, Umsetzung Lehrplan 21, Leistungsmessungen und Teilprojekt Primarschule. Das Teilprojekt "Leistungsmessungen/Checks" führte vier Leistungstests zu vier verschiedenen Zeitpunkten durch. Im Kanton Solothurn wurden die Checks P3, P6, S2 und S3 flächendeckend durchgeführt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Steuerung Volksschule

Produkte: Finanzierung Volksschule, Sonderpädagogik, Schulaufsicht

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Effiziente und effektive Zusprechung von Beiträgen innerhalb der gesetzlichen Vorgaben (§ 5, VSG).**								
111	Nicht termingerechte Pensenanträge per 15. November	(<) Anz.	6	7	3	**5**	2	66.7%	⊟
	Bem.: Bei allen 5 nicht termingerechten Anträgen konnte den Schulträgern begründet eine Fristverlängerung gewährt werden.								
112	Staatsbeitragsprozentsatz Bildung durch den Kantonsrat (§47bis Abs. 4, VSG)	(<) %	38	38	38	**38**	0	0.0%	
12	**Pensenzuteilung für die Abteilungen der verschiedenen Schularten und für -angebote nach kantonal einheitlichen Kriterien (§ 12, VSG).**								
121	Kleinstschulen mit einem Schülerbestand kleiner 60 Schülerinnen und Schüler	(<) Anz.	11	6	10	**3**	-7	-70.0%	⊕
	Bem.: 4 weitere Schulen haben einen Bestand zwischen 61 und 69 Schülerinnen und Schüler.								
13	**Jedes Kind erhält eine seinen Möglichkeiten entsprechende, bedarfsgerechte Schulbildung: Sonderpädagogische Massnahmen (§ 2 und 37, VSG).**								
131	Anteil Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen im Frühbereich 0-4 Jährige von der Grundgesamtheit der Volksschule	(<) %	2.0	1.9	2.0	**2.0**	0.0	0.0%	
132	Anteil Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen (11 Volksschuljahre) von der Grundgesamtheit der Volksschule	(<) %	3.4	3.4	3.0	**3.6**	0.6	20.0%	⊟
	Bem.: zu 132: Zunahme im integrativen Bereich (siehe statistische Messgrössen)								
133	Anteil Kinder in ausserkantonalen Institutionen von der Grundgesamtheit der Volksschule	(<) %	0.2	0.2	0.4	**0.3**	-0.1	-25.0%	⊕
	Bem.: Die Reduktion von Kindern in ausserkantonalen Institutionen wird konsequent umgesetzt.								
14	**Überprüfung der Einhaltung der Aufsichtbestimmungen**								
141	Schulträgerkontrollen zur Einhaltung der Rechtsgrundlagen	(>) Anz.	16	10	16	**12**	-4	-25.0%	⊟
	Bem.: Bem: Die geplanten Kontrollen wurden auf das 1. Quartal 2019 verschoben.								
142	Externe Schulevaluationen zur Prüfung der Schulqualität	(>) Anz.	7	8	16	**15**	-1	-6.3%	
143	Schulen mit Mängeln (gelbe Ampeln) (§ 13quinquies VV VSG)	(<) %	4	1	5	**3**	-2	-40.0%	⊕
144	Schulen mit schwerwiegenden Mängeln (rote Ampeln) (§ 13quinquies VV VSG)	(<) %	2	0	3	**0**	-3	-100.0%	⊕
	Bem.: Erfreulicherweise im Jahr 2018 keine Rote Ampel.								
15	**Sekundarstufe I bezweckt eine bedarfsgerechte Vorbereitung auf das Berufsleben und die weiterführenden Schulen der Sekundarstufe II (§ 31, VSG).**								
151	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 9. Schuljahr (Sek K, B, und E) mit weiterführenden Schulen - Sek-II	(>) %	10	11	8	**11**	3	37.5%	⊕
	Bem.: Der Wert entspricht langjährigen Erfahrungen.								
152	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 9. Schuljahr (Sek K, B, und E) mit beruflicher Grundausbildung	(>) %	70	71	70	**69**	-1	-1.4%	
153	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 9. Schuljahr (Sek K, B, und E) mit Zwischenlösung schulisch/praktisch	(<) %	16	13	17	**16**	-1	-5.9%	
154	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 9. Schuljahr (Sek K, B, und E) ohne nahtlose Anschlusslösung	(<) %	4	5	5	**4**	-1	-20.0%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Durchschnittliche Abteilungsgrösse an Kindergärten	Kinder	19.4	19.3	20.0	**19.4**	-0.6	-3.0%
Durchschnittliche Abteilungsgrösse an Primarschule	Kinder	19.1	19.2	20.0	**19.0**	-1.0	-5.0%
Durchschnittliche Abteilungsgrösse an Sek B	Kinder	15.5	14.7	16.0	**14.4**	-1.6	-10.0%
Durchschnittliche Abteilungsgrösse an Sek E	Kinder	20.5	20.5	22.0	**19.7**	-2.3	-10.5%
Durchschnittliche Abteilungsgrösse an Sek P	Kinder	18.8	19.5	22.0	**20.0**	-2.0	-9.1%
Kinder im Kindergarten *	Kinder	4'921	4'945	5'156	**4'953**	-203	-3.9%
Kinder in der Primarschule *	Kinder	14'502	14'658	14'708	**14'805**	97	0.7%
Kinder in der Sekundarstufe I *	Kinder	6'125	6'054	6'109	**6'087**	-22	-0.4%
Kinder in den Kleinklassen *	Kinder	256	234	226	**176**	-50	-22.1%
Kinder Volksschule und Kindergarten gesamthaft *	Kinder	25'804	25'891	26'199	**26'021**	-178	-0.7%
Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen im Frühbereich 0-4 Jährige	Kinder	491	520	500	**520**	20	4.0%
Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen innerhalb der 11 Volksschuljahre	Kinder	619	652	620	**685**	65	10.5%
Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen und integrierter Förderung	Kinder	226	259	200	**261**	61	30.5%
Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen in Schulinternaten	Kinder	81	87	80	**59**	-21	-26.3%
Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen in ausserkantonalen Institutionen	Kinder	68	66	85	**70**	-15	-17.6%
Kinder mit sonderpädagogischen Förderungen im nachobligatorischen Alter 16-20 Jährige	Kinder	104	103	60	**103**	43	71.7%

Bemerkungen: Die Anzahl Kinder in Kleinklassen nahm rascher ab als geplant.
Die Anzahl Jugendlicher mit Massnahmen im nachobligatorische Alter bleibt hoch.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	3'275	3'167	3'256	3'212	-44	-1.3%	
Erlös	TCHF	-7	-7	-7	-7	0	0.0%	
Saldo	TCHF	3'268	3'160	3'249	3'205	-44	-1.3%	

2 Dienstleistungen

Produkte: Psychologische/Sonderpädagogische Intervention, Beratung und Support, Bearbeitung Schulprojekte, Führungsunterstützung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Schnelle, problemadäquate und kostengünstige Hilfeleistung im Bereich individuelle Massnahmen**								
211	Allgemeine Beratungen und Abklärungen durch den Schulpsychologischen Dienst Bem.: Entspricht dem Vorjahreswert.	(>) Anz.	1'109	1'250	1'050	**1'267**	217	20.7%	⊕
212	Abklärungen (Tests und Untersuchungen) durch den Schulpsychologischen Dienst Bem.: Vertiefte Abklärungen waren notwendig.	(<) Anz.	650	665	630	**880**	250	39.7%	⊡
22	**Unterstützung der Schulen bei Neuerungen**								
221	Ereignisse aus regionalen Informationsveranstaltungen für Schulleitungen und Aufsichtsbehörden	(>) Anz.	15	17	15	**13**	-2	-13.3%	⊡
222	Zielerreichungsprozente aus regionalen Informationsveranstaltungen für Schulleitungen und Aufsichtsbehörden (aus Feedbackerhebungen)	(>) %	85	85	85	**85**	0	0.0%	

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
23	**Hohe Zuverlässigkeit und Rechtssicherheit bei der Erledigung von Rechtsgeschäften (Verfügungen, Beschwerdeverfahren)**								
231	Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht	(<) Anz.	7	3	8	**8**	0	0.0%	
232	Gutgeheissene Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht	(<) %	0	33	20	**0**	-20	-100.0%	⊕
	Bem.: Erfreulicherweise wurden alle Beschwerden vom Verwaltungsgericht abgewiesen.								

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	5'861	5'492	5'628	5'429	-199	-3.5%	
	Erlös	TCHF	-49	-63	-3	-64	-61	2'046.7%	
	Saldo	TCHF	5'812	5'429	5'625	5'364	-260	-4.6%	

3 Weiterbildung

Produkte: Weiterbildung Lehrpersonen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
31	**Die Lehrpersonen sind für neue Aufgaben im Rahmen kantonaler Schulentwicklungen vorbereitet (§ 67, VSG)**								
311	Die vom Kanton vorgegebenen A-Kurse sind durch die Schulleitungen der Schulträger eingeleitet/umgesetzt	(>) %	100	100	95	**95**	0	0.0%	
32	**Spezifische Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen im Rahmen des Leistungsauftrages mit dem IWB**								
321	Teilnehmendentage: Berufs- bzw. Wiedereinstieg sowie Einführung in das SO-Schulsystem unterstützen, professionelle Unterrichtsgestaltung und Reflexion begleiten	(<) Tage	130	114	120	**156**	36	30.0%	⊟
	Bem.: Zunahme bei Neueintritten von Lehrpersonen.								
322	Teilnehmendentage: Berufliche Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten der Lehrpersonen sichern, erweitern und vertiefen	(<) Tage	1'237	1'704	1'600	**824**	-776	-48.5%	⊕
	Bem.: Durch die Einführung des LP 21 Verschiebung von (322) zu schulinterner Weiterbildung (323).								
323	Teilnehmendentage: Unterstützung der Schulen in ihren Massnahmen zur Schul-, Unterrichts- und Personalentwicklung sowie Qualitätsentwicklung	(<) Tage	8'740	7'044	7'480	**9'811**	2'331	31.2%	⊟
	Bem.: Durch die Einführung des LP 21 Verschiebung von (322) zu schulinterner Weiterbildung (323).								
324	Teilnehmendentage: Qualifikation von Lehrpersonen für die Übernahme von Schulleitungsaufgaben in der Schule (inkl. päd. Spezialisierung)	(<) Tage	946	1'181	880	**1'081**	201	22.8%	⊟
	Bem.: Durch die Einführung des LP 21 vermehrte pädagogische Spezialisierungen.								
325	Zufriedenheit der Teilnehmenden mit der Weiterbildung	(>) %		95	90	**95**	5	5.6%	
	Bem.: Neuer Indikator seit 2017.								

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	2'997	3'287	3'000	3'000	-0	-0.0%	
	Erlös	TCHF							
	Saldo	TCHF	2'997	3'287	3'000	3'000	-0	-0.0%	

4 Heilpädagogisches Schulzentrum

Das Heilpädagogische Schulzentrum ist Folge der Umsetzung der parlamentarischen Initiative zur Kantonalisierung der fünf Heilpädagogischen Schulen Olten, Balsthal, Solothurn, Grenchen, Breitenbach, auf den 1. Januar 2014. Das Heilpädagogische Schulzentrum bildet seit 1.1.2014 die neue Produktegruppe 4.

Produkte: - Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebs der heilpädagogischen Institutionen.
- Bedarfsgerechte heilpädagogische Angebots- und Standortverteilung.

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
41	**Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebes der sonderpädagogischen Institutionen (§§ 2 und 37, VSG)**								
411	Im Jahresdurchschnitt im Rahmen des Tagesschulangebotes betreute Kinder durch das HPSZ	(>) Anz.	325	311	315	**299**	-16	-5.1%	
412	Im Jahresdurchschnitt durch das HPSZ im Rahmen integrativer Massnahmen begleitete Kinder Bem.: Starke Zunahme der integrativen Massnahmen.	(>) Anz.	84	125	130	**169**	39	30.0%	⊕
413	Durchschnittliches Betreuungspensum pro Kind innerhalb der Tagesschulangebote im HPSZ	(<) %	36	36	38	**38**	0	0.0%	
42	**Bedarfsgerechte heilpädagogische Angebots- und Standortverteilung**								
421	Anteil HPSZ-Kinder von der Grundgesamtheit der Volksschule Bem.: HPSZ durch ISM-Massnahmen stärker belastet.	(<) %	1.5	1.6	1.5	**1.7**	0.2	13.3%	⊟
422	Auslastungsgrad des Heilpädagogischen Schulzentrums in Relation zur möglichen HPSZ-Kinderkapaziät	(>) %	105.0	104.6	105.0	**100.3**	-4.7	-4.5%	
423	Im Jahresdurchschnitt in Regionalen Kleinklassen betreute Kinder	(>) Anz.	24	26	40	**34**	-6	-15.0%	⊟
424	Anteil der aus Klassen der Regionalen Kleinklassen in die Regelschule reintegrierter Kinder	(>) %	40	54	80	**50**	-30	-37.5%	⊟
	Bem.: Eine Reintegrationsquote zwischen 50 - 60% muss als realistisch betrachtet werden. Der Sollwert von 80% war zu ambitiös.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	4	0		**0**	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	6.10	0.00		**0.00**	
Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. Art. 10 IVöB	Anzahl	1	0		**0**	
Totalbetrag Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. Art. 10 IVöB	MCHF	0.40	0.00		**0.00**	
SM Rohdaten Anzahl (Erfassung)	Anzahl					

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	26'993	28'740	30'368	30'407	39	0.1%	
Erlös	TCHF	-8'650	-9'098	-9'834	-9'364	470	-4.8%	
Saldo	TCHF	18'343	19'642	20'534	21'043	509	2.5%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	33'929	36'284	37'836	37'621	-216	-0.6%
Ertrag	TCHF	-8'706	-9'168	-9'844	-9'435	409	-4.2%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**25'223**	**27'115**	**27'992**	**28'186**	**193**	**0.7%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	5'197	4'402	4'415	4'427	12	0.3%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	39'125	40'686	42'251	42'048	-204	-0.5%
Erlös	TCHF	-8'706	-9'168	-9'844	-9'435	409	-4.2%
Saldo	TCHF	30'420	31'518	32'407	32'613	205	0.6%
1 Steuerung Volksschule							
Kosten	TCHF	3'275	3'167	3'256	3'212	-44	-1.3%
Erlös	TCHF	-7	-7	-7	-7	0	0.0%
Saldo	TCHF	3'268	3'160	3'249	3'205	-44	-1.3%
2 Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	5'861	5'492	5'628	5'429	-199	-3.5%
Erlös	TCHF	-49	-63	-3	-64	-61	2'046.7%
Saldo	TCHF	5'812	5'429	5'625	5'364	-260	-4.6%
3 Weiterbildung							
Kosten	TCHF	2'997	3'287	3'000	3'000	-0	-0.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	2'997	3'287	3'000	3'000	-0	-0.0%
4 Heilpädagogisches Schulzentrum							
Kosten	TCHF	26'993	28'740	30'368	30'407	39	0.1%
Erlös	TCHF	-8'650	-9'098	-9'834	-9'364	470	-4.8%
Saldo	TCHF	18'343	19'642	20'534	21'043	509	2.5%

5. Verpflichtungskredit

			Jahre der GB-Periode 2016-2018			
		Schweizer Franken	**2016**	**2017**	**2018**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		27'082'000	27'811'000	27'575'000	82'468'000
	Zusatzkredit					
	Total		**27'082'000**	**27'811'000**	**27'575'000**	**82'468'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		27'082'609	26'918'703	27'992'171	81'993'483
	Nachtragskredit					
	Total		**27'082'609**	**26'918'703**	**27'992'171**	**81'993'483**
Rechnung	**Total**		**25'222'878**	**27'115'406**	**28'185'498**	**80'523'782**
Reserven	Stand 1. Januar		79'000	79'000	79'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0	0	-193'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**79'000**	**79'000**	**-114'000**	
	Stand 1. Januar		0	660'000	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	660'000	-660'000	0	
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**660'000**	**0**	**0**	

Bemerkungen: Der Verpflichtungskredit der GB-Periode 2016 - 2018 wurde insgesamt um Fr. 1'944'200.-- unterschritten.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		186.5	189.6	191.5	**205.1**	13.6	7.1%
weiblich (Pensen)		147.2	150.3	161.5	166.8	5.3	3.3%
männlich (Pensen)		39.3	39.3	30.0	38.3	8.3	27.6%
Anzahl Mitarbeitende		336	348	320	395	75	23.4%
weiblich (Mitarbeitende)		283	299	267	342	75	28.1%
männlich (Mitarbeitende)		53	49	53	53	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	1	0	1	1	∞%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	1	0	1	1	∞%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	8.0	6.7	**10.7**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	15.0	12.7	**21.2**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	0.7	0.6	**0.5**
	Tage	301	287	**260**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	273	0	**21**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.2	0.2	**0.2**
	Tage	87	72	**110**

Bemerkungen: Der Personalbestand wurde per 31. Dezember 2018 insgesamt um 7,1% (13,6 Vollzeitstellen) überschritten. Personal VSA-Amt: Plan 42,2, Ist 40,9 - der Personalbestand wurde aufgrund von Abgängen unterschritten.
Personal VSA-HPSZ: Plan 149,3, Ist 164,2 (ISM-Lehrpersonal). Die Überschreitung im HPSZ erfolgt ausschliesslich durch Lehrpersonen für integrative Massnahmen.
Die Fluktuation im 2018 ist höher als 2016. Ab 2018 rechnet das Personalamt die Fluktuation nach neuem Schema. Die Fluktuation umfasst neu sämtliche Personalaustritte. In der Vergangenheit wurden nur Personalabgänge, die wiederbesetzt wurden für die Ermittlung der Fluktuation berücksichtigt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Staatsbeiträge Volksschule	99'869	100'421	101'375	**100'677**	-698	-0.7%
Staatsbeiträge Sonderschulen	52'115	54'888	47'970	**51'467**	3'497	7.3%
Staatsbeiträge Musikunterricht	6'911	6'950	6'500	**6'894**	394	6.1%
Projekte	340	1'543	2'201	**1'726**	-475	-21.6%

Bemerkungen: Zu den Finanzgrössen:

Staatsbeiträge Volksschule:
Der Staatsbeitrag Volksschule unterschritt das Budget um 0,7 Mio. Franken (-0,7%).

Staatsbeiträge Sonderschulen:
Diese Staatsbeiträge überschritten das Budget um 3,49 Mio. Franken (+7,3%): Der Mehraufwand ist vorwiegend darauf zurückzuführen, dass sich die Budgetkürzungen "Massnahmenplan 2014" nur mit Verzug mit umsetzen lassen (+2,8 Mio. Franken) und dass die Anzahl Schülerinnen im nachobligatorischen Bereich weiterhin hoch ist (+0,7 Mio. Franken).

Staatsbeiträge Musikunterricht:
Diese Staatsbeiträge überschritten das Budget um 0,39 Mio. Franken (+6,1%).
Das neue Erhebungsverfahren führte zu unerwarteten Mehrkosten. Das Berechnungsmodell wurde mit RRB 2015/1872 für die Jahre 2016 bis 2018 festgelegt.

Die Projektkosten unterschritten das Budget um 0,47 Mio. Franken (-21,6%). Die Reduktion betraf Projekte des Bildungsraums und Passepartout.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und deren Indikatoren wurden grösstenteils erreicht oder sogar übertroffen. Mit diesem Bericht endet die Globalbudgetperiode 2016-2018. Die Leistungen wurden grossmehrheitlich erfüllt. Der Verpflichtungskredit wurde leicht unterschritten und der Pensenbestand blieb stabil.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 144'700.-- oder 1,5% unterschritten. Das positive Ergebnis ist insbesondere auf tiefere Kosten bei den Informatikprojekten zurückzuführen, weil wichtige Meilensteine erreicht werden konnten. Weiter ist der Personalaufwand aufgrund einer Unfalltaggeld-Zahlung tiefer als budgetiert.

Personal

Die Anzahl Mitarbeitende sowie die Anzahl Stellenprozente bewegen sich auf dem Stand des Budgets und des Vorjahres.

2. Tätigkeitsbericht

Betriebliche Berufsbildung

Die Ausbildungsbereitschaft der Lehrbetriebe ist nach wie vor erfreulich gross. Das Lehrstellenangebot für das Schuljahr 2018/2019 hat die Nachfrage deutlich überstiegen. Die Bildungsqualität in den überbetrieblichen Kurszentren und in den Lehrbetrieben ist auf hohem Niveau. Die Quote der aufgelösten Lehrverhältnisse stieg gegenüber dem Vorjahr trotz verschiedenen eingeleiteten Massnahmen an.

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Im Vergleich zum Vorjahr ist ein demografischer Rückgang bei den Schulaustretenden der Sekundarstufe I und der RAV-Beratungen infolge der weiterhin guten Wirtschaftslage zu verzeichnen. Die Berufsabschlüsse für Erwachsene nehmen an Bedeutung zu. Beim Case Management Berufsbildung ist nach wie vor eine grosse Nachfrage zu verzeichnen. Weiter führt die Informationsfülle im Internet, die individuelle Komplexität und die zunehmende Nachfrage von Personen mit Migrationshintergrund und Personen in deren Umfeld zu einer Steigerung der Besuche bei den Beratungs- und Informationszentren (BIZ).

Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen

Im Sommer 2018 wurden etwas weniger Schülerinnen und Schüler ins Gymnasium aufgenommen, in die Sekundarschule P traten im Vergleich zum Vorjahr etwa gleich viele Schülerinnen und Schüler ein; die Aufnahmequote in die Fachmittelschule war im Vergleich zum Vorjahr tiefer. Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgte erstmals gemäss Laufbahnreglement durch Zuteilungsentscheid der Klassenlehrperson der Primarschule. Der Übertritt aus allen Standorten der Sekundarschule ins Gymnasium erfolgt aus der zweijährigen Sekundarschule P aufgrund erfüllter Promotionsbedingungen, aus der Sekundarschule E erstmals auch prüfungsfrei mit einem Notendurchschnitt von mindestens 5,2 in definierten Fächern oder mittels einer bestandenen Aufnahmeprüfung. In die Fachmittelschule resp. in die Berufsmaturitätsschule ist bei erfüllten Promotionsbedingungen und einem Notendurchschnitt von 4,7 in den Fächern Mathematik, Deutsch, Französisch und Englisch ein prüfungsfreier Übertritt aus der Sek E möglich. Bei Nichterfüllung der prüfungsfreien Aufnahmebedingungen kann eine Aufnahmeprüfung absolviert werden.

Mit RRB Nr. 2017/521 vom 21.03.2017 wurde die Informatikstrategie für die kantonalen Schulen der Sekundarstufe II beschlossen. Die Informationssicherheit und der Datenschutz sowie die IT-Nutzung im Unterricht werden nach dem Grundsatz «Bring Your Own Device» (BYOD) in allen Schulzentren der Sekundarstufe II ab Schuljahr 2018/2019 stufenweise umgesetzt. Damit werden die zunehmenden Erwartungen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik an die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler sowie an die auszubildenden Schulen erfüllt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Betriebliche Berufsbildung

Die Produktegruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Abteilung Berufslehren, welche die berufliche Grundbildung fördert, sich für eine gute Ausbildungsqualität einsetzt und in diesem Bereich für den Vollzug der rechtlichen Bestimmungen verantwortlich ist.

Produkte: Lehrverhältnisse allgemein, Lehraufsicht, Lehrvertrags- und Lehrbetriebsverwaltung, Lehrabschlussprüfungen / Qualifikationsverfahren, Überbetriebliche Kurse, Berufsbildnerkurse, Berufsbildungsmarketing, Validierungsverfahren (Förderung der Berufsabschlüsse für Erwachsene)

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
11	**Qualitativ gute Ausbildung in den Lehrbetrieben**							
111	Anteil neuer Lehrbetriebe, welche zum Zeitpunkt der Standortbestimmung die Auflagen erfüllen	(>) %	95	93	90	**89**	-1	-1.1%
	Bem.: Lehrbetriebe, welche erstmals Lernende ausbilden, erfüllen die Auflagen zum Zeitpunkt der Standortbestimmung anfangs des zweiten Lehrjahres.							
112	Zufriedenheit der Lehrbetriebe	(>) %	93.0	93.0	90.0	**98.0**	8.0	8.9%
	Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperiode mit jeweils angepasstem Fragebogen erhoben. Die Umfrage wurde im Jahr 2018 durchgeführt.							
12	**Qualitativ gute Ausbildung in den überbetrieblichen Kursen (ÜK)**							
121	Zufriedenheit der Lehrbetriebe mit der Organisation und Bildungsqualität in den ÜK	(>) %	90	84	90	**84**	-6	-6.7%
	Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperiode erhoben. Im 2018 wird der Wert der letzten Umfrage ausgewiesen, welche im 2017 durchgeführt wurde.							
122	ÜK-Zentren erfüllen die Qualitätsanforderungen	(>) %	90	94	90	**92**	2	2.2%
	Bem.: Die Vorgaben der Qualitätskarte-ÜK (Qualük) der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) werden erfüllt.							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Lehrverhältnisse	Anzahl	6'219	6'216	6'000	**6'138**	138	2.3%
Neue Lehrverhältnisse	Anzahl	2'218	2'262	1'950	**2'227**	277	14.2%
Bem.: Der Wert bewegt sich auf dem Niveau der Vorjahre. Der erwartete Rückgang aufgrund der demografischen Entwicklung ist nicht eingetroffen.							
Kandidatinnen und Kandidaten im Qualifikationsverfahren	Anzahl	2'577	2'491	2'300	**2'452**	152	6.6%
Bem.: Die hohen Lernendenbestände der Vorjahre führen zu einer Steigerung der Kandidaten und Kandidatinnen.							
Aufgelöste Lehrverhältnisse zur Gesamtzahl Lehrverhältnisse	Prozent	8.8	8.6	9.0	**9.8**	0.8	8.9%
Bem.: Die Quote der aufgelösten Lehrverhältnisse stieg gegenüber dem Vorjahr trotz verschiedenen eingeleiteten Massnahmen an.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	8'583	8'648	8'536	8'824	288	3.4%
Erlös	TCHF	-2'841	-2'859	-2'664	-3'085	-421	15.8%
Saldo	TCHF	5'743	5'788	5'872	5'739	-133	-2.3%

2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ist die Fachstelle für alle beruflichen Übergänge. In drei regionalen Beratungs- und Informationszentren BIZ (Solothurn, Olten, Breitenbach) finden Ratsuchende zielführende Unterstützung. Für Jugendliche und junge Erwachsene mit erschwerten Startbedingungen stehen die Fachpersonen des integrierten Case Management Berufsbildung zur Verfügung. Die Fachstelle Berufsabschlüsse für Erwachsene informiert, berät und begleitet Firmen und Einzelpersonen in allen Belangen der nachträglichen Berufsabschlüsse.

Produkte: Berufs- und Studienberatung (Einzel- und Kurzberatungen, Klasseninformationen), Berufs- und Ausbildungsinformation (BIZ), RAV-Beratungen, Lehrstellennachweis (LENA), Berufswahlplattform, Case Management Berufsbildung (CM BB), Berufsmessen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Wirksame Unterstützung bei der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl**								
211	Kundenzufriedenheit	(>) %	90.4	96.0	90.0	**96.0**	6.0	6.7%	
	Bem.: Es wird jährlich eine definierte Zielgruppe befragt. Im 2017/2018 wurden die Lehrpersonen über die BIZ-Klassenbesuche befragt (analog der Umfrage 2013/2014).								
22	**Wirksame Unterstützung von Jugendlichen (16- bis 25-jährigen) , deren Einstieg in die Berufswelt stark gefährdet ist**								
221	Anschlusslösungen	(>) %	60.0	60.0	60.0	**67.0**	7.0	11.7%	⊕
	Bem.: Jugendliche mit Mehrfachproblemen bzw. stark gefährdetem Einstieg in die Berufswelt haben eine Anschlusslösung.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Kostendeckungsgrad RAV-Beratungen	Prozent	102.8	111.5	90.0	**110.8**	20.8	23.1%
Bem.: Der Kostendeckungsgrad konnte gesteigert werden, da ab dem Jahr 2017 der Stundensatz für die Verrechnung der Leistungen erhöht wurde.							
Besucher/innen Berufsinformationszentrum	Anzahl	9'864	11'179	8'000	**11'499**	3'499	43.7%
Bem.: Aufgrund verschiedener Veranstaltungen stieg die Besucherzahl BIZ gegenüber dem Budgetwert. Weiter führt die Informationsfülle im Internet einerseits und die zunehmende Nachfrage von Personen mit Migrationshintergrund und Personen in deren Umfeld zu einer Steigerung der BIZ-Besuche.							
Einzelberatungen erste Berufs-, Schul- und Studienwahl	Anzahl	2'084	2'042	1'800	**1'904**	104	5.8%
Bem.: Demografischer Rückgang der Jugendlichen und der RAV-Beratungen gegenüber dem Vorjahr.							
Einzelberatungen Berufsabschlüsse für Erwachsene	Anzahl	210	238	250	**265**	15	6.0%
Bem.: Der Wert steigt erwartungsgemäss weiter an.							
Kurzberatungen	Anzahl	6'391	5'874	6'300	**6'741**	441	7.0%
Gruppen- und Klasseninformationen	Anzahl	583	535	500	**530**	30	6.0%
Bem.: Da die Gruppen- und Klasseninformationen eine effiziente Beratungsform darstellen, werden sie mit hoher Priorität angeboten.							
Laufbahnberatungen Erwachsene ab 20 Jahren	Anzahl	820	803	850	**736**	-114	-13.4%
Bem.: Die Laufbahnberatungen Erwachsene sind eine Teilmenge der Einzelberatungen erste Berufs-, Schul- und Studienwahl. Aufgrund der weiterhin guten Wirtschaftslage hat die Anzahl Beratungsfälle (insbesondere RAV-Beratungsmandate) abgenommen.							
Beratungsfälle im Case Management Berufsbildung	Anzahl	329	371	320	**343**	23	7.2%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	4'332	4'221	4'402	4'256	-146	-3.3%	
Erlös	TCHF	-179	-40	-41	-41	-1	2.2%	
Saldo	TCHF	4'153	4'181	4'361	4'215	-147	-3.4%	

3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen

Führung und Koordination der kantonalen Berufs- und Mittelschulen, Führung und Koordination der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (in Zusammenarbeit mit den Kantonen AG, BL und BS).

Produkte: Koordination und Führung der Berufsbildungszentren, Mittelschulen, Hochschulen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
31	**Qualitativ gute und kostengünstige Bildung an den Berufs-, Mittel- und Hochschulen**								
311	Nettokosten pro Grundbildungsverhältnis in der Berufsbildung im Vergleich zum CH-Durchschnitt	(<) %	82.1	84.8	100.0	**83.8**	-16.2	-16.2%	⊕
	Bem.: Ein Indikator kleiner 100% weist auf eine effiziente Kostenstruktur der kantonalen Berufsfachschulen im Vergleich zum CH-Durchschnitt hin.								
312	Berufsmaturitätsquote	(>) %	12.3	13.0	12.0	**13.0**	1.0	8.3%	
	Bem.: Die Berufsmaturitätsquote entspricht dem Anteil Personen, die ein Berufsmaturitätszeugnis erworben haben, gemessen an der 21-jährigen ständigen Wohnbevölkerung (Durchschnittsalter der Maturand/innen).								
313	Gymnasiale Maturitätsquote	(>) %	14.7	15.2	15.0	**15.2**	0.2	1.3%	
	Bem.: Die gymnasiale Maturitätsquote entspricht dem Anteil Personen, die ein gymnasiales Maturitätszeugnis erworben haben, gemessen an der 19-jährigen, ständigen Wohnbevölkerung der Schweiz (Durchschnittsalter der Maturanden/innen). Die gymnasiale Matur erlaubt den Zugang zu den universitären Hochschulen. Der Indikator beschreibt somit das Potenzial eines Referenzjahrganges, ein universitäres Hochschulstudium aufzunehmen.								
314	Fachmaturitätsquote	(>) %	3.8	3.1	3.0	**3.1**	0.1	3.3%	
	Bem.: Anzahl erteilter Fachmaturitätszeugnisse in Prozenten der 20-jährigen ständigen Wohnbevölkerung.								
315	SO-Studierende in FHNW-Studiengängen	(>) Anz.	1'295	1'315	1'250	**1'300**	50	4.0%	
	Bem.: Für das Studium an einer Fachhochschule besteht Freizügigkeit. Das bedeutet, dass Studierende frei die Fachhochschule wählen können. Wenn sich Studierende für ein Studium an der FHNW entscheiden, spricht es für die Attraktivität des Studienangebotes und der Kanton muss kein Schulgeld bezahlen.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
SchülerInnen Brückenangebote	Anzahl	141	147	150	**132**	-18	-12.0%
Bem.: Berufsvorbereitungsjahr und Startpunkt Wallierhof (die Anzahl Schüler/innen im Berufsvorbereitungsjahr sind tiefer als ursprünglich angenommen).							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	687	569	659	637	-23	-3.4%	
Erlös	TCHF				-0			
Saldo	TCHF	687	569	659	636	-23	-3.5%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	12'058	12'079	12'118	12'396	277	2.3%	
Ertrag	TCHF	-3'020	-2'899	-2'705	-3'127	-422	15.6%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**9'038**	**9'180**	**9'414**	**9'269**	**-145**	**-1.5%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'545	1'359	1'479	1'322	-157	-10.6%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	13'602	13'438	13'598	13'717	120	0.9%	
Erlös	TCHF	-3'020	-2'899	-2'705	-3'127	-422	15.6%	
Saldo	TCHF	10'583	10'538	10'893	10'590	-302	-2.8%	
1 Betriebliche Berufsbildung								
Kosten	TCHF	8'583	8'648	8'536	8'824	288	3.4%	
Erlös	TCHF	-2'841	-2'859	-2'664	-3'085	-421	15.8%	
Saldo	TCHF	5'743	5'788	5'872	5'739	-133	-2.3%	
2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung								
Kosten	TCHF	4'332	4'221	4'402	4'256	-146	-3.3%	
Erlös	TCHF	-179	-40	-41	-41	-1	2.2%	
Saldo	TCHF	4'153	4'181	4'361	4'215	-147	-3.4%	
3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen								
Kosten	TCHF	687	569	659	637	-23	-3.4%	
Erlös	TCHF				-0			
Saldo	TCHF	687	569	659	636	-23	-3.5%	

Bemerkungen: Produktgruppe 1: Die höheren Kosten als budgetiert bei den Lehrabschlussprüfungen / Qualifikationsverfahren und bei den Bundesprojekten führten zu einer Steigerung der Bundesbeiträge.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2016-2018

		Schweizer Franken	**2016**	**2017**	**2018**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		9'169'000	9'248'000	9'248'000	27'665'000
	Zusatzkredit					
	Total		**9'169'000**	**9'248'000**	**9'248'000**	**27'665'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		9'169'185	9'356'751	9'413'530	27'939'466
	Nachtragskredit					
	Total		**9'169'185**	**9'356'751**	**9'413'530**	**27'939'466**
Rechnung	**Total**		**9'037'845**	**9'179'627**	**9'268'819**	**27'486'290**
Reserven	Stand 1. Januar		257'000	322'000	407'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	65'000	85'000	110'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**322'000**	**407'000**	**517'000**	
	Stand 1. Januar		0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0	0	0	
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**	**0**	**0**	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		37.0	37.6	37.3	**37.3**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		20.4	21.4	20.8	21.9	1.1	5.3%
männlich (Pensen)		16.6	16.2	16.5	15.4	-1.1	-6.7%
Anzahl Mitarbeitende		46	48	47	47	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		28	30	29	30	1	3.4%
männlich (Mitarbeitende)		18	18	18	17	-1	-5.6%
Anzahl Lernende		3	3	3	3	0	0.0%
weiblich		2	3	3	3	0	0.0%
männlich		1	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	7.6	6.1	**5.6**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	2.8	2.3	**2.1**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	4.1	2.8	**3.9**
	Tage	370	262	**361**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.9	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	98	691	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.9	0.9	**1.5**
	Tage	77	83	**141**

Bemerkungen: Die Zunahme der krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten gegenüber dem Vorjahr sind insbesondere auf zwei Fälle (u.a. Unfall) zurückzuführen.

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und deren Indikatoren wurden im ersten Jahr der Globalbudgetperiode 2018 bis 2020 grossmehrheitlich erreicht oder sogar übertroffen.

Finanzen

Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 9'613'200.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 2'039'000.-- um Fr. 216'800.-- besser ab als budgetiert. Von den aus der Budgetunterschreitung resultierenden Mittel werden Fr. 180'000.-- den Reserven und Fr. 36'800.-- der Staatskasse zugeführt. Der ausserordentliche Mehraufwand von Fr. 105'700.-- für die rückwirkend für 2017 geltend gemachten Kosten der Stiftung Zentralbibliothek für die Speicherbibliothek konnten im Rahmen des Globalbudgets AKS finanziert werden.

Personal

Im Bereich Kulturförderung und Sport wurden die vakanten Stellen der Beauftragten für Kulturprojekte sowie des Beauftragen für Bewegung und Sport wiederbesetzt. Im Bereich Amtsleitung wurde das Team zur Vorbereitung der Erarbeitung des Kulturleitbildes (Legislaturziel) projektbezogen und zeitlich befristet mit einer Mitarbeiterin (max. 20%-Pensum) verstärkt.

2. Tätigkeitsbericht

Amtsleitung, Kulturpflege und Kulturförderung

Die Arbeiten am Kulturleitbild (Legislaturziel) haben begonnen. Die Ausarbeitung der Richtlinien zum Umgang mit Kunstwerken im Eigentum des Kantons Solothurn (Auftrag Fraktion FDP.die Liberalen, RRB 2016/155) wurde 2018 vorangetrieben, sodass die erste Lesung auf Stufe Departement im Dezember 2018 erfolgte. Die Fertigstellung wird im ersten Halbjahr 2019 in enger Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Kuratorium für Kulturförderung und dem Hochbauamt vorgenommen. Am 18. November 2018 fand im Parktheater in Grenchen die Übergabefeier der „Kantonalen Kunst-, Kultur- und Anerkennungspreise 2018“ statt.
Schloss Waldegg verzeichnete ausnehmend viele Besucherinnen und Besucher, u.a. anlässlich der Schultheaterwoche, des Schlösser- und Museumstags und der Weihnachtsausstellung. Die dringlichen Sanierungsarbeiten (Obelisken, Böden, Fensterläden) konnten abgeschlossen werden.
Die Stiftung Schloss Wartenfels hat ein Fundraising-Projekt gestartet. Verschiedene Stiftungen haben Beiträge für diverse Sanierungen zugesagt. Ein Projekt zur Neuausrichtung der Stiftung Schloss Wartenfels ist in Planung.
Die Zentralbibliothek hat die Datenvollmigration zum Bibliotheksverbund Basel-Bern erfolgreich vollzogen. Die Digitalisierungstätigkeit, die Aufarbeitung der Bibliothek des ehemaligen Kapuzinerklosters sowie weiterer älterer Bestände wurde kontinuierlich vorangetrieben.
Das Museum Altes Zeughaus hat zum ersten Mal per Ende Juni 2018 über das Geschäftsjahr 2017 Bericht erstattet (RRB 2018/1343). Nach der Wiedereröffnung 2016 war das Jahr 2017 geprägt von den weiterführenden Aufbautätigkeiten sowie der operativen Führung des Museumsbetriebs in den dazugehörenden Bereichen Ausstellung, Sammlung, Vermittlung, Veranstaltungen und Forschung. Die Leistungsindikatoren wurden mehrheitlich erreicht oder übertroffen. Das Budget von Fr. 1'899'013.-- wurde um Fr. 141'460.-- unterschritten. Die aus der Budgetunterschreitung resultierenden Mittel wurden den Reserven zugefügt.
Trotz verlängerter Projektdauer und eines leicht grösseren Buchumfangs konnte das Projekt "Solothurnische Kantonsgeschichte des 20. Jahrhunderts" innerhalb des budgetierten Rahmenkredits von Fr. 1'750'000.-- bei einem Gesamtaufwand von Fr. 1'726'690.-- abgeschlossen werden. Von diesem restlichen Betrag sollen Fr. 20'000.-- zur weiterführenden Vermittlung der Kantonsgeschichte verwendet werden. Das Projekt „Lebendige Traditionen/Immaterielles Kulturerbe“ wurde im September 2018 abgeschlossen.
Das nationale Theaterereignis "1918.ch – 100 Jahre Landesstreik" fand vom 16.8.–25.9.2018 in Olten statt. Unter Mitwirkung eines 105-köpfigen Ensembles aus dem Kanton Solothurn und 20 Theatergruppen wurde das Theater mit 13'500 Besuchenden zu einem Grosserfolg.

Sport

In der Jugendausbildung haben über 34'000 Kinder und Jugendliche im Jahr 2018 an einem J+S-Angebot teilgenommen, was Bundessubventionen von 2,3 Mio. Franken an die Solothurner Vereine und Schulen auslöste. In der Kaderbildung wurden 53 Kurse mit über 1'300 Teilnehmenden organisiert und durchgeführt. Die Übergabefeier der "Kantonalen Sport-, Förder- und Verdienstpreise 2018" fand am 14. Mai 2018 in der neuen Betoncoupe Arena in Schönenwerd statt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Kulturförderung und Kulturpflege

Die Produktegruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Kulturförderung, Kulturpflege, der Amtsleitung und des Schlosses Waldegg. Diese Stellen ermöglichen einer breiten Bevölkerung Zugang zu Kultur und Geschichte. Dazu fördern und koordinieren sie das Kulturschaffen im Kanton und bewahren das kulturelle Erbe. Sie unterstützen die Gestaltung der kantonalen Kulturpolitik fachlich und sind besorgt für die Leistungsvereinbarungen mit Kulturinstitutionen. Sie beraten und fördern Organisationen und Personen im Bereich Kultur und entrichten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben ordentliche Mittel und beantragen die Bewilligung von SWISSLOS-Geldern (Lotteriefonds). Die Abteilung Kulturförderung führt die Geschäftsstelle des kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung. Die Amtsleitung leitet das Schloss Waldegg als Kultur- und Begegnungszentrum.

Produkte: Kulturförderung, Kulturpflege, Schloss Waldegg

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Kulturelle Vielfalt im ganzen Kanton fördern**								
111	Anteil Beitragsentscheide ohne Wiedererwägung	(>) %	98	97	97	**98**	1	1.0%	
112	Zufriedenheitsmessung Kunden	(>) %	0	84	0	**0**	0	0.0%	
	Bem.: In der GB-Periode 2018-2020 wird nur eine Umfrage durchgeführt.								
12	**Kulturpflegerische Partnerschaften sorgsam behandeln und ausbauen**								
121	Stiftung Zentralbibliothek Solothurn als Kantonsbibliothek für Wissenschaft und Forschung fördern und stärken [Bauten zul. IR HBA].	(<) CHF	2'650	2'650	2'650	**2'650**	0	0.0%	
	Bem.: Zusätzlich zum jährlichen Betriebsbeitrag an die Zentralbibliothek wird ein jährlicher Beitrag an die Speicherbibliothek in der Höhe von max. Fr. 150'000 ausgerichtet. Im Jahr 2018 erfolgten die Zahlungen für 2018 von Fr. 104'789 sowie rückwirkend für 2017 von Fr. 105'799.								
122	Stadt Solothurn beim Betrieb des Stadttheaters als Ort des eigenständigen und kreativen Theaterschaffens mit Theatervermittlung unterstützen	(<) CHF	600	600	600	**600**	0	0.0%	
123	Beiträge zum Betrieb der Solothurner Filmtage und des Musikautomatenmuseums Seewen sichern	(<) CHF	565	565	565	**565**	0	0.0%	
124	Stiftung Schloss Wartenfels Lostorf: Beitrag für den gesteigerten Unterhalt der Schlossanlage	(<) CHF	140	140	140	**140**	0	0.0%	
125	Beitrag zum Betrieb MAZ auf Niveau 2017 sichern	(<) CHF			1'819	**1'819**	0	0.0%	
	Bem.: MAZ = Museum Altes Zeughaus, neuer Indikator ab 2018								
	Bemerkungen: Beträge in Tausend Franken.								
13	**Institution Schloss Waldegg erhalten und als kantonales Zentrum für Kultur und Begegnung fördern.**								
131	Zufriedenheitsmessung Kunden und MuseumsbesucherInnen	(>) %	98	95	95	**95**	0	0.0%	
132	Auslastungsgrad der Schlossanlage inkl. Museumsbetrieb	(>) %	57	60	60	**56**	-4	-6.7%	
133	Unterhalt der Schlossanlage auf empfohlenes Niveau von 2 % der Gebäudeversicherung [20 Mio Fr.] bringen = Fr. 400'000.-- jährlich	(>) %	66	71	68	**60**	-8	-11.8%	⊡
	Bem.: 2018 mussten keine geplanten oder ausserplanmässigen umfangreichen Unterhaltsarbeiten vorgenommen werden, lediglich Abschluss der Sanierungsmassnahmen von 2017.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Museum Altes Zeughaus MAZ: BesucherInnen	Anzahl	13'384					
Bem.: Seit dem 1.1.2017 ist das MAZ selbständig und wird als öffentlich-rechtliche Anstalt geführt. Es erfolgt jährlich eine separate Berichterstattung an den Regierungsrat bis spätestens 30.06.2019.							
Beitragsgesuche abgeschlossen	Anzahl	572	572	500	**688**	188	37.6%
Bem.: Die Anzahl der Gesuche ist nicht beeinflussbar.							
Schloss Waldegg: BesucherInnen	Anzahl	8'008	10'925	10'000	**11'967**	1'967	19.7%
Bem.: Grosse Besucherzahl u.a. anlässlich der Schultheaterwoche, des Schlösser- und Museumstags und der Weihnachtsausstellung.							
Schloss Waldegg: Kostendeckungsgrad	Prozent	27	25	25	**26**	1	4.0%
Beiträge an Institutionen	Anzahl	3	4	4	**4**	0	0.0%
Zentralbibliothek: Medienausleihe	Anzahl	506'160	580'000	500'000	**461'000**	-39'000	-7.8%
Bem.: Medienwandel - insbesondere Musikabteilung zieht nur noch wenig Besucher an. Benutzerrückgang wegen heissem Sommer.							
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	1					
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.10					
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl		1				
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF		0.10				
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF						
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF						
Beiträge an Institutionen	TCHF	1'165	2'984	2'984	**2'984**	0	0.0%
Lotteriefonds: bewilligte Mittel	TCHF	7'534	4'818	5'850	**5'635**	-215	-3.7%
Lotteriefonds: ausbezahlte Mittel	TCHF	9'578	7'804		**7'767**		
Schloss Waldegg: Kantonsanteil 100 %	TCHF	760	743	710	**720**	10	1.4%
Schloss Waldegg: Unterhalt	TCHF	265	286	280	**241**	-39	-13.9%
Bem.: siehe Indikator 133							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	10'857	8'568	8'420	8'526	106	1.3%	
Erlös	TCHF	-3'594	-1'501	-1'196	-1'523	-327	27.4%	
Saldo	TCHF	7'263	7'067	7'224	7'003	-222	-3.1%	

Bemerkungen: Ausgaben und Einnahmen inkl. Projekt Kantonsgeschichte Fr. 318'559.91 (finanziert aus dem Lotteriefonds), Beitrag Speicherbibliothek 2017 und 2018 und höheres Defizit Schloss Waldegg.

2 Sport

Die Produktegruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Sportfachstelle als Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für den öffentlich-rechtlichen Sport. Die Sportfachstelle unterstützt die Gestaltung der kantonalen Sportpolitik fachlich. Sie berät Organisationen und Personen im Bereich Sport und beantragt die Bewilligung von SWISSLOS-Geldern (Sportfonds). Sie fördert die sportlichen Aktivitäten, insbesondere von Jugend und Sport (J+S) und initiiert, koordiniert und begleitet Sport- und Bewegungsprojekte in Kooperation mit Gemeinden, Schulen, Sportvereinen und anderen Organisationen.

Produkte: Breitensport, Jugend und Sport

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
21	**Förderung des Breitensports, insbesondere von Jugend und Sport**							
211	TeilnehmerInnen Aus- und Weiterbildungskurse J+S LeiterInnen mindestens auf dem Niveau des Jahres 2005 halten.	(>) %	130	137	130	**139**	9	6.9%
212	Sportfachkurse für Jugendliche von 5 bis 20 Jahren mindestens auf dem Niveau des Jahres 2013 halten.	(>) %	108	122	110	**116**	6	5.5%
213	Schulen, die J+S-Angebote anmelden	(>) %	68	73	70	**70**	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
TeilnehmerInnen Kurse J+S-LeiterInnen	Anzahl	1'259	1'323	1'200	**1'342**	142	11.8%
Bem.: Wegen der grossen Nachfrage wurden mehr Kurse angeboten.							
Aus- und Weiterbildungskurse J+S-Leiter	Anzahl	50	52	50	**53**	3	6.0%
Sportfachkurse	Anzahl	2'335	2'641	2'200	**2'504**	304	13.8%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'634	1'579	1'525	1'489	-35	-2.3%
Erlös	TCHF	-588	-509	-526	-516	10	-2.0%
Saldo	TCHF	1'046	1'069	999	974	-25	-2.5%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	11'307	9'492	9'513	9'613	100	1.1%
Ertrag	TCHF	-4'182	-2'011	-1'722	-2'039	-317	18.4%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**7'126**	**7'481**	**7'791**	**7'574**	**-217**	**-2.8%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'183	655	432	402	-30	-6.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	12'491	10'147	9'945	10'016	71	0.7%
Erlös	TCHF	-4'182	-2'011	-1'722	-2'039	-317	18.4%
Saldo	TCHF	8'309	8'136	8'223	7'977	-246	-3.0%
1 Kulturförderung und Kulturpflege							
Kosten	TCHF	10'857	8'568	8'420	8'526	106	1.3%
Erlös	TCHF	-3'594	-1'501	-1'196	-1'523	-327	27.4%
Saldo	TCHF	7'263	7'067	7'224	7'003	-222	-3.1%
2 Sport							
Kosten	TCHF	1'634	1'579	1'525	1'489	-35	-2.3%
Erlös	TCHF	-588	-509	-526	-516	10	-2.0%
Saldo	TCHF	1'046	1'069	999	974	-25	-2.5%

5. Verpflichtungskredit

			Jahre der GB-Periode 2018-2020			
		Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		7'791'100	7'966'450	7'966'450	23'724'000
	Zusatzkredit					
	Total		**7'791'100**	**7'966'450**	**7'966'450**	**23'724'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		7'791'129	7'980'856		15'771'984
	Nachtragskredit					
	Total		**7'791'129**	**7'980'856**		**15'771'984**
Rechnung	**Total**		**7'574'330**			**7'574'330**
Reserven	Stand 1. Januar		167'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	180'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**347'000**			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		17.2	10.2	11.4	**10.9**	-0.6	-4.8%
weiblich (Pensen)		12.4	8.9	9.6	9.4	-0.3	-2.6%
männlich (Pensen)		4.8	1.3	1.8	1.5	-0.3	-16.7%
Anzahl Mitarbeitende		37	16	19	17	-2	-10.5%
weiblich (Mitarbeitende)		29	14	16	15	-1	-6.3%
männlich (Mitarbeitende)		8	2	3	2	-1	-33.3%
Anzahl Lernende		1	0	0	0	0	0.0%
weiblich		1	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	2.9	0.0	**7.7**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.5	0.0	**0.8**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.8	1.2	**2.0**
	Tage	120	30	**54**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	1.5	0.3	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	545	69	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.1	0.0	**0.2**
	Tage	6	1	**5**

Bemerkungen: inkl. Sport: 0,2 Pensum projektbezogene Präventionsförderung ("cool & clean"), finanziert von Swiss Olympic Sport bis Ende 2020.
Die Kantonsgeschichte ist nicht mehr im Pensum enthalten, da sie 2018 abgeschlossen wurde (0,5 Pensum, Abzug 2 Mitarbeitende 1 w, 1 m).

Ab 2018 berechnet das Personalamt die Fluktuation nach neuem Schema. Die Fluktuation umfasst neu sämtliche Personalaustritte. In der Vergangenheit wurden nur Personalabgänge, die wiederbesetzt wurden für die Ermittlung der Fluktuation berücksichtigt.

1. Management Summary

Leistung

Wegen abnehmender Schülerzahlen konnten die budgetierten Werte der Produktgruppenziele und deren Indikatoren teilweise nicht erfüllt werden.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 189'800.-- oder 0,5% unterschritten. Die aus der Budgetunterschreitung resultierenden Mittel werden vollumfänglich der Staatskasse zugeführt.

Personal

Wegen den Klassenoptimierungen ist sowohl der Pensenbestand als auch die Anzahl Mitarbeitende im Vergleich mit dem Vorjahr und dem Budget leicht rückläufig.

2. Tätigkeitsbericht

In die gymnasialen Maturitätslehrgänge wurden per Schuljahr 2018/2019 etwas weniger Schülerinnen und Schüler aufgenommen als im Vorjahr. Der Übertritt ins Gymnasium erfolgte grossmehrheitlich aus der Sekundarschule P aufgrund erfüllter Promotionsbedingungen, aus der Sekundarschule E erstmals auch prüfungsfrei mit einem Notendurchschnitt von mindestens 5,2 in definierten Fächern, sonst mittels einer Aufnahmeprüfung. Wie im Vorjahr war das Interesse für die Fachmittelschule gross, wenn auch die Aufnahmequote leicht zurückgegangen ist. Angeboten werden wie bisher die Berufsfelder Pädagogik, Soziale Arbeit und Gesundheit.
Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgt durch die Primarschule. Erstmals stützte sich diese nicht mehr auf die kantonale Vergleichsarbeit in der 6. Klasse, auf die Erfahrungsnoten und auf das Lehrerurteil, sondern gemäss Laufbahnreglement auf die Zuteilungsempfehlung der Klassenlehrperson der Primarschule.

Im Sommer ist die vierte Durchführung des einjährigen Vorbereitungskurses auf die Ergänzungsprüfung für die Zulassung zu den universitären Hochschulen gestartet (Passerelle Berufsmaturität-Fachmaturität-universitäre Hochschulen). Der erstmals im Sommer 2015 gestartete und vorerst auf vier Jahre befristete Schulversuch zur Passerelle kann gemäss Beschluss des Regierungsrates vom 22. Oktober 2018 (RRB Nr. 2018/1635) an der Kantonsschule Solothurn ab Schuljahr 2019/2020 ins Definitivum überführt werden.

Die im Sommer 2016 gestarteten Vorbereitungsarbeiten zum Baubeginn der Gesamtsanierung der Kantonsschule Olten wurden im Berichtsjahr planmässig bei laufendem Schulbetrieb vorangetrieben. Im Frühling wurde mit den Vorbereitungsarbeiten der Innensanierung begonnen; im Sommer folgte der Beginn der Hauptarbeiten in der Mensa, den Werkräumen und der Aula. Die teils hohen Lärmemissionen bilden in der etappierten Sanierung eine besondere Herausforderung sowohl für die Mitarbeitenden als auch für die Schülerschaft.

Gemäss Beschluss der Bildungs- und Kulturkommission vom 26.09.2018 wird neu ab Geschäftsbericht 2018 eine statistische Messgrösse aufgeführt, welche den Anteil der nicht kompensierten Unterrichtsstundenausfälle im Verhältnis zur Gesamtstundenzahl (in %) ausweist. Die statistische Messgrösse wird aus technischen Gründen in der Produktgruppe 1 Gymnasien aufgeführt; die ausgewiesene Zahl bezieht sich jedoch auf die gesamte Anzahl der Lektionen an den Kantonsschulen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Gymnasien

Produkte: Ausbildung in der gymnasialen Maturitätsschule

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
11	**Fundierte, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung zur Vorbereitung auf das Universitätsstudium nach den Vorgaben der EDK und des Bundes**							
111	Aufnahmequote des Altersjahrganges (GYM)	(>) %	21.4	21.0	21.5	**20.4**	-1.1	-5.1%
112	Anzahl Schüler/innen (GYM)	(>) Anz.	1'770	1'747	1'770	**1'705**	-65	-3.7%
	Bem.: Mittelwert aus den Beständen jeweils anfangs des in diesem Jahr und im Vorjahr beginnenden Schuljahres.							
113	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss (GYM)	(>) %	87.6	90.0	90.0	**90.0**	0.0	0.0%
	Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad der Absolventinnen und Absolventen, 2 Jahre nach Abschluss, ausgewiesen werden. Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit und Qualität der Bildungsgänge, weil sie bis zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Im 2018 wurde keine Umfrage durchgeführt (Ist = Soll). Die Zufriedenheit soll einmal pro Globalbudgetperiode erhoben werden. Die nächste Umfrage wird im 2019 durchgeführt.							
12	**Kostengünstige Ausbildung**							
121	Durchschnittliche Klassengrösse (GYM)	(>) Anz.	20.0	19.9	20.0	**19.6**	-0.4	-2.0%
122	Kosten pro Schüler/in (GYM)	(<) CHF	20'566	21'040	21'100	**21'229**	129	0.6%
	Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben.							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Maturitätszeugnisse	Anzahl	335	414	393	**389**	-4	-1.0%
Maturitätsquote GYM	Prozent	14.7	15.2	15.0	**15.0**	0.0	0.0%
Anzahl Aufnahmen GYM	Anzahl	468	456	445	**434**	-11	-2.5%
Anzahl Klassen GYM	Anzahl	89	88	87	**87**	0	0.0%
Stundenausfälle an den Kantonsschulen	Prozent				**2.3**		

Bem.: Anteil der nicht kompensierten Unterrichtsstundenausfälle im Verhältnis zur Gesamtstundenzahl (in %). Die statistische Messgrösse wird aus technischen Gründen in der Produktgruppe 1 Gymnasien aufgeführt; die ausgewiesene Zahl bezieht sich jedoch auf die gesamte Anzahl der Lektionen an den Kantonsschulen.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	43'517	43'802	42'987	43'430	443	1.0%
Erlös	TCHF	-6'444	-6'611	-6'977	-6'399	578	-8.3%
Saldo	TCHF	37'073	37'191	36'010	37'031	1'021	2.8%

2 Sekundarschulen P

Produkte: Ausbildung auf progymnasialer Stufe

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
21	**Grundlegende, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung als Vorbereitung auf die Maturitätslehrgänge**							
211	Aufnahmequote des Altersjahrganges (Sek P)	(>) %	23.8	23.2	24.3	**23.5**	-0.8	-3.3%
	Bem.: Die Sekundarschule P richtet sich an etwa 15-20% der Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs im Einzugsgebiet beider Kantonsschulen.							
212	Anzahl Schüler/innen (Sek P)	(>) Anz.	480	477	500	**483**	-17	-3.4%
	Bem.: Mittelwert aus den Beständen jeweils anfangs des in diesem Jahr und im Vorjahr beginnenden Schuljahres.							
213	Zufriedenheit der Absolventen/innen 1 Jahr nach Abschluss (Sek P)	(>) %	94.6	93.5	90.0	**93.6**	3.6	4.0%
22	**Kostengünstige Ausbildung**							
221	Durchschnittliche Klassengrösse (Sek P)	(>) Anz.	21.2	21.7	22.0	**21.6**	-0.4	-1.8%
222	Kosten pro Schüler (Sek P)	(<) CHF	16'901	16'054	16'900	**16'622**	-278	-1.6%
	Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben.							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Aufnahmen Sek P	Anzahl	251	240	244	**257**	13	5.3%
Anzahl Klassen Sek P	Anzahl	23	22	22	**22**	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	9'880	9'459	10'114	9'783	-331	-3.3%
Erlös	TCHF	-5'241	-5'387	-6'083	-6'394	-311	5.1%
Saldo	TCHF	4'638	4'072	4'032	3'389	-642	-15.9%

3 Fachmittelschulen (FMS)

Produkte: Ausbildung in der Fachmittelschule

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
31	**Bedarfsgerechte, qualitativ hochstehende Vorbereitung auf anspruchsvolle Berufsausbildungen an Fachhochschulen und höheren Fachschulen nach den Vorgaben der EDK**							
311	Aufnahmequote des Altersjahrganges (FMS)	(>) %	5.5	6.2	5.5	**5.5**	0.0	0.0%
312	Anzahl Schüler/innen FMS	(>) Anz.	390	392	415	**414**	-1	-0.2%
	Bem.: Mittelwert aus den Beständen jeweils anfangs des in diesem Jahr und im Vorjahr beginnenden Schuljahres.							
313	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss FMS	(>) %	87.5	90.0	90.0	**90.0**	0.0	0.0%
	Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad der Absolventinnen und Absolventen, 2 Jahre nach Abschluss, ausgewiesen werden. Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit und Qualität der Bildungsgänge, weil sie bis zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Im 2018 wurde keine Umfrage durchgeführt (Ist = Soll). Die Zufriedenheit soll einmal pro Globalbudgetperiode erhoben werden.							
32	**Kostengünstige Ausbildung**							
321	Durchschnittliche Klassengrösse FMS	(>) Anz.	21.9	20.2	22.0	**22.9**	0.9	4.1%
322	Kosten pro Schüler/in FMS	(<) CHF	18'350	19'921	19'300	**17'857**	-1'443	-7.5%
	Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben. Klassenoptimierungen führten zu einer Senkung der Kosten pro Schüler/in.							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Abschlüsse FMS	Anzahl	74	119	129	**128**	-1	-0.8%
Anzahl Aufnahmen FMS	Anzahl	125	137	129	**121**	-8	-6.2%
Anzahl Klassen FMS	Anzahl	18	19	18	**18**	0	0.0%
Abschlüsse Fachmaturitäten	Anzahl	70	70	79	**109**	30	38.0%

Bem.: Die hohe Anzahl Fachmittelschulausweise haben eine direkte Auswirkung auf die Anzahl Fachmaturitäten.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	8'592	9'252	9'001	8'665	-336	-3.7%	
Erlös	TCHF	-279	-255	-270	-263	7	-2.5%	
Saldo	TCHF	8'314	8'997	8'732	8'402	-330	-3.8%	

4 Dienstleistungen Kantonsschulen

Produkte: Vorkurs Pädagogik für Berufsleute und Passerellenlehrgang Berufsmaturität - universitäre Hochschulen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
41	**Führung von Vorkursen zur optimalen Vorbereitung auf Vorschul- und Primarstufenstudiengänge sowie Führung von Passerellenlehrgängen**								
411	Anzahl Kursteilnehmende Vorkurs Pädagogik	(>) Anz.	69	68	70	**72**	2	2.9%	
412	Anzahl Kursteilnehmende Passerellenlehrgang	(>) Anz.	38	41	50	**46**	-4	-8.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	982	1'318	1'756	1'535	-221	-12.6%	
Erlös	TCHF	-585	-762	-876	-802	74	-8.4%	
Saldo	TCHF	397	556	880	732	-148	-16.8%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	51'561	52'318	53'183	52'652	-531	-1.0%
Ertrag	TCHF	-12'548	-13'015	-14'206	-13'864	341	-2.4%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**39'012**	**39'303**	**38'977**	**38'788**	**-190**	**-0.5%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	11'410	11'513	10'676	10'766	90	0.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	62'971	63'831	63'859	63'412	-446	-0.7%
Erlös	TCHF	-12'548	-13'015	-14'206	-13'859	347	-2.4%
Saldo	TCHF	50'422	50'816	49'653	49'554	-99	-0.2%
1 Gymnasien							
Kosten	TCHF	43'517	43'802	42'987	43'430	443	1.0%
Erlös	TCHF	-6'444	-6'611	-6'977	-6'399	578	-8.3%
Saldo	TCHF	37'073	37'191	36'010	37'031	1'021	2.8%
2 Sekundarschulen P							
Kosten	TCHF	9'880	9'459	10'114	9'783	-331	-3.3%
Erlös	TCHF	-5'241	-5'387	-6'083	-6'394	-311	5.1%
Saldo	TCHF	4'638	4'072	4'032	3'389	-642	-15.9%
3 Fachmittelschulen (FMS)							
Kosten	TCHF	8'592	9'252	9'001	8'665	-336	-3.7%
Erlös	TCHF	-279	-255	-270	-263	7	-2.5%
Saldo	TCHF	8'314	8'997	8'732	8'402	-330	-3.8%
4 Dienstleistungen Kantonsschulen							
Kosten	TCHF	982	1'318	1'756	1'535	-221	-12.6%
Erlös	TCHF	-585	-762	-876	-802	74	-8.4%
Saldo	TCHF	397	556	880	732	-148	-16.8%

Bemerkungen: Produktgruppe 2: Die per 1.8.2018 in Kraft getretene Änderung des Volksschulgesetzes beinhaltet eine neue Systematik zur Berechnung der Gemeindebeiträge für die Sekundarstufe P, welche Mehreinnahmen zur Folge hat.
Produktgruppe 4: Aufgrund von Klassenoptimierungen konnte der Nettoaufwand reduziert werden.

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

			Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			40'585'000	41'133'000	41'019'000	122'737'000
	Zusatzkredit						
	Total			**40'585'000**	**41'133'000**	**41'019'000**	**122'737'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			40'585'431	38'977'372	39'438'163	119'000'967
	Nachtragskredit						
	Total			**40'585'431**	**38'977'372**	**39'438'163**	**119'000'967**
Rechnung	**Total**			**39'302'537**	**38'787'607**		**78'090'144**
Reserven	Stand 1. Januar			624'000	624'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**624'000**	**624'000**		
	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		293.8	291.1	297.0	**290.0**	-7.0	-2.4%
weiblich (Pensen)		128.7	131.7	129.0	134.0	5.0	3.9%
männlich (Pensen)		165.1	159.4	168.0	156.0	-12.0	-7.2%
Anzahl Mitarbeitende		429	425	429	442	13	3.0%
weiblich (Mitarbeitende)		217	221	216	231	15	6.9%
männlich (Mitarbeitende)		212	204	213	211	-2	-0.9%
Anzahl Lernende		2	0	1	1	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		2	0	1	1	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	4.1	5.2	**4.2**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	12.1	15.2	**12.4**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.9	2.0	**1.2**
	Tage	1'366	1'451	**818**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.3	0.5	**0.3**
Gleitzeit	Stunden	1'916	2'803	**1'837**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.3	1.3	**0.3**
	Tage	902	934	**205**

Bemerkungen: Bei den krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 380 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 438 Tage zu verzeichnen.
Bei den ausbezahlten Überstunden wurden 1'786 Std. an Lehrpersonen und 51 Std. an Verwaltungspersonal ausbezahlt.
Bei der Aus- und Weiterbildung beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 85 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 120 Tage zu verzeichnen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Informatik Mittelschulen	67	88	70	**97**	27	38.6%

Bemerkungen: Ersatzbeschaffungen bei der Schulinformatik bei der Kantonsschule Solothurn, welche mit Minderaufwänden in der Erfolgsrechnung kompensiert werden.

1. Management Summary

Leistung

Im Globalbudget „Fachhochschulbildung“ werden die von der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) auf der Basis des Staatsvertrags vom 9./10. November 2004 und dem jeweils gültigen Leistungsauftrag (aktuell Leistungsauftrag 2018-2020) zu erbringenden Leistungen festgelegt (Produktgruppe 1).

Die mit dem Kantonsratsbeschluss Nr. SGB 053a/2011 am 22.6.2011 beschlossenen Massnahmen gegen den Mangel an Lehrpersonen mit separater Finanzierung lief im Jahre 2017 aus. Dieses Studienprogramm für erfahrene Berufspersonen wurde in die ordentlichen Studiengänge der Pädagogischen Hochschule integriert und ist ab 2018 Teil des vierkantonalen Leistungsauftrages Fachhochschule Nordwestschweiz. Deshalb entfällt ab 2018 die Produktgruppe 2 „Massnahmen gegen den Mangel an Lehrpersonen“. Die Kosten und Indikatoren der Vorjahre werden der besseren Vergleichbarkeit halber ausgewiesen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo für das Jahr 2018 wurde um Fr. 53'100.-- oder 0,14% unterschritten. Das positive Ergebnis ist auf leicht höhere Standortbeiträge der Stadt Olten zurückzuführen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Fachhochschule Nordwestschweiz

Produkte: Produkte gemäss Leistungsauftrag der FHNW für die Jahre 2018-2020 (SGB 0107/2017). Es erfolgt eine jährliche, separate Berichterstattung.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	37'594	38'627	37'517	37'517	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-637	-601	-295	-339	-44	15.1%	
Saldo	TCHF	36'957	38'026	37'222	37'178	-44	-0.1%	

2 Massnahmen gegen den Mangel an Lehrpersonen

Produkte: Obwohl die Produktgruppe 2 ab 2018 wegfällt, weil das Studienprogramm erfahrene Berufsleute in die ordentlichen Studiengänge der Pädagogischen Hochschule integriert wird, werden deren Kosten und Indikatoren der Vorjahre der besseren Vergleichbarkeit halber ausgewiesen.

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
21	**Deckung des Bedarfs an Lehrkräften für die Solothurner Volksschule**							
211	Erfolgsquote	(>) %	95.0	95.0				
22	**Deckung des Bedarfs an Lehrkräften Sekundarstufe I mit adäquater Ausbildung für die Solothurner Volksschule**							
221	Erfolgsquote	(>) %	95.0	89.0				

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
	Ausgestellte Lehrbefähigungen Primarstufe	Anzahl	34	71			
	Ausgestellte Lehrbefähigungen Sekundarstufe I	Anzahl	10	10			

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	153	23		-9		
	Erlös	TCHF						
	Saldo	TCHF	153	23		-9		

3. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	37'747	38'649	37'517	37'508	-9	-0.0%
Ertrag	TCHF	-637	-601	-295	-339	-44	15.1%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**37'110**	**38'049**	**37'222**	**37'169**	**-53**	**-0.1%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	0	0	0	0	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	37'747	38'649	37'517	37'508	-9	-0.0%
Erlös	TCHF	-637	-601	-295	-339	-44	15.1%
Saldo	TCHF	37'110	38'049	37'222	37'169	-53	-0.1%
1 Fachhochschule Nordwestschweiz							
Kosten	TCHF	37'594	38'627	37'517	37'517	0	0.0%
Erlös	TCHF	-637	-601	-295	-339	-44	15.1%
Saldo	TCHF	36'957	38'026	37'222	37'178	-44	-0.1%
2 Massnahmen gegen den Mangel an Lehrpersonen							
Kosten	TCHF	153	23		-9		
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	153	23		-9		

Bemerkungen: Produktgruppe 1: Das positive Ergebnis beim Ertrag ist auf leicht höhere Standortbeiträge der Stadt Olten zurückzuführen.
Produktgruppe 2: Restbelastung für Verpflichtungen aus dem Herbstsemester 2017 für Erweiterungsstudiengänge.

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

		Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		37'222'000	37'222'000	37'222'000	111'666'000
	Zusatzkredit					
	Total		**37'222'000**	**37'222'000**	**37'222'000**	**111'666'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		37'222'000	37'222'000		74'444'000
	Nachtragskredit					
	Total		**37'222'000**	**37'222'000**		**74'444'000**
Rechnung	**Total**		**37'168'927**			**37'168'927**
Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**			

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele und deren Indikatoren wurden grossmehrheitlich erreicht oder sogar übertroffen. Mit diesem Bericht endet die Globalbudgetperiode 2016-2018. Die Leistungen wurden grossmehrheitlich erfüllt und der Verpflichtungskredit wurde unterschritten.

Finanzen

Die Rechnung schliesst ausgeglichen ab. Der Globalbudgetsaldo wurde um Fr. 56'300.-- oder 0,2 % unterschritten.

Die Mehrkosten bei den Besoldungen Lehrpersonen sind insbesondere auf die Zunahme bei den Klassen der Brückenangebote zurückzuführen.

Die Mehrerlöse sind hauptsächlich auf Mehreinnahmen bei den ausserkantonalen Schulgeldern zurückzuführen. Insbesondere bei den Berufen Hörsystemakustiker/in, Fachmann/-frau öffentlicher Verkehr und Wohntextilgestalter/in waren die Schulgeldeinnahmen höher als budgetiert.

Personal

Der Pensenbestand ist im Vergleich mit dem Vorjahr leicht angestiegen. Dies ist u.a. auf den Anstieg der Klassenzahlen bei den Brückenangeboten zurückzuführen. Die Anzahl Mitarbeitende ist im Vergleich mit dem Vorjahr und dem Budget leicht rückläufig.

2. Tätigkeitsbericht

Das im Sommer 2016 als zeitlich befristeter Schulversuch gestartete Integrationsjahr für junge Flüchtlinge (IJ-JF) wird abgeschlossen und ab Schuljahr 2018/2019 gemäss Regierungsratsbeschluss (Nr. 2018/680 vom 30.04.2018) in die bestehenden Strukturen der Integrationsangebote integriert und im Schuljahresrhythmus (statt Semesterrhythmus) durchgeführt; die letzten IJ-JF-Klassen schliessen im Februar 2019 ab. Die Finanzierung dieses Bereichs erfolgt damit vollständig aus dem Globalbudget Berufsschulbildung. Ergänzend zu den bereits bestehenden Integrationsangeboten an den Berufsfachschulen wird mit Beginn des Schuljahrs 2018/2019 das Angebot Integrationsvorlehre (INVOL) geführt. Die INVOL ist ein vom Staatssekretariat für Migration SEM initiiertes und finanziertes, zeitlich befristetes Pilotprogramm mit dem Ziel, das Potenzial anerkannter Flüchtlinge und vorläufig aufgenommener Personen besser ausschöpfen zu können und ihnen die notwendigen grundlegenden Kompetenzen im Hinblick auf eine berufliche Grundbildung in einem Berufsfeld zu vermitteln. Die einjährige INVOL wird aktuell im Kanton Solothurn in den Berufsfeldern Logistik, Automobil und Gastronomie angeboten.

Mit RRB Nr. 2017/521 vom 21.03.2017 wurde die Informatikstrategie für die kantonalen Schulen der Sekundarstufe II beschlossen. Die Informationssicherheit und der Datenschutz sowie die IT-Nutzung im Unterricht werden nach dem Grundsatz «Bring Your Own Device» (BYOD) an den Berufsbildungszentren ab Sommer 2018 stufenweise und berufsfeldbezogen umgesetzt. Die Schulzimmer werden entsprechend in den nächsten Jahren sukzessive auf den Einsatz von BYOD angepasst.

Nach Abschluss des Aufnahmeverfahrens für die Berufsmaturität (BM) starten im Schuljahr 2018/2019 weniger Lernende in die BM-Lehrgänge. In den Lehrgängen Wirtschaft und Dienstleistung war der grösste Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Schulische berufliche Grundbildung

Produkte: Regellehre, Berufsmaturität, Förderpädagogik

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Die Absolvierenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab**								
111	Kantonale Erfolgsquote Qualifikationsverfahren	(>) %	93.3	91.8	91.0	**91.5**	0.5	0.5%	
	Bem.: Setzt sich aus einem schulischen und einem betrieblichen Teil zusammen. Der betriebliche Teil kann von der Schule nicht beeinflusst werden.								
12	**Optimale Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Praxis**								
121	Kundenzufriedenheit der Lehrbetriebe	(>) %	92.9	92.9	87.0	**92.5**	5.5	6.3%	
	Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird mit einer periodisch durchgeführten Umfrage ermittelt.								
13	**Kostengünstige Ausbildung**								
131	Durchschnittliche Klassengrösse Berufsmaturität	(>) Schül	17.6	16.6	17.6	**16.2**	-1.4	-8.0%	
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschule jeden Lernenden, welcher die Aufnahmebedingungen erfüllt, aufnehmen muss. Im Zusammenhang mit der Förderung der Berufsmaturität (BM) und dem Fachkräftemangel wird die lehrbegleitende BM Gesundheit- und Soziales geführt. Da sie einen tiefen Klassenbestand aufweist, wird die Weiterführung dieses Angebotes im Kanton Solothurn jährlich neu beurteilt.								
132	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EBA	(>) Anz.	10.3	9.9	9.5	**10.4**	0.9	9.5%	
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfungen). Der Eidgenössische Berufsattest (EBA) ist der Berufsausweis der Lernenden nach einem erfolgreichen Abschluss einer zweijährigen Lehre.								
133	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EFZ	(>) Anz.	17.8	17.1	17.6	**17.2**	-0.4	-2.3%	
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfungen). Das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) ist der Berufsausweis der Lernenden nach einem erfolgreichen Abschluss einer drei- oder vierjährigen Lehre.								
134	Kostengünstige Ausbildung pro Person	(<) TCHF	7.1	7.4	6.9	**7.5**	0.6	8.7%	
	Bem.: Als Basis gelten die Bruttokosten (ohne Overhead und Miete) dividiert durch alle Schüler/innen (EBA, EFZ, BM, Brückenangebote). Insbesondere durch den Anstieg der Klassen bei den Brückenangeboten mit kleineren Klassengrössen, wurde der budgetierte Wert überschritten.								
14	**Absolvierende der Brückenangebote finden Anschluss in die Berufsbildung**								
141	Anschlusslösungen	(>) %	92.0	81.0	85.0	**96.0**	11.0	12.9%	⊕
	Bem.: Absolvierende des Berufsvorbereitungsjahres finden eine Anschlusslösung in die Berufslehre.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Klassen Regellehre	Anzahl	369	374	381	**371**	-10	-2.6%
Bem.: Der Wert liegt im Bereich der Vorjahre. Der Budgetwert wurde zu hoch angesetzt.							
Schüler/innen Regellehre	Anzahl	6'186	6'018	6'331	**6'018**	-313	-4.9%
Bem.: Der Wert liegt im Bereich der Vorjahre. Der Budgetwert wurde zu hoch angesetzt.							
Berufe Regellehre	Anzahl	86	87	86	**88**	2	2.3%
Klassen Brückenangebote	Anzahl	12	16	12	**21**	9	75.0%
Bem.: Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist auf das neue Angebot Integrationsvorlehre zurückzuführen. Da das Integrationsjahr für junge Flüchtlinge und die Integrationsvorlehre (finanziert durch das Staatssekretariat für Migration) im Plan 2018 nicht enthalten sind, ist einer grössere Abweichung zu den Ist-Werten zu verzeichnen.							
Schüler/innen Brückenangebote	Anzahl	193	241	175	**288**	113	64.6%
Bem.: Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist auf das neue Angebot Integrationsvorlehre zurückzuführen. Da das Integrationsjahr für junge Flüchtlinge und die Integrationsvorlehre (finanziert durch das Staatssekretariat für Migration) im Plan 2018 nicht enthalten sind, ist einer grössere Abweichung zu den Ist-Werten zu verzeichnen.							
Klassen Berufsmaturität	Anzahl	31	32	31	**30**	-1	-3.2%
Schüler/innen Berufsmaturität	Anzahl	546	531	530	**485**	-45	-8.5%
Bem.: In den Lehrgängen Wirtschaft und Dienstleistung war der grösste Rückgang gegenüber dem Vorjahr und dem Budget zu verzeichnen.							
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl		1				
Totalbetrag Freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		0.14				
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	1					
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.12					
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl				**1**		
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF				**0.53**		
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl						
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF						

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Kosten	TCHF	58'332	59'258	59'524	60'096	572	1.0%
Erlös	TCHF	-18'204	-18'946	-18'472	-19'232	-760	4.1%
Saldo	TCHF	40'128	40'312	41'052	40'864	-188	-0.5%

2 Weiterbildung

Die Produktgruppe Weiterbildung beinhaltet die Erwachsenenbildungszentren (EBZ). Sie bieten Kurse der berufsorientierten Weiterbildung, Vorbereitungskurse auf eidgenössisch anerkannte Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen sowie Berufsbildnerkurse an.

Produkte: EBZ Solothurn-Grenchen, EBZ Olten

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Hohe Qualität in den Weiterbildungskursen**								
211	Kundenzufriedenheit der Lernenden	(>) %	94.5	93.5	90.0	**94.5**	4.5	5.0%	
22	**Kostengünstige Weiterbildung**								
221	Kostendeckungsgrad der Erwachsenenbildungszentren	(>) %	112.8	106.5	100.0	**112.4**	12.4	12.4%	⊕
	Bem.: Attraktive Angebote führen zu einem hohen Kostendeckungsgrad.								

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	2'869	2'909	3'058	3'182	124	4.0%	
	Erlös	TCHF	-3'236	-3'098	-3'436	-3'575	-139	4.0%	
	Saldo	TCHF	-368	-190	-378	-393	-15	4.0%	

3 Bildung an höheren Fachschulen

Produkte: Höhere Fachschule Pflege

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
31	**Qualitativ hochstehende, bedarfsgerechte Ausbildung**								
311	Erfolgsquote bei der Diplomprüfung	(>) %	94.0	96.0	95.0	**98.0**	3.0	3.2%	
312	Zufriedenheit der Studierenden am Ende der Ausbildung	(>) %	94.0	98.0	95.0	**95.0**	0.0	0.0%	
32	**Kostengünstige Ausbildung**								
321	Durchschnittliche Klassengrösse	(>) Anz.	17.5	18.1	18.0	**21.3**	3.3	18.3%	⊕
	Bem.: Durch die Steigerung der Studierendenzahlen konnte die durchschnittliche Klassengrösse erhöht werden.								
322	Kostengünstige Ausbildung pro Person	(<) TCHF	14.7	15.5	15.4	**13.6**	-1.8	-11.7%	⊕
	Bem.: Die Erhöhung der durchschnittlichen Klassengrösse wirkt sich positiv auf die Ausbildungskosten pro Student/in aus.								

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
	Studierende Bereich Pflege	Anzahl	227	217	220	**256**	36	16.4%
	Bem.: Erfreulich grosse Nachfrage nach dem Bildungsgang HF Pflege.							
	Diplome Bereich Pflege	Anzahl	72	79	60	**69**	9	15.0%
	Bem.: Hohe Anzahl an Diplomen infolge der hohen Studierendenzahlen.							

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	3'909	3'873	3'957	3'953	-4	-0.1%	
	Erlös	TCHF	-3'158	-2'849	-2'954	-2'957	-3	0.1%	
	Saldo	TCHF	751	1'024	1'003	996	-7	-0.7%	

4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG

Produkte: Gemäss Leistungsauftrag HFT Mittelland AG. Es erfolgt eine jährliche separate Berichterstattung.

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
41	**Qualitativ hochstehende und bedarfsgerechte Ausbildung**								
411	SO-Studierende in HFTM-Studiengängen	(>) Anz.	99	125	106	**141**	35	33.0%	⊕
	Bem.: Erfreulich grosse Nachfrage nach Studiengängen der HFTM (127 Studierende berufsbegleitendes Studium, 14 Studierende Vollzeitstudium).								

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'972	1'932	1'947	1'931	-15	-0.8%	
	Erlös	TCHF	-456	-493	-456	-483	-27	5.9%	
	Saldo	TCHF	1'516	1'439	1'491	1'448	-42	-2.8%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	55'578	56'511	56'849	57'754	905	1.6%	
Ertrag	TCHF	-25'110	-25'445	-25'318	-26'279	-961	3.8%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**30'468**	**31'066**	**31'531**	**31'475**	**-56**	**-0.2%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	11'559	11'520	11'636	11'440	-196	-1.7%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	67'082	67'972	68'485	69'162	677	1.0%	
Erlös	TCHF	-25'055	-25'386	-25'318	-26'247	-929	3.7%	
Saldo	TCHF	42'027	42'586	43'167	42'915	-252	-0.6%	
1 Schulische berufliche Grundbildung								
Kosten	TCHF	58'332	59'258	59'524	60'096	572	1.0%	
Erlös	TCHF	-18'204	-18'946	-18'472	-19'232	-760	4.1%	
Saldo	TCHF	40'128	40'312	41'052	40'864	-188	-0.5%	
2 Weiterbildung								
Kosten	TCHF	2'869	2'909	3'058	3'182	124	4.0%	
Erlös	TCHF	-3'236	-3'098	-3'436	-3'575	-139	4.0%	
Saldo	TCHF	-368	-190	-378	-393	-15	4.0%	
3 Bildung an höheren Fachschulen								
Kosten	TCHF	3'909	3'873	3'957	3'953	-4	-0.1%	
Erlös	TCHF	-3'158	-2'849	-2'954	-2'957	-3	0.1%	
Saldo	TCHF	751	1'024	1'003	996	-7	-0.7%	
4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG								
Kosten	TCHF	1'972	1'932	1'947	1'931	-15	-0.8%	
Erlös	TCHF	-456	-493	-456	-483	-27	5.9%	
Saldo	TCHF	1'516	1'439	1'491	1'448	-42	-2.8%	

5. Verpflichtungskredit

			Jahre der GB-Periode 2016-2018			
		Schweizer Franken	**2016**	**2017**	**2018**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		32'495'000	32'421'000	32'426'000	97'342'000
	Zusatzkredit					
	Total		**32'495'000**	**32'421'000**	**32'426'000**	**97'342'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		32'495'573	31'368'812	31'530'992	95'395'377
	Nachtragskredit					
	Total		**32'495'573**	**31'368'812**	**31'530'992**	**95'395'377**
Rechnung	**Total**		**30'468'356**	**31'066'242**	**31'474'705**	**93'009'303**
Reserven	Stand 1. Januar		773'000	773'000	773'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0	0	0	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**773'000**	**773'000**	**773'000**	
	Stand 1. Januar		0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0	0	0	
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**	**0**	**0**	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		294.4	299.7	293.0	**302.9**	9.9	3.4%
weiblich (Pensen)		125.3	128.8	125.0	132.2	7.2	5.8%
männlich (Pensen)		169.1	171.0	168.0	170.7	2.7	1.6%
Anzahl Mitarbeitende		456	451	457	447	-10	-2.2%
weiblich (Mitarbeitende)		226	220	226	215	-11	-4.9%
männlich (Mitarbeitende)		230	231	231	232	1	0.4%
Anzahl Lernende		22	22	21	21	0	0.0%
weiblich		10	11	12	9	-3	-25.0%
männlich		12	11	9	12	3	33.3%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	5.8	4.4	**7.5**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	17.0	13.3	**22.5**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.4	1.2	**1.8**
	Tage	1'009	885	**1'327**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.5	0.6	**0.2**
Gleitzeit	Stunden	3'036	3'894	**1'308**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.3	**1.1**
	Tage	242	250	**797**

Bemerkungen: Ab 2018 berechnet das Personalamt die Fluktuation nach neuem Schema. Die Fluktuation umfasst neu sämtliche Personalaustritte. In der Vergangenheit wurden nur Personalabgänge, die wiederbesetzt wurden für die Ermittlung der Fluktuation berücksichtigt.
Bei den krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 442 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 885 Tage zu verzeichnen. Die Zunahme der krankheits- und unfallbedingten Abwesenheiten gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf längere krankheitsbedingte Abwesenheiten zurückzuführen.
Bei den ausbezahlten Überstunden wurden 1118 Std. an Lehrpersonen und 190 Std. an Verwaltungspersonal ausbezahlt.
Bei der Aus- und Weiterbildung beträgt der Anteil des Verwaltungspersonals 43 Tage. Bei den Lehrpersonen waren diesbezüglich 754 Tage zu verzeichnen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Informatik Berufsschulen	185	149	0	**0**	0	0.0%

6. Finanzdepartement

6.1	Management Summary	241
6.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	243
	6.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	246
6.3	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung FD / Amtschreibereiaufsicht	251
	Finanzen und Statistik	254
	Personalwesen	260
	Steuerwesen	266
	Informationstechnologie	272
	Amtschreiberei-Dienstleistungen	278
	Staatsaufsichtswesen	284

Finanzdepartement

Management Summary

Insgesamt fällt im Finanzdepartement die Rechnung 2018 um 34,3 Mio. Franken besser aus als im Voranschlag geplant.

Die ertragsseitig grössten Abweichungen zum Voranschlag sind Mehrerträge bei den Staatssteuern der natürlichen Personen inkl. Quellensteuer von 6,2 Mio. Franken, bei der Ausschüttung der Nationalbank von 21,3 Mio. Franken, bei der Verrechnungssteuer von 5,9 Mio. Franken, bei der Kapitalabfindungssteuer von 2,6 Mio. Franken, bei der Grundstückgewinnsteuer von 1,6 Mio. Franken und bei der Nachlasstaxe und Erbschaftssteuer von 7,6 Mio. Franken. Demgegenüber sind Mindererträge zu verzeichnen beim Steuerertrag der juristischen Personen von 12,6 Mio. Franken und der Direkten Bundessteuer von 2,5 Mio. Franken.

Die grössten Abweichungen zum Voranschlag beim Aufwand stellen die Bildung von Delkredererückstellungen für Steuern von 2,1 Mio. Franken und die höheren Abschreibungen für Staatsteuern über 1,6 Mio Franken dar. Demgegenüber ist der Aufwand beim Zinsendienst um 0,8 Mio. Franken tiefer ausgefallen als geplant.

Die Globalbudgets schliessen insgesamt um 3,1 Mio. Franken besser ab als geplant. Die grössten Abweichungen finden sich bei den Globalbudgets Amt für Informatik und Organisation (v.a. wegen tiefer Ausgaben für die Beschaffung von Informatikmittel), Steueramt (v.a. wegen höheren Gebühreneinnahmen), Amt für Finanzen (v.a. wegen höheren Einnahmen bei der Verlustscheinbewirtschaftung) und Personalamt (v.a. wegen tieferen Personalkosten).

Das Finanzdepartement befasste sich im Berichtsjahr schwergewichtig mit folgenden Themen und Projekten:

Das Departementssekretariat hat im Berichtsjahr, nebst der Instruktion von Beschwerden zuhanden des Regierungsrats (vorab im Personalwesen) im Bereich Gesetzgebung eine Änderung des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vorbereitet, mit welcher die Unabhängigkeit der Finanzkontrolle gestärkt wird. Weiter wurde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Informatik und der Beauftragten für Information und Datenschutz die Weisung zu Nutzung und Abgabe von Informatikmitteln neu erarbeitet. Die neue Weisung soll den Benutzern rechtlich verbindliche Anleitungen geben im Umgang mit Informatikmitteln unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Interessen. Im Geschäftsjahr konnte auch das Projekt Archivierung erfolgreich abgeschlossen werden. Mit dem Staatsarchiv wurde eine Schriftgutvereinbarung abgeschlossen, welche die Ablieferung von Archivmaterial regelt.
Die Anzahl von 33 erstellten Mitberichten zuhanden der Departemente und Ämter sowie Vernehmlassungen zuhanden des Bundes ist unverändert hoch.

Die Amtschreibereien lösten ihre alte Geschäftsverwaltungssoftware im Rahmen des Projekts GEVER AS ab. Die Nachfolgelösung ActaNova wurde im Juni 2018 bei den Grundbuchämtern und Erbschaftsämtern erfolgreich in Betrieb genommen. Im Berichtsjahr wurden die privaten Kunden der Grundbuchämter und Erbschaftsämter über die Kundenzufriedenheit befragt. Die eingegangenen Ergebnisse sind sehr erfreulich und übertrafen die gesteckten Ziele. Das Kompetenzzentrum für Güterregulierungen und Neuvermessungen in Solothurn konnte im Berichtsjahr wiederum viele alte Pendenzen abarbeiten.

Im Aufgabenbereich Informationstechnologie lagen die Schwerpunkte bei der Unterstützung und Umsetzung von grösseren Projekten wie etwa der Realisierung des Projekts SOTAXX mit 2'800 geleisteten AIO-Stunden oder dem Projektabschluss von SAP-Redesign und der Einführung der Geschäftsverwaltung ActaNova in den Amtschreibereien. Weitere Schwerpunkte waren der Projektabschluss nach Einführung der Fachanwendung FamEL im Amt für soziale Sicherheit, die Umstellung der restlichen Dienststellen auf den neuen Verwaltungsarbeitsplatz Desktop2016 (DT2016), die Einführung von Windows 10, die Durchführung eines Proof of Concept (PoC) für die Integration der MFK-Arbeitsplätze in den DT2016, der Aufbau einer Infrastruktur und die Durchführung eines PoC für das kantonsweite eGov-Portal, die Produktivsetzung des SelfService-Portals (für die selbstständige Passwort-Rücksetzung), die Inbetriebnahme der georedundanten Lichtwellenleiter-Verbindung zwischen Solothurn und Olten, der Abschluss eines Dienstleistungsvertrags mit dem neuen Scanning Anbieter DuMo AG, der RollOut von über 100 Fat-Clients (Notebooks, PCs) in den Gerichten und der Staatsanwaltschaft und der Abschluss der Einführung von neuen S/W Laserdruckern nach einer GATT/WTO Submission. Nebst verschiedenen freihändigen Vergaben und Einladungsverfahren wurde eine offenes Submissionsverfahren für eFiling (elektronische Einreichung der Steuererklärung) durchgeführt.

Unter der Leitung des Amtes für Finanzen wurde das Projekt SAP-Redesign fortgeführt, die Funktionen und Prozesse aus den Bereichen Finanzen und Logistik konnten wie geplant am 9.1.2018 in Betrieb

genommen und für die Endanwender freigegeben werden. Das System läuft seither stabil und es sind während der Go Live Betreuung keine Fehler aufgetreten.
Der Statistikdienst produzierte termingerecht die beiden Hauptprodukte „Wohnbevölkerung“ und „Kanton Solothurn in Zahlen“ wobei eine konstant hohe Nachfrage festgestellt werden darf. Im Rahmen des Kantonalen Einwohnerregisters GERES konnte das Qualitätsmanagement ausgebaut und somit das bereits hohe Niveau noch gesteigert werden. Im vergangenen Jahr konnten drei weitere Dienststellen produktiv angeschlossen werden.

Im Steuerbereich standen nebst dem ordentlichen Geschäft die Steuervorlage 17 und das Projekt SOTAXX im Vordergrund. Die Abteilung Recht und Aufsicht war insbesondere mit der Ausgestaltung der Steuervorlage 17 (SV17), welche neu Steuervorlage und AHV-Finanzierung (STAF) heisst, beschäftigt. Es wurden die Eckwerte erhoben, der Vernehmlassungsentwurf erstellt sowie Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat erarbeitet. Die Einführung der Steuersoftware NEST im Projekt SOTAXX schreitet planmässig voran. Die Realisierungsphase wurde fristgerecht begonnen und die Teilpakete (Sprints) werden laufend abgearbeitet. Die Einführung der neuen Steuerlösung am 1. Januar 2020 ist weiterhin möglich. Das Projekt Scanning mit dem neuen Scanningunternehmen DuMo ist gestartet. Der neue Dienstleister wird künftig die Steuererklärungen in Solothurn einscannen und bearbeiten. Im Weiteren ist geplant, den Steuerpflichtigen ein elektronisches Steuerkonto (e-Konto) zur Verfügung zu stellen. Das e-Konto erlaubt es, Steuerrechnungen, offene Forderungen bzw. bereits geleistete Zahlungen und Steuerveranlagungen einzusehen. Für diese Dienstleistung ist ein kantonales Behördenportal, welches die Staatskanzlei aufbauen wird, und eine entsprechende gesetzliche Grundlage notwendig.

Folgende Ergebnisse konnten im Personalbereich erreicht werden: Das Personalcontrolling wurde neu aufgebaut und liefert nun verlässliche Kennzahlen im Personalbereich. Darauf basierend wird das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) weiter ausgebaut. Im Bereich HR SAP wurde das Organisationsmanagement aktualisiert und die Vorarbeiten für die im Jahr 2019 geplante Regressionsanalyse zur Sicherstellung der Lohngleichheit zwischen Mann und Frau geleistet. Weiter wurden die Personaldossiers bereinigt und eingescannt, welche nun als elektronische Dossiers zur Verfügung stehen. Die Mitarbeitendenbefragung wurde konzipiert und erfolgreich durchgeführt. Die Analyse und Kommunikation der Resultate erfolgt im Jahr 2019. Für das formelle Mobbingverfahren nach GAV wurden Optimierungen in der GAVKO verhandelt. Ebenfalls wurden Verhandlungen aufgenommen, welche den Verwendungszweck des Solidaritätsbeitrages konkretisieren sollen. Daneben wurde eine breit abgestützte Arbeitsgruppe eingesetzt, die über die Zusammensetzung der Arbeitgeberseite in der GAVKO befinden wird. Im Versicherungswesen wurden Bedarfserhebungen für die Ausschreibung der Haftpflichtversicherung vorgenommen. Mit dem Verband der solothurnischen Einwohnergemeinden (VSEG) wurde eine Leistungsvereinbarung über Dienstleistungen im Bereich Krankentaggeld-Versicherung abgeschlossen.

6.2 Finanzdepartement		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
P50302	**Bundesanteile**					
4110000	Anteil am Reingewinn der SNB	-36'905'576	-21'377'400	-42'663'909	-21'286'509	99.6
4600000	Anteil Direkte Bundessteuer	-56'247'637	-61'100'000	-58'572'748	2'527'252	-4.1
4600100	Anteil Verrechnungssteuer	-32'243'120	-18'810'000	-24'716'517	-5'906'517	31.4
4600500	Ant.Ertr.der Eidg.Mineralölst.	-8'575'217	-8'743'353	-8'299'313	444'040	-5.1
4600700	Ant.am Ertr.der EU-Zinsbest	-59'860	-56'000	-9'771	46'229	-82.6
4600800	Anteil am Ertrag LSVA	-13'702'317	-12'588'000	-13'389'694	-801'694	6.4
4600900	Ant.Ertr.übr Bundeseinnahmen	-2'327'916	-2'350'000	-2'248'727	101'273	-4.3
4620100	NFA: Ressourcenausgleich	-306'804'204	-324'381'000	-324'380'884	116	0.0
4620200	NFA: sozio-demografischer Ausgleich	-2'490'009	-3'887'000	-3'886'535	465	0.0
4620400	NFA: Härteausgleich	3'621'638	3'330'000	3'330'464	464	0.0
4699001	Rückverteilungen CO2 Abgabe	-282'176	-250'000	-517'830	-267'830	> -100
	Ertrag	**-456'016'394**	**-450'212'753**	**-475'355'464**	**-25'142'711**	**5.6**
8102032	Zuw. Treibstoffzollanteil an Strassenbau	8'575'217	8'743'353	8'299'313	-444'040	-5.1
8102033	Zuw. LSVA an Strassenbaufonds	13'702'317	12'588'000	13'389'694	801'694	6.4
8103014	Zuw. Globalbeiträge HS	2'327'916	2'350'000	2'248'727	-101'273	-4.3
	Interne Verrechnungen	**24'605'450**	**23'681'353**	**23'937'734**	**256'381**	**1.1**
	Saldo	**-431'410'945**	**-426'531'400**	**-451'417'730**	**-24'886'330**	**5.8**
P50303	**Vermögenserträge**					
4100001	Salzregalgebühr	-27'884	-20'000	-25'567	-5'567	27.8
4100002	Monopolabgabe SGV	-903'406	-900'000	-916'245	-16'245	1.8
4401003	Zinsen Dritte	-95'232	-100'000	-78'245	21'756	-21.8
4402000	Zinsen Finanzanlagen Grp. 102 (90-360 Ta	-49'305	0	-52'639	-52'639	-100.0
4407000	Zinsen Finanzanlagen Grp. 107	-50'000	-50'000	0	50'000	100.0
4451000	Erträge aus Beteiligungen VV	-22'110	-20'000	-25'795	-5'795	29.0
4451002	Dividende NSNW	-450'000	-400'000	-650'000	-250'000	62.5
4463000	Dividende Schweizer Salinen AG	-337'365	-200'000	-455'600	-255'600	> -100
4464000	Dividende Nationalbank	-18'240	-18'240	-18'240	0	0.0
	Ertrag	**-1'953'541**	**-1'708'240**	**-2'222'330**	**-514'090**	**30.1**
	Saldo	**-1'953'541**	**-1'708'240**	**-2'222'330**	**-514'090**	**30.1**
P50304	**Zinsendienst**					
3401000	Zinsen Darlehen + Vorschüsse	0	0	11'762'500	11'762'500	100.0
3406000	Zinsen langfristigen Darlehen und Vorsch	11'761'944	12'500'000	0	-12'500'000	-100.0
3409002	Zinsen Dritte	6'091	1'000	51	-949	-94.9
3420000	Kapitalbeschaffungs- und Verw.kosten	189'128	100'000	-250'872	-350'872	> -100
3499007	Aufwand Negativzinsen	0	0	290'851	290'851	100.0
	Aufwand	**11'957'164**	**12'601'000**	**11'802'530**	**-798'470**	**-6.3**
4499001	Ertrag Negativzinsen	-662'420	-300'000	-605'602	-305'602	> -100
	Ertrag	**-662'420**	**-300'000**	**-605'602**	**-305'602**	**> -100**
	Saldo	**11'294'744**	**12'301'000**	**11'196'928**	**-1'104'072**	**-9.0**
P50305	**Abschreibungen/Rückstell./Buchgewinne**					
3051001	PSKO-Beitragsmind zur Tilgung Darlehen	-11'007'435	-10'900'000	-11'165'012	-265'012	2.4
3199007	Parteientschädigung	5'992	0	0	0	0.0
3409005	Zinsaufwand PKSO (Ausfinanzierung)	9'015'802	8'780'315	8'780'315	0	0.0
3419000	Realisierte Kursverluste Zahlungsverkehr	5'708	0	3'856	3'856	100.0
3440000	Wertberichtigung Finanzanlagen FV	26'830'003	0	0	0	0.0
3830000	a/o Abschr. Bilanzfehlbetrag PKSO	27'290'828	27'290'828	27'290'828	0	0.0
	Aufwand	**52'140'899**	**25'171'143**	**24'909'987**	**-261'156**	**-1.0**
4309000	Verschiedene Erträge	-14'251'215	-14'900'000	-14'800'981	99'019	-0.7
4419000	Realisierte Kursgewinne	-1'616	0	-4'266	-4'266	-100.0
	Ertrag	**-14'252'830**	**-14'900'000**	**-14'805'247**	**94'753**	**-0.6**
	Saldo	**37'888'069**	**10'271'143**	**10'104'741**	**-166'402**	**-1.6**

6.2 Finanzdepartement		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
P50402	**Sozialversicherungsbeiträge**					
3010009	Abgangsentschädigungen	0	300'000	0	-300'000	-100.0
3010011	Beiträge an Kinderbetreuung	357'114	360'000	388'441	28'441	7.9
3010012	Lebo Verwaltungs-und Betriebspersonal	0	6'791'486	0	-6'791'486	-100.0
3020005	Lebo Lehrkräfte	0	1'672'174	0	-1'672'174	-100.0
8200000	Kalk. Sozialleistungen	-71'985'917	-76'202'339	-72'926'332	3'276'007	-4.3
8200001	LEBO Plan	0	-6'791'486	0	6'791'486	-100.0
8200002	LEBO Plan Lehrkräfte	0	-1'672'174	0	1'672'174	-100.0
3050000	AG-Beitrag AHV/ALV	22'040'458	23'291'000	22'297'608	-993'392	-4.3
3050001	EO Aufwandminderung	0	-230'000	0	230'000	-100.0
3050003	Unfalltaggelder (Aufwandmind.)	0	-550'000	0	550'000	-100.0
3051000	AG-Beitrag Pensionskasse	45'104'313	47'513'939	45'871'876	-1'642'063	-3.5
3053000	AG-Beitrag Berufsunfallversicherung	410'380	406'000	450'719	44'719	11.0
3054000	AG-Beitrag an Familienzulagekassen	4'547'362	4'790'000	4'602'617	-187'383	-3.9
3055000	AG-Beitrag Krankentaggeldversicherung GA	318'137	340'000	322'590	-17'410	-5.1
3064000	AHV-Ersatzrenten	2'008'695	2'000'000	1'164'336	-835'664	-41.8
	Aufwand	**2'800'542**	**2'018'600**	**2'171'855**	**153'255**	**7.6**
4309000	Verschiedene Erträge	-2'965	0	-3'521	-3'521	-100.0
	Ertrag	**-2'965**	**0**	**-3'521**	**-3'521**	**-100.0**
8100001	Allgemeiner-Overhead	-2'946'000	0	0	0	0.0
8400001	Umlage allg. Overhead	0	-2'018'600	-2'018'600	0	0.0
	Interne Verrechnungen	**-2'946'000**	**-2'018'600**	**-2'018'600**	**0**	**0.0**
	Saldo	**-148'424**	**0**	**149'734**	**149'734**	**100.0**
P50403	**Unfallkasse (SF/EK)**					
3099004	übriger Personalaufwand	30'709	31'000	30'709	-291	-0.9
	Aufwand	**30'709**	**31'000**	**30'709**	**-291**	**-0.9**
4309001	Mitgliederbeiträge	0	-500	0	500	-100.0
	Ertrag	**0**	**-500**	**0**	**500**	**-100.0**
	Saldo	**30'709**	**30'500**	**30'709**	**209**	**0.7**
P50404	**GAV Krankentaggeldvers. (SF/FK)**					
3130000	Dienstleistungen und Honorare	0	500	0	-500	-100.0
3130029	GAV Verwaltungskosten PKS	18'264	20'000	0	-20'000	-100.0
3181000	Abschreibungen Debitorenguthaben	701	0	0	0	0.0
3199000	Übriger Sachaufwand	0	0	-71	-71	-100.0
3199004	GAV Krankentaggelder	0	0	71	71	100.0
3199005	GAV AHV-Beiträge an Ausgleichskasse	10'961	10'000	0	-10'000	-100.0
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK	18'279	16'500	9'245	-7'255	-44.0
	Aufwand	**48'206**	**47'000**	**9'245**	**-37'755**	**-80.3**
4309008	GAV zedierte Leistungen der IV	-24'332	-25'000	-9'245	15'755	-63.0
4309009	GAV zedierte Leistungen der PK	-19'305	-15'000	0	15'000	-100.0
4309010	GAV Rückerstattungen AHV-Beiträge von Ve	-4'569	-2'000	0	2'000	-100.0
4407000	Zinsen Finanzanlagen Grp. 107	0	-5'000	0	5'000	-100.0
	Ertrag	**-48'206**	**-47'000**	**-9'245**	**37'755**	**-80.3**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P50502	**Kantonale Steuern**					
3180000	Rückstellung Steuerausstände	2'500'000	0	2'100'000	2'100'000	100.0
3181004	Abschreibungen und Erlasse Staatsst. jur	363'110	300'000	353'715	53'715	17.9
3181005	Abschreibungen Staatssteuern natürliche	14'891'174	15'000'000	16'602'069	1'602'069	10.7
3181006	Erlasse Staatsteuern natürliche Personen	617'056	800'000	638'705	-161'295	-20.2
3181007	Abschreibungen und Erlasse Sondersteuern	534'807	500'000	613'751	113'751	22.8
3181008	Abschreibungen und Erlasse Finanzausglei	30'204	35'000	29'164	-5'836	-16.7
3181009	Abschreibungen und Erlasse Spitalsteuern	5'706	10'000	-111	-10'111	-101.1
3499002	Rückerstattungszinsen	3'892'129	3'200'000	3'300'727	100'727	3.1
3499003	Vergütungszinsen	399'996	200'000	124'998	-75'002	-37.5
	Aufwand	**23'234'183**	**20'045'000**	**23'763'018**	**3'718'018**	**18.5**

6.2 Finanzdepartement		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
4000000	Staatsteuern nat. Pers.	-615'970'894	-635'000'000	-626'248'200	8'751'800	-1.4
4000001	Staatsteuern nat. Pers. Vorjahre	-51'996'034	-50'000'000	-60'855'445	-10'855'445	21.7
4000002	Spitalsteuern	-12'774	0	1'735	1'735	100.0
4000003	Bussen	-195'293	-250'000	-443'017	-193'017	77.2
4000004	Grenzgängerbesteuerung	-2'043'975	-2'000'000	-1'961'723	38'277	-1.9
4000020	Pauschale Steueranrechnung	1'346'586	1'200'000	970'219	-229'781	-19.1
4002000	Quellensteuer	-26'391'260	-26'000'000	-30'053'288	-4'053'288	15.6
4010000	Staatssteuer juristische Personen	-105'683'085	-96'000'000	-97'045'319	-1'045'319	1.1
4010001	Staatssteuer juristische Personen Vorjah	-2'299'664	-23'000'000	-9'361'526	13'638'474	-59.3
4010002	FA-Steuer juristische Personen	-10'422'235	-11'920'000	-10'938'337	981'663	-8.2
4022000	Grundstückgewinnsteuer natürliche Person	-8'748'061	-8'100'000	-9'440'129	-1'340'129	16.5
4022001	Grundstückgewinnsteuer juristische Perso	-147'645	-200'000	-484'378	-284'378	142.2
4022002	Kapitalabfindungssteuer	-14'206'584	-14'500'000	-17'140'892	-2'640'892	18.2
4022003	Übrige Sondersteuern	-569'371	-700'000	-1'089'972	-389'972	55.7
4023000	Handänderungssteuer	-27'316'725	-25'000'000	-25'559'749	-559'749	2.2
4024000	Erbschaftssteuer	-19'715'734	-15'300'000	-22'321'672	-7'021'672	45.9
4024001	Nachlasstaxe	-6'977'721	-6'200'000	-6'764'336	-564'336	9.1
4024002	Schenkungssteuer	-1'896'324	-800'000	-1'491'300	-691'300	86.4
4210036	Diverse Gebühren	-57'175	-50'000	-38'875	11'125	-22.3
4270001	Hinterziehungsversuchs- und Gehilfenscha	106'026	-50'000	-42'890	7'110	-14.2
4270002	Ordnungsbussen	-8'142'300	-7'000'000	-8'391'000	-1'391'000	19.9
4401002	Verzugszinsen auf Steuern	-6'949'044	-6'500'000	-7'326'191	-826'191	12.7
	Ertrag	**-908'289'285**	**-927'370'000**	**-936'026'285**	**-8'656'285**	**0.9**
8102012	Anteil GGS für Natur- und Heimatschutz	1'488'908	1'452'500	1'669'614	217'114	14.9
8106032	Zuweisung der FA-Steuer	10'392'031	11'885'000	10'909'173	-975'827	-8.2
	Interne Verrechnungen	**11'880'939**	**13'337'500**	**12'578'787**	**-758'713**	**-5.7**
	Saldo	**-873'174'164**	**-893'987'500**	**-899'684'480**	**-5'696'980**	**0.6**
P50602	**AIO Abschreibungen**					
3300600	IT-Abschr. 3 Jahre	1'054'452	1'166'400	1'039'404	-126'996	-10.9
3300610	IT-Abschr. 5 Jahre	3'591'770	3'764'800	4'429'255	664'455	17.6
3300620	IT-Abschr. 7 Jahre	2'674'159	2'668'800	2'686'811	18'011	0.7
3301600	Ausserplanmässige Abschreibungen Informa	5'000	0	0	0	0.0
	Aufwand	**7'325'381**	**7'600'000**	**8'155'470**	**555'470**	**7.3**
8104048	Abschreibungen IT-Anlagen Dienststellen	-7'325'381	0	0	0	0.0
8404002	Uml. Abschr. IT-Anlagen	0	-7'600'000	-8'155'470	-555'470	7.3
	Interne Verrechnungen	**-7'325'381**	**-7'600'000**	**-8'155'470**	**-555'470**	**7.3**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 18	RE 18	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P50302	**Bundesanteile**				
	Die zu budgetierenden Bundesanteile werden von der Eidg. Finanzverwaltung mitgeteilt. Im Rechnungsjahr 2018 liegen die Ergebnisse 25.1 Mio. Franken (5.6%) über den budgetierten Erwartungen. Insbesondere die erhöhte Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank SNB sowie der Mehrertrag beim Anteil an der Verrechnungssteuer führten zu einer Verbesserung von 27.2 Mio. Franken.				
4110000	Anteil Reingewinn SNB *Mehrertrag*	-21'377'400	-42'663'909	**-21'286'509**	**100%**
4600000	Anteil Direkte Bundessteuer *Minderertrag*	-61'100'000	-58'572'748	**2'527'252**	**-4%**
4600100	Anteil Verrechnungssteuer *Mehrertrag*	-18'810'000	-24'716'517	**-5'906'517**	**31%**
4600500	Anteil Ertrag der Mineralölsteuer *Minderertrag*	-8'743'353	-8'299'313	**444'040**	**-5%**
4600700	Anteil Erträge EU-Zinsbesteuerung *Minderertrag*	-56'000	-9'771	**46'229**	**-83%**
4600800	Anteil Ertrag LSVA *Minderertrag*	-12'588'000	-13'389'694	**-801'694**	**6%**
4699001	Rückverteilungen CO2 *Minderaufwand*	-250'000	-517'830	**-267'830**	**107%**
P50303	**Vermögenserträge**				
4402000	Zins Grp. 102+107 *Mehrertrag*	0	-52'639	**-52'639**	**100%**
	Mit dem SAP Redesign wurde gleichzeitig eine Anpassung des Kontenplans vorgenommen. Die Zinsen der Finanzanlagen werden gemäss dem HRM2 Kontenrahmen der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren neu auf dem Konto 4402 verbucht. Die Zinserträge wurden jedoch noch auf dem alten Konto 4407 budgetiert.				
4407000	Zins Finanzanl.G.107 *Minderertrag*	-50'000	0	**50'000**	**-100%**
	Mit dem SAP Redesign wurde gleichzeitig eine Anpassung des Kontenplans vorgenommen. Die Zinsen der Finanzanlagen werden gemäss dem HRM2 Kontenrahmen der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren neu auf dem Konto 4402 verbucht. Die Zinserträge wurden jedoch noch auf dem alten Konto 4407 budgetiert.				
4451002	Dividende NSNW *Mehrertrag*	-400'000	-650'000	**-250'000**	**63%**
	Die NSNW hat mehr Dividende ausgeschüttet als erwartet. Wir können die Ausschüttung nicht beeinflussen.				
4463000	Dividende Rheinsalinen AG *Mehrertrag*	-200'000	-455'600	**-255'600**	**128%**
	Die Schweizer Salinen hat mehr Dividende ausgeschüttet als erwartet. Wir können die Ausschüttung nicht beeinflussen.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 18	RE 18	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
P50304	**Zinsendienst**				
3401000	Zinsen Darl.+Vorsch. *Mehraufwand* Mit dem SAP Redesign wurde gleichzeitig eine Anpassung des Kontenplans vorgenommen. Die Zinsen für Darlehen und Vorschüsse werden gemäss dem HRM2 Kontenrahmen der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren neu auf dem Konto 3401 verbucht. Die Zinsaufwände wurden jedoch noch auf dem alten Konto 3406 budgetiert.	0	11'762'500	**11'762'500**	**100%**
3406000	Zinsen langfr. Darl. *Minderaufwand* Mit dem SAP Redesign wurde gleichzeitig eine Anpassung des Kontenplans vorgenommen. Die Zinsen für Darlehen und Vorschüsse werden gemäss dem HRM2 Kontenrahmen der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren neu auf dem Konto 3401 verbucht. Die Zinsaufwände wurden jedoch noch auf dem alten Konto 3406 budgetiert.	12'500'000	0	**-12'500'000**	**-100%**
3420000	Kapitalbesch.kosten *Minderaufwand* Im 2018 sind weniger Kapitalmarkttransaktionskosten angefallen als geplant, da kein langfristiges Kapital aufgenommen wurde.	100'000	-250'872	**-350'872**	**-351%**
3499007	Aufwand Negativzinsen *Mehraufwand* Die Zinsentwicklung ist schwer voraussehbar. Entgegen den Erwartungen konnten wir es erstmals nicht mehr verhindern, dass wir auf unseren Bankguthaben Negativzinsen bezahlen müssen.	0	290'851	**290'851**	**100%**
4499001	Erträge Negativzinsen *Mehrertrag* Die Tiefzinsphase dauert länger an als erwartet und bescherte dem Kanton deshalb mehr Negativzinsen als geplant.	-300'000	-605'602	**-305'602**	**102%**
P50305	**Abschreibungen**				
3051001	PKSO-Beitragsminderung *Mehrertrag* Es handelt sich um die Auswirkungen der Ausfinanzierung der Deckungslücke PKSO. Die PKSO schreibt jenen Teil der Arbeitgeberbeiträge der Kantonsangestellten, welcher zugunsten der Ausfinanzierung eingesetzt wird (4,5%) dem Kanton gut. Eine genaue Planung ist nicht möglich, die Abweichung beträgt aber nur 2%.	-10'900'000	-11'165'012	**-265'012**	**2%**
P50402	**Sozialversicherungen**				
3010009	Abgangsentschädigungen *Minderaufwand* Es wurden keine ausserordentlichen Abgangsentschädigungen ausgerichtet.	300'000	0	**-300'000**	**-100%**
3050000	AG-Beitrag AHV/ALV *Minderaufwand* Da Sozialbeiträge für Mitarbeitende des AWA und der Energiefachstelle (Fr. 954'694) direkt auf deren Profitcenter verbucht werden, kalkulatorische Sozialkosten jedoch im Planwert des Profitcenters 50402 miteingerechnet sind, resultiert jeweils eine entsprechende Abweichung gegenüber dem Voranschlag.	23'291'000	22'297'608	**-993'392**	**-4%**
3050001	EO Aufwandminderung *Mehraufwand* Die EO-Beträge werden zentral beim Personalamt budgetiert, jedoch bei den Dienststellen gutgeschrieben.	-230'000	0	**230'000**	**-100%**
3050003	Unfalltaggelder *Mehraufwand* Die Unfalltaggelder werden zentral beim Personalamt budgetiert, jedoch bei den Dienststellen gutgeschrieben	-550'000	0	**550'000**	**-100%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 18	RE 18	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
3051000	AG-Beitrag PKSO *Minderaufwand* Da Sozialbeiträge für Mitarbeitende des AWA und der Energiefachstelle (Fr. 1'479'991) direkt auf deren Profitcenter verbucht werden, kalkulatorische Sozialkosten jedoch im Planwert des Profitcenters 50402 miteingerechnet sind, resultiert jeweils eine entsprechende Abweichung gegenüber dem Voranschlag.	47'513'939	45'871'876	**-1'642'063**	**-3%**
3053000	AG-Beitrag Berufsunfallv. *Mehraufwand* Die Beiträge richten sich nach der Lohnsumme.	406'000	450'719	**44'719**	**11%**
3064000	AHV-Ersatzrenten *Minderaufwand* Nach der Abschaffung der AHV-Ersatzrenten nach § 205 Absatz 1 Buchstabe a) GAV im Jahr 2015 sind im Berichtsjahr weniger Personen in den Ruhestand getreten als geplant.	2'000'000	1'164'336	**-835'664**	**-42%**
P50502	**Kantonale Steuern**				
3180000	Rückst. Steuerausstände *Mehraufwand* Steuerrückstellung in Absprache mit der Kantonalen Finanzkontrolle.	0	2'100'000	**2'100'000**	**100%**
3181004	Abschr. und Erlasse Staatsst. *Mehraufwand* Frankenmässiger höherer Eingang von Verlustscheinen seitens der Betreibungsämter, betragsmässig mehr bewilligte Erlasse seitens der Erlassabteilung als geplant.	300'000	353'715	**53'715**	**18%**
3181005	Abschr. Staatsst. NP *Mehraufwand* Frankenmässiger höherer Eingang von Verlustscheinen seitens der Betreibungsämter als geplant.	15'000'000	16'602'069	**1'602'069**	**11%**
3181006	Erlasse Staatssteuer NP *Minderaufwand* Betragsmässig weniger bewilligte Erlasse seitens der Erlassabteilung als geplant.	800'000	638'705	**-161'295**	**-20%**
3181007	Abschr. Und Erlasse Sonderst. *Mehraufwand* Frankenmässig höherer Eingang von Verlustscheinen seitens der Betreibungsämter, betragsmässig mehr bewilligte Erlasse seitens der Erlassabteilung als geplant.	500'000	613'751	**113'751**	**23%**
3499003	Vergütungszinsen *Minderaufwand* Vergütungszinsen werden auf Vorauszahlungen gewährt und bei der Veranlagung berechnet. Geringeres Volumen an Vorauszahlungen und niedrigere Zinssätze verursachen weniger Vergütungszinsen.	200'000	124'998	**-75'002**	**-38%**
4000000	Staatsteuern nat. Personen *Minderertrag* Die Position setzt sich aus dem Vorbezug NP zusammen. Der Vorbezug NP basiert auf der letzten definitiven Veranlagung des Steuerpflichtigen bzw. der Steuermeldung bei Neuzuzug. Der Voranschlag war zu hoch angesetzt.	-635'000'000	-626'248'200	**8'751'800**	**-1%**
4000001	Staatsteuern nat. Personen Vorjahre *Mehrertrag* Aufarbeitung alter Steuerjahre und die gute Konjunktur bedeuteten Mehreinnahmen.	-50'000'000	-60'855'445	**-10'855'445**	**22%**
4000003	Bussen *Mehrertrag* Der VA2018 wurde aufgrund der Rechnung 16 erstellt und liegt zu tief. Im Berichtsjahr sind mehr grössere Strafsteuerfälle veranlagt worden als in den Vorjahren.	-250'000	-443'017	**-193'017**	**77%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 18	RE 18	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
4000020	Pauschale Steueranrechnung *Minderaufwand* Der VA2018 liegt zu hoch. Die Pauschale Steueranrechnung ist abhängig von den Titeln in den Depots der Steuerpflichtigen. Je Performance der Kapitalmärkte finden Umschichtungen statt.	1'200'000	970'219	**-229'781**	**-19%**
4002000	Quellensteuer *Mehrertrag* Steigende Anzahl gut qualifizierter ausländischer Arbeitnehmer aufgrund von grossen Projektvorhaben im Kanton.	-26'000'000	-30'053'288	**-4'053'288**	**16%**
4010000	Staatsteuern jur. Personen *Mehrertrag* Die Position setzt sich aus dem Vorbezug JP zusammen. Der Vorbezug JP basiert auf der letzten definitiven Veranlagung des Steuerpflichtigen bzw. gemeldeten Abweichungen.	-96'000'000	-97'045'319	**-1'045'319**	**1%**
4010001	Staatsteuern jur. Personen Vorjahre *Minderertrag* Die Frankenstärke hat in den Abschlüssen der Vorperioden Spuren hinterlassen. Dies und fehlende Einmalereignisse senkten den Ertrag dieser Position.	-23'000'000	-9'361'526	**13'638'474**	**-59%**
4010002	FA-Steuern jur. Personen *Minderertrag* Die FA-Steuer ist direkt proportional zum Steuerertrag JP und JP Vorjahr. Mehr- oder Mindererträge dort wirken sich auf die Finanzausgleichssteuer aus.	-11'920'000	-10'938'337	**981'663**	**-8%**
4022000	Grundstückgewinnsteuer nat. Personen *Mehrertrag* Die Grundstückgewinnsteuer nat. Personen wurde aufgrund der Rechnung 2016 budgetiert. Der Budgetbetrag liegt zu tief. Die Gewinnsteuer lässt sich nur schwer voraussagen.	-8'100'000	-9'440'129	**-1'340'129**	**17%**
4022001	Grundstückgewinnsteuer jur. Personen *Mehrertrag* Die Grundstückgewinnsteuer nat. Personen wurde aufgrund eines langjährigen Durchschnitts budgetiert. Der Budgetbetrag liegt zu tief. Die Gewinnsteuer lässt sich nur schwer voraussagen.	-200'000	-484'378	**-284'378**	**142%**
4022002	Kapitalabfindungssteuer *Mehrertrag* Mehr steuerpflichtige Kapitalauszahlungen der 2. und 3. Säule, dies widerspiegelt die demographische Entwicklung.	-14'500'000	-17'140'892	**-2'640'892**	**18%**
4022003	Übrige Sondersteuern *Mehrertrag* Die übrigen Sondersteuern wurden aufgrund eines langjährigen Durchschnitts budgetiert. Der Budgetbetrag liegt zu tief. Der Ertrag ist stark schwankend und lässt sich kaum voraussagen.	-700'000	-1'089'972	**-389'972**	**56%**
4023000	Handänderungssteuer *Mehrertrag* Im Berichtsjahr sind mehr handänderungssteuerbelastete Transaktionen angefallen - dies sind Transaktionen für nicht selber genutztes Wohneigentum bzw. keine Ersatzbeschaffungen.	-25'000'000	-25'559'749	**-559'749**	**2%**
4024000	Erbschaftssteuer *Mehrertrag* Je nach Verwandtschaftsgrad der Erben ist der Ertrag stark schwankend.	-15'300'000	-22'321'672	**-7'021'672**	**46%**
4024001	Nachlasstaxe *Mehrertrag* Widerspiegelt die demographische Entwicklung	-6'200'000	-6'764'336	**-564'336**	**9%**
4024002	Schenkungssteuer *Mehrertrag* Der Steuerertrag ist nicht planbar.	-800'000	-1'491'300	**-691'300**	**86%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 18	RE 18	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
4270002	Ordnungsbussen	-7'000'000	-8'391'000	**-1'391'000**	**20%**
	Mehrertrag				
	Ordnungsbussen infolge Nichtabgabe der Steuererklärung sind weiter gestiegen.				
4401002	Verzugszinsen Steuern	-6'500'000	-7'326'191	**-826'191**	**13%**
	Mehrertrag				
	Verzugszinsen werden auf zu spät gezahlten Steuern fällig und bei der Veranlagung berechnet. Höheres Volumen an zu spät bezahlten Steuern verursachen bei gleichbleibenden Zinsen mehr Zinsertrag.				
P50602	**AIO Abschreibungen**				
3300600	Abschr. IT 3 Jahre	1'166'400	1'039'404	**-126'996**	**-11%**
	Minderaufwand				
	Es wurden weniger Anlagen als geplant in der Anlagenklasse "Informatik 3 Jahre" aktiviert.				
3300610	Abschr. IT 5 Jahre	3'764'800	4'429'255	**664'455**	**18%**
	Mehraufwand				
	Es wurden mehr Anlagen als geplant in der Anlagenklasse "Informatik 5 Jahre" aktiviert.				

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden durch das Departementssekretariat FD und das Amtschreiberei-Inspektorat voll und ganz erfüllt.

Finanzen

Im Rechnungsjahr 2018 weist das Departementssekretariat FD und das Amtschreiberei-Inspektorat einen Mehrertrag von rund Fr. 5'000.-- aus, was u.a. auf höhere Einnahmen bei den Entscheidgebühren des Amtschreiberei-Inspektorats zurückzuführen ist. Der Aufwand entspricht ziemlich genau dem budgetierten Wert. Der Globalbudgetsaldo wird im Gesamten um rund Fr. 7'300.-- unterschritten. Es werden nicht zweckgebundene Reserven in der Höhe von Fr. 7'000.-- gebildet.

2. Tätigkeitsbericht

Rechtsdienst / Führungsunterstützung

Der Rechtsdienst hat nebst der Instruktion von Beschwerden zuhanden des Regierungsrats (vorab im Personalwesen) im Bereich Gesetzgebung eine Änderung des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vorbereitet, mit welcher die Unabhängigkeit der Finanzkontrolle gestärkt wird. Die Vorlage wurde am 19.12.2018 vom Kantonsrat beschlossen. Weiter wurde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Informatik und der Beauftragten für Information und Datenschutz die Weisung zu Nutzung und Abgabe von Informatikmitteln neu erarbeitet. Die vorherigen Regelungen waren teils lückenhaft, veraltet, wenig strukturiert und unübersichtlich. Die neue Weisung soll den Benutzern rechtlich verbindliche Anleitungen geben im Umgang mit Informatikmitteln unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Interessen. Im Geschäftsjahr konnte auch das Projekt Archivierung erfolgreich abgeschlossen werden. Mit dem Staatsarchiv wurde eine Schriftgutvereinbarung abgeschlossen, welche die Ablieferung von Archivmaterial regelt. Erste Dokumente nach Vorgaben des Staatsarchivs wurden im Herbst geliefert. Amtsintern wurden dazu auch Organisationsvorschriften erlassen und die Mitarbeitenden geschult.
Die Anzahl von 33 erstellten Mitberichten zuhanden der Departemente und Ämter sowie Vernehmlassungen zuhanden des Bundes ist unverändert hoch.

Erlass

Die Erlassabteilung entscheidet über Gesuche um Erlass von Staats- und Bundessteuern sowie Gebühren. Die Anzahl eingegangener Erlassgesuche liegt mit 1'124 unter jener des Vorjahres (-11,5%). Ebenfalls die erledigten Gesuche erreichten nicht ganz den Wert des Vorjahres (-8,9%). In Anbetracht eines mehrmonatigen krankheitsbedingten Ausfalls eines Mitarbeiters sind die erreichten Ergebnisse als sehr gut zu werten, insbesondere weil der Anteil der pendenten Gesuche im Verhältnis der eingegangenen Gesuche deutlich unter das geforderte Ziel von 20% auf 16% gesenkt werden konnte.

Leitung Amtschreiberei

Die Amtschreibereien lösten ihre alte Geschäftsverwaltungssoftware im Rahmen des Projekts GEVER AS ab. Die Nachfolgelösung ActaNova wurde im Juni 2018 bei den Grundbuchämtern und Erbschaftsämtern erfolgreich in Betrieb genommen. Im Berichtsjahr wurden die privaten Kunden der Grundbuchämter und Erbschaftsämter über die Kundenzufriedenheit befragt. Die eingegangenen Ergebnisse sind sehr erfreulich und übertrafen die gesteckten Ziele. Das Kompetenzzentrum für Güterregulierungen und Neuvermessungen in Solothurn konnte im Berichtsjahr wiederum viele alte Pendenzen abarbeiten und das gesteckte Ziel bis Ende 2019 alle offenen Neuvermessungen zu beenden, kann erreicht werden. Das Projekt der Grundstückeigentümerabfrage übers Internet wurde gestartet und wird im Verlauf von 2019 realisiert und abgeschlossen.

Amtschreiberei-Inspektorat

Das Amtschreiberei-Inspektorat hat im Berichtsjahr wie geplant alle Amtschreibereien und das kantonale Konkursamt inspiziert und dabei mit Ausnahme des Handelsregisteramtes sämtliche Abteilungen geprüft. Zur Förderung der fachlichen Kompetenz der Angestellten der Amtschreibereien wurden Fachseminare in Notariats-/Grundbuchrecht, Betreibungsrecht und Güter-/Erbrecht durchgeführt. Gegen Verfügungen der Amtschreibereien mussten lediglich 12 von total 117 Beschwerden von der Aufsichtsbehörde gutgeheissen werden. Inspektionen bei privaten Notarinnen und Notaren werden durch das Amtschreiberei-Inspektorat auf Verlangen der Staatskanzlei durchgeführt. Aufgrund nicht geplanter Aufträge waren statt den 25 vorgesehenen Inspektionen deren 30 durchzuführen. Zahlreich waren wiederum die Abklärungen zuhanden der Grundbuchämter im Bereich der LEX KOLLER sowie die Beschwerdeverzichtserklärungen gegen Bewilligungsverfügungen des Volkswirtschaftsdepartements im Rahmen des bäuerlichen Bodenrechts.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Produkte: Beratung, Rechtsdienst, Erlasse

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Bedarfsgerechte Führungsunterstützung sicherstellen**								
111	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter Leitung DSFD	(>) %	82	87	90	**91**	1	1.1%	
112	Anteil Bestätigung von angefochtenen Entscheiden durch Rechtsmittelinstanz	(>) %	83	85	85	**86**	1	1.2%	
12	**Fristgerechte Bearbeitung der Erlassgesuche**								
121	Anteil pendenter Erlassgesuche im Verhältnis zu den eingegangenen Erlassgesuchen	(<) %	19	17	20	**16**	-4	-20.0%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Erledigte Beschwerden	Anzahl	8	8	10	**7**	-3	-30.0%
Erstellte Mitberichte	Anzahl	39	41	30	**33**	3	10.0%
Eingegangene Erlassgesuche	Anzahl	1'264	1'271	1'300	**1'124**	-176	-13.5%
Anteil gutgeheissene Erlassgesuche	Prozent	36	34	35	**37**	2	5.7%
Erlassener Betrag	TCHF	683	610	650	**548**	-102	-15.7%
Gesamtbetrag der eingegangenen Erlassgesuche	TCHF	3'167	2'793		**2'752**		

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'497	1'520	1'525	1'497	-27	-1.8%	
Erlös	TCHF	-26	-13	-15	-17	-2	14.7%	
Saldo	TCHF	1'471	1'507	1'510	1'480	-30	-2.0%	

2 Amtschreibereiaufsicht

Produkte: Aufsicht, Aufgaben Departement, Private Notare

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Bedarfsgerechte und einheitliche Rechtsanwendung durch die Amtschreibereien ist gewährleistet**								
211	Akzeptanz der Beanstandungen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
212	Anteil Bestätigung von angefochtenen Amtshandlungen durch die Rechtsmittelinstanz	(>) %	94	93	85	**90**	5	5.9%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Inspektionen bei Amtschreibereien und Konkursämtern	Anzahl	7	7	7	**7**	0	0.0%
Ausbildungstage von Personal der Amtschreibereien	Anzahl	1	3	3	**3**	0	0.0%
Inspektionen privater Notare	Anzahl	9	20	25	**30**	5	20.0%

Bemerkungen: Aufgrund kurzfristig eingegangener und unvorhergesehener Aufträge der Notariatsaufsicht ist die Anzahl der Inspektionen privater Notare höher als geplant.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	467	462	454	453	-1	-0.3%	
Erlös	TCHF	-14	-15	-10	-13	-3	29.0%	
Saldo	TCHF	453	447	444	440	-4	-0.9%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	1'736	1'736	1'768	1'766	-2	-0.1%
Ertrag	TCHF	-40	-28	-25	-30	-5	20.4%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**1'696**	**1'708**	**1'743**	**1'736**	**-7**	**-0.4%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	228	246	211	184	-27	-12.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	1'964	1'982	1'979	1'950	-29	-1.5%
Erlös	TCHF	-40	-28	-25	-30	-5	20.4%
Saldo	TCHF	1'924	1'954	1'954	1'920	-34	-1.7%
1 Führungsunterstützung							
Kosten	TCHF	1'497	1'520	1'525	1'497	-27	-1.8%
Erlös	TCHF	-26	-13	-15	-17	-2	14.7%
Saldo	TCHF	1'471	1'507	1'510	1'480	-30	-2.0%
2 Amtschreibereiaufsicht							
Kosten	TCHF	467	462	454	453	-1	-0.3%
Erlös	TCHF	-14	-15	-10	-13	-3	29.0%
Saldo	TCHF	453	447	444	440	-4	-0.9%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

			Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			1'731'000	1'731'000	1'731'000	5'193'000
	Zusatzkredit						
	Total			**1'731'000**	**1'731'000**	**1'731'000**	**5'193'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			1'730'949	1'743'049	1'753'075	5'227'072
	Nachtragskredit						
	Total			**1'730'949**	**1'743'049**	**1'753'075**	**5'227'072**
Rechnung	**Total**			**1'708'389**	**1'735'746**		**3'444'136**
Reserven	Stand 1. Januar			0	22'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		22'000	7'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**22'000**	**29'000**		
	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		9.0	10.0	10.2	**9.8**	-0.4	-3.9%
weiblich (Pensen)		5.3	5.3	5.5	5.2	-0.3	-5.5%
männlich (Pensen)		3.7	4.7	4.7	4.6	-0.1	-2.1%
Anzahl Mitarbeitende		11	12	12	12	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		7	7	7	7	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	5	5	5	0	0.0%
Anzahl Lernende		1	1	1	1	0	0.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	11.1	0.0	**0.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.0	0.0	**0.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	10.2	4.5	**2.9**
	Tage	226	111	**69**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.6	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	112	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	2.4	2.0	**1.2**
	Tage	53	48	**28**

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele 2018 konnten grossmehrheitlich erreicht und teilweise sogar übertroffen werden.

Finanzen

Die Rechnung 2018 schliesst erfreulicherweise um Fr. 654'900.-- besser ab als budgetiert. Die Verbesserung gegenüber dem Budget ist insbesondere auf die Mehrerträge beim Verlustscheininkasso von Fr. 523'800.-- zurückzuführen. Gegenüber den Vorjahren sind die Erträge aufgrund von unfall- und krankheitsbedingten Ausfällen von zwei Mitarbeitenden zurückgegangen.

Bei den Finanzgrössen ist insbesondere auf den Mehrertrag von 21,3 Mio. Franken aufgrund der doppelten Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) sowie auf den Mehrertrag beim Anteil an der Verrechnungssteuer von 5,9 Mio. Franken hinzuweisen.

Der Verpflichtungskredit für die GB-Periode 2016-2018 von Fr. 730'500.-- konnte um Fr. 1'453'200.-- unterschritten werden.

Personal

Die Planzahlen per 31. Dezember 2018 bezüglich Anzahl Pensen und Mitarbeitenden konnten nach dem erfolgreichen Abschluss des Projektes SAP Redesign eingehalten werden.

2. Tätigkeitsbericht

Allgemein

Zu den Tagesgeschäften des Amtes für Finanzen zählen: Das Führen der Staatsbuchhaltung, das Betreiben des SAP-, des WoV- und des MwSt-Kompetenzzentrums, das Erstellen des Voranschlages und des Geschäftsberichtes, die Aktualisierung des Integrierten Aufgaben- und Finanzplanes, die Beratung der kantonalen Dienststellen in allen Fragen der Finanz- und Betriebsbuchhaltung sowie der Kosten-/Leistungsrechnung und der halbjährlichen Berichterstattung, die jährliche Überprüfung und Berichterstattung der Beteiligungsstrategie und der PCG-Richtlinien, die Liquiditätsbewirtschaftung und Beschaffung der mittel- und langfristigen Mittel (ALM), die Qualitätsprüfung der Globalbudgetvorlagen, das Erstellen von kantonalen und der Vollzug von Bundesstatistiken, die Betreuung des finanziellen Mitberichtsverfahrens, das Rechtsinkasso, das Verlustscheininkasso, das Inkasso der Unentgeltlichen Rechtspflege (URP), Vertretung in kantonalen und nationalen Arbeitsgruppen sowie die finanzpolitische Beratung des Departementsvorstehers und des Regierungsrates.

SAP Redesign

Die Funktionen und Prozesse aus den Bereichen Finanzen und Logistik wurden wie geplant am 9.1.2018 in Betrieb genommen und für die Endanwender freigegeben. Das System läuft seither stabil und es sind während der Go Live Betreuung keine Fehler, welche das Tagesgeschäft der Dienststellen behindern, aufgetreten. Der Anwender- und Betriebssupport wurde aufgesetzt und läuft zwischen den Fachbereichen, dem Kompetenzzentrum SAP und dem externen Berater erfolgreich.

Statistikdienst/GERES

Der Statistikdienst produzierte termingerecht die beiden Hauptprodukte „Wohnbevölkerung“ und „Kanton Solothurn in Zahlen“ wobei eine konstant hohe Nachfrage festgestellt werden darf. Weiter steht laufend die Aktualisierung des Statistikportals im Fokus, dessen Anzahl Besucher bei etwas über 11‘000 eindeutigen Besuchern konsolidiert werden konnte.
Im Rahmen des Kantonalen Einwohnerregisters GERES konnte das Qualitätsmanagement ausgebaut und somit das bereits hohe Niveau noch gesteigert werden. Im vergangenen Jahr konnten drei Dienststellen produktiv angeschlossen werden (zwei über GUI und eine mittels Meldungsweiterleitungen).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Planung und Reporting

Ordnungsgemässe Rechnungslegung, kurz-/mittel- und langfristige Finanzplanung, Reporting/Berichterstattung

Produkte: IAFP, GB-Vorlagen, Budgetstruktur, Voranschlag, Geschäftsbericht, Quartals-/Semesterberichte, Finanz- und Rechnungswesen, Beteiligungsreport, ALM-Report, WoV-Instrumente und Projekte

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Ordnungsgemässe Rechnungslegung gemäss den Grundsätzen des WoV-Gesetzes sicherstellen**								
111	Keine wesentlichen Feststellungen im Aufgabenbereich des AFIN im Revisionsbericht der Kantonalen Finanzkontrolle zum Geschäftsbericht	(<) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
12	**Verlässliche, gesetzeskonforme, zukunfts- und empfängerorientierte Entscheidungsgrundlagen über die Leistungen und Finanzen des Kantons erstellen**								
121	Zufriedenheit und Nutzen vom IAFP, Voranschlag, Semester- und Geschäftsbericht. Jährliche Beurteilung durch den Kantonsrat [Beurteilung "sehr zufrieden/zufrieden"]	(>) %	98	100	90	**99**	9	10.1%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Budgetgenauigkeit vom Voranschlag zur Rechnung (Abw. zwischen budgetiertem und effektivem Aufwand in %)	Prozent	3.4	0.9	2.0	**2.0**	0.0	0.0%
ALM-Sitzungen	Anzahl	5	4	4	**4**	0	0.0%
Bem.: Das Asset Liability Management (ALM) umfasst die Steuerung der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.							
S&P Rating [AA+ stabil = 100%]	Prozent	100	100	100	**100**	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	960	907	1'019	1'201	182	17.8%	
Erlös	TCHF	-26	-4	-25	-16	9	-37.6%	
Saldo	TCHF	934	903	994	1'185	191	19.2%	

Bemerkungen: Der Abschluss des Projektes SAP Redesign sowie der Austritt einer SAP-Mitarbeiterin führte zu einer Kostenverschiebung von der Produktgruppe 2 in die Produktgruppe 1.

2 Finanz- / Controllerdienstleistungen und SAP

Beratung, Unterstützung und Schulung im Bereich Finanzen und SAP, Cash Management, Inkassowesen

Produkte: Mitberichte, Stellungnahmen, Vernehmlassungen, Mitarbeit in Kommissionen und Projekten, Eigene Projekte Finanzdienste, Cash Management, SAP-Systembetreuung/Support/Schulung und Projekte, Fachspezifische Schulung/Beratung, Rechtsinkasso, Verlustscheinbewirtschaftung, Unentgeltliche Rechtspflege

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Kompetente und bedarfsgerechte Fachberatung (inkl. Ausbildung) aller Finanzverantwortlichen des Kantons gewährleisten**								
211	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter der Leitung vom AFIN (gemäss Projektplan; Gesamtbeurteilung in %)	(>) %	90	90	90	**95**	5	5.6%	
22	**Bedarfsgerechte Ausbildungs- und Informationsveranstaltungen durchführen**								
221	Zufriedenheit der Teilnehmenden "(sehr) zufrieden"	(>) %	98	100	90	**98**	8	9.2%	
23	**Rationelles, einheitliches und unverzügliches Rechtsinkasso, Verlustscheinbearbeitung und Inkasso der Unentgeltlichen Rechtspflege durchführen**								
231	Ertrag bei der Verlustscheinbearbeitung	(>) TCHF	2'788	3'057	2'100	**2'624**	524	24.9%	⊕
232	Unentgeltliche Rechtspflege-Inkasso-Ertrag	(>) TCHF	501	539	529	**615**	86	16.3%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Mitberichte, Vernehmlassungen, Beantwortung Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	11	17		**14**	
Verlustscheinbearbeitung - Total Anzahl Verlustscheine	Anzahl	220'708	221'205		**226'075**	
Verlustscheinbearbeitung - Bearbeitete Dossiers pro Jahr	Anzahl	1'455	1'337		**726**	
Verlustscheinbearbeitung - Überprüfte Kunden pro Jahr	Anzahl	9'695	9'805		**6'685**	
Verlustscheinbearbeitung - Gesamtbestand in Mio. Fr.	MCHF				**298**	
Verhältnis Vermögensertrag/Zinsaufwand	Verhältni	0.1	0.4		**0.4**	
Durchschnittl. Zinssatz der Vermögensanlagen kurzfr.	Prozent	0.00	0.00		**-0.21**	
Anzahl betreute SAP-User	Anzahl	310	300		**295**	
Anzahl betreute ePBN-User	Anzahl	50	50		**49**	
Anzahl durchgeführte Schulungen	Anzahl	1	2		**3**	
Kapitalaufnahme	MCHF	100	150		**0**	

Bemerkungen: Längere Unfall- und Krankheitsbedingte Ausfälle von 2 Mitarbeitenden im Bereich Inkasso und das Fehlen einer Lernenden im 2. Semester führten zu einer geringeren Bearbeitung beim Verlustscheininkasso (Anzahl bearbeitete Dossiers und Kunden) gegenüber den Vorjahren.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'265	2'425	2'348	2'012	-336	-14.3%	
Erlös	TCHF	-3'293	-3'601	-2'639	-3'248	-609	23.1%	
Saldo	TCHF	-1'029	-1'176	-291	-1'236	-945	325.3%	

Bemerkungen: Der Abschluss des Projektes SAP Redesign sowie der Austritt einer SAP-Mitarbeiterin führte zu einer Kostenverschiebung von der Produktgruppe 2 in die Produktgruppe 1.
Der höhere Erlös ist auf Mehreinnahmen beim Verlustscheininkasso und dem Inkasso der Unentgeltlichen Rechtspflege zurückzuführen (siehe Indikatoren 231/232).

3 Statistik

Hohe Erreichbarkeit von kantonalen Daten für alle Nutzergruppen sicherstellen, Publikationen "Kanton Solothurn in Zahlen" und "Wohnbevölkerung" veröffentlichen. Kantonale Koordination und termingerechte Umsetzung von Vollzugsaufgaben für den Bund sicherstellen. Umsetzung der kantonalen Statistikstrategie sowie Betrieb der kantonalen Datenplattform (GERES)

Produkte: Publikationen, Vollzug, Dienstleistungen und Projekte

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
31	**Hohe Erreichbarkeit von kantonalen Daten für alle Nutzergruppen sicherstellen, Publikationen "Kanton Solothurn in Zahlen" und "Wohnbevölkerung" veröffentlichen.**								
311	Anzahl eindeutige Besucher auf dem Statistikportal	(>) Anz.	10'367	11'035	10'000	**11'185**	1'185	11.9%	⊕
312	Anzahl abonnierte "Kanton Solothurn in Zahlen"	(>) Anz.	3'791	4'004	3'800	**4'040**	240	6.3%	
313	Anzahl Kunden von BEVO-Produkten	(>) Anz.	360	365	380	**373**	-7	-1.8%	
32	**Kantonale Koordination und termingerechte Umsetzung von Vollzugsaufgaben für den Bund sicherstellen.**								
321	Fristeinhaltung RegH [eingehaltene in % aller Termine]	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
322	Qualitätsanforderungen RegH [Anzahl Abweichungen]	(<) Anz.	1	2	0	**3**	3	∞%	⊡
	Bem.: Von den insgesamt 436 Lieferungen der Gemeinden an die Statistik im Jahr 2018 haben 3 die Qualitätsanforderungen nicht erfüllt (109 Gemeinden, quartalsweise Lieferungen).								
33	**Umsetzung der kantonalen Statistikstrategie sowie Qualität der kantonalen Datenplattform (GERES) sicherstellen.**								
331	Durchführen von Statistikkonferenzen	(>) Anz.	2	2	2	**2**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
GERES: Angeschlossene Dienststellen (Rollen)	Anzahl	14	23		**24**	
GERES: Angeschlossene Benutzer	Anzahl	660	737		**774**	
GERES: Weitergeleitete Meldungen (in Tausend)	Anzahl	0	170		**502**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	410	382	417	414	-4	-0.9%	
Erlös	TCHF	-3	-4	-3	-3	0	0.0%	
Saldo	TCHF	407	378	414	411	-4	-0.9%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	2'757	2'880	2'893	2'838	-55	-1.9%
Ertrag	TCHF	-3'322	-3'609	-2'667	-3'267	-600	22.5%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**-565**	**-729**	**226**	**-429**	**-655**	**-289.9%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	877	834	892	789	-103	-11.5%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	3'634	3'714	3'785	3'627	-158	-4.2%
Erlös	TCHF	-3'322	-3'609	-2'667	-3'267	-600	22.5%
Saldo	TCHF	312	105	1'118	360	-758	-67.8%
1 Planung und Reporting							
Kosten	TCHF	960	907	1'019	1'201	182	17.8%
Erlös	TCHF	-26	-4	-25	-16	9	-37.6%
Saldo	TCHF	934	903	994	1'185	191	19.2%
2 Finanz- / Controllerdienstleistungen und SAP							
Kosten	TCHF	2'265	2'425	2'348	2'012	-336	-14.3%
Erlös	TCHF	-3'293	-3'601	-2'639	-3'248	-609	23.1%
Saldo	TCHF	-1'029	-1'176	-291	-1'236	-945	325.3%
3 Statistik							
Kosten	TCHF	410	382	417	414	-4	-0.9%
Erlös	TCHF	-3	-4	-3	-3	0	0.0%
Saldo	TCHF	407	378	414	411	-4	-0.9%

Bemerkungen: Der höhere Erlös in der PG2 ist auf Mehreinnahmen beim Verlustscheininkasso und dem Inkasso der Unentgeltlichen Rechtspflege zurückzuführen (siehe Indikatoren 231/232).

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2016-2018

			Schweizer Franken	**2016**	**2017**	**2018**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			264'500	239'500	226'500	730'500
	Zusatzkredit						
	Total			**264'500**	**239'500**	**226'500**	**730'500**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			264'470	239'427	225'856	729'753
	Nachtragskredit						
	Total			**264'470**	**239'427**	**225'856**	**729'753**
Rechnung	**Total**			**-564'960**	**-728'747**	**-428'997**	**-1'722'704**
Reserven	Stand 1. Januar			66'000	138'000	144'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		72'000	6'000	-2'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**138'000**	**144'000**	**142'000**	
	Stand 1. Januar			0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0	0	
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**	**0**	

Bemerkungen: Die nicht zweckgebundenen Reserven werden per 31. Dezember 2018 auf das vorgegebene Maximum beschränkt.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		17.6	18.3	17.3	**17.3**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		9.6	9.5	8.4	9.5	1.0	12.5%
männlich (Pensen)		8.0	8.9	8.9	7.9	-1.1	-11.8%
Anzahl Mitarbeitende		21	22	21	21	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		13	13	12	13	1	8.3%
männlich (Mitarbeitende)		8	9	9	8	-1	-11.1%
Anzahl Lernende		2	2	2	2	0	0.0%
weiblich		2	2	2	2	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	0.0	0.0	**5.6**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.0	**1.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.8	3.6	**3.1**
	Tage	164	160	**130**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.6	0.6	**0.4**
	Tage	26	25	**15**

Bemerkungen: Die Krankheits- und Unfallabsenzen sind auf den längeren Ausfall von zwei Mitarbeitenden zurückzuführen.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
P50302 Bundesanteile (Ertrag)	-378'818	-456'016	-450'213	**-475'355**	-25'142	5.6%
P50303 Vermögenserträge	-1'777	-1'954	-1'708	**-2'222**	-514	30.1%
P50304 Zinsendienst	11'221	11'295	12'301	**11'197**	-1'104	-9.0%

Bemerkungen: Bundesanteile: Aufgrund des Jahresergebnisses 2017 der Schweizerischen Nationalbank (SNB) erhielten der Bund und die Kantone eine Zusatzausschüttung von 1 Mrd. Franken. Die doppelte Gewinnausschüttung bedeutet für den Kanton Solothurn einen Mehrertrag von 21,3 Mio. Franken im Jahr 2018. Im weiteren ist der Anteil des Kantons an der Verrechnungssteuer 5,9 Mio. Franken höher als geplant.
Vermögenserträge: Höhere Dividendenausschüttungen der NSNW AG (+Fr. 250'000.--) und der Rheinsalinen AG (+Fr. 255'000.--).
Zinsendienst: Besserer Rechnungsabschluss 2017 und weiterhin tiefes Zinsniveau.

1. Management Summary

Leistung

Die meisten der vereinbarten Leistungsvorgaben konnten übertroffen werden. Die Absenzstunden infolge Krankheit, Berufsunfall und Nichtberufsunfall wurden überschritten. Die Analyse der Daten erfolgt im Rahmen des Jahresprozesses des betrieblichen Gesundheitsmanagement, in Zusammenarbeit zwischen Departement bzw. Gerichtsverwaltung und Personalamt.

Finanzen

Das letzte Jahr der Globalbudgetperiode (2016 - 2018) konnte mit Fr. 812'000.-- unter Budget abgeschlossen werden. Hauptsächlich bei den Löhnen und bei den Sachversicherungsprämien wurden die budgetierten Werte wesentlich unterschritten.

Personal

Der Mitarbeitendenbestand des Personalamtes war per 31.12.2018 mit 17,2 Pensen um 0,4 Pensen höher als der Planwert. Der durchschnittliche Personalbestand über die 12 Monate lag mit 16,5 Pensen unter dem Planwert. Nach den Pensionierungen von zwei Schlüsselpersonen konnten die neuen Mitarbeitenden ihre Aufgaben einwandfrei übernehmen. Die Stelle der Abteilungsleitung Personaldienste wurde aufgrund der Kündigung der Stelleninhaberin intern neu besetzt. Die Mehrbelastung durch krankheitsbedingte Absenzen wurde durch Mehrarbeit und temporäre Unterstützung aufgefangen.

2. Tätigkeitsbericht

Das Personalcontrolling wurde neu aufgebaut und liefert nun verlässliche Kennzahlen im Personalbereich. Darauf basierend wird das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) weiter ausgebaut. So wurde der Prozess Absenzenmanagement überarbeitet, das Ausbildungsprogramm sowie die Webseite um BGM-Themen ergänzt und erste Schritte für den Aufbau eines internen Care- und Case-Managements vorgenommen.

Im Bereich HR SAP wurde das Organisationsmanagement aktualisiert und die Vorarbeiten für die im Jahr 2019 geplante Regressionsanalyse zur Sicherstellung der Lohngleichheit zwischen Mann und Frau geleistet. Weiter wurden die Personaldossiers bereinigt und eingescannt. Sie stehen nun als elektronische Dossiers zur Verfügung. Daneben wurde ein Informationssicherheits- und Datenschutzkonzept erarbeitet.

Die Mitarbeitendenbefragung wurde konzipiert und erfolgreich durchgeführt. Analyse und Kommunikation der Resultate erfolgt im Jahr 2019.

Für das formelle Mobbingverfahren nach GAV wurden Optimierungen in der GAVKO verhandelt. Ebenfalls in der GAVKO wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die für bezahlte Urlaubstage, Treueprämien und Ferienansprüche neue und zeitgemässere Lösungen suchen wird. Zudem wurden Verhandlungen aufgenommen, welche den Verwendungszweck des Solidaritätsbeitrages konkretisieren sollen. Daneben wurde eine breit abgestützte Arbeitsgruppe eingesetzt, die über die Zusammensetzung der Arbeitgeberseite in der GAVKO befinden wird.

Die berufliche Grundbildung wurde überprüft und Verbesserungspotenzial aufgezeigt. Darauf aufbauend werden nun konkrete Massnahmen definiert.

Im Versicherungswesen wurden Bedarfserhebungen für die Ausschreibung der Haftpflichtversicherung vorgenommen. Mit dem Verband der solothurnischen Einwohnergemeinden (VSEG) wurde eine Leistungsvereinbarung über Dienstleistungen im Bereich Krankentaggeld-Versicherung abgeschlossen.

Für die Familienergänzenden Kinderbetreuung wurden die Prozesse vereinfacht und die künftige Finanzierung gesichert.

Für die Ablösung des Ausbildungsshops wurde der Produkteentscheid gefällt und das weitere Vorgehen definiert.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung

Schaffen von personalpolitischen Rahmenbedingungen, um die Kantonale Verwaltung als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren; Anbieten bedarfsgerechter Ausbildung, Beratung sowie das Bereitstellen von zeit- und stufengerechter Information; Fördern der Gesundheit der Mitarbeitenden; Bereitstellen von Kennzahlen und geeigneten Instrumenten zur Personalführung.

Produkte: Personalentwicklung, Beratung, Personalinformation, Personalpolitik, Systeme/Führung, Projektmanagement

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Anbieten bedarfsgerechter Ausbildung**								
111	Seminarzufriedenheit aufgrund Beurteilung im Seminar	(>) %	91	90	85	**91**	6	7.1%	
112	Zufriedenheit Lernende mit überbetrieblichen Kursen ÜK	(>) %	84	84	80	**85**	5	5.6%	
113	Abschlussquote Lernende in Branchenkunde	(>) %	100	100	95	**100**	5	5.3%	
12	**Betriebliches Gesundheitsmanagement der Mitarbeitenden fördern**								
121	Absenzstunden infolge Krankheit	(<) Std	39.3	53.0	45.0	**52.3**	7.3	16.2%	⊡
	Bem.: Die Krankheitsabsenzen verteilen sich auf 46% Krankheit kurz (bis 5 Kalendertage) und 54% Krankheit lang (über 5 Kalendertage). Insgesamt wurden von 2'024 Mitarbeitenden (MA) 131'806 Krankheitsstunden erfasst (37 MA > 500 Std., 256 MA 100-500 Std., 345 MA 50-100 Std. und 1'386 MA < 50 Std.).								
122	Absenzstunden infolge Berufsunfall	(<) Std	0.5	0.4	0.4	**1.9**	1.5	362.5%	⊡
	Bem.: Insgesamt wurden von 35 MA 4'656 Stunden Berufsunfall erfasst (10 MA > 100 Std.).								
123	Absenzstunden infolge Nichtberufsunfall	(<) Std	2.4	3.0	3.0	**6.7**	3.7	124.7%	⊡
	Bem.: Insgesamt wurden von 150 MA 16'991 Stunden Nichtberufsunfall erfasst (6 MA > 500 Std., 41 MA 100-500 Std., 22 MA 50-100 Std. und 81 MA < 50 Std.).								
	Bemerkungen: Die Personalkennzahlen beziehen sich auf die kantonale Verwaltung, kantonale Schulen (Heilpädagogische Schulzentren, Berufsbildungszentren und Mittelschulen) und die Gerichte (exkl. Volksschulen, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek, Museum Altes Zeughaus, Kirchenwesen und Solothurner Spitäler AG). In den Absenzstunden sind die Lehrpersonen ausgeschlossen. Mit dem Personalcontrolling wurde die Datenbasis, ab 2018, neu definiert. Die Soll-Werte für die neue Globalbudgetvorlage (2019-2021) wurden entsprechend angepasst und basieren auf realistischen Vorgaben.								
13	**Gestalten einer attraktiven Personalpolitik und Bereitstellen geeigneter Personalführungsinstrumente**								
131	Termineinhaltung der Jahresplanung (Meilensteine)	(>) %	100	97	90	**95**	5	5.6%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Total Personalbestand (FTE)	Pensen	3'126.0	3'146.0	3'100.0	**3'187.0**	87.0	2.8%
Total Personalbestand (MA)	Person	3'989	4'006	3'900	**4'099**	199	5.1%
Total Personalbestand Frauenanteil	Prozent	52	52	50	**53**	3	6.0%
Total Teilzeit Arbeitende	Person	2'028	2'044	1'900	**2'144**	244	12.8%
Kant. Verwaltung Personalbestand (FTE)	Pensen	2'393.0	2'408.0	2'400.0	**2'431.0**	31.0	1.3%
Kant. Verwaltung Personalbestand (MA)	Person	2'833	2'848	2'800	**2'876**	76	2.7%
Kant. Verwaltung Personalbestand Frauenanteil	Prozent	49	49	49	**50**	1	2.0%
Kant. Verwaltung Teilzeit arbeitende Frauen	Person	890	911	850	**917**	67	7.9%
Kant. Verwaltung Teilzeit arbeitende Männer	Person	232	252	250	**263**	13	5.2%
Kant. Schulen Personalbestand (FTE)	Pensen	733.0	739.0	700.0	**756.0**	56.0	8.0%
Kant. Schulen Personalbestand (MA)	Person	1'166	1'166	1'100	**1'228**	128	11.6%
Kant. Schulen Personalbestand Frauenanteil	Prozent	59	60	45	**61**	16	35.6%
Kant. Schulen Teilzeit arbeitende Frauen	Person	633	609	570	**643**	73	12.8%
Kant. Schulen Teilzeit arbeitende Männer	Person	286	280	290	**296**	6	2.1%
Lohnentwicklung Kant. Verwaltung Kanton Solothurn (1)	Prozent	0	0		**0**		
Lohnentwicklung Vergleichskantone Nordwestschweiz (2)	Prozent	0	0		**0**		
Lernende der Kant. Verwaltung Kanton Solothurn (3)	Anzahl	118	118	125	**117**	-8	-6.4%
Teilnehmertage Kurse für Lernende	Tage	39.0	41.0	50.0	**41.0**	-9.0	-18.0%
Durchgeführte Seminare (inkl. angefangene)	Anzahl	65	81	60	**71**	11	18.3%
Personenkurstage insgesamt	Tage	1'282.0	1'429.0	1'200.0	**1'544.0**	344.0	28.7%
Personenkurstage Gesundheit	Prozent	23	31		**32**		
Personenkurstage Führungsseminare	Prozent	35	37	40	**37**	-3	-7.5%
Externe Beratungsfälle (Verein für Ehe- und Lebensberatung)	Anzahl	5	1	10	**1**	-9	-90.0%
Beratungszufriedenheit mit dem Verein für Ehe- und Lebensberatung, VEL, bei Konflikten am Arbeitsplatz (4)	Prozent	68		70			
Interne Beratungsfälle bei Vertrauenspersonen (Mobbing, sexuelle Belästigung), gemäss GAV	Anzahl	41	38	20	**40**	20	100.0%
Geleistete Stunden Fachberatungen und Fachauskünfte (5)	Anzahl		169		**156**		
Geleistete Stunden prozessorientierte Beratungen (5)	Anzahl		222		**185**		
Anzahl Fälle Case Management	Anzahl	20	13	30	**15**	-15	-50.0%
Publizierte SoPin-Personalinformationen Bem.: Neue Messgrösse	Anzahl	8	5	8	**11**	3	37.5%
Fluktuationsrate unbefristetes Personal	Prozent	6	6	10	**7**	-3	-34.0%
Anteil Führungsverantwortliche Lohnklassen 24-31	Prozent	29	31	25	**30**	5	20.0%
Anteil Führungsverantwortliche Lohnklassen 17-23	Prozent	56	54	60	**54**	-6	-10.0%
Anteil Führungsverantwortliche Lohnklassen 10-16	Prozent	15	15	15	**16**	1	6.7%
Frauen in Führungspositionen (absolut)	Anzahl	145	145	160	**159**	-1	-0.6%
Frauen in Führungspositionen (Anteil)	Prozent	26	26	27	**27**	0	0.0%
Teilnehmende so.gsund-Aktion Bike-to-Work	Anzahl	179	192	200	**244**	44	22.0%
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	1	1				
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	1.30	1.50				

Bemerkungen: Mit der Erarbeitung der neuen Globalbudgetvorlage (2019-2021) wurden die statistischen Messgrössen den beiden Produktegruppen neu zugeordnet. Die Anpassungen sind bereits im Geschätsbericht 2018 abgebildet.
Die Personalkennzahlen beziehen sich ohne spezielle Bemerkungen auf die kantonale Verwaltung, kantonale Schulen (Heilpädagogische Schulzentren, Berufsbildungszentren und Mittelschulen) und die Gerichte (exkl. Volksschulen, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek, Museum Altes Zeughaus, Kirchenwesen und Solothurner Spitäler AG).
Mit Pensen ist der in Vollzeit-Beschäftigte umgerechnete Personalbestand gemeint (FTE bzw. Vollzeit-Äquivalenz).
(1) Erhöhung der Teuerungszulagen und des Reallohnes auf den 1.1. des jeweiligen Rechnungsjahres, ohne jährliche Lohnanstiege und ohne individuelle Lohnerhöhungen.
(2) Vergleichskantone: Aargau, Bern, Baselland, Baselstadt.
(3) Ohne Lernende des Zeitzentrums und der Schule für Mode und Gestalten (inkl. Lernende der Solothurnischen Gebäudeversicherung, der Ausgleichskasse, der IV-Stelle und der Zentralbibliothek).
(4) Im Berichtsjahr wurde nur eine Beratung durchgeführt, eine Rückmeldung zur Beratungszufriedenheit ist nicht eingegangen.
(5) Ab dem Jahr 2017 wird neu zwischen „Fachberatungen und Fachauskünften" (allgemeine Beratung zu Zeitwirtschaft, Lohnsystem, GAV, Versicherungen usw.) und „prozessorientierter Beratung" (Konflikte, Mobbing, sex. Belästigung usw.) unterschieden.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'056	1'774	2'042	1'342	-700	-34.3%	
Erlös	TCHF	-78	-63	-49	-46	3	-6.5%	
Saldo	TCHF	1'978	1'712	1'994	1'296	-697	-35.0%	

2 Personaldienste

Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen.

Produkte: Dienstleistungen, Versicherungen, Cafeteria

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen**								
211	Weitergezogene Entscheide (Klagen, Beschwerden) z. L. KTSO	(<) Anz.	3	6	3	**2**	-1	-33.3%	⊕
212	Innert 6 Arbeitstagen erstellte Anstellungsverträge	(>) %	99	93	93	**99**	6	6.5%	
213	Innert 24 Std. erledigte Lohnfestsetzungen (Einstufungen)	(>) %	100	100	97	**100**	3	3.1%	
214	Innert 4 Wochen erledigte Lohnklasseneinreihungen Bem.: Neuer Indikator	(>) %	100	100	95	**98**	3	3.2%	
215	Kosten pro Vollzeitpensum (Kant.Verwaltung inkl. Kant. Schulen)	(<) CHF	675	766	845	**789**	-56	-6.6%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Eintritte	Anzahl	423	377	450	**451**	1	0.2%
Austritte	Anzahl	356	255	450	**441**	-9	-2.0%
Bearbeitete Anstellungsverträge (1)	Anzahl	3'351	3'415	3'500	**1'487**	-2'013	-57.5%
Bearbeitete Lohnklasseneinreihungen	Anzahl	135	118	180	**121**	-59	-32.8%
Bearbeitete Treueprämien	Anzahl	767	608	600	**617**	17	2.8%
Krankheitsfälle > 15 Kalendertage (2)	Anzahl	236	247	240	**236**	-4	-1.7%
Taggeldabrechnungen (Krankheit) (3)	Anzahl	12	11	25	**6**	-19	-76.0%
Personenschäden BU Berufsunfall	Anzahl	100	95	80	**121**	41	51.2%
Personenschäden NBU Nicht-Berufsunfall	Anzahl	590	590	480	**588**	108	22.5%
Taggeldabrechnungen (Unfall)	Anzahl	281	237	200	**296**	96	48.0%
Sachschäden	Anzahl	2	2	5	**3**	-2	-40.0%
Motorfahrzeugschäden	Anzahl	20	19	5	**18**	13	260.0%
Gebäudeschäden	Anzahl	9	7	5	**19**	14	280.0%
Elektronikschäden	Anzahl	0	0	5	**0**	-5	-100.0%
Haftpflichtfälle	Anzahl	6	7	5	**8**	3	60.0%
Ausgeschriebene Stellen	Anzahl	149	148	190	**169**	-21	-11.1%
Eingegangene Bewerbungen	Anzahl	5'025	4'410	5'000	**4'945**	-55	-1.1%
Bewerbungen pro Ausschreibung	Anzahl	34	30	25	**29**	4	16.0%
Stellenbesetzungsrate nach erster Ausschreibung	Prozent	90	91	95	**98**	3	3.2%
Bezüger von Beiträgen an die familienergänzende Kinderbetreuung	Anzahl	187	176	150	**186**	36	24.0%
Bezüger von Familienzulagen	Anzahl	996	956	1'000	**924**	-76	-7.6%

Bemerkungen: Mit der Erarbeitung der neuen Globalbudgetvorlage (2019-2021) wurden die statistischen Messgrössen den beiden Produktegruppen neu zugeordnet. Die Anpassungen sind bereits im Geschätsbericht 2018 abgebildet.
(1) Als Sparmassnahme wurde im Berichtsjahr anstelle der Stufenanstiegsbriefe eine allgemeine Information in elektronischer Form (SoPin) versendet.
(2) Fälle welche dem Krankentaggeldversicherer gemeldet wurden.
(3) Anzahl Personen mit Krankentaggeldzahlungen per Stichtag 31. Dezember.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'491	2'757	3'040	2'979	-60	-2.0%	
Erlös	TCHF	-382	-345	-331	-464	-133	40.2%	
Saldo	TCHF	2'109	2'412	2'709	2'515	-193	-7.1%	

Unfallkasse

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	617	587	556	556	0	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	**TCHF**	**31**	**31**	**31**	**31**	**0**	**0.0%**
(-) Erlös	TCHF	0	0	0	0	0	0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-31	-31	-31	-31	0	0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	586	556	525	525	0	0.0%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

Krankentaggeldversicherung GAV

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	1'395	1'517	1'535	1'535	0	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	**TCHF**	**66**	**30**	**31**	**0**	**-31**	**-100.0%**
(-) Erlös	TCHF	-187	-48	-47	-9	38	-80.9%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	122	18	17	9	-8	-47.1%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	1'517	1'535	1'552	1'544	-8	-0.5%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	3'921	3'908	4'445	3'763	-682	-15.3%	
Ertrag	TCHF	-460	-407	-380	-510	-130	34.2%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**3'461**	**3'501**	**4'066**	**3'254**	**-812**	**-20.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	627	623	637	558	-79	-12.4%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	4'547	4'531	5'082	4'321	-761	-15.0%	
Erlös	TCHF	-460	-407	-380	-510	-130	34.2%	
Saldo	TCHF	4'088	4'124	4'702	3'811	-891	-18.9%	
1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung								
Kosten	TCHF	2'056	1'774	2'042	1'342	-700	-34.3%	
Erlös	TCHF	-78	-63	-49	-46	3	-6.5%	
Saldo	TCHF	1'978	1'712	1'994	1'296	-697	-35.0%	
2 Personaldienste								
Kosten	TCHF	2'491	2'757	3'040	2'979	-60	-2.0%	
Erlös	TCHF	-382	-345	-331	-464	-133	40.2%	
Saldo	TCHF	2'109	2'412	2'709	2'515	-193	-7.1%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2016-2018

			Schweizer Franken	**2016**	**2017**	**2018**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			3'683'000	3'717'000	3'831'000	11'231'000
	Zusatzkredit						
	Total			**3'683'000**	**3'717'000**	**3'831'000**	**11'231'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			3'682'730	3'743'235	4'065'535	11'491'500
	Nachtragskredit						
	Total			**3'682'730**	**3'743'235**	**4'065'535**	**11'491'500**
Rechnung	**Total**			**3'460'842**	**3'501'063**	**3'253'547**	**10'215'452**
Reserven	Stand 1. Januar			97'000	196'000	195'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		99'000	-1'000	-7'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**196'000**	**195'000**	**188'000**	
	Stand 1. Januar			0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0	0	
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**	**0**	

Bemerkungen: Die nicht zweckgebundenen Reserven werden per 31. Dezember 2018 auf das vorgegebene Maximum beschränkt.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		16.1	17.6	16.8	**17.2**	0.4	2.4%
weiblich (Pensen)		9.3	10.5	9.0	9.5	0.5	5.6%
männlich (Pensen)		6.8	7.1	7.8	7.7	-0.1	-1.3%
Anzahl Mitarbeitende		19	21	20	20	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		12	13	12	12	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		7	8	8	8	0	0.0%
Anzahl Lernende		2	2	3	3	0	0.0%
weiblich		2	1	1	2	1	100.0%
männlich		0	1	2	1	-1	-50.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	0.0	15.9	**20.7**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	2.8	**3.6**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.6	7.0	**6.3**
	Tage	64	301	**265**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.4	**0.6**
Gleitzeit	Stunden	0	160	**226**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.9	1.0	**2.1**
	Tage	37	43	**88**

Bemerkungen: .
Personalbestand:
Der Mitarbeitendenbestand des Personalamtes war per 31.12.2018 mit 17,2 Pensen um 0,4 Pensen höher als der Planwert. Der durchschnittliche Personalbestand über die 12 Monate lag mit 16,5 Pensen unter dem Planwert. Nach den Pensionierungen von zwei Schlüsselpersonen konnten die neuen Mitarbeitenden ihre Aufgaben einwandfrei übernehmen. Die Stelle der Abteilungsleitung Personaldienste wurde aufgrund der Kündigung der Stelleninhaberin intern neu besetzt. Die Mehrbelastung durch krankheitsbedingte Absenzen wurde durch Mehrarbeit und temporäre Unterstützung abgefangen.
Über den Sozialkredit sind per 31.12.2018 6 Mitarbeitende finanziert, dies entspricht 2,7 Pensen. Diese Werte sind oben im Personalbestand nicht enthalten.
Personalkennzahlen:
Die Krankheits- und Unfallabsenzen sind auf zwei längere Fälle von mehreren Monaten zurückzuführen.
Zwei Zeitguthaben wurden infolge Austritt ausbezahlt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
AHV-Ersatzrenten	1'715	2'009	2'000	**1'164**	-836	-41.8%
Beiträge Kinderbetreuung	360	357	360	**388**	28	7.8%

Bemerkungen: AHV-Ersatzrenten: Nach der Abschaffung der AHV-Ersatzrenten nach § 205 Absatz 1 Buchstabe a) GAV im Jahr 2015 sind im Berichtsjahr weniger Personen in den Ruhestand getreten als geplant.

1. Management Summary

Leistung

Die vereinbarten Leistungen gliedern sich in Veranlagungs- und Kostenziele.

Veranlagungsziele: Die Abteilung Natürliche Personen konnte das Veranlagungsziel von 90% bei den unselbständig Erwerbenden und 70% bei den Selbständigerwerbenden mit einem Veranlagungsstand von 93,7% bzw. 79,3% weit übertreffen. Der Rückstand gegenüber dem Vorjahr ist aufgeholt. Dies war möglich durch mehr produktive Arbeitsstunden, Veranlagungsvereinfachungen sowie einem erhöhten Durchsatz der automatischen Taxation ATAX. Viel Zeit und Energie wurde auch in die Abarbeitung von alten Fällen investiert, damit diese noch im alten IT-System INES beendet werden können.
Die Abteilung Juristische Personen und der Bereich Quellensteuer haben mit 70 bzw. 72% veranlagten Steuerpflichtigen ihre Ziele von je 70% per Ende Jahr erreicht oder sogar übertroffen.

Kostenziele: Bei den Veranlagungskosten pro Steuerpflichtigen lag das KSTA 2 Franken über dem Vorjahresniveau, aber 2 Franken unter dem Planwert von 106 Franken. Dies war einerseits der stabilen Kostenstruktur des KSTA zu verdanken, andererseits fielen Mehrerträge bei den Bezugsprovisionen, Abgabemahnungen und Fristverlängerungen an.

Die Inkassokosten liegen mit 8 Franken auf Vorjahresniveau und deutlich unter dem Soll von 11 Franken. Die stabile Kostenstruktur und Mehrerträge aus Mahngebühren ermöglichten dieses Resultat.

Der Steuerausstand stieg gegenüber dem Vorjahr um 11,1 Mio. Franken. Er ist stichtagsbezogen und wird beeinflusst sowohl durch das Fakturierungsvolumen als auch durch den Zeitpunkt der Rechnungsstellung und des Einlesens der Zahlungsläufe. Durch die Steigerung des Veranlagungsstands und die Aufarbeitung von Fällen aus alten Perioden wurde betrags- als auch anzahlmässig deutlich mehr fakturiert.

Finanzen

Der Steuerertrag entwickelte sich erfreulich: bei den Natürlichen Personen erhöhte er sich um 19 Mio. Franken auf 687 Mio. Franken und lag 2 Mio. Franken über den ambitionierten Annahmen des Budgets. Diese Steigerung ist auf qualitatives Wachstum zurückzuführen. Bei den Juristischen Personen (JP) sank der Steuerertrag um 1,5 Mio. Franken auf 106 Mio. Franken. Das Budget JP wurde um 12,5 Mio. Franken nicht erreicht. Die schwierige Wirtschaftslage im Kanton macht sich bemerkbar. Veranlagt wurden in der Berichtsperiode vorwiegend die Firmenabschlüsse der Steuerperiode 2017, in der die Frankenstärke ihre Spuren hinterlassen hat.
Die Steuer auf Kapitalleistungen, die Quellensteuern, die Erbschaftssteuern und die Grundstückgewinnsteuer haben zugenommen. Bei der Handänderungs- und Schenkungssteuern sowie der Nachlasstaxe war der Ertrag leicht rückläufig.

Kostenziele: Der Globalbudgetsaldo wurde um rund 0,6 Mio. Franken unterschritten. Der Grund dafür lag bei wesentlich höheren Einnahmen aus Gebühren für Amtshandlungen wie Mahnungen und Fristverlängerungen sowie aus der Bezugsprovision für Quellensteuern.

Personal

Der Personalbestand lag mit 198,8 Pensen per 31.12.18 knapp 3 Stellen über dem Voranschlag von 196 Pensen.
Der Mehrbestand wurde im Hinblick mit SOTAXX und dem Pensenetat für 2019 von 200,6 Pensen aufgebaut. Der Jahresdurchschnitt lag bei den budgetierten 196 Pensen.

2. Tätigkeitsbericht

Gesetzgebung

Die Abteilung Recht und Aufsicht beschäftigte sich mit der Vorbereitung der Ausgestaltung der Steuervorlage 17 (SV17), welche neu Steuervorlage und AHV-Finanzierung (STAF) heisst. Die Eckwerte wurden erhoben, der Vernehmlassungsentwurf und Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat sind erstellt. Zu nennen sind weiter die Arbeiten am Steuerbuch, die fortlaufend nachgeführte und erweiterte Zusammenstellung der aktuell geltenden Steuerpraxis des Kantons Solothurn und die Totalrevision Katasterschätzung.

Informatik

Die Produktionen wie Druck und Versand Steuererklärungen, Vorbezüge etc. wurden einwandfrei erstellt.

Da das bestehende Steuersystem 2020 abgelöst wird, werden nur noch wenige IT-Projekte verfolgt. ATAX, das Modul für die automatische Taxation, wurde gegenüber dem Vorjahr optimiert und hat rund 13'000 Steuerveranlagungen durchgeführt.

Die Einführung der Steuersoftware NEST im Projekt SOTAXX läuft planmässig: Die Realisierungsphase wurde plangemäss begonnen und die Teilpakete, Sprints genannt, werden termingemäss abgearbeitet. Das Projekt befindet sich auf Kurs.
Das Projekt Scanning mit dem neuen Scanningunternehmen DuMo ist initialisiert. Eine geeignete Liegenschaft in Solothurn konnte gefunden werden. Alle Daten werden über das kantonseigene IT-Netz transportiert. Zusätzlich ist geplant, den Steuerpflichtigen ein elektronisches Steuerkonto (eKonto) per 1. Januar 2020 zur Verfügung zu stellen. Das e-Konto erlaubt es, Steuerrechnungen, offene Forderungen bzw. bereits geleistete Zahlungen und Steuerveranlagungen einzusehen. Damit diese Dienstleistung vom KSTA zur Verfügung gestellt werden kann, ist ein kantonales Behördenportal mit der entsprechenden gesetzlichen Grundlage nötig. Die Federführung für die Einführung des Behördenportals obliegt der Staatskanzlei.

Veranlagung

Bei den Natürlichen Personen (NP) lag der Veranlagungsstand 3,7 Prozentpunkte (Unselbständigerwerbende) bzw. 9,3 Prozentpunkte (Selbständigerwerbende) über Budget.
Der Rückstand konnte im Berichtsjahr durch die automatische Veranlagung von Steuererklärungen mit geringem Komplexitätsgrad und einer gesteigerte Veranlagungsproduktivität vollständig aufgeholt werden. Deshalb konnten 2018 im Bereich NP mehrere langandauernde krankheitsbedingte Ausfälle kompensiert werden.
Bei der Abteilung Juristische Personen (JP) hielt das Mengenwachstum an: 2018 stieg die Anzahl der zu veranlagenden Steuersubjekte um 364 auf 11‘100. Das Veranlagungsziel wurde erreicht.
Auch dieses Jahr hielt der Trend zur straflosen Selbstanzeige an. Die Anzahl der eingeleiteten Verfahren sank jedoch von 913 Fällen in 2017 auf 500 in 2018.

Inkasso

Der Steuerausstand war leicht höher als in den Vorjahren. Der Wert ist stichtagsbezogen und schwankt.
Die Abschreibungen lagen mit 18,2 Mio. Franken um 1,8 Mio. Franken über dem Wert von 2017, aber 1,7 Mio. unter Budget.

2018 lag die Zahl der zweiten Mahnungen auf dem langjährigen Durchschnitt.
In 2018 wurden mehr Verlustscheine ausgestellt, was in erhöhten Abschreibungen resultierte.

Die Rückstellung für Steuerausstände, das Delkredere, wurde in Absprache mit der Finanzkontrolle um 2,1 Mio. Franken erhöht.

Übrige Dienstleistungen

Die Katasterschätzung konnte wegen grossen Neuvermessungsprojekten die Anzahl freigegebener Grundstücke auf hohem Niveau halten. Arbeitsintensive Geschäfte wie Verkehrswertschatzungen für die Ausgleichskasse nahmen weiter zu.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Veranlagung

Produkte: Veranlagung Natürliche Personen NP (Selbständig und unselbständig Erwerbende), Veranlagung Juristische Personen JP (Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Vereine, Genossenschaften, spezialgesetzliche Körperschaften), Veranlagung Quellensteuer QST, Veranlagung Nebensteuern (Handänderungssteuer, Nachlasstaxe, Erbschafts- und Schenkungssteuer).

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Fristgerechte Festsetzung der Veranlagungsfaktoren für das Inkasso der Staats-, Gemeinde- und Bundessteuern**								
111	Veranlagungsstand NP Selbständigerwerbende	(>) %			70.0	**79.3**	9.3	13.3%	⊕
	Bem.: Durch Anpasung des Veranlagungsprozesses bei den Selbständigerwerbenden konnte die Effizienz gesteigert werden.								
112	Veranlagungsstand NP Unselbständigerwerbende	(>) %			90.0	**93.7**	3.7	4.1%	
113	Veranlagungsstand JP	(>) %	72.0	70.0	70.0	**70.0**	0.0	0.0%	
114	Veranlagungsstand QST	(>) %	71.8	72.0	70.0	**72.0**	2.0	2.9%	
12	**Kostengünstige Veranlagungen**								
121	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] NP	(<) CHF	86	90	89	**91**	2	2.2%	
122	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] JP	(<) CHF	346	297	315	**327**	12	3.8%	
123	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] QST	(<) CHF	92	80	87	**64**	-23	-26.4%	⊕
	Bem.: Das ausserordentliche Mengenwachstum führt zu tieferen Veranlagungskosten pro Steuerpflichtigen.								
124	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] gesamt	(<) CHF	106	102	106	**104**	-2	-1.9%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Steuerpflichtige NP	Anzahl	169'000	170'300	170'300	**170'300**	0	0.0%
Steuerpflichtige JP	Anzahl	10'418	10'736	11'000	**11'100**	100	0.9%
Steuerpflichtige QST	Anzahl	11'966	13'318	12'800	**15'513**	2'713	21.2%
Steuerpflichtige total	Anzahl	190'284	193'054	194'100	**196'913**	2'813	1.4%
Mutationen Register NP	Anzahl	71'571	111'099	200'000	**274'068**	74'068	37.0%

Bem.: Die erhöhte Anzahl von Registermutationen ist auf GERES, die elektronische Plattform für Registermutationen, zurückzuführen. GERES liefert im Vergleich zum herkömmlichen Prozess viele Teilmeldungen. Im Laufe des 2017 wurde GERES eingeführt, 2018 ist das erste vollständige Jahr des Betriebs.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	33'557	33'343	33'819	34'245	426	1.3%	
Erlös	TCHF	-13'299	-13'592	-13'333	-13'741	-408	3.1%	
Saldo	TCHF	20'259	19'751	20'487	20'504	17	0.1%	

2 Inkasso

Produkte: Ordentliches Inkasso, Rechtsinkasso

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Fristgerechter Bezug der Staats- und direkten Bundessteuern**								
211	Steuerausstand Staatssteuer und Anteil dir. Bundessteuer	(<) MCHF	296.4	302.2	300.0	**313.3**	13.3	4.4%	
212	Steuerausstand in % des Steuerertrages	(<) %	7.1	7.1	7.2	**7.2**	0.0	0.0%	
22	**Kostengünstiger Bezug der Steuern**								
221	Inkassokosten pro Steuerpflichtige	(<) CHF	8	8	11	**8**	-3	-27.3%	⊕

Bemerkungen: Die Inkassokosten sind gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben. Höher als erwartete Erträge sowie gleichgebliebene Kosten sind die Gründe für die Abweichung gegenüber dem Budget.

23	**Möglichst geringe Steuerabschreibungen infolge Uneinbringlichkeit**							
231	Uneinbringliche und abgeschriebene Steuern	(<) MCHF	16.9	16.4	19.9	**18.2**	-1.7	-8.5%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Erste Mahnungen	Anzahl	76'918	75'532	77'000	**77'536**	536	0.7%
Zweite Mahnungen	Anzahl	40'027	32'869	33'000	**31'480**	-1'520	-4.6%
Betreibungsbegehren	Anzahl	22'056	24'325	22'500	**23'357**	857	3.8%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	3'296	3'136	3'364	3'111	-253	-7.5%	
Erlös	TCHF	-1'880	-1'524	-1'258	-1'459	-202	16.1%	
Saldo	TCHF	1'416	1'613	2'106	1'651	-455	-21.6%	

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Katasterschätzung, Wertschriftenbewertung, Meldungen, Beratungen/Steuerauskünfte

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
31	**Kostengünstige Festsetzung der Katasterwerte**								
311	Kosten pro Grundstück	(<) CHF	49	40	49	**44**	-5	-10.2%	⊕

Bemerkungen: Für die Berechnung der Kennzahl wird die Anzahl der freigegebenen Grundstücke herangezogen. Diese hat sich gegenüber der Planung erhöht und senkt somit die Kosten pro Einheit.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
AHV-Meldungen	Anzahl	14'316	14'170	15'000	**12'767**	-2'233	-14.9%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'216	2'373	2'140	2'175	36	1.7%	
Erlös	TCHF	-237	-185	-200	-158	42	-20.9%	
Saldo	TCHF	1'979	2'188	1'940	2'017	78	4.0%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	29'316	29'503	30'003	29'920	-82	-0.3%
Ertrag	TCHF	-15'415	-15'301	-14'790	-15'359	-569	3.8%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**13'900**	**14'202**	**15'213**	**14'562**	**-651**	**-4.3%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	9'753	9'350	9'320	9'611	291	3.1%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	39'069	38'852	39'323	39'531	208	0.5%
Erlös	TCHF	-15'415	-15'301	-14'790	-15'359	-569	3.8%
Saldo	TCHF	23'654	23'552	24'533	24'173	-360	-1.5%
1 Veranlagung							
Kosten	TCHF	33'557	33'343	33'819	34'245	426	1.3%
Erlös	TCHF	-13'299	-13'592	-13'333	-13'741	-408	3.1%
Saldo	TCHF	20'259	19'751	20'487	20'504	17	0.1%
2 Inkasso							
Kosten	TCHF	3'296	3'136	3'364	3'111	-253	-7.5%
Erlös	TCHF	-1'880	-1'524	-1'258	-1'459	-202	16.1%
Saldo	TCHF	1'416	1'613	2'106	1'651	-455	-21.6%
3 Übrige Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	2'216	2'373	2'140	2'175	36	1.7%
Erlös	TCHF	-237	-185	-200	-158	42	-20.9%
Saldo	TCHF	1'979	2'188	1'940	2'017	78	4.0%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			15'212'500	15'894'800	15'960'000	47'067'300
	Zusatzkredit						
	Total			**15'212'500**	**15'894'800**	**15'960'000**	**47'067'300**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			15'212'500	16'378'972		31'591'472
	Nachtragskredit						
	Total			**15'212'500**	**16'378'972**		**31'591'472**
Rechnung	**Total**			**14'561'761**			**14'561'761**
Reserven	Stand 1. Januar			631'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**631'000**			
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		192.3	192.7	196.0	**198.8**	2.8	1.4%
weiblich (Pensen)		91.4	89.9	92.0	95.4	3.4	3.7%
männlich (Pensen)		100.9	102.8	104.0	103.4	-0.6	-0.6%
Anzahl Mitarbeitende		212	211	217	219	2	0.9%
weiblich (Mitarbeitende)		109	106	111	112	1	0.9%
männlich (Mitarbeitende)		103	105	106	107	1	0.9%
Anzahl Lernende		7	8	6	7	1	16.7%
weiblich		5	5	4	5	1	25.0%
männlich		2	3	2	2	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	7.1	10.0	**6.5**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	13.6	19.2	**12.7**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.5	4.6	**2.7**
	Tage	1'664	2'201	**1'338**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.1	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	839	332	**347**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.9	0.6	**0.7**
	Tage	441	293	**351**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Staatssteuern NP	-645'973	-652'459	-669'200	**-669'863**	-663	0.1%
Staatssteuern JP	-134'587	-107'619	-118'700	**-106'053**	12'647	-10.7%
Uebrige Finanzströme (übrige Steuern, Zinsen, usw.)	-103'915	-113'096	-106'087	**-123'768**	-17'681	16.7%
Kantonale Steuern Total (PC6432)	-884'475	-873'174	-893'987	**-899'684**	-5'697	0.6%

1. Management Summary

Leistung

Die Produktegruppenziele wurden mehrheitlich im 2018 erreicht. Erwähnenswert ist, dass sämtliche Indikatoren im technischen Bereich erreicht wurden. Die Investitionen der letzten Jahre in die Infrastrukturen zahlen sich aus.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird unterschritten. Es erfolgt keine Reservezuweisung.

Personal

Als Querschnittsamt sind wir ständig steigenden Anforderungen ausgesetzt. Erwähnenswert sind u.a. die Bereiche Releasewechsel der Fachanwendungen, Anforderung an die Verfügbarkeit 7x24, Grossprojekte sowie die massive Ablösung von Thin-Clients durch PCs und Notebooks speziell in den Gerichten und der Staatsanwaltschaft. Der Grund für den vermehrten Einsatz von PCs oder Notebooks liegt in den steigenden Anforderungen im Multimediabereich (Videokonferenzen, Videoeinvernahmen, elektronische Sitzungsprotokolle).
Ein Ausbau um 2 Pensen wurde bewilligt. Infolge Fachkräftemangel im Informatikumfeld konnte jedoch erst eine Stelle besetzt werden.

2. Tätigkeitsbericht

Projekte

Im 2018 lag der Schwerpunkt auf folgenden Arbeiten: Projektabschluss Grossprojekt SAP-Redesign, HERMES Projektphase "Realisierung SOTAXX" mit 2'800 geleisteten AIO-Stunden, Einführung der Geschäftsverwaltung ActaNova in den Amtschreibereien, Projektabschluss nach Einführung der Fachanwendung FamEL im Amt für soziale Sicherheit, Umstellung der restlichen Dienststellen auf den neuen Verwaltungsarbeitsplatz Desktop2016 (DT2016), Einführung von Windows 10 und erste Umstellungen der vorhandenen Arbeitsplätzen mit Windows 7 auf Windows 10, Durchführung eines Proof of Concept (PoC) für die Integration der 150 MFK -Arbeitsplätze in den DT2016, Aufbau SAP HANA inkl. neuer Systemlandschaft für die Pensionskasse, Aufbau Infrastruktur und Durchführung eines PoC für das kantonsweite EGov-Portal, Produktivsetzung SelfService-Portal (damit kann jeder MA sein Windows-Kennwort selbstständig zurücksetzen), Inbetriebnahme der georedundanten Lichtwellenleiter Verbindung Solothurn – Olten, Abschluss Dienstleistungsvertrag mit dem neuen Scanning Anbieter DuMo AG, RollOut von über 100 Fat-Clients (Notebooks / PCs) in den Gerichten und der Staatsanwaltschaft, Abschluss der Einführung von neuen S/W Laserdruckern nach einer GATT/WTO Submission, Produktive Inbetriebnahme der Docker-Infrastruktur in den RZs für den neuen WEB GIS Client. Docker ist ein Open-Source-Projekt zur automatisierten Bereitstellung von Applikationen, die in einem Container organisiert sind.
Als wichtigen Schritt der Digitalisierung konnten wir den neuen Release vom Ticketingsystem ky2help in Betrieb nehmen. Damit besteht kein Medienbruch mehr im elektronischen Antragswesen und zahlreiche Handlingsverbesserungen für unsere Kunden.

Alle Wahl- und Abstimmungswochenenden verliefen aus technischer Sicht völlig problemlos. Nebst verschiedenen freihändigen Vergaben und Einladungsverfahren wurde eine offene Submissionen für eFiling (elektronische Einreichung der Steuererklärung) durchgeführt.

Statistische Kennzahlen

Über das elektronische Antragswesen wurden 2'406 (-44%) Anträge eingereicht. Der Grund für den Rückgang ist, dass in der Periode vom März bis Oktober Einzelanträge zu einem Kombiantrag zusammengefasst wurden. Wenn dieser Umstand nicht berücksichtigt wird, bewegen wir uns auf dem Vorjahresstand.
Der Servicedesk bearbeitete 4'208 Tickets (-8%). Dieser positive Rückgang hat auch damit zu tun, dass die Verwaltungsangestellten seit Sommer 2018 ihr persönliches Windows-Kennwort selber zurücksetzen können.
Abgenommen hat die Menge der ein- und ausgehenden E-Mails. Die in unseren Rechenzentren installierte Infrastruktur verarbeitete dennoch über 30 Mio. E-Mails.
Ein leichter Rückgang ist bei den gedruckten / kopierten Seiten feststellbar. Insgesamt wurden 41,4 Mio. A4 SW / Farbseiten (-2,5%) verarbeitet.

Qualitätsmanagement

Im Dezember hat das AIO die Rezertifizierung nach ISO 9001:2015 mit Erfolg bestanden. Für uns als

Anbieter von IT-Dienstleistungen, auch für Dritte, ist die Zertifizierung sehr wichtig.

Datenschutz und Informationssicherheit

Das Projekt „Erarbeitung einer Informationssicherheit-Leitlinie und deren Umsetzung“ wurde gestartet und dem Regierungsrat anlässlich seiner Retraite vorgestellt. Geplant ist die Verabschiedung durch den Regierungsrat im 1. Semester 2019.

Auch in dieser Periode wurde die Awareness-Kampagne mit neuen Schwerpunkten fortgesetzt. Der Fokus im 2018 lag auf drei Szenarien: 1. Umgang mit Phishing E-Mails, 2. Eingabe von Passwörtern in Internetseiten sowie 3. E-Mails mit angeblichen Rechnungen oder Mahnungen. Die Kampagne wird im 2019 fortgesetzt.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Informatik und Kommunikation

Wirtschaftlichkeit der Informatik-Arbeitsplätze sowie die Verfügbarkeit der wichtigsten Basissysteme (Büroautomation, Bürokommunikation, Netzwerk)

Produkte: Desktop-Service, Telefon-Service, Drucker/Kopierer-Service, individuelle Dienstleistungen, E-Mail-Service und Netzwerk-Service

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
11	**Wirtschaftlicher Betrieb je Arbeitsplatz sicherstellen**							
111	Verhältnis Thinclient-Arbeitsplätze zur Gesamtzahl Arbeitsplätze	(>) %	79	75	72	**69**	-3	-4.2%
112	IT-Arbeitsplatzkosten (Pauschale)	(<) CHF	3'041	3'464	3'300	**3'423**	123	3.7%
113	Telefon-Arbeitsplatzkosten [ab 2013 inkl. Gesprächsgebühren]	(<) CHF	514	465	525	**512**	-13	-2.5%
12	**Hohe Betriebssicherheit gewährleisten**							
121	Verfügbarkeit Verwaltungsdesktop (Basisfunktionalität)	(>) %	99.3	99.9	99.5	**100.0**	0.5	0.5%
122	Verfügbarkeit Mailinfrastruktur (Exchange / Synchronisierung Smartphone)	(>) %	100.0	100.0	99.9	**100.0**	0.1	0.1%
123	Verfügbarkeit Core-Netzwerk (Kern-Netzwerk)	(>) %	99.90	99.98	99.99	**99.99**	0.00	0.0%
124	Verfügbarkeit Kunden-Netzwerk (Netzwerkkomponenten kritische Gebäude)	(>) %	100.0	99.9	99.9	**100.0**	0.1	0.1%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Arbeitsplätze	Anzahl	2'392	2'399		**2'429**	
Druck- / Kopierseiten (SW / Farbe)	Tsd.	41'923	42'459		**41'413**	
Helpdeskfälle (Tickets im System ky2help)	Anzahl	3'635	4'597		**4'208**	
Mobile (Natel, Smartphones und Datenabonnemente)	Anzahl	1'297	1'307		**1'497**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	13'530	14'309	13'196	13'371	175	1.3%
Erlös	TCHF	-2'414	-2'364	-1'908	-2'035	-127	6.7%
Saldo	TCHF	11'116	11'946	11'288	11'336	48	0.4%

2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen

Zufriedenheit unserer Kunden mit dem AIO als Leistungserbringer. Die Werte unter dem Indikator 213 werden jährlich mittels elektronischem Fragebogen erhoben.

Produkte: Projekt-Service, Fachapplikationen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
21	**Optimale Unterstützung der Dienststellen**							
211	Erfüllungsgrad der definierten Bearbeitungszeit für Standardanträge (Produktekatalog)	(>) %	91	87	90	**95**	5	5.6%
212	Kurszufriedenheit (vom AIO angebotene Informatik-Kurse)	(>) %	97	94	92	**98**	6	6.5%
213	Zufriedenheit der Informatikverantwortlichen, der Projektleiter sowie der Anwender/innen auf Seite Kunden	(>) %	91	90	90	**95**	5	5.6%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl	4	1		**5**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF	0.45	0.15		**0.65**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	7	8		**1**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	1.26	1.26		**0.14**	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	2	4		**1**	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	18.21	7.54		**1.72**	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	3	3		**2**	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	0.66	1.04		**0.38**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	4'738	4'364	5'326	4'304	-1'022	-19.2%
Erlös	TCHF	-41	-190	-188	-77	111	-59.0%
Saldo	TCHF	4'697	4'174	5'137	4'227	-911	-17.7%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	17'085	17'597	17'569	16'661	-908	-5.2%
Ertrag	TCHF	-2'454	-2'554	-2'096	-2'112	-16	0.8%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**14'631**	**15'042**	**15'473**	**14'549**	**-924**	**-6.0%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'182	1'077	953	1'014	61	6.4%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	18'267	18'674	18'522	17'675	-847	-4.6%
Erlös	TCHF	-2'454	-2'554	-2'096	-2'112	-16	0.8%
Saldo	TCHF	15'813	16'119	16'426	15'563	-863	-5.3%
1 Informatik und Kommunikation							
Kosten	TCHF	13'530	14'309	13'196	13'371	175	1.3%
Erlös	TCHF	-2'414	-2'364	-1'908	-2'035	-127	6.7%
Saldo	TCHF	11'116	11'946	11'288	11'336	48	0.4%
2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen							
Kosten	TCHF	4'738	4'364	5'326	4'304	-1'022	-19.2%
Erlös	TCHF	-41	-190	-188	-77	111	-59.0%
Saldo	TCHF	4'697	4'174	5'137	4'227	-911	-17.7%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

		Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		15'445'000	15'528'000	15'527'000	46'500'000
	Zusatzkredit					
	Total		**15'445'000**	**15'528'000**	**15'527'000**	**46'500'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		15'395'777	15'473'187	16'302'460	47'171'424
	Nachtragskredit					
	Total		**15'395'777**	**15'473'187**	**16'302'460**	**47'171'424**
Rechnung	**Total**		**15'042'440**	**14'549'281**		**29'591'721**
Reserven	Stand 1. Januar		427'000	630'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	203'000	0		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**630'000**	**630'000**		
	Stand 1. Januar		0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		48.3	50.8	49.9	**48.4**	-1.5	-3.0%
weiblich (Pensen)		4.6	5.1	4.2	4.7	0.5	11.9%
männlich (Pensen)		43.7	45.7	45.7	43.7	-2.0	-4.4%
Anzahl Mitarbeitende		50	53	52	51	-1	-1.9%
weiblich (Mitarbeitende)		6	7	6	7	1	16.7%
männlich (Mitarbeitende)		44	46	46	44	-2	-4.3%
Anzahl Lernende		5	5	5	5	0	0.0%
weiblich		1	2	2	2	0	0.0%
männlich		4	3	3	3	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	-1.7	1.2	**7.3**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	-0.8	0.6	**3.6**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.8	5.1	**2.4**
	Tage	333	640	**291**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**21**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.8	0.6	**0.6**
	Tage	89	78	**74**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P50602 Abschreibungen		7'516	7'325	7'600	**8'155**	555	7.3%

1. Management Summary

Leistung

Einführung VoIPSO
Die Verwaltung und Polizei Kanton Solothurn sind umgestellt. Letzte Arbeiten sind fürs erste Quartal 2019 fest eingeplant. Der Abschluss ist im Q. 2 vorgesehen.
Wir rechnen damit, dass der Verpflichtungskredit in der Grössenordnung von ca. 1% unterschritten wird.

SAP-Redesign
Der formelle Projektabschluss ist mit RRB 2018/1031 vom 25. Juni 2018 erfolgt. Der Verpflichtungskredit wurde eingehalten.

Neue Steuerlösung SOTAXX
Im Bericht Realisierungsphase Teil 2 vom November 2018 steht, dass die geplanten Lieferobjekte gemäss Ergebnis- und Prüfplan von den vorgesehenen Stellen geprüft und abgenommen wurden. Im weiteren wurden die ersten provisorischen Datenmigrationsarbeiten durchgeführt. Der externe Qualitäts- und Risikomanager erwähnt in seinem Bericht, dass alles im grünen Bereich ist.
Zum jetzigen Zeitpunkt ist das Projekt zeitlich und finanziell auf Kurs.

Verwaltungsdesktop DT2016
Die letzten Umstellungen sind erfolgt. Der Verwaltungsarbeitsplatz Desktop2011 konnte fast vollständig zurück gebaut werden. Der formelle Projektabschluss ist im ersten Semester 2019 eingeplant.
Der Verpflichtungskredit wird nicht vollständig beansprucht.

2. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 1,0 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt.
Folgend werden alle Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte				Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
70896 - Geschäftsabwicklung MISA (GAMISO)				**Ausgaben**	1'100	396	0	**101**	101	∞%
5311				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
RRB 19.11.2013	Start:	2014 Ende:	2019	Nettoinvest.	1'100	396	0	101	101	∞%
70510 - ISOV Steuersystem				**Ausgaben**	12'100	10'037	1'037	**1'034**	-3	-0.3%
5269				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
RRB 31.08.2010	Start:	2011 Ende:	2020	Nettoinvest.	12'100	10'037	1'037	1'034	-3	-0.3%
70433 - Einführung VoIPSO				**Ausgaben**	3'222	3'337	229	**168**	-61	-26.6%
5268				Einnahmen	0	-456	0	-134	-134	-∞%
KRB 10.11.2010	Start:	2010 Ende:	2019	Nettoinvest.	3'222	2'881	229	34	-195	-85.2%
70989 - SAP Redesign				**Ausgaben**	5'181	5'181	0	**189**	189	∞%
5438				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 09.12.2015	Start:	2016 Ende:	2018	Nettoinvest.	5'181	5'181	0	189	189	∞%
70964 - Verwaltungsdesktop 2016				**Ausgaben**	1'250	756	200	**275**	75	37.5%
5439				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
	Start:	2015 Ende:	2019	Nettoinvest.	1'250	756	200	275	75	37.5%
71070 - Neue Steuerlösung SOTAXX				**Ausgaben**	17'030	8'194	5'560	**4'277**	-1'283	-23.1%
5434				Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 08.11.2016	Start:	2016 Ende:	2020	Nettoinvest.	17'030	8'194	5'560	4'277	-1'283	-23.1%

Jahrestranche Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben	39'883	27'901	**7'026**	**6'044**	-982	-14.0%
	Einnahmen	0	-456	0	-134	-134	-∞%
	Nettoinvest.	39'883	27'445	7'026	5'910	-1'116	-15.9%

3. Sammelverpflichtungskredit für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< 1,0 Mio. Fr.), welche im kommenden Jahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Diese Planung wird jährlich für die jeweils neu zu startenden Projekte durchgeführt und ein entsprechender Verpflichtungskredit beantragt.

Kleinprojekte Beginn 2014

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	2'810	2'356	**0**	**70**	70	∞%
Einnahmen	0	-40	0	0	0	0.0%
Nettoinvest.	2'810	2'316	0	70	70	∞%

Kleinprojekte Beginn 2015

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	2'580	1'765	**0**	**290**	290	∞%
Einnahmen	0	-15	0	0	0	0.0%
Nettoinvest.	2'580	1'750	0	290	290	∞%

Kleinprojekte Beginn 2016

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	2'768	1'221	**225**	**110**	-115	-51.1%
Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
Nettoinvest.	2'768	1'221	225	110	-115	-51.1%

Kleinprojekte Beginn 2017

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	4'980	3'377	**1'215**	**748**	-467	-38.4%
Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
Nettoinvest.	4'980	3'377	1'215	748	-467	-38.4%

Kleinprojekte Beginn 2018

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	6'471	1'573	**4'546**	**1'573**	-2'973	-65.4%
Einnahmen	0	-50	0	-50	-50	-∞%
Nettoinvest.	6'471	1'523	4'546	1'523	-3'023	-66.5%

4. Total aller Kredite

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.18	VA18	RE18	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	59'492	38'193	**13'012**	**8'835**	-4'177	-32.1%
Einnahmen	0	-561	0	-184	-184	-∞%
Nettoinvest.	59'492	37'632	13'012	8'651	-4'361	-33.5%

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden in den Produktgruppen Grundbuch, Betreibungen und Handelsregister vollständig erreicht. In den Produktgruppen Güter- und Erbrecht (Wartezeiten) und Konkurse (Verfahrensdauer) sind leichte Überschreitungen der Vorgaben zu verzeichnen, was aber zeigt, dass die Ziele durchaus ambitioniert festgesetzt sind. Innerhalb der Produktgruppe sind Unterschiede bei den einzelnen Dienststellen festzustellen.

Finanzen

Insgesamt schlossen die Amtschreibereien 2018 auf Stufe Globalbudgetsaldo um Fr. 65'000.-- schlechter ab als budgetiert, was einem Minus von 0,6% entspricht und daher praktisch einer Ziellandung gleichkommt. Bei den Produktgruppenergebnissen lagen Kosten und Erlöse in den Produktgruppen Grundbuch und Güter- und Erbrecht unter den Vorgaben. Bei diesen beiden Produktgruppen wurden im Berichtsjahr gezielte Massnahmen zur Senkung des Kostendeckungsgrades eingeleitet, was die erwartete Wirkung zeigte, im Budget allerdings noch nicht berücksichtigt war. In den Produktgruppen Betreibungen und Handelsregister lagen Kosten und Erlös über den Vorgaben und das Ergebnis war besser als geplant. In der Produktgruppe Konkurse lagen die Kosten leicht unter, der Erlös leicht über den Vorgaben, was zu einem besseren Ergebnis als geplant führte. Der Erlös basiert weitgehend auf Gebühren, welche aber nur in den Produktgruppen Grundbuch und Güter- und Erbrecht auf kantonaler Ebene festgelegt und somit beeinflussbar sind. In den anderen Produktgruppen kommen eidgenössische Gebühren zum Zuge, auf die wir keinen direkten Einfluss haben. Der Kostendeckungsgrad von 114,5 % über alle Produktgruppen gesehen, wird in dieser Höhe nicht angestrebt, ist aber eine direkte Folge der vor allem in der Produktgruppe Betreibungen nach wie vor stark steigenden Fallzahlen.

Personal

Der Pensenbestand per 31.12.2018 war mit 181,2 unter dem geplanten Wert von 184,7. Der Mittelwert der 12 Monate entsprach mit 184,6 Pensen aber praktisch dem Planwert. In den abgeschlossenen oder noch laufenden Projekten der Fachanwendungen sowie in aufwändigen Datenbereinigungsarbeiten waren vermehrt personelle Ressourcen mit entsprechendem Fachwissen gefragt. Diese zusätzlichen Aufgaben konnten nur bewältigt werden durch den ausserordentlichen Einsatz aller Mitarbeitenden und durch die Steigerung der Effizienz, welche mit der Digitalisierung von Prozessen erreicht werden konnte.

2. Tätigkeitsbericht

Managementinformationssystem

Die Dienststellen werden monatlich mit umfangreichen Kennzahlen als Führungsinstrument bedient. Bezüglich Einhaltung der verbindlichen Standardprozesse und des Internen Kontrollsystems (IKS) wurden in allen Dienststellen der Amtschreibereien Kontrollen durchgeführt und die Resultate in entsprechenden Berichten festgehalten. Mit einem Risikomanagement werden die Risiken der Amtschreibereien jährlich überprüft, in einem Bericht festgehalten und an die Departementsleitung rapportiert.

Projekte

Die Amtschreibereien lösten ihre alte Geschäftsverwaltungssoftware im Rahmen des Projekts GEVER AS ab. Die Nachfolgelösung ActaNova wurde im Juni 2018 nach rund einjähriger Projektvorbereitung bei den Grundbuch- und Erbschaftsämtern erfolgreich in Betrieb genommen.

Der für die Gemeinden eingerichtete Zugriff auf das elektronische Grundbuch wird heute bereits von den meisten Gemeinden des Kantons benützt. Die von den Gemeindebehörden berechtigten Personen haben damit jederzeit Zugang zu den Grundbuchdaten ihres Gemeindegebietes. Für die Öffentlichkeit soll ebenfalls die Möglichkeit geschaffen werden, übers Internet die Grundstückeigentümer im Grundbuchregister abzufragen. Das Projekt wurde im Berichtsjahr gestartet und wird im Verlauf von 2019 realisiert und abgeschlossen.

Das gesamte Kader der Amtschreibereien wurde während einem Tag zum Thema Führung und Kommunikation geschult. Neue Mitarbeitende der Grundbuchämter wurden auch im Berichtsjahr in einer internen Ausbildung, welche fachspezifische Grundlagenkenntnisse vermittelt, auf ihre Aufgaben vorbereitet. Im Weiteren wurden interne Kurse organisiert, in welchen ausgesuchte Themen des Grundbuchamtes, wie z.Bsp. das bäuerliche Bodenrecht, unterrichtet wurden.

Die Schnittstelle AVGBS, welche den elektronischen Datenaustausch zwischen der amtlichen Vermessung und der Fachanwendung des Grundbuchamtes sicherstellt, wurde im Berichtsjahr in weiteren Gemeinden

eingeführt.

Im Berichtsjahr wurden während zwei Monaten die privaten Kunden der Grundbuchämter und Erbschaftsämter über die Kundenzufriedenheit befragt. Die eingegangenen Ergebnisse sind sehr erfreulich und übertrafen die gesteckten Ziele. Im Grundbuchamt wurde eine Zufriedenheit von 94% und im Erbschaftsamt von 92% erzielt. Negative Rückmeldungen gab es bei den Wartezeiten, welche auch in unseren Kennzahlen schlechter abschneiden als geplant.

Das Kompetenzzentrum für Güterregulierungen und Neuvermessungen in Solothurn konnte im Berichtsjahr wiederum viele alte Pendenzen abarbeiten. Mit den vorhandenen Ressourcen des Kompetenzzentrums kann das ambitionierte Ziel, bis Ende 2019 alle offenen Neuvermessungen zu beenden, erreicht werden.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Grundbuch

Produkte: Kauf, Dienstbarkeit, Pfandvertrag, Belege

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Grundbuchämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**								
111	Wartezeit bei Handänderungsverträgen	(<) AT	12.9	10.5	15.0	**13.1**	-1.9	-12.7%	⊕
112	Wartezeit bei Pfandverträgen	(<) AT	1.6	1.3	4.0	**2.5**	-1.5	-37.5%	⊕
113	Kostendeckungsgrad	(>) %	110.6	114.9	111.7	**110.3**	-1.4	-1.3%	
114	Kundenzufriedenheit	(>) %		82	85	**94**	9	10.6%	⊕
	Bem.: Die Kundenzufriedenheit wurde im Jahre 2017 bei institutionellen, im Jahre 2018 bei privaten Kunden durchgeführt.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
1.1 Handänderungen	Anzahl	3'313	3'459	3'380	**3'259**	-121	-3.6%
1.2 Dienstbarkeiten	Anzahl	796	709	752	**637**	-115	-15.3%
1.3 Pfandverträge	Anzahl	3'264	3'521	3'280	**3'302**	22	0.7%
1.4 Kaufpreis	MCHF	2'140	2'142	2'100	**2'275**	175	8.3%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	11'477	11'338	11'700	10'603	-1'097	-9.4%	
Erlös	TCHF	-12'691	-13'027	-13'065	-11'696	1'369	-10.5%	
Saldo	TCHF	-1'214	-1'689	-1'365	-1'093	272	-19.9%	

2 Güter- und Erbrecht

Produkte: Erbschaftsinventar, Vermögenslosigkeit, Notariatsgeschäft

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Erbschaftsämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**								
211	Wartezeit bei Erbenverhandlungen	(<) AT	18.6	22.8	22.0	**28.9**	6.9	31.4%	⊟
	Bem.: Von den 6 Dienststellen erreichen 4 den Vorgabewert nicht und überschreiten diesen. Personalengpässe wegen Krankheit und Fluktuationen aber auch die zunehmende Komplexität der Erbschaftsinventare haben diesen Leistungsindikator negativ beeinflusst.								
212	Kostendeckungsgrad	(>) %	105.8	108.8	107.0	**98.8**	-8.2	-7.7%	
213	Kundenzufriedenheit	(>) %			85	**92**	7	8.2%	
	Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird nur einmal pro Globalbudgetperiode durchgeführt.								

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
	2.1 Erbschaftsinventare	Anzahl	1'812	1'888	1'835	**1'861**	26	1.4%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	5'504	5'598	5'569	5'724	155	2.8%	
	Erlös	TCHF	-5'824	-6'089	-5'957	-5'658	299	-5.0%	
	Saldo	TCHF	-320	-491	-388	66	454	-117.0%	

3 Betreibungen

Produkte: Betreibungen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
31	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Betreibungsämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**								
311	Wartezeit bei Zahlungsbefehlen	(<) Tage	3.8	3.1	3.0	**2.5**	-0.5	-16.7%	⊕
312	Wartezeit bei Pfändungsabschriften	(<) Tage	8.4	9.7	10.0	**5.6**	-4.4	-44.0%	⊕
313	Kostendeckungsgrad	(>) %	134.5	138.7	140.1	**138.4**	-1.7	-1.2%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
	3.1 Zahlungsbefehle	Anzahl	113'826	117'300	113'500	**119'142**	5'642	5.0%
	3.2 Pfändungen	Anzahl	63'708	70'655	64'350	**69'601**	5'251	8.2%
	3.3 Verwertungen	Anzahl	30'158	29'772	28'300	**33'088**	4'788	16.9%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	13'196	13'599	12'833	13'921	1'088	8.5%	
	Erlös	TCHF	-17'755	-18'868	-17'972	-19'270	-1'298	7.2%	
	Saldo	TCHF	-4'559	-5'269	-5'139	-5'349	-210	4.1%	

4 Konkurse

Produkte: Konkurse

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
41	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Konkursämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**								
411	Verfahrensdauer	(<) Monat	10.7	11.0	10.0	**11.0**	1.0	10.0%	
412	Kostendeckungsgrad	(>) %	45.6	46.9	42.6	**48.5**	5.9	13.8%	⊕

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
	4.1 Konkurseröffnungen	Anzahl	425	470	480	**485**	5	1.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	3'178	3'093	3'289	3'218	-72	-2.2%	
	Erlös	TCHF	-1'450	-1'452	-1'400	-1'561	-161	11.5%	
	Saldo	TCHF	1'728	1'641	1'889	1'656	-233	-12.3%	

5 Handelsregister

Produkte: Handelsregister

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
51	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung des kantonalen Handelsregisteramtes und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**								
511	Wartezeit Eintragungen	(<) Tage	0.0	0.0	0.0	**0.0**	0.0	0.0%	
512	Rückweisungen des eidg. Handelsregisteramtes	(<) Anz.	0	0	3	**0**	-3	-100.0%	⊕
513	Kostendeckungsgrad	(>) %	111.0	119.1	118.6	**124.8**	6.2	5.2%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
	5.1 Anzahl Firmen	Anzahl	14'626	14'945	14'500	**15'243**	743	5.1%
	5.2 Handelsregister-Eintragungen	Anzahl	5'058	5'153	5'300	**5'480**	180	3.4%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'318	1'273	1'224	1'236	12	1.0%	
	Erlös	TCHF	-1'463	-1'516	-1'450	-1'543	-93	6.4%	
	Saldo	TCHF	-145	-243	-226	-307	-81	36.0%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	28'092	28'472	28'357	28'407	50	0.2%
Ertrag	TCHF	-39'298	-41'063	-39'843	-39'828	15	-0.0%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**-11'206**	**-12'591**	**-11'486**	**-11'422**	**65**	**-0.6%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	6'696	6'540	6'258	6'396	138	2.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	34'673	34'901	34'615	34'702	87	0.3%
Erlös	TCHF	-39'183	-40'951	-39'843	-39'728	115	-0.3%
Saldo	TCHF	-4'511	-6'051	-5'228	-5'026	202	-3.9%
1 Grundbuch							
Kosten	TCHF	11'477	11'338	11'700	10'603	-1'097	-9.4%
Erlös	TCHF	-12'691	-13'027	-13'065	-11'696	1'369	-10.5%
Saldo	TCHF	-1'214	-1'689	-1'365	-1'093	272	-19.9%
2 Güter- und Erbrecht							
Kosten	TCHF	5'504	5'598	5'569	5'724	155	2.8%
Erlös	TCHF	-5'824	-6'089	-5'957	-5'658	299	-5.0%
Saldo	TCHF	-320	-491	-388	66	454	-117.0%
3 Betreibungen							
Kosten	TCHF	13'196	13'599	12'833	13'921	1'088	8.5%
Erlös	TCHF	-17'755	-18'868	-17'972	-19'270	-1'298	7.2%
Saldo	TCHF	-4'559	-5'269	-5'139	-5'349	-210	4.1%
4 Konkurse							
Kosten	TCHF	3'178	3'093	3'289	3'218	-72	-2.2%
Erlös	TCHF	-1'450	-1'452	-1'400	-1'561	-161	11.5%
Saldo	TCHF	1'728	1'641	1'889	1'656	-233	-12.3%
5 Handelsregister							
Kosten	TCHF	1'318	1'273	1'224	1'236	12	1.0%
Erlös	TCHF	-1'463	-1'516	-1'450	-1'543	-93	6.4%
Saldo	TCHF	-145	-243	-226	-307	-81	36.0%

Bemerkungen: Die Differenz zwischen Ertrag Globalbudget und Erlös Produktgruppen sowie zwischen Aufwand Globalbudget (inkl. interne Verrechnungen) und Kosten Produktgruppen ergibt sich dadurch, dass die beiden Cafeterias in Olten und Solothurn zwar mit einem Aufwand von 85 TCHF respektive einem Ertrag von 100 TCHF im Globalbudget, nicht aber in den Produktgruppen enthalten sind.

5. Verpflichtungskredit

			Jahre der GB-Periode 2016-2018			
		Schweizer Franken	**2016**	**2017**	**2018**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		-10'783'000	-10'783'000	-10'783'000	-32'349'000
	Zusatzkredit					
	Total		**-10'783'000**	**-10'783'000**	**-10'783'000**	**-32'349'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		-10'782'768	-11'146'144	-11'486'305	-33'415'217
	Nachtragskredit					
	Total		**-10'782'768**	**-11'146'144**	**-11'486'305**	**-33'415'217**
Rechnung	**Total**		**-11'206'280**	**-12'591'196**	**-11'421'632**	**-35'219'108**
Reserven	Stand 1. Januar		201'000	625'000	900'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	424'000	275'000	-65'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**625'000**	**900'000**	**835'000**	
	Stand 1. Januar		0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0	0	0	
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**	**0**	**0**	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		180.2	185.8	184.7	**181.2**	-3.5	-1.9%
weiblich (Pensen)		100.3	106.4	93.7	102.0	8.3	8.8%
männlich (Pensen)		79.9	79.4	91.0	79.2	-11.8	-13.0%
Anzahl Mitarbeitende		203	210	206	206	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		122	129	113	125	12	10.6%
männlich (Mitarbeitende)		81	81	93	81	-12	-12.9%
Anzahl Lernende		18	18	18	17	-1	-5.6%
weiblich		13	13	12	15	3	25.0%
männlich		5	5	6	2	-4	-66.7%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	4.1	6.5	**10.8**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	7.4	12.1	**19.8**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	4.4	4.5	**3.1**
	Tage	1'950	2'045	**1'388**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	146	104	**396**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.2	1.5	**1.3**
	Tage	537	705	**598**

1. Management Summary

Leistung

Schwerpunkte der Finanzkontrolle waren die Revision des Geschäftsberichtes 2017, die Revisionen als gesetzliche Revisionsstelle bei der Solothurner Spitäler AG, der solothurnischen Gebäudeversicherung und weiterer Institutionen sowie die Finanzaufsichtsrevisionen bei den Dienststellen gemäss dem Revisionsprogramm 2018.

Finanzen

Die Rechnung schliesst um 108'000 Franken besser ab. Grössere Differenz zum Voranschlag findet sich insbesondere in der Vergabe von Aufträge an Dritte. Die uns für IT-Revisionen zur Verfügung gestellten Mittel, konnten wir im 2018 nicht voll ausschöpfen.

Personal

Die Finanzkontrolle zählt per Ende Jahr 8 Mitarbeitende bei einem Stellenprozent von 6,5. Die Besetzung der Arbeitsstellen ist unverändert geblieben.

2. Tätigkeitsbericht

Die Finanzkontrolle wird dem Kantonsrat, dem Regierungsrat und der Gerichtsverwaltungskommission wiederum über den Umfang und die Schwerpunkte ihrer Revisionstätigkeit sowie über Feststellungen und Beurteilungen im Mai 2019 separat Bericht erstatten.

Die Beurteilung der Leistungserfüllung und der Reservezuweisung erfolgt durch die Finanzkommission (§ 68 WoV-Gesetz).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Staatsaufsichtswesen

Produkte: Revisionsstelle, Finanzaufsicht, Besondere Aufträge

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Sicherstellung einer wirksamen parlamentarischen und verwaltungsinternen Finanzaufsicht**								
111	Total Revisionen	(>) Anz.	68	57	70	**53**	-17	-24.3%	⊟
	Bem.: Aufgrund eingeschränkter Einsatzmöglichkeiten eines Mitarbeiters und Abwesenheit durch Krankheit, konnte das Prüfprogramm nicht eingehalten werden.								
112	Revisionsstellenmandate	(>) Anz.	33	27	30	**27**	-3	-10.0%	
113	Finanzaufsichtsrevisionen	(>) Anz.	35	30	40	**26**	-14	-35.0%	⊟
114	Verhältnis durchgeführte zu geplanten Revisionen	(>) %	91	76	97	**76**	-21	-21.6%	⊟
115	Prüfungsintervall in Jahren	(<) Jahre	4.8	4.8	5.0	**5.0**	0.0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Akzeptanz der wesentlichen Revisionsfeststellungen / Beanstandungen aufgrund der Stellungnahmen	Prozent	100	100	95	**100**	5	5.3%
Anzahl Revisionstage Total	Tage	898	875	900	**909**	9	1.0%
Anzahl Revisionstage für Revisionsstellenmandate	Tage	300	310	300	**331**	31	10.3%
Anzahl Revisionstage für Finanzaufsichtsrevisionen	Tage	589	554	560	**577**	17	3.0%
Anzahl Revisionstage für Besondere Aufträge	Tage	9	11	40	**1**	-39	-97.5%
Produktivitätsgrad in % zur Präsenzzeit	Prozent	86	82	82	**85**	3	3.7%
Kundenzufriedenheit (Bestnote 6)	Note	5.6	5.9	5.5	**5.8**	0.3	5.5%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'530	1'463	1'561	1'450	-111	-7.1%	
Erlös	TCHF	-269	-254	-205	-206	-1	0.5%	
Saldo	TCHF	1'261	1'209	1'356	1'244	-112	-8.2%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	1'392	1'353	1'440	1'333	-107	-7.4%	
Ertrag	TCHF	-269	-254	-205	-206	-1	0.5%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**1'123**	**1'099**	**1'235**	**1'127**	**-108**	**-8.7%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	138	110	122	117	-5	-4.1%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	1'530	1'463	1'561	1'450	-111	-7.1%	
Erlös	TCHF	-269	-254	-205	-206	-1	0.5%	
Saldo	TCHF	1'261	1'209	1'356	1'244	-112	-8.2%	
1 Staatsaufsichtswesen								
Kosten	TCHF	1'530	1'463	1'561	1'450	-111	-7.1%	
Erlös	TCHF	-269	-254	-205	-206	-1	0.5%	
Saldo	TCHF	1'261	1'209	1'356	1'244	-112	-8.2%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			1'235'000	1'235'000	1'235'000	3'705'000
	Zusatzkredit			0	0	0	0
	Total			**1'235'000**	**1'235'000**	**1'235'000**	**3'705'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			1'234'550	1'246'529		2'481'079
	Nachtragskredit						
	Total			**1'234'550**	**1'246'529**		**2'481'079**
Rechnung	**Total**			**1'126'868**			**1'126'868**
Reserven	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		67'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**67'000**			
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		6.6	6.5	6.5	**6.5**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		1.6	1.6	1.6	1.6	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		5.0	4.9	4.9	4.9	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		8	8	8	8	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		2	2	2	2	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		6	6	6	6	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	0.0	15.4	**0.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	1.0	**0.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	0.2	0.6	**2.8**
	Tage	3	10	**44**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	3.9	5.1	**4.1**
	Tage	64	82	**65**

7. Departement des Innern

7.1	Management Summary	289
7.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	291
	7.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	292
7.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	295
	7.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	296
7.4	Globalbudgets	
	Gesundheitsversorgung	297
	Soziale Sicherheit	305
	Migration	315
	Justizvollzug	319
	Polizei	326

Departement des Innern

Management Summary

Gesundheit
Im Dezember 2018 hat der Kantonsrat die Totalrevision des Gesundheitsgesetzes und die Änderung des Gebührentarifs beschlossen. Ab 1. Januar 2019 hat der Kanton Solothurn mit der Uni Bern einen Leistungsvertrag zur Führung des Krebsregisters abgeschlossen.
Die Qualität der Arbeit der Lebensmittelkontrolle wurde in je einem Audit durch die Schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS) und durch die Europäische Kommission (HFAA der GD SANTE) überprüft und für gut befunden.

2018 stieg der Nettoaufwand im Bereich Gesundheit gegenüber dem Vorjahr um 4,0 Mio. Franken auf 323,3 Mio. Franken (Spitalbehandlungen gemäss KVG +7,0 Mio. Franken; Leistungsaufträge soH -3,1 Mio. Franken). Der Voranschlag 2018 (344,2 Mio. Franken) wurde um 20,9 Mio. Franken unterschritten (u.a. Spitalbehandlungen gemäss KVG -20,5 Mio. Franken).

Soziale Sicherheit
Der elektronische Datenaustausch zwischen den Sozialregionen und dem Amt für Soziale Sicherheit (ASO) wurde in den Regelbetrieb überführt, was eine zentrale Grundlage für die Steuerung und Weiterentwicklung der Asyl- und Regelsozialhilfe darstellt.
Seit 2018 wird das Integrale Suchtpräventionsprogramm 2018-2021 umgesetzt (u.a. Alkohol, Tabak, illegale Drogen und Verhaltenssüchte).
Ebenso wurde mit der Umsetzung des Kantonalen Integrationsprogramms 2018-2021 (KIP II) mit den Schwerpunkten «Dezentralisierung der Integrationsförderung», «vom Aufenthaltsstatus unabhängige Ausrichtung der Angebote und Massnahmen» sowie «Umsetzung des bundesrechtlichen Regelstrukturansatzes» begonnen.
Das ASO führte 2018 erstmals den Vollzug der Ergänzungsleistungen für einkommensschwache Familien durch.

Die Nettoaufwendungen der Sozialen Sicherheit beliefen sich auf 281,3 Mio. Franken. Sie lagen damit um 11,8 Mio. Franken über dem Vorjahresergebnis (Integration +8,5 Mio. Franken; GB ASO +4,0 Mio. Franken; EL IV +2,0 Mio. Franken; EL Familie +1,4 Mio. Franken Prämienverbilligung -4,7 Mio. Franken) und um 12,2 Mio. Franken über dem Voranschlag 2018 (Integration +8,5 Mio. Franken; Prämienverbilligung +8,3 Mio. Franken; EL Familie +1,5 Mio. Franken; Behinderung -2,3 Mio. Franken; EL AHV -1,3 Mio. Franken).

Öffentliche Sicherheit
Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Zuweisungen von Personen im Asylbereich wiederum ab. Der Bestand an Personen im Asylbereich (hängige Verfahren, vorläufig aufgenommene Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene) blieb hingegen noch sehr hoch. Das Migrationsamt vollzog 2018 total 29 Landesverweisungen.
Die Justizvollzugsanstalt (JVA) konnte im Massnahmenvollzug (Ist 96,8%, Plan 97%) sowie im geschlossenen Strafvollzug (Ist 98,5%, Plan 95%) die geplante Auslastung knapp erreichen resp. übertreffen. In den Untersuchungsgefängnissen war die durchschnittliche Jahresauslastung mit 92% (Vorjahr 93%) nach wie vor hoch und zeitweise über 100%. Die praktische Belegungsgrenze für Untersuchungsgefängnisse wurde deutlich übertroffen.
Seit dem 1. September erfolgt in der Bewährungshilfe eine systematische Ansprache der wegen häuslicher Gewalt durch die Polizei weggewiesenen Personen, um diese für eine Zusammenarbeit in Form einer Gewaltberatung zu motivieren. Die ersten Erfahrungen und Zahlen sind erfreulich.
2018 waren die Einbruchsdelikte markant zurückgegangen, dazu kam die höchste Aufklärungsquote im Bereich der StGB-Delikte. Die Fallzahlen bei der Cyberkriminalität nahmen zu (Cybererpressung, respektive Betrugsversuche via Internet und Telefon). Sicherheitspolizeilich lag der Schwerpunkt bei der Aufrechterhaltung des Kontrolldruckes und bei der Verhinderung von Straftaten im Alltagsgeschehen.

Im Bereich Öffentliche Sicherheit sank der Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahr um 3,3 Mio. Franken auf 89,7 Mio. Franken (GB Polizei +1,0 Mio. Franken; Busseneinnahmen Polizei -2,5 Mio. Franken; Kostgelder Justizvollzug -1,2 Mio. Franken). Wichtigste Gründe für die Unterschreitung des Voranschlags 2018 um 4,7 Mio. Franken waren das GB Polizei mit -1,5 Mio. Franken, das GB Justizvollzug mit -1,0 Mio. Franken sowie die Busseneinnahmen und die Kostgelder mit -1,5 Mio. Franken, resp. mit -1,0 Mio. Franken.

Die Investitionsrechnung des DdI blieb mit Nettoausgaben von 2,3 Mio. Franken im Rahmen der Rechnung 2017 jedoch -2,1 Mio. Franken unter dem Voranschlag.

Per Ende 2018 betrug der Pensenbestand des Departementes des Innern 896,8 Pensen. Damit überschritt er den Soll-Pensenbestand um 2,5 Pensen (der gültige neue Soll-Pensenbestand ab 1.1.2019 beträgt aufgrund der beschlossenen GB-Vorlage Soziale Sicherheit 896,0 Pensen).

7.2 Departement des Innern		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
P60204	**Spitalbehandlungen gemäss KVG**					
3634000	Beiträge an öffentl Unternehmungen	272'821'870	300'600'000	279'739'131	-20'860'869	-6.9
	Aufwand	**272'821'870**	**300'600'000**	**279'739'131**	**-20'860'869**	**-6.9**
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-366'994	-600'000	-271'000	329'000	-54.8
	Ertrag	**-366'994**	**-600'000**	**-271'000**	**329'000**	**-54.8**
	Saldo	**272'454'875**	**300'000'000**	**279'468'131**	**-20'531'869**	**-6.8**
P60205	**Ärztliche Weiterbildung**					
3634000	Beiträge an öffentl Unternehmungen	3'615'000	3'500'000	3'660'000	160'000	4.6
	Aufwand	**3'615'000**	**3'500'000**	**3'660'000**	**160'000**	**4.6**
	Saldo	**3'615'000**	**3'500'000**	**3'660'000**	**160'000**	**4.6**
PC603	**Amt für Soziale Sicherheit (IA603_FG)**					
3130000	Dienstleist+Honorare	10'061'983	9'821'650	9'487'439	-334'211	-3.4
3130001	PR, Marketing	92'449	0	0	0	0.0
3130002	Anlässe, Tagungen, Messen	30'061	0	0	0	0.0
3500001	Einlage in Ausgleichskonto	0	2'200'000	1'219'454	-980'546	-44.6
3630000	Beiträge an Bund	3'967'062	725'000	857'560	132'560	18.3
3631000	Beiträge an Kantone	124'218	150'000	210'548	60'548	40.4
3632000	Beiträge an Gemeinden	35'898'591	48'850'000	36'527'589	-12'322'411	-25.2
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	67'234'708	63'300'000	72'232'841	8'932'841	14.1
3637000	Beiträge private Haushalte	410'727'834	416'993'604	415'798'261	-1'195'343	-0.3
3702000	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	15'533'147	16'300'000	15'548'783	-751'217	-4.6
	Aufwand	**543'670'053**	**558'340'254**	**551'882'476**	**-6'457'778**	**-1.2**
4500001	Entn. Ausgleichskto	-5'864'700	-1'200'000	-3'993'692	-2'793'692	> 100
4610000	Entschädigungen vom Bund	-1'494'435	-1'421'650	-1'540'605	-118'955	8.4
4612000	Entschädigungen von Gemeinden	-2'990'732	-3'120'000	-3'006'616	113'384	-3.6
4630000	Beiträge vom Bund	-186'373'710	-192'269'036	-188'793'720	3'475'316	-1.8
4631000	Beiträge vom Kantonen	-152'571	0	0	0	0.0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds	25'000	0	0	0	0.0
4632000	Beiträge von Gemeinden	-71'039'227	-92'250'000	-73'268'637	18'981'363	-20.6
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-2'000'669	0	-1'319'014	-1'319'014	100.0
4637000	Beiträge von privaten Haushalten	-35'913	0	0	0	0.0
4702000	Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	-15'533'147	-16'300'000	-15'548'783	751'217	-4.6
	Ertrag	**-285'460'104**	**-306'560'686**	**-287'471'067**	**19'089'619**	**-6.2**
8100006	DL von/an andere DST	2'000	0	0	0	0.0
	Interne Verrechnungen	**2'000**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
	Saldo	**258'211'950**	**251'779'568**	**264'411'409**	**12'631'841**	**5.0**
P60506	**Kostgelder Straf-und Massnahmenvollzug**					
3612003	Kostgelder Strafvollzug	10'402'758	10'000'000	9'049'738	-950'262	-9.5
3612005	Kostgelder Massnahmenvollzug	8'452'522	8'833'000	8'396'063	-436'937	-4.9
3612006	KG U-und Sicherheitshaft	307'133	209'992	523'852	313'860	> 100.0
	Aufwand	**19'162'413**	**19'042'992**	**17'969'654**	**-1'073'339**	**-5.6**
8100101	Kostgelder GBS-wirksam	7'992'263	7'957'008	8'025'882	68'874	0.9
8105052	KG Strafvollzug	-11'964'956	-11'193'403	-10'017'999	1'175'403	-10.5
8105053	KG Massnahmenvollzug	-10'343'399	-11'149'605	-10'938'445	211'160	-1.9
8105055	Kostgelder U-und Sicherheitshaft	-354'005	-209'992	-621'636	-411'644	> 100.0
8105056	Kostgelder U-Gefängnisse	-4'492'316	-4'447'000	-4'417'456	29'545	-0.7
	Interne Verrechnungen	**-19'162'413**	**-19'042'992**	**-17'969'654**	**1'073'338**	**-5.6**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P60605	**Bussen Polizei**					
3180001	übr.Wertberechtigungen und Forderungen	-137'600	0	168'400	168'400	100.0
	Aufwand	**-137'600**	**0**	**168'400**	**168'400**	**100.0**
4270000	Bussen	-19'381'621	-20'500'000	-22'387'200	-1'887'200	9.2
4270002	Ordnungsbussen	-1'436'142	-1'500'000	-1'279'300	220'700	-14.7
	Ertrag	**-20'817'763**	**-22'000'000**	**-23'666'500**	**-1'666'500**	**7.6**
	Saldo	**-20'955'363**	**-22'000'000**	**-23'498'100**	**-1'498'100**	**6.8**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 18	RE 18	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KoA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P60204	**Spitalbehandlungen gemäss KVG**				
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmen *Minderaufwand* Grundlage für die Berechnung des Voranschlags war die Rechnung 2016 (277.7 Mio. Franken) plus je 3.5% Mehraufwände pro Jahr, was zu einem Voranschlag von 300 Mio. Franken geführt hat. Der durchschnittliche jährliche Mehraufwand scheint sich jedoch abzuschwächen (<3%).	300'600'000	279'739'131	**-20'860'869**	**-7%**
4635000	Beiträge von privaten Unternehmen *Minderertrag* Der durch die Schadenservice Schweiz AG (SSS AG) erarbeitete Regressertrag liegt 0.3 Mio. Franken unter dem Voranschlag. Es ist kaum abschätzbar, ob und wieviele Regressfälle anfallen und wann sie abgeschlossen werden.	-600'000	-271'000	**329'000**	**-55%**
P60205	**Ärztliche Weiterbildung**				
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmen *Mehraufwand* Die soH und die Pallas Kliniken AG haben sich verstärkt in der ärztlichen Weiterbildung engagiert.	3'500'000	3'660'000	**160'000**	**5%**
IA603_FG	**Amt für Soziale Sicherheit**				
3130000	DL + Honorare *Minderaufwand* Tiefere Verwaltungskosten AKSO.	9'821'650	9'487'439	**-334'211**	**-3%**
3630000	Beiträge an Bund *Mehraufwand* Rückforderungen des Bundes für den Bundesbeitrag an Asylsuchende für die Jahre 2015 und 2016.	725'000	857'560	**132'560**	**18%**
3631000	Beiträge an Kantone *Mehraufwand* Zunahme der ausserkantonalen Beratungen in der Opferhilfe.	150'000	210'548	**60'548**	**40%**
3632000	Beiträge an Gemeinden *Minderaufwand* - Lastenausgleich Sozialhilfe (-17.5 Mio. Franken; Mindererträge in gleicher Sache, vgl. KoA 4632000). - Asyl/Flüchtlinge: Mehr vorläufige Aufnahmen und positive Asylentscheide (+5.0 Mio. Franken). - Nothilfe (+0.1 Mio. Franken).	48'850'000	36'527'589	**-12'322'411**	**-25%**
3635000	Beiträge an private Unternehmen *Mehraufwand* - KIP I: 2018 wurde der Kantonsbeitrag, welcher von 2014 bis 2017 aus dem Bundesbeitrag an Asylsuchende finanziert wurde, in die Asylrechnung rückerstattet (+8.5 Mio. Franken). - Verlustscheine KVG: Höhere Ausgaben 2018 (+2.0 Mio. Franken) und zu tiefe Abgrenzung 2017 (+1.4 Mio. Franken). - Nothilfe (+1.1 Mio. Franken). - Behinderung: Minderaufwände innerkantonale Betreuung (-2.3 Mio. Franken). - Asyl/Flüchtlinge: weniger Zuweisungen durch Bund (-1.6 Mio. Franken). - Lastenausgleich Sozialhilfe: Minderaufwände (-0.3 Mio. Franken; Mindererträge in gleicher Sache, vgl. KoA 4632000).	63'300'000	72'232'841	**8'932'841**	**14%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 18	RE 18	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
3637000	Beiträge an private Haushalte *Minderaufwand*	416'993'604	415'798'261	**-1'195'343**	**0%**
	- EL AHV/IV: Tiefere Auszahlungen (-5.7 Mio. Franken; Mindererträge in gleicher Sache, vgl. KoA 4630000 und 4632000). - Pflegekosten: Tieferer Kantonsbeitrag (-0.8 Mio. Franken; Mindererträge in gleicher Sache, vgl. KoA 4702000). - AKSO: Tiefere Beiträge an Lastenausgleich nicht-erwerbstätige Familien und erlassene AHV-Beiträge (-0.6 Mio. Franken). - Opferhilfe: Minderaufwände für Soforthilfe und Genugtuung und Entschädigung (-0.3 Mio. Franken) und zu hohe Abgrenzung 2017 (-0.2 Mio. Franken). - IPV: Höhere Auszahlungen (+4.8 Mio. Franken). - FamEL: Höhere Auszahlungen, u.a. Pendenzenabbau 3. Quartal 2017 (+1.5 Mio. Franken).				
3702000	Durchl. Beiträge an Gemeinden *Minderaufwand*	16'300'000	15'548'783	**-751'217**	**-5%**
	Tieferer Beitrag der Gemeinden an die Pflegekosten.				
4630000	Beiträge vom Bund *Minderertrag*	-192'269'036	-188'793'720	**3'475'316**	**-2%**
	- EL AHV/IV: Tiefere Beteiligung des Bundes (+3.2 Mio. Franken; Minderaufwände in gleicher Sache, vgl. KoA 3637000). - Asyl: Tieferer Bundesbeitrag aufgrund weniger Zuweisungen durch SEM (+1.2 Mio. Franken). - Nothilfe: Tieferer Bundesbeitrag aufgrund weniger negativer Asylentscheide (+0.4 Mio. Franken). - Flüchtlinge: Höherer Bundesbeitrag aufgrund höherer Anzahl positiver Asylentscheide (-1.3 Mio. Franken).				
4632000	Beiträge von Gemeinden *Minderertrag*	-92'250'000	-73'268'637	**18'981'363**	**-21%**
	- Lastenausgleich Sozialhilfe (+17.8 Mio. Franken; Minderaufwände in gleicher Sache, vgl. KoA 3632000 und 3635000). - EL AHV/IV: Tiefere Beiträge der Gemeinden (+1.2 Mio. Franken; Minderaufwände in gleicher Sache, vgl. KoA 3637000).				
4635000	Beiträge von privaten Unternehmen *Mehrertrag*	0	-1'319'014	**-1'319'014**	**100%**
	- Asyl/Flüchtlinge: Rückerstattungen der Krankenversicherer an die Krankenkosten (nicht budgetiert).				
4702000	DL Beiträge Gemeinden *Minderertrag*	-16'300'000	-15'548'783	**751'217**	**-5%**
	Tieferer Beitrag der Gemeinden an die Pflegekosten (Minderaufwand in gleicher Sache, vgl. KoA 3637000).				
P60506	**Kostgelder Straf- und Massnahmenvollzug**				
3612003	Kostgelder Strafvollzug *Minderaufwand*	10'000'000	9'049'738	**-950'262**	**-10%**
	Gesunkene Insassenzahlen im ausserkantonalen Strafvollzug haben zu diesem Ergebnis geführt.				
3612005	KG Massnahmenvollzug *Minderaufwand*	8'833'000	8'396'063	**-436'937**	**-5%**
	Gesunkene Insassenzahlen im ausserkantonalen Massnahmenvollzug haben zu diesem Ergebnis geführt.				
3612006	Kostgelder Unters.- und Sich.-haft *Mehraufwand*	209'992	523'852	**313'860**	**149%**
	Mehr Insassen in ausserkantonaler Untersuchungs- und Sicherheitshaft aufgrund Vollbelegung der kantonalen Untersuchungsgefängnisse.				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 18	RE 18	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
P60605	**Bussen Polizei**				
3180001	übrige Wertberichtigungen auf Ford. *Mehraufwand* Erhöhung der nicht einforderbaren Bussen per 31.12.2018	0	168'400	**168'400**	**100%**
4270000	Bussen *Mehrertrag* Umsetzung des Radarkonzepts. Kontrollstellen mit hohen Übertretungsquoten wurden vermehrt bearbeitet. Schwerpunktsetzungen, z.B. Verwendung eines Mobiltelefons während des Fahrens, führten zu Mehreinnahmen.	-20'500'000	-22'387'200	**-1'887'200**	**9%**
4270002	Ordnungsbussen *Minderertrag* Die Bussenerträge im Bereich des ruhenden Verkehrs sind zurückgegangen.	-1'500'000	-1'279'300	**220'700**	**-15%**

7.3 Departement des Innern		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
PC606	**Polizei**					
5060000	Informatik	2'706'898	4'400'000	2'264'546	-2'135'454	-48.5
	Ausgaben	**2'706'898**	**4'400'000**	**2'264'546**	**-2'135'454**	**-48.5**
	Nettoinvestitionen	**2'706'898**	**4'400'000**	**2'264'546**	**-2'135'454**	**-48.5**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 18	RE 18	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P606	**Polizei**				
5060000	Informatik *Minderausgaben* Investitionen Verkehrsüberwachung 0.7 Mio. Franken auf 2019 verschoben. Gründe: Technologiesprung bei Radaranlagen abgewartet, Rotlichtanlagen durch Stadt Olten noch nicht bewilligt. Ersatz Schiessanlage 0.8 Mio. Franken und div. Investitionen IT/Funk 0.6 Mio. Franken auf 2019 verschoben.	4'400'000	2'264'546	**-2'135'454**	**-49%**

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erreicht und die Leistungsaufträge im Rahmen des Globalbudgets erfüllt.

Finanzen

Das Rechnungsergebnis 2018 beträgt 40,1 Mio. Franken und liegt damit um 0,5 Mio. Franken bzw. 1,3% unter dem Budget und um 3,1 Mio. Franken bzw. 7,1% unter der Rechnung 2017.

Finanzgrösse Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG:
Die Kosten 2018 liegen mit 279,5 Mio. Franken um 20,5 Mio. Franken bzw. 6,8% unter dem Voranschlag von 300,0 Mio. Franken. Gegenüber der Rechnung 2017 erhöhten sich die Kosten um 7,0 Mio. Franken bzw. 2,6%.

Finanzgrösse Ärztliche Weiterbildung:
Entsprechend der Interkantonalen Vereinbarung über die kantonalen Beiträge an die Spitäler zur Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung und deren Ausgleich unter den Kantonen vom 20. November 2014 (Weiterbildungsfinanzierungsvereinbarung WFV) werden den innerkantonalen Spitälern pauschale Beiträge an die ärztliche Weiterbildung ausgerichtet (jährlich 15'000 Franken pro Vollzeitäquivalent Assistenzarzt).
Die innerkantonalen Spitäler sind ausser der Privatklinik Obach als Weiterbildungsstätten gemäss Medizinalberufegesetz anerkannt und beteiligen sich an der ärztlichen Weiterbildung. 2018 (2017) erbrachte die soH 233 (226) Vollzeitäquivalent und die Pallas Kliniken AG 11 (15). Die Kosten liegen um 0,2 Mio. Franken über dem Budget von 3,5 Mio. Franken und um 0,1 Mio. Franken über der Rechnung 2017.

Personal

Der Personalbestand liegt mit 39,0 um 3,0 unter dem Soll (42,0) und um 0,2 über dem Vorjahr (38,8).

2. Tätigkeitsbericht

Gesundheit

Am 19. Dezember 2018 hat der Kantonsrat die Totalrevision des Gesundheitsgesetzes und die Änderung des Gebührentarifs beschlossen. Das Inkrafttreten ist per 1. September 2019 geplant.
Der Kanton Solothurn hat sich per 1. Januar 2019 dem Krebsregister Bern angeschlossen. Der entsprechende Leistungsvertrag für 2019 mit der Universität Bern wurde im Oktober 2018 vom Gesundheitsamt unterzeichnet.
Die Gesellschaft der Ärztinnen und Ärzte des Kantons Solothurn (GAeSO) sowie die Ärztekasse kündigten im April 2018 den Vertrag zur Durchführung des kantonalen HPV-Impfprogrammes per Ende 2018. Um einen Impfunterbruch für die impfwilligen Jugendlichen im Kanton Solothurn so kurz wie möglich zu halten, hat das Gesundheitsamt bereits per 1. Juli 2018 ein neues kantonales HPV-Impfprogramm eingeführt. Das neue Programm wurde nach Vorbild des Kantons Basel-Stadt aufgebaut, das dort seit Jahren erfolgreich geführt wird. Neu ist die Administration Sache des Gesundheitsamtes. 2018 wurden 1'554 Impfungen abgerechnet.
Seit 1. Juli 2009 besteht eine Bewilligungspflicht für Fumoirs. Ende 2018 gab es im Kanton Solothurn 195 Gastronomiebetriebe mit einem bewilligten Fumoir.
Die Qualität der Arbeit der Lebensmittelkontrolle wurde in je einem Audit durch die Schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS) und durch die Europäische Kommission (HFAA der GD SANTE) überprüft und für gut befunden. Die vom Bund in der Verordnung über Trink-, Bade- und Duschwasser neu vorgeschriebenen Kontrollen von Hotelbädern, Wellness- und Therapiebädern, Naturbädern sowie von Duschwasser in öffentlich zugänglichen Anlagen wurden implementiert. Das Mengengerüst der neu zu kontrollierenden Betriebe wurde ermittelt und eine risikobasierte Kontrollplanung erstellt.
Ende 2018 (2017) verfügten 591 (564) Ärzte bzw. Ärztinnen, 141 (125) Zahnärzte bzw. Zahnärztinnen und 8 (8) Chiropraktoren bzw. Chiropraktorinnen über eine Berufsausübungsbewilligung; zudem waren 29 (29) Apotheken und 23 (23) Drogerien bewilligt.
Gemäss KVG sind die Vergütungen für die stationären Leistungen der Spitäler seit 1. Januar 2017 zu mindestens 55% von den Kantonen zu übernehmen (Krankenversicherer höchstens 45%). Dies gilt für alle Spitäler, die auf der Spitalliste eines Kantons aufgeführt sind und zudem unabhängig davon, ob es sich um öffentliche oder private Spitäler handelt. Der Regierungsrat hat am 31. Januar 2017 beschlossen, den Kantonsanteil unbefristet auf dem bundesgesetzlichen Minimum von 55% zu belassen (RRB Nr. 2017/180). Durch die Überprüfung jeder einzelnen Spitalrechnung konnten ca. 4,3 Mio. Franken eingespart werden.

Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereignisse

2018 leistete der Rettungsdienst insgesamt 11'107 Einsätze (+1,6%). Die vom IVR vorgegebene Limite von 15 Minuten (ab Alarmierung bis Eintreffen am Einsatzort) wurde in 92% der Einsätze eingehalten (Soll 90%). Der per Ende 2018 befristete Auftrag zur medizinischen Versorgung auf dem Areal der Firma Biogen in Luterbach ist abgeschlossen.

Leistungsaufträge soH

Bei der dezentralen ambulanten psychiatrischen Grundversorgung ist das Ergebnis stark negativ durch den Bundesratseingriff "TARMED 1.09" geprägt.
Die Nachfrage nach Palliativbetten war im gleich hohen Rahmen wie im Vorjahr bzw. die Zuweisungen auf die Palliativstation blieben hoch.
2018 beschäftigte die soH 17 Personen mit aus gesundheitlichen Gründen stark eingeschränkter Leistungsfähigkeit. Die soH ermöglicht diesen Menschen trotz ihrer starken Leistungseinschränkungen eine Tagesstruktur und die Möglichkeit, aktiv im Arbeitsprozess mitzuwirken.

Besondere Rahmenbedingungen soH

Die Abgeltung von besonderen Rahmenbedingungen ist seit 2012 kontinuierlich von 20,3 Mio. Franken auf 3,4 Mio. Franken gesunken und erfolgte 2018 letztmals.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Gesundheit

Prävention
Die Prävention umfasst insbesondere die Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten nach Vorgaben des eidg. Epidemiengesetzes (Epidemien verhindern bzw. deren Auswirkungen mindern). Mittel der Prävention sind bei übertragbaren Erkrankungen Abklärungen, Impfungen und Umgebungsprophylaxen sowie in seltenen Fällen Isolation und Quarantäne.

Lebensmittelkontrolle
Im Rahmen von risikobasierten Kontrollen wird die Einhaltung und Umsetzung der geltenden rechtlichen Vorgaben überprüft, die im Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LMG) geregelt sind (Schutz der Konsumenten vor einer Gesundheitsgefährdung durch nicht konforme Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände, Schutz vor Täuschung durch Betrug und Fälschung im Zusammenhang mit Lebensmitteln, Regelung des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln). Wer Lebensmittel oder Gebrauchsgegenstände herstellt, behandelt, lagert, transportiert oder abgibt, ist für deren einwandfreie Qualität und korrekte Kennzeichnung verantwortlich. Zu den Lebensmitteln zählen Nahrungsmittel und Genussmittel. Zu den Gebrauchsgegenständen zählen Geschirr, Geräte und Verpackungsmaterialien für Lebensmittel sowie Kosmetika, Schmuck, Tätowierfarben und -geräte oder Spielzeuge für Kinder. Neben dem LMG wird auch die neue Verordnung des Eidgenössischen Departement des Innern (EDI) über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen vom 16. Dezember 2016 (TBDV, SR 817.022.11) vollzogen. In der TBDV werden einheitliche Qualitätsanforderungen für Bäder festgelegt, die für die gesamte Schweiz Gültigkeit haben. Im Gegensatz zu den Vorgaben der Kantonalen Bäderverordnung (§ 1 und 2), die sich auf Kontrollen in öffentlichen Frei- und Hallenbädern sowie in Bädern in Institutionen beschränken, schreibt die neue Verordnung des Bundes eine ganze Reihe weiterer Kontrollen vor (Hotelbäder, Wellness- und Therapiebäder sowie Naturbäder). Im Zusammenhang mit der Legionellenproblematik schreibt die TBDV zudem neu auch Kontrollen von Duschwasser in öffentlich zugänglichen Anlagen vor. Um die nötigen Ressourcen für die zusätzlichen Kontrollen freizustellen, beträgt die Kontrollfrequenz neu 25% statt 40%, d.h. Kontrolle alle 4 statt 2,5 Jahre (vgl. Indikator „131 Anteil kontrollierter Bäder“).

Berufsausübungs- und Betriebsbewilligungen
Es werden die nach der Gesundheitsgesetzgebung erforderlichen Bewilligungen für Personen (Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Hebammen, Physiotherapeuten etc.) und Betriebe (Spitäler, Labors etc.) erteilt, die im Gesundheitswesen Leistungen erbringen. Anlässlich von Inspektionen wird überprüft, ob die Bewilligungsvoraussetzungen auch nach der Bewilligungserteilung erfüllt sind, ob eine einwandfreie Betriebsführung gewährleistet ist und ob die Berufspflichten eingehalten werden.

Spitalplanung und Spitalliste
Gemäss KVG sind die Kantone verpflichtet, eine bedarfsgerechte Spitalversorgung mittels Spitalplanung sicherzustellen und mindestens 55% der stationären Spitalkosten zu bezahlen. Eine Spitalplanung erfolgt für eine längere Zeitspanne (10-15 Jahre), damit sich die beteiligten Partner (Leistungserbringer, Krankenversicherer, Kantone) langfristig darauf ausrichten können (Investitionsschutz, Rechtssicherheit). Massgeblicher Planungshorizont für die erste Spitalplanung nach der per 1. Januar 2012 erfolgten KVG-Revision ist der Zeitraum 2012-2025 (vgl. RRB Nr. 2017/1108 vom 26. Juni 2017). Als Ergebnis der Spitalplanung führen die Kantone eine Spitalliste und erteilen jenen inner- und ausserkantonalen Spitälern Leistungsaufträge, die notwendig sind, um die Versorgung der Bevölkerung mit stationären Leistungen sicherzustellen. Grundversicherte Personen dürfen unter allen Spitälern, die auf einer kantonalen Spitalliste aufgeführt sind, frei wählen. Jedoch müssen sie dann die Mehrkosten übernehmen, wenn ein Spital, das nicht auf der Spitalliste des Wohnkantons aufgeführt ist, höhere Tarife als im Wohnkanton verrechnet, und wenn es sich zudem rechtlich nicht um medizinische Gründe handelt. Der Regierungsrat hat die Spitalliste per 1. Januar 2012 in Kraft gesetzt (vgl. RRB Nr. 2011/2607 vom 13. Dezember 2011) und den Bereich Akutsomatik auf Basis der Spitalplanung 2012-2025 per 1. Januar 2018 aktualisiert (vgl. RRB Nr. 2017/2005 vom 28. November 2017).

Die für den Kanton Solothurn entstehenden Kosten werden als Finanzgrösse „Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG“ ausgewiesen.

Dienstleistungen für Ämter und Führungsunterstützung Departement des Innern (DdI)
Mit diesem Produkt umfasst das Globalbudget auch die Aufgaben des Departementssekretariates, weil die departementalen Stabsaufgaben von Mitarbeitenden des Gesundheitsamtes zusätzlich zu ihrer Linienfunktion wahrgenommen werden. Dazu gehören das mit Ausnahme der Kantonspolizei im Departementssekretariat zusammengefasste Controlling und der Rechtsdienst (nur das Migrationsamt und die Kantonspolizei verfügen über eigene Rechtsdienste). Der Rechtsdienst ist u.a. als erste Beschwerdeinstanz zuständig für die korrekte Behandlung der Sozialhilfebeschwerden. Für das aus Kosten- und Effizienzgründen mit Ausnahme der Kantonspolizei zentralisierte Rechnungswesen des DdI sind ebenfalls Mitarbeitende des Gesundheitsamtes zuständig.

Lotterie- und Sportfonds
Als Genossenschafter von Swisslos erhält der Kanton Solothurn jährlich eine Gewinnausschüttung aus den Spielerträgen. Diese Mittel sind für gemeinnützige und wohltätige Zwecke einzusetzen. Es werden entsprechende Projekte und Institutionen aus den Bereichen Kultur, Denkmalpflege, Archäologie, Soziales, Gesundheitsförderung, Prävention, Umwelt, Natur, Entwicklungshilfe, Hilfe in ausserordentlichen Lagen und Sport unterstützt. Beiträge können ausgerichtet werden, wenn keine gesetzliche Verpflichtung für die öffentliche Hand besteht. Die zuständigen Mitarbeitenden besorgen die rechtskonforme Gesuchsabwicklung.

Produkte: Prävention, Lebensmittelkontrolle, Berufsausübungs- und Betriebsbewilligungen, Spitalplanung und Spitalliste, Dienstleistungen für Ämter und Führungsunterstützung Departement des Innern (DdI), Lotterie- und Sportfonds

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Epidemien verhindern**								
111	Anteil innert zweier Arbeitstagen entschiedener Fälle von bakterieller Meningitis und Lungen-Tuberkulose Bem.: Vorjahreswerte: Ist16: 69%; Ist17: 89%	(>) %			70	**90**	20	28.6%	⊕
	Bemerkungen: Prävention Die Prävention umfasst die Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten nach Vorgaben des eidg. Epidemiengesetzes (Epidemien verhindern bzw. deren Auswirkungen mindern) sowie die Vermeidung von Krankheitsentstehung durch schädliche Lebens- und Konsumgewohnheiten oder Umwelt- und Arbeitseinflüsse. Mittel der Prävention sind bei übertragbaren Erkrankungen Abklärungen, Impfungen und Umgebungsprophylaxen sowie in seltenen Fällen Isolation und Quarantäne.								
12	**Schutz der Konsumenten vor gesundheitlicher Gefährdung und Täuschung sowie Sicherstellen des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln**								
121	Gefahrenindex der Lebensmittelbetriebe	(>) Index	836	819	800	**841**	41	5.1%	
	Bem.: Die Lebensmittelbetriebe sind den Gefahrenstufen 1 bis 4 zugeordnet und entsprechend gewichtet. Damit der Gefahrenindex mindestens 800 beträgt, sind z.B. in Stufe 4 (höchste Gefahr) 100%, in Stufe 3 95%, in Stufe 2 50% und in Stufe 1 20% der Betriebe jährlich zu kontrollieren (Formel: 4x100+3x95+2x50+1x20=805). Der Gefahrenindex der Lebensmittelbetriebe führt zu einer gefahrenorientierten Kontrolle (je höher die Gefahrenstufe, desto häufiger die Kontrollen, um Gefahrenquellen zu reduzieren), womit der Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten gewährleistet wird.								
13	**Schutz der Badegäste und des Personals der öffentlichen Bäder**								
131	Anteil kontrollierter Bäder	(>) %	45	43	25	**34**	9	36.0%	⊕
	Bemerkungen: Im Berichtsjahr wurden zusätzlich zu den Minimalvorgaben (25% von 44 Bädern = 11 Bäder) zwei weitere Bäder nach deren Sanierung kontrolliert.								
14	**Wirkungsvoller und kundenfreundlicher Vollzug des Bewilligungswesens gemäss Gesundheits- und Heilmittelgesetzgebung**								
141	Bewilligungsentzüge in % der Bewilligungsinhaber	(<) %	0.04	0.08	0.10	**0.00**	-0.10	-100.0%	⊕
142	Anteil innert 14 Tagen entschiedener Bewilligungsgesuche	(>) %	90.0	97.0	95.0	**94.8**	-0.2	-0.2%	
	Bem.: Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 14 Tagen ab Erreichen des vollständigen Dossiers erledigt, womit ein zentraler Aspekt des kundenfreundlichen Vollzugs erreicht wird.								
15	**Medizinisch adäquate Spitalversorgung kundenfreundlich sicherstellen**								
151	Spitalversorgung der Solothurner Bevölkerung mit Leistungsaufträgen sichergestellt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
16	**Behandlung der Sozialhilfebeschwerden zeitnah gewährleisten**								
161	Anteil innert 100 Arbeitstagen erledigter Sozialhilfebeschwerden Bem.: Vorjahreswerte: Ist16: 60%; Ist17: 75%	(>) %			60	**68**	8	13.9%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Gemeldete Fälle bakterieller Meningitis und Lungen-Tuberkulose	Anzahl				**21**	
Lebensmittelbetriebe	Anzahl	2'991	3'014		**3'132**	
Bäder	Anzahl	42	42		**44**	
Anzahl bezahlte stationäre Spitalrechnungen gem. KVG	Anzahl	50'851	49'338		**49'422**	
Betriebsbewilligungen im Gesundheitsbereich	Anzahl	191	206		**218**	
Berufsausübungsbewilligungen für Personen im Gesundheitsbereich	Anzahl	2'338	2'447		**2'746**	
Erledigte Sozialhilfebeschwerden Bem.: Vorjahreswerte: Ist15: 208; Ist16: 174; Ist17: 225	Anzahl				**170**	
Hängige Sozialhilfebeschwerden per 31. Dezember Bem.: Vorjahreswerte: Ist15: 77; Ist16: 69: Ist17: 37	Anzahl				**40**	
Lotteriefonds Gesuche	Anzahl	539	522		**561**	
Sportfonds Gesuche	Anzahl	510	522		**566**	
Vergaben im Selektiven Verfahren	Anzahl	1	0		**0**	
Totalbetrag Vergaben im Selektiven Verfahren	(>) MCHF	0.24	0.00		**0.00**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	8'003	7'752	8'508	7'984	-525	-6.2%
Erlös	TCHF	-1'041	-1'048	-1'015	-1'074	-59	5.8%
Saldo	TCHF	6'963	6'705	7'493	6'910	-584	-7.8%

2 Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereignisse im Kanton Solothurn

Die Produktegruppe 2 umfasst einen Leistungsauftrag an die soH bezüglich Notfälle und ausserordentliche Ereignisse im Kanton Solothurn. Dabei werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die sicherstellen, dass der Bevölkerung des Kantons Solothurn rund um die Uhr, an 365 Tagen eine notfallmedizinische Versorgung zur Verfügung steht, die auch bei allfälligen ausserordentlichen Ereignissen gewährleistet ist.

Rettungsdienst
Die soH ist beauftragt, den Rettungsdienst im gesamten Kantonsgebiet sicher zu stellen. Sie betreibt dazu einen eigenen Rettungsdienst und kann Leistungsvereinbarungen mit weiteren Rettungsorganisationen abschliessen (vgl. § 3quater Abs. 2 SpiG).

Mitarbeit Alarmzentrale
Dank der Einbindung von Mitarbeitenden des soH-Rettungsdienstes in die Kantonale Alarmzentrale werden die Einsätze der verschiedenen Rettungsfahrzeuge optimal koordiniert.

Vorgelagerte Notfallstationen
Mit dem Betrieb von vorgelagerten Notfallstationen an den beiden Zentrumsspitälern Solothurn und Olten wird seitens soH einem stetig wachsenden Bedürfnis und einem geänderten Nachfrageverhalten der Bevölkerung Rechnung getragen. Die sogenannten walk-in Patienten werden von einer medizinischen Fachperson triagiert: Einfachere medizinische Behandlungen werden den gemeinsam mit den Hausärzten geführten, ambulanten Notfallstationen zugewiesen. Dadurch können die spitalinternen interdisziplinären Notfallstationen entlastet und Wartezeiten verringert werden.

Vorsorge ausserordentliche Ereignisse
Um für ausserordentliche Ereignisse mit grossem Patientenanfall gewappnet zu sein, unterhält die soH Sanitätshilfestellen („Katastrophenanhänger“) und stellt eine Kapazität an Intensivpflegebetten sicher. Mit Pikettdiensten wird sichergestellt, dass fachlich qualifizierte Rettungssanitäterinnen und -sanitäter die Einsatzleitung bei Grossereignissen wahrnehmen können. Im Falle von Pandemien und Seuchen oder von neu auftretenden Krankheiten stehen zwei Krankenzimmer mit dem nötigen Material und der technischen Ausstattung zur Isolation der betreffenden Patienten bereit.

Produkte: Rettungsdienst, Mitarbeit Alarmzentrale, Vorgelagerte Notfallstationen, Vorsorge ausserordentliche Ereignisse

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
21	**Sicherstellen eines qualitativ guten 24-Stunden Rettungsdienstes**							
211	Anteil Interventionszeit des Rettungsdienstes innerhalb 15 Minuten	(>) %	92.0	93.0	90.0	**92.0**	2.0	2.2%
212	IVR-Anerkennung des Rettungsdienstes vorhanden	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
22	**Entlastung der Spitalnotfallstation von einfacheren Fällen**							
221	Patienten in vorgelagerten Notfallstationen im Verhältnis zur Anzahl der ambulanten Notfallpatienten	(>) %	47.0	45.0	45.0	**44.0**	-1.0	-2.2%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Notfalleinsätze mit Sondersignal (Einsätze D1)	Anzahl	4'013	3'737		**4'339**	
Notfallpatienten	Anzahl	72'263	71'938		**76'872**	
davon ambulante Notfallpatienten	Anzahl	54'182	53'845		**57'794**	
Vorhaltekosten Notfall/Rettungsdienst pro Einwohner/in (inkl. Anteil Miete)	CHF	19	18		**18**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	9'547	9'442	9'843	10'521	678	6.9%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	9'547	9'442	9'843	10'521	678	6.9%

3 Leistungsaufträge soH

Die Produktegruppe 3 umfasst jene Leistungsaufträge an die soH, die nicht in der Produktegruppe 2 (Leistungsauftrag Notfälle und ausserordentliche Ereignisse im Kanton Solothurn) enthalten sind.

Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung
Die Psychiatrischen Dienste der soH decken ein weites Spektrum an ambulanten und stationären psychiatrischen Leistungen ab und sichern die psychiatrische Grundversorgung inklusive der psychiatrischen Notfallversorgung. Für die Versorgungssicherheit im Kanton führt die soH in den Versorgungsregionen eine dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung mit Tageskliniken und ambulanten Angeboten. Diese dezentrale Versorgung und die bewusste Verlagerung von stationären in ambulante Strukturangebote in der Psychiatrie ermöglicht vielen betroffenen Personen eine Existenz unter möglichst grosser Teilnahme am sozialen Leben. Das Leistungsziel 31 "Sicherstellen einer qualitativ guten dezentralen ambulanten psychiatrischen Grundversorgung" wird neu mit dem Indikator 311 "Anteil Rehospitalisationen innerhalb von 18 Tagen nach Spitalaustritt an den Gesamtaustritten" gemessen (bisher "Anteil ungeplante Rehospitalisationen innerhalb 30 Tagen nach Spitalaustritt an den Gesamtaustritten"). Die Änderung erfolgt aufgrund der Einführung der neuen Tarifstruktur für die Psychiatrie (TARPSY) per 1. Januar 2018.

Spezialisierte stationäre Palliative Care
Palliative Care zeichnet sich durch hohe Komplexität der medizinischen Behandlung und meist aufwändige Pflege aus. Bei der Finanzierung von Palliative-Care-Angeboten bestehen u.a. auch im spezialisierten stationären Bereich Schwierigkeiten. Insbesondere bei sehr intensiver und komplexer Pflege erscheint der Beitrag der obligatorischen Krankenpflegeversicherung ungenügend. Für die Regelung der Restfinanzierung sind die Kantone zuständig.

Akut- und Übergangspflege (Aüp)
Mit RRB Nr. 2010/1204 vom 29. Juni 2010 und RRB Nr. 2012/1239 vom 18. Juni 2012 erhielt die soH den Auftrag zur Organisation und zum Vollzug der Akut- und Übergangspflege (Aüp) im Kanton Solothurn. Die Aüp richtet sich an Patientinnen und Patienten, die nach der Akutphase ihrer Krankheit weiterhin professionelle Betreuung (insbesondere Pflege) benötigen.

Passerellebetten (Pufferfunktion Langzeitpflege)
Die soH betreibt basierend auf der Kantonalen Pflegeheimplanung 2020 Langzeitpflegebetten. Die Langzeitpflege ist keine eigentliche Spitalaufgabe. Diese Betten dienen als „Passerelle“ zwischen Akutspital und Pflegeheim, bis die notwendigen freien Kapazitäten zur Verfügung stehen. In die Passerellebetten der soH werden fast ausschliesslich Patienten der jeweiligen soH-eigenen Akutabteilungen aufgenommen, welche noch keine Aufnahme in einem Pflegeheim finden konnten. Die Passerellebetten können mit Heimtarifen nicht kostendeckend geführt werden (hohe Fluktuation, Auslastungsschwankungen bzw. Vorhaltekosten etc.). Die soH kann die Betten selber in der Spitalinfrastruktur betreiben oder an bestehende regionale Pflegeheime auslagern. Aus diesem Grund wird der Indikator 331 «Auslastungsgrad Passarellebetten» nicht mehr aufgeführt.

Transplantationskoordinatoren
Art. 56 des Transplantationsgesetzes verpflichtet die Kantone, die mit den Transplantationen zusammenhängenden Tätigkeiten zu organisieren und zu koordinieren. Insbesondere haben die Kantone sicherzustellen, dass in Spitälern mit Intensivstation eine Person für die lokale Koordination zuständig ist. Die Transplantationskoordinatoren helfen, den in der Schweiz bestehenden Organmangel zu lindern.

Spitalseelsorge
Die Kosten der Spitalseelsorge werden anteilsmässig zwischen den einzelnen Landeskirchen und der soH aufgeteilt (soH trägt 42%).

Sozialberatung
Die Sozialberatung in der soH stellt den koordinierenden und informierenden Ansprechpartner für externe Institutionen und Behörden dar (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden, Soziale Dienste, IV etc.). Sie bearbeitet Problemstellungen, die vor allem beim Spitaleintritt als Notfall auftreten (Verwahrlosung, häusliche Gewalt etc.) und begleitet das Austrittsmanagement.

Präventionszentrum
Die soH erbringt Leistungen im Bereich der Prävention. Die Präventionszentren der soH leisten Beratungs-, Informations- und Aufklärungsarbeiten (wie z. B. Raucherstopp- und Adipositas-Beratung) für Personen, die durch Hausärzte oder direkt angemeldet werden.

Aus- und Weiterbildung
Um dem Mangel an Hausärzten entgegenzuwirken, bietet die soH Praxisassistenz-Stellen zu je 6 Monaten an. Die Praxisassistenten werden wie Assistenzärzte entlöhnt, wobei die Hausarztpraxen 20% der Bruttolohnkosten tragen. Zudem wird per 1. Januar 2019 eine Stelle «Förderung Hausarztmedizin» geschaffen, deren Aufgabe es ist, Assistenzärzte in das Aufgabenspektrum des Hausarztes einzuführen. Für die Pflegeausbildung rekrutiert die soH auf Tertiärstufe auch Personal in der Zielgruppe der Spät- und Quereinsteigerinnen (ab dem 25. Altersjahr), um der Personalknappheit im Pflegebereich entgegenzutreten. Diese Personen werden mit einem Ausbildungszuschlag gemäss § 6 der Verordnung über den Lohn und die Entschädigung der Studierenden der höheren Berufsbildung (Diplompflege HF) bei der Solothurner Spitäler AG unterstützt (vgl. RRB Nr. 2011/1528 vom 28. Juni 2011).

Umsetzung des Bundesgesetzes über das elektronische Patientendossier (ePDG)
Die soH hat die Federführung bei der Umsetzung des ePDG im Kanton Solothurn. Im September 2016 wurde eine Arbeitsgemeinschaft eHealth Solothurn gegründet, in welcher die Vorstände sämtlicher Leistungserbringerverbände (freiberufliche Ärzte, Spitex, Altersheime), die Privatspitäler sowie der Kanton vertreten sind. Die Mitglieder haben beschlossen, gemeinsam eine Lösung zur Umsetzung des ePDG zu evaluieren und sich einer Stammgemeinschaft anzuschliessen. Die soH ist Gründungsmitglied des eHealth Trägervereins NWCH und vertritt damit auch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft.

Produkte: Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung, Spezialisierte stationäre Palliative Care, Akut- und Übergangspflege (Aüp), Passarellebetten (Pufferfunktion Langzeitpflege), Transplantationskoordinatoren, Spitalseelsorge, Sozialberatung, Präventionszentrum, Aus- und Weiterbildung, Umsetzung ePDG

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
31	**Sicherstellen einer qualitativ guten dezentralen ambulanten psychiatrischen Grundversorgung**							
311	Anteil Rehospitalisationen innerhalb von 18 Tagen nach Spitalaustritt an den Gesamtaustritten (Definitionen gemäss TARPSY)	(<) %			10.0	**11.7**	1.7 17.0%	
	Bem.: Widerspiegelt u.a. die Qualität der Spitalversorgung. Je tiefer der Anteil der Rehospitalisationen (Wiedereintritt innerhalb von 18 Tagen als Notfall mit identischer Hauptdiagnose) innerhalb 18 Tagen nach Spitalaustritt an den Gesamtaustritten, desto höher die Qualität der stationären Behandlung und der ambulanten Nachsorge.							
	Bemerkungen: Die neue Tarifstruktur TARPSY wurde per 1.1.2018 eingeführt. Im VA18 wurde aufgrund fehlender Erfahrungswerte ein zu tiefer Zielwert festgelegt.							
32	**Betrieb eines stationären Angebotes für spezialisierte Palliative Care**							
321	Anerkennung durch "Schweizerischer Verein für Qualität in Palliative Care" (SQPC)	(>) %	100	100	100	**100**	0 0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Ambulant psychiatrisch behandelte Spitalpatienten	Anzahl	6'275	6'273		**6'281**	
Pflegetage Palliative Care	Anzahl	2'677	3'344		**3'690**	
Pflegetage Akut- und Übergangspflege (Aüp)	Anzahl	442	134		**23**	
Nettokosten ambulant psychiatrisch behandelter Spitalpatienten	TCHF	12'549	12'357		**12'925**	
Durchschnittlich besetzte Jahresstellen für Unterassistenzärzte	Anzahl	35	26		**25**	
Besetzte Praxisassistenz-Stellen Hausärzte	Monat	34	34		**54**	
Besetzte Ausbildungsstellen Gesundheitsberufe von Späteinsteigern	Anzahl	30	33		**31**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	18'980	18'757	21'054	20'376	-678	-3.2%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	18'980	18'757	21'054	20'376	-678	-3.2%

4 Besondere Rahmenbedingungen soH

Die Produktegruppe „Besondere Rahmenbedingungen soH" beinhaltet Abgeltungen für politisch gewollte rechtliche Rahmenbedingungen, an die sich die soH zu halten hat. In der GB-Periode 2018 – 2020 enthält diese Produktegruppe nur noch für das Jahr 2018 eine Entschädigung für die Anschlussverpflichtung an die Kantonale Pensionskasse (PKSO).

Produkte: Kantonale Pensionskasse (PKSO)

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Kantonale Pensionskasse (PKSO)	TCHF	6'850	6'850	3'400	**3'400**	0	0.0%
Lohnsystem GAV	TCHF	5'200	2'700	0	**0**	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	12'050	9'550	3'400	3'400	0	0.0%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	12'050	9'550	3'400	3'400	0	0.0%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	47'240	44'260	41'699	41'222	-477	-1.1%	
Ertrag	TCHF	-1'041	-1'048	-1'015	-1'074	-59	5.8%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**46'199**	**43'212**	**40'684**	**40'148**	**-536**	**-1.3%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'341	1'241	1'107	1'059	-47	-4.3%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	48'580	45'501	42'805	42'281	-525	-1.2%	
Erlös	TCHF	-1'041	-1'048	-1'015	-1'074	-59	5.8%	
Saldo	TCHF	47'540	44'454	41'790	41'207	-584	-1.4%	
1 Gesundheit								
Kosten	TCHF	8'003	7'752	8'508	7'984	-525	-6.2%	
Erlös	TCHF	-1'041	-1'048	-1'015	-1'074	-59	5.8%	
Saldo	TCHF	6'963	6'705	7'493	6'910	-584	-7.8%	
2 Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereignisse im Kanton Solothurn								
Kosten	TCHF	9'547	9'442	9'843	10'521	678	6.9%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	9'547	9'442	9'843	10'521	678	6.9%	
3 Leistungsaufträge soH								
Kosten	TCHF	18'980	18'757	21'054	20'376	-678	-3.2%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	18'980	18'757	21'054	20'376	-678	-3.2%	
4 Besondere Rahmenbedingungen soH								
Kosten	TCHF	12'050	9'550	3'400	3'400	0	0.0%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	12'050	9'550	3'400	3'400	0	0.0%	

5. Verpflichtungskredit

			Jahre der GB-Periode 2018-2020			
		Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		40'683'800	37'283'800	37'283'800	115'251'400
	Zusatzkredit					
	Total		**40'683'800**	**37'283'800**	**37'283'800**	**115'251'400**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		40'683'850	37'344'394		78'028'244
	Nachtragskredit					
	Total		**40'683'850**	**37'344'394**		**78'028'244**
Rechnung	**Total**		**40'147'514**			**40'147'514**
Reserven	Stand 1. Januar		136'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	536'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**672'000**			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		39.6	38.8	42.0	**39.0**	-3.0	-7.1%
weiblich (Pensen)		22.2	19.7	23.0	20.1	-2.9	-12.6%
männlich (Pensen)		17.4	19.1	19.0	18.9	-0.1	-0.5%
Anzahl Mitarbeitende		49	49	51	49	-2	-3.9%
weiblich (Mitarbeitende)		31	29	32	29	-3	-9.4%
männlich (Mitarbeitende)		18	20	19	20	1	5.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich (Lernende)		0	0	0	0	0	0.0%
männlich (Lernende)		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	2.0	7.5	**9.1**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.8	2.9	**3.6**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.3	2.0	**1.8**
	Tage	221	195	**173**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.6	1.3	**0.9**
	Tage	154	127	**82**

Bemerkungen: Der Personalbestand liegt mit 39.0 um 3.0 unter dem Soll (42.0) und um 0.2 über dem Vorjahr (38.8).
Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für Soziale Sicherheit geführt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG		277'347	272'455	300'000	**279'468**	-20'532	-6.8%
Ärztliche Weiterbildung		3'330	3'615	3'500	**3'660**	160	4.6%
Krebsregister							

Bemerkungen: Krebsregister ab 1.1.2019.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erreicht.

Finanzen

Die Globalbudgetrechnung 2018 schliesst mit einem Saldo von 16,9 Mio. Franken um 0,4 Mio. Franken unter dem Voranschlag ab (u.a. 0,1 Mio. Franken tiefere Personalkosten und 0,1 Mio. Franken Minderaufwände für das Kantonale Integrationsprogramm 2018-2021, KIP II). Es wird beantragt, 0,1 Mio. Franken den zweckgebundenen Reserven für KIP II zuzuweisen.

Die Finanzströme ausserhalb des Globalbudgets schliessen in der Gesamtsumme 12,6 Mio. Franken höher ab als budgetiert. Die grössten Überschreitungen liegen bei der IPV (+8,3 Mio. Franken) und der FamEL (+1,5 Mio. Franken). Die Finanzgrössen Behinderung und Pflege (-3,1 Mio. Franken), Ergänzungsleistungen AHV/IV (-1,2 Mio. Franken) und Verwaltungskosten an die AKSO (-0,4 Mio. Franken), Familienzulagen an nicht erwerbstätige Familien und erlassene AHV-Beiträge (-0,6 Mio. Franken), sowie Opferhilfe (-0,4 Mio. Franken) schliessen unter dem Voranschlag ab.
Zudem wurde 2018 der Kantonsbeitrag an KIP I, welcher von 2014 bis 2017 aus dem Bundesbeitrag an Asylsuchende finanziert wurde, in die Asylrechnung rückerstattet. Dieser schlägt in den Finanzgrössen ASO mit 8,5 Mio. Franken zu Buche und wird entsprechend als Nachtragskredit beantragt.

Am 5. September 2018 bewilligte der Kantonsrat einen Zusatzkredit zur Globalbudgetperiode 2016 bis 2018 in der Höhe von 1,6 Mio. Franken (SGB 0067/2018, RRB Nr. 2018/821 vom 29. Mai 2018).

Personal

Der Personalbestand liegt per 31.12.2018 mit 98,7 Pensen fluktuationsbedingt 2,3 Pensen unter dem Voranschlag.

2. Tätigkeitsbericht

Dienstleistungen für Sozialregionen und Gemeinden

2018 wurde der elektronische Datenaustausch zwischen den Sozialregionen und dem Amt für Soziale Sicherheit (ASO) in den Regelbetrieb überführt. Die harmonisierte Datenerfassung stellt eine zentrale Grundlage für die Steuerung und Weiterentwicklung der Asyl- und Regelsozialhilfe dar.
Die Anzahl gestellter Asylgesuche in der Schweiz war 2018 stark rückläufig. Die kantonalen Unterbringungsstrukturen wurden entsprechend angepasst, insbesondere für unbegleitete minderjährige Asylsuchende. Jedoch wirkt sich die hohe Schutzquote, die aus der Zuwanderung 2015 und 2016 resultierte, weiterhin negativ auf die Asylrechnung aus: Besonders die arbeitsmarktlichen Integrationskosten übersteigen die Abgeltungen des Bundes.
Der Bau des Bundes-Ausreisezentrums in Flumenthal kann aufgrund Beschwerden erst 2019 realisiert werden. Im Hinblick auf die Umsetzung der Asylgesetzrevision definierte das ASO die Inhalte der Betreuung in den kantonalen Zentren neu.

Schutz und Hilfe

Regelmässige Auswertungen und Einsitz in der Begleitgruppe durch die Aufsichtsbehörde haben gezeigt, dass die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) erfolgreich in die zweite Legislatur gestartet sind.
Das ASO bearbeitete 291 Gesuche im Rahmen der Soforthilfe und 102 Gesuche im Rahmen der längerfristigen Hilfe gemäss Opferhilfegesetzgebung. Ausserdem entschied es über 26 Gesuche um Genugtuung und Entschädigung. Das Frauenhaus Aargau-Solothurn nahm 35 von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder auf. Ausserdem wurden 4 neue Opfer von Menschenhandel in besonderen Schutzunterkünften untergebracht.

Förderung und Prävention

Das ASO präsentierte zusammen mit dem Verband der solothurnischen Einwohnergemeinden (VSEG) an drei gut besuchten Informationsanlässen einen Praxisleitfaden für Einwohnergemeinden zum Thema familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung. Dieser soll die Gemeinden im Aufbau und der Subventionierung von Betreuungsangeboten unterstützen. Weiter wurde auch über die neuen Finanzhilfen des Bundes informiert.
Zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendpolitik im Kanton Solothurn reichte das ASO beim Bund ein Gesuch um Finanzhilfe für ein dreijähriges Programm ein. Ausserdem beriet und unterstützte es die Gemeinden und Institutionen in der Umsetzung von Angeboten und Projekten im Bereich der Kinder- und

Jugendpolitik.

Seit 2018 wird das Integrale Suchtpräventionsprogramm 2018-2021 umgesetzt (u.a. Alkohol, Tabak, illegale Drogen und Verhaltenssüchte). Unter Leitung des ASO analysierten Arbeitsgruppen die zunehmende häusliche Gewalt: So setzt der Kanton ab 2019 ein vierjähriges Präventionsprogramm um, an dem verschiedene Ämter und die Polizei beteiligt sind.
Anfang 2018 wurde mit der Umsetzung von KIP II begonnen. Die strategischen Schwerpunkte sind:

- die Dezentralisierung der Integrationsförderung durch die kantonsweite Umsetzung von start.integration,
- die vom Aufenthaltsstatus unabhängige Ausrichtung der Angebote und Massnahmen, sowie
- die Umsetzung des bundesrechtlichen Regelstrukturansatzes auf kantonaler Ebene.

Die ersten beiden Schwerpunkte wurden bereits im KIP I in Angriff genommen und nun weiter gefestigt. So führten 2018 bereits 98 von 109 Gemeinden Erstinformationsgespräche mit Neuzuziehenden aus dem Ausland durch. Eine vom Regierungsrat eingesetzte Projektgruppe soll für die Umsetzung des Regelstrukturansatzes im Rahmen der Integrationsagenda Schweiz ein entsprechendes Modell für den Kanton Solothurn entwickeln und umsetzen.
Die Deutsch-Integrationskurse wurden basierend auf dem Sprachförderkonzept 2017 bedarfsgerecht weiterentwickelt; insbesondere in Bezug auf die Zulassung von Asylsuchenden. Seit der zweiten Jahreshälfte gilt zur Stabilisierung der Integrations- und Sozialhilfekosten eine Zulassungsbeschränkung für intensive Kursformate für Asylsuchende mit Status N.
2018 fand nach 2015 und 2016 wieder eine Aktionswoche gegen Rassismus statt. In rund 20 Veranstaltungen wurde über Diskriminierung und Rassismus informiert und sensibilisiert.

Aufsicht und Bewilligung

Die Anzahl bewilligter Kindertagesstätten hat im Berichtsjahr trotz einer Betriebsschliessung leicht zugenommen. Zusätzlich haben bestehende Institutionen ihre Platzzahl erhöht, wodurch die Anzahl Plätze in der familienergänzenden Kinderbetreuung weiter gestiegen ist.
Mit Kantonsratsbeschluss Nr. RG 0006/2018 vom 8. Mai 2018 wurde die Umstellung auf eine Subjektfinanzierung, Höchsttaxen und die Regelung der Restfinanzierung bei der ambulanten Pflege eingeführt sowie die dafür notwendigen Regierungsratsbeschlüsse erlassen. Das ASO übernimmt per 1. Januar 2019 im Auftrag der Einwohnergemeinden den Vollzug der Restkostenfinanzierung.

Beiträge und Subventionen

Seit 1.1.2018 wird der Vollzug der Ergänzungsleistungen für einkommensschwache Familien (FamEL) im ASO durchgeführt. Der Übergang von der Ausgleichskasse (AKSO) erfolgte dabei weitestgehend reibungungslos; für die Betroffenen waren kaum Auswirkungen spürbar und bereits nach kurzer Zeit konnte der Betrieb seinen gewohnten Gang nehmen. Die Verwaltungskosten beliefen sich 2018 auf 0,5 Mio. Franken.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Dienstleistungen für Sozialregionen und Gemeinden

Unterstützung und Dienstleistungen für die Sozialregionen
Sozialregionen und Einwohnergemeinden werden beim Erfüllen ihrer Aufgaben, insbesondere in den Bereichen Regel- und Asylsozialhilfe, aktiv unterstützt und entlastet. Durch Fachberatung, Projektbegleitung, Bereitstellen von Grundlagen bzw. Hilfsmitteln und durch Förderung der Strukturentwicklung werden zeitgemässe Methodik sowie eine effiziente, rechtskonforme Leistungserbringung verankert. Gleichzeitig werden die Sozialregionen um Verwaltungsaufgaben entlastet, die sich für einen zentralisierten Vollzug besonders eignen. Dazu gehören das Besorgen des Lastenausgleichs Sozialhilfe, das Ausrichten unmittelbarer Nothilfe an illegal anwesende Personen, sämtliche Rückerstattungsverfahren, das Errichten von Grundpfandverschreibungen mit Leistungsbeziehenden, das Einbringen der Verwandtenunterstützung und Verrechnungshandlungen mit anderen Kantonen. Beim Vollzug des Lastenausgleichs wird in der Globalbudgetperiode 2016 bis 2018 ein automatisierter Datenaustausch eingeführt. Dies verspricht eine Arbeitsentlastung bei Kanton und Sozialregionen und ermöglicht eine zeitnahe, differenzierte Statistik.

Aufsicht gegenüber den Sozialregionen
Durch Kontrolle der Sozialhilfeabrechnungen wird sichergestellt, dass nur fachlich und rechnerisch korrekte Leistungen in den Lastenausgleich aufgenommen werden, bzw. aus Bundesmitteln im Asylbereich rückvergütet werden. Bei Revisionsbesuchen in den Sozialregionen werden diese Kontrollen vertieft und es kann auf Möglichkeiten zur Prozessoptimierung aufmerksam gemacht werden. Im Weiteren prüft und bewilligt der Kanton die Stellenpläne der Sozialregionen und stellt so sicher, dass in den Sozialregionen ein Basispersonalétat vorhanden ist und ausreichend qualifiziertes Personal eingesetzt wird. In der Globalbudgetperiode 2016 bis 2018 sollen Aufsicht und Revision gestärkt werden.

Unterbringung Asyl
Das Asylwesen ist eine Aufgabe des Bundes, die Kantone unterstützen aber den Vollzug. Dem Kanton Solothurn werden jährlich 3.5% der neu eingereisten Asylsuchenden zugewiesen. Er hat sie für die Dauer des Asylverfahrens unterzubringen und zu betreuen. In einer ersten Phase treten sie in kantonal geführte Durchgangszentren ein. In einer zweiten Phase werden sie nach einem bestimmten Schlüssel einer Einwohnergemeinde zugeteilt und ziehen in deren Strukturen um. Dort werden sie weiter betreut und erhalten soziale sowie wirtschaftliche Hilfe. Wo angezeigt, wird auch die Integration aktiv aufgenommen. Der Kanton berät und beaufsichtigt die Einwohnergemeinden und Sozialregionen in dieser Aufgabe. Gleichzeitig entlastet er sie durch das Bereitstellen von genügend Beschäftigungsprogrammen sowie Sprach- und Integrationsangeboten, durch einen zentralen Vollzug der Gesundheitskostenadministration und vergütet ihnen die Betreuungskosten aus den Bundessubventionen.

Oberämter
Sie stehen als Ombuds- und Triagestelle der Bevölkerung zur Verfügung und leiten Schlichtungsverfahren in den Bereichen Miete, Hundehaltung und Gleichstellung der Geschlechter. Sie unterstützen Behörden beim Vollzug oder Vollstrecken von Verfügungen in Verwaltungssachen und von Urteilen in Zivilsachen. Sie besorgen zu Gunsten der Einwohnergemeinden die Alimentenbevorschussung sowie –inkasso, verfassen Berichte bei Einbürgerungen und unterstützen bei Wahlen und Abstimmungen. Sie stellen für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde die Administration und das Fachsekretariat sicher.

Produkte: Unterstützung und Dienstleistungen für die Sozialregionen, Aufsicht gegenüber den Sozialregionen, Unterbringung Asyl, Oberämter

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Sozialhilfe und Nothilfe sind gewährleistet und wirtschaftlich erbracht**								
111	Schlichtungserfolg bei Miet- und Wohnstreitigkeiten	(>) %	76	81	80	**82**	2	2.5%	
112	Vollstreckungen innert 30 Arbeitstagen ausgeführt	(>) %	87	90	80	**85**	5	6.3%	
113	Veränderung Sozialhilfequote Kanton SO ist max. Veränderung Sozialhilfequote CH (Wert ist max. Veränderung CH)	(<) Verhä	-0.1	0.1	0.0	**0.0**	0.0	0.0%	
	Bem.: Ein Wert kleiner 0 bedeutet, dass die Solothurner Sozialhilfequote stärker sinkt oder weniger stark steigt als jene der Schweiz. Ein Wert von 0 bedeutet, dass sich die beiden Quoten gleich entwickeln.								
114	Kostendeckungsgrad der Aufwendungen Asyl aus Bundesmitteln	(>) %	100	88	100	**97**	-3	-3.0%	
115	Belegungsgrad der kantonalen Asyldurchgangszentren (Wirtschaftlichkeit)	(>) %	79	65	80	**74**	-6	-7.5%	
116	Anteil vermittelte Asylsuchende an Einwohnergemeinden, gemessen an den Bundeszuweisungen (ohne Dublin)	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
117	Berichterstattung über die Sozialhilfeentwicklung innert 60 Arbeitstagen nach Abschluss Semester	(<) AT		0	60	**60**	0	0.0%	
118	In Anzahl Sozialregionen durchgeführte Revisionen im Verhältnis zu allen Sozialregionen	(>) %		0	50	**14**	-36	-72.0%	⊡
	Bem.: Erste Aufsichtsbesuche (Pilotversuche) fanden ab August statt. Der vorgesehen Anteil von 50% wird erst im Jahr 2019 erreicht werden können.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Durchschnittlich belegte Plätze in kantonalen Asyldurchgangszentren	Anzahl	509	229		**196**	
Zuweisung Asylsuchende vom Bund	Anzahl	896	514		**430**	
Zuweisung Asylsuchende ASO an Einwohnergemeinden	Anzahl	834	341		**265**	
Schlichtungen bei Miet- und Wohnstreitigkeiten	Anzahl	599	683		**624**	
Inkassoerfolg bei Alimentenbevorschussung	Prozent	47	45		**42**	
Sozialhilfefälle (BfS; Werte Vorjahr)	Anzahl	6'106	6'081		**6'485**	
Sozialhilfequote Schweiz (BfS; Werte Vorjahr)	Prozent	3.2	3.3		**3.3**	
Sozialhilfequote Kanton Solothurn (BfS; Werte Vorjahr)	Prozent	3.5	3.7		**3.7**	
Abgeschlossene Fälle Sozialhilfe mit Bezugsdauer unter 1 Jahr (BfS)	Prozent	48.9	47.7		**49.4**	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	5	0		**0**	
Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. § 5 Submissionsgesetz in Verbindung mit Art. 10 IVöB	Anzahl	5	0		**1**	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	3	0		**0**	
Totalbetrag Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. Art.10 IVöB	MCHF	4	0		**0**	
Lastenausgleich Sozialhilfe	MCHF	96.0				
Bem.: Ist17: 110.5						

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	5'483	5'332	5'528	5'344	-184	-3.3%	
Erlös	TCHF	-138	-185	-158	-207	-49	31.2%	
Saldo	TCHF	5'345	5'147	5'370	5'137	-233	-4.3%	

Bemerkungen: Mehrerträge aus Rückerstattungen (Altlasten).

2 Schutz und Hilfe

Kindes- und Erwachsenenschutz
Die drei fachlich unabhängigen, regionalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) sind für Anordnungen in allen Belangen des Kindes- und Erwachsenenschutzes gemäss ZGB zuständig. Sie arbeiten dabei eng mit den Sozialregionen zusammen, welche Abklärungen vornehmen und die angeordneten Massnahmen vollziehen.

Opferhilfe
Opferhilfe erhält eine Person, die durch eine Straftat in ihrer körperlichen, sexuellen oder psychischen Integrität unmittelbar beeinträchtigt worden ist. Die Opferhilfe umfasst Beratung und Betreuung durch Opferhilfeberatungsstellen, Beiträge für sofortige oder längerfristige Hilfen sowie finanzielle Leistungen für Genugtuung und Entschädigung. Die kantonale Fachstelle setzt Regressansprüche durch und übernimmt koordinative Funktionen bei besonderen Themen (häusliche Gewalt, Menschenhandel). Im Weiteren werden Leistungsvereinbarungen mit spezialisierten Stellen abgeschlossen (Opferberatungsstelle Aargau Solothurn, Frauenhaus Aargau-Solothurn, FIZ – Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration, Lysistrada).

Vollzug KVG
In der Schweiz ist die Krankenversicherung seit 1996 obligatorisch. Unter bestimmten Voraussetzungen können sich Einzelpersonen (z.B. Grenzgängerinnen und Grenzgänger, Entsandte) von der Krankenversicherungspflicht befreien lassen. Der Kanton führt das entsprechende Verfahren durch und berät Einwohnergemeinden bei Vollzugsaufgaben. Weiter prüft er, ob gegen Personen, die ihrer Pflicht zur Zahlung der Prämien nicht nachkommen, eine Leistungssperre zu verfügen ist und führt eine Liste über säumige Prämienzahler für die Leistungserbringen nach KVG.

Produkte: Kindes- und Erwachsenenschutz, Opferhilfe, Vollzug KVG

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Schutz und Hilfe sind rechtzeitig und angemessen gewährleistet**								
211	Verhältnis erledigte zu eröffneten Verfahren KESB	(>) %	97	101	100	**104**	4	4.0%	
212	Anteil erledigter Genugtuungs- und Entschädigungsverfahren an Opfer von Straftaten innerhalb von 80 Arbeitstagen	(>) %	81	86	80	**77**	-3	-3.8%	
213	Anteil innert 20 Arbeitstagen erledigter Befreiungsgesuche von der obligatorischen Krankenversicherung	(>) %	98	50	100	**95**	-5	-5.0%	

Bemerkungen: Indikator "Anteil innert 100 Arbeitstagen erledigter Sozialhilfebeschwerden" wird ab 2018 im GB Gesundheitsversorgung geführt.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
KESB abgeschlossene Verfahren	Anzahl	7'773	8'030		**8'796**	
KESB laufende Verfahren per 31. Dezember	Anzahl	2'017	2'016		**1'818**	
Gutgeheissene Beschwerden gegen KESB vor höherer Instanz	Anzahl	17	10		**19**	
Opferhilfe abgeschlossene Gesuche Genugtuung und Entschädigungen (G+E)	Anzahl	41	29		**26**	
Opferhilfe laufende vollständige Gesuche G+E per 31. Dezember	Anzahl	17	10		**21**	
Säumige Krankenversicherungsprämienzahler (gemäss Liste)	Anzahl	2'607	2'734		**2'929**	
Befreiungsgesuche obligatorische Krankenversicherung (abgeschlossene Gesuche)	Anzahl	459	495		**701**	
Befreiungsgesuche obligatorische Krankenversicherung (offene Gesuche per 31. Dezember)	Anzahl		976		**136**	

Bemerkungen: Die statistischen Messgrössen im Zusammenhang mit Soziahilfebeschwerden werden ab 2018 im GB Gesundheitsversorgung geführt.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	7'010	7'147	7'236	7'220	-16	-0.2%	
Erlös	TCHF	-623	-724	-774	-839	-65	8.4%	
Saldo	TCHF	6'387	6'423	6'462	6'381	-82	-1.3%	

Bemerkungen: Mehrerträge aus Gebühren für Amtshandlungen (KESB).

3 Förderung und Prävention

Unterstützung und Beratung
Für Familien, Kinder und Jugendliche sowie ältere Menschen ist der Zugang zu sozialer Sicherheit, Bildung, Gesundheitsversorgung, Kultur und Information niederschwellig zu gestalten. Gleichzeitig sind generell Eigeninitiative, Mitbestimmung, Mitverantwortung und gegenseitiger Respekt einzufordern und zu fördern. Die zuständigen Fachstellen lancieren und begleiten geeignete Projekte für Zielgruppen, vermitteln Anstossfinanzierungen und sorgen für spezifische Angebote. Mit spezialisierten Fachorganisationen werden dabei Leistungsvereinbarungen abgeschlossen (Verein kompass, Dachverband Kinder- und Jugendarbeit Kanton Solothurn, Verein infoklick.ch, Pro Senectute, Benevol, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen).

Prävention
Verhältnispräventive Massnahmen zielen auf die Veränderungen gesellschaftlicher und sozialer Rahmenbedingungen ab; verhaltenspräventive Massnahmen richten sich direkt an Individuen oder Gruppen. Gearbeitet wird mit Information und Aufklärung, aber auch mit der Vermittlung von Bewältigungstechniken und der Förderung von Handlungskompetenzen. Die zuständige Fachstelle bewirtschaftet im Rahmen mehrjähriger Programme die Problemfelder Spielsucht, Tabak, Alkohol und Gewalt. Dabei schliesst sie mit Fachorganisationen Leistungsvereinbarung ab (u.a. Perspektive Solothurn, Suchthilfe Ost, Blaues Kreuz, Sucht Schweiz, Universität Zürich, Stiftung Arkadis Schuldenberatungsstelle AG/SO, Gesundheitsförderung Schweiz).

Integration ausländische Staatsangehörige
Ziel der Integrationsarbeit ist das friedliche und von gegenseitigem Respekt geprägte Zusammenleben der gesamten Wohnbevölkerung. Von zugezogenen Personen wird erwartet, dass sie sich aktiv um ihre Integration bemühen und die deutsche Sprache erlernen. Kanton und Einwohnergemeinden fördern und fordern die Integration der zugezogenen Personen. Dies erfolgt speziell im Rahmen der Umsetzung des kantonalen Integrationsprogrammes 2018 – 2021 (KIP II) und bezogen auf die Schwerpunkte Information und Beratung, Bildung und Arbeit sowie Verständigung und gesellschaftliche Integration. Dabei schliesst die zuständige Fachstelle Leistungsvereinbarungen mit Fachorganisationen ab (ECAP Solothurn, Volkshochschule Solothurn und machbar GmbH, frabina, Stopp Rassismus, Dolmetschervermittlungsstelle).

Produkte: Unterstützung und Beratung, Prävention, Integration ausländische Staatsangehörige

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
31	**Einwohnerinnen und Einwohner handeln eigenverantwortlich und sind integriert**								
311	Grad der Zielerreichung der Leistungsvereinbarungen Unterstützung und Beratung	(>) %	95	98	90	**100**	10	11.1%	⊕
312	Zahl durchgeführter Massnahmen im Rahmen von Programmen und koordinierten Projekten (Prävention)	(>) Anz.	112	107	105	**108**	3	2.9%	
313	Auslastung der Deutsch- und Integrationskurse bei Anmeldung	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
314	Anteil nach Besprechungen abgeschlossene Integrationsvereinbarungen	(>) %	94	100	90	**100**	10	11.1%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Leistungsvereinbarungen Unterstützung und Beratung (exkl. Prävention)	Anzahl	4	4		**1**	
Anteil an getesteten Betrieben, die bei den Tabaktestkäufen gegen das Gesetz verstossen	Prozent	17	23		**19**	
Anteil an getesteten Betrieben, die bei Alkoholtestkäufen Alkohol an <16jährige verkauft haben	Prozent	24	14		**14**	
Gewaltdelikte mit jugendlichen Täterinnen/Tätern (Auswertung Kriminalstatistik) Bem.: Ist16: 61; Ist17: 71	Anzahl					
Deutsch- und Integrationskurse	Anzahl	264	289		**273**	
Teilnehmende an Deutsch- und Integrationskursen	Anzahl	2'068	3'124		**2'978**	
Durchgeführte Gespräche für Integrationsempfehlungen oder –vereinbarungen	Anzahl	131	4		**1**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'957	2'694	7'793	7'763	-31	-0.4%	
Erlös	TCHF	-588	-639	-2'278	-2'319	-41	1.8%	
Saldo	TCHF	1'369	2'055	5'515	5'444	-72	-1.3%	

Bemerkungen: Integration und Prävention sind ab 2018 im Globalbudget anstatt den Finanzgrössen enthalten.

4 Aufsicht und Bewilligung

Heimwesen
Nach § 21 des Sozialgesetzes sind das Erbringen von sozialen Aufgaben und der Betrieb sozialer Institutionen zu bewilligen und zu beaufsichtigen. Unter den Begriff „Heimwesen“ fällt der Betrieb folgender Einrichtungen:
– Institutionen für Menschen mit Behinderung (Wohnheime, Werkstätten, Tagesstätten)
– Alters- und Pflegeheime (inklusive Tagesstätten für betagte Menschen)
– Institutionen der stationären Kinder- und Jugendbetreuung (KJUB; Kinderheime)
– Institutionen der stationären Suchthilfe
– Stationäre Institutionen für erwachsene Menschen in sozialen Notlagen (ohne Sozialversicherungsleistungen; über die Sozialhilfe finanziert)
– Ambulante Pflege (Spitex-Organisationen)

Gleichzeitig bedarf es einer strukturellen und finanziellen Steuerung, insbesondere in den Bereichen Pflege und Betreuung. So sind entsprechende Bedarfsplanungen zu erarbeiten und zu vollziehen, Budgetweisungen, Heimtaxen und Finanzierungsmodelle (Pflegefinanzierung) festzulegen und definierte Instrumente zur Bedarfserfassung sowie zur Qualitätssicherung zu entwickeln bzw. anzuwenden.

Familienergänzende Kinderbetreuung
Die sozialen, gesellschaftlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen für Familien haben sich stark verändert. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist aus wirtschaftlichen Gründen und infolge veränderter Rollenbilder in den Vordergrund gerückt; entsprechend braucht es Angebote an familienergänzender Kinderbetreuung. Die zuständige Fachstelle nimmt einerseits einen Förder- und Beratungsauftrag wahr (Anstossfinanzierung, Projektberatung, Bereitstellen von Hilfsmitteln) und sorgt andererseits im Rahmen ihrer Bewilligungs- und Aufsichtsfunktion für eine ausreichende Struktur- und Qualitätsentwicklung bei allen Formen der familienergänzenden Kinderbetreuung. Durch Abschluss von Leistungsvereinbarungen mit Fachorganisationen wird das Angebot ergänzt (Stiftung Arkadis, Internetplattform Kinderbetreuungsplätze).

Produkte: Heimwesen, Familienergänzende Kinderbetreuung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
41	**Die Leistungserbringer von sozialen Aufgaben und der Betrieb sozialer Institutionen sind bewilligt und beaufsichtigt**								
411	Behinderung: belegte Wohnplätze per 31. Dezember	(<) Anz.	1'175	1'215	1'273	**1'263**	-10	-0.8%	
412	Pflege: belegte Pflegeplätze per 31. Dezember	(<) Anz.	2'863	2'872	2'950	**2'955**	5	0.2%	
413	Anteil Heime mit Auflagen nach Aufsichtsbesuchen	(<) %	4	6	10	**8**	-2	-20.0%	⊕
414	Anteil erledigter Aufsichts- und Bewilligungsverfahren (Erneuerungen) innert 60 Arbeitstagen Heime, KITA und Pflegefamilien	(>) %	96	86	80	**90**	10	12.5%	⊕
415	Aufsichts- und Kontrollbesuche pro Jahr je stationäre Suchthilfeinstitution	(>) Anz.	1	1	1	**1**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Behinderung: Solothurner Wohnplätze von Solothurner/Innen belegt	Anzahl	762	809		**813**	
Behinderung: Belegte Tagesstättenplätze per 31. Dezember	Anzahl	936	929		**980**	
davon von Solothurner/Innen belegt	Anzahl	645	619		**646**	
Behinderung: Belegte Werkstattplätze per 31. Dezember	Anzahl	1'114	1'133		**1'160**	
davon von Solothurner/Innen belegt	Anzahl	785	779		**796**	
Institutionen für Menschen mit Behinderung	Anzahl	33	31		**30**	
Institutionen für pflegebedürftige Menschen	Anzahl	50	50		**50**	
Institutionen für Kinder und Jugendliche	Anzahl	8	8		**8**	
Bestätigte Tagesfamilien	Anzahl	59	70		**61**	
Bewilligte Kindertagesstätten	Anzahl	58	61		**63**	
mit Plätzen	Anzahl	1'290	1'409		**1'468**	
Bewilligte Pflegefamilien	Anzahl	141	151		**155**	
mit Plätzen	Anzahl	193	270		**238**	
Pflege: Wohnplätze von Solothurner/Innen belegt	Anzahl	2'328	2'389		**2'315**	
Pflege: belegte Tagesstättenplätze per 31. Dezember	Anzahl	28	28		**59**	
Bem.: Ab 2018 werden die Tagesstättenplätze im Alter von den Einwohnergemeinden subventioniert. Dadurch stieg die Nutzung des Angebots.						
davon von Solothurner/Innen belegt	Anzahl	20	20		**50**	
Anzahl Aufsichtsbesuche über alle Institutionen	Anzahl	48	39		**31**	
Anzahl erteilte Betriebsbewilligungen	Anzahl	26	4		**16**	
Dienstleistungsangebot in der Familienpflege (PAVO Art. 20a)	Anzahl	1	1		**1**	
Adoptionsverfahren laufende	Anzahl	22	26		**21**	
Gemeindebeitrag pro Einwohner an Suchthilfeinstitutionen	CHF	17	17		**17**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'829	1'993	2'165	2'213	48	2.2%	
Erlös	TCHF	-32	-45	-65	-28	37	-57.2%	
Saldo	TCHF	1'796	1'948	2'100	2'185	85	4.0%	

Bemerkungen: Mindererträge aus Gebühren für Amtshandlungen (Bewilligung Heime).

5 Beiträge und Subventionen

Ergänzungsleistungen für Familien
Ergänzungsleistungen für Familien (FamEL) ist ein taugliches Mittel um Familienarmut zu verringern und zu vermeiden. Hauptzielgruppe beim Solothurner Modell sind Familien, die ein Erwerbseinkommen erzielen, welches das Existenzminimum jedoch nicht zu decken vermag (sogenannte „working poor“). Dieses Einkommen wird mittels FamEL auf ein Niveau angehoben, welches die Armutsgrenze überschreitet. Die FamEL wurde per 01.01.2018 definitiv eingeführt.

Individuelle Prämienverbilligung
Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG; SR 832.10) verpflichtet die Kantone, Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen Prämienverbilligungen zu gewähren (Art. 65 Abs. 1 KVG). Der Bund gewährt den Kantonen jährlich einen Beitrag zur Verbilligung der Prämien. Dieser entspricht 7,5 % der Bruttokosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Art. 66 Abs. 1 und 2 KVG). Gemäss § 93 des Sozialgesetzes (SG; BGS 831.1) entspricht der Kantonsbeitrag 80% des Bundesbeitrages (Abs. 2). Der Kantonsrat legt den Kantonsbeitrag endgültig fest. Innerhalb des kantonsrätlichen Rahmens legt der Regierungsrat das Verteilmodell der Prämienverbilligung pro Jahr fest (Richtprämien, massgebendes Einkommen und Eigenbelastungsgrenze in Prozenten des massgebenden Einkommens). Die zuständige Fachstelle erarbeitet zu Handen des Regierungsrates die möglichen Verteilmodelle und begleitet den Vollzug durch die Ausgleichskasse.

.

Produkte: Ergänzungsleistungen für Familien, Individuelle Prämienverbilligung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
51	**Beiträge und Subventionen sind wirkungsorientiert gewährt und prompt bearbeitet**								
511	Anspruchsberechtigte Familien für Ergänzungsleistungen (Auszahlungen in % zur Gesamtzahl 1200)	(>) %	66	71	60	**60**	0	0.0%	
512	Eigenanteil an die Krankenkassenprämie bei einem anrechenbaren Einkommen von 44'000 Franken (in % zur Prämie)	(<) %	12	11.9	12	**13.7**	1.7	14.2%	-
513	Anteil innert 25 Arbeitstagen geprüfte und beglichene Rechnungen zur Restfinanzierung der Pflege	(>) %	95	95	90	**95**	5	5.6%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Individuelle Prämienverbilligung Normalfall	Bezüger	25'821	26'635		**24'179**	
Individuelle Prämienverbilligung Sozialhilfe	Bezüger	8'374	7'120		**7'213**	
Individuelle Prämienverbilligung Quellensteuer	Bezüger	1'085	1'293		**1'365**	
Individuelle Prämienverbilligung Ergänzungsleistungen	Bezüger	13'255	12'700		**13'323**	
Ergänzungsleistungen zu AHV-Renten	Bezüger	5'748	5'999		**6'132**	
Ergänzungsleistungen zu IV-Renten	Bezüger	3'923	4'029		**4'124**	
Ergänzungsleistungen für Familien	Bezüger	787	850		**1'006**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	123	109	612	594	-18	-2.9%	
Erlös	TCHF	-53	-106	-60	-46	14	-22.7%	
Saldo	TCHF	70	3	552	548	-4	-0.7%	

Bemerkungen: Vollzug der FamEL ab 2018 im ASO.
Mindererträge aus Gebühren für Amtshandlungen (Verfügungen Befreiung von der obligatorischen Krankenversicherung).

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	13'659	14'583	20'635	20'331	-304	-1.5%	
Ertrag	TCHF	-1'434	-1'699	-3'335	-3'440	-105	3.1%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**12'225**	**12'884**	**17'300**	**16'891**	**-409**	**-2.4%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'743	2'692	2'700	2'803	103	3.8%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	16'402	17'275	23'335	23'134	-201	-0.9%	
Erlös	TCHF	-1'434	-1'699	-3'335	-3'440	-105	3.1%	
Saldo	TCHF	14'968	15'576	20'000	19'694	-306	-1.5%	
1 Dienstleistungen für Sozialregionen und Gemeinden								
Kosten	TCHF	5'483	5'332	5'528	5'344	-184	-3.3%	
Erlös	TCHF	-138	-185	-158	-207	-49	31.2%	
Saldo	TCHF	5'345	5'147	5'370	5'137	-233	-4.3%	
2 Schutz und Hilfe								
Kosten	TCHF	7'010	7'147	7'236	7'220	-16	-0.2%	
Erlös	TCHF	-623	-724	-774	-839	-65	8.4%	
Saldo	TCHF	6'387	6'423	6'462	6'381	-82	-1.3%	
3 Förderung und Prävention								
Kosten	TCHF	1'957	2'694	7'793	7'763	-31	-0.4%	
Erlös	TCHF	-588	-639	-2'278	-2'319	-41	1.8%	
Saldo	TCHF	1'369	2'055	5'515	5'444	-72	-1.3%	
4 Aufsicht und Bewilligung								
Kosten	TCHF	1'829	1'993	2'165	2'213	48	2.2%	
Erlös	TCHF	-32	-45	-65	-28	37	-57.2%	
Saldo	TCHF	1'796	1'948	2'100	2'185	85	4.0%	
5 Beiträge und Subventionen								
Kosten	TCHF	123	109	612	594	-18	-2.9%	
Erlös	TCHF	-53	-106	-60	-46	14	-22.7%	
Saldo	TCHF	70	3	552	548	-4	-0.7%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2016-2018

			Schweizer Franken	**2016**	**2017**	**2018**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			12'100'000	12'100'000	12'100'000	36'300'000
	Zusatzkredit				4'500'000	1'600'000	6'100'000
	Total			**12'100'000**	**16'600'000**	**13'700'000**	**42'400'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			12'100'000	12'483'375	17'300'000	41'883'375
	Nachtragskredit						
	Total			**12'100'000**	**12'483'375**	**17'300'000**	**41'883'375**
Rechnung	**Total**			**12'224'836**	**12'883'971**	**16'891'447**	**42'000'254**
Reserven	Stand 1. Januar			191'000	66'000	-335'000	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-125'000	-401'000	335'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**66'000**	**-335'000**	**0**	
	Stand 1. Januar			0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0	73'000	
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**	**73'000**	

Bemerkungen: Im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogramms 2018-2021 KIP II (Programmvereinbarung zwischen dem Bund und dem Kanton Solothurn; RRB Nr. 2017/2160 vom 19. Dezember 2017) bewilligte der Kantonsrat für 2018 einen Kredit über 3,4 Mio. Franken (Zusatzkredit zur Globalbudgetperiode 2016 bis 2018 "Soziale Sicherheit"; SGB Nr. 0152/2017 vom 13. Dezember 2017, RRB Nr. 2017/1506 vom 4. September 2017). Die nicht verwendete Beiträge des Kantons sollen den zweckgebundenen Reserven zugewiesen werden.

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		96.1	101.7	101.0	**98.7**	-2.3	-2.3%
weiblich (Pensen)		71.8	74.0	55.3	68.9	13.6	24.6%
männlich (Pensen)		24.3	27.7	45.7	29.8	-16.0	-34.9%
Anzahl Mitarbeitende		123	127	134	123	-11	-8.2%
weiblich (Mitarbeitende)		95	96	98	90	-8	-8.2%
männlich (Mitarbeitende)		28	31	36	33	-3	-8.3%
Anzahl Lernende		23	22	23	23	0	0.0%
weiblich		18	16	15	16	1	6.7%
männlich		5	6	8	7	-1	-12.5%
Praktikantinnen/Praktikanten		5	4	4	4	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	10.4	12.0	**8.1**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	10.0	12.2	**8.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.3	2.6	**2.2**
	Tage	549	659	**529**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.6	0.2	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	1'218	333	**139**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.8	1.0	**0.8**
	Tage	181	247	**187**

Bemerkungen: Der Personalbestand liegt per 31.12.2018 mit 98,7 Pensen fluktuationsbedingt 2,3 Pensen unter dem Voranschlag.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Total Finanzströme (Vollkosten)	245'334	256'667	251'780	**264'411**	12'632	5.0%
.						
Total Sozialversicherungen und Ergänzungshilfen	244'917	256'412	251'780	**255'877**	4'097	1.6%
- IPV (A20363)	67'683	82'771	69'825	**78'079**	8'255	11.8%
- Verlustscheine (A20840)						
- EL AHV (A20353)	40'378	40'456	42'000	**40'678**	-1'322	-3.1%
- EL IV (A20354)	71'696	68'584	70'500	**70'577**	77	0.1%
- FamEL (A20350)	5'687	6'468	6'300	**7'825**	1'525	24.2%
- Verwaltungskosten IPV, EL AHV/IV (A81391/95/96)			5'120	**4'742**	-378	-7.4%
- Behinderung innerkantonal (A20600)	23'859	23'856	26'700	**24'392**	-2'308	-8.6%
- Behinderung ausserkantonal (A20602)	7'301	7'502	7'600	**7'634**	34	0.4%
- Pflegekostenbeitrag (A20644)	15'800	15'533	16'300	**15'549**	-751	-4.6%
- Lastenausgleich Familienzulagen an nichterwerbstätige Personen (A20643)	2'406	2'345	3'000	**2'549**	-451	-15.0%
- Erlassene AHV-Beiträge (A20349)	1'800	1'509	1'900	**1'735**	-165	-8.7%
- Opferhilfe (A20360/20379)	1'888	1'207	1'675	**1'251**	-424	-25.3%
- Familienzulagen Landwirtschaft (A20355)	642	605	700	**669**	-31	-4.4%
- Verwaltungskosten UVG (A81393)	135	140	140	**178**	38	27.0%
- Prüfung externe Familienausgleichskassen FAK (A81392)	20	20	20	**20**	0	0.0%
. .						
Total Soziale Notlagen und Sanktionen	-42	0	0	**0**	0	0.0%
- Asylsuchende (A20351)	3'905	1'188	800	**3'474**	2'674	334.3%
- Flüchtlinge (A20362)	-1'120	351	-1'100	**-1'219**	-119	10.9%
- Nothilfe (A20622)	-535	262	-1'100	**519**	1'619	-147.2%
- Integration (A20729)			400	**0**	-400	-100.0%
- Ausgleichskonto Asylsuchende/Flüchtlinge: Einl.(+), Entn.(-)	-5'782	-5'865	1'000	**-2'774**	-3'774	-377.4%
Integration 2014-2017				**8'535**		

Bemerkungen: .
- Die Finanzströme ausserhalb des Globalbudgets schliessen in der Gesamtsumme 12,6 Mio. Franken höher ab als budgetiert. Die grössten Überschreitungen liegen bei der IPV (+8,3 Mio. Franken) und der FamEL (+1,5 Mio. Franken). Die Finanzgrössen Behinderung und Pflege (-3,1 Mio. Franken), Ergänzungsleistungen AHV/IV (-1,2 Mio. Franken) und Verwaltungskosten an die AKSO (-0,4 Mio. Franken), Familienzulagen an nicht erwerbstätige Familien und erlassene AHV-Beiträge (-0,6 Mio. Franken), sowie Opferhilfe (-0,4 Mio. Franken) schliessen unter dem Voranschlag ab.
Zudem wurde 2018 der Kantonsbeitrag an KIP I, welcher von 2014 bis 2017 aus dem Bundesbeitrag an Asylsuchende finanziert wurde, in die Asylrechnung rückerstattet. Dieser schlägt in den Finanzgrössen ASO mit 8,5 Mio. Franken zu Buche und wird entsprechend als Nachtragskredit beantragt.
- Verwaltungskosten IPV, EL AHV/IV: RE16 5'624; RE17 5'412.
- RE16 + RE17: Summen der einzelnen Finanzgrössen stimmen mit dem Total nicht überein, weil Integration und Prävention nicht mehr abgebildet sind (ab 2018 im GB ASO).
- EL = Ergänzungsleistungen; FamEL = Eränzungsleistungen für Familien; IPV = Individuelle Prämienverbilligung; AHV = Alters- und Hinterlassenenversicherung; IV = Invalidenversicherung; UVG = Bundesgesetz über die Unfallversicherung.

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mehrheitlich erfüllt.

Finanzen

Das Migrationsamt schloss 2018 mit einer Überschreitung des Voranschlags von 0,3 Mio. Franken ab.
In der Ausstellung von Schweizer Ausweisschriften lag der Kanton Solothurn im schweizweiten Trend. Es wurden deutlich weniger Schweizer Ausweispapiere ausgestellt als in den Vorjahren, entsprechend fielen Mindereinnahmen an. Demgegenüber wurden mehr Biometrieerfassungen bei ausländischen Ausweisschriften verzeichnet. Die Mindererträge bei den Schweizer Ausweisschriften konnten, unter Berücksichtigung der jeweiligen Materialkosten, nicht ganz mit den Mehreinnahmen bei den ausländischen Ausweisschriften kompensiert werden. Ausserdem gab es im Asylbereich weniger Zuweisungen (Mindereinnahmen) des Staatssekretariats für Migration SEM sowie zusätzliche Kosten für die Anmietung von ausserkantonalen Administrativhaftplätzen.
Am 12. Dezember 2018 bewilligte der Kantonsrat für die Globalbudgetperiode 2017 bis 2019 «Migration» einen Zusatzkredit von 3,9 Mio. Franken (SGB 0129/2018, RRB Nr. 2018/1698 vom 30. Oktober 2018).

Personal

Der Ist-Personalbestand liegt um 0,2 Stellen über dem Sollwert von 49,6 Stellen.

2. Tätigkeitsbericht

Migration und Asyl

Die Zuweisungen von Personen im Asylbereich haben 2018 wiederum gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Der Bestand an Personen im Asylbereich (hängige Verfahren, vorläufig aufgenommene Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene) blieb hingegen immer noch sehr hoch und betrug Ende Dezember 2018 2’416 Personen. Es dominierten Staatsangehörige aus Eritrea, Syrien, Sri Lanka und Irak. Die meisten Personen aus diesen Ländern können infolge hoher Schutzquote mit einem Bleiberecht rechnen. Der zwangsweise Vollzug im Asylbereich liegt im Vergleich zum Vorjahr leicht tiefer. Ein starker Anstieg von Medizinalfällen liess den Arbeitsaufwand für den Ausschaffungsbereich wachsen. Das Migrationsamt vollzog 2018 total 29 Landesverweisungen. Im Bereich der Arbeitsbewilligungen lag der Gesuchseingang aufgrund der Grossprojekte auf Vorjahresniveau. Dies führte zu längeren Bearbeitungszeiten. Im Ausländer- bzw. Asylbereich stand die Organisation neuer Aufgaben, u. a. die Umsetzung der Revision des Ausländergesetzes (AuG) zum Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) sowie die Vorbereitungsarbeiten im Hinblick auf das beschleunigte Asylverfahren mit dem zusätzlichen Vollzugsauftrag im Bundesasylzentrum in Flumenthal, im Vordergrund.
Für das Projekt GAMISO, welches die Ablösung der verschiedenen EDV-Systeme im Migrationsbereich zum Ziel hatte und eine sehr hohe Komplexität aufwies, konnte am 17. Dezember 2018 die Software Arts erfolgreich eingeführt werden. Die erwähnten Gründe führten zu einer starken Beanspruchung der Personalressourcen. Mit temporärem Einsatz von Personal aus dem Ausweiszentrum konnte dieser Zustand bewältigt werden.

Ausweise für CH- und ausländische Staatsbürger

Der Bestelleingang von Schweizer Ausweisschriften hat gegenüber dem Vorjahr um 3'600 abgenommen. 2018 wurden 1’312 (Vorjahr: 1’472) Ausweispapiere für Schweizer Staatsangehörige aus den Bezirken Dorneck und Thierstein in Liestal und Basel erstellt. Im Ausländerbereich resultierten rund 5'000 mehr Biometrisierungen von Ausländerausweisen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)

Es werden die Aufgaben und Dienstleistungen für ausländische Personen aus dem Kanton Solothurn abgewickelt, welche sich aus der Ausländer- und Asylgesetzgebung sowie aus bilateralen oder multinationalen Staatsverträgen für das Migrationsamt ergeben.

Dazu gehört das Bearbeiten von Familiennachzugsgesuchen und von Anträgen für Besuchsaufenthalte, Gesuche von Neueinreisen für die Erwerbstätigkeit und für Studienaufenthalte, das Ausstellen von nichtbiometrischen Ausweisen, das Prüfen und Bearbeiten von Ausweisverlängerungen, sowie die Anordnung und der Vollzug ausländerrechtlicher Massnahmen.

Im Rechtdienst finden vertiefte Einzelfallprüfungen statt. Dabei handelt es sich unter anderem um Fälle, in denen mutmasslich Erlöschens-, Widerrufsgründe bzw. Gründe für eine Nichtverlängerung der Bewilligungen vorliegen.
Im Asylbereich werden die dem Kanton Solothurn zugeteilten Asylsuchenden im definierten Aufgabenbereich für den Bund bearbeitet. Abgewiesene Asylbewerber werden in Gesprächen zur freiwilligen Ausreise mittels Rückkehrprogrammen des Bundes motiviert und hinsichtlich ihrer Wiederintegration im Heimatland beraten. Ausländische Personen, welche ihr Aufenthaltsrecht verwirkt haben, nie ein solches besitzt haben oder Asylsuchende mit rechtskräftigen negativen Entscheiden, welche die freiwillige Ausreise nicht wahrnehmen, werden ausgeschafft.

Produkte: Migration/Asyl und Vollzug

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Das Ausstellen von Ausweisen ist effizient und effektiv**								
111	Anteil ausgestellte Ausweise innerhalb von 5 Arbeitstagen (Standardverfahren)	(>) %	94	99	90	**96**	6	6.7%	
112	Anteil entschiedene Gesuche innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife (aufwändiges Prüfverfahren)	(>) %	97.0	97.0	95.0	**92.0**	-3.0	-3.2%	
113	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden im migrationsrechtlichen Prüfverfahren	(<) %	1.7	1.6	3.0	**1.8**	-1.2	-40.0%	⊕
	Bemerkungen: 113: Die Anzahl gutgeheissener Beschwerden liegt tief.								
12	**Der Vollzug von angeordneten Ausreisen ist effizient und effektiv**								
121	Anteil Ausreisen nach Anordnung der Ausschaffungshaft	(>) %	98.0	98.0	95.0	**96.0**	1.0	1.1%	
122	Anzahl geführter Beratungsgespräche pro 100%-Pensum	(>) Anz.	177	156	200	**169**	-31	-15.5%	⊟
	Bemerkungen: 122: Aufgrund der hohen Schutzquote und dem erwähnten hohen Bestand im Asylbereich fanden weniger Beratungsgespräche statt.								
13	**Das Ausstellen von Arbeitsbewilligungen ist effizient und effektiv**								
131	Anteil ausgestellter Arbeitsbewilligungen innerhalb von 14 Arbeitstagen	(>) %	81	57	75	**57**	-18	-24.0%	⊟
	Bemerkungen: 131: Aufgrund der hohen Anzahl Gesuche für Arbeitsbewilligungen konnte der Sollwert nicht eingehalten werden.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Mutationen ausländische Wohnbevölkerung	Anzahl	34'105	40'442		**47'903**	
Zwangsweise Vollzüge Asyl-Bereich	Anzahl	70	65		**49**	
Zwangsweise Vollzüge AuG-Bereich	Anzahl	137	108		**109**	
Rechtsmissbrauchsfälle Migration	Anzahl	33	19		**36**	
Bestand ständige ausländische Wohnbevölkerung im Kt. Solothurn	Anzahl	57'311	58'752		**60'112**	
Bestand Personen Asyl-Bereich per 31.12.	Anzahl	2'641	2'560		**2'416**	
Anzahl im Jahr ausgestellte Arbeitsbewilligungen für ausländische Staatsangehörige	Anzahl	2'672	3'408		**3'370**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	6'371	6'232	6'721	6'634	-87	-1.3%	
Erlös	TCHF	-2'678	-2'813	-2'938	-2'863	75	-2.5%	
Saldo	TCHF	3'693	3'419	3'783	3'772	-12	-0.3%	

2 Ausweise für CH- und ausländische Staatsbürger

Die Schweizer Kunden können beim Ausweiszentrum den biometrischen Pass, das Kombi-Angebot und den provisorischen Pass bestellen. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden wird die Identitätskarte ausgestellt. Diese Arbeitsteilung zwischen Kanton und Gemeinden wird in der Periode 2017 bis 2019 weitergeführt. Die Zusammenarbeit mit den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft im Passbereich funktioniert reibungslos. Diese wird von den Kunden geschätzt und ebenfalls weitergeführt.

Im Ausweiszentrum werden zudem biometrische Ausländerausweise und Visa für berechtigte Personen erstellt. Die Beantragung von Schweizer Reisedokumenten für ausländische Personen gehört ebenfalls zu den Dienstleistungen.

Produkte: Ausweise für schweizerische und ausländische Bürger

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Das Verarbeiten der Anträge für Ausweise ist effizient und kundenfreundlich.**								
211	Anteil erforderlicher 2. Biometrisierungstermin	(<) %	0.1	0.0	0.2	**0.0**	-0.2	-100.0%	⊕
212	Anteil verarbeiteter Sonderfälle innerhalb von 13 Arbeitstagen	(>) %	100.0	100.0	100.0	**100.0**	0.0	0.0%	
213	Anteil fehlerlos verarbeitete Anträge	(>) %	99.9	99.9	99.5	**100.0**	0.5	0.5%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Bearbeitete Ausweisanträge CH-Bürger	Anzahl	33'894	27'791		**24'148**	
Biometrische Pässe CH-Bürger (inkl. Kombi)	Anzahl	18'539	13'469		**11'759**	
Anträge CH-Identitätskarten	Anzahl	15'355	14'322		**12'389**	
Ausweise Drittstaatangehörige	Anzahl	3'655	3'269		**8'045**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	3'165	2'715	3'047	2'687	-359	-11.8%	
Erlös	TCHF	-3'605	-2'608	-3'368	-2'830	538	-16.0%	
Saldo	TCHF	-440	108	-321	-143	179	-55.5%	

Bemerkungen: Tiefere Nettoeinnahmen aus Gebühren für Schweizer Ausweisschriften.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	7'743	7'357	8'006	7'698	-308	-3.9%	
Ertrag	TCHF	-6'283	-5'420	-6'306	-5'705	601	-9.5%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**1'460**	**1'937**	**1'700**	**1'993**	**293**	**17.2%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'793	1'589	1'762	1'636	-126	-7.1%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	9'536	8'947	9'768	9'322	-446	-4.6%	
Erlös	TCHF	-6'283	-5'420	-6'306	-5'693	613	-9.7%	
Saldo	TCHF	3'253	3'527	3'462	3'629	167	4.8%	
1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)								
Kosten	TCHF	6'371	6'232	6'721	6'634	-87	-1.3%	
Erlös	TCHF	-2'678	-2'813	-2'938	-2'863	75	-2.5%	
Saldo	TCHF	3'693	3'419	3'783	3'772	-12	-0.3%	
2 Ausweise für CH- und ausländische Staatsbürger								
Kosten	TCHF	3'165	2'715	3'047	2'687	-359	-11.8%	
Erlös	TCHF	-3'605	-2'608	-3'368	-2'830	538	-16.0%	
Saldo	TCHF	-440	108	-321	-143	179	-55.5%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

			Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			1'000'000	1'500'000	1'500'000	4'000'000
	Zusatzkredit				3'900'000		3'900'000
	Total			**1'000'000**	**5'400'000**	**1'500'000**	**7'900'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			1'000'190	1'700'207	4'002'178	6'702'574
	Nachtragskredit						
	Total			**1'000'190**	**1'700'207**	**4'002'178**	**6'702'574**
Rechnung	**Total**			**1'937'152**	**1'992'709**		**3'929'862**
Reserven	Stand 1. Januar			180'000	-757'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-937'000	-293'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**-757'000**	**-1'050'000**		
	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		49.8	49.6	49.6	**49.8**	0.2	0.4%
weiblich (Pensen)		35.5	34.0	31.0	35.2	4.2	13.5%
männlich (Pensen)		14.3	15.6	18.6	14.6	-4.0	-21.5%
Anzahl Mitarbeitende		59	57	57	58	1	1.8%
weiblich (Mitarbeitende)		41	41	38	43	5	13.2%
männlich (Mitarbeitende)		18	16	19	15	-4	-21.1%
Anzahl Lernende		4	0	0	0	0	0.0%
weiblich		4	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	6.0	6.1	**2.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.0	3.0	**1.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.3	4.7	**3.0**
	Tage	287	568	**367**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.2	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	250	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.7	0.6	**0.3**
	Tage	88	75	**32**

Bemerkungen: Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für soziale Sicherheit geführt.

1. Management Summary

Leistung

Die gesetzten Ziele sind mehrheitlich erreicht worden.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird um 1,0 Mio. Franken unterschritten. Wesentliche Gründe sind Minderaufwände von 0,4 Mio. Franken (Forensik soH (einmalig), Verbrauchsmaterial) sowie Mehrerträge von 0,6 Mio. Franken (Kostgelder JVA, UG, SMV und Verkäufe JVA). Auf eine Reservenzuweisung wird verzichtet.
Finanzgrössen: Die Kostgelder (alle Vollzugsformen) haben den Voranschlag von 26,0 Mio. Franken um 1,0 Mio. Franken oder 4,2% unterschritten.

Personal

Der Personalbestand wird um 1,8 Stellen (1,1%) überschritten. Insbesondere längere personelle Ausfälle wurden mit befristeten Anstellungen aufgefangen.

2. Tätigkeitsbericht

Justizvollzugsanstalt

Die JVA Solothurn ist die einzige Konkordatsanstalt im Bereich des geschlossenen Massnahmenvollzuges. Ihr Ruf ist nicht nur bei den einweisenden Behörden gut, sondern auch bei der für die Aufsicht zuständigen Fachkommission. Die bestehenden und erworbenen Kernkompetenzen sollen erhalten und bestmöglich genutzt werden, weshalb in Absprache mit dem Konkordat 2019 versuchsweise Projekte (Verwahrungs- und Integrationsvollzug) gestartet werden.
Im Bereich des Massnahmenvollzuges (Ist 96,8%, Plan 97%) sowie des geschlossenen Strafvollzuges (Ist 98.5%, Plan 95%) kann die geplante Auslastung knapp erreicht resp. übertroffen werden.

Untersuchungsgefängnisse

Die effektiven Belegungstage liegen mit 29’704 leicht unter dem Vorjahresniveau (29'864). Die durchschnittliche Jahresauslastung ist aber mit 92% (Vorjahr 93%) konstant hoch und zeitweise über 100% (Januar-April im ø 102%). Die praktische Belegungsgrenze für Untersuchungsgefängnisse wird nach wie vor deutlich übertroffen. 2018 stammten die eingewiesenen Personen aus 84 verschiedenen Ländern; der Ausländeranteil betrug knapp 72%. Im Vergleich zum Vorjahr kann bei den Kostgeldtagen für den Strafvollzug eine leichte Abnahme, für die Administrativhaft und die Untersuchungshaft eine leichte Zunahme beobachtet werden. Die anstehenden Arbeiten im Zusammenhang mit der Planung des Zentralgefängnisses und der damit notwendigen Übergangsphase sind vorangetrieben worden.

Straf- und Massnahmenvollzug

Wie bereits in den Vorjahren zeichnet sich das Berichtsjahr durch konstant hohe Fallzahlen mit hoher Arbeitslast und Intensivierung der Arbeiten aus. Fallbezogene Arbeiten (Verfügungen, Eingaben von Rechtsvertretern etc.) gestalten sich zunehmend ressourcenintensiv, ebenso wie diverse grössere Projekte wie die Einführung/Umsetzung des risikoorientierten Sanktionenvollzuges (ROS).

Bewährungshilfe

Die Mitarbeitenden der Bewährungshilfe haben per Stichtag (31. Dezember 2018) 522 Fälle betreut (Vorjahr 430). Die Fallzunahme steht im Zusammenhang mit den erfolgten Gesetzesanpassungen und der damit massiven Zunahme bei der besonderen Vollzugsform der gemeinnützigen Arbeit (GA).
Seit dem 1. September ist die Bewährungshilfe personell so ausgerüstet, dass eine systematische und lückenlose Ansprache der wegen häuslicher Gewalt durch die Polizei weggewiesenen Personen erfolgen kann, um sie für eine Zusammenarbeit in Form einer Gewaltberatung zu motivieren. Die ersten Erfahrungen und Zahlen sind erfreulich.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Justizvollzugsanstalt

Im Aufgabenbereich Freiheitsstrafen im geschlossenen Massnahmenvollzug werden stationäre therapeutische Massnahmen (Art. 59 StGB) und Verwahrungen (Art. 64 StGB) vollzogen. Die JVA bietet dafür 60 Vollzugsplätze an.

Eine stationäre therapeutische Massnahme wird vom Gericht angeordnet, wenn der Täter psychisch schwer gestört ist und wenn
a. der Täter ein Verbrechen oder Vergehen begangen hat, das mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang steht; und
b. zu erwarten ist, dadurch lasse sich die Gefahr weiterer, mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang stehender Taten begegnen.
Solange die Gefahr besteht, dass der Täter flieht oder weitere Straftaten begeht, wird er in einer geschlossenen Einrichtung behandelt.

Eine Verwahrung wird vom Gericht angeordnet, wenn der Täter eine mit einer Höchststrafe von fünf oder mehr Jahren bedrohte Tat begangen hat (Mord, vorsätzliche Tötung, schwere Körperverletzung, Vergewaltigung, Raub, Geiselnahme, Brandstiftung etc.) und wenn
a. auf Grund der Persönlichkeitsmerkmale des Täters, der Tatumstände und seiner gesamten Lebensumstände ernsthaft zu erwarten ist, dass er weitere Taten dieser Art begeht; oder
b. auf Grund einer anhaltenden oder langdauernden psychischen Störung von erheblicher Schwere, mit der die Tat in Zusammenhang stand, ernsthaft zu erwarten ist, dass der Täter weitere Taten dieser Art begeht und die Anordnung einer Massnahme nach Artikel 59 keinen Erfolg verspricht.

Im geschlossenen Strafvollzug werden Straftäter mit einer Mindeststrafe von 12 Monaten untergebracht. Im Unterschied zu anderen geschlossenen Anstalten, leben die Insassen analog dem Massnahmenvollzug in Wohngruppen zusammen. Dies dient der Förderung der sozialen Kompetenzen und soll zu einer erfolgreichen Reintegration in die Gesellschaft beitragen. Die Nachfrage nach diesen Plätzen ist hoch.

Der Sicherheit nach aussen wie nach innen wird höchste Priorität zugemessen. Das Vollzugsziel wird bei jedem Gefangenen individuell definiert und der Weg zur Erreichung dieses Zieles in einem Vollzugsplan festgehalten. Zur Erreichung der therapeutischen Vollzugsziele hat die Anstalt über das notwendige Fachpersonal zu verfügen. Für die stationäre Massnahme nach Artikel 59 StGB und die Verwahrung nach Artikel 64 StGB kann eine bedingte Entlassung des Täters erst erfolgen, wenn sein Zustand es rechtfertigt, dass ihm Gelegenheit gegeben wird, sich in der Freiheit zu bewähren. Die neuen Insassen im Massnahmenvollzug bleiben mehrere Wochen bis einige Monate in der Beobachtungs- und Triage-Station. Auf Grund der Schwierigkeiten, das Rückfallrisiko wissenschaftlich zu beurteilen, bleiben heute Verurteilte vermehrt im Massnahmenvollzug. In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach Plätzen im geschlossenen Massnahmenvollzug deshalb stetig gestiegen.

Produkte: Strafvollzug, Massnahmenvollzug, Sicherheit, Logistik, Betriebe

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)**								
111	Ausbrüche Justizvollzugsanstalt	(<) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
	Bem.: Die Anzahl Ausbrüche bezieht sich auf Ausbrüche aus der Anstalt. Keine oder eine geringe Zahl von Ausbrüchen steigern die subjektive und objektive Sicherheit der Bevölkerung.								
112	Übergriffe auf das Personal	(<) Anz.	4	2	0	**1**	1	∞%	⊡
	Bem.: 112: Ein verbaler und/oder tätlicher Übergriff gegenüber dem Personal hat zwingend eine Disziplinierung des Insassen zur Folge und kann Grundlage einer Strafanzeige sein.								
113	Gutgeheissene Beschwerden von Insassen	(<) Anz.	0	2	0	**2**	2	∞%	⊡
12	**Die Gefangenen erreichen die auf die Integration ausgerichteten Vollzugsziele**								
121	Arbeits- und Beschäftigungsgrad	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
	Bem.: Die Justizvollzugsanstalt ist verpflichtet, die Insassen sinnvoll einzusetzen (Art. 81 StGB). Es ist deshalb das Ziel, dass alle Insassen eine Arbeit haben oder adäquat beschäftigt werden. Sie fordert die Insassen auf, sich mit ihren Delikten auseinanderzusetzen. Die Justizvollzugsanstalt vermittelt Techniken im Arbeits- und Sozialverhalten, die der Wiedereingliederung dienen. Dies fördert die Resozialisierung und erhöht deshalb die Sicherheit der Bevölkerung während und auch nach dem Vollzug.								
122	Arbeitspräsenz	(>) %	82	83	75	**80**	5	6.7%	
	Bem.: Das Ziel ist eine Arbeitspräsenz von durchschnittlich 75% der definierten Norm-Arbeitszeiten (Sachurlaub, Arzt, Therapien, Bildung).								
13	**Die vom Konkordat definierten Vollzugsstandards sind erfüllt**								
131	Konkordatsliste der anerkannten Anstalten für den Vollzug [1=Ja ; 0=Nein]	(>) Ja/Ne	1	1	1	**1**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Kostgeldtage	Anzahl	33'928	32'862		**34'132**	
Bildungsplätze besetzt	Prozent	100	100		**100**	
Angeordnete Urinproben bzgl. Suchtmittel	Anzahl	1'499	1'411		**1'280**	
Bewilligte Urlaube	Anzahl	106	190		**288**	
Anteil nicht beanstandeter Urlaube	Prozent	100	100		**100**	
Auslastungsgrad	Prozent	97	94		**97**	
Kostendeckungsgrad	Prozent	83.0	81.0		**88.2**	
Nettokosten pro Insasse und Tag	CHF	113	130		**76**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	18'801	22'073	22'210	21'842	-369	-1.7%	
Erlös	TCHF	-14'990	-17'797	-18'879	-19'263	-384	2.0%	
Saldo	TCHF	3'811	4'276	3'332	2'579	-753	-22.6%	

2 Untersuchungsgefängnisse

In Olten und Solothurn wird je ein Untersuchungsgefängnis betrieben. Dort werden insbesondere Untersuchungshaft, kurze Freiheitsstrafen und Ersatzfreiheitstrafen an Männern, Frauen und Jugendlichen sowie die Ausschaffungshaft vollzogen (§ 12 der Verordnung über den Justizvollzug; Justizvollzugsverordnung, JUVV; BGS 331.12). Die beiden Untersuchungsgefängnisse verfügen über insgesamt 88 Insassenplätze, inklusive einem Ausschaffungstrakt für Ausschaffungshäftlinge im Untersuchungsgefängnis Solothurn.

Die Untersuchungsgefängnisse nehmen jederzeit von Polizei und Einweisungsbehörden eingewiesene Personen auf. Das Personal wird durch Fachkräfte für die ärztliche, psychologische und seelsorgerische Betreuung unterstützt.

Produkte: UG Olten, UG Solothurn

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)**								
211	Ausbrüche aus Untersuchungsgefängnissen	(<) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
212	Jederzeitige Aufnahme in den Untersuchungsgefängnissen bis zur Kapazitätsgrenze: Reklamationen von einweisenden Stellen (Max.)	(<) Anz.	0	0	2	**0**	-2	-100.0%	⊕
	Bem.: Aufgrund der in Zusammenarbeit mit der Polizei Kanton Solothurn, dem Migrationsamt sowie dem Straf- und Massnahmenvollzug getroffenen Massnahmen konnten die Einweisungen zeitlich optimiert werden.								
213	Gutgeheissene Beschwerden von Insassen	(<) Anz.	0	0	1	**1**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Kostgeldtage Justizvollzug	Anzahl	12'089	13'414		**11'519**	
Kostgeldtage Untersuchungshaft	Anzahl	15'019	13'117		**14'447**	
Kostgeldtage Administrativhaft	Anzahl	3'615	3'333		**3'738**	
Bewegungen (Ein/-Ausgänge in den Untersuchungsgefängnissen)	Anzahl	2'774	3'031		**2'640**	
Arbeitstage Heimindustrie	Anzahl	225	221		**228**	
Auslastungsgrad	Prozent	98	95		**92**	
Kostendeckungsgrad	Prozent	65.4	65.4		**63.7**	
Nettokosten pro Insasse und Tag	CHF	90	96		**96**	

Bemerkungen: Der Auslastungsgrad der UG'S betrug 2016 96% (statt wie angegeben 98%) und 2017 93% (statt wie angegeben 95%).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	3'218	7'747	7'788	7'832	44	0.6%	
Erlös	TCHF	-444	-4'894	-4'852	-4'990	-137	2.8%	
Saldo	TCHF	2'774	2'853	2'936	2'843	-93	-3.2%	

3 Straf- und Massnahmenvollzug

Die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug ist die kantonale Einweisungs- und Vollzugsbehörde. Sie ist verantwortlich für den Vollzug von Strafbefehlen und Strafurteilen (strafrechtliche Sanktionen gemäss dem allgemeinen Teil des Strafgesetzbuches) von Strafantritt bis Strafende an Straftätern, die durch die Staatsanwaltschaft und die Gerichte des Kantons Solothurn verurteilt worden sind. Insbesondere vollzieht sie Freiheitsstrafen, Ersatzfreiheitsstrafen, Massnahmen, gemeinnützige Arbeit und Weisungen wie auch die besonderen Vollzugsformen Halbgefangenschaft, Electronic Monitoring sowie tageweiser Vollzug. Der Vollzug beinhaltet insbesondere die Anordnung, Organisation und Koordination von vorzeitig angeordneten und rechtskräftigen Sanktionen. Dies beinhaltet beispielsweise die Bestimmung der geeigneten Vollzugsform und Institution, Versetzungen in andere Institutionen, Vollzugslockerungen, Beantragung vorzeitiger Entlassung, zusätzliche Massnahmen, Beschaffung von Berichten durch die Fachkommission etc. Die Abteilung nimmt zudem Eintragungen im Strafregister (VOSTRA) vor und veranlasst gegebenenfalls Eintragungen im Fahndungsregister (RIPOL).
Mit der Einführung des Risikoorientierten Sanktionenvollzugs (ROS) werden die Abläufe in diesem Bereich in den Kantonen vereinheitlicht. Die neuen Fälle werden erfasst und mit Hilfe eines elektronischen Tools erfolgt eine Erstbeurteilung, die je nach Ergebnis weitere, vertiefte Abklärungen und Beurteilungen nach sich zieht. Ziel ist es, dass der Straftäter ganzheitlich und interdisziplinär begleitet wird. Im Grundsatz arbeitet der Kanton Solothurn bereits heute nach diesen Methoden. Die Vereinheitlichung mit den anderen Kantonen bringt Anpassungsbedarf und Investitionen (IT) mit sich.

Produkte: Vollzug rechtskräftiger Strafurteile

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
31	**Die Bevölkerung hat Vertrauen in den Rechtsstaat**							
311	Anteil innerhalb von 3 Tagen erfasster Ersatzfreiheitsstrafen	(>) %		98	98	**98**	0 0.0%	
312	Anteil innerhalb von 14 Arbeitstagen überprüfter und im VOSTRA eingetragener Urteile (Min.)	(>) %	96	97	90	**98**	8 8.9%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Eingegangene Ersatzfreiheitsstrafen zum Vollzug	Anzahl	8'022	7'433		**8'808**	
Eingetragene Strafbefehle und Urteile im VOSTRA	Anzahl	2'897	2'967		**2'993**	
Eingegangene Freiheitsstrafen zum Vollzug	Anzahl	209	197		**162**	
Stationäre Massnahmen	Anzahl	74	78		**75**	
Ambulante Massnahmen	Anzahl	31	36		**25**	
Gerichtliche Weisungen	Anzahl	53	63		**45**	
Bedingte Entlassungen Strafvollzug gewährt	Anzahl	53	67		**55**	
Bedingte Entlassungen Strafvollzug verweigert	Anzahl	46	50		**29**	

Bemerkungen: Aufgrund technischer Umstellungen im Juris werden die statistischen Messgrössen teilweise anders als in den Vorjahren erhoben. Die Vergleichbarkeit der abgebildeten Zahlen ist deshalb nur bedingt gegeben.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	28'702	29'608	29'509	28'766	-743 -2.5%	
Erlös	TCHF	-383	-754	-380	-532	-152 40.1%	
Saldo	TCHF	28'319	28'854	29'129	28'234	-895 -3.1%	

Bemerkungen: Höherer Erlös insbesondere aufgrund höherer Anzahl vollzogener Kurzstrafen für andere Kantone.

4 Bewährungshilfe

Die Bewährungshilfe betreut Menschen während des Strafverfahrens sowie in allen Phasen des Straf- und Massnahmenvollzugs (Art. 96 StGB). Die Zuweisung der Fälle erfolgt durch die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug, die Staatsanwaltschaft, das Haftgericht oder bei ausserkantonalen Fällen durch die zuständige Behörde eines anderen Kantons. Personen können sich auch freiwillig melden, wenn sie verurteilt sind oder ein Strafverfahren gegen sie hängig ist.

Die Bewährungshilfe arbeitet deliktorientiert, um die betreuten Personen vor Rückfälligkeit zu bewahren. Die dafür notwendigen Interventionen, wie z.B. Gewaltberatung, werden mittels des Bedarfs-Assessments abgeklärt. Sie unterstützt die betreuten Personen zusätzlich bei ihrer sozialen Integration (Art. 93 StGB).

Die Bewährungshilfe organisiert und kontrolliert die Durchführung der gemeinnützigen Arbeit, des Electronic Monitoring (Hausarrest) und der passiven Überwachung von Rayonverboten.

Der Bundesgesetzgeber sieht vor, dass Electronic Monitoring seit 1. Januar 2018 als Sondervollzugsform im Strafgesetzbuch festgehalten und somit in allen Kantonen angeboten werden muss. Der Kanton Solothurn ist seit 2003 ein Testkanton und mit dieser Vollzugsform bestens vertraut. Die gesamtschweizerische Einführung brachte im Hintergrund einen Wechsel der technischen Systeme mit sich.

Produkte: Betreuung, Bewährungshilfe, Vollzug Electronic Monitoring (EM) und gemeinnützige Arbeit (GA)

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
41	**Die Integration nach Strafverbüssung wird gefördert**							
411	Durchgeführte Fallanalysen von Neueintritten (Min.)	(>) %	94	97	95	**100**	5	5.3%
412	Anteil positiver Vollzüge Electronic Monitoring (EM)	(>) %	95	92	93	**100**	7	7.5%
	Bem.: Der Vollzug in Form von Electronic Monitoring ermöglicht den verurteilten Personen, weiterhin ihren sozialen Verpflichtungen sowie ihrer Arbeit nachzukommen. Ein positiver Verlauf verhindert teurere Vollzugsformen und Zusatzkosten für die Öffentlichkeit.							
413	Anteil positiver Vollzüge Gemeinnützige Arbeit (GA)	(>) %	81	80	86	**86**	0	0.0%
	Bem.: Die gemeinnützige Arbeit wird zu Gunsten sozialer Einrichtungen geleistet. Die verurteilte Person leistet dadurch eine Form von Wiedergutmachung. Ein positiver Verlauf bringt der Öffentlichkeit einen Nutzen und verhindert teurere Vollzugsformen.							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Hängige Fälle Bewährungshilfe per 31.12.	Anzahl	460	430		**522**	
Neuzugänge bei der Bewährungshilfe	Anzahl	514	477		**597**	
Vollzugstage EM	Anzahl	5'072	4'010		**3'019**	
Personen im EM-Vollzug	Anzahl	34	26		**32**	
Vollzugstage GA	Anzahl	1'550	2'293		**1'678**	
Personen im GA-Vollzug	Anzahl	62	52		**123**	

Bemerkungen: Die deutlich rückläufigen Vollzugstage EM hängen u.a. mit der strengeren Bewilligungspraxis zusammen.
Obwohl die Anzahl Personen im GA-Vollzug deutlich zugenommen haben, sind die Vollzugstage aufgrund der überdurchschnittlich vielen Kurzeinsätze gesunken.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'039	1'038	1'186	1'017	-170	-14.3%
Erlös	TCHF	-1			-0		
Saldo	TCHF	1'038	1'038	1'186	1'017	-170	-14.3%

Bemerkungen: Tiefere Kosten, da u.a. zwei Stellen erst per 1. September resp. per 1. November 2018 besetzt werden konnten.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	28'713	28'543	29'533	29'198	-335	-1.1%	
Ertrag	TCHF	-15'818	-15'452	-16'154	-16'759	-605	3.7%	
Saldo der GBS-wirksamen internen Verrechnungen	TCHF	-7'977	-7'992	-7'957	-8'026	-69	0.9%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**4'918**	**5'098**	**5'423**	**4'414**	**-1'009**	**-18.6%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	31'025	31'922	31'160	30'259	-902	-2.9%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	51'761	60'465	60'694	59'457	-1'237	-2.0%	
Erlös	TCHF	-15'818	-23'444	-24'111	-24'785	-674	2.8%	
Saldo	TCHF	35'942	37'020	36'583	34'673	-1'910	-5.2%	
1 Justizvollzugsanstalt								
Kosten	TCHF	18'801	22'073	22'210	21'842	-369	-1.7%	
Erlös	TCHF	-14'990	-17'797	-18'879	-19'263	-384	2.0%	
Saldo	TCHF	3'811	4'276	3'332	2'579	-753	-22.6%	
2 Untersuchungsgefängnisse								
Kosten	TCHF	3'218	7'747	7'788	7'832	44	0.6%	
Erlös	TCHF	-444	-4'894	-4'852	-4'990	-137	2.8%	
Saldo	TCHF	2'774	2'853	2'936	2'843	-93	-3.2%	
3 Straf- und Massnahmenvollzug								
Kosten	TCHF	28'702	29'608	29'509	28'766	-743	-2.5%	
Erlös	TCHF	-383	-754	-380	-532	-152	40.1%	
Saldo	TCHF	28'319	28'854	29'129	28'234	-895	-3.1%	
4 Bewährungshilfe								
Kosten	TCHF	1'039	1'038	1'186	1'017	-170	-14.3%	
Erlös	TCHF	-1			-0			
Saldo	TCHF	1'038	1'038	1'186	1'017	-170	-14.3%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

			Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			5'719'356	5'719'356	5'719'356	17'158'068
	Zusatzkredit						
	Total			**5'719'356**	**5'719'356**	**5'719'356**	**17'158'068**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			5'719'154	5'422'642	5'350'324	16'492'120
	Nachtragskredit						
	Total			**5'719'154**	**5'422'642**	**5'350'324**	**16'492'120**
Rechnung	**Total**			**5'098'238**	**4'413'906**		**9'512'144**
Reserven	Stand 1. Januar			350'000	970'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		620'000	0		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**970'000**	**970'000**		
	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		166.5	167.0	168.7	**170.5**	1.8	1.1%
weiblich (Pensen)		50.7	50.9	49.5	51.8	2.3	4.5%
männlich (Pensen)		115.8	116.2	119.2	118.8	-0.4	-0.4%
Anzahl Mitarbeitende		186	187	191	192	1	0.5%
weiblich (Mitarbeitende)		65	66	66	67	1	1.5%
männlich (Mitarbeitende)		121	121	125	125	0	0.0%
Anzahl Lernende		1	0	0	0	0	0.0%
weiblich		1	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	6.0	9.8	**4.1**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	10.0	16.3	**6.9**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.7	3.3	**2.6**
	Tage	1'110	1'359	**1'097**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	39	88	**109**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	3.2	2.6	**2.6**
	Tage	1'314	1'056	**1'068**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Kostgelder Strafvollzug (P6679, ER)	10'702	11'965	11'193	**10'018**	-1'176	-10.5%
Kostgelder Massnahmenvollzug (P6679, ER)	11'012	10'343	11'150	**10'938**	-211	-1.9%
Kostgelder diverse Vollzugsformen in UG's	4'731	4'846	4'657	**5'039**	382	8.2%
Total	26'445	27'155	27'000	**25'996**	-1'005	-3.7%

Bemerkungen: Wichtigste Gründe für die Unterschreitung des Voranschlags sind die eher sinkenden Zahlen von Insassen im Bereich Strafvollzug sowie die Finanzierung der Gesundheitskosten von Insassen in psychiatrischen Kliniken via Gesundheitsamt (0,3 Mio. Franken werden neu ab 2018 so verrechnet).

1. Management Summary

Leistung

Die Produktegruppenziele und die Indikatoren wurden mehrheitlich erreicht oder sogar übertroffen.

Finanzen

Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Saldo von 80,8 Mio. Franken um 1,5 Mio. Franken (1,8%) unter dem Voranschlag ab. Hauptverantwortlich sind ein tieferer Personalaufwand von 0,7 Mio. Franken (Rückgang Aufwand Pikett, Überzeit, Dolmetscher und Spesen infolge tieferer Ereigniszahlen, Ferienabgrenzungen und Ausbildungskosten), die Verschiebung der Beschaffung Uniformen (Ordnungsdienst und Korpsübergreifende Erneuerung Polizeiuniform KEP) von 0,6 Mio. Franken ins 2019 sowie tiefere Fahrzeugkosten (Beschaffung, Unterhalt, weniger Schadenfälle, Treibstoff) von 0,2 Mio. Franken.

Es wird beantragt, von den 1,5 Mio. Franken den Betrag von 1,3 Mio. Franken den nicht zweckgebundenen Reserven zuzuweisen. Der Reservebestand Ende 2018 beträgt somit 2,0 Mio. Franken und entspricht dem erlaubten, maximalen Reservebestand.

Die budgetierten Investitionen von 4,4 Mio. Franken wurden um 2,1 Mio. Franken unterschritten. Diverse Projekte in der Verkehrsüberwachung 0,7 Mio. Fr. (Radaranlagen Olten, Semista), Polycom 0,3 Mio. Franken, Ersatz Schiessanlage 0,8 Mio. Franken und IT 0,3 Mio. Franken mussten aus technischen und organisatorischen Gründen auf 2019 und 2020 verschoben werden.

Personal

Der Personalbestand bewegt sich mit 538,8 Pensen im Rahmen des festgelegten Bestandes (+ 1,1% gegenüber dem Soll-Bestand). Der leicht Überbestand ergibt sich einerseits aus dem geänderten Pensionierungsverhalten und steht im Zusammenhang mit dem Aufwuchs (2019: 536 und 2020: 538).

2. Tätigkeitsbericht

Operativer Bereich

Die Sicherheits- und Kriminalitätslage hat sich in einigen wichtigen Bereichen verbessert und kann im Gesamten als stabil bezeichnet werden. Einerseits ist eine markante Abnahme von Einbruchsdelikten festzustellen, andererseits haben die Fallzahlen bei der Cyberkriminalität zugenommen (Cybererpressung, respektive Betrugsversuche via Internet und Telefon). Seit der statistischen Erfassung (1992) wurde im Kanton noch nie so wenig eingebrochen, womit gleichzeitig die tiefste Einbruchsbelastung erreicht wurde. Mit 40,6% aufgeklärten StGB-Widerhandlungen konnte ein weiterer Höchstwert verzeichnet werden.
Sicherheitspolizeilich lag der Schwerpunkt bei der Aufrechterhaltung des Kontrolldruckes und bei der Verhinderung von Straftaten im Alltagsgeschehen. Dies mit einer hohen, jedoch einsatzlagebasierten Präsenz, um rasch intervenieren, aber auch präventiv wirken zu können und dadurch der Bevölkerung Sicherheit zu vermitteln. Die Verkehrssicherheit auf den Solothurner Strassen ist auf einem hohen Niveau stabil.
Im Bereich Wett- und Glückspiel wurde 2017/2018 ein personalintensiver Ermittlungsschwerpunkt gesetzt. Aufgrund der Ermittlungen der Sonderkommission konnten eine Vielzahl von Straftatbeständen beanzeigt und feste kriminelle Strukturen aufgedeckt werden.

Strategischer Bereich

Im Vorjahr sind verschiedenste Infrastrukturprojekte initiiert worden. Alle Projekte sind fortgeschritten und haben sich entwickelt, die meisten im geplanten Zeitplan.
Der Regionenposten Grenchen kann, nach erfolgreichem Umbau am neuen Standort, plangemäss im Februar 2019 von der Solothurnstrasse in die Stadtmitte (Marktplatz) umziehen. In Derendingen ist nach dem Mietvertragsabschluss der Wechsel aus dem Quartier in das Dorfzentrum auf 2020 geplant (die Planungsarbeiten sind im Gange). Die Planung des Schwerverkehrskontrollzentrums (SVKZ) unter der Federführung des ASTRA läuft. Der Standort und die Grösse (Midi-SVKZ) ist festgelegt worden. Infolge nochmaliger Überprüfung des Standortes hat sich eine zeitliche Verzögerung ergeben, mit einer Eröffnung kann 2021/2022 gerechnet werden. Das Projekt der Schiessanlage Feldacker in Zuchwil wurde koordiniert mit der Gesamtsanierung der Schiessanlage, weshalb die öffentliche Auflage erst im Dezember stattfand.
Die Sicherheitsabteilung wurde mit elektronischen mobilen Geräten (Windows-Tabletts und Smartphones) ausgerüstet, so dass mobil rapportiert und abgefragt werden kann. Dies ermöglicht eine effizientere Polizeiarbeit, wovon auch die Bevölkerung profitiert.
Nachdem die Städte Grenchen und Solothurn die Entschädigungsvereinbarung gekündigt hatten, entschloss sich der Regierungsrat die Zusammenarbeitsvereinbarung mit den Stadtpolizeien ebenfalls zu kündigen, um ergebnisoffene Neuverhandlungen zu ermöglichen. Zur Klärung der Höhe der finanziellen

Entschädigung und der allfälligen Neuregelung der Zusammenarbeit wurden im Frühling 2018 auf politischer und operativer Ebene Verhandlungen aufgenommen. Diese sind nach wie vor am Laufen. Der Zeitpunkt einer Einigung und insbesondere ein inhaltliches Ergebnis stehen momentan noch aus.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Sicherheit und Ordnung

Sicherheitspolizeiliche Prävention
Analysieren der Sicherheitslage im Kanton und in den Nachbarkantonen sowie daraus ableitend gezielte präventive Kontrollen und polizeiliche Präsenz; bürgernaher Kontakt mit verschiedenen Anspruchsgruppen (Gemeindebehörden, Schulleitungen, Asylzentren, etc.) und mit zuständigen Personen zur Gewährleistung der lokalen und urbanen Sicherheit; Patrouillentätigkeit im ganzen Kanton. Koordination und Führung der Fachstelle Kantonales Bedrohungsmanagement (KBM) zur Verhinderung schwerer Gewalttaten und Entschärfung risikobehafteter Situationen.

Sicherheitspolizeiliche Intervention
Interventionen bei Ereignissen als Ersteinsatzkräfte zur Gefahrenabwehr und -reduktion; allgemeine Kontrolltätigkeit und Durchführung von Spezial- und Schwerpunktkontrollen (u.a. in den Drogenszenen) mit entsprechenden Tatbestandsaufnahmen und Rapportierungen an die Strafbehörden; Leisten von Ordnungsdienst (OD) im Kanton.

Sicherheitspolizeilicher Support
Vollzug des eidgenössischen Waffengesetzes und Bewilligungsverfahren zum Ausüben privater Sicherheitsdienstleistungen; Leisten von OD ausserkantonal (Unterstützung von anderen Polizeikorps nach Genehmigung entsprechender Begehren durch den Regierungsrat); Vollzugsunterstützung kantonaler und eidgenössischer Behörden (Leisten von Amtshilfe, z. B. für Betreibungs- und Konkursämter, Ausschaffungen im Auftrag von Bund/Kanton, Gefangenentransporte, Kantonaler Führungsstab); Vornahme der Personenkontrollen an der Schengen-Aussengrenze am Flughafen in Grenchen.

Produkte: Sicherheitspolizeiliche Prävention, sicherheitspolizeiliche Intervention, sicherheitspolizeilicher Support: Kantonales Bedrohungsmanagement, Vollzugsunterstützung (Leisten von Amtshilfe, u.a. Gefangenentransporte (AJUV, MISA und Bund), ausserkantonaler Ordnungsdienst und Schifffahrt).

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Gewährleisten der subjektiven und objektiven Sicherheit im öffentlichen Raum**								
111	Kontrolltätigkeit in der Drogenszene	(>) %	1.3	1.1	1.2	**1.3**	0.1	11.7%	⊕
	Bem.: 2018 musste aufgrund von polizeilichen Feststellungen an verschieden Orten vermehrt Kontrollen zur Verhinderung einer Szenebildung durchgeführt werden.								
112	Rollende Patrouillentätigkeit	(>) %	9.0	9.2	9.5	**9.2**	-0.3	-2.7%	
113	Prävention Spezialkontrollen	(>) %	6.2	7.3	6.0	**6.1**	0.1	1.0%	
114	Anteil der Interventionszeit Polizeidienst unter 10 Minuten	(>) %	73.0	73.1	70.0	**73.8**	3.8	5.4%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
	Fahren in angetrunkenem Zustand (FiaZ) / Fahren unter Drogen (FuD) ohne Unfall	Anzahl	769	755		**816**	
	Ordnungsdienstliche Einsätze (OD-Einsätze) im Kt. SO	Anzahl	10	18		**15**	
	Geleistete Stunden für OD-Einsätze im Kt. SO	Anzahl	1'769	7'574		**3'757**	
	OD-Einsätze ausserhalb Kt. SO	Anzahl	6	6		**5**	
	Geleistete Stunden für OD-Einsätze ausserhalb Kt. SO	Anzahl	2'866	3'164		**1'780**	
	Geleistete Stunden für Kontrolltätigkeit in der Drogenszene	Anzahl	8'952	7'714		**9'090**	
	Geleistete Stunden für rollende Patrouillentätigkeit	Anzahl	60'720	62'570		**62'850**	
	Geleistete Stunden für Prävention Spezialkontrollen	Anzahl	41'829	49'431		**41'188**	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	28'096	28'836	29'337	28'326	-1'011	-3.4%	
	Erlös	TCHF	-1'500	-1'287	-1'092	-1'092	1	-0.1%	
	Saldo	TCHF	26'596	27'549	28'245	27'235	-1'010	-3.6%	

2 Kriminalitätsbekämpfung

Kriminalpolizeiliche Prävention
Verhindern von Straftaten mittels Sicherheitsberatungen zum baulichen Einbruchschutz und Präventionsveranstaltungen (wie Referate, Kampagnen, Messen) zu diversen kriminalpolizeilichen Themen wie (Jugend)-Gewalt, Drogen, Gefahrenpotential der neuen elektronischen Medien (Risiken, Missbrauch).

Kriminalpolizeiliche Repression
Durchführen von Tatbestandsaufnahmen und Rapportierung an die Strafverfolgungsbehörden. Durchführen von Ermittlungsverfahren in sämtlichen Deliktsbereichen unter Beachtung der Ansätze von organisierter Kriminalität und entsprechende Rapportierung an die Strafverfolgungsbehörden, selbständig und im Auftrag der Staatsanwaltschaft. Erheben und Dokumentieren von Sach- und Personenbeweisen.

Kriminalpolizeilicher Support
Durchführen operativer und strategischer Kriminalanalysen sowie Datenaustausch im Konkordatsraum zur taktischen Lageanalyse (Früherkennung serieller und/oder organisierter Straftaten). Betreiben des regionalen Lagezentrums für die Nordwestschweiz. Verwalten der Kriminaldatenbank VICLAS als Aussenstelle Nordwestschweiz und Durchführen entsprechender Recherchen. Erstellen von kriminaltechnischen und IT-forensischen Gutachten.

Produkte: Kriminalpolizeiliche Prävention, kriminalpolizeiliche Repression, kriminalpolizeilicher Support (Fotodienst), KAS/Regionales Lagerzentrum, VICLAS, Dienststellen für Dritte.

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Aufrechterhalten der subjektiven und objektiven Sicherheit**								
211	Einbruchsdelikte pro 1'000 Einwohner Kanton Solothurn	(<) Anz.	4.5	5.3	6.0	**4.3**	-1.7	-28.3%	⊕
	Bem.: Die tiefe Zahl ist auf eine spezifische Polizeipräsenz und Ermittlungsarbeit sowie die allgemeine Entwicklung zurückzuführen.								
212	Aufklärungsquote im Bereich von Straftaten StGB	(>) %	39.0	38.9	33.0	**41.0**	8.0	24.2%	⊕
	Bem.: Die Aufklärungsquote im Bereich Strafgesetzbuch ist im vierten Jahr in Folge hoch. Dies ist auf einen hohen Mitteleinsatz zurückzuführen.								
213	Aufklärungsquote im Deliktsbereich Einbruch/Diebstahl	(>) %			11.0	**16.5**	5.5	49.8%	⊕
	Bem.: Die Aufklärungsquote im Bereich Einbruch/Diebstahl ist hoch. Dies ist auf einen hohen personellen und technischen Mitteleinsatz zurückzuführen.								
214	Präventionsanlässe im Bereich Jugendkriminalität durchgeführt	(>) Anz.	338	334	325	**347**	22	6.8%	
215	Durchgeführte unentgeltliche Sicherheitsberatungen	(>) Anz.	290	321	350	**256**	-94	-26.9%	⊟
	Bem.: Bei der Nachfrage nach Beratungen ist eine parallele Entwicklung mit den Einbruchszahlen zu beobachten. Die tiefen Einbruchszahlen führen dazu, dass die Nachfrage entsprechend weniger hoch ist.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Entreiss- Diebstähle und Raubdelikte	Anzahl	57	50		**52**	
Tötungsdelikte (versuchte und vollendete)	Anzahl	4	3		**6**	
Straftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt	Anzahl	836	685		**706**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	33'758	33'709	34'677	34'731	54	0.2%	
Erlös	TCHF	-720	-722	-706	-750	-44	6.2%	
Saldo	TCHF	33'038	32'988	33'972	33'982	10	0.0%	

3 Strassenverkehr

Verkehrspolizeiliche Prävention
Überwachung des gesamten Strassennetzes und Einleiten von Massnahmen zur Unfallverhütung (u.a. Erkennen besonders unfallträchtiger Orte und Prüfen von Entschärfungen in Absprache mit dem Amt für Tiefbau) und Verkehrserziehung. Präventionsmassnahmen bei Hauptrisikogruppen zu aktuellen Themen der Verkehrssicherheit.

Verkehrspolizeiliche Repression
Spezialkontrollen im Bereich der Hauptrisikogruppen (Fahren in angetrunkenem Zustand und/oder mit überhöhter Geschwindigkeit führen zu Unfällen mit schweren Folgen) und der Hauptunfallursachen (u.a. Ablenkung, Missachtung des Vortritts). Schwerverkehrskontrollen im Auftrag des Bundes (inkl. Arbeits- und Ruhezeitkontrollen bei Fahrzeugführern und Betrieben). Unfallrapportierung (Tatbestandsaufnahme, Beweissicherung, etc.) und Rapportierung von Widerhandlungen gegen die Strassenverkehrsgesetzgebung zuhanden der Strafverfolgungsbehörden.

Verkehrspolizeilicher Support
Begleiten von Schwertransporten, Einziehen von Kontrollschildern im Auftrag der MFK und Ausstellen von verkehrspolizeilichen Bewilligungen für spezielle Anlässe.

Produkte: Verkehrspolizeiliche Prävention, verkehrspolizeiliche Repression, verkehrspolizeilicher Support, Dienstleistungen für die MFK und für Stadtpolizeien.

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
31	**Sicherheit im Strassenverkehr erhöhen**								
311	Unfälle wegen Alkohol und Drogen pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge	(<) Anz.	0.49	0.48	0.65	**0.60**	-0.05	-7.7%	
312	Unfälle wegen Geschwindigkeit pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge	(<) Anz.	0.52	0.56	0.75	**0.59**	-0.16	-21.3%	⊕
	Bem.: 2018 wurden vermehrt und noch gezielter Standorte für die Radarkontrollen ausgewählt, welche als Unfallschwerpunkte ausgemacht werden konnten. Aufgrund dieser Bemühungen konnten die Unfallursache Geschwindigkeit erneut tief gehalten werden								
313	Einsatztage semi-stationäre Anlagen (SEMISTA)	(>) Anz.	602	597	550	**594**	44	8.0%	
314	Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (innerorts)	(<) %	9.0	8.9	9.0	**8.4**	-0.6	-6.7%	
315	Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (ausserorts)	(<) %	10.1	9.6	10.0	**9.4**	-0.6	-6.0%	
316	Kontrollierte Fahrzeuge bei Schwerverkehrskontrollen, SVK	(>) Anz.	6'178	6'032	6'400	**5'568**	-832	-13.0%	⊖
	Bem.: Es wurden im Verhältnis mehr ausländische Fahrzeuge kontrolliert, was aufgrund von Kommunikationsbarrieren und dem Erheben von Depositen mehr Aufwand mit sich gebracht hat. Weiter wurden mehr Strafanzeigen mit dem zivilen Patr-Fz festgestellt, was oftmals zeitraubende Befragungen nach sich zieht.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Anzeigen aufgrund der Vornahme einer Verrichtung, welche die Bedienung des Fahrzeuges erschweren	Anzahl				**836**	
Ordnungsbussen infolge der Verwendung eines Telefons ohne Freisprecheinrichtung während der Fahrt	Anzahl				**3'118**	
Ordnungsbussen (ohne Geschwindigkeit)	Anzahl	23'524	25'630		**26'069**	
Ordnungsbussen aus Geschwindigkeitsmessungen	Anzahl	264'281	257'521		**282'490**	
Anzeigen aus Geschwindigkeitsmessungen	Anzahl	3'845	3'790		**4'294**	
Kontrollierte Fahrzeuge bei ARV-Betriebskontrollen	Anzahl	510	381		**454**	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl				**0**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF				**0.00**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	5	1		**2**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	1.00	0.20		**0.32**	
Vergaben im selektiven Verfahren	Anzahl				**0**	
Totalbetrag Vergaben im selektiven Verfahren	MCHF				**0.00**	
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl	3	5		**3**	
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF	0.91	0.90		**1.33**	
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl	1			**0**	
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF	0.49			**0.00**	
Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. §5 Submissionsgesetz in Verbindung mit Art. 10 IVöB	Anzahl	3			**0**	
Total Vergaben ausserhalb Vergaberecht gem. §5 Submissionsgesetz in Verbindung mit Art. 10 IVöB	MCHF	0.76			**0.00**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	16'821	14'953	15'528	15'089	-439	-2.8%	
Erlös	TCHF	-3'669	-3'710	-3'516	-3'509	7	-0.2%	
Saldo	TCHF	13'152	11'243	12'012	11'580	-432	-3.6%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	87'001	85'474	87'563	86'125	-1'438	-1.6%	
Ertrag	TCHF	-5'889	-5'718	-5'314	-5'350	-36	0.7%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**81'112**	**79'756**	**82'249**	**80'774**	**-1'474**	**-1.8%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-8'326	-7'976	-8'020	-7'978	42	-0.5%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	78'675	77'498	79'542	78'147	-1'396	-1.8%	
Erlös	TCHF	-5'889	-5'718	-5'314	-5'350	-36	0.7%	
Saldo	TCHF	72'786	71'780	74'228	72'796	-1'432	-1.9%	
1 Sicherheit und Ordnung								
Kosten	TCHF	28'096	28'836	29'337	28'326	-1'011	-3.4%	
Erlös	TCHF	-1'500	-1'287	-1'092	-1'092	1	-0.1%	
Saldo	TCHF	26'596	27'549	28'245	27'235	-1'010	-3.6%	
2 Kriminalitätsbekämpfung								
Kosten	TCHF	33'758	33'709	34'677	34'731	54	0.2%	
Erlös	TCHF	-720	-722	-706	-750	-44	6.2%	
Saldo	TCHF	33'038	32'988	33'972	33'982	10	0.0%	
3 Strassenverkehr								
Kosten	TCHF	16'821	14'953	15'528	15'089	-439	-2.8%	
Erlös	TCHF	-3'669	-3'710	-3'516	-3'509	7	-0.2%	
Saldo	TCHF	13'152	11'243	12'012	11'580	-432	-3.6%	

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			82'249'000	83'452'000	83'935'000	249'636'000
	Zusatzkredit						
	Total			**82'249'000**	**83'452'000**	**83'935'000**	**249'636'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			82'248'576	84'122'363		166'370'939
	Nachtragskredit						
	Total			**82'248'576**	**84'122'363**		**166'370'939**
Rechnung	**Total**			**80'774'156**			**80'774'156**
Reserven	Stand 1. Januar			658'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		1'342'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**2'000'000**			
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		530.4	534.0	533.0	**538.8**	5.8	1.1%
weiblich (Pensen)		128.2	131.6	129.0	136.7	7.7	6.0%
männlich (Pensen)		402.2	402.4	404.0	402.1	-1.9	-0.5%
Anzahl Mitarbeitende		577	579	576	584	8	1.4%
weiblich (Mitarbeitende)		168	170	168	175	7	4.2%
männlich (Mitarbeitende)		409	409	408	409	1	0.2%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	3.3	3.5	**2.8**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	17.5	18.6	**14.8**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.3	2.5	**2.7**
	Tage	3'055	3'293	**3'521**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.2	0.2	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	1'854	2'385	**123**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	3.4	2.9	**2.2**
	Tage	4'432	3'837	**2'875**

Bemerkungen: Der höhere Personalbestand resultiert aus dem sich abzeichnenden geänderten Pensionierungsverhalten (weniger vorzeitige Pensionierungen) in Verbindung mit dem polizeispezifischen Planungshorizont von 1½ bis 2 Jahren (Rekrutierung und Ausbildung) sowie dem Aufwuchs 2019/2020.
Auszahlung Zeitguthaben: Die Auszahlung für die OD-Einsätze und Ausschaffungen (2018 ca. 2120 Std.) werden gem. Weisung PA nicht mehr berücksichtigt.
Aus- und Weiterbildung: Erhaltende Trainings wie Schiessen und Eigenschutz (2018 ca. 840 Tage) werden gem. Weisung PA nicht mehr berücksichtigt.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Bussen	-20'093	-19'382	-20'500	**-22'387**	-1'887	9.2%
OB-Einnahmen der Städte (GR, SO)	-1'497	-1'436	-1'500	**-1'279**	221	-14.7%
Investitionen						
Investitionen	3'357	2'707	4'400	**2'265**	-2'135	-48.5%

Bemerkungen: Investitionen 2018: IT-Projekte 1,15 Mio. Fr.; Lizenzen Windows7 0,25 Mio. Fr., IT-Forensik 0,25 Mio. Fr., IP-Telefonie 0,3 Mio. Fr., Polycom 0,3 Mio. Fr.

8. Volkswirtschaftsdepartement

8.1	Management Summary	335
8.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	337
	8.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	340
8.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	343
	8.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	344
8.4	Globalbudgets	
	Führungsunterstützung VWD	345
	Wirtschaft und Arbeit	348
	Energiefachstelle	353
	Gemeinden und Zivilstandsdienst	358
	Wald, Jagd und Fischerei	364
	Landwirtschaft	369
	Militär und Bevölkerungsschutz	378

Volkswirtschaftsdepartement

Management Summary

Das Volkswirtschaftsdepartement schliesst um 0,8 Mio. Franken besser ab als budgetiert.
Die Ämter des Volkswirtschaftsdepartements sind hauptsächlich mit der Umsetzung von Bundesrecht betraut. Der Leistungsumfang der Ämter wird weitgehend durch den Bund bestimmt und grösstenteils auch finanziert. Das bessere Ergebnis der laufenden Rechnung gegenüber Budget ergibt sich aufgrund der besseren Ergebnisse der Globalbudgets, mit Ausnahme der Energiefachstelle, Militär und Bevölkerungsschutz und der meisten Finanzgrössen.

Der Kantonsbeitrag an den Vollzug der Arbeitslosenversicherung (AVIG-Beitrag) fällt für 2018 0,1 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Das Globalbudget Energiefachstelle (EFS) schliesst um 0,7 Mio. Franken schlechter ab als budgetiert. Aus den Wasserzinsen (GWBA) bezieht die EFS 0,1 Mio. Franken weniger als budgetiert. Weiter wurden in der Energiefachstelle 0,6 Mio. Franken weniger Beiträge an Dritte vergeben, jedoch auch vom Bund 0,9 Mio. Franken weniger Beiträge eingenommen. Weitere Abweichungen einzelner Dienststellen:
Wirtschaft und Arbeit: geringere Beiträge an die regionalen Wirtschaftsförderungsorganisationen, weniger Promotionen und Anlässe (-0,2 Mio. Franken); Wald, Jagd und Fischerei: weniger abgerechnete Beiträge an Wegbauten und -Sanierungen (-0,2 Mio. Franken); Landwirtschaft: weniger Abschreibungen / Wertberichtigungen Agrarpolitische Massnahmen (-0,8 Mio. Franken).

Grössere Differenzen ergaben sich bei den für das Volkswirtschaftsdepartement saldoneutralen Durchlaufposten bei den Direktzahlungen in der Landwirtschaft (-0,9 Mio. Franken) und in der Energiefachstelle (Gebäudeprogramm Teil A, -0,4 Mio. Franken). Weiter werden über den Finanzausgleich EG rund 3,1 Mio. Franken weniger verteilt.

Bei den Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget (Investitionen) gab es grössere Differenzen bei der Landwirtschaft durch Verzögerungen bei Strukturverbesserungeprojekten (-0,8 Mio. Franken) und bei Wald, Jagd und Fischerei durch weniger abgerechnete Beiträge an Wegbauten und -Sanierungen (-0,2 Mio. Franken). Die nicht getätigten Investitionen verschieben sich auf die Folgejahre.

8.2 Volkswirtschaftsdepartement		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
P70102	**Berufliche Vorsorge / Stiftungsaufsicht**					
3010000	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	0	171'000	224'266	53'266	31.1
3010007	Überstunden	0	0	1'475	1'475	100.0
3010012	Lebo Verw. + Betrieb	0	0	10'289	10'289	100.0
8200000	Kalk. Sozialleistungen	0	35'910	47'406	11'496	32.0
8200001	LEBO Plan	0	4'275	0	-4'275	-100.0
3050001	EO Aufwandsminderung	0	0	-229	-229	-100.0
3064000	AHV Ersatzrenten	0	0	-27'905	-27'905	-100.0
3090000	Weiterbildung, Ausbildung, Training	0	2'000	510	-1'490	-74.5
3099003	Abgrenzung Überzeit	0	0	-8'920	-8'920	-100.0
3100000	Büromaterial	0	2'000	82	-1'918	-95.9
3130000	Dienstleistungen und Honorare	0	5'000	25	-4'975	-99.5
3130002	Anl., Tag. Ausst., Messen	0	0	364	364	100.0
3130004	Porti und übr. Versandkosten	0	1'000	0	-1'000	-100.0
3170000	Spesenentschädigungen	0	1'000	820	-180	-18.0
3181000	Abschreibungen Debitorenguthaben	0	0	5'450	5'450	100.0
3635000	Beiträge priv. Unternehmungen	0	0	500	500	100.0
	Aufwand	**0**	**222'185**	**254'133**	**31'948**	**14.4**
4210000	Gebühren für Amtshandlungen	0	-150'000	-174'700	-24'700	16.5
4210021	Mahngebühren	0	0	-50	-50	-100.0
4634000	Beiträge von öffentl Unternehmungen	-114'732	0	0	0	0.0
	Ertrag	**-114'732**	**-150'000**	**-174'750**	**-24'750**	**> -100**
8104063	Portikosten Amtschreibereien	0	0	272	272	100.0
	Interne Verrechnungen	**0**	**0**	**272**	**272**	**100.0**
	Saldo	**-114'732**	**72'185**	**79'655**	**7'470**	**10.3**
P70204	**Kantonsbeiträge AVIG**					
3630000	Beiträge an Bund	5'208'874	5'200'000	5'114'891	-85'109	-1.6
	Aufwand	**5'208'874**	**5'200'000**	**5'114'891**	**-85'109**	**-1.6**
	Saldo	**5'208'874**	**5'200'000**	**5'114'891**	**-85'109**	**-1.6**
P70206	**FG Gebäudeprogramm Teil A**					
3707000	Durchlaufende Beiträge an private Hausha	2'509'440	1'300'000	859'320	-440'680	-33.9
	Aufwand	**2'509'440**	**1'300'000**	**859'320**	**-440'680**	**-33.9**
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-2'509'440	-1'300'000	-859'320	440'680	-33.9
	Ertrag	**-2'509'440**	**-1'300'000**	**-859'320**	**440'680**	**-33.9**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P70302	**Finanzausgleich-/Fusionsbeiträge**					
8106031	Staatsbeitrag an FILA EG	38'500'000	38'500'000	38'500'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	**38'500'000**	**38'500'000**	**38'500'000**	**0**	**0.0**
	Saldo	**38'500'000**	**38'500'000**	**38'500'000**	**0**	**0.0**
P70303	**Finanzausgleich Einwohnergemeinden (SF/FK)**					
3130000	Dienstleistungen und Honorare	43'129	25'000	66'612	41'612	> 100
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK	14'404	95'875	49'344	-46'532	-48.5
3622500	Finanz- und Lastenausgleich horizontal	26'036'242	31'002'196	27'881'679	-3'120'517	-10.1
3622503	Finanz- und Lastenausgleich vertikal	35'650'006	36'744'676	36'744'676	0	0.0
3660290	Abschr. IB Gemeinden/Gem.Zweckverbände	502'500	0	0	0	0.0
	Aufwand	**62'246'281**	**67'867'747**	**64'742'310**	**-3'125'437**	**-4.6**
4622500	Abgaben von Gem. im Innerkantonalen FA	-23'846'648	-29'542'747	-26'422'355	3'120'392	-10.6
	Ertrag	**-23'846'648**	**-29'542'747**	**-26'422'355**	**3'120'392**	**-10.6**
8106031	Staatsbeitrag an FILA EG	-38'500'000	-38'500'000	-38'500'000	0	0.0
8106034	Verwaltungskosten FILA EG	100'367	175'000	180'045	5'045	2.9
	Interne Verrechnungen	**-38'399'633**	**-38'325'000**	**-38'319'955**	**5'045**	**0.0**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**

8.2 Volkswirtschaftsdepartement		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
P70304	**Finanzausgleich Kirchgemeinden (SF/FK)**					
3109000	übriger Mat. Warenaufwand	0	0	4'623	4'623	100.0
3130000	Dienstleistungen und Honorare	58'758	50'000	46'113	-3'887	-7.8
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK	0	382'000	498'957	116'957	30.6
3622501	Beiträge an Kirchgemeinden	7'656'700	6'811'800	6'146'900	-664'900	-9.8
3622502	Beiträge an die Kantonalorganisationen/S	5'105'704	4'541'200	4'099'626	-441'574	-9.7
	Aufwand	**12'821'163**	**11'785'000**	**10'796'218**	**-988'782**	**-8.4**
4500000	Entnahme aus Spezialfinanzierung	-2'513'340	0	0	0	0.0
	Ertrag	**-2'513'340**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
8106032	Zuweisung der FA-Steuer	-10'392'031	-11'885'000	-10'909'173	975'827	-8.2
8106035	Verwaltungskosten an FA Kirchgemeinden	84'209	100'000	112'955	12'955	13.0
	Interne Verrechnungen	**-10'307'822**	**-11'785'000**	**-10'796'218**	**988'782**	**-8.4**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P70402	**Forstfonds (SF/FK)**					
3130017	Untersuchungskosten	95'000	100'000	95'000	-5'000	-5.0
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK	60'750	0	0	0	0.0
3634000	Beiträge an öffentl Unternehmungen	952'090	1'050'000	1'453'569	403'569	38.4
	Aufwand	**1'107'839**	**1'150'000**	**1'548'569**	**398'569**	**34.7**
4240000	Benützungsgebühren	-976'042	-700'000	-856'819	-156'819	22.4
4260018	Rückerstattungen Fonds	0	-4'000	0	4'000	-100.0
4500000	Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	-86'000	-215'256	-129'256	> -100
4630000	Beiträge vom Bund	-131'797	-360'000	-476'495	-116'495	32.4
	Ertrag	**-1'107'839**	**-1'150'000**	**-1'548'569**	**-398'569**	**34.7**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P70404	**Vollzug Jagdgesetz**					
4270002	Ordnungsbussen	0	0	-350	-350	-100.0
	Ertrag	**0**	**0**	**-350**	**-350**	**-100.0**
	Saldo	**0**	**0**	**-350**	**-350**	**-100.0**
P70510	**Landwirtschaft**					
3130000	Dienstleistungen und Honorare	1'178	1'000	1'056	56	5.6
3640400	Abschr. Darlehen an öffentliche Unterneh	87'410	0	22'100	22'100	100.0
3660400	Abschr. IB öffentl Unternehmen	548'323	1'500'000	1'009'371	-490'629	-32.7
3660700	Abschr. IB priv. Haushalte	491'393	555'000	239'270	-315'730	-56.9
	Aufwand	**1'128'304**	**2'056'000**	**1'271'797**	**-784'203**	**-38.1**
4260000	Rückerstattungen	-2'398	-2'000	-2'234	-234	11.7
	Ertrag	**-2'398**	**-2'000**	**-2'234**	**-234**	**11.7**
	Saldo	**1'125'906**	**2'054'000**	**1'269'563**	**-784'438**	**-38.2**
P70511	**Zufahrt zu Berghöfen (SF)**					
3660400	Abschr. IB öffentl Unternehmen	650'000	650'000	650'000	0	0.0
	Aufwand	**650'000**	**650'000**	**650'000**	**0**	**0.0**
8105042	Anteil Mfz-Steuer für Unterhalt von Str.	-650'000	-650'000	-650'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	**-650'000**	**-650'000**	**-650'000**	**0**	**0.0**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**

8.2 Volkswirtschaftsdepartement		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
P70512	**Tierseuchenkasse (SF/EK)**					
3010000	Löhne Verwaltungs-und Betriebspersonal	0	110'000	0	-110'000	-100.0
3010001	Praktikanten, Funktionäre	27'593	30'000	34'928	4'928	16.4
8200000	Kalk. Sozialleistungen	5'794	29'400	7'335	-22'065	-75.1
8200001	LEBO Plan	0	2'750	0	-2'750	-100.0
3090000	Weiterbildung, Ausbildung, Training	5'120	2'400	3'080	680	28.4
3101000	Verbrauchsmaterial	5'649	3'000	4'580	1'580	52.7
3102002	Druckkosten	1'035	2'500	1'120	-1'380	-55.2
3106000	Medizinisches Material	0	5'000	634	-4'366	-87.3
3110001	Anschaffungen Mobilien	0	100'000	103'674	3'674	3.7
3120005	Entsorgungskosten für Hofabfuhren an GZM	130'254	140'000	155'706	15'706	11.2
3130000	Dienstleistungen und Honorare	44'061	50'500	84'553	34'053	67.4
3130017	Untersuchungskosten	42'967	40'000	81'130	41'130	> 100
3130022	Mitgliederbeiträge	0	2'000	0	-2'000	-100.0
3170000	Spesenentschädigungen	1'261	3'000	2'279	-722	-24.1
3199000	Übriger Sachaufwand	263	20'000	31'606	11'606	58.0
3199003	Tierentschädigungen	7'420	105'000	64'125	-40'875	-38.9
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	17'667	29'000	18'093	-10'907	-37.6
	Aufwand	**289'085**	**674'550**	**592'844**	**-81'707**	**-12.1**
4100000	Regalien	-6'747	-35'000	-738	34'262	-97.9
4210001	Bewilligungs- und Genehmigungsgebühren	-38'221	-35'000	-47'837	-12'837	36.7
4210036	Diverse Gebühren	-219	0	-675	-675	-100.0
4260000	Rückerstattungen	-14'926	-5'000	-8'553	-3'553	71.1
4309000	Verschiedene Erträge	-5'850	-1'000	-3'450	-2'450	> 100
4632000	Beiträge von Gemeinden	-104'445	-250'000	-200'406	49'594	-19.8
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-374'147	-380'000	-370'962	9'038	-2.4
	Ertrag	**-544'555**	**-706'000**	**-632'620**	**73'380**	**-10.4**
7200003	Umlage Overhead V-KST	20'739	0	0	0	0.0
7210003	Umlage Overhead DST	0	21'901	21'950	49	0.2
7210011	Umlage Strukturkosten Amt	66'539	85'991	76'914	-9'077	-10.6
7210014	Umlage Deckungsdiff. Abteilungen	-27'004	-1	-64'620	-64'620	-100.0
7320603	LV Veterinärdienst	529'414	510'995	669'960	158'966	31.1
7320604	LV Fleischkontrolle	0	0	3'612	3'612	100.0
7320605	LV Fleischkontrolle Aerzte	50'928	40'911	34'510	-6'401	-15.6
7320610	LV FS Bienen	16'510	11'887	13'776	1'889	15.9
8106061	Zuw. aus LR an Tierseuschenkasse	-208'891	-500'000	-400'811	99'189	-19.8
	Interne Verrechnungen	**448'235**	**171'684**	**355'290**	**183'607**	**106.9**
	Saldo	**192'765**	**140'234**	**315'514**	**175'280**	**125.0**
P70602	**Wehrpflichtersatz**					
3130003	Bank- und Postcheckgebühren	4'883	20'000	4'314	-15'686	-78.4
3130006	Betreibungsgebühren	115'096	110'000	104'873	-5'127	-4.7
3630000	Beiträge an Bund	4'201'420	4'060'000	4'081'331	21'331	0.5
	Aufwand	**4'321'398**	**4'190'000**	**4'190'518**	**518**	**0.0**
4210021	Mahngebühren	-118	0	-89	-89	-100.0
4260004	Rückerstattungen Betreibungskosten	-113'137	-90'000	-112'296	-22'296	24.8
4600200	Anteil Wehrpflichtersatz	-5'174'449	-5'250'000	-4'909'490	340'510	-6.5
	Ertrag	**-5'287'704**	**-5'340'000**	**-5'021'876**	**318'124**	**-6.0**
	Saldo	**-966'306**	**-1'150'000**	**-831'358**	**318'642**	**-27.7**
P70603	**Ersatzbeiträge Schutzräume**					
3632000	Beiträge an Gemeinden	1'775'500	1'600'000	1'380'800	-219'200	-13.7
	Aufwand	**1'775'500**	**1'600'000**	**1'380'800**	**-219'200**	**-13.7**
4200000	Ersatzabgabe Schutzraumbauten	-1'775'500	-1'600'000	-1'380'800	219'200	-13.7
	Ertrag	**-1'775'500**	**-1'600'000**	**-1'380'800**	**219'200**	**-13.7**
	Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0.0**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 18	RE 18	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P70102	**Departementssekretariat VWD, Stiftungsaufsicht**				
3010000	Löhne Verw.-Betriebspersonal *Mehraufwand*	171'000	224'266	**53'266**	**31%**
	Mehraufwand im Rahmen der Auflösung der selbständigen Anstalt BVG- und Stiftungsaufsicht. Da diese ab dem 1. Januar 2018 nicht mehr existierte, wurden die Löhne über das Departementssekretariat VWD verbucht.				
3064000	AHV-Ersatzrenten *Minderaufwand*	0	-27'905	**-27'905**	**100%**
	Die AHV-Ersatzrenten werden durch das Personalamt beglichen. Die Rückstellung aus der BVG- und Stiftungsaufsicht konnte aufgelöst werden.				
P70206	**Gebäudeprogramm**				
3707000	Durchl. Beiträge private Haushalte *Minderaufwand*	1'300'000	859'320	**-440'680**	**-34%**
4700000	Durchl. Beiträge vom Bund *Minderertrag*	-1'300'000	-859'320	**440'680**	**-34%**
	Das Gebäudeprogramm Teil A wird vollumfänglich durch den Bund finanziert. Dem Kanton Solothurn entstehen dadurch keine Kosten. Das Programm wurde ab 2017 in die Energiefachstelle integriert. Der Betrag entspricht den bis Ende 2016 eingegangenen Gesuchen. Die Abweichung zum Voranschlag begründet sich mit Rückzügen und nachträglichen Ablehnungen von Gesuchen.				
P70303	**Finanzausgleich Einwohnergemeinden (SF/FK)**				
3130000	Dienstleistungen und Honorare *Mehraufwand*	25'000	66'612	**41'612**	**166%**
	Infolge Aktualisierung der Modellrechnungen im Teilprojekt Gemeindeausgleich zur Umsetzung der STAF / SV17 für die Gesetzesvorlage des RR vom 18. Dezember 2018 und aufgrund vorgezogenem Start zum Wirksamkeitsbericht 2019 zum Finanzausgleich (RRB Nr. 2017/1603 vom 19.09.2017).				
3500000	Einl. in Spezialfinanzierung *Minderaufwand*	95'875	49'344	**-46'532**	**-49%**
	Tiefere Einlage in den Fonds des Finanzausgleichs infolge der höheren Kosten.				
3622500	FILA horizontal *Minderaufwand*	31'002'196	27'881'679	**-3'120'517**	**-10%**
	Infolge Netto- statt Bruttoverbuchung des Härtefallausgleichs 2018 (Kompensation mit dem Minderertrag).				
4622500	Abgaben Gemeinden Innerkant. FA *Minderertrag*	-29'542'747	-26'422'355	**3'120'392**	**-11%**
	Infolge Netto- statt Bruttoverbuchung des Härtefallausgleichs 2018 (Kompensation mit dem Minderaufwand).				

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 18	RE 18	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
P70304	**Finanzausgleich Kirchgemeinden (SF/FK)**				
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK *Mehraufwand* Höhere Einlage in den Fonds des Finanzausgleichs infolge höherer effektiver Finanzausgleichssteuer des Rechnungsjahres zum effektiven Steueraufkommen des Vorjahres.	382'000	498'957	**116'957**	**31%**
3622501	FILA Kirchgemeinden *Minderaufwand* Geringere Ausgleichszahlungen an die Kirchgemeinden infolge tieferem Aufkommen der Finanzausgleichssteuer aus dem Vorjahr.	6'811'800	6'146'900	**-664'900**	**-10%**
3622502	Beiträge an die Kantonalorganisationen *Minderaufwand* Geringere Ausgleichszahlungen an die Kantonalorganisationen infolge tieferem Aufkommen der Finanzausgleichssteuer aus dem Vorjahr.	4'541'200	4'099'626	**-441'574**	**-10%**
P70402	**Forstfonds (SF/FK)**				
3634000	Beiträge an öffentl Unternehmungen *Mehraufwand* Mehrkosten für Kurse Sturmholzerei aufgrund Sturm Burglind und raschere Realisierung des Programms Biotopbäume, da die Forstbetriebe auf normale Holzerei-Arbeiten verzichten mussten.	1'050'000	1'453'569	**403'569**	**38%**
4240000	Benutzungsgebühren *Mehrertrag* Raschere Realisierung des Programms Biotopbäume führten zu höheren Bundesbeiträgen und damit Mehreinnahmen	-700'000	-856'819	**-156'819**	**22%**
4500000	Entn. Spez. Finanz. *Mehrertrag* Forstfonds wurde noch nicht ausgeglichen.	-86'000	-215'256	**-129'256**	**150%**
4630000	Beiträge vom Bund *Mehrertrag* Raschere Realisierung des Programms Biotopbäume führten zu höheren Bundesbeiträgen und damit Mehreinnahmen	-360'000	-476'495	**-116'495**	**32%**
P70510	**Landwirtschaft (FG)**				
3660400	Abschr. IB öff. Unternehmungen *Minderaufwand* Verzögerungen bei Strukturverbesserungsprojekten u.a. wegen Einsprachen.	1'500'000	1'009'371	**-490'629**	**-33%**
3660700	Abschr. IB priv. Haush. *Minderaufwand* Die Abschreibungen sind abhängig vom Investitionsvolumen. Dieses war geringer als angenommen.	555'000	239'270	**-315'730**	**-57%**
P70512	**Tierseuchenkasse (SF/FK)**				
3010000	Löhne Verw.- und Betriebspersonal *Minderaufwand* Gemeinsames Projekt mit dem Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB). Die Projektassistenz wurde im AMB angestellt.	110'000	0	**-110'000**	**-100%**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 18	RE 18	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
3130000	DL + Honorare *Mehraufwand* Mehraufwand Überwachungsprogramme Tierseuchen.	50'500	84'553	**34'053**	**67%**
3130017	Untersuchungskosten *Mehraufwand* Laboruntersuchungen Seuchenüberwachung BVD (Bovine Virus-Diarrhoe).	40'000	81'130	**41'130**	**103%**
3199003	Tierentschädigungen *Minderaufwand* Weniger Seuchenfälle als aufgrund des langjährigen Mittels angenommen.	105'000	64'125	**-40'875**	**-39%**
4100000	Regalien *Minderertrag* Kantonsanteil aus Schlachtabgabe im 2018 nicht ausgerichtet.	-35'000	-738	**34'262**	**-98%**
4632000	Beiträge von Gemeinden *Minderertrag* Der Beitrag 2018 basiert auf dem Aufwand der TSK-Rechnung des Vorjahres. Der Aufwand 2017 und damit der Beitrag 2018 waren geringer als angenommen.	-250'000	-200'406	**49'594**	**-20%**
P70602	**Wehrpflichtersatz**				
4600200	Anteil Wehrpflichtersatz *Minderertrag* Umsetzung der Weiterentwicklung der Armee (WEA). Weniger Dienstverschieber. Demographische Veränderungen.	-5'250'000	-4'909'490	**340'510**	**-6%**
P70603	**Ersatzbeiträge**				
3630000	Beiträge an Gemeinden *Minderaufwand* Einnahmen Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten. Wie bei einem Fonds ist der Saldo aus den Einnahmen und der Rückstellung der Mittel immer 0.	1'600'000	1'380'800	**-219'200**	**-14%**
4200000	Ersatzabgabe Schutzräume *Minderertrag* Einnahmen Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten. Weniger Gesuche Schutzraumbefreiung eingegangen.	-1'600'000	-1'380'800	**219'200**	**-14%**

8.3 Volkswirtschaftsdepartement		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
PC702	**Amt für Wirtschaft und Arbeit**					
5450000	Darlehen an private Unternehmungen	-176'471	0	-176'471	-176'471	-100.0
	Ausgaben	**-176'471**	**0**	**-176'471**	**-176'471**	**-100.0**
	Nettoinvestitionen	**-176'471**	**0**	**-176'471**	**-176'471**	**-100.0**
P70205	**Energiefachstelle**					
5450000	Darl. Priv. Unternehmen	0	0	-25'000	-25'000	-100.0
	Ausgaben	**0**	**0**	**-25'000**	**-25'000**	**-100.0**
	Nettoinvestitionen					
P70303	**Finanzausgleich Einwohnergemeinden SF/FK**					
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden	502'500	0	0	0	0.0
	Ausgaben	**502'500**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
	Nettoinvestitionen	**502'500**	**0**	**0**	**0**	**0.0**
P70401	**Wald**					
5440000	Darlehen an öffentl. Unternehmungen	250'000	0	365'600	365'600	100.0
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden	413'737	300'000	76'541	-223'460	-74.5
	Ausgaben	**663'737**	**300'000**	**442'141**	**142'141**	**47.4**
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-175'630	0	0	0	0.0
6440000	Rückzahlung Darl. von öffentl. Untern.	-278'672	-228'073	-290'640	-62'567	27.4
6450000	Rückzahlung Darl. von priv. Untern.	-31'500	-31'500	-31'500	0	0.0
	Einnahmen	**-485'802**	**-259'573**	**-322'140**	**-62'567**	**24.1**
	Nettoinvestitionen	**177'934**	**40'427**	**120'001**	**79'574**	**> 100.0**
P70501	**Agrarpolitische Massnahmen**					
5470000	Darlehen an private Haushalte	100'000	100'000	100'000	0	0.0
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl.Unterneh	548'323	1'500'000	1'009'371	-490'629	-32.7
5670000	Investitionsbeiträge an priv. Haushalte	491'393	555'000	239'270	-315'730	-56.9
5740000	Durchl. IB an öffentl.Unternehmungen	1'017'640	2'050'000	978'712	-1'071'288	-52.3
5770000	Durchl. IB an priv. Haushalte	491'393	700'000	207'750	-492'250	-70.3
	Ausgaben	**2'648'749**	**4'905'000**	**2'535'103**	**-2'369'897**	**-48.3**
6700000	Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund	-1'509'033	-2'750'000	-1'186'462	1'563'538	-56.9
	Einnahmen	**-1'509'033**	**-2'750'000**	**-1'186'462**	**1'563'538**	**-56.9**
	Nettoinvestitionen	**1'139'716**	**2'155'000**	**1'348'641**	**-806'359**	**-37.4**
P70511	**Zufahrt zu Berghöfen (SF)**					
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl.Unterneh	650'000	650'000	650'000	0	0.0
5740000	Durchl. IB an öffentl.Unternehmungen	267'049	400'000	304'088	-95'912	-24.0
	Ausgaben	**917'049**	**1'050'000**	**954'088**	**-95'912**	**-9.1**
6700000	Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund	-267'049	-400'000	-304'088	95'912	-24.0
	Einnahmen	**-267'049**	**-400'000**	**-304'088**	**95'912**	**-24.0**
	Nettoinvestitionen	**650'000**	**650'000**	**650'000**	**0**	**0.0**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 18	RE 18	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P70201	**Amt für Wirtschaft und Arbeit**				
5450000	Darlehen priv. Unternehmungen *Minderausgaben* Zweite Amortisationszahlung des Darlehens der Seilbahn Weissenstein AG.	0	-176'471	**-176'471**	**100%**
P70205	**Energiefachstelle**				
5450000	Darlehen priv. Unternehmungen *Minderausgaben* Dritte Amortisationszahlung des Darlehens des Wärmeverbundes Schnottwil.	0	-25'000	**-25'000**	**100%**
P70401	**Wald**				
5440000	Darlehen öffentl. Unternehmungen *Mehrausgaben* Neuer Investitionskredit gesprochen.	0	365'600	**365'600**	**100%**
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden *Minderausgaben* Nicht vorhergesehener Bundesbeitrag erhalten.	300'000	76'541	**-223'460**	**26%**
6440000	Rückzahlung öffentl. Unternehmungen *Mehreinnahmen* Aufgrund des neuen Investitionskredites höhere Rückzahlungen (siehe Pos. 5440000).	-228'073	-290'640	**-62'567**	**27%**
P70501	**Agrarpolitische Massnahmen**				
5640000	IB an öffentl. Unternehmungen *Minderausgaben* Verzögerungen bei Strukturverbesserungsprojekten u.a. wegen Einsprachen.	1'500'000	1'009'371	**-490'629**	**-33%**
5670000	IB an private Haushalte *Minderausgaben* Geringere Investitionstätigkeit im landwirtschaftlichen Hochbau als angenommen.	555'000	239'270	**-315'730**	**-57%**
5740000	Durchlauf IB öffentl. Untern. *Minderausgaben* Der Durchlauf an Bundesmitteln ist geringer als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 6700000).	2'050'000	978'712	**-1'071'288**	**-52%**
5770000	Durchlauf IB private Haushalte *Minderausgaben* Der Durchlauf an Bundesmitteln ist geringer als geplant, ergebnisneutral (vgl. KOA 6700000).	700'000	207'750	**-492'250**	**-70%**
6700000	Durchlauf IB vom Bund *Mindereinnahmen* Der Durchlauf an Bundesmitteln ist geringer als geplant,	-2'750'000	-1'186'462	**1'563'538**	**-57%**
P70511	**Zufahrt zu Berghöfen**				
5740000	Durchl. Investitionsbeiträge an öff. *Minderausgaben* Weniger Durchlauf an Bundesmitteln, ergebnisneutral (vgl. KOA 6700000).	400'000	304'088	**-95'912**	**-24%**
6700000	Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund *Mindereinnahmen* Weniger Durchlauf an Bundesmitteln, ergebnisneutral (vgl. KOA 5740000).	-400'000	-304'088	**95'912**	**-24%**

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele des Departementssekretariats und der Stiftungsaufsicht wurden erfüllt.

Finanzen

Der Leistungsauftrag konnte mit dem zur Verfügung stehenden Globalbudget erreicht werden.
Der tiefere Globalbudgetsaldo resultiert aus höheren Erträgen und kleineren Differenzen bei den Aufwandpositionen.

Personal

Der Personalbestand ist gegenüber dem Jahresabschluss 2017 unverändert. Aus dem AMB wurden durch das Departementssekretariat juristische Aufgaben und entsprechend 0,5 Pensen übernommen. Für die Abteilung Stiftungsaufsicht wurden 1,5 Pensen aus der "alten" BVG- und Stiftungsaufsicht übernommen. Diese Pensen sind bei den Personalkennzahlen derzeit noch nicht enthalten und werden erst ab 2020 nach Integration der Abteilung Stiftungsaufsicht ins Globalbudget auch in den Personalkennzahlen ausgewiesen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Das Departementssekretariat des Volkswirtschaftsdepartementes (DSVWD) unterstützt als Stabsstelle die Departementsvorsteherin in ihrer täglichen Führungsarbeit. Weiter werden hier die Kontakte zu unseren umliegenden Kantonen in der NWRK, in der MKB und im Rahmen der ORK zum Oberrhein gepflegt.

Produkte: Führungsunterstützung Departementsvorsteherin, Rechtsdienst, Controlling, Aussenkontakte: Vertretung in NWRK, MKB und ORK

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Bedarfsgerechte Führungsunterstützung ist sichergestellt**								
111	Genehmigung der Geschäfte durch RR und KR ohne Rückweisung an das Departement	(>) %	100	100	95	**100**	5	5.3%	
112	Korrigierende Beschwerdeentscheide durch nächsthöhere Instanz	(<) Anz.	1	1	1	**0**	-1	-100.0%	⊕
12	**Die Kontakte zu den Nachbarn werden gepflegt**								
121	Beteiligung am Interreg-Programm erfüllt	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
	Beteiligung bei Projekten am Oberrhein	Anzahl	2	2		**3**	
	Kosten pro Kopf der Bevölkerung für Zusammenarbeit am Oberrhein	CHF	0.21	0.18		**0.19**	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'371	1'446	1'358	1'359	1	0.1%	
	Erlös	TCHF	-39	-8	-5	-10	-5	97.8%	
	Saldo	TCHF	1'332	1'438	1'353	1'349	-4	-0.3%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	1'183	1'252	1'180	1'167	-13	-1.1%	
Ertrag	TCHF	-39	-8	-5	-10	-5	97.8%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**1'145**	**1'245**	**1'175**	**1'157**	**-17**	**-1.5%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	187	193	178	192	14	7.9%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	1'371	1'446	1'358	1'359	1	0.1%	
Erlös	TCHF	-39	-8	-5	-10	-5	97.8%	
Saldo	TCHF	1'332	1'438	1'353	1'349	-4	-0.3%	
1 Führungsunterstützung								
Kosten	TCHF	1'371	1'446	1'358	1'359	1	0.1%	
Erlös	TCHF	-39	-8	-5	-10	-5	97.8%	
Saldo	TCHF	1'332	1'438	1'353	1'349	-4	-0.3%	

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

		Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		1'160'000	1'177'000	1'206'000	3'543'000
	Zusatzkredit					
	Total		**1'160'000**	**1'177'000**	**1'206'000**	**3'543'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		1'160'080	1'174'960	1'283'072	3'618'112
	Nachtragskredit					
	Total		**1'160'080**	**1'174'960**	**1'283'072**	**3'618'112**
Rechnung	**Total**		**1'244'830**	**1'157'482**		**2'402'312**
Reserven	Stand 1. Januar		11'000	-74'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	-85'000	17'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**-74'000**	**-57'000**		
	Stand 1. Januar		0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**	**0**		

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		7.0	7.5	7.0	**7.5**	0.5	7.1%
weiblich (Pensen)		4.0	4.5	4.0	4.5	0.5	12.5%
männlich (Pensen)		3.0	3.0	3.0	3.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		7	8	7	8	1	14.3%
weiblich (Mitarbeitende)		4	5	4	5	1	25.0%
männlich (Mitarbeitende)		3	3	3	3	0	0.0%
Anzahl Lernende		1	1	1	1	0	0.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	0.0	5.3	**2.7**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.4	**0.2**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.0	3.4	**1.4**
	Tage	35	63	**26**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.8	0.5	**0.7**
	Tage	14	10	**13**

Bemerkungen: Der Personalbestand ist gegenüber dem Jahresabschluss 2017 unverändert. Aus dem AMB wurden durch das Departementssekretariat juristische Aufgaben und entsprechend im Departementssekretariat 0,5 Pensen übernommen.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Ausgleich Kostenüberschuss Stiftungsaufsicht	37	-115	72	**80**	8	11.1%

1. Management Summary

Finanzen

Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 21'173'000 .-- und einem Gesamtertrag von Fr. 18'737'500.-- mit einem Aufwandüberschuss von 2'435'500.--. Das Globalbudget wurde damit um Fr. 298'100.-- (10,9%) unterschritten. Der Saldo der Internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'602'100.--.

2. Tätigkeitsbericht

Die Solothurner Wirtschaft kann auf ein erfreuliches Jahr zurückblicken. Die Arbeitslosenzahlen sind im Jahresdurchschnitt von 2,8% im 2017 auf 2,3% im 2018 gesunken. Ebenso wurden mit rund 0,5 Mio. Franken relativ wenig Kurzarbeitsentschädigungen ausbezahlt. Dennoch gibt es Unsicherheiten die zu einer raschen Verschlechterung der Wirtschaftslage führen könnten. Zu nennen sind etwa der Handelsstreit zwischen den USA und China oder der Brexit sowie ein zunehmender Protektionismus und unberechenbare Entscheide von Führungspersönlichkeiten in verschiedenen Staaten.

Per 1. Juli 2018 wurden die kantonalen RAV vom Bund mit der Umsetzung der Stellenmeldepflicht (StMP) beauftragt. Sie ist die Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative. Mit ihr werden aber mehrere Ziele verfolgt. So soll sie Wirkung hinsichtlich der Senkung von Höhe und/oder Dauer der Arbeitslosigkeit, der Zuwanderung sowie der besseren Übereinstimmung von Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt erzielen. Die ersten Erfahrungen mit der StMP zeigen, dass sie planmässig eingeführt werden konnte. Die Anzahl der gemeldeten offenen Stellen ist massiv angestiegen und zwar sowohl bei den Meldepflichten, wie auch bei den anderen. Die Arbeitsmarkt-transparenz konnte erhöht werden und Stellensuchende, die bei den RAV angemeldet sind, haben einen Informationsvorsprung erhalten. Die StMP ist ein funktionsfähiges Instrument. Die Prozesse konnten etabliert und die Unterstützung durch die Informatiksysteme wesentlich verbessert werden. Das Staatssekretariat für Wirtschaft Seco wird mit einem Monitoringbericht im Herbst 2019 die Erfahrungen mit der StMP ausführlich darlegen.

Die Ausarbeitung der Standortstrategie 2030 war 2018 eine Hauptaufgabe des AWA. Dieser Auftrag konnte mit der Genehmigung durch den Regierungsrat erledigt werden. In der Umsetzung geht es nun darum, die Vision, dass der Kanton Solothurn ein attraktiver Standort zum Arbeiten und Wohnen sein soll mit geeigneten Massnahmen voranzutreiben. Die bestehenden Stärken sollen dabei ausgebaut werden, um auf die Herausforderungen der globalen Megatrends, Antworten zu finden.

In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz hat das AWA wiederum die Betriebszu- und abwanderungen im Kanton Solothurn analysiert. Für 2017 resultiert ein positiver Zuwanderungssaldo von 13 Betrieben. Die Analyse der Zu- und Abwanderungsgründe lassen auf keinen akuten Handlungsbedarf schliessen. Mit dem Erwerb des Spirig Areals verlagert die Firma Omya, Oftringen, einen Teil ihrer Aktivitäten, v. a. im Bereich Forschung und Entwicklung, nach Egerkingen.

Beim Vollzug der Flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit und bei der Bekämpfung der Schwarzarbeit konnten die Leistungsvereinbarungen mit dem Bund erfüllt werden. Das Seco hat diese beiden Bereiche einem detaillierten Audit unterzogen und dem AWA Empfehlungen zur Optimierung des Vollzugs abgegeben.

Mit der Unterstützung und der Durchführung von Veranstaltungen wie etwa der Verleihung des Solothurner Unternehmerpreises, Sprungbrett-Event, Parfum und Performance, Community-Event MedTech, dem Wirtschaftsapéro für Unternehmen mit Durchblick und weiteren Informationsveranstaltungen betreibt das AWA eine aktive Imageförderung und versucht dabei Firmen und Staat einander näher zu bringen. Für 2019 rechnet das AWA mit keiner Erhöhung der Arbeitslosenzahlen. Allgemein wird aber von einem etwas abgeschwächten Wirtschaftswachstum ausgegangen.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Standortförderung

Produkte: Wirtschaftsstandort/ Standortentwicklung, Ansiedelungsgeschäft, Anlaufstelle, Tourismus

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
11	**Steigerung des Wirtschaftswachstums**							
111	Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze	(>) Anz.	393	557	450	**417**	-33	-7.3%

Bemerkungen: Der Wettkampf um neue Firmen verschärft sich – in der gesamten Schweiz gehen die Ansiedlungen seit Jahren zurück. Diverse Einflussfaktoren, welche sich auf das Ansiedlungsgeschäft auswirken, unterliegen erheblichen jährlichen Schwankungen. Zudem geht die Anzahl der Leads seit Jahren schweizweit zurück.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Beitrag Aus- und Weiterbildung Gastro	TCHF	100	100		**100**	
Beiträge Tourismusförderung	TCHF	200	239		**242**	

Bemerkungen: Weitere statistische Messgrössen:
-> Erwerbstätigenquote Kanton Solothurn 2016: 62,7%/ CH: 62,5% (Anteil Erwerbstätige an der Bevölkerung, Quelle BFS)
-> BIP pro Einwohner Kanton Solothurn 2016: Fr. 65'396.--/ CH: Fr. 78'869.-- (Quelle BFS)

Förderbeiträge Wirtschafts- und Tourismusförderung 2018:
Im Sinne von RRB Nr. 2018/53 veröffentlicht die Wirtschaftsförderung des Kantons Solothurn ab 2018 ihre Förderbeiträge ab einer Höhe von 5'000 Franken mit Auflistung der Begünstigten nach deren schriftlicher Zustimmung.

Allgemeine Fördermassnahmen (7 Förderungen): 34'008 Franken
Massnahmen zur Standortentwicklung:
Förderverein swissbiolabs, Olten: 5'000 Franken
Gesamtsumme unter 5'000 Franken (1 Förderung): 1'354 Franken

Organisationen, die zur Standortentwicklung oder
Standortpromortion beitragen:
Verein Swiss Medtech, Bern: 14'000 Franken
Gesamtsumme unter 5'000 Franken: keine

Werbung, sonstige Massnahmen, um kantonale und
regionale Standortvorteile hervorzuheben:
Stiftung Industrie- und Handelsverein Grenchen und Umgebung: 5'000 Franken
Gesamtsumme unter 5'000 Franken (3 Förderungen): 8'654 Franken

Einzelbetriebliche Fördermassnahmen:
Bürgschaften: keine Förderungen
Zinsverbilligungen, Beiträge und Darlehen: keine Förderungen

Tourismusförderung (5 Förderungen): 341'742
Tourismusprojekte, touristisches Marketing:
Verein Kanton Solothurn Tourismus, Solothurn (2 Förderungen): 218'000 Franken
Stiftung SchweizMobil, Bern: 21'000 Franken
Gesamtsumme unter 5'000 Franken (1 Förderung): 2'742 Franken

Aus- und Weiterbildung Gastgewerbe:
Verband GastroSolothurn, Olten: 100'000 Franken

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'112	2'370	2'544	2'427	-118	-4.6%
Erlös	TCHF	0					
Saldo	TCHF	2'112	2'370	2'544	2'427	-118	-4.6%

Bemerkungen: Abweichungen: Weniger Beiträge an Wirtschaftsorganisatoren aufgrund der effektiv abgerechneten Aktivitäten der Netzwerkpartner (Fr. 97'000.--), weniger Aufwände für Anlässe, Tagungen, Ausstellungen und Messen (Fr. 79'000.--). Höhere interne Umlagen (Fr. 58'000.--).

2 Kontrolle Arbeitsbedingungen

Produkte: Planbegutachtungen und Gesundheitsschutz, Arbeitszeitbewilligungen und -kontrolle, Bewilligungen nach Gewerbegesetzgebung, Vollzug der flankierenden Massnahmen, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Bewilligungen für Personalverleih und -vermittlung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Gewährleistung des Schutzes der Gesundheit und der Persönlichkeit von Arbeitnehmenden**								
211	Anzahl technischer und planerischer Betriebskontrollen	(>) Anz.	578	627	520	**705**	185	35.6%	⊕
212	Kundenzufriedenheit technische und planerische Betriebskontrollen	(>) %	100	99	85	**99**	14	16.5%	⊕
22	**Verhinderung von Lohn- und Sozialdumping**								
221	Zielerreichungsgrad der vom SECO vorgegebenen Anzahl vorzunehmender Kontrollen "Vollzug der Flankierenden Massnahmen"	(>) %	109	111	100	**109**	9	9.0%	
23	**Verhinderung von Wettbewerbsverzerrungen**								
231	Zielerreichungsgrad der vereinbarten Kontrollen im Bereich des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit	(>) %	146	145	100	**128**	28	28.0%	⊕
24	**Kundenfreundlicher Vollzug der Gewerbegesetzgebung**								
241	Anteil innerhalb von 3 Arbeitstagen erledigte Geschäfte nach Entscheidungsreife	(>) %	99	100	95	**100**	5	5.3%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Anzahl vorgenommener Kontrollen im Rahmen des Vollzugs der Flankierenden Massnahmen	Anzahl	434	446		**500**	
Anzahl vorgenommener Kontrollen im Rahmen des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA)	Anzahl	219	218		**255**	
Gastgewerbe- und Alkoholhandelsbewilligungen	Anzahl	1'819	1'784		**1'781**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'786	2'730	2'654	2'746	92	3.5%	
Erlös	TCHF	-1'865	-1'891	-1'854	-1'877	-23	1.2%	
Saldo	TCHF	922	839	800	869	70	8.7%	

3 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit

Produkte: Abklärung der Anspruchsberechtigung und der Vermittlungsfähigkeit von Stellensuchenden, Entschädigungen nach AVIG, Vollzug arbeitsmarktlicher Massnahmen, Schlechtwetter- und Kurzarbietsentschädigungen, Koordination bei Massenentlassungen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
31	**Bekämpfung und Verhütung von Arbeitslosigkeit**								
311	Rangierung des Kantons Solothurn im interkantonalen Vergleich [SECO-Wirkungsmessung des Bereiches Arbeitsmarkt]	(<) Rang	1	10	6	**11**	5	83.3%	
312	Differenz der Anzahl Tage bis zur Wiedereingliederung zwischen dem Kanton Solothurn und dem gesamtschweizerischen Durchschnitt	(<) %	-4.0	-0.7	-5.0	**-2.6**	2.4	-47.4%	

Bemerkungen: 311: Der 11. Rang betrifft das Jahr 2017. Der Wert für das Jahr 2018 wird Mitte 2019 veröffentlicht. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Wirkungen stabilisiert. Die bis vor kurzem sehr guten Wirkungen bezeugen aber das wirkungsorientierte Engagement und die Innovationsfähigkeit der Vollzugsstellen.
312: Der Wert konnte im Laufe des Jahres wieder stabilisiert werden.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Arbeitslosenquote Schweiz	Prozent	3.5	3.3		**2.6**	
Arbeitslosenquote Kanton Solothurn	Prozent	3.2	2.9		**2.3**	
Stellensuchendenquote Jugendliche im Alter zw. 15 und 19 Jahren	Prozent	4.1	3.5		**3.6**	
Differenz zw. Kanton Solothurn und schweiz. Durchschnitt bei den Zugängen zur Langzeitarbeitslosigkeit	Prozent	-8.5	-5.6		**-13.1**	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl				**1**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF				**0.20**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	0	0		**0**	
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.00	0.00		**0.00**	

Bemerkungen: Es wurde eine freihändige Vergabe grösser als Fr. 100'000.-- durchgeführt (Ersatz von zwei Speichersystemen).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	17'475	17'771	18'557	17'602	-954	-5.1%	
Erlös	TCHF	-16'587	-16'913	-17'597	-16'861	736	-4.2%	
Saldo	TCHF	889	858	960	741	-218	-22.8%	

Bemerkungen: Abweichungen: Die effektiven Kosten werden vom Bund rückerstattet. Als Saldo verbleibt der kantonsinterne Overhead.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	20'674	21'111	22'184	21'173	-1'011	-4.6%	
Ertrag	TCHF	-18'452	-18'806	-19'451	-18'737	713	-3.7%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**2'222**	**2'305**	**2'734**	**2'436**	**-298**	**-10.9%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'763	1'826	1'570	1'602	32	2.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	22'437	22'937	23'755	22'775	-980	-4.1%	
Erlös	TCHF	-18'452	-18'806	-19'451	-18'737	713	-3.7%	
Saldo	TCHF	3'984	4'131	4'304	4'038	-266	-6.2%	
1 Standortförderung								
Kosten	TCHF	2'112	2'370	2'544	2'427	-118	-4.6%	
Erlös	TCHF	0						
Saldo	TCHF	2'112	2'370	2'544	2'427	-118	-4.6%	
2 Kontrolle Arbeitsbedingungen								
Kosten	TCHF	2'786	2'730	2'654	2'746	92	3.5%	
Erlös	TCHF	-1'865	-1'891	-1'854	-1'877	-23	1.2%	
Saldo	TCHF	922	839	800	869	70	8.7%	
3 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit								
Kosten	TCHF	17'475	17'771	18'557	17'602	-954	-5.1%	
Erlös	TCHF	-16'587	-16'913	-17'597	-16'861	736	-4.2%	
Saldo	TCHF	889	858	960	741	-218	-22.8%	

5. Verpflichtungskredit

			Jahre der GB-Periode 2018-2020			
		Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		2'733'000	2'733'000	2'734'000	8'200'000
	Zusatzkredit					
	Total		**2'733'000**	**2'733'000**	**2'734'000**	**8'200'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		2'733'660	2'740'864		5'474'524
	Nachtragskredit					
	Total		**2'733'660**	**2'740'864**		**5'474'524**
Rechnung	**Total**		**2'435'537**			**2'435'537**
Reserven	Stand 1. Januar		117'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	121'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**238'000**			
	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		149.5	148.4	153.0	**152.4**	-0.6	-0.4%
weiblich (Pensen)		98.9	94.5	98.6	96.9	-1.7	-1.7%
männlich (Pensen)		50.6	54.0	54.4	55.5	1.1	2.0%
Anzahl Mitarbeitende		173	170	175	175	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		119	113	118	117	-1	-0.8%
männlich (Mitarbeitende)		54	57	57	58	1	1.8%
Anzahl Lernende		3	3	3	3	0	0.0%
weiblich		2	1	1	2	1	100.0%
männlich		1	2	2	1	-1	-50.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	5.2	5.4	**8.6**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	7.7	8.0	**13.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.7	3.2	**2.7**
	Tage	1'361	1'156	**997**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.9	1.9	**1.7**
	Tage	700	686	**635**

Bemerkungen: Pensen Kanton: 23.5 (Geschäftsbericht 17: 23.5). Pensen Bund: 130.9 (Geschäftsbericht 17: 124.8). Die Lernenden sind bei der Anzahl Pensen (3.0, bundfinanziert) nicht berücksichtigt.
Der Anstieg der Anzahl Pensen und Mitarbeitende ist hauptsächlich auf die Umsetzung der Stellenmeldepflicht zurückzuführen. Das AWA hat dafür eine neue Organisationseinheit "RAV Vermittlung" gebildet.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Kantonsbeiträge AVIG		5'170	5'209	5'200	**5'115**	-85	-1.6%

Bemerkungen: Kantonsbeiträge AVIG: Die Kosten für die Beiträge des Kantons an der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und den arbeitsmarktlichen Massnahmen, sowie der Beteiligung des Kantons an den Kosten für Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen nach Art 59d AVIG werden jeweils gemäss der Hochrechnung des SECO budgetiert.
Die Seilbahn Weissenstein AG hat im 2018 die zweite Amortisationszahlung in Höhe von Fr. 176'470.60 geleistet (Darlehen NRP).

1. Management Summary

Finanzen

Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 6'230'800 .-- und einem Gesamtertrag von Fr. 5'099'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von 1'131'800.--. Das Globalbudget wurde damit um Fr. 658'400.-- (139,0%) überschritten. Der Saldo der Internen Verrechnungen beträgt Fr. 409'400.--. Die Finanzierung wird mit einem Nachtragskredit sichergestellt.

2. Tätigkeitsbericht

Neben dem Tagesgeschäft wie der Abwicklung von Fördergesuchen, der Organisation von Kursen und Informationsveranstaltungen sowie dem Verfassen von Stellungnahmen zu energiepolitischen Geschäften, bildeten folgende Projekte die Schwerpunkte 2018:

Teilrevision des Energiegesetzes:
Die Vorlage wurde im Januar vom Kantonsrat behandelt und hat das notwendige Zweidrittelmehr nicht erreicht. In der darauffolgenden Volksabstimmung wurde die Gesetzesrevision im Juni abgelehnt. Das Abstimmungsergebnis wurde gründlich analysiert und daraus die notwendigen Erkenntnisse abgeleitet. Über das weitere Vorgehen zur Revision der kantonalen Energiegesetzgebung wurde noch nicht entschieden.

Systemwechsel Gebäudeprogramm:
Die in Zusammenarbeit mit den übrigen Kantonen 2017 eingeführte IT- Lösung für die Abwicklung des Gebäudeprogramms wurde weiter optimiert und in die bestehenden kantonalen Prozesse integriert. Die kantonseigene Softwarelösung aus dem Jahr 2008 konnte stillgelegt und die hängigen Gesuche grösstenteils abgeschlossen werden.

Energieberatung:
Im Zuge der Optimierung der Beratungsqualität konnten in Zusammenarbeit mit den kantonalen Energieberatern die wichtigsten Grundanforderungen eines neutralen Energieberaters erarbeitet und das Anforderungsprofil geschärft werden.

Eigenheimmesse 2018:
Der Auftritt an der Eigenheimmesse wurde überarbeitet und mit der Energieberatung abgestimmt. Der Messeauftritt war erfolgreich und gut besucht. Im Vergleich zum Vorjahr konnten rund doppelt so viele Beratungsgespräche direkt an der Basis geführt werden.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Förderung Energieeffizienz

Produkte: Ausrichten von Förderbeiträgen für die Effizienz der Gebäudehülle (Einzelbauteilsanierung) und die Gesamteffizienz von Gebäuden (Systemsanierung Minergie / GEAK)

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Steigerung der Energieeffizienz und Reduktion des Ressourcenverbrauchs**								
111	Anteil der Förderbeiträge am Investitionsvolumen	(<) %	10	8	13	**11**	-2	-15.4%	⊕

Bemerkungen: Während die Fördersätze sich nicht verändert haben, sind die Investitionen tendenziell teurer geworden. Der Anstieg zum Vorjahr wurde durch ein Grossprojekt verursacht (Einkaufszentrum).

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anrechenbare Wirkung über die Lebensdauer der Massnahmen	MWh			120	**65**	-55	-45.8%
Benchmarking Förderungsbeitrag pro Kopf	CHF	5.70	4.60		**8.95**		

Bemerkungen: Korrigenda: Die korrekte Einheit ist GWh und nicht MWh.
Die Abweichung zum Planwert ist im Wesentlichen auf den Systemwechsel im Gebäudeprogramm zurückzuführen. Die Berechnungsgrundlagen für die Ermittlung der Anrechenbaren Wirkung über die Lebensdauer wurden 2018 angepasst. Der nach dem alten System ermittelte Planwert, ist deshalb zu hoch.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'059	3'947	4'922	5'221	299	6.1%	
Erlös	TCHF	-1'158	-3'052	-3'888	-3'026	862	-22.2%	
Saldo	TCHF	901	896	1'034	2'195	1'162	112.4%	

Bemerkungen: Im 2018 Jahr wurden Rückstellungen für Verpflichtungen gebildet, welche erst in den Folgejahren ausbezahlt werden. Die Beiträge vom Bund können jedoch erst im Jahr der Auszahlung beansprucht werden. Dadurch begründen sich die tieferen Erlöse gegenüber den geplanten Erlös.

Die Werte der vergangenen Jahre entsprechen der gesamten Energiefachstelle, da diese nur eine Produktgruppe enthielt. Ab 2017 beinhalten die Werte den Gebäudeprogramm Teil A, welcher vom Bund übernommen wurde.

2 Förderung erneuerbare Energien

Produkte: Ausrichten von Förderbeiträgen zur Nutzung erneuerbarer Energien (Gebäudetechnik und Spezialprojekte)

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Förderung erneuerbarer Energieträger**								
211	Anteil der Förderbeiträge am Investitionsvolumen	(>) %			13	**10**	-3	-23.1%	⊡

Bemerkungen: Während die Fördersätze sich nicht verändert haben, sind die Investitionen tendenziell teurer geworden.
Korrigenda: Korrekte Grösse ist kleiner als und nicht grösser als.

22	**Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Förderprogramme**								
221	Benchmarking Wirkungsanalyse des Bundes (gilt für PG 1 und 2)	(<) Rang			11	**11**	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anrechenbare Wirkung über die Lebensdauer der Massnahmen	MWh			59	**44**	-15	-25.4%
Benchmarking Förderungsbeitrag pro Kopf	CHF				**2.3**		

Bemerkungen: Korrigenda: Die korrekte Einheit ist GWh und nicht MWh.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF			1'483	648	-835	-56.3%	
Erlös	TCHF			-2'212	-2'055	157	-7.1%	
Saldo	TCHF			-729	-1'406	-678	93.0%	

Bemerkungen: Die Werte der vergangenen GB-Periode sind nicht verfügbar, da diese nur eine Produktgruppe enthielt

Beim Erlös sind die ganzen Konzessionen des GWBA in der Höhe von Fr. 1'200'000.-- verbucht worden. In Zukunft werden Teile davon auch in der Produktgruppe 1 geplant und verbucht werden. Dadurch wird in Zukunft der Saldo der Produktgruppe 2 nicht mehr negativ sein.

.

3 Energieberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Informationen im Energiebereich

Produkte: Durchführung von Aus- und Weiterbildungen für Fachleute, individuelle Energieberatungen von Privaten, Unternehmen und Gemeinden sowie Öffentlichkeitsarbeit

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
31	**Verbesserung des Wissens- und Informationsstandes von Vollzugsbehörden, Architekten, Planern und Ausführende**								
311	Unterstützte Energieberatungen	(>) Anz.			250	**326**	76	30.4%	⊕
312	Durchführung von Kursen / Veranstaltungen für Fachleute / Entscheidungsträger betr. Energienutzung	(>) Anz.	14	22	5	**5**	0	0.0%	

Bemerkungen: 311 Die Nachfrage nach neutralen Energieberatungen hat die Erwartungen aufgrund der verstärkten Bewerbung übertroffen.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF			386	506	120	31.0%	
Erlös	TCHF			-6				
Saldo	TCHF			380	506	126	33.1%	

4 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Vollzug von gesetzlichen Vorgaben (Grossverbraucher, Netzzuteilung), Erteilen von Bewilligungen (Minergie, Ausnahmen), Kontrolle des Vollzuges der Gemeinden im Gebäudebereich sowie Erfassen und Bereitstellen von Energiedaten (GEAK, Energiestatistik)

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
41	**Wirkungsvoller Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung**								
411	Bearbeitungsdauer von Gesuchen	(<) Woche			4	**2**	-2	-50.0%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Erstellte Gebäudeenergieausweise	Anzahl				**134**	

Bemerkungen: 2016: 23, 2017: 108
Die Nachfrage nach Gebäudeanalysen hat um knapp 25% zugenommen. Seit 2017 ist eine Gebäudeanalyse bei grösseren Förderprojekten Pflicht, für den Erhalt von Bundesgeldern.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF			260	265	5	2.0%	
Erlös	TCHF			-80	-19	61	-76.8%	
Saldo	TCHF			180	247	67	37.0%	

Bemerkungen: Es wurden wenig Grossprojekte mit verrechenbarem Beratungsaufwand realisiert. Dementsprechend fielen weniger Gebühreneinnahmen an.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	1'802	3'680	6'659	6'231	-429	-6.4%	
Ertrag	TCHF	-1'158	-3'052	-6'186	-5'099	1'087	-17.6%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**644**	**629**	**473**	**1'132**	**658**	**139.1%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	257	267	391	409	18	4.6%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	2'059	3'947	7'051	6'640	-411	-5.8%	
Erlös	TCHF	-1'158	-3'052	-6'186	-5'099	1'087	-17.6%	
Saldo	TCHF	901	896	865	1'541	676	78.2%	
1 Förderung Energieeffizienz								
Kosten	TCHF	2'059	3'947	4'922	5'221	299	6.1%	
Erlös	TCHF	-1'158	-3'052	-3'888	-3'026	862	-22.2%	
Saldo	TCHF	901	896	1'034	2'195	1'162	112.4%	
2 Förderung erneuerbare Energien								
Kosten	TCHF			1'483	648	-835	-56.3%	
Erlös	TCHF			-2'212	-2'055	157	-7.1%	
Saldo	TCHF			-729	-1'406	-678	93.0%	
3 Energieberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Informationen im Energiebereich								
Kosten	TCHF			386	506	120	31.0%	
Erlös	TCHF			-6				
Saldo	TCHF			380	506	126	33.1%	
4 Übrige Dienstleistungen								
Kosten	TCHF			260	265	5	2.0%	
Erlös	TCHF			-80	-19	61	-76.8%	
Saldo	TCHF			180	247	67	37.0%	

5. Verpflichtungskredit

				Jahre der GB-Periode 2018-2020			
			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			473'000	973'000	974'000	2'420'000
	Zusatzkredit						
	Total			**473'000**	**973'000**	**974'000**	**2'420'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			473'462	717'013		1'190'476
	Nachtragskredit						
	Total			**473'462**	**717'013**		**1'190'476**
Rechnung	**Total**			**1'131'823**			**1'131'823**
Reserven	Stand 1. Januar			92'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-658'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**-566'000**			
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		3.9	5.4	5.5	**5.5**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		0.7	1.7	1.7	1.8	0.1	5.9%
männlich (Pensen)		3.2	3.7	3.8	3.7	-0.1	-2.6%
Anzahl Mitarbeitende		5	7	7	7	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		1	3	3	3	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	10.3	18.5	**0.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.4	1.0	**0.0**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	6.5	1.5	**2.5**
	Tage	62	20	**34**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.9	2.0	**1.6**
	Tage	9	26	**22**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
FG Gebäudeprogramm Teil A	3'328	2'509	1'300	**860**	-440	-33.8%

Bemerkungen: Das Gebäudeprogramm Teil A wird vollumfänglich durch den Bund finanziert. Dem Kanton Solothurn entstehen dadurch keine Kosten.
Das Programm wurde ab 2017 in die Energiefachstelle integriert. Der Betrag entspricht den bis Ende 2016 eingegangenen Gesuchen.
Die Abweichung zum Voranschlag begründet sich mit Rückzügen und nachträglichen Ablehnungen von Gesuchen.
Der Wärmeverbund Schnottwil AG hat im 2018 die dritte Amortisationszahlung in der Höhe von Fr. 25'000.-- geleistet (Darlehen Kanton).

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele wurden mit einer Ausnahme (Indikator 231) im Berichtsjahr alle erreicht.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wurde im Jahre 2018 um rund 58'000 Franken unterschritten. Das entspricht einer Verbesserung des Ergebnisses um 2,6 Prozent gegenüber dem Voranschlag. Dazu beigetragen haben vorallem ausserordentliche Aufwandsminderungen (Rückvergütungen) aus den Bereichen von Unfalltaggelder, Mutterschaftsversicherungen und Erwerbsausfallentschädigungen von rund 60'000 Franken.

Personal

Beim Personal wurden einige Pensenregulierungen in den Bereichen der Gemeindefinanzen und Zivilstandswesen vorgenommen.

2. Tätigkeitsbericht

Gemeindeorganisation

Die römisch-katholischen Kirchgemeinden Trimbach und Wisen haben sich per 1. Januar 2018 zur neuen Kirchgemeinde Trimbach-Wisen zusammengeschlossen. Das AGEM hat die fusionierte Gemeinde auch nach dem Zusammenschluss bei der Reorganisation und der Anpassung der Reglemente in beratender Funktion unterstützt.
Die evangelisch-reformierten Kirchgemeinden Seewen und Oristal haben im September 2018 an der Urne den Zusammenschluss per 1. Januar 2020 beschlossen. Der Name der neuen Gemeinde wird voraussichtlich im Sommer 2019 von den Kirchgemeindeangehörigen beschlossen.
Im Dezember 2018 sind die Gemeindeversammlungen der Einwohner- und der Bürgergemeinde Nunningen auf einen Zusammenschluss zu einer Einheitsgemeinde per 1. Januar 2020 eingetreten. Im Laufe des Jahres 2019 werden die Stimmbürger an der Urne über den Zusammenschluss befinden.
Die Einheitsgemeinden Stüsslingen und Rohr haben vertiefte Fusionsgespräche aufgenommen.
Sie erarbeiten im Hinblick auf die Gemeindeversammlungen im Dezember 2019 eine Fusionsvorlage für den Eintretensbeschluss für einen Zusammenschluss per 1. Januar 2021.

Im Februar 2018 wurde ein "Leitfaden - Erlass und Revision von Gemeindereglementen" herausgegeben, welcher den Gemeinden als Hilfestellung und Nachschlagewerk dienen soll.

Für die Einwohnergemeinde Zullwil musste der Regierungsrat Mitte Mai 2018 eine Sachwalterschaft einsetzen, nachdem diese infolge Demission mehrerer Gemeinderatsmitglieder handlungsunfähig wurde. Die Sachwalterschaft dauert noch an und kann im Jahr 2019 voraussichtlich wieder aufgehoben werden.

Gemeindefinanzen

NFA Kirchen SO: Der Regierungsrat hat die Gesetzesvorlage am 13. November 2018 zu Handen des Kantonsrats beschlossen. Nach den Beratungen und der Beschlussfassung durch den Kantonsrat im 1. Quartal 2019 plant der Regierungsrat, die Vorlage per 1.1.2020 in Kraft zu setzen.

HRM2 Bürger- und Kirchgemeinden: Am Frühjahr 2018 hat der Regierungsrat die Projektorganisation zur Einführung von HRM2 eingesetzt. Die Versuchsphase mit fünf Pilotgemeinden unter der Federführung des Amt für Gemeinden ist mit der erstmaligen Budgeterstellung 2019 nach HRM2 durch diese Gemeinden erfolgreich gestartet.

Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung Kanton – Einwohnergemeinden (AFE): Mit Beschluss vom 13. November 2018 hat der Regierungsrat den Projektauftrag erteilt und die Projektorganisation eingesetzt. Die Startsitzung erfolgt im Januar 2019. In einem ersten Schritt soll eine sogenannte Aufgaben- und Lastenverschiebungsbilanz erstellt werden.

Revisionswesen: In der Berichtsperiode wurden 78 Jahresrechnungen von Einwohnergemeinden (Vorjahreswert 78) nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 vertieft geprüft. 2 Jahresrechnungen konnten das Prädikat "sehr gut "attestiert werden, 63 Jahresrechnungen wurden mit "mittleren" Beanstandungen verfügt und 13 Jahresrechnungen mit besonderen Auflagen oder Einschränkungen bescheinigt.

Schuldencontrolling: Auf der Aufsichtsliste 2018 figurieren 5 Gemeinden (Vorjahr: 9). Aktuell weisen zwei

Gemeinden das Rating DD auf (= hoher Handlungsbedarf). Bei beiden Gemeinden konnte die Situation durch substanzielle Sanierungsbemühungen auch dank Beratung des Kantons deutlich verbessert werden.

Finanzausgleich: Der Finanz- und Lastenausgleich (FILA) 2018 bei den Einwohnergemeinden wurde vom Departement rechtskräftig verfügt. Die Beschwerde beim Bundesgericht aufgrund der Verfügung der Abgabe zum neuen FILA 2016 wurde am 12. Dezember 2018 vom Bundesgericht zu Gunsten des Kantons entschieden. In einem Nebenpunkt wurde das Geschäft an die Vorinstanz zur Beurteilung zurückgewiesen.

.

Zivilstand

Das neue Adoptionsrecht, welches am 1. Januar 2018 in Kraft getreten ist, führte zu folgenden Erkenntnissen: Die Verfahren sind aufwendiger geworden und es gibt mehr Adoptionsgesuche (520% mehr im Vergleich zum Vorjahr).

Bürgerrecht

In der Berichtsperiode wurden insgesamt 341 Gesuche im ordentlichen Verfahren erledigt. Davon betrafen 298 Gesuche ausländische Staatsangehörige. 43 Gesuche betrafen schweizerische Staatsangehörige, welche sich um das Kantonsbürgerrecht oder nur um ein Gemeindebürgerrecht bewarben.

Per 31. Dezember 2018 sind bei der ordentlichen Einbürgerung 609 Verfahren pendent. Diese gliedern sich in 570 Gesuche ausländischer und 39 Gesuche schweizerischer Gesuchsteller. Bei den Gesuchen ausländischer Gesuchsteller befinden sich 80 Gesuche in der ersten Vorprüfung, 205 sind bei den Gemeinden zur Zusicherung des Gemeindebürgerrechts, 52 Gesuche befinden sich in der zweiten Vorprüfung, 12 sind beim Bund zur Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, 162 Gesuche befinden sich in Zirkulation bei der Fachkommission Bürgerrecht und 59 Gesuche stehen vor der Bürgerrechtsverleihung durch den Regierungsrat.

Die erhöhte Anzahl hängiger Gesuche ist damit zu begründen, dass sich auf Stufe Bund die Gesuche zur Zusicherung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung stauten, und diese dann gesamthaft innert kürzester Zeit dem Kanton zur Weiterbearbeitung zugestellt wurden, wo sie nun regelmässig abgearbeitet werden. Dennoch konnten die vorgegebenen Bearbeitungsfristen auf Stufe Kanton eingehalten werden.

Die Anzahl neuer Gesuche im Bereich der ordentlichen Einbürgerung von ausländischen Staatsangehörigen bewegt sich mit 375 Gesuchen im Rahmen der Vorjahre (2017: 384, 2016: 343).

Im Berichtsjahr trat das neue Einbürgerungsrecht in Kraft. Im Bereich der ordentlichen Einbürgerung waren in Bezug auf die Gesuchszahlen keine grossen Auswirkungen zu verzeichnen, da die Voraussetzungen in etwa dieselben geblieben sind.

Anders verhält es sich mit den erleichterten Einbürgerungen. Dass für die erleichterte Einbürgerung mit Ausnahme der Wohnsitzfristen grundsätzlich dieselben Voraussetzungen gelten wie für die ordentliche Einbürgerung von Ausländern, bedeutet eine deutliche Verschärfung. Wurden 2017 noch 513 Gesuche eingereicht, waren es 2018 nur noch 414. Davon wurden 52 Gesuche von Personen der dritten Generation eingereicht. Ein grosser Teil der 414 Gesuche wurde noch nach altem Recht eingereicht; es ist davon auszugehen, dass sich diese Zahl zukünftig massiv verringern wird.

Im Bereich Sprache hat das EBZ die vom Bund verlangte Zertifizierung für Sprachtests für Einbürgerungen nicht erlangt. Es war deshalb im Kanton Solothurn einzig die Volkshochschule Solothurn in der Lage, Sprachtests für Einbürgerungen durchzuführen. Für 2019 zeichnet sich ab, dass im Kanton Solothurn weitere Institutionen Sprachtests anbieten können.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Gemeinden

Produkte: Gemeindeorganisation, Finanzaufsicht, ordentlicher Finanzausgleich und Waldbeiträge, ausserordentlicher Finanzausgleich

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Wirkungsorientierte Gemeindeführung unterstützen und Gemeindestrukturreform durch Anreize fördern.**								
111	Fusionen	(>) Anz.	0	1	1	**1**	0	0.0%	
	Bemerkungen: Fusion zwischen den röm.-kath. Kirchgemeinden Trimbach und Wisen.								
12	**Rechtsmässige kommunale Verfahren garantieren.**								
121	Anteil nicht weitergezogener oder von höherer Instanz abgewiesener Beschwerden	(>) %	100	92	80	**87**	7	8.8%	
13	**Rechnungslegungsqualität steigern und Anzahl finanzschwacher Gemeinden über Aufsicht und Schuldencontrolling minimieren.**								
131	Rechnungslegung: AGEM-Klassierung nach Revisionskonzept RRB2007/113 Anzahl "C" und "D" Gemeinden	(<) %	18	15	20	**17**	-3	-15.0%	⊕
132	Schuldencontrolling: AGEM-Klassierung Anzahl "DD" Gemeinden nach Aufsichtsliste	(<) %	1	1	2	**1**	-1	-50.0%	⊕
14	**Zeit- und Kostenersparnis durch effizienten und gesetzeskonformen Vollzug des ordentlichen und ausserordentlichen Finanzausgleich / Waldgesetz.**								
141	Gutgeheissene Einsprachen oder Beschwerden Einwohnergemeinden, Kirchgemeinden und Waldbeiträge	(<) Anz.	0	0	3	**0**	-3	-100.0%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Behandlung Beschwerden	Anzahl	17	17	20	**19**	-1	-5.0%
Genehmigung Dienst-, Gehalts- und Gemeindeordnungen sowie Bestattungs- und Friedhofreglemente	Anzahl	75	138	90	**80**	-10	-11.1%
Geprüfte Jahresrechnungen Gemeinden (Schwerpunktprüfungen)	Anzahl		78	80	**78**	-2	-2.5%
Teilnehmer an Ausbildungslehrgängen	Anzahl		680	300	**350**	50	16.7%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl				**1**		
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF				**0.13**		
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§ 15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl		1				
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF		0.26				
Bemerkungen: Zwei neue Messgrössen seit dem Jahr 2017.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'111	2'099	2'156	2'102	-55	-2.5%	
Erlös	TCHF	-848	-891	-929	-949	-20	2.2%	
Saldo	TCHF	1'263	1'208	1'227	1'152	-75	-6.1%	

FA Einwohnergemeinden

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	4'563	8'811	8'826	8'826	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**59'930**	**62'332**	**67'947**	**64'873**	**-3'074**	**-4.5%**
Erlös	TCHF	-64'178	-62'347	-68'043	-64'922	3'121	-4.6%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	4'248	15	96	49	-47	-49.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	8'811	8'826	8'922	8'875	-47	-0.5%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

FA Kirchgemeinden

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	12'710	12'798	10'284	10'284	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**12'893**	**12'906**	**11'503**	**10'410**	**-1'093**	**-9.5%**
Erlös	TCHF	-12'981	-10'392	-11'885	-10'909	976	-8.2%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	88	-2'514	382	499	117	30.6%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	12'798	10'284	10'666	10'783	117	1.1%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

2 Zivilstand

Produkte: Zivilstandsaufsicht, Zivilstandsregister

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Zivilstand gesetzeskonform und fristgerecht beurkunden.**								
211	Verteilte Einzelprädikate durch den Zivilstandsinspektor mit mindestens Qualifikation „gut“	(>) %	94	81	80	**100**	20	25.0%	⊕
22	**Qualitätssicherung der Zivilstandsregister durch Revision (Aufsicht) und Aus- und Weiterbildung der Fachpersonen gewährleisten.**								
221	Berichtigungen Zivilstandsregister selbstverschuldet	(<) %	4	2	5	**2**	-3	-60.0%	⊕
23	**Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren (Adoption und Namensänderung) innert nützlicher Frist gewährleisten.**								
231	Fristen Adoptionen CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 5 Monate)	(>) %		100	80	**70**	-10	-12.5%	⊡
	Bem.: Einerseits verursachte das neue Adoptionsrecht einen Mehraufwand und andererseits fiel eine Sachbearbeiterin über 5 Monate unfallbedingt aus und dies führte zu einem Engpass.								
232	Fristen Adoptionen A - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 8 Monate)	(>) %		87	80	**100**	20	25.0%	⊕
233	Fristen Namensänderungen - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 3 Monate)	(>) %		83	80	**97**	17	21.3%	⊕

Bemerkungen: Auf die neue GB-Periode hin wurden die Indikatoren 231-233 von Anzahl Monate auf zu erreichende Prozentwerte abgeändert; daher keine IST-Vergleichswerte aus dem Jahr 2016.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Erledigte Verfahren Namensänderungen	Anzahl	125	144	160	**119**	-41	-25.6%
Erledige Verfahren Adoptionen	Anzahl	9	12	15	**11**	-4	-26.7%
Geburten	Anzahl	1'660	1'672	1'700	**1'659**	-41	-2.4%
Eheschliessungen	Anzahl	1'171	1'169	1'200	**1'154**	-46	-3.8%
Todesfälle	Anzahl	2'027	2'212	2'400	**2'188**	-212	-8.8%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	3'031	3'044	3'100	3'051	-49	-1.6%	
Erlös	TCHF	-1'248	-1'239	-1'215	-1'218	-3	0.3%	
Saldo	TCHF	1'783	1'805	1'885	1'833	-52	-2.8%	

3 Bürgerrecht

Produkte: Einbürgerungen ordentliche und erleichterte, Bürgerrechtsentlassungen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
31	**Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren (Bürgerrecht) innert nützlicher Frist gewährleisten.**								
311	Fristen Bürgerrecht ordentliche CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 8 Monate)	(>) %		100	80	**100**	20	25.0%	⊕
312	Fristen Bürgerrecht ordentliche A - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 12 Monate)	(>) %		89	80	**89**	9	11.3%	⊕
313	Fristen Bürgerrecht erleichterte A - Bearbeitungsdauer gesamt (Standard < 8 Monate)	(>) %		96	80	**93**	13	16.3%	⊕
314	Fristen Bürgerrecht Entlassungen CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 3 Monate)	(>) %		98	80	**81**	1	1.3%	

Bemerkungen: Auf die neue GB-Periode hin wurden die Indikatoren 311-314 von Anzahl Monate auf zu erreichende Prozentwerte abgeändert; daher keine IST-Vergleichswerte aus dem Jahr 2016.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Erledigte Einbürgerungsverfahren Bem.: Davon 43 von Schweizerbürgern.	Anzahl	416	438	350	**341**	-9	-2.6%
Hängige Einbürgerungsverfahren	Anzahl	517	512	520	**609**	89	17.1%
Mitberichte Bund: erleichterte Einbürgerungen	Anzahl	499	492	480	**414**	-66	-13.8%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	819	850	755	744	-11	-1.4%	
Erlös	TCHF	-691	-641	-690	-656	34	-5.0%	
Saldo	TCHF	129	209	65	88	23	35.9%	

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	4'978	4'960	5'089	5'020	-69	-1.4%	
Ertrag	TCHF	-2'786	-2'770	-2'834	-2'823	11	-0.4%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**2'192**	**2'190**	**2'255**	**2'197**	**-58**	**-2.6%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	983	1'032	922	876	-46	-5.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	5'961	5'992	6'011	5'897	-114	-1.9%	
Erlös	TCHF	-2'786	-2'770	-2'834	-2'823	11	-0.4%	
Saldo	TCHF	3'175	3'222	3'177	3'073	-103	-3.3%	
1 Gemeinden								
Kosten	TCHF	2'111	2'099	2'156	2'102	-55	-2.5%	
Erlös	TCHF	-848	-891	-929	-949	-20	2.2%	
Saldo	TCHF	1'263	1'208	1'227	1'152	-75	-6.1%	
2 Zivilstand								
Kosten	TCHF	3'031	3'044	3'100	3'051	-49	-1.6%	
Erlös	TCHF	-1'248	-1'239	-1'215	-1'218	-3	0.3%	
Saldo	TCHF	1'783	1'805	1'885	1'833	-52	-2.8%	
3 Bürgerrecht								
Kosten	TCHF	819	850	755	744	-11	-1.4%	
Erlös	TCHF	-691	-641	-690	-656	34	-5.0%	
Saldo	TCHF	129	209	65	88	23	35.9%	

5. Verpflichtungskredit

			Jahre der GB-Periode 2017-2019			
		Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		2'315'000	2'318'000	2'292'000	6'925'000
	Zusatzkredit					
	Total		**2'315'000**	**2'318'000**	**2'292'000**	**6'925'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		2'315'127	2'255'040	2'341'116	6'911'283
	Nachtragskredit					
	Total		**2'315'127**	**2'255'040**	**2'341'116**	**6'911'283**
Rechnung	**Total**		**2'189'828**	**2'196'891**		**4'386'719**
Reserven	Stand 1. Januar		124'000	248'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	124'000	0		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**248'000**	**248'000**		
	Stand 1. Januar		0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug	0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**		**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		31.1	31.2	31.1	**31.0**	-0.1	-0.3%
weiblich (Pensen)		19.7	20.2	19.8	20.0	0.2	1.0%
männlich (Pensen)		11.4	11.0	11.3	11.0	-0.3	-2.7%
Anzahl Mitarbeitende		41	41	41	39	-2	-4.9%
weiblich (Mitarbeitende)		28	29	28	27	-1	-3.6%
männlich (Mitarbeitende)		13	12	13	12	-1	-7.7%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	3.2	5.8	**8.7**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.0	1.8	**2.7**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.8	3.8	**3.5**
	Tage	213	291	**270**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.5	0.0	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	350	0	**40**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.5	0.3	**0.3**
	Tage	36	26	**23**

Bemerkungen: Zu der Lehrlingsausbildung: Im AGEM ist permanent 1 Lernender aus dem ASO in Ausbildung; dieser gehört dem Kontingent des ASO an.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Fusions- und Sanierungsbeiträge	216	0	0	**0**	0	0.0%
Staatsbeitrag an Finanzausgleich (P70302, ER)	38'500	38'500	38'500	**38'500**	0	0.0%
Investitionen						
Staatsbeitrag an FA Einwohnergemeinden (P70303, IR)	16	503	0	**0**	0	0.0%

1. Management Summary

Finanzen

Im Jahr 2018 konnten die Ziele, welche sich das AWJF gesteckt hatte, weitgehend erreicht oder übertroffen werden. So konnten beispielsweise deutlich mehr Schutzwaldflächen gepflegt werden als ursprünglich geplant. Auch bei den Massnahmen zugunsten der Biodiversität wurden die Erwartungen übertroffen – im Rahmen des Programms zum Schutz und zur Förderung von Biotopbäumen konnten mehr Vereinbarungen mit Waldeigentümern abgeschlossen werden als geplant. Im Waldrechtsbereich blieb die Lage ruhig; die geplanten Rodungen wurden im vorgesehenen Rahmen bewilligt. Im Staatswald wurden aufgrund der Burglind-Schäden diverse Investitionen zurückgestellt, was den guten Rechnungsabschluss 2018 erklärt.

Personal

Auf personeller Ebene fand ein Wechsel bei der Leitung des AWJF statt; zusammen mit dem Amtschef wurden auch zwei langjährige Kreisförster pensioniert. Mit dieser Pensionierung wurde auch die im Zuge von früheren Sparmassnahmen geplante Reduzierung von 6 auf 4 Forstkreisen abgeschlossen. Es zeigt sich jetzt allerdings, dass diese Reduktion angesichts der steigenden Herausforderungen für den Wald schwierig zu bewältigen ist; 2019 wird dazu eine interne Aufgabenanalyse durchgeführt.

2. Tätigkeitsbericht

Wald

2018 war für den Solothurner Wald ein Jahr mit bemerkenswerten Wetter- und Klimaeinflüssen. Am 3. Januar zog der Sturm Burglind durch das Mittelland und hinterliess seine Spuren – insgesamt wurden ca. 200 Hektaren Wald umgeworfen und 125'000 m3 Schadholz fiel an. Zusammen mit der extremen Sommertrockenheit führte dies zu einem erhöhten Borkenkäferbefall auf Fichte und Tanne und ab Herbst 18 auch zum Absterben von einzelnen Bäumen, was bis anhin so nicht bekannt war (insbesondere bei Tannen). Für 2019 bleibt die Lage ungewiss – einen grossen Einfluss wird die Witterung im Frühjahr haben. Wird es feucht und kühl, kann sich der Borkenkäfer weniger ausbreiten; wird der Frühling hingegen warm und trocken, ist mit einer starken Ausbreitung mit entsprechenden Konsequenzen auf den Holzmarkt zu rechnen.

Jagd

Die neue Jagdgesetzgebung ist seit einem Jahr in Kraft. Anlässlich von verschiedenen Informationsanlässen während des ganzen Jahres wurden die Betroffenen aus Jagd, Wald und Landwirtschaft über die Neuerungen informiert. Die Umsetzung und der Vollzug der neuen Jagdgesetzgebung ist bis zum jetzigen Zeitpunkt ohne grössere Probleme gelungen.

Wie im letzten Geschäftsbericht bereits angekündigt, stieg der Wildschweinschaden im Berichtsjahr aufgrund der fast vollständig fehlenden Mast bei den Waldbäumen wieder markant auf 252'000 Franken an (Vorjahr: 121'000 Franken). Die Anstrengungen der Jagdvereine für eine nachhaltige Regulation der Wildschweinbestände haben ebenfalls massiv zugenommen. Die im Jagdgesetz aufgeführte mögliche Eingriffskaskade des Kantons bei einer ungenügenden jagdlichen Regulation der Wildbestände zeigt somit die gewünschte Wirkung.

Fischerei

Das sehr heisse und trockene Jahr führte bei vielen Gewässern zu heiklen Situationen bei der Wasserführung und den Wassertemperaturen. Akute Fischsterben konnte zwar keine beobachtet werden, jedoch gehen wir in vielen Bächen im Jura von «schleichenden» Fischsterben aus. Einige Bäche sind in den Oberläufen ganz ausgetrocknet und auf weiten Strecken wurde der Lebensraum für aquatische Lebewesen durch die geringe Wasserführung massiv eingeschränkt. Vom warmen Wetter und warmen Wasser haben vor allem in der Aare die karpfenartigen Fische und die Barsche profitiert, was sich gemäss ersten Meldungen in den Fangzahlen der Flussbarsche auswirken wird.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Schutz und Nutzung des Waldes

Produkte: Walderhaltung und Schutz vor Beeinträchtigungen, nachhaltige Waldentwicklung, Schutz vor Naturgefahren

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Erhalten des Waldes in quantitativer und qualitativer Hinsicht und Schutz vor Beeinträchtigungen .**								
111	Gutgeheissene Beschwerden in waldrechtlichen Fällen	(>) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
12	**Beobachten von Zustand und Entwicklung des Waldes und Bereitstellen der zum Vollzug der Waldgesetzgebung notwendigen Grundlagen**								
121	Jährlich aktualisierte forstliche Planungsgrundlagen	(>) ha	1'449	3'219	4'000	**3'425**	-575	-14.4%	⊡
13	**Die Schutz- und Wohlfahrtswirkungen des Waldes sind über eine nachhaltige Pflege und Nutzung sicherzustellen und die Schaffung stabiler und naturnaher Wälder gezielt zu fördern**								
131	Förderung gesunder, stabiler und naturnaher Wälder [L]	(>) ha	1'348	1'346	1'050	**1'301**	251	23.9%	⊕
14	**Schutz für Mensch, Umwelt und Sachwerten vor Naturgefahren (Steinschlag und Rutschungen) durch nachhaltige Sicherstellung und Verbesserung der Wirksamkeit der Schutzwälder**								
141	Erhaltung und Förderung widerstandsfähiger Schutzwälder [L]	(>) ha	96	98	70	**102**	32	45.7%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anteil Waldreservate am Gesamtwald	Prozent	11	11	12	**11**	-1	-8.3%
Forstrechtl. Mitberichte und Bewilligungen (neu inkl. Holzschlagbewilligungen im Privatwald)	Anzahl	417	785	700	**660**	-40	-5.7%
Holznutzung Kanton Solothurn	1000m3	173	184	180	**192**	12	6.7%
Nettoaufwand Abteilung Wald	MCHF	2.7	2.6	3.1	**2.4**	-0.7	-22.6%
Bundesbeiträge Bereich Wald (ohne Schutzbauten, Gefahrengrundlagen, MJP N+L)	MCHF	1.6	1.6	1.7	**2.0**	0.3	17.6%
Kantonsbeiträge Waldpflege (§ 27 WaGSO)	CHF/ha	42	38	30	**41**	11	36.7%
Holzerntekostenfreier Erlös (Deckungsbeitrag an andere Waldleistungen)	CHF/m3	11	11	15	**11**	-4	-26.7%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	4'170	4'142	4'455	4'118	-337	-7.6%	
Erlös	TCHF	-2'254	-2'142	-2'190	-2'335	-145	6.6%	
Saldo	TCHF	1'915	2'000	2'265	1'783	-482	-21.3%	

2 Dienstleistungen und Staatswaldbetrieb

Produkte: Aufgaben im öffentlichen Interesse, Staatswaldbetrieb

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
21	**Sicherstellen der öffentlichen Interessen mittels Leistungsvereinbarungen und fachlicher Beratung der Waldeigentümer und Revierförster sowie koordinieren und steuern der verschiedenen an den Wald gestellten Ansprüche**							
211	Erbrachte Leistungen im öffentlichen Interesse durch die Forstreviere gemäss Leistungsvereinbarungen [L]	(>) %	96	97	100	**97**	-3	-3.0%
22	**Nachhaltige naturnahe und kostendeckende Produktion von Holz im Staatswald**							
221	Kostendeckungsgrad	(>) %	95	97	100	**100**	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'199	2'078	2'193	2'030	-163	-7.4%
Erlös	TCHF	-922	-863	-885	-825	60	-6.8%
Saldo	TCHF	1'277	1'215	1'308	1'205	-103	-7.9%

Forstfonds

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	3'238	3'167	3'228	3'142	-86	-2.7%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**645**	**1'047**	**1'150**	**1'548**	**398**	**34.6%**
Erlös	TCHF	-574	-1'108	-1'064	-1'333	-269	25.3%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-71	61	-86	-215	-129	150.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	3'167	3'228	3'142	2'927	-215	-6.8%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

3 Jagd und Fischerei

Produkte: Jagdregal, Fischereiregal, Arten- und Lebensraumschutz Fischerei, Arten- und Lebensraumschutz Jagd

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status	
31	**Plafonierung der Schwarzwildschäden auf Fr. 140'000**								
311	Plafonierung Wildschäden	(<) CHF	216	121	140	**252**	112	80.0%	⊡
32	**Erreichen Abschussvorgaben des Bundes für das Rehwild**								
321	Ausgeglichenes Geschlechterverhältnis beim Abschuss von Rehwild (männlich / weiblich)	(>) Verhä	1.33	1.33	1.00	**1.28**	0.28	28.0%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl ausgestellte Jahresjagdpässe	Anzahl	745	703	600	**697**	97	16.2%
Ausgestellte Jagdfähigkeitsausweise	Anzahl	19	23	20	**27**	7	35.0%
Wildbretgewicht der geschossenen Huftiere (Reh-, Gams- und Schwarzwild)	Kilogramm	41'016	59'115	40'000	**46'510**	6'510	16.3%
Anzahl ausgestellter fischereipoliz. Bewillig.	Anzahl	40	53	40	**55**	15	37.5%
Anzahl ausgestellter Jahrespatente	Anzahl	1'882	1'715	1'800	**1'529**	-271	-15.1%
Anzahl gefangene Fische in der Aare	Anzahl	17'012	14'731	15'000	**12'328**	-2'672	-17.8%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF			1'225	1'410	186	15.2%
Erlös	TCHF			-1'114	-1'231	-117	10.5%
Saldo	TCHF			111	180	69	61.9%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	5'763	5'603	7'292	6'956	-336	-4.6%
Ertrag	TCHF	-3'176	-3'005	-4'189	-4'391	-202	4.8%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**2'586**	**2'598**	**3'103**	**2'566**	**-538**	**-17.3%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	606	618	580	602	22	3.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	6'369	6'221	7'872	7'558	-314	-4.0%
Erlös	TCHF	-3'176	-3'005	-4'189	-4'391	-202	4.8%
Saldo	TCHF	3'192	3'215	3'684	3'167	-517	-14.0%
1 Schutz und Nutzung des Waldes							
Kosten	TCHF	4'170	4'142	4'455	4'118	-337	-7.6%
Erlös	TCHF	-2'254	-2'142	-2'190	-2'335	-145	6.6%
Saldo	TCHF	1'915	2'000	2'265	1'783	-482	-21.3%
2 Dienstleistungen und Staatswaldbetrieb							
Kosten	TCHF	2'199	2'078	2'193	2'030	-163	-7.4%
Erlös	TCHF	-922	-863	-885	-825	60	-6.8%
Saldo	TCHF	1'277	1'215	1'308	1'205	-103	-7.9%
3 Jagd und Fischerei							
Kosten	TCHF			1'225	1'410	186	15.2%
Erlös	TCHF			-1'114	-1'231	-117	10.5%
Saldo	TCHF			111	180	69	61.9%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

			Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			2'794'000	3'064'000	2'964'000	8'822'000
	Zusatzkredit						
	Total			**2'794'000**	**3'064'000**	**2'964'000**	**8'822'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			2'794'200	3'103'485	2'900'177	8'797'862
	Nachtragskredit						
	Total			**2'794'200**	**3'103'485**	**2'900'177**	**8'797'862**
Rechnung	**Total**			**2'597'881**	**2'565'502**		**5'163'384**
Reserven	Stand 1. Januar			220'000	278'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		58'000	70'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**278'000**	**348'000**		
	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		14.1	14.7	15.0	**14.0**	-1.0	-6.5%
weiblich (Pensen)		2.4	3.2	2.2	4.2	2.0	92.3%
männlich (Pensen)		11.7	11.5	12.8	9.8	-3.0	-23.4%
Anzahl Mitarbeitende		17	18	18	17	-1	-5.6%
weiblich (Mitarbeitende)		4	5	4	6	2	50.0%
männlich (Mitarbeitende)		13	13	14	11	-3	-21.4%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	0.0	6.1	**16.0**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	0.0	0.9	**2.3**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	2.3	6.8	**3.8**
	Tage	78	247	**131**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	1.0	**0.5**
Gleitzeit	Stunden	0	309	**157**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.5	0.4	**0.6**
	Tage	16	16	**22**

Bemerkungen: Anzahl Pensen: Offene Stelle Kreisförster konnte erst per 1. Januar 2019 besetzt werden.

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Beiträge an Wegbauten/-sanierungen	300	238	300	**76**	-224	-74.7%

Bemerkungen: Tiefer Kantonsbeiträge, da seit 2017 der Bund auch Beiträge entrichtet.

1. Management Summary

Leistung

Das Amt für Landwirtschaft (ALW) hat die in der Globalbudgetvorlage für die Jahre 2018-2020 definierten Leistungen und Aufgaben im ersten Jahr umgesetzt und die Produktgruppenziele grösstenteils erreicht oder übertroffen. In Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt konnten die Um- und Ersatzbauten am Wallierhof abgeschlossen und der Rindviehstall und das Haus der Bienen Ende August bezogen werden.

Finanzen

Das ALW schliesst das Jahr 2018 mit einem Globalbudgetsaldo (GBS) von 9,108 Mio. Franken ab. Das Ergebnis ist damit um 74'000.-- Franken besser als im Voranschlag budgetiert. Geringere Aufwendungen für Leistungsvereinbarungen mit Dritten und höhere Erträge bei den Bildungsangeboten des Bildungszentrums Wallierhof tragen zu diesem Ergebnis bei. Zudem führen Anpassungen bei den Bundesbeiträgen für die Ressourcenprogramme zu einem geringeren Beitragsaufwand für den Kanton.

Personal

Mathieu Bezençon, Lehrer und Berater im Bereich Betriebswirtschaft, hat per 1. Dezember 2018 die Nachfolge von Karl Heeb als Leiter der Betriebsleiterschule angetreten. Karl Heeb ist nach 28 Jahren erfolgreichem Wirken per Ende November pensioniert worden. Die Nachfolge für den per Ende Februar 2019 austretenden Bereichsleiter Tiergesundheit im Veterinärdienst, Otto Maissen, konnte noch vor Ende Jahr bestimmt werden.

2. Tätigkeitsbericht

Agrarpolitische Massnahmen

Der Anteil an vernetzten und qualitativ wertvollen Biodiversitätsförderflächen (BFF) konnte auf hohem Niveau weiter gesteigert werden. Zudem wurde der zur Verfügung stehende kantonale Beitragsplafonds für die Landschaftsqualitätsbeiträge (LQB) wie bereits im Vorjahr ausgeschöpft. Wegen der durch den Bund vorgenommenen Kürzung des Beitragsansatzes für Biodiversitätsförderflächen (BFF I) ging das Total der Direktzahlungen leicht zurück. Mit einer Zunahme um 18 Betriebe im Jahr 2018 erreicht der Anteil der Biobetriebe 14%. Zudem werden rund 40% der Ackerflächen im Kanton mit reduziertem Pflanzenschutzmitteleinsatz bewirtschaftet.

Die Beteiligung im ersten ausgewerteten Projektjahr (2017/2018) im Ressourcenprogramm Humus liegt mit 222 Landwirten über den Erwartungen. Davon haben 159 Landwirte humusaufbauende Massnahmen umgesetzt. Das sind 36% der total 437 teilnahmeberechtigten Landwirte.

Als federführende Stelle hat das Amt für Landwirtschaft zusammen mit weiteren Amtsstellen und Organisationen, gestützt auf den Aktionsplan Pflanzenschutzmittel des Bundes, einen kantonalen Massnahmenplan ausgearbeitet (RRB Nr. 2018/295 vom 6. März 2018.). Die Umsetzung wird durch eine breit abgestützte kantonale Begleitkommission unterstützt.

Gestützt auf den Bericht "Anpassung an den Klimawandel" des Regierungsrates wurde zusammen mit dem Amt für Umwelt eine erste Konzeptidee zum Umgang mit Sommertrockenheit und Wasserknappheit für die Solothurner Landwirtschaft erarbeitet. Eine erste Etappe umfasst eine GIS-Modellierung zur Bilanzierung des Wasserdargebotes sowie den Bewässerungsbedarf der landwirtschaftlichen Kulturen. Auf dieser Basis werden die in Trockenzeiten besonders gefährdeten Gebiete ermittelt.

Im Bereich Boden- und Pachtrecht wurde im Jahr 2019 auf eine weitgehend papierlose Geschäftsverwaltung mit AXIOMA umgestellt, inklusive der Schnittstelle mit den Amtschreibereien und der Kontrollstelle. Damit kann die Bearbeitungsdauer wesentlich verkürzt werden. Das ALW hat im Jahr 2018, nebst vielen mündlichen und schriftlichen Auskünften, 279 bodenrechtliche Bewilligungen erteilt (Vorjahr: 229). Zudem hat das ALW rund 270 (257) Mitberichte zu Bauvorhaben in der Landwirtschaftszone und diverse Stellungnahmen zu verschiedenen Projekten und Ortsplanungen erstellt.

Im Rahmen einer Oberaufsicht betreffend Risiken bei Strukturverbesserungsprojekten stellte das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) dem Amt für Landwirtschaft ein gutes Zeugnis aus. Gemäss dem Bericht des BLW werden die Risiken durch organisatorische und gesetzliche Massnahmen sowie durch Fachkompetenz gut minimiert.

Veterinärdienst

Im Berichtsjahr wurden deutlich mehr Rinder im Schlachtbetrieb in Oensingen als im Vorjahr geschlachtet (+11%, d.h. gesamthaft rund 166'000 Rinderschlachtungen). Der Grund liegt in der Zusammenlegung von Schlachtbetrieben (langfristige Erhöhung der Schlachtzahlen) und einer Reduktion der Anzahl Tiere auf Landwirtschaftsbetrieben infolge der grossen Trockenheit (kurzfristiger Effekt). Bedingt durch diese Zunahmen wurden deutlich mehr Proben für Seuchen- und Rückstandsüberwachungsprogramme gezogen. Gesamthaft schlägt sich dies in den gearbeiteten Stunden nieder, weshalb der Personalbestand angepasst werden musste.

Mit den veterinärrechtlichen Grundkontrollen wird jedes Jahr ein Viertel aller landwirtschaftlichen Betriebe gemäss Bundesvorgabe in den Bereichen Tiergesundheit, Tierverkehr, Tierschutz, Milchhygiene und Tierarzneimitteleinsatz überprüft. Bei 81% dieser Kontrollen erfolgten keine oder nur geringfügige Beanstandungen. Die bei den restlichen Betrieben angeordneten Massnahmen zur Mängelbehebung wurden mittels Nachkontrollen auf ihre Umsetzung kontrolliert.
Im Bereich Tierschutz hat der Veterinärdienst 236 Meldungen von Dritten bearbeitet. Diese bezogen sich zur einen Hälfte auf Heimtiere und zur anderen Hälfte auf Nutztiere und Pferde. Dies entspricht einer Zunahme der Meldungen von 30% gegenüber 2016 und 6% gegenüber 2017.

Im Falle eines Ausbruches einer hochansteckenden Tierseuche, wie zum Beispiel Maul- und Klauenseuche (MKS) oder afrikanische Schweinpest (ASP), müssen innert Stunden Schadenplätze zur Tötung und Entsorgung der betroffenen Tiere aufgebaut werden. Im Rahmen des Projektes "Schertie" (Schadenereignis Tier) wurde die dazu benötigte technische Ausrüstung den aktuellen Bedürfnissen angepasst, teils erneuert und erweitert. Zusammen mit dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen wurde das Konzept zur Bekämpfung der ASP überarbeitet und offene Fragen geklärt.
Auch wenn die BVD (Bovine Virus-Diarrhoe) zu 99% ausgerottet werden konnte, bereiten die schweizweit aufflammenden BVD-Reinfektionen weiterhin grosse Sorgen. In minutiöser Kleinarbeit werden Laborresultate und Tierverkehrsdaten abgeglichen und auf allfällige Infektionsgeschehen hin geprüft. Erschwerend wirkt sich dabei der immense und leider in der Tierverkehrsdatenbank ungenügend abgebildete Tierverkehr aus. Die mangelnde Meldedisziplin verhindert dabei oft das zeitgerechte Entdecken einer allfälligen Infektionsquelle.

Aus- und Weiterbildung

Landwirtschaftliche Bildung: In der Grundausbildung haben die Lernendenzahlen erneut zugenommen. Wie im Vorjahr wird auch im Schuljahr 2018/19 eine zusätzliche Klasse geführt. Die eingeführten Massnahmen zur Unterstützung von französischsprechenden Lernenden, welche am Wallierhof den Unterricht in deutscher Sprache besuchen, bewähren sich.
In der höheren Berufsbildung startete im Herbst 2018 wiederum eine Klasse der Betriebsleiterschule (BLS). Die BLS wird für die Kantone Solothurn und die beiden Basel am Wallierhof geführt. Einzelne Wahlmodule werden zusammen mit dem Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg (AG) angeboten.

Hauswirtschaftliche Bildung: Das grosse Interesse an der bäuerlich-hauswirtschaftlichen Bildung hält insbesondere beim berufsbegleitenden Kurs an. Hier mussten erneut einige Module doppelt geführt werden. Beim Vollzeitkurs wirken sich die stark gestiegenen Beiträge der Teilnehmenden, infolge der neuen Finanzierung der höheren Berufsbildung durch den Bund, dämpfend aus. Zusammen mit zahlreichen Einzelmodulhörerinnen kann trotzdem ein vielseitiges Wahlmodulangebot für alle Teilnehmenden präsentiert werden. Erfreulich ist auch die grosse Nachfrage nach Kursen aus dem Programm "Wallierhof für alle".

Weiterbildung & Information: Mit 179 Weiterbildungshalbtagen in zahlreichen Themenbereichen war das Weiterbildungsangebot am Wallierhof etwas grösser als in den Vorjahren. Das breite Spektrum von Kursen, Arbeitskreisen und anderen Veranstaltungen wurde pro Weiterbildungshalbtag durchschnittlich von rund 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht.

Die Auslastung und der Umfang an Dienstleistungen des Bildungszentrums Wallierhof zeigten somit im Jahr 2018 insgesamt erneut eine positive Entwicklung. Die Anzahl der verpflegten Personen und die Auslastung der Räumlichkeiten durch Seminare und Anlässe im Tagungszentrum bleiben hoch.

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Agrarpolitische Massnahmen

Die Abteilung Agrarpolitische Massnahmen stellt einen korrekten und kostengünstigen Vollzug des Bundesrechtes im Bereich Landwirtschaft sowie Boden- und Pachtrecht sicher. Sie sorgt für einen effektiven Einsatz der kantonalen Fördermassnahmen und bringt ihre Fachkompetenz bei Vorhaben ein, die ämterübergreifend beurteilt werden.

Produkte: Strukturverbesserungen, Natürliche Ressourcen, Vollzug Bund, Boden-/Pachtrecht, Massnahmen Kanton, Dienstleistungen für den ländlichen Raum

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Fördern einer nachhaltigen Entwicklung der Landwirtschaft im Kanton Solothurn**								
111	Flächenanteil der vernetzten Biodiversitätsförderflächen (BFF) an der gesamten BFF	(>) %	79	82	80	**82**	2	2.5%	
112	Flächenanteil der Biodiversitätsförderflächen (BFF) mit biologischer Qualität an der gesamten BFF Bem.: Leichte Steigerung im Vergleich zum Vorjahr.	(>) %	34	38	35	**39**	4	11.4%	⊕
113	Anteil teilnehmende Bewirtschafter am Ressourcenprojekt Humus Bem.: Neues Ressourcenprojekt Humus: Teilnahme zum Projektstart höher als erwartet.	(>) %			30	**36**	6	20.0%	⊕
114	Anteil Bewirtschafter mit besonders grossen Anstrengungen im Bereich Landschaftsqualität (4 und mehr Massnahmen) Bem.: Der zur Verfügung stehende Beitragsplafond wird seit dem Jahr 2017 ausgeschöpft. Mit einer vielfältigen Anzahl von umgesetzten Massnahmen wird die Wirkung von Landschaftsqualitätsprojekten optimiert.	(>) %			50	**52**	2	4.0%	
12	**Sicherstellen, dass die Voraussetzungen für den Bezug von Direktzahlungen eingehalten werden und dass Agrardaten zeitgerecht verfügbar sind**								
121	Anteil Bewirtschafter ohne Direktzahlungskürzung in zwei aufeinanderfolgenden Jahren Bem.: Komplexe Anforderungen und Programmanpassungen führen vermehrt zu Kürzungen von weniger als Fr. 200.-- (z.B. wegen nicht aktualisierten Unterlagen).	(>) %	99.4	97.7	98.0	**96.7**	-1.3	-1.3%	
13	**Schaffen von Anreizen für innovative Projekte und ressourceneffiziente Bewirtschaftungsformen**								
131	Anteil Bewirtschafter, die in eine vertraglich vereinbarte Form der überbetrieblichen Zusammenarbeit integriert sind Bem.: Berücksichtigte Zusammenarbeitsformen: Betriebsgemeinschaft (BG), Betriebszweiggemeinschaft (BZG), überbetrieblicher Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN-Gemeinschaft), Zusammenarbeit Berg/Tal bei der Jungviehaufzucht. Trotz rückläufigem Tierbestand bleibt die Zusammenarbeit Berg/Tal stabil.	(>) %	16.0	15.8	17.0	**15.9**	-1.1	-6.5%	
14	**Sicherstellen einer angepassten baulichen Infrastruktur**								
141	Bewilligte Darlehenssumme Investitionskredite und Betriebshilfen pro Jahr	(>) MCHF	10.3	10.0	10.0	**10.6**	0.6	6.0%	
15	**Erhalten der dezentralen Besiedelung mittels Erschliessungen**								
151	Wiederinstandstellung [PWI] von Zufahrten zu Berghöfen in km/Jahr [Total 340 km] Bem.: Viele Wege mit guten technischen Voraussetzungen (u.a. günstige Topographie, guter Baugrund), daher konnten mehr Laufmeter mit denselben finanziellen Mitteln saniert werden.	(>) Anz.	16.3	18.1	16.0	**22.0**	6.0	37.5%	⊕

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Landwirtschaftliche Nutzfläche der beitragsberechtigten Bewirtschafter	Hektar	30'940	30'715		**30'641**	
Offene Ackerflächen und Dauerkulturen der beitragsberechtigten Bewirtschafter Bem.: Neu aufgenommene Messgrösse.	Hektar				**10'239**	
Beitragsberechtigte Bewirtschafter	Anzahl	1'182	1'157		**1'149**	
Bewirtschafter mit biologischer Bewirtschaftung	Anzahl	132	143		**161**	
Biodiversitätsförderflächen der beitragsberechtigten Bewirtschafter	Hektar	6'556	6'450		**6'595**	
Biodiversitätsförderflächen in einer Vernetzung	Hektar	5'192	5'261		**5'377**	
Biodiversitätsförderflächen mit biologischer Qualität	Hektar	2'256	2'443		**2'559**	
Bewirtschafter mit angemeldeten Landschaftsqualitäts-Massnahmen	Anzahl				**1'032**	
Bewirtschafter mit 4 und mehr Landschaftsqualitäts-Massnahmen	Anzahl				**532**	
Teilnahmeberechtigte Bewirtschafter Ressourcenprojekt Humus	Anzahl				**437**	
Teilnehmende Bewirtschafter Ressourcenprojekt Humus	Anzahl				**159**	
Bewirtschafter ohne Direktzahlungskürzungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren	Anzahl	1'175	1'130		**1'111**	
Bewirtschafter, die in eine vertraglich vereinbarte Form der überbetrieblichen Zusammenarbeit integriert sind	Anzahl	189	183		**183**	
Anteil Bewirtschafter mit finanziell genügender Situation Bem.: Jahresabschluss mit Eigenkapitalbildung (Vorjahreswert, Basis 283 Betriebe).	Prozent	67	67		**69**	
Bewilligte Einzelprojekte Mehrjahresprogramm Landwirtschaft pro Jahr Bem.: Neu als statistische Messgrösse: Vorjahreswerte: 2016: 12; 2017: 3.	Anzahl				**6**	
Ackerflächen und Dauerkulturen mit reduziertem Pflanzenschutzmitteleinsatz Bem.: Neu aufgenommene Messgrösse. Berücksichtigt: Biologisch bewirtschaftete Flächen, Extenso-Flächen, Flächen mit Herbizidverzicht. Vorjahreswerte: 2016: 3'905 ha; 2017: 3'839 ha	Hektar				**4'131**	
Freihändige Vergaben > 100 TCHF Bem.: Wissenschaftliche Begleitung Humusprogramm (RRB 2018/294).	Anzahl				**1**	
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF				**0.10**	
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl	0	0			
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF	0.00	0.00			
Ausbezahlte Landschaftsqualitätsbeiträge (Kantons- und Bundesbeitrag)	MCHF	3.3	4.5		**4.5**	
Direktzahlungen Bund Bem.: Die Senkung des Beitragsansatzes für Biodiversitätsförderflächen (BFF I) wirkt sich in einem leichten Rückgang der Direktzahlungen aus (effektiver Rückgang: 0.55 Mio. Franken).	MCHF	77	78		**77**	
Gesamtsumme der gewährten Darlehen Bem.: Investitionskredite und Betriebshilfedarlehen	MCHF	91	91		**91**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	79'987	82'168	82'399	81'486	-913	-1.1%
Erlös	TCHF	-76'041	-78'127	-77'963	-77'435	528	-0.7%
Saldo	TCHF	3'946	4'042	4'436	4'051	-385	-8.7%

Bemerkungen: Bundesdurchlauf Direktzahlungen tiefer als angenommen. Anpassung Bundesbeiträge bei Ressourcenprogrammen führt zu geringerem Beitragsaufwand. Zudem geringerer Aufwand bei Aufträgen an Dritte (u.a. SLK) und interne Verrechnungen Informatik.

2 Veterinärdienst

Der Veterinärdienst vollzieht die Bundesgesetzgebung in den Bereichen Tiergesundheit, Tierschutz, Tierarzneimittel und Sicherheit der Lebensmittel tierischen Ursprungs. Der Veterinärdienst koordiniert die Aufgaben mit dem Bund und den anderen Kantonen und bringt sich in den in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Gesetzgebungsprozess ein.

Produkte: Tiergesundheit, Lebensmittel tierischen Ursprungs, Veterinärrechtliche Kontrollen, Tierschutz, Tierarzneimittel, Service Vétérinaire

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
21	**Der Tierverkehr ist rückverfolgbar**							
211	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierverkehr im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
22	**Die Lebensmittel tierischer Herkunft sind sicher**							
221	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Milchproduktion im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
222	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
23	**Die Seuchenbekämpfung ist effektiv**							
231	Anteil Seuchenfälle mit eingeleiteten Bekämpfungsmassnahmen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
24	**Die Tierschutzvorschriften werden in Haltung und Umgang mit Tieren eingehalten**							
241	Anteil angeordnete Massnahmen bezüglich Tierschutz im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	**99**	-1	-0.9%
	Bem.: Wegen dem Jahreswechsel konnten zeitlich nicht bei allen wesentlichen Beanstandungen noch vor Ende 2018 Massnahmen angeordnet werden.							
25	**Tierarzneimittel werden korrekt eingesetzt**							
251	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierarzneimittel im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	95	100	**97**	-3	-3.2%
	Bem.: Wegen dem Jahreswechsel konnten zeitlich nicht bei allen wesentlichen Beanstandungen noch vor Ende 2018 Massnahmen angeordnet werden.							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Routinemässig kontrollierte Nutztierhaltungen	Anzahl	240	294		**222**	
Bem.: Jährliche Schwankungen sind systembedingt.						
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierverkehr	Anzahl	14	14		**15**	
Stichprobenuntersuchungen zur Überwachung der Tiergesundheit	Anzahl	11'463	27'988		**29'186**	
Aufgetretene Seuchenfälle	Anzahl	41	33		**50**	
Eingeleitete Seuchenbekämpfungsmassnahmen	Anzahl				**31**	
Bem.: Neu aufgenommene Messgrösse. Von den 50 aufgetretenen Seuchenfällen betrafen 19 nur meldepflichtige Seuchen (z.B. Pseudotuberkulose, Varroa), nicht aber bekämpfungspflichtige.						
Kontrollierte Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe	Anzahl	12	1		**11**	
Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe mit wesentlichen Beanstandungen	Anzahl	0	1		**0**	
Kontrollierte Schlachtungen (Wiederkäuer und Schweine)	Anzahl	149'511	151'879		**168'423**	
Konfiszierte Schlachttierkörper (Wiederkäuer und Schweine)	Anzahl	402	223		**207**	
Kontrollierte Milchbetriebe	Anzahl	112	140		**116**	
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Milchproduktion	Anzahl	7	6		**15**	
Kontrollierte Detailhandelsbetriebe Tierarzneimittel (Tierarztpraxen, Zoofachgeschäfte)	Anzahl	6	3		**4**	
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierarzneimittel	Anzahl	26	19		**31**	
Bearbeitete Tierschutzmeldungen	Anzahl	182	221		**236**	
Tierhaltungen (Heim-, Nutz- und Wildtiere) mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierschutz	Anzahl	89	103		**113**	
Bewilligte Wildtierhaltungen	Anzahl	69	69		**72**	
Kontrollierte Heimtierhaltungen	Anzahl	121	129		**111**	
Gültige Hundehaltebewilligungen	Anzahl	423	334		**210**	
Bem.: Viele bei der Einführung des Hundegesetzes bewilligte Hunde sind zwischenzeitlich gestorben. Die Anzahl neu ausgestellter Bewilligungen vermag die Anzahl der erloschenen Bewilligungen nicht auszugleichen.						
Eingereichte Strafanzeigen über alle Bereiche	Anzahl	73	71		**145**	
Bem.: In Folge der stark gestiegenen Anzahl der Schlachtungen von Kühen wurden anlässlich der Schlachttieruntersuchen vermehrt haltungsbedingte Verstösse gegen die Tierschutzgesetzgebung festgestellt und zur Anzeige gebracht.						

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	4'591	4'545	5'033	5'003	-30	-0.6%
Erlös	TCHF	-2'673	-2'703	-2'930	-2'999	-69	2.4%
Saldo	TCHF	1'918	1'842	2'104	2'005	-99	-4.7%

Bemerkungen: Veränderung zum Vorjahr: Die hohen Schlachtzahlen im Grossschlachtbetrieb führten sowohl zu einer Anpassung der Personalressourcen (Mehraufwand Personal) wie auch zu höheren Gebühreneinnahmen. Zudem waren beim Beitrag an die Tierseuchenkasse wie bei den intern verrechneten Informatik-Dienstleistungen Mehraufwände zu verzeichnen.

Tierseuchenkasse (PG 2 Veterinärdienst)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	1'342	1'354	1'161	1'161	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**915**	**973**	**1'346**	**1'349**	**3**	**0.2%**
Erlös	TCHF	-927	-780	-1'206	-1'033	173	-14.3%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	12	-193	-140	-316	-176	125.7%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	1'354	1'161	1'021	845	-176	-17.2%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

Bemerkungen: Beiträge von Kanton und Gemeinden an die Tierseuchenkasse richten sich jeweils nach dem Aufwand des Vorjahres. Der Aufwand 2017 bzw. 2018 bildet die Basis für den Beitrag 2018 bzw. 2019.

3 Aus- und Weiterbildung

Das Bildungszentrum Wallierhof (BZW) bietet eine praxisorientierte land- und hauswirtschaftliche Aus- und Weiterbildung an. Es vermittelt Fachinformationen an die landwirtschaftlichen Betriebsleiter und ihre Familien und informiert eine breite Öffentlichkeit zu relevanten Themen zu Landwirtschaft und Ernährung. Es unterstützt die Landwirtschaftsbetriebe bei der Anpassung an geänderte Rahmenbedingungen und begleitet Entwicklungsprozesse im ländlichen Raum. Zur Unterstützung des Auftrages in den Bereichen Aus- und Weiterbildung sowie Information bietet das BZW eine attraktive Tagungsinfrastruktur an.

Produkte: Landwirtschaftliche Bildung, Hauswirtschaftliche Bildung, Weiterbildung und Information, Tagungszentrum, landwirtschaftlicher Ausbildungs- und Demonstrationsbetrieb

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
31	**Ausbilden von kompetenten Fachleuten für die Land- und Hauswirtschaft**								
311	Kundenzufriedenheit ehemaliger Schüler/-innen der Grundbildung sowie Kursteilnehmenden der höheren Berufsbildung. Die Erhebung findet 1 Jahr nach Abschluss der Ausbildung statt.	(>) %	98	96	95	**100**	5	5.3%	
32	**Verbreiten von Informationen und Erkenntnissen von öffentlichem, regionalem, landwirtschaftlichem und hauswirtschaftlichem Interesse**								
321	Kundenzufriedenheit der Kurse Weiterbildung und Information	(>) %	95	93	92	**98**	6	6.4%	
322	Kundenbeurteilung der Umsetzbarkeit und Nutzen der Beratung Bem.: Durchwegs positive Rückmeldungen zu den Beratungen.	(>) %	96	89	90	**100**	10	11.1%	⊕
33	**Anbieten einer zweckmässigen und attraktiven Infrastruktur**								
331	Kundenzufriedenheit der Schülerinnen und Schüler (Berufsfachschule, Betriebsleiterschule, Bäuerl.-Hausw. Fachschule) im Tagungszentrum	(>) %	96	95	93	**95**	2	2.2%	
332	Kundenzufriedenheit der Seminargäste im Tagungszentrum	(>) %	99	100	95	**99**	4	4.6%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung
Anteil der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen Berufs- und Meisterprüfung Bem.: Im Vorjahr war eine überdurchschnittlich hohe Erfolgsquote zu verzeichnen.	Prozent	83	92		**73**	
Anteil der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Lehrabschlussprüfung	Prozent	100	94		**96**	
Durchgeführte Kurshalbtage in der Weiterbildung Bem.: Neu inkl. Kurse "Wallierhof für alle". Vergleichbare Vorjahreswerte: 2016: 224, 2017: 267.	Anzahl	136	164		**261**	
Gäste am Tagungszentrum: Mittagessen ohne Schülerinnen und Schüler	Anzahl	9'776	9'171		**9'824**	
Gäste am Tagungszentrum: Mittagessen total	Anzahl	15'432	15'736		**16'898**	
Durchgeführte Anlässe am Bildungszentrum	Anzahl	936	1'006		**1'004**	
Besucherführungen Betriebe (Landwirtschaft, Imkerei, Garten) Bem.: Neu aufgenommene Messgrösse.	Anzahl				**42**	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	7'802	7'973	8'094	8'278	184	2.3%	
Erlös	TCHF	-2'825	-2'816	-2'878	-2'955	-77	2.7%	
Saldo	TCHF	4'976	5'157	5'216	5'323	107	2.0%	

Bemerkungen: Mehraufwand: Geräte und Einrichtungen auf dem Ausbildungs- und Demonstrationsbetrieb; zwei parallele Klassen in der Grundbildung im 2. Lehrjahr wegen hohen Schülerzahlen.

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	90'082	92'606	92'953	92'497	-456	-0.5%
Ertrag	TCHF	-81'539	-83'646	-83'771	-83'389	382	-0.5%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**8'543**	**8'960**	**9'183**	**9'108**	**-74**	**-0.8%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'298	2'081	2'573	2'269	-304	-11.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	92'380	94'686	95'526	94'767	-759	-0.8%
Erlös	TCHF	-81'539	-83'646	-83'771	-83'389	382	-0.5%
Saldo	TCHF	10'841	11'040	11'755	11'378	-378	-3.2%
1 Agrarpolitische Massnahmen							
Kosten	TCHF	79'987	82'168	82'399	81'486	-913	-1.1%
Erlös	TCHF	-76'041	-78'127	-77'963	-77'435	528	-0.7%
Saldo	TCHF	3'946	4'042	4'436	4'051	-385	-8.7%
2 Veterinärdienst							
Kosten	TCHF	4'591	4'545	5'033	5'003	-30	-0.6%
Erlös	TCHF	-2'673	-2'703	-2'930	-2'999	-69	2.4%
Saldo	TCHF	1'918	1'842	2'104	2'005	-99	-4.7%
3 Aus- und Weiterbildung							
Kosten	TCHF	7'802	7'973	8'094	8'278	184	2.3%
Erlös	TCHF	-2'825	-2'816	-2'878	-2'955	-77	2.7%
Saldo	TCHF	4'976	5'157	5'216	5'323	107	2.0%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2018-2020

			Schweizer Franken	**2018**	**2019**	**2020**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			9'183'000	9'333'000	9'333'000	27'849'000
	Zusatzkredit						
	Total			**9'183'000**	**9'333'000**	**9'333'000**	**27'849'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			9'182'648	9'488'619		18'671'267
	Nachtragskredit						
	Total			**9'182'648**	**9'488'619**		**18'671'267**
Rechnung	**Total**			**9'108'264**			**9'108'264**
Reserven	Stand 1. Januar			195'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		70'000			
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**265'000**			
	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0			
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**			

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		68.0	67.2	69.6	**70.9**	1.3	1.9%
weiblich (Pensen)		30.8	29.3	29.2	32.1	2.9	9.9%
männlich (Pensen)		37.2	37.9	40.4	38.8	-1.6	-3.9%
Anzahl Mitarbeitende		103	103	106	108	2	1.9%
weiblich (Mitarbeitende)		48	47	51	51	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		55	56	55	57	2	3.6%
Anzahl Lernende		5	6	5	6	1	20.0%
weiblich		3	2	2	3	1	50.0%
männlich		2	4	3	3	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	4.6	5.4	**6.3**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	3.1	3.6	**4.3**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	3.8	2.2	**2.7**
	Tage	642	366	**474**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.1	0.3	**0.3**
Gleitzeit	Stunden	201	363	**499**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	1.3	1.4	**1.1**
	Tage	222	236	**199**

Bemerkungen: Anpassung Pensen im ersten Semester 2018 in Folge der zunehmenden amtstierärztlichen Begleitung beim Export von Milchprodukten sowie Anpassung der Personalressourcen an die höheren Schlachtzahlen im Grossschlachthof in Oensingen (Sicherstellung Fleischkontrolle und Tierschutzvollzug).
Auszahlung Zeitguthaben: Auszahlung von angeordneter Mehrarbeit: Abschluss anspruchsvolle Projektarbeiten im Bereich Strukturverbesserungen; Umstellungsberatungen Biolandbau (aussergewöhnlich grosse Anzahl von umstellungswilligen Biobetrieben).

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Abschreibungen / Wertberichtigungen Agrarpolitische Massnahmen (PC6960,ER)	2'151	1'126	2'055	**1'270**	-785	-38.2%
Abschreibungen Zufahrt zu Berghöfen (PC6955,ER)	650	650	650	**650**	0	0.0%
Investitionen						
Agrarpolitische Massnahmen (Beiträge an Investitionen netto)	2'260	1'140	2'155	**1'349**	-806	-37.4%
Zufahrt zu Berghöfen (Nettoinvestitionen)	650	650	650	**650**	0	0.0%

Bemerkungen: Abschreibungen und Investitionen Agrarpolitische Massnahmen: Konstant hohe Beitragszusicherungen an Projekte. Teilweise Verzögerungen bei laufenden Projekten (u.a. wegen Einsprachen).

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz wurde gemäss Vorgaben korrekt und zuverlässig erfüllt.

Finanzen

Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 5'876'000.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 663'000.--, sowie internen Verrechnungen von Fr. 1'747'000.-- um Fr. 122'000.-- schlechter ab als budgetiert.

2. Tätigkeitsbericht

Militär

An 30 Orientierungstagen im ziko in Balsthal/Klus wurden 1'212 Stellungspflichtige des Jahrganges 2000 auf die Rekrutierung vorbereitet. Davon waren 45 Frauen und 56 Neubürger. Im Rekrutierungszentrum Windisch resp. Aarau wurden in 31 Zyklen zu 2 Tagen 1’028 Stellungspflichtige (inkl. 78 in absentia) rekrutiert. Davon (exkl. in absentia) wurden 79% militärdiensttauglich, 8% schutzdiensttauglich und 10% für Untauglich erklärt (Restliche zurückgestellt). Am Nachschiesskurs in Zuchwil haben 320 schiesspflichtige Angehörige der Armee teilgenommen. An 3 Entlassungsfeiern im Velodrôme in Grenchen wurden 875 Angehörige der Armee feierlich aus der Armee entlassen. Davon waren 20 Offiziere und 8 Frauen.
Es wurden 265 Schiessversäumer und 4 Stellungspflichtige disziplinarisch bestraft. Für die Militärgerichte wurden in 22 Fällen und für Truppenkommandanten in 32 Fällen Bussen und Arreststrafen vollzogen.
Es wurden 1117 Dienstverschiebungsgesuche in erster Instanz behandelt. Wiedererwägungsgesuche wurden 111 entschieden. 55 Meldepflichtige haben ein Auslandurlaubsgesuch eingereicht und 26 Auslandurlauber haben sich zurückgemeldet.
Das Veranlagungsjahr 2018 ist planmässig verlaufen. Per 1. Mai 2018 wurden 6’489 provisorische Rechnungen versendet. In sieben Veranlagungsläufen konnten 6’657 definitive Veranlagungsverfügungen eröffnet werden. Hierbei wurden insgesamt Fr. 6’038’810.35 in Rechnung gestellt. Im Jahr 2018 wurden 984 Ratenzahlungsvereinbarungen bewilligt. Im Bezugsverfahren 2018 mussten 1’220 Mahnungen, 985 Betreibungen, 702 Fortsetzungsbegehren und 21 Rechtsöffnungsbegehren gestellt werden. Zudem wurden 18 Einsprachen, 76 Ersatzbefreiungs-, 42 Erlassgesuche behandelt. Aufgrund der Einführung der WEA (Weiterentwicklung der Armee) hat sich die Anzahl Rückerstattungsentscheide um 123 auf 700 vermehrt. Im Jahr 2018 wurden infolge Erfüllung der Gesamtdienstleistungspflicht insgesamt Fr. 823'477.45 zurückerstattet. Der Rückerstattungsbetrag hat sich im Vergleich zum Jahr 2017 um Fr. 232’437.65 erhöht. Dieser Umstand hat sich entsprechend auf die Gesamteinnahmen ausgewirkt. Gemäss Abrechnung mit dem Bund (Generalausweis) beträgt der Rohertrag Fr. 5’101’664.26. Die Ablieferung an den Bund (80%) beträgt Fr. 4’081’331.41. Der Anteil für den Kanton Solothurn (20%) beträgt Fr. 1’020’332.85.

Zivilschutz

Im Jahr 2018 wurden 12 Schutzräume mit 542 Schutzplätzen abgenommen, was im Schnitt 45 Schutzplätze pro Schutzraum ergibt. Es wurden 403 Schutzraumbefreiungsgesuche behandelt, ein Betrag von Fr. 1'524'000.-- fakturiert und 1,38 Mio. Franken eingenommen. Es wurden 46 Schutzräume mit 2'363 Schutzplätzen zum Bau bewilligt. Im Weiteren wurden 15 Schutzräume mit 160 Schutzplätzen aufgehoben.
Bis vor zwei Jahren haben jährlich 200 - 240 Teilnehmer die Grundausbildungen absolviert. Aufgrund der demographischen Situation und der differenzierten Militärtauglichkeit sind die Rekrutierungszahlen für die Schutzdiensttauglichkeit markant gesunken. Im 2017 wurden noch 145 als Zivilschützer rekrutiert und im 2018 sank die Anzahl an rekrutierten Zivilschützern auf 95.

Katastrophenvorsorge

Ein Hauptschwergewicht lag wiederum auf dem bereits im Vorjahr zusammen mit dem Kanton Aargau und dem Bund (BABS) gestarteten Projekt "Evakuation/Notkommunikation Aargau/Solothurn". Die Regionalen Führungsstäbe (RFS) haben ihren damit verbundenen Auftrag im 2018 ebenfalls zu 100% erfüllt (es wurden für den Kanton SO total 138 Notfalltreffpunkte evaluiert/bezeichnet).
Folgende Konzepte wurden im 2018 fertiggestellt und vom Kernstab KFS genehmigt: "Bereitschaftsstandorte zur Sicherstellung der Blaulichteinsätze im kontaminierten Gebiet"; "Radiologische Schadstoffausbreitung Aare"; "Leistungsvereinbarung mit dem Bildungszentrum Wallierhof für die Verpflegung des KFS in besonderen und ausserordentlichen Lagen".
Periodisch aktualisiert oder weiterentwickelt wurden das Alarm- und Massnahmenkonzept Hochwasser; Tankstellenkonzept (TAKSO); Betriebshandbuch Verwaltungsschutzbau (VESO).
Im Rahmen des Projektes "Gesetz über die Bewältigung von besonderen und ausserordentlichen Lagen (GBL)" mussten die Kompetenzen innerhalb der Organisationen des Bevölkerungsschutzes bzw. des

Kantonalen Führungsstabes (KFS) über alle Stufen neu geregelt werden. Daher wurde das Projekt sistiert, mit dem Ziel, dass im 2019 ein Neustart erfolgen soll. Ende Mai 2018 wurde die Abteilung Katastrophenvorsorge mit der im Rahmen der Rollenden Planung "SanD Konzept" notwendigen Überarbeitung des Gesundheits- und Rettungswesen in ausserordentlichen Lagen beauftragt. Der Kernstab KFS führte vier Quartalssitzungen zur Behandlung der anstehenden Geschäfte/Beschlüsse durch. Zwei Stabsarbeitstage (SAT) wurden vom erweiterten KFS für die Vorbereitung der Sicherheitsverbundsübung 2019 genutzt (SVU-Szenario = "Anhaltende Terrorbedrohung in der Schweiz"). Am Nachmittag des SAT II wurde auch der Gesamtregierungsrat in die Übung SVU 19 integriert. Nach einer kurzen Einführung und dem Gastreferat des obersten Übungsleiters SVU 19 (Hans-Jürg Käser, ehem. Regierungsrat Kt BE) wurden dem Gesamtregierungsrat aus den verschiedenen KFS-Bereichen Massnahmen und formulierte Anträge zur Stellungnahme unterbreitet. Diese wurden vom KFS vorgängig auf Grund von Lageberichten und Lagebeurteilungen erarbeitet. Weitere Hauptanlässe waren der 4. Stabschefrapport RFS (16. Mai 2018) sowie der Gesamtrapport Care-Team (26. Oktober 2018). Beide Rapporte fanden im ziko in Balsthal statt. Das Care-Team verzeichnete total 52 Einsätze (49 im Vorjahr). Diese wurden im 2018 besonders geprägt von der tragischen Brandkatastrophe in der Stadt Solothurn (MFH-Brand mit sieben Todesopern).

3. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Militär

Umsetzung der vom Bund definierten Vollzugsaufgaben. Ansprechstelle für alle Bundesstellen sowie die militärischen Kommandostellen.

Produkte: Rekrutierungen und Entlassungen, Kontrollführung und Strafwesen, Militärgerichtskosten, Kreiskommando, Militärverwaltung

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
11	**Kundenbezogene prompte Erfüllung der kantonalen Militäraufgaben, sowie konsequenter Einzug der Wehrpflichtersatzabgabe**							
111	Anteil der Stellungspflichtigen, welche die Durchführung der Orientierungstage mit „gut“ beurteilen	(>) %	92	92	90	**92**	2 2.2%	
112	Anteil der innert 10 Tagen beantworteten Dispensationsgesuche	(>) %	93	95	90	**95**	5 5.6%	
113	Erledigungsquotient der bis zum 1. Mai eröffneten Rechnungen aller Ersatzpflichtigen	(>) %	99	98	95	**98**	3 3.2%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Teilnehmer an Orientierungstagen	Anzahl	1'187	1'153	1'100	**1'153**	53	4.8%
Anzahl Dispensationsgesuche	Anzahl	715	720	750	**755**	5	0.7%
Anzahl Rechnungen / Veranlagungen der Wehrpflichtersatzabgabe	Anzahl	15'216	14'537	14'500	**14'200**	-300	-2.1%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'444	2'421	2'200	2'224	24	1.1%	
Erlös	TCHF	-185	-150	-146	-99	46	-31.8%	
Saldo	TCHF	2'260	2'271	2'054	2'125	70	3.4%	

2 Zivilschutz

Umsetzung der Bundesvorgaben auf Stufe Kanton und Ausgestaltung des kantonalen Zivilschutzes.

Produkte: Ausbildung und Einsatz, Ausbildung RFS

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Sicherstellung einer lage- und risikogerechten Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes.**								
211	Anteil Teilnehmer-/innen der Grundausbildung, welche die Durchführung mit „gut“ beurteilen	(>) %	99	98	95	**93**	-2	-2.1%	
212	Anteil der funktionierenden Sirenen beim Probealarm	(>) %	99	100	98	**100**	2	2.0%	
213	Belegungsgrad in Tagen des Zivilschutzkompetenzzentrums "ziko"	(>) %	79	75	80	**66**	-14	-17.5%	⊡
22	**Befähigung der Regionalen Führungsstäbe zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben**								
221	Sicherstellen der Einsatzbereitschaft der regionalen Führungsstäbe	(>) %	85	85	85	**90**	5	5.9%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Teilnehmer Grundausbildung	Anzahl	134	177	200	**198**	-2	-1.0%
Anzahl stationäre Sirenen	Anzahl	173	173	185	**173**	-12	-6.5%

Bemerkungen: Die Anzahl der Teilnehmer für die Grundausbildung ist extern gegeben.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	4'461	4'456	4'169	4'175	6	0.1%	
Erlös	TCHF	-612	-657	-497	-526	-30	5.9%	
Saldo	TCHF	3'848	3'799	3'672	3'648	-24	-0.7%	

Ersatzbeiträge Schutzräume gem. BZG / ZSV

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	5'432	5'463	7'144	7'144	0	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	**TCHF**	**1'553**	**95**	**0**	**0**	**0**	**0.0%**
(-) Erlös	TCHF	-1'584	-1'776	-1'500	-1'381	119	-7.9%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	31	1'681	1'500	1'381	-119	-7.9%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	5'463	7'144	8'644	8'525	-119	-1.4%
- Entnahme,+Einlage (manuell)	TCHF						
Endbestand per 31.Dez. (manuell)	TCHF						

3 Katastrophenvorsorge

Strategische und operative Ausrichtung auf die aktuelle und künftige sicherheitspolitische Lage, die sich verändernde Umwelt sowie die Befindlichkeit der Bevölkerung.

Produkte: Katastrophenvorsorge, VESO

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung	Status
31	**Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der kantonalen Führungsorganisation**							
311	Verfügbarkeit der „Führungsmittel" (Personen, Material, Infrastruktur, Kommandoposten, Telematik, etc.)	(<) Tage	365	365	365	**365**	0	0.0%
312	Bereitschaft des kant. Führungsstabes	(>) %	95	95	95	**95**	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'173	1'219	1'116	1'224	108	9.7%
Erlös	TCHF	-65	-69	-69	-37	32	-46.6%
Saldo	TCHF	1'108	1'150	1'047	1'187	140	13.4%

4. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	5'940	5'997	5'803	5'876	72	1.2%
Ertrag	TCHF	-861	-877	-712	-663	49	-6.9%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**5'078**	**5'120**	**5'091**	**5'213**	**122**	**2.4%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'138	2'100	1'682	1'747	65	3.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	8'078	8'097	7'485	7'622	137	1.8%
Erlös	TCHF	-861	-877	-712	-663	49	-6.9%
Saldo	TCHF	7'216	7'220	6'773	6'960	186	2.7%
1 Militär							
Kosten	TCHF	2'444	2'421	2'200	2'224	24	1.1%
Erlös	TCHF	-185	-150	-146	-99	46	-31.8%
Saldo	TCHF	2'260	2'271	2'054	2'125	70	3.4%
2 Zivilschutz							
Kosten	TCHF	4'461	4'456	4'169	4'175	6	0.1%
Erlös	TCHF	-612	-657	-497	-526	-30	5.9%
Saldo	TCHF	3'848	3'799	3'672	3'648	-24	-0.7%
3 Katastrophenvorsorge							
Kosten	TCHF	1'173	1'219	1'116	1'224	108	9.7%
Erlös	TCHF	-65	-69	-69	-37	32	-46.6%
Saldo	TCHF	1'108	1'150	1'047	1'187	140	13.4%

5. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2016-2018

			Schweizer Franken	**2016**	**2017**	**2018**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			5'261'000	5'261'000	5'261'000	15'783'000
	Zusatzkredit						
	Total			**5'261'000**	**5'261'000**	**5'261'000**	**15'783'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			5'261'190	5'212'356	5'091'375	15'564'921
	Nachtragskredit						
	Total			**5'261'190**	**5'212'356**	**5'091'375**	**15'564'921**
Rechnung	**Total**			**5'078'283**	**5'120'435**	**5'212'890**	**15'411'607**
Reserven	Stand 1. Januar			0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0	-122'000	
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**	**-122'000**	
	Stand 1. Januar			0	0	0	
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0	0	
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**	**0**	

6. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		32.7	33.0	32.5	**33.4**	0.9	2.8%
weiblich (Pensen)		7.9	8.3	8.3	7.6	-0.7	-8.4%
männlich (Pensen)		24.8	24.7	24.2	25.8	1.6	6.6%
Anzahl Mitarbeitende		38	38	37	38	1	2.7%
weiblich (Mitarbeitende)		12	12	12	11	-1	-8.3%
männlich (Mitarbeitende)		26	26	25	27	2	8.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	3.1	9.1	**5.1**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	1.0	3.0	**1.7**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	4.6	3.3	**6.1**
	Tage	366	268	**502**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.0	**0.0**
Gleitzeit	Stunden	0	0	**0**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.3	0.7	**1.6**
	Tage	20	54	**132**

7. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Wehrpflichtersatz (P6983,ER)	-1'019	-967	-1'150	**-832**	318	-27.7%

9. Gerichte

9.1	Management Summary	385
9.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	387
	9.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	388
9.3	Globalbudget	
	Gerichte	389

Gerichte

Management Summary

Vergleiche das Management Summary im nachfolgenden Kapitel 1.

9.2 Gerichte

		RE 2017	VA 2018	RE 2018	Diff. VA/RE 18	%
P80601	**Gerichte (Bussen, Abschreibungen)**					
3181010	Abschreibungen Bussen	239'970	16'000	51'830	35'830	> 100
3199006	Unentgeltliche Rechtspflege	1'858'215	1'981'490	2'411'933	430'443	21.7
3199008	Entschädigung an Freigesprochene	330'810	416'950	300'995	-115'955	-27.8
3199009	Honorare für amtl. Verteidigung	1'868'859	1'341'430	1'837'113	495'683	37.0
	Aufwand	**4'297'854**	**3'755'870**	**4'601'872**	**846'002**	**22.5**
4270000	Bussen	-76'510	-85'000	-82'354	2'646	-3.1
4270004	Geldstrafen	-106'340	-75'000	-82'380	-7'380	9.8
	Ertrag	**-182'850**	**-160'000**	**-164'734**	**-4'734**	**3.0**
	Saldo	**4'115'004**	**3'595'870**	**4'437'138**	**841'268**	**23.4**

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA 18	RE 18	Erfolgsrechnung Abweichung in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
P80601	**Gerichte (Bussen, Abschreibungen)**				
3181010	Abschreibungen Bussen *Mehraufwand*	16'000	51'830	**35'830**	**224%**
	Im Jahr 2018 mussten überdurchschnittlich viele Bussen in Haft umgewandelt werden, was die Abschreibung der jeweiligen Bussen zur Folge hatte.				
3199006	Unentgeltl. Rechtspflege *Mehraufwand*	1'981'490	2'411'933	**430'443**	**22%**
	Im 2018 wurden über 100 Honorare mehr für die unentgeltliche Rechtspflege ausbezahlt als im Jahr				
3199008	Entschädigungen Freigesprochene *Minderaufwand*	416'950	300'995	**-115'955**	**-28%**
	Ob Entschädigungen anfallen, hängt davon ab, ob überhaupt Freisprüche erfolgen und ob diese Entschädigungsansprüche zur Folge haben. Die Höhe der Entschädigungen hängt schliesslich davon ab, wie lange der zu entschädigende Freiheitsentzug gedauert hat.				
3199009	Honorare für amtliche Verteidigung *Mehraufwand*	1'341'430	1'837'113	**495'683**	**37%**
	Die Honorare für amtliche Verteidigungen werden von der unabhängigen Richterschaft festgesetzt. Ihre Höhe hängt vom Prozessanfall und -ausgang sowie von den jeweiligen Fallkonstellationen ab. Sie sind nicht steuerbar und nicht zuverlässig planbar.				

1. Management Summary

Leistung

Für die Leistungserbringung wurden die gleichen Indikatoren wie im Vorjahr beibehalten.

Der Erledigungsquotient 1 (EQ 1) misst die Anzahl der erledigten, im Berichtsjahr neu eingegangenen Verfahren am Total der Neueingänge und bezeichnet somit die Effizienz, mit welcher die Neueingänge an Hand genommen wurden. Der Erledigungsquotient 2 (EQ 2) misst die Erledigung alter Verfahren am Total der zu Beginn des Berichtsjahres hängigen Prozesse und bezeichnet die Effizienz, mit welcher die Überträge aus den Vorjahren abgebaut wurden. Der Erledigungsquotient 3 (EQ 3) misst das Total der Erledigungen am Total der Neueingänge und zeigt Veränderungen am Pendenzenstand.

Die Gesamtverfahrensdauer gibt vor, dass ein bestimmter Prozentsatz aller im Berichtsjahr erledigten Verfahren einer Prozessart innerhalb bestimmter Frist erledigt sein soll und widerspiegelt somit die Altersstruktur der im Geschäftsjahr erledigten Fälle.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird um 0,4 Mio. Franken überschritten. Wesentliche Gründe sind Mehrauslagen für «Prozedurkosten» (Auslagen im Rahmen der Prozessführung, i.d.R. Gutachterkosten) und Zusatzkosten bei den «Abschreibungen und Erlasse Strafsachen».

Finanzgrösse: Aufgrund einer höheren Anzahl Honorare für amtliche Verteidigungen und Mehrauslagen bei der unentgeltlichen Rechtspflege weist die Finanzgrösse einen um 0,8 Mio. Franken höheren Saldo aus.

Da sich der Aufwandüberschuss bereits in der zweiten Jahreshälfte 2018 abzeichnete, ersuchte die Gerichtsverwaltungskommission den Kantonsrat, einen Zusatzkredit zur Globalbudgetperiode 2017 - 2019 in der Höhe von 2,6 Mio. Franken zu bewilligen (SGB 0126/2018). Am 12. Dezember 2018 bewilligte der Kantonsrat den Zusatzkredit in der beantragten Höhe.

Personal

Im Geschäftsbericht 2018 wird erstmals die gesamte Personaldotation der Gerichte (unbefristete sowie befristete Anstellungen) ausgewiesen. Bislang wurden lediglich die Pensen der fest angestellten Mitarbeitenden veröffentlicht, nicht jedoch die befristet angestellten Aushilfen (z.B. befristete Erhöhungen von Arbeitspensen), welche im Rahmen des entsprechenden Kredits finanziert werden. Die Gerichtsverwaltungskommission befindet über begründete Anträge, in welchen der Unterstützungsbedarf substantiiert wird und bewilligt Unterstützungsmassnahmen in der Regel auf geringe Pensen über alle Besoldungskategorien (im Durchschnitt der letzten Jahre drei Vollzeitäquivalente).

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Familienrecht

Produkte: Obergericht, 5 Richterämter

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
11	**Richterämter Ehescheidung (inkl. ähnliche und verwandte Verfahren)**								
111	EQ 1	(>) Verhä	0.60	0.54	0.50	**0.59**	0.09	18.0%	⊕
112	EQ 2	(>) Verhä	0.80	0.72	0.80	**0.75**	-0.05	-6.3%	
113	EQ 3	(>) Verhä	1.02	0.93	1.00	**1.04**	0.04	4.0%	
114	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	49	47	40	**37**	-3	-7.5%	
115	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	73	69	60	**70**	10	16.7%	⊕
116	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	87	84	80	**82**	2	2.5%	
117	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	97	96	100	**94**	-6	-6.0%	
12	**Richterämter Eheschutzverfahren**								
121	EQ 1	(>) Verhä	0.76	0.71	0.80	**0.69**	-0.11	-13.8%	⊡
122	EQ 2	(>) Verhä	0.95	1.00	0.90	**0.87**	-0.03	-3.3%	
123	EQ 3	(>) Verhä	1.00	0.99	1.00	**0.95**	-0.05	-5.0%	
124	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	62	53	50	**47**	-3	-6.0%	
125	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	88	89	85	**86**	1	1.2%	
126	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	98	97	95	**98**	3	3.2%	
127	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	99	100	**100**	0	0.0%	
13	**Obergericht (Zivilkammer) Berufungen**								
131	EQ 1	(>) Verhä	0.60	0.24	0.60	**0.73**	0.13	21.7%	⊕
132	EQ 2	(>) Verhä	1.00	1.00	0.90	**1.00**	0.10	11.1%	⊕
133	EQ 3	(>) Verhä	0.90	0.56	1.00	**1.59**	0.59	59.0%	⊕
134	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	39	36	20	**31**	11	55.0%	⊕
135	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	83	64	60	**71**	11	18.3%	⊕
136	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	94	86	90	**100**	10	11.1%	⊕
137	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
14	**Obergericht (Zivilkammer) Berufungen Familienrecht in summarischem Verfahren**								
141	EQ 1	(>) Verhä	0.74	0.84	0.90	**0.89**	-0.01	-1.1%	
142	EQ 2	(>) Verhä	1.00	1.00	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
143	EQ 3	(>) Verhä	0.88	1.14	1.00	**1.06**	0.06	6.0%	
144	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	76	64	85	**82**	-3	-3.5%	
145	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	100	90	**100**	10	11.1%	⊕
146	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
147	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	4'817	4'911	4'889	4'974	86	1.8%	
Erlös	TCHF	-1'084	-901	-1'202	-1'049	153	-12.7%	
Saldo	TCHF	3'732	4'009	3'687	3'926	239	6.5%	

2 Übriges Zivilrecht

Produkte: Je 5 Richerämter, Obergericht, Aufsichtbehörde SchKG

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
21	**Richterämter Ordentliche Verfahren**								
211	EQ 1	(>) Verhä	0.17	0.16	0.40	**0.14**	-0.26	-65.0%	⊟
212	EQ 2	(>) Verhä	0.48	0.44	0.70	**0.46**	-0.24	-34.3%	⊟
213	EQ 3	(>) Verhä	0.91	0.84	1.00	**1.01**	0.01	1.0%	
214	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	10	6	0	**7**	7	∞%	⊕
215	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	23	15	20	**14**	-6	-30.0%	⊟
216	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	42	37	50	**40**	-10	-20.0%	⊟
217	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	81	72	85	**78**	-7	-8.2%	
22	**Richterämter Summarverfahren**								
221	EQ 1	(>) Verhä	0.80	0.77	0.80	**0.76**	-0.04	-5.0%	
222	EQ 2	(>) Verhä	0.95	0.93	0.90	**0.90**	0.00	0.0%	
223	EQ 3	(>) Verhä	1.02	0.96	1.00	**1.01**	0.01	1.0%	
224	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	89	91	75	**84**	9	12.0%	⊕
225	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	96	97	85	**94**	9	10.6%	⊕
226	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	99	98	95	**97**	2	2.1%	
227	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	99	100	**99**	-1	-1.0%	
23	**Richterämter vereinfachte Verfahren**								
231	EQ 1	(>) Verhä	0.48	0.44	0.70	**0.40**	-0.30	-42.9%	⊟
232	EQ 2	(>) Verhä	0.76	0.68	0.90	**0.68**	-0.22	-24.4%	⊟
233	EQ 3	(>) Verhä	0.95	0.98	1.00	**0.90**	-0.10	-10.0%	
234	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	26	25	25	**23**	-2	-8.0%	
235	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	58	44	70	**48**	-22	-31.4%	⊟
236	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	84	79	90	**75**	-15	-16.7%	⊟
237	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	96	96	100	**93**	-7	-7.0%	
24	**Richterämter SchKG-Verfahren**								
241	EQ 1	(>) Verhä	0.88	0.92	0.90	**0.92**	0.02	2.2%	
242	EQ 2	(>) Verhä	0.99	1.00	1.00	**0.99**	-0.01	-1.0%	
243	EQ 3	(>) Verhä	0.98	1.04	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
244	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	95	94	90	**93**	3	3.3%	
245	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	99	99	100	**100**	0	0.0%	
246	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
247	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
25	**Obergericht (Zivilkammer) Berufungen übr.**								
251	EQ 1	(>) Verhä	0.59	0.29	0.60	**0.63**	0.03	5.0%	
252	EQ 2	(>) Verhä	0.80	1.00	0.90	**1.00**	0.10	11.1%	⊕
253	EQ 3	(>) Verhä	0.74	1.14	1.00	**1.16**	0.16	16.0%	⊕
254	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	25	13	20	**23**	3	15.0%	⊕
255	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	75	63	60	**68**	8	13.3%	⊕
256	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	95	88	80	**95**	15	18.8%	⊕
257	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	94	100	**100**	0	0.0%	

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
26	**Obergericht (Zivilkammer) Beschwerden**								
261	EQ 1	(>) Verhä	0.98	0.95	0.90	**0.96**	0.06	6.7%	
262	EQ 2	(>) Verhä	1.00	1.00	1.00	**0.86**	-0.14	-14.0%	⊡
263	EQ 3	(>) Verhä	1.03	0.98	1.00	**0.99**	-0.01	-1.0%	
264	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	96	98	85	**96**	11	12.9%	⊕
265	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	99	100	90	**100**	10	11.1%	⊕
266	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
267	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
27	**Obergericht Schuldbetreibung und Konkurs**								
271	EQ 1	(>) Verhä	0.96	0.86	0.95	**0.84**	-0.11	-11.6%	⊡
272	EQ 2	(>) Verhä	0.93	1.00	1.00	**0.94**	-0.06	-6.0%	
273	EQ 3	(>) Verhä	1.06	0.91	0.99	**0.98**	-0.01	-1.0%	
274	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	85	93	80	**90**	10	12.5%	⊕
275	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	93	98	95	**95**	0	0.0%	
276	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	98	99	**99**	0	0.0%	
277	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	5'771	5'767	5'845	5'345	-499	-8.5%	
	Erlös	TCHF	-2'038	-1'815	-2'243	-2'203	40	-1.8%	
	Saldo	TCHF	3'733	3'952	3'602	3'143	-459	-12.7%	

3 Strafrecht

Produkte: Je 5 Richerämter, Obergericht und Haftgericht

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
31	**Richterämter präsidiale Kompetenz**								
311	EQ 1	(>) Verhä	0.70	0.66	0.70	**0.62**	-0.08	-11.4%	⊡
312	EQ 2	(>) Verhä	0.89	0.90	0.90	**0.88**	-0.02	-2.2%	
313	EQ 3	(>) Verhä	1.00	0.91	1.00	**0.99**	-0.01	-1.0%	
314	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	53	51	50	**48**	-2	-4.0%	
315	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	83	76	80	**73**	-7	-8.8%	
316	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	94	94	95	**92**	-3	-3.2%	
317	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	100	100	**99**	-1	-1.0%	
32	**Richterämter Amtsgerichtskompetenz**								
321	EQ 1	(>) Verhä	0.40	0.50	0.30	**0.44**	0.14	46.7%	⊕
322	EQ 2	(>) Verhä	0.70	0.92	0.80	**0.83**	0.03	3.7%	
323	EQ 3	(>) Verhä	0.76	1.25	1.00	**0.86**	-0.14	-14.0%	⊡
324	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	32	18	0	**22**	22	∞%	⊕
325	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	51	46	25	**60**	35	140.0%	⊕
326	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	82	78	75	**86**	11	14.7%	⊕
327	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	98	100	**97**	-3	-3.0%	

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
33	**Jugendgerichtsverfahren**								
331	EQ 1	(>) Verhä	0.75	0.10	0.60	**0.00**	-0.60	-100.0%	⊡
332	EQ 2	(>) Verhä	1.00	1.00	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
333	EQ 3	(>) Verhä	1.13	0.30	1.00	**2.25**	1.25	125.0%	⊕
334	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	56	0	0	**0**	0	0.0%	
335	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	89	67	75	**89**	14	18.7%	⊕
336	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	67	90	**100**	10	11.1%	⊕
337	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
34	**Obergericht (Strafkammer) Berufungen**								
341	EQ 1	(>) Verhä	0.45	0.57	0.30	**0.48**	0.18	60.0%	⊕
342	EQ 2	(>) Verhä	0.91	0.95	0.80	**0.89**	0.09	11.2%	⊕
343	EQ 3	(>) Verhä	0.98	1.08	1.00	**0.85**	-0.15	-15.0%	⊡
344	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	27	26	10	**30**	20	200.0%	⊕
345	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	43	42	30	**40**	10	33.3%	⊕
346	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	90	91	75	**88**	13	17.3%	⊕
347	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	98	100	100	**100**	0	0.0%	
35	**Obergericht (Strafkammer) Revisionen**								
351	EQ 1	(>) Verhä	0.73	1.00	0.80	**1.00**	0.20	25.0%	⊕
352	EQ 2	(>) Verhä		1.00	0.90	**0.00**	-0.90	-100.0%	⊡
353	EQ 3	(>) Verhä	0.73	1.88	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
354	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	89	80	70	**60**	-10	-14.3%	⊡
355	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	87	90	**100**	10	11.1%	⊕
356	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
357	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
36	**Obergericht (Beschwerdekammer)**								
361	EQ 1	(>) Verhä	0.88	0.88	0.80	**0.91**	0.11	13.7%	⊕
362	EQ 2	(>) Verhä	0.93	0.92	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
363	EQ 3	(>) Verhä	1.10	0.98	1.00	**1.05**	0.05	5.0%	
364	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	80	82	80	**81**	1	1.3%	
365	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	94	96	95	**96**	1	1.1%	
366	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	99	100	**98**	-2	-2.0%	
367	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	99	100	**100**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	7'845	8'327	7'161	7'843	682	9.5%	
Erlös	TCHF	-3'783	-1'781	-1'232	-1'376	-144	11.7%	
Saldo	TCHF	4'063	6'546	5'929	6'467	538	9.1%	

4 Verwaltungsrecht

Produkte: Verwaltungsgericht, Steuergericht, Schätzungkommission

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
41	**Verwaltungsgericht Beschwerden**								
411	EQ 1	(>) Verhä	0.79	0.78	0.80	**0.79**	-0.01	-1.3%	
412	EQ 2	(>) Verhä	0.94	0.95	0.90	**0.93**	0.03	3.3%	
413	EQ 3	(>) Verhä	0.98	0.99	1.00	**1.02**	0.02	2.0%	
414	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	73	71	60	**69**	9	15.0%	⊕
415	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	89	87	80	**86**	6	7.5%	
416	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	99	98	95	**96**	1	1.1%	
417	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	100	100	**100**	0	0.0%	
42	**Steuergericht Bundes- und Staatssteuern**								
421	EQ 1	(>) Verhä	0.67	0.58	0.50	**0.67**	0.17	34.0%	⊕
422	EQ 2	(>) Verhä	0.97	0.87	0.70	**0.92**	0.22	31.4%	⊕
423	EQ 3	(>) Verhä	1.00	0.94	1.00	**1.27**	0.27	27.0%	⊕
424	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	15	9	5	**19**	14	280.0%	⊕
425	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	81	78	40	**68**	28	70.0%	⊕
426	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	96	92	60	**93**	33	55.0%	⊕
427	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**99**	-1	-1.0%	
43	**Steuergericht Erlassfälle**								
431	EQ 1	(>) Verhä	0.65	0.70	0.80	**0.70**	-0.10	-12.5%	⊟
432	EQ 2	(>) Verhä	1.00	1.00	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
433	EQ 3	(>) Verhä	0.74	1.02	0.80	**1.06**	0.26	32.5%	⊕
434	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	75	33	50	**60**	10	20.0%	⊕
435	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	98	100	90	**94**	4	4.4%	
436	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	98	**100**	2	2.0%	
437	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
44	**Schätzungskommission alle Verfahren**								
441	EQ 1	(>) Verhä	0.56	0.50	0.60	**0.42**	-0.18	-30.0%	⊟
442	EQ 2	(>) Verhä	0.94	0.94	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
443	EQ 3	(>) Verhä	1.03	0.94	1.00	**1.21**	0.21	21.0%	⊕
444	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	24	26	20	**10**	-10	-50.0%	⊟
445	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	81	74	40	**52**	12	30.0%	⊕
446	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	95	97	80	**79**	-1	-1.3%	
447	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'549	2'709	2'540	2'579	39	1.5%	
Erlös	TCHF	-258	-312	-365	-306	59	-16.1%	
Saldo	TCHF	2'291	2'397	2'175	2'273	98	4.5%	

5 Sozialversicherungsrecht

Produkte: Versicherungsgericht

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist16	Ist17	Soll18	**Ist18**	Abweichung		Status
51	**Versicherungsgericht Invalidenversicherung (IVG)**								
511	EQ 1	(>) Verhä	0.39	0.35	0.35	**0.37**	0.02	5.7%	
512	EQ 2	(>) Verhä	0.69	0.75	0.70	**0.81**	0.11	15.7%	⊕
513	EQ 3	(>) Verhä	1.12	1.02	1.00	**1.22**	0.22	22.0%	⊕
514	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	18	11	10	**13**	3	30.0%	⊕
515	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	36	28	25	**29**	4	16.0%	⊕
516	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	60	59	55	**61**	6	10.9%	⊕
517	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	94	89	95	**94**	-1	-1.1%	
52	**Versicherungsgericht Unfallversicherung (UVG)**								
521	EQ 1	(>) Verhä	0.44	0.39	0.35	**0.33**	-0.02	-5.7%	
522	EQ 2	(>) Verhä	0.74	0.74	0.70	**0.81**	0.11	15.7%	⊕
523	EQ 3	(>) Verhä	1.31	1.29	1.00	**0.80**	-0.20	-20.0%	⊡
524	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	16	14	10	**22**	12	120.0%	⊕
525	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	33	28	25	**39**	14	56.0%	⊕
526	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	63	58	60	**67**	7	11.7%	⊕
527	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	94	83	95	**92**	-3	-3.2%	
53	**Versicherungsgericht Arbeitslosenversicherung (AVIG)**								
531	EQ 1	(>) Verhä	0.63	0.77	0.50	**0.72**	0.22	44.0%	⊕
532	EQ 2	(>) Verhä	1.00	0.93	0.90	**1.00**	0.10	11.1%	⊕
533	EQ 3	(>) Verhä	0.88	1.09	1.00	**0.96**	-0.04	-4.0%	
534	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	28	40	20	**30**	10	50.0%	⊕
535	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	81	68	40	**61**	21	52.5%	⊕
536	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	92	98	95	**93**	-2	-2.1%	
537	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
54	**Versicherungsgericht übrige Beschwerden**								
541	EQ 1	(>) Verhä	0.52	0.61	0.40	**0.58**	0.18	45.0%	⊕
542	EQ 2	(>) Verhä	0.84	0.85	0.80	**0.95**	0.15	18.7%	⊕
543	EQ 3	(>) Verhä	0.90	1.18	1.00	**1.15**	0.15	15.0%	⊕
544	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	34	35	20	**30**	10	50.0%	⊕
545	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	57	56	40	**49**	9	22.5%	⊕
546	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	87	79	80	**82**	2	2.5%	
547	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	98	98	**95**	-3	-3.1%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	2'593	2'738	2'582	2'590	8	0.3%	
	Erlös	TCHF	-69	-64	-67	-78	-11	16.2%	
	Saldo	TCHF	2'524	2'674	2'515	2'512	-3	-0.1%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	20'940	21'750	20'472	20'812	340	1.7%	
Ertrag	TCHF	-7'232	-4'874	-5'108	-5'012	96	-1.9%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**13'709**	**16'876**	**15'365**	**15'800**	**436**	**2.8%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'635	2'702	2'544	2'520	-24	-0.9%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	23'575	24'452	23'016	23'332	316	1.4%	
Erlös	TCHF	-7'232	-4'874	-5'108	-5'012	96	-1.9%	
Saldo	TCHF	16'344	19'578	17'908	18'320	412	2.3%	
1 Familienrecht								
Kosten	TCHF	4'817	4'911	4'889	4'974	86	1.8%	
Erlös	TCHF	-1'084	-901	-1'202	-1'049	153	-12.7%	
Saldo	TCHF	3'732	4'009	3'687	3'926	239	6.5%	
2 Übriges Zivilrecht								
Kosten	TCHF	5'771	5'767	5'845	5'345	-499	-8.5%	
Erlös	TCHF	-2'038	-1'815	-2'243	-2'203	40	-1.8%	
Saldo	TCHF	3'733	3'952	3'602	3'143	-459	-12.7%	
3 Strafrecht								
Kosten	TCHF	7'845	8'327	7'161	7'843	682	9.5%	
Erlös	TCHF	-3'783	-1'781	-1'232	-1'376	-144	11.7%	
Saldo	TCHF	4'063	6'546	5'929	6'467	538	9.1%	
4 Verwaltungsrecht								
Kosten	TCHF	2'549	2'709	2'540	2'579	39	1.5%	
Erlös	TCHF	-258	-312	-365	-306	59	-16.1%	
Saldo	TCHF	2'291	2'397	2'175	2'273	98	4.5%	
5 Sozialversicherungsrecht								
Kosten	TCHF	2'593	2'738	2'582	2'590	8	0.3%	
Erlös	TCHF	-69	-64	-67	-78	-11	16.2%	
Saldo	TCHF	2'524	2'674	2'515	2'512	-3	-0.1%	

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

			Schweizer Franken	**2017**	**2018**	**2019**	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			15'431'000	15'390'000	15'390'000	46'211'000
	Zusatzkredit				2'600'000		2'600'000
	Total			**15'431'000**	**17'990'000**	**15'390'000**	**48'811'000**
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			15'430'092	15'364'507	16'331'551	47'126'149
	Nachtragskredit						
	Total			**15'430'092**	**15'364'507**	**16'331'551**	**47'126'149**
Rechnung	**Total**			**16'876'092**	**15'800'424**		**32'676'516**
Reserven	Stand 1. Januar			523'000	-923'000		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		-1'446'000	-436'000		
Nicht zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**-923'000**	**-1'359'000**		
	Stand 1. Januar			0	0		
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug		0	0		
Zweckgebunden	**Stand 31. Dezember**			**0**	**0**		

5. Personalkennzahlen

Personalbestand	Stand per 31. Dez.	Ist16	Ist17	Plan18	**Ist18**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		112.1	113.9	112.2	**118.7**	6.5	5.8%
weiblich (Pensen)		72.5	75.2	73.8	79.8	6.0	8.1%
männlich (Pensen)		39.6	38.7	38.4	38.9	0.5	1.3%
Anzahl Mitarbeitende		136	136	138	144	6	4.3%
weiblich (Mitarbeitende)		93	94	96	101	5	5.2%
männlich (Mitarbeitende)		43	42	42	43	1	2.4%
Anzahl Lernende		1	1	1	2	1	100.0%
weiblich		1	1	1	2	1	100.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Personalkennzahlen		Ist16	Ist17	**Ist18**
1. Fluktuation	Prozent	4.6	5.2	**5.8**
Personalabgänge in Pensen bzw. in Prozent des mittleren Personalbestands (Fluktuationsrate)	Pensen	5.1	5.9	**6.8**
2. Krankheits- und Unfallabsenzen	Prozent	1.8	1.9	**1.8**
	Tage	482	528	**525**
3. Ausbezahltes Zeitguthaben	Prozent	0.0	0.1	**0.1**
Gleitzeit	Stunden	0	148	**187**
4. Aus- und Weiterbildung	Prozent	0.4	0.4	**0.2**
	Tage	104	103	**53**

Bemerkungen: Bislang wurden lediglich die Pensen der fest angestellten Mitarbeitenden ausgewiesen, nicht jedoch die befristet angestellten Aushilfen (z.B. befristete Erhöhungen von Arbeitspensen), welche im Rahmen des entsprechenden Kredits finanziert werden.
Die Gerichtsverwaltungskommission bewilligt Unterstützungsmassnahmen in der Regel auf geringe Pensen über alle Besoldungskategorien (im Durchschnitt der letzten Jahre drei Vollzeitäquivalente). Im Geschäftsbericht 2018 wird nun erstmals die gesamte Personaldotation per Ende 2018 (unbefristete sowie befristete Anstellungen) ausgewiesen.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

Tausend Schweizer Franken	RE16	RE17	VA18	**RE18**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Bussen und Geldstrafen, Abschreibungen (PC71)	-341	57	-144	**-113**	31	-21.5%
URP, amtliche Verteidigung, Entschädigung Freigesprochene (PC71)	3'937	4'058	3'740	**4'550**	810	21.7%

10. Bearbeitungsstand der parlamentarischen Vorstösse und Volksaufträge am 31. Dezember 2018

10.1 Detailliertes Inhaltsverzeichnis 401

Bericht 405

Inhaltsverzeichnis

1. Behörden ... 405
1.1. Volksaufträge ... 405
1.2. Parlamentarische Initiativen ... 405
1.3. Aufträge ... 405
1.4. Motionen ... 405
1.5. Postulate ... 405
1.6. Planungsbeschlüsse ... 405
2. Staatskanzlei ... 406
2.1. Volksaufträge ... 406
2.2. Parlamentarische Initiativen ... 406
2.3. Aufträge ... 406
2.3.1. Digitale Dokumente vollständig und zeitgerecht online ... 406
2.3.2. Zuständigkeit des Friedensrichters auch bei einer Streitgenossenschaft ... 406
2.3.3. Änderung von § 152 des Gebührentarifs (Gebühren der Friedensrichter) ... 406
2.3.4. Verhaltenscodex der Regierung bei Abstimmungen ... 407
2.3.5. Abschaffung stille Wahlen bei Gemeindepräsidienwahlen ... 407
2.3.6. Verhinderung von staatspolitischen und demokratischen Sündenfällen ... 407
2.3.7. Überprüfung und Anpassung der Anwaltsaufsicht ... 408
2.3.8. Anpassung der Zustellungsregelung im kantonalen Verfahrensrecht ... 408
2.4. Motionen ... 408
2.5. Postulate ... 408
2.6. Planungsbeschlüsse ... 408
3. Bau- und Justizdepartement ... 409
3.1. Volksaufträge ... 409
3.1.1. Für den vollständigen Erhalt der Witischutzzone ... 409
3.1.2. Bevölkerung fordert bessere ÖV-Verbindungen im Wasseramt ... 409
3.2. Parlamentarische Initiativen ... 410
3.3. Aufträge ... 410
3.3.1. Für mehr Sicherheit beim Bipperlisi ... 410
3.3.2. Verbesserter Hochwasserschutz im Niederamt und Olten ... 411
3.3.3. Erleichterte Verfahren für die Kleinwasserkraft / Abbau von Hindernissen für die Förderung der Kleinwasserkraft ... 412
3.3.4. Kein Endlager im Niederamt ... 412
3.3.5. Raumplanung mit Kulturlanderhaltung ... 413
3.3.6. Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze sichern ... 413
3.3.7. Keine Fruchtfolgeflächen-Verschleiss für Öko-Massnahmen ... 414
3.3.8. E-Mobilität im Kanton Solothurn fördern ... 414
3.3.9. Mehrwertabschöpfung: Den Gemeinden eigene Kompetenzen geben ... 414
3.3.10. Bodenverbesserungen ermöglichen ... 415
3.3.11. Alternativen bei der Verbreiterung der A1 zwischen Luterbach und Härkingen ... 415
3.3.12. Verdichtet bauen - auch bei Parkplätzen ... 416

3.3.13. Kantonales Konzept für den Langsamverkehr ... 416
3.3.14. Abklärungen für eine Verbesserung der Verkehrssituation und der Sicherheit auf der Archstrasse Grenchen ... 417
3.3.15. Verglasung von Sitzplätzen und Dachterrassen (Cover 2) ... 417
3.3.16. Kantonsstrassenfinanzierung neu regeln ... 418
3.3.17. Automatische Umwandlung der «Führerausweise auf Probe» in unbefristete Führerausweise ... 418
3.3.18. Unterstellung des Verpflichtungskredites Rosengarten unter das fakultative Referendum ... 418
3.3.19. Ausbringverbot des Herbizidwirkstoffs Glyphosat durch unsere Bauämter ... 418
3.3.20. Anpassung der Übernahme von Kosten für Schülertransporte ... 419
3.3.21. Ressourcenschonender Umgang mit Boden mit Vorbildfunktion des Kantons ... 419
3.4. Motionen ... 419
3.5. Postulate ... 419
3.6. Planungsbeschlüsse ... 419
4. Departement für Bildung und Kultur ... 420
4.1. Volksaufträge ... 420
4.1.1. Arbeitsplätze sichern ... 420
4.2. Parlamentarische Initiativen ... 420
4.3. Aufträge ... 420
4.3.1. Absenzen in alle Zeugnisse ... 420
4.3.2. Richtlinien zum Umgang mit Kunstwerken im Eigentum des Kantons Solothurn 420
4.3.3. Schnelle Anpassung des Konzepts der regionalen Kleinklassen (RKK) ... 420
4.3.4. Weniger Überprüfungen, Tests und Checks ... 421
4.4. Motionen ... 421
4.5. Postulate ... 421
4.6. Planungsbeschlüsse ... 421
4.6.1. Fremdsprachenförderung (B.3.4.5) ... 421
5. Finanzdepartement ... 422
5.1. Volksaufträge ... 422
5.2. Parlamentarische Initiativen ... 422
5.3. Aufträge ... 422
5.3.1. Betreibungsregisterauszüge für das ganze Kantonsgebiet ... 422
5.3.2. Steuererklärung vollständig online ausfüllen und einreichen (TaxSOnline) ... 422
5.3.3. Beendigung der Steuerdatenaufbereitung durch ausländische Konzerne ... 422
5.3.4. Tatsächliche Parität in der Gesamtarbeitsvertragskommission (GAVKO) herstellen ... 423
5.3.5. Ungerechtfertigte Verdoppelung des Leistungsbonus beim oberen Kader rückgängig machen. ... 423
5.3.6. Entlastung der Grundbuchämter und mehr Transparenz der Grundstücke. ... 423
5.3.7. Baurechtszinsen steuerlich zum Abzug zulassen. ... 423
5.3.8. Vaterschaftsurlaub für die Angestellten des Kantons Solothurn. ... 424
5.4. Motionen ... 424
5.5. Postulate ... 424

5.6. Planungsbeschlüsse ... 424
6. Departement des Innern ... 425
6.1. Volksaufträge ... 425
6.1.1 Kaufkraft der Familien stärken ... 425
6.2. Parlamentarische Initiativen ... 425
6.3. Aufträge ... 425
6.3.1 Kantonales Krebsregister ... 425
6.3.2 Einführung eines Mammografie-Screening-Programms im Kanton Solothurn ... 426
6.3.3 Klare Kompetenz- und Finanzregelungen im Sozialbereich ... 426
6.3.4 Von der Schule in die Sozialhilfe? ... 426
6.3.5 Massnahmen zur Stärkung der Eigenverantwortung ... 427
6.3.6 Strukturelle Überprüfung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Sozialwesen (gesetzliche Sozialhilfe) zwischen Kanton und Gemeinden ... 427
6.3.7 Transparente Rechnungslegung bei Behindertenorganisationen ... 428
6.3.8 Verteilschlüssel in Bezug auf Asylanten ... 428
6.3.9 Zuteilung von Asylsuchenden nach aktuellen Bevölkerungszahlen ... 429
6.3.10 Beschleunigung der Integration von Asylbewerbenden in den Arbeitsmarkt ... 429
6.3.11 Arbeitsmöglichkeiten für Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene statt Sozialhilfekosten ... 429
6.3.12 Erarbeitung einer kantonalen Demenzstrategie ... 430
6.3.13 Konzept Palliative Care ... 430
6.3.14 Förderung ambulanter Behandlungen ... 431
6.3.15 Abschaffung der schwarzen Liste säumiger Prämienzahler ... 431
6.3.16 Wenn Pflegekinder erwachsen werden (Care Leaver) ... 431
6.3.17 Lancierung eines Pilotprojektes für die Dickdarmkrebs-Prävention ... 431
6.3.18 Aufhebung der Oberämter ... 432
6.4. Motionen ... 432
6.5. Postulate ... 432
6.6. Planungsbeschlüsse ... 432
6.6.1 Legislaturplan 2013-2017 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2009-2013 Lastenausgleich (B.1.7.5) / PB 06 ... 432
6.6.2 Legislaturplan 2013-2017 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2009-2013 "Entscheid und Finanzkompetenz im Sozialbereich auf die gleiche Ebene" (B.3.1.9) / PB 08 ... 432
6.6.3 Legislaturplan 2013-2017 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2009-2013 "Sozialhilfekosten in den Griff bekommen" (B.3.1.8) / PB 09 ... 433
7. Volkswirtschaftsdepartement ... 434
7.1. Volksaufträge ... 434
7.2. Parlamentarische Initiativen ... 434
7.3. Aufträge ... 434
7.3.1. Optimierung der Kirchsteuer für juristische Personen ... 434
7.3.2. Erweiterung der Standardlösungen für den Nachweis des Wärmeschutzes bei Neubauten auf Biogas ... 434
7.3.3. Massnahmen gegen flächendeckende Poststellenschliessungen ... 434
7.3.4. Arbeitssituation von Care-Migrantinnen ... 435

7.3.5. Einführung der Mehrfachstimmvertretung in Solothurner Zweckverbänden 435
7.3.6. Standesinitiative zur Postversorgung 435
7.3.7. Tierschutz: Höchste Risikostufe bei Pantoffelklauen/Pantoffelhufen..... 436
7.3.8. Bewilligungspraxis für "Vereinsbeizli" 436
7.3.9. Standortförderung Kanton Solothurn..... 437
7.3.10. Wirtschaftsförderung mit Transparenz 437
7.4. Motionen 437
7.5. Postulate 437
7.6. Planungsbeschlüsse 437

1. Behörden

1.1. Volksaufträge

1.2. Parlamentarische Initiativen

1.3. Aufträge

1.4. Motionen

1.5. Postulate

1.6. Planungsbeschlüsse

2. Staatskanzlei

2.1. Volksaufträge

2.2. Parlamentarische Initiativen

2.3. Aufträge

2.3.1. Digitale Dokumente vollständig und zeitgerecht online

9. November 2016 Urs von Lerber, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt sicherzustellen, dass sämtliche Unterlagen des Parlamentsbetriebes vollständig und zeitgerecht in digitaler Form und online abrufbar den Parlamentsmitgliedern zur Verfügung stehen. Er erlässt die dazu notwendigen Regelungen.

Unerledigt

Die Überarbeitung der „RRB-Weisungen" der Staatskanzlei, die für den Betrieb des Geschäftsverwaltungssystems und den Geschäftsverkehr zwischen den Departementen, der Staatskanzlei und den Parlamentsdiensten massgebend sind, ist abgeschlossen. Neu müssen sämtliche Dokumente, auch extern angefertigte, sowohl im Bereich „Regierung" wie auch im Bereich „Parlament" in elektronischer Form vorhanden sein. Der Start des Projekts «Mobile Sitzungsvorbereitung» ist für das 2. Quartal 2019 vorgesehen. Die Inbetriebnahme des neuen Systems erfolgt voraussichtlich im Verlauf des Jahres 2020.

2.3.2. Zuständigkeit des Friedensrichters auch bei einer Streitgenossenschaft

7. März 2017 Karin Kissling, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, § 5 Abs. 2 lit. a des Gesetzes über die Gerichtsorganisation aufzuheben. Damit soll die Kompetenz der Friedensrichter auf Streitgenossenschaften ausgedehnt werden.

Unerledigt

Dieser Auftrag wird – zusammen mit dem Auftrag «Änderung von § 152 des Gebührentarifs (Gebühren der Friedensrichter)» - in einer Vorlage umgesetzt. Die Arbeiten für die dazu nötigen Anpassungen in der Gesetzgebung sind soweit fortgeschritten, dass der Regierungsrat die Vorlage voraussichtlich im Sommer 2019 zuhanden des Kantonsrats beschliessen kann.

2.3.3. Änderung von § 152 des Gebührentarifs (Gebühren der Friedensrichter)

7. November 2017 Karin Kissling, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, § 152 des kantonalen Gebührentarifs wie folgt zu ändern:

- Die fehlenden oder nicht mehr aktuellen Bezeichnungen sind anzupassen.
- Die Beträge sind moderat anzuheben, um die Arbeit der Friedensrichter angemessen zu entschädigen.

Unerledigt

Dieser Auftrag wird – zusammen mit dem Auftrag «Zuständigkeit des Friedensrichters auch bei einer Streitgenossenschaft» - in einer Vorlage umgesetzt werden. Die Arbeiten für die dazu nötigen Anpassungen in der Gesetzgebung sind soweit fortgeschritten, dass der Regierungsrat die Vorlage voraussichtlich im Sommer 2019 zuhanden des Kantonsrats beschliessen kann.

2.3.4. Verhaltenscodex der Regierung bei Abstimmungen

21. März 2018 Fraktion SP

Der Regierungsrat wird aufgefordert, schriftlich und öffentlich zugängliche Regeln darüber zu erlassen, wie das Kollegium bzw. die Einzelmitglieder im Rahmen von nationalen und kantonalen Abstimmungen und Wahlen in der Öffentlichkeit auftreten dürfen und sollen.

Unerledigt

Das Bundesgericht vollzog in seinem Urteil 1C_163/2018, 1C_239/2018 vom 29. Oktober 2018 eine grundsätzliche Praxisänderung in der Frage der Zulässigkeit kantonaler Interventionen im Rahmen von Abstimmungen. Die Bedeutung dieses Urteils für künftige Behördeninformationen befindet sich intern, aber auch im Rahmen der KdK, noch in Prüfung.

2.3.5. Abschaffung stille Wahlen bei Gemeindepräsidienwahlen

9. Mai 2018 Christian Scheuermeyer FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Gesetzesvorlage zum Gesetz über die politischen Rechte vorzulegen, dass für kommunale Majorzwahlen für einen zweiten Wahlgang neue Kandidaturen zugelassen werden.

Unerledigt

Mit RRB Nr. 2018/1780 vom 13. November 2018 hat der Regierungsrat die Vorlage (Vernehmlassungsentwurf) «Änderung des Gesetzes über die politischen Rechte (GpR); Kommunale Wahlen: Zweiter Wahlgang und Ersatzmitglieder» in erster Lesung beraten und beschlossen. Die Staatskanzlei wurde ermächtigt und beauftragt, das öffentliche Vernehmlassungsverfahren durchzuführen. Mit der Vorlage sollen die beiden Aufträge «Abschaffung stille Wahlen bei Gemeindepräsidienwahlen» und «Verhinderung von staatspolitischen und demokratischen Sündenfällen» umgesetzt werden. Die Vernehmlassungsfrist endet am 25. Januar 2019. Botschaft und Entwurf zur Änderung soll dem Kantonsrat im ersten Quartal 2019 vorgelegt werden.

2.3.6. Verhinderung von staatspolitischen und demokratischen Sündenfällen

9. Mai 2018 Hardy Jäggi, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Gesetzesvorlage zum Gesetz über die politischen Rechte vorzulegen, dass für kommunale Majorzwahlen für einen zweiten Wahlgang neue Kandidaturen zugelassen werden.

Unerledigt

Mit RRB Nr. 2018/1780 vom 13. November 2018 hat der Regierungsrat die Vorlage (Vernehmlassungsentwurf) «Änderung des Gesetzes über die politischen Rechte (GpR); Kommunale Wahlen: Zweiter Wahlgang und Ersatzmitglieder» in erster Lesung beraten und beschlossen. Die Staatskanzlei wurde ermächtigt und beauftragt, das öffentliche Vernehmlassungsverfahren durchzuführen. Mit der Vorlage sollen die beiden Aufträge «Abschaffung stille Wahlen bei Gemeindepräsidienwahlen» und «Verhinderung von staatspolitischen und demokratischen Sündenfällen» umgesetzt werden. Die Vernehmlassungsfrist endet am 25. Januar 2019. Botschaft und Entwurf zur Änderung soll dem Kantonsrat im ersten Quartal 2019 vorgelegt werden.

2.3.7. Überprüfung und Anpassung der Anwaltsaufsicht

6. November 2018	Markus Spielmann, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Zusammensetzung der Anwaltskammer, die Einführung von Präsidialkompetenzen und das Wahlgremium zu prüfen und dem Kantonsrat eine entsprechende Änderung des Anwaltsgesetzes vorzulegen.

Unerledigt

Die Arbeiten für die Umsetzung des Auftrags werden demnächst anhand genommen.

2.3.8. Anpassung der Zustellungsregelung im kantonalen Verfahrensrecht

6. November 2018	überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, das kantonale Verfahrensrecht, namentlich das Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (VRG, BGS.124.11), betreffend die Zustellung von behördlichen Urkunden an die Bestimmungen des eidgenössischen Verfahrensrechts anzugleichen (Art. 136ff. ZPO, Art. 85 StPO, Art. 44 Abs. 2 BGG). Die ordentliche, fristauslösende Zustellung von Vorladungen, Verfügungen und Entscheiden aller Verwaltungs- und Verwaltungsgerichtsbehörden soll demnach durch eingeschriebene Postsendung oder auf andere Weise gegen Empfangsbestätigung erfolgen. Die ausserordentliche Eröffnung von Entscheiden in mündlicher Form oder durch Publikation im Amtsblatt soll, soweit zwingend erforderlich, weiterhin zulässig bleiben, allenfalls sich aufdrängende Ausnahmen sind in einem formellen Gesetz zu regeln.

Unerledigt

Die Arbeiten für die Umsetzung des Auftrags werden demnächst anhand genommen.

2.4. Motionen

2.5. Postulate

2.6. Planungsbeschlüsse

3. Bau- und Justizdepartement

3.1. Volksaufträge

3.1.1. Für den vollständigen Erhalt der Witischutzzone

2. September 2015

Der Regierungsrat setzt sich für den ungeschmälerten Schutz der Landwirtschafts- und Schutzzone Witi zwischen Solothurn und Grenchen ein.

Unerledigt

Die Regierung sah im ursprünglichen Volksauftrag eine zweifache Stossrichtung: Mit der Forderung nach einem «ungeschmälerten» Schutz der Landwirtschafts- und Schutzzone Witi (WSZ) konnte sie sich im Grundsatz einverstanden erklären. Hingegen lehnte sie ein Einfrieren der WSZ ohne Möglichkeiten für künftige Anpassungen und Änderungen mit vorgängiger Interessenabwägung ab (RRB Nr. 2015/738 vom 4. Mai 2015). Deshalb wurde der Begriff «bestehend» im Originalvorstoss von der Regierung gestrichen (… in der «bestehenden» WSZ …). Die Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission (UMBAWIKO) änderte den Vorschlag der Regierung am 25. Juni 2015 ab, indem sie den Begriff «ungeschmälert» wieder einfügte. Die Regierung übernahm den Wortlaut der UMBAWIKO und beantragte ihrerseits die Erheblicherklärung mit dem Wortlaut der Kommission (RRB Nr. 2015/1198 vom 11. August 2015). Mit Erklärung vom 22. August 2015 zog der Erstunterzeichner (Felix Glatz-Böni) den Originaltext des Vorstosses zugunsten des Änderungsantrages der UMBAWIKO zurück. Die Kantonsratsdebatte erfolgte am 2. September 2015. Nach intensiven Diskussionen wurde der Volksauftrag mit geändertem Wortlaut mit 54 Stimmen erheblich erklärt, 39 Stimmen waren dagegen. Es gab 3 Enthaltungen. Es handelt sich vorliegend offensichtlich um einen Auftrag, nichts zu tun; also keine Planungen in die Wege zu leiten, welche dem heutigen weitgehenden Schutz der WSZ widersprechen. Diese Sicht erschwert die Beurteilung seiner Erfüllung des Volksauftrages.

2018 wurde der «ungeschmälerte Erhalt der Witischutzzone» gewährleistet. Der Perimeter der Witischutzzone blieb unverändert.

3.1.2. Bevölkerung fordert bessere ÖV-Verbindungen im Wasseramt

9. Mai 2018

Die Begehren aus dem Volksauftrag zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Wasseramt werden im Rahmen der Gesamtoptimierung des Busnetzes in der Region Solothurn geprüft.

Sollten diese Begehren bzw. die sich aus der Planung ergebenden alternativen Ansätze geeignet sein, die mit der Gesamtoptimierung angestrebten Ziele zu erreichen, sollen diese in der mittel- bis langfristigen Planung und allenfalls bereits im ersten Massnahmenpaket zum Fahrplan 2020 Eingang finden.

Erledigt

Das Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) hat im Jahr 2018 das Busangebot in der Region gesamthaft überprüft. In der entsprechenden Arbeitsgruppe waren die Gemeindepräsidenten der Wasserämter Gemeinden Aeschi, Gerlafingen, Recherswil und Subingen vertreten. In der Anhörung bei den Gemeinden und weiteren Interessierten wurden die Ergebnisse für das Wasseramt grundsätzlich begrüsst. Zum Fahrplan 2020 sind im Wasseramt folgende Angebote geplant, sofern die dafür nötigen Finanzmittel vom Kantonsrat bereitgestellt werden:

- Linie 1 Oberdorf - Solothurn - Recherswil: Verdichtung Derendingen - Solothurn in der Hauptverkehrszeit am Morgen und Abend von Montag bis Freitag.

- Linien 5/7 Solothurn - Herzogenbuchsee: Fahrplanstabilisierung Solothurn - Herzogenbuchsee; durchgehender Viertelstundentakt Solothurn - Subingen von Montag bis Freitag bis ca. 20 Uhr; Weiterführung aller Verdichtungskurse ab Aeschi nach Herzogenbuchsee.
- Linie 16 Steinhof - Winistorf - Kriegstetten - Subingen: Moderater Ausbau in der Hauptverkehrszeit am Morgen und Abend von Montag bis Freitag.
- Linie 9 Solothurn - Luterbach: Ausdehnung der Betriebszeiten am Morgen von Montag bis Samstag und am Nachmittag bis ca. 19 Uhr am Samstag.
- Innere Tangentiallinie: Neue Buslinie Luterbach - Derendingen - Biberist - Gerlafingen von Montag bis Freitag.
- Äussere Tangentiallinie: Neue Buslinie Deitingen - Subingen - Horriwil - Oekingen - Kriegstetten - Recherswil - Obergerlafingen - Gerlafingen in der Hauptverkehrszeit am Morgen und Abend von Montag bis Freitag.

Mit dem neuen Buskonzept ab 2020 kann der Volksauftrag erfüllt werden.

3.2. Parlamentarische Initiativen

3.3. Aufträge

3.3.1. Für mehr Sicherheit beim Bipperlisi

6. September 2006 Irene Froelicher, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Massnahmen, welche die Verkehrssicherheit im Zusammenhang mit der Bahn «Bipperlisi» erhöhen, raschmöglichst auszuführen.

Unerledigt

Die vor dem Jahr 2018 ausgeführten Massnahmen sind den jeweiligen Berichten per Ende 2007 bis 2017 zu entnehmen.

Auf dem Abschnitt Kreisel Baseltor in Solothurn bis Flumenthal werden sämtliche Massnahmen, welche die Verkehrssicherheit im Zusammenhang mit der Bahn «Bipperlisi» erhöhen, im Rahmen der Mehrjahresplanung Strassenbau umgesetzt:
Das Betriebs- und Gestaltungskonzept Teilabschnitt Baseltorkreisel - St. Katharinen wurde um den Teilabschnitt St. Katharinen - Eingang West Feldbrunnen ergänzt. In einem breit ausgelegten Variantenstudium wurde die Lösung für den Knoten Baseltor ermittelt. Ein grosser Teil des Berichtsjahres wurde durch eine sorgfältige politische Konsolidierung der vorliegenden Planung beansprucht. Die öffentliche Mitwirkung wird im Frühjahr/Sommer 2019 stattfinden, so dass mit der Ausarbeitung des Vorprojektes nach den Sommerferien begonnen werden kann. Die Realisierung ist ab 2023 vorgesehen.
Im Teilabschnitt Feldbrunnen wurde das Projekt Bahnsicherung und Trennung Schiene / Strasse realisiert und abgerechnet.
Im Teilabschnitt Feldbrunnen bis Riedholz sind die Projekte Sanierung Betonstrasse mit Trennung Schiene - Strasse und eine Neukonzeption der Haltestellen Bahn und Bus in Bearbeitung. Idealerweise sollte die Realisierung im Schatten der Baustelle Baselstrasse ab 2023 erfolgen, damit die asm den Umsetzungstermin bezüglich des Behindertengleichstellungsgesetzes einhalten kann. Realistischer scheint aus heutiger Sicht die Realisation im Anschluss an die Baustelle Baselstrasse ab 2025.
Im Teilabschnitt Knoten Hinterriedholz wurden das Bauprojekt und der Erschliessungsplan erarbeitet und den Gemeinden Riedholz, Hubersdorf und Flumenthal zur Stellungnahme eingereicht. Die Bereinigung des Projektes soll bis März 2019 erfolgen, so dass der Erschliessungsplan im Juni 2019 aufgelegt werden kann. Die Realisierung ist ab 2020 vorgesehen.

Für den Teilabschnitt Knoten Hinterriedholz bis Flumenthal ist die Realisierung nach dem Teilabschnitt Feldbrunnen - Riedholz, ab 2025 resp. ab 2027 geplant. Voraussetzung für die dargestellten Umsetzungsschritte sind die jeweiligen Kreditgenehmigungen durch den Kantonsrat bzw. den Regierungsrat.

3.3.2. Verbesserter Hochwasserschutz im Niederamt und Olten

12. März 2008 Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, ein Konzept «Hochwasserschutz Aare und Dünnern» auszuarbeiten, um die gefährdeten und bekannten Gebiete im Niederamt und der Stadt Olten vor weiteren Hochwassern zu schützen.

Unerledigt

Aare: Als Teil der Wasserbauplanung 2009, Kantonsratsbeschluss (KRB) Nr. SGB 119/2008 vom 10. Dezember 2008, bzw. deren jährlichen Fortschreibung in der Mehrjahresplanung für den Wasserbau und die Siedlungswasserwirtschaft, ist das Wasserbauprojekt Hochwasserschutz Aare, Abschnitt Olten bis Kantonsgrenze bei Aarau, in Bearbeitung. Die entsprechende Berichterstattung erfolgt mit den jährlichen Mehrjahresplanungen, zuletzt im Dezember 2018.

In den Gebieten mit dem grössten Schadenpotential sind entlang der Aare notwendige Schutzbauten im Uferbereich als vorgezogene Massnahmen mit einem separaten Projekt bereits vor Jahren realisiert worden.

Alle übrigen Massnahmen werden mit dem Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten-Aarau, umgesetzt. Der Bruttokredit von 27,5 Mio. Franken für dieses Vorhaben wurde am 9. Juni 2013 durch das Solothurner Stimmvolk deutlich genehmigt. Mit dem Regierungsratsbeschluss vom 17. Dezember 2013 (Nr. 2013/2357) wurde die entsprechende Nutzungsplanung mit Auflagen bewilligt. Die Realisierung begann 2014. Das 1. Baulos (Dulliken, Olten, Winznau) wurde Mitte 2015 abgeschlossen. Mitte 2016 wurden die Bauarbeiten an den Losen 2 (Obergösgen) und 5 (Eppenberg-Wöschnau, Erlinsbach) abgeschlossen. Mitte 2017 erfolgte der Abschluss der Arbeiten am Los 3 (Obergösgen, Däniken). Die Realisierung des Loses 4 (Niedergösgen, Schönenwerd) startete im September 2017 und dauert bis Mitte 2019.

Dünnern: Als Teil der Mehrjahresplanung Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft, Kleinprojekte Beginn 2016 (KRB Nr. SGB 132/2015 vom 8. Dezember 2015) wurde die Vorstudie «Hochwasserschutz und Revitalisierung Dünnern, Abschnitt Oensingen bis Oberbuchsiten» erarbeitet, welche auf dem «Hochwasserschutz- und Revitalisierungskonzept Dünnern» aus dem Jahr 2012 basiert. Die Vorstudie wurde Anfang 2017 abgeschlossen und in eine breite Vernehmlassung geschickt. Dies in Koordination mit dem 6-Spurausbau der A1 zwischen Luterbach und Härkingen. Die Auswertung der Vernehmlassung zeigte grossen Widerstand (Beeinflussung des Landschaftsbildes, der Verlust von landwirtschaftlicher Kulturfläche und das Kosten-Nutzen-Verhältnis) gegen das geplante Rückhaltebecken südlich der A1 im Raum Kestenholz bis Niederbuchsiten. In der Zwischenzeit wurden die Ergebnisse der Vorstudie plausibilisiert, ergänzende Abklärungen getätigt und sechs Varianten ausgearbeitet. Um die Vergleichbarkeit der Varianten zu gewährleisten, wurde der Projektperimeter von Oberbuchsiten bis Olten erweitert. Ein Projektteam mit Vertretern aus Gemeinden, Landwirtschaft und Umweltverbänden hat diese Arbeiten begleitet. Ziel ist es, bis Ende 2020 die Variantenwahl abzuschliessen und bis Ende 2021 ein Richtplanverfahren für die gewählte Bestvariante durchzuführen. Die Realisierung der Massnahmen ist aus heutiger Sicht frühestens ab 2025 möglich.

3.3.3. Erleichterte Verfahren für die Kleinwasserkraft / Abbau von Hindernissen für die Förderung der Kleinwasserkraft

26. August 2009 Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, organisatorische und planerische Massnahmen zu ergreifen, um die Verfahren für den Bau und die Neukonzessionierung von Kleinwasserkraftwerken zu beschleunigen.

Unerledigt

Wie im RRB Nr. 2009/382 vom 10. März 2009 beschrieben, wurden bereits verschiedene Massnahmen geprüft und wo möglich umgesetzt. Mit der vorliegenden Empfehlung zur Erarbeitung kantonaler Schutz- und Nutzungsstrategien im Bereich Kleinwasserkraftwerke vom Jahr 2011 des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) und des Bundesamtes für Energie (BFE) wurde die kantonale Wassernutzungsstrategie koordiniert mit der kantonalen Strategischen Planung zum Schutz und Nutzung der Gewässer (Revitalisierungsplanung, Geschiebehaushalt, Fischgängigkeit gemäss revidiertem Gewässerschutzgesetz) erarbeitet. Der Entwurf der Wassernutzungsstrategie, welche die zur Wasserkraftnutzung geeigneten Gewässerstrecken bezeichnet, wurde mit den beteiligten Amtsstellen sowie einer Begleitgruppe mit Vertretern der Kleinwasserkraftwerke und Umweltschutzverbänden bereinigt. Die Anpassung des Kapitels E-2.2 des Richtplans wurde den betroffenen Gemeinden im Dezember 2018 zur Vorvernehmlassung zugestellt. Im Februar 2019 ist die öffentliche Auflage der Richtplananpassung vorgesehen, um im Anschluss das Ergebnis der Wassernutzungsstrategie im Richtplan zu verankern.

3.3.4. Kein Endlager im Niederamt

2. September 2009 Fraktion SP/Grüne

Der Regierungsrat sichert zu, sich vehement dafür einzusetzen, dass die Kriterien des Sachplans geologisches Tiefenlager strikte eingehalten und die Interessen des Niederamtes berücksichtigt werden.

Unerledigt

Es handelt sich um einen Auftrag, der sich auf die ganze (lange) Verfahrensdauer zum Sachplan geologische Tiefenlager bezieht. Der Sachplan ist ein Raumplanungsinstrument des Bundes. Das Sachplanverfahren für geologische Tiefenlager findet in drei Etappen statt. Die erste Etappe hat im November 2008 mit der Bekanntgabe der möglichen Standortgebiete durch die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) begonnen und wurde mit dem Bundesratsentscheid am 30. November 2011 abgeschlossen. Der Bundesrat entschied, alle sechs vorgeschlagenen Standortregionen in den Sachplan aufzunehmen und in der zweiten Etappe vertiefter zu untersuchen. Der Kanton Solothurn war mit der Standortregion Jura-Südfuss für ein Tiefenlager für schwach- und mittelaktive Abfälle betroffen. Am 21. November 2018 hat der Bundesrat entschieden, dass die drei Standortgebiete Jura Ost (AG), Nördlich Lägern (AG und ZH) und Zürich Nordost (TG und ZH) in der nun folgenden dritten Etappe weiter untersucht werden sollen. Die Standortgebiete Jura-Südfuss (AG, SO), Südranden (SH) und Wellenberg (NW, OW) wurden zurückgestellt. Das Standortgebiet Jura-Südfuss bleibt zwar eine Reserveoption. Alle am Sachplan beteiligten Fachleute sind der Meinung, dass die zurückgestellten Standortgebiete derart deutliche sicherheitstechnische Schwächen aufweisen, dass an diesen Standorten geologische Tiefenlager praktisch ausgeschlossen sind. Aufgrund dieser Sachlage wird sich der Kanton Solothurn aus den Sachplan-Gremien (Ausschuss der Kantone, Fachkoordination Standortkantone, Arbeitsgruppe Sicherheit Kantone) zurückziehen.

3.3.5. Raumplanung mit Kulturlanderhaltung

4. September 2012 Fraktion Grüne

Bei der Überarbeitung des Richtplanes und der Ortsplanungsrevisionen ist darauf zu achten, dass die Vorgaben der Gesetzgebung (Art. 3 RPG, § 68 PBG), ergänzt mit einer marktkonformen Regelung zur Mehrwertabschöpfung, konsequent umgesetzt werden.

Erledigt

Der Regierungsrat hat am 12. September 2017 Botschaft und Entwurf des Gesetzes über den Ausgleich raumplanungsbedingter Vor- und Nachteile (Planungsausgleichsgesetzes, PAG) an den Kantonsrat beschlossen (RRB Nr. 2017/1553). Der Kantonsrat hat es am 31. Januar 2018 verabschiedet (KRB Nr. RG 0170/2017). Seit 1. Juli 2018 ist das Gesetz in Kraft.

3.3.6. Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze sichern

14. Mai 2014 Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, in den laufenden Verfahren seinen Einfluss geltend zu machen, so dass künftig im Areal Widen in Dornach dem Aspekt Arbeiten in Kombination mit Wohnen gebührend Rechnung getragen wird. Basis für die Entscheidungsfindung und den Nutzungsmix sind langfristig ausgerichtete und wirtschaftlich tragbare Angebote, welche die kommunalen und kantonalen Ziele unterstützen.

Unerledigt

Die Gemeinde Dornach hat im Jahr 2015 das räumliche Teilleitbild «Widen» beschlossen. Im Leitbild ist festgehalten, dass «das Widen-Areal in Dornach innerhalb der nächsten Jahre und Jahrzehnte etappenweise qualitätsvoll und nachhaltig umgenutzt, baulich umstrukturiert und zu einem neuen, lebendigen, vielseitig durchmischten Zukunftsquartier mit einem Nebeneinander von Arbeiten, Wohnen, Freizeit und Kultur entlang eines attraktiven Natur- und Erholungsgebiets an der Birs entwickelt und für die Öffentlichkeit geöffnet werden soll». Im Liquidationsverfahren wurde das Gebiet an die HIAG AG verkauft. Diese hat einen gestaffelten Mietvertrag mit der Baoshida Swissmetal AG abgeschlossen. Baoshida beabsichtigte ursprünglich, die Produktion bis Ende 2018 nach Reconvilier zu verlagern.

Die HIAG AG erarbeitete im Jahr 2017 eine Testplanung, welche die Grundlage für die anschliessenden Nutzungspläne bildet. Aufbauend auf die Ende 2017 mit dem Synthesebericht abgeschlossene Testplanung hat die HIAG AG im Dezember 2018 den Masterplan zur Stellungnahme an die kantonalen Fachstellen überreicht. Die Resultate des Masterplans sind eng mit der parallel laufenden Ortsplanungsrevision der Gemeinde Dornach abgestimmt.

Der Masterplan sichert die erwünschte Entwicklung des Areals mit vielfältigem Nutzungsmix von Wohnen, Gewerbe und Kultur. Die städtebaulichen Entwürfe weisen hochstehende Qualitäten auf. Die besondere Lage im Birsbogen wird mit dem sorgfältigen Umgang der natürlichen Ressourcen unterstrichen. Sowohl Naherholung als auch die Sicherstellung der Naturwerte werden gebührend berücksichtigt.

Entgegen der ursprünglichen Pläne der Firma Baoshida Swissmetal AG das Areal bereits 2018 zu verlassen, wird das Gelände weiterhin teilweise für die Produktion der Feinmetalle benutzt. Die HIAG AG hat zusammen mit der Gemeinde Dornach Regelungen für die Zwischennutzungen gefunden. Unter anderem ist die Gemeindeverwaltung provisorisch bis zur Fertigstellung der Renovationsarbeiten am historischen Gemeindehaus in die ehemaligen Verwaltungsgebäude des Industriewerkes eingezogen.

Der Regierungsrat wird bei der Genehmigung der Nutzungsplanung sicherstellen, dass dem Aspekt Arbeiten in Kombination mit Wohnen gebührend Rechnung getragen wird.

3.3.7. Keine Fruchtfolgeflächen-Verschleiss für Öko-Massnahmen

2. Juli 2014 Peter Brügger, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird aufgefordert, Massnahmen zu ergreifen, die verhindern, dass für ökologische Massnahmen Fruchtfolgeflächen irreversibel verbraucht werden. Der Erhalt von Fruchtfolgeflächen muss auch bei ökologischen Massnahmen Priorität haben. Ausgenommen sind Massnahmen, die aufgrund von Bundesgesetzen zwingend sind.

Unerledigt

Mit dem überarbeiteten Inventar der Fruchtfolgeflächen (FFF) Kanton Solothurn, welches im Herbst 2017 vom Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) genehmigt wurde, verfügt der Kanton über eine verlässliche Grundlage, um die FFF im Kanton Solothurn zu erhalten. Im kantonalen Richtplan, welcher am 12. September 2017 vom Regierungsrat beschlossen (RRB Nr. 2017/1557) und am 24. Oktober 2018 vom Bundesrat genehmigt wurde, sind in verschiedenen Beschlüssen Vorgaben zum Schutz der FFF enthalten. So ist im Beschluss L-1.2.1 festgelegt, dass Kanton und Gemeinden die Bestrebungen des Bundes zur Sicherung und langfristigen Erhaltung der FFF unterstützen. Bei bodenbeanspruchenden Tätigkeiten ist demnach zu prüfen, ob für den Flächenbedarf ein überwiegendes Interesse besteht, landwirtschaftlich weniger geeignete Böden beansprucht werden können bzw. Böden mit einer geringeren Nutzungseignung aufgewertet werden können.

3.3.8. E-Mobilität im Kanton Solothurn fördern

5. Mai 2015 Mathias Stricker, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Entwicklung der Elektromobilität aufmerksam zu verfolgen und in Koordination mit den Bundesbehörden Massnahmen zu prüfen, wenn sich solche zu einem späteren Zeitpunkt als notwendig erweisen sollten.

Unerledigt

Es spricht weiterhin viel dafür, dass Elektrofahrzeuge Benzin- und Dieselautos ablösen werden. Das Angebot von alltagstauglichen und finanzierbaren Elektrofahrzeugen vergrössert sich zunehmend und die notwendige Ladeinfrastruktur wird laufend durch die Wirtschaft und zum Teil auch durch die Öffentlichkeit ausgebaut. Heute verkehren über 500 Elektroautos und über 2’000 Hybridautos im Kanton. Künftig dürften in den Städten Grenchen, Solothurn und Olten elektrisch fahrende Busse anstelle der Dieselbusse zum Thema werden, wie es in den grösseren Städten der Schweiz zum Teil bereits der Fall ist. Der E-Mobilität dürfte also die Zukunft gehören. Der Regierungsrat verfolgt weiterhin sorgfältig die Entwicklung und ist bereit, bei Bedarf ergänzende Massnahmen zu ergreifen. Reine Elektrofahrzeuge werden im Kanton Solothurn bereits heute nicht besteuert.

Der Auftrag Fraktion Grüne: Elektromobilität - Elektrofahrzeuge in der kantonalen Fahrzeugflotte (Nr. A 0209/2016) wurde am 13. September 2017 erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben.

3.3.9. Mehrwertabschöpfung: Den Gemeinden eigene Kompetenzen geben

13. Mai 2015 Daniel Urech, Grüne

Der Regierungsrat wird beauftragt, im neuen Planungsausgleichsgesetz für die Gemeinden gegenüber der kantonalen Regelung erweiterte Möglichkeiten zur Abschöpfung von Planungsmehrwerten vorzusehen.

Erledigt

Der Auftrag ist im Rahmen der Vorlage «Gesetz über den Ausgleich raumplanungsbedingter Vor- und Nachteile (Planungsausgleichsgesetz, PAG)», KRB Nr. RG 0170/2017 vom 31. Januar 2018, gestützt auf den Antrag des Regierungsrats mit RRB Nr. 2017/1553 vom 12. September 2017, als erledigt abgeschrieben worden.

3.3.10. Bodenverbesserungen ermöglichen

13. Mai 2015 Peter Brügger, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Kantonale Bauverordnung dahingehend zu ändern, dass Aufhumusierungen von landwirtschaftlichen Böden bis zu einer Höhe von 25 cm ohne Baubewilligung möglich sind.

Erledigt

Der Auftrag ist im Rahmen der «Änderung der Kantonalen Bauverordnung (KBV)», KRB Nr. RG 0005/2018 vom 8. Mai 2018, gestützt auf den Antrag des Regierungsrats (RRB Nr. 2018/93 vom 23. Januar 2018) als erledigt abgeschrieben worden.

3.3.11. Alternativen bei der Verbreiterung der A1 zwischen Luterbach und Härkingen

24. Juni 2015 Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, alternative landschafts-, natur- und bodenschonende Massnahmen und Vorschläge zum aktuellen ASTRA-Projekt für den Ausbau der A1 zwischen Luterbach und Härkingen auf sechs Spuren vorzulegen (z.B. Teilüberdeckung). Auf der damit erstellten Basis legt er dar, welche Verbesserungen er beabsichtigt beim Bund für diesen Strassenabschnitt zu erreichen und wie er dabei vorgehen will.

Erledigt

In seiner Stellungnahme zum Generellen Projekt des 6-Streifen-Ausbaus der N01 zwischen Luterbach und Härkingen (RRB Nr. 2013/1988 vom 29. Oktober 2013) äusserte sich der Regierungsrat dahingehend, dass die von Seiten des Kantonalen Bauernverbandes, der kantonalen Sektionen von Pro Natura und dem WWF vorgebrachte Idee einer Tunnellösung bei Niederbuchsiten zu prüfen sei. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) folgte der kantonalen Stellungnahme und liess die Tunnelvarianten eingehend prüfen. Den Kantonen Bern und Solothurn wurden die Pläne und Berichte zu den Variantenstudien zugestellt und erläutert. Die vom ASTRA geprüfte Tunnelvariante würde den Bau um mehrere hundert Millionen Franken verteuern. Auch würden wesentlich höhere Kosten für Betrieb und Unterhalt anfallen.

Die Variante eines Tunnels bei Niederbuchsiten wurde in Bezug auf ihre Nachhaltigkeit mit der Basisvariante verglichen. Der Vergleich der variantenbezogenen Nachhaltigkeits-Indikatoren für Strasseninfrastrukturprojekte (NISTRA) ergibt, dass eine Tunnellösung nur mit marginalem Zusatznutzen verbunden ist, welche die erheblichen Mehrkosten nicht aufwiegen. Das NISTRA-Gutachten belegt aus Sicht des Regierungsrates schlüssig, dass die Realisierung einer Tunnelvariante unverhältnismässig sei.

Das Bau- und Justizdepartement kam dem parlamentarischen Auftrag, der nach Bekanntgabe der negativen Beurteilung des Nutzens einer Teilüberdeckung durch das ASTRA eingereicht wurde, mit Schreiben vom 15. Oktober 2015 nach. Das BJD forderte, das Projekt im Sinn der Landwirtschafts- und Landschaftsverträglichkeit so zu verbessern, dass einerseits der Verlust von Fruchtfolgeflächen vollständig durch Ersatz- oder Aufwertungsmassnahmen kompensiert und gleichzeitig - mit weiteren Massnahmen - die Landschaftsverträglichkeit erhöht wird.

Im Sinne der Kompetenzordnung im Nationalstrassenbau wurde aber bewusst darauf verzichtet, eigene Planungen zur Umsetzung der kantonalen Forderung (insb. Teil-

überdeckung) in die Wege zu leiten.

Die Auflage des Ausführungsprojektes konnte im Jahr 2018 abgeschlossen werden. Die eingegangenen Beschwerden werden gegenwärtig vom Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation bearbeitet. Im Gegensatz zu den Gemeinden, welche ihre Interessen gemäss Artikel 27d Absatz 3 des Bundesgesetzes über die Nationalstrassen (NSG; SR 725.11) mit Einsprachen wahren, ist der Kanton im Plangenehmigungsverfahren nicht einspracheberechtigt.

Um die Auswirkungen des Nationalstrassenbaus und der hierzu notwendigen ökologischen Ersatzmassnahmen auf die landwirtschaftlichen Bewirtschaftungsstrukturen zu minimieren, führt der Kanton Solothurn mit Unterstützung der Bundesämter für Strassen und Landwirtschaft zusammen mit dem Kanton Bern eine landwirtschaftliche Planung durch.

Im Zentrum stehen dabei die Abstimmung von Bewirtschaftungsstrukturen mit geplanten ökologischen Massnahmen sowie die Schaffung von Ersatz für den Verzehr von Fruchtfolgeflächen.

Die landwirtschaftliche Planung wird in ein Güterregulierungsprojekt münden. Es wurde erreicht, dass sich das ASTRA an den damit verbundenen Kosten (Neuparzellierung, Wegebau etc.) beteiligt.

3.3.12. Verdichtet bauen - auch bei Parkplätzen

16. Dezember 2015 Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die gesetzlichen Grundlagen so anzupassen, dass für neue Parkierungsanlagen bei verkehrsintensiven Einrichtungen wie bei Einkaufszentren, Fachmärkten, Freizeitanlagen und Verwaltungen etc. nur eine gewisse Anzahl ebenerdiger Parkfelder zulässig sind. Für ein weitergehendes Parkierungsangebot sind Tiefgaragen oder Parkierungsflächen im geplanten Gebäudekomplex zu erstellen.

Unerledigt

Der Auftrag soll gleichzeitig mit weiteren Änderungen des Planungs- und Baugesetzes (PBG), z.B. Baulandverflüssigung, umgesetzt werden. Diese Revisionsarbeiten, welche bereits 2015 aufgenommen wurden, führten zum Entwurf, der gemäss RRB Nr. 2017/788 vom 2. Mai 2017 bis zum 25. August 2017 öffentlich zur Vernehmlassung auflag. Botschaft und Entwurf zu Handen des Kantonsrats mit der Umsetzung des Auftrags sind nach Auswertung der Vernehmlassungsergebnisse 2019 zu erwarten.

3.3.13. Kantonales Konzept für den Langsamverkehr

27. Januar 2016 Markus Ammann, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, den Netzplan Velo zu einem Konzept für den Langsamverkehr zu überarbeiten, der die Velorouten von kantonaler Bedeutung bezeichnet und die notwendigen Massnahmen umzusetzen.

Unerledigt

Ein erster Entwurf der Ausscheidung der Velorouten von kantonaler Bedeutung liegt vor, ebenso der entsprechende Erläuterungsbericht. Der Auftrag steht in Abhängigkeit zum Auftrag Neuregelung der Kantonsstrassenfinanzierung und wird parallel bearbeitet.

3.3.14. Abklärungen für eine Verbesserung der Verkehrssituation und der Sicherheit auf der Archstrasse Grenchen

18. Mai 2016 Peter Brotschi, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, für die Verbesserung der Verkehrssituation auf der Arch- und der Flughafenstrasse (Autobahnzubringer) in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) Abklärungen durchzuführen. Die Abklärungen sind auch mit den Projekten des Regionalflughafens Grenchen (RFP Grenchen), welche dieser zur Erhöhung der Sicherheit am westlichen Pistenende plant, abzustimmen. Insbesondere ist die Variante einer Untertunnelung nochmals zu überprüfen. Die Finanzierung der strassenseitigen Massnahmen ist mit dem ASTRA zu koordinieren. Dabei ist auch die Möglichkeit der Bundesbeteiligung an der Finanzierung von Massnahmen an der Archstrasse zu prüfen.

Erledigt

Die Untersuchung der Risiken für die Strassenverkehrsteilnehmer durch den Flugbetrieb infolge einer Kollision mit einem startenden oder landenden Flugzeug sowie entsprechende Massnahmen für die Risikoreduktion wurde Mitte 2017 abgeschlossen. Die umfangreiche Risikoanalyse zeigt auf, dass die gemäss Auftrag Peter Brotschi vorgeschlagene Tieferlegung der Archstrasse weder zweck- noch verhältnismässig ist.

Um die Verkehrssituation auf der Arch- und der Flughafenstrasse (Autobahnzubringer) genauer zu analysieren wurde im Jahr 2017 eine verkehrstechnische Untersuchung durchgeführt, in welcher Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation vorgeschlagen wurden. Aufgrund der Stellungnahmen des ASTRA und des AVT Kanton Solothurn wurden 2018 die ausgearbeiteten Massnahmen weiterverfolgt und vertieft untersucht. Mit einer Verkehrsfluss-Simulation wurden einerseits die Abhängigkeiten der einzelnen Massnahmen untersucht und die Gesamtwirkung des Lösungsansatzes aufgezeigt. Andererseits wurde mit einer Machbarkeitsstudie die Umsetzbarkeit der Massnahmen geprüft.

Die Projektierungsgrundlagen sind definiert und die Machbarkeit ist nachgewiesen. In der nächsten Phase werden das ASTRA und das AVT Kanton Solothurn mit Grenchen das Projekt auswählen, welches den Anforderungen am besten entspricht und mittels Vorprojekt Konzeption, Funktion und Wirtschaftlichkeit definieren.

3.3.15. Verglasung von Sitzplätzen und Dachterrassen (Cover 2)

6. Juli 2016 Claude Belart, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, als Ergänzung zum Auftrag A 079/2010 «Keine Ausnützungsanrechnung bei verglasten, unbeheizten Balkonverglasungen», die Sitzplätze im Erdgeschoss gleich zu werten wie die Balkone, d.h. auch nicht in die Ausnützungsziffer bzw. Geschossflächenziffer einzubeziehen. Zudem klärt er bei der IOHB (Interkantonales Organ über die Harmonisierung der Baubegriffe) ab, ob nach der IVHB (Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe) auch unbeheizte Verglasungen auf den Terrassen bei Attikageschossen, ohne Anrechnung an die Ausnützungsziffer bzw. Geschossflächenziffer, z.B. auf eine Fläche von 20 - 25 % möglich sind, auch wenn damit die Gebäudehöhe überschritten wird.

Erledigt

Der Auftrag ist im Rahmen der «Änderung der Kantonalen Bauverordnung (KBV)», KRB Nr. RG 0005/2018 vom 8. Mai 2018, gestützt auf den Antrag des Regierungsrats (RRB Nr. 2018/93 vom 23. Januar 2018) als erledigt abgeschrieben worden.

3.3.16. Kantonsstrassenfinanzierung neu regeln

27. Juni 2017 Susanne Koch Hauser, CVP

Der Regierungsrat passt die Gesetzgebung dahingehend an, dass die gebundenen Ausgaben von Strassenbauprojekten zukünftig allein vom Kanton getragen werden.

Erledigt

Der Auftrag ist im Rahmen der «Teilrevision Strassengesetz» KRB Nr. RG 0127/2018 vom 12. Dezember 2018, gestützt auf den Antrag des Regierungsrates (RRB Nr. 2018/1689 vom 30. Oktober 2018) als erledigt abgeschrieben worden.

3.3.17. Automatische Umwandlung der «Führerausweise auf Probe» in unbefristete Führerausweise

13. September 2017 Marie-Theres Widmer, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die «Führerausweise auf Probe» automatisch in unbefristete Führerausweise umzuwandeln, sofern die geforderten drei Probejahre und die fristgerechte obligatorische Weiterbildung der Lenker erfüllt sind.

Erledigt

Das Geschäft ist seit dem 1. Januar 2018 erledigt. Ab diesem Zeitpunkt wurde der unbefristete Führerausweis den betroffenen Personen automatisch per Post zugestellt, sofern sie die beiden Weiterbildungskurse innerhalb der Probezeit besucht hatten.

3.3.18. Unterstellung des Verpflichtungskredites Rosengarten unter das fakultative Referendum

27. Juni 2018 Rémy Wyssmann, SVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat Botschaft und Entwurf mit folgendem Inhalt zu unterbreiten:

1. Die Aufhebung des Kantonsratsbeschlusses vom 16. November 2016 (SGB 0131/2016).
2. Das Geschäft mit einer Differenzierung des Beschlussantrages in Bezug auf neue und gebundene Ausgaben.

Erledigt

Mit dem Kantonsratsbeschluss Nr. SGB 0125/2018 vom 19. Dezember 2018 wurde der ursprüngliche Beschluss aufgehoben und der Verpflichtungskredit mit einer differenzierten Beschlussfassung genehmigt.

3.3.19. Ausbringverbot des Herbizidwirkstoffs Glyphosat durch unsere Bauämter

4. Juli 2018 Stefan Oser, SP

Glyphosat soll grundsätzlich nur zur Einzelstockbehandlung von Neophyten eingesetzt werden. Auf eine flächige Ausbringung soll verzichtet werden. Auf dieses Mittel ist ganz zu verzichten, sobald alternative Bekämpfungsmethoden zur Verfügung stehen, welche mit verhältnismässigem Aufwand erfolgreich angewendet werden können.

Erledigt

Glyphosat wird nur noch zur Einzelstockbekämpfung von Neophyten eingesetzt. Auf ein flächiges Ausbringen wird konsequent verzichtet. Alternative Bekämpfungsmethoden, z.B die Möglichkeit des Einsatzes von heissem Wasser für die Unkrautbekämpfung, wurden im Jahr 2018 versuchsweise geprüft. Die Versuche werden weitergeführt.

3.3.20. Anpassung der Übernahme von Kosten für Schülertransporte

6. November 2018 Marie-Theres Widmer, CVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Gesetze so anzupassen, dass der Kanton während den obligatorischen Schuljahren die Transportkosten für alle Schüler, die eine öffentliche Schule besuchen, übernimmt, falls der Schulweg unzumutbar ist.

Unerledigt

Die im Auftrag geforderte Gesetzesanpassung soll 2019 realisiert werden, damit die angestrebte Änderung der Abgeltungspraxis möglichst schnell umgesetzt werden kann.

3.3.21. Ressourcenschonender Umgang mit Boden mit Vorbildfunktion des Kantons

7. November 2018 Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, mit geeigneten Massnahmen sicherzustellen, dass der Kanton bei seinen Bauprojekten im Hoch- und im Tiefbau konsequent Projekte bevorzugt, welche in Bezug auf den Bodenverbrauch optimiert sind. Dabei sollen folgende Prämissen gelten:

1. Vor der Realisierung von Neubauprojekten auf der grünen Wiese soll geprüft werden, ob nicht durch die Umnutzung bestehender Bauten oder den Ersatz von bestehenden Bauten, die für die Bedürfnisse der öffentlichen Hand notwendigen Bauwerke erstellt werden können.
2. Tiefbauprojekte sind unter Berücksichtigung übriger öffentlicher Interessen auf den minimalen Flächenverbrauch auszurichten.
3. Der Kanton soll auch bei Bauvorhaben des Bundes darauf hinwirken, dass durch Schonung der nicht erneuerbaren Ressource Boden eine hohe Priorität eingeräumt wird.
4. Werden in einem Planungsverfahren Fruchtfolgeflächen reduziert, ist der Flächenverlust im Rahmen des zwingenden Bundesrechts durch die Aufwertung bedingt geeigneter Fruchtfolgeflächen bzw. Flächen, die gegenwärtig dem Inventar der Fruchtfolgeflächen nicht angerechnet werden können oder anderer Massnahmen zur Bodenverbesserung zu kompensieren.

Unerledigt

Der überwiesene Auftragstext entspricht bereits heute weitgehend der Verwaltungspraxis. Eine Wegleitung zuhanden kantonaler und kommunaler Behörden, welche die Umsetzung von Prämisse 4 des angenommenen Auftrages aufzeigt, ist im Auftrag der Ämterkonferenz aus den Bereichen Bau, Umwelt und Wirtschaft (KABUW) in Erarbeitung.

3.4. Motionen

3.5. Postulate

3.6. Planungsbeschlüsse

4. Departement für Bildung und Kultur

4.1. Volksaufträge

4.1.1. Arbeitsplätze sichern

13. September 2017

Der Regierungsrat wird beauftragt, bei der Umsetzung der Steuervorlage 17 ein Massnahmenpaket zu prüfen, das der Arbeitsplatzsicherung dient, indem Bildung für alle in den Unternehmen gefördert wird.

Unerledigt

4.2. Parlamentarische Initiativen

4.3. Aufträge

4.3.1. Absenzen in alle Zeugnisse

13. November 2013 Andreas Schibli, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass ab dem Schuljahr 2015/2016 an allen Berufsfachschulen entschuldigte und unentschuldigte Absenzen in die Semester- und Abschlusszeugnisse eingetragen werden.

Erledigt

Das Projekt KASCHUSO (Kantonale Schulverwaltungssoftware) konnte per 31. Oktober 2017 erfolgreich abgeschlossen werden. Mit den geforderten Funktionalitäten der Software wird ab dem Schuljahr 2017/2018 der Eintrag der Absenzen in den Semester- und Abschlusszeugnissen sichergestellt, erstmals per Ende des ersten Semesters im Januar/Februar 2018.

4.3.2. Richtlinien zum Umgang mit Kunstwerken im Eigentum des Kantons Solothurn

18. Mai 2016 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, Richtlinien für den Umgang mit Kunst am Bau auszuarbeiten.

Unerledigt

Die Ausarbeitung der Richtlinien wurde in den Jahren 2017 und 2018 vorangetrieben, sodass die erste Lesung auf Stufe Departement im Dezember 2018 erfolgte. Die Fertigstellung der Richtlinien wird in enger Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt und dem Kantonalen Kuratorium für Kulturförderung im ersten Halbjahr 2019 vorgenommen.

4.3.3. Schnelle Anpassung des Konzepts der regionalen Kleinklassen (RKK)

18. Mai 2016 Fraktion CVP/EVP/glp/BDP

Spätestens auf das Schuljahr 2017/2018 muss das Konzept für die regionalen Kleinklassen angepasst sein. Bereits per Schuljahr 2016/2017 werden die Vereinfachung des Zuweisungsverfahrens sowie weitere punktuelle konzeptionelle Anpassungen im Sinne der Erwägungen umgesetzt.

Erledigt

Mit der Änderung des Volksschulgesetzes auf den 1. August 2018 wurden die regionalen Kleinklassen als Spezialangebot "Verhalten" neu positioniert. Die kantonalen Spezialangebote sind festgehalten. Mit dem eingeleiteten Projekt Optimierung Sonderschulen «OptiSO+» wird die Angebotsplanung im Bereich kantonale Spezialangebote überprüft und beschrieben. Ergebnisse des Projektes OptiSO+ sollen Ende 2019 vorliegen.

4.3.4. Weniger Überprüfungen, Tests und Checks

04. Juli 2018 Beat Künzli, SVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, konkrete Schritte zu unternehmen und dem Kantonsrat aufzuzeigen, wie er die schulischen Überprüfungen, Tests und Checks bis zu Beginn des Schuljahres 19/20 nachhaltig reduzieren will.

Unerledigt

Die Zusammenstellung aller schulischen Überprüfungen, auf der Systemebene (PISA und Überprüfung des Erreichens der Grundkompetenzen ÜGK) sowie schülerbezogen (Checks) ist erfolgt. Welche Überprüfungen reduziert werden könnten, wird diskutiert. Es sind dabei die relevanten Stakeholder wie Lehrerverband und Schulleitungsverband mit einzubeziehen.

4.4. Motionen

4.5. Postulate

4.6. Planungsbeschlüsse

4.6.1. Fremdsprachenförderung (B.3.4.5)

21. März 2018 Planungsbeschluss PB 06

Der Regierungsrat wird beauftragt, die längerfristige Wirkung der Zielerreichung der Fremdsprachenförderung aufzuzeigen.

Unerledigt

Das Institut für Mehrsprachigkeit (IfM) der Universität Freiburg wurde im Rahmen des Projektes "Passepartout" (Einführung des Französischunterrichts ab dem 3. Und des Englischunterrichts ab dem 5. Schuljahr sowie die gemeinsame Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts) beauftragt, eine ergebnisbezogene Evaluation über die Schülerkompetenzen in den 6.Klassen (Ende Primarschule) und in den 9. Klassen (Ende der Volksschule) durchzuführen.

Die Ergebnisse der 6. Klasse wurden mit der Systemprüfung Überprüfung des Erreichens der Grundkompetenzen (ÜGK) gekoppelt. Die Resultate werden im Frühsommer 2019 vorliegen. Auf die IfM Evaluation der 9. Klasse nur für die Passepartout-Kantone wird verzichtet. Die gesamtschweizerische ÜGK-Prüfung 2020 (Veröffentlichung 2021) sieht so oder so eine Evaluation in der Schulsprache und den Fremdsprachen am Ende der Volksschule vor.

5. Finanzdepartement

5.1. Volksaufträge

5.2. Parlamentarische Initiativen

5.3. Aufträge

5.3.1. Betreibungsregisterauszüge für das ganze Kantonsgebiet

10. Dezember 2013 Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Der Regierungsrat setzt sich für die Schaffung eines eidgenössischen Betreibungsregisters ein.

Unerledigt

Das Bundesamt für Justiz prüft, ob ein eidgenössisches Betreibungsregister mittels der AHV-Versichertennummer realisiert werden kann. Die entsprechenden Arbeiten sind jedoch noch nicht soweit fortgeschritten, als dass die Kantone in das entsprechende Projekt einbezogen wurden. Sobald sich das Projekt näher konkretisiert, wird das Finanzdepartement die weiteren Arbeiten aktiv unterstützen.

5.3.2. Steuererklärung vollständig online ausfüllen und einreichen (TaxSOnline)

11. März 2015 Simon Bürki, SP

Der Regierungsrat wird beauftragt, Botschaft und Entwurf der nötigen Regelungen sowie den Zeitplan zur Einführung der vollständig elektronischen Steuererklärung mit der neuen Steuerapplikation vorzulegen. Die Vorlage ist dem Kantonsrat terminlich so vorzulegen, dass die elektronische Steuererklärung bis spätestens Ende März 2020 eingeführt werden kann.

Unerledigt

Das Submissionsverfahren für die Beschaffung einer geeigneten Software konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Zusammen mit dem Lieferanten bereitet das KSTA nun die Implementierung vor. Parallel dazu ist die entsprechende Gesetzesvorlage mit B+E an den Kantonsrat in Arbeit. Es ist geplant, dass die Gesetzesänderungen am 1. Januar 2020 in Kraft treten.

5.3.3. Beendigung der Steuerdatenaufbereitung durch ausländische Konzerne

11. März 2015 Manfred Küng, SVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Steuerdatenerfassung bis zur Einführung der neuen Steuerapplikation, spätestens Ende März 2020, neu zu organisieren. Dabei hat er neben der Wirtschaftlichkeit auch der Datensicherheit besondere Beachtung zu schenken. Er hat sicherzustellen, dass keine fremden Staaten – unter Verletzung von schweizerischem Recht – Zugriff auf die Steuerdaten erhalten können.

Unerledigt

Der Zuschlag für die Steuerdatenerfassung ist erfolgt. Die Umsetzung zusammen mit dem Lieferanten, einem familiengeführten KMU mit Sitz in der Schweiz, ist in Arbeit. Mit dem Lieferanten wurde vereinbart, dass die Steuerdatenerfassung (Scanning) im Kanton Solothurn durchgeführt wird. Es konnten bereits geeignete Räumlichkeiten in einem Gebäude, das im Eigentum des Kantons steht und sich in der Stadt Solothurn befindet, gefunden werden.

5.3.4. Tatsächliche Parität in der Gesamtarbeitsvertragskommission (GAVKO) herstellen

24. Juni 2015 Fraktionsübergreifend

Zur Prüfung der Frage, ob durch die heutige Besetzung der GAVKO-Arbeitgeberseite die Arbeitgeberinteressen genügend gewahrt werden, wird eine Arbeitsgruppe durch Regierungsrat und Ratsleitung eingesetzt. Sie soll auch prüfen, ob die übrigen Vorbehalte, welche im Auftrag vorgebracht werden, zutreffen und ob Anpassungen nötig sind.

Unerledigt

Die Arbeitsgruppe wurde gebildet und nimmt 2019 ihre Arbeit auf. Zuvor wurde eine Expertise über die Anstellungsbedingungen des Kaders in Auftrag gegeben, die auch Empfehlungen über die GAV-Unterstellung des Kaders beinhaltet, was für die Frage der Parität eine wesentliche Information darstellt. Die Ergebnisse dieser Expertise wurden dem Regierungsrat, der Ratsleitung und der Gesamtarbeitsvertragskommission vorgestellt.

5.3.5. Ungerechtfertigte Verdoppelung des Leistungsbonus beim oberen Kader rückgängig machen.

09. März 2016 Christian Werner, SVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, den Gesamtarbeitsvertrag (GAV) zusammen mit den Sozialpartnern in dem Sinne zu ändern, dass § 134 Abs. 1bis GAV ersatzlos gestrichen wird.

Erledigt

Die GAVKO hat die Verhandlungen abgeschlossen. Die GAV-Änderungen gemäss Auftrag wurden vorgenommen (RRB 2018/104 vom 23. Januar 2018).

5.3.6. Entlastung der Grundbuchämter und mehr Transparenz der Grundstücke.

30. August 2016 Jacqueline Ehrsam, SVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die im Artikel 26 Absatz 1 aufgeführten Daten a. den Namen und die Identifikation des Eigentümers oder der Eigentümerin, die Eigentumsform und das Erwerbsdatum öffentlich im Internet zugänglich zu machen.

Unerledigt

Ein Informatikprojekt wurde gestartet, mit welchem die Eigentümerabfrage im Grundbuch realisiert werden soll. Der Projektstart ist für das 2. Quartal 2019 geplant.

5.3.7. Baurechtszinsen steuerlich zum Abzug zulassen.

06. September 2017 Markus Spielmann, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt zu prüfen, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit Baurechtszinsen, namentlich bei selbst bewohntem Grundeigentum, steuerlich zum Abzug zugelassen werden.

Unerledigt

Der Prüfauftrag wird im Rahmen der Revision der Katasterschätzung geprüft. Dieses Gesetzgebungsprojekt ist beim KSTA zurzeit in Arbeit. Gleichzeitig ist zurzeit auf Bundesebene die parlamentarische Initiative „Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung" in Beratung. Die Gesetzesvorlage soll im 2019 in die Vernehmlassung geschickt werden. Dieser Systemwechsel sieht die Abschaffung der Besteuerung des Eigenmietwertes bei selbst bewohntem Grundeigentum vor.

5.3.8. Vaterschaftsurlaub für die Angestellten des Kantons Solothurn.

15. November 2017 Daniel Urech, Grüne

Die Gesamtarbeitsvertragskommission wird beauftragt, im Rahmen ihrer geplanten Überprüfung der bezahlten Urlaubstage im Gesamtarbeitsvertrag insbesondere den Umfang des Vaterschaftsurlaubs zu prüfen.

Unerledigt

Eine Arbeitsgruppe der Gesamtarbeitsvertragskommission ist daran, die bezahlten Urlaubstage, die Ferientage sowie die Treueprämien neu zu gestalten. Dabei prüft sie insbesondere die Einführung des Vaterschaftsurlaubs und berücksichtigt die Bestrebungen, auf Bundesebene einen 2-wöchigen Vaterschaftsurlaub einzuführen, der über das Erwerbsersatzgesetz finanziert werden soll.

5.4. Motionen

5.5. Postulate

5.6. Planungsbeschlüsse

6. Departement des Innern

6.1. Volksaufträge

6.1.1 Kaufkraft der Familien stärken

13. September 2017 Volksauftrag

Der Regierungsrat wird beauftragt, bei der Umsetzung der Steuervorlage 17 die Stärkung der Kaufkraft von Familien durch die Erhöhung der Familien- und Kinderzulagen, einen Ausbau der Ergänzungsleistungen für Familien, die Schaffung von bezahlbaren Kinderbetreuungsplätzen sowie eine Erhöhung der Prämienverbilligung zu prüfen.

Erledigt

In der Vorlage zur SV 17 wurde im Rahmen der flankierenden Massnahmen folgendes vorgeschlagen:

- Erhöhung der Familienzulagen um Fr. 10.- pro Kind und Monat;
- Steuerliche Entlastung für Familien durch Erhöhung des Abzuges für die Kosten der Drittbetreuung von Kindern von bisher 6'000 Franken auf 12'000 Franken;
- Erhebung von Beiträgen juristischer Personen zur Finanzierung der FamEL (Erhöhung des Beitragssatzes an die Familienausgleichskasse)
- Erhebung von Beiträgen juristischer Personen zur Finanzierung von Betreuungsgutscheinen für die familienergänzende Kinderbetreuung (Erhöhung des Beitragssatzes an die Familienausgleichskasse)

Die Mittel zur Deckung der Verlustscheine infolge unbezahlter KVG-Prämien wurden durch den Kantonsrat vom Kredit für die Prämienverbilligung entkoppelt. Die dafür benötigte Mittel (12 Mio. Franken für das 2019) werden neu separat eingestellt. Die Mittel für die IPV hat der Kantonsrat auf dem gesetzlichen Minimum belassen; es wurde aus finanzpolitischen Gründen und mit Blick auf kommende Mehrkosten wegen der höheren Subventionierung der Prämien von Kindern keine zusätzliche Erhöhung beschlossen.

6.2. Parlamentarische Initiativen

6.3. Aufträge

6.3.1 Kantonales Krebsregister

25. Juni 2008 Fraktion SP/Grüne

Der Regierungsrat wird beauftragt, ein kantonales Krebsregister zu führen, welches Statistiken zu Krebsinzidenz und -mortalität im Kanton Solothurn erstellt. Das Krebsregister stellt für ausgewählte Krebsarten Daten zur Verfügung, die eine Evaluation von Krebsbekämpfungsmassnahmen erlaubt. Das kantonale Krebsregister ist durch den Anschluss an ein bereits bestehendes Krebsregister anderer Kantone zu realisieren.

Erledigt

Ziel des Kantons Solothurn war ein Krebsregister für die ganze Nordwestschweiz (AG, BE, BL, BS, LU und SO). Dieses Projekt ist 2011 definitiv gescheitert.
Aufgrund der schlechten Finanzaussichten des Kantons Solothurn wurde der Verzicht auf ein Krebsregister vom Regierungsrat in den Massnahmenplan 2013 aufgenommen (Massnahme DdI_6). Im Rahmen der Beratung im Kantonsrat wurde der Verzicht gestrichen (KRB SGB 055/2012 vom 7. November 2012). Am 23. Oktober 2013 stellte die SOGEKO aufgrund des geplanten Bundesgesetzes über die Registrierung von Krebserkrankungen (Krebsregistrierungsgesetz) den Antrag, die Budgetposition Krebsregister aus dem Voranschlag 2014 zu streichen. Der Kantonsrat folgte diesem Antrag am 18. Dezember 2013.
Am 18. März 2016 wurde das Krebsregistrierungsgesetz von der Bundesversammlung beschlossen. Es wird am 1. Januar 2020 in Kraft treten. Der Kanton Solothurn hat sich bereits per 1. Januar 2019 dem Krebsregister Bern angeschlossen, das von der Universi-

tät Bern geführt wird (vgl. RRB Nr. 2018/913 vom 12. Juni 2018). Der entsprechende Leistungsvertrag für 2019 wurde im Oktober 2018 vom Gesundheitsamt unterzeichnet.

6.3.2 Einführung eines Mammografie-Screening-Programms im Kanton Solothurn

10. November 2010 Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, im Kanton Solothurn koordiniert mit benachbarten Kantonen ein Mammografie-Screening-Programm einzuführen, welches allen im Kantonsgebiet wohnhaften Frauen zwischen dem 50sten und dem 70sten Lebensjahr rechtsgleichen Zugang zur qualitätsgesicherten Brustkrebs-Früherkennung ermöglicht. Um die Wirksamkeit objektiv beurteilen zu können, soll die Einführung nach Anschluss des Kantons an ein Krebsregister erfolgen. Die Einladung der genannten Frauengruppe erfolgt alle zwei Jahre und die Nutzung des Angebots muss freiwillig sein.

Erledigt

Im Zusammenhang mit dem Auftrag «Lancierung eines Pilotprojektes für die Dickdarmkrebs-Prävention» (KRB Nr. A 0220/2017 vom 12. September 2018) hat der Kantonsrat die Abschreibung des Auftrags beschlossen und den Regierungsrat beauftragt, nach der Implementierung des Krebsregisters die beiden Krebs-Früherkennungsprogramme Mammografie-Screening und Darmkrebs-Screening einzuführen (vgl. 6.3.17).

6.3.3 Klare Kompetenz- und Finanzregelungen im Sozialbereich

31. Oktober 2012 Fraktion FDP-Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, im Zusammenhang mit der Überprüfung des Verteilschlüssels der Ergänzungsleistungen durch eine paritätische Arbeitsgruppe Kanton/Einwohnergemeinden „Finanzierung soziale Sicherheit“ zu klären, ob eine klarere Regelung der Zuständigkeiten und der finanziellen Verantwortung im Sozialgesetz erforderlich ist. Dabei sollen Entscheidkompetenz und finanzielle Verantwortung soweit als möglich auf der gleichen Stufe angesiedelt sein.

Unerledigt

Am 29. Januar 2013 wurde die Arbeitsgruppe „Vollzug Sozialgesetz – Entwicklung Sozialkosten“ (RRB Nr. 2013/162) eingesetzt. Der Schlussbericht vom 27. September 2013 wurde dem Regierungsrat zur Kenntnisnahme und weiteren Verwendung unterbreitet. Dieser hat basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen mit RRB Nr. 2014/233 vom 4. Februar 2014 einen umfassenden Massnahmenplan für den Bereich Sozialhilfe beschlossen. Gleichzeitig hat er das Departement des Innern damit beauftragt, unter Einbezug des Verbands Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) eine Vorlage zur weiteren Aufgabenentflechtung in Ergänzung zu jener über den Neuen Finanzausgleich (NFA SO) auszuarbeiten. Während der weiteren Arbeiten hat sich gezeigt, dass die Realisation einer angemessenen Lösung mehr Zeit benötigt. Entsprechend hat der Kantonsrat im Sinne einer Übergangslösung für die Jahre 2016 bis 2018 einen Verteilschlüssel von 50:50 bezüglich der genannten Kosten beschlossen (KRB Nr. SGB 0099/2015 vom 3. November 2015). Die eingesetzte Arbeitsgruppe hat dem Regierungsrat gestützt auf einen Bericht der Firma Ecoplan eine Lösung zur Entflechtung der EL-Finanzierung vorgelegt. Mit RRB Nr. 2017/1674 hat der Regierungsrat das DDI damit beauftragt, eine Vorlage gemäss der von der Arbeitsgruppe favorisierten Lösung zur Aufgabenentflechtung auszuarbeiten. Danach würden die Kosten der EL zur AHV und die Pflegekosten den Gemeinden zugeschlagen, während der Kanton die Kosten für die EL zur IV und für die Kosten für die Fremdplatzierungen Minderjähriger übernimmt. Der Regierungsrat hat Botschaft und Entwurf im Herbst 2018 in die Vernehmlassung gegeben (RRB Nr. 2018/1297 vom 21. August 2018).

6.3.4 Von der Schule in die Sozialhilfe?

26. Juni 2013 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Lebenslage der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Sozialhilfe zu untersuchen und im Rahmen eines Berichtes darzulegen. Die Gruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist bei der Ausarbeitung einer übergeordneten, umfassend ausformulierten, kantonalen Strategie zur Bekämpfung der Armut besonders zu berücksichtigen. Die bestehenden Sanktions- und Kür-

zungsmöglichkeiten sind auszuschöpfen und unter Einbezug des Verbandes Solothurner Einwohnergemeinden VSEG die entsprechenden Richtlinien anzupassen. Die aus der Untersuchung gewonnenen Erkenntnisse haben darin einzufliessen.

Unerledigt

Am 16. September 2014 wurde die Sozialverordnung angepasst und die sozialhilferechtliche Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen eingeschränkt (RRB Nr. 2014/1623). Die kantonale Strategie zur Bekämpfung der Armut wurde in den Legislaturplan 2017-2021 aufgenommen (B.3.1.3).

6.3.5 Massnahmen zur Stärkung der Eigenverantwortung

26. Juni 2013 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, Massnahmen zu erarbeiten, um die Sozialhilfequote im Kanton Solothurn zu senken.

Unerledigt

Der Regierungsrat hat mit RRB Nr. 2014/233 vom 4. Februar 2014 einen umfassenden Massnahmenplan für den Bereich Sozialhilfe beschlossen und für die Umsetzung mit RRB Nr. 2014/837 vom 5. Mai 2014 eine Steuer- und Projektgruppe eingesetzt. Die ergriffenen Massnahmen haben zu einer Stabilisierung der Sozialhilfekosten geführt. Die kantonale Strategie zur Bekämpfung der Armut wurde in den Legislaturplan 2017-2021 aufgenommen (B.3.1.3). Es werden gestützt darauf weitere Massnahmen entwickelt.

6.3.6 Strukturelle Überprüfung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Sozialwesen (gesetzliche Sozialhilfe) zwischen Kanton und Gemeinden

6. Mai 2014 Fraktion FDP-Die Liberalen

1. Der Regierungsrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem VSEG im Verlaufe der Legislatur 2013-2017 ein zeitgemässes Revisions- und Aufsichtskonzept für den Vollzug des Lastenausgleichs Sozialhilfe zu implementieren.
   Der Regierungsrat wird beauftragt, § 93 der Sozialverordnung zu revidieren und dabei die Ausnahmebestimmungen in den Bereichen Sanktionsrahmen, situationsbedingte Leistungen (inkl. Anreizsystem), Leistungen an Jugendliche und junge Erwachsene sowie Vermögensfreibetrag zu erweitern.
2. Der Regierungsrat wird beauftragt, im Rahmen der Überarbeitung der Sozialgesetzgebung die Schaffung eines unabhängigen Revisionsorgans zu prüfen, welches mittels Rechenschaftsbericht die Beratungsleistungen der regionalen Sozialdienste bzw. die Fallführungen (Fallperformance; Länge der Unterstützungsperioden, Fallabschlussfristen etc.) in qualitativer und quantitativer Hinsicht beurteilt. Es dürfen dadurch jedoch keine Doppelspurigkeiten entstehen.
3. Das Berichts- und Abrechnungswesen der regionalen Sozialdienste ist zu harmonisieren, damit ein aussagekräftiges Benchmarking aufgebaut werden kann. In diesem Zusammenhang sind die notwendigen IT-Strukturen zu schaffen, damit ein regions- und kantonsübergreifendes Fallführungs-Informationssystem aufgebaut werden kann.
4. Der Kanton wird beauftragt, im Rahmen der Revision der Sozialverordnung klare, kantonsweite Fallführungsstandards vorzugeben. Im Bereich der Intake-Strukturen sowie der Überprüfung der Subsidiarität sind definierte Vorgaben zu erfüllen, damit eine Entlastung der gesetzlichen Sozialhilfe erreicht werden kann. Die Nichteinhaltung dieser Vorgaben durch regionale Sozialdienste muss im Rahmen der Lastenausgleichskonzeption entsprechend berücksichtigt werden.
5. Im Rahmen der Revision der Sozialverordnung sind Anreize zu schaffen, damit die Klienten möglichst rasch wieder in die Selbständigkeit bzw. in die finanzielle Unabhängigkeit entlassen werden können.

Unerledigt

Der Regierungsrat hat mit RRB Nr. 2014/233 vom 4. Februar 2014 einen umfassenden Massnahmenplan für den Bereich Sozialhilfe beschlossen und für die Umsetzung mit RRB Nr. 2014/837 vom 5. Mai 2014 eine Steuer- und Projektgruppe eingesetzt. Die Pro-

jektgruppe hat sich auch dem vorliegenden Auftrag angenommen.
Stand der Arbeiten zu den einzelnen Ziffern:

1. Ein zeitgemässes Revisions- und Aufsichtskonzept liegt vor und wurden in einem Pilotprojekt geprüft. Die Gesetzgebungsarbeiten zur Optimierung der Kompetenzverteilung und Aufsicht sind Ende 2018 aufgenommen worden. Die Anpassung der Sozialverordnung zwecks Ausweitung der Ausnahmen von den SKOS-Richtlinien wurde bereits mit RRB Nr. 2014/1623 vom 16. September 2014 vorgenommen.
2. Ein Modell zur Schaffung eines entsprechenden Revisions- und Aufsichtsorgans liegt vor und wurde dem VSEG bereits vorgestellt. Die Gesetzgebungsarbeiten zur Einführung des Modells wurden im Herbst 2018 gestartet.
3. Das Amt für soziale Sicherheit führte per Juli 2014 eine neue EDV im Bereich Sozialhilfe ein; dieselbe EDV wurde mittlerweile auch von allen 14 Sozialregionen implementiert. Der Datenaustausch zwischen Kanton und den Sozialregionen (einhergehend mit einer harmonisierten Dossierführung, Rechnungsführung und Grundorganisation über alle 14 Sozialregionen hinweg) konnte entsprechend eingerichtet werden; der Datenabgleich insbesondere für den Lastenausgleich erfolgt bereits operativ. 2017 wurden die Daten bereinigt und der Datensatz laufend ausgeweitet. Es liegt nun ein harmonisiertes Berichts- und Abrechnungswesen vor. Dieser Teil des Auftrags ist damit erledigt.
4. Dieser Teilauftrag wird im Rahmen der Erarbeitung des Revisions- und Aufsichtskonzeptes bearbeitet. Das Konzept wurde in einem Pilotprojekt getestet. Die Ergebnisse fliessen in die Gesetzgebungsarbeiten zur Einführung eines Revisions- und Aufsichtsorgans ein.
5. Mit RRB Nr. 2014/1623 vom 16. September 2014 ist die Sozialverordnung angepasst worden. Mit den geltenden Ausnahmen von den SKOS-Richtlinien werden die nötigen Anreize gesetzt. Dieser Teil des Auftrages ist damit erledigt.

6.3.7 Transparente Rechnungslegung bei Behindertenorganisationen

23. Juni 2015 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird aufgefordert, Richtlinien zu erlassen und durchzusetzen, dass Organisationen, welche Leistungen im Behindertenbereich erbringen und ihre Leistungen nach kantonalen Tarifen abrechnen, ihre Rechnungslegung nach dem anerkannten Standard Swiss GAP FER 21 oder einem ähnlich transparenten System auszuführen haben.

Erledigt

Allen Institutionen, welche im Kanton Solothurn ansässig sind und Leistungen im Bereich Menschen mit Behinderung erbringen, haben bis Ende 2018 den Rechnungslegungsstandard Swiss GAP FER 21 eingeführt. Das Detailreglement wurde erstellt und vom Amt für soziale Sicherheit per 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt.

6.3.8 Verteilschlüssel in Bezug auf Asylanten

27. Januar 2016 Fraktion SVP

Der Regierungsrat wird beauftragt darauf hinzuwirken, dass so schnell wie möglich ein neuer, den heutigen Verhältnissen entsprechender Schlüssel für die Verteilung von Asylanten auf die Kantone angewendet wird.

Erledigt

Die auf Bundesebene erfolgte Neustrukturierung des Asylbereichs ist abgeschlossen. Diese tritt per 1. März 2019 in Kraft. Dadurch wurden auch die Zuteilungsschlüssel für die Kantone bezugnehmend auf die Bevölkerungszahlen angepasst. Durch die Realisierung des Ausreisezentrums im Schachen wird der Kanton Solothurn von einer zusätzlichen Entlastung bei den Zuweisungen profitieren.

6.3.9 Zuteilung von Asylsuchenden nach aktuellen Bevölkerungszahlen

27. Januar 2016 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird aufgefordert, sich dahingehend für eine Anpassung von Art. 21, Abs. 1 der Asylverordnung 1 über Verfahrensfragen einzusetzen, dass die Zuweisung der Asylsuchenden auf die Kantone grundsätzlich nach den aktuellsten Bevölkerungszahlen erfolgt.

Erledigt

Die auf Bundesebene erfolgte Neustrukturierung des Asylbereichs ist abgeschlossen. Diese tritt per 1. März 2019 in Kraft. Dadurch wurden auch die Zuteilungsschlüssel für die Kantone bezugnehmend auf die Bevölkerungszahlen angepasst. Durch die Realisierung des Ausreisezentrums im Schachen wird der Kanton Solothurn von einer zusätzlichen Entlastung bei den Zuweisungen profitieren.

6.3.10 Beschleunigung der Integration von Asylbewerbenden in den Arbeitsmarkt

30. August 2016 Barbara Wyss Flück (Grüne)

Die Rahmenbedingungen und rechtlichen Grundlagen des Kantons Solothurn werden überprüft und dahingehend angepasst, dass die Integration von Asylsuchenden mit hoher Wahrscheinlichkeit auf ein Bleiberecht, vorläufig aufgenommenen Flüchtlingen (Ausweis F), vorläufig Aufgenommenen (Ausweis F) und anerkannten Flüchtlingen (Ausweis B) in den ersten Arbeitsmarkt beschleunigt werden kann und nötige Begleitmassnahmen zur Verfügung gestellt werden können.

Erledigt

Im Rahmen der Neukonzeptionierung der sozialhilferechtlichen Arbeitsmarktintegration im Kanton Solothurn wurde der Zugang für vorläufig aufgenommene (Ausweis F), anerkannte Flüchtlinge (Ausweis B) und Asylsuchende mit einer hohen Wahrscheinlichkeit auf ein Bleiberecht klar definiert. Die jeweiligen Programme sind akkreditiert und hinsichtlich Qualität verbessert worden. Das Angebot ist darauf ausgerichtet, die genannten Personengruppen an den ersten Arbeitsmarkt heranzuführen bzw. in diesen zu integrieren. Der Kanton Solothurn beteiligt sich zudem am Pilotprogramm „Frühzeitige Sprachförderung“ des Staatssekretariats für Migration (SEM). Dadurch konnte das Sprachförderangebot ausgebaut und mit Arbeitsintegrationsmassnahmen verknüpft werden.

Gemeinsam mit dem Amt für Bildung, Mittel- und Hochschulen (ABMH) wurden Bildungsangebote auf- und ausgebaut. Zu nennen sind das Integrationsjahr junge Flüchtlinge (IJ-JF) und die Integrationsvorlehre.

Die Weiterentwicklung der Regelstrukturen für eine gezielte Integration der genannten Personengruppen in den ersten Arbeitsmarkt ist im kantonalen Integrationsprogramm (KIP II), Förderbereich Arbeitsmarktfähigkeit, abgebildet. Die nötigen Kredite für die Umsetzung sind gesprochen.

Im Rahmen der Umsetzung der Integrationsagenda Schweiz (IAS) wird ein integrales Modell für den Kanton Solothurn entwickelt (RRB Nr. 2018/2026 vom 18. Dezember 2018). Vom Bund wird vorgegeben, dass frühzeitig eine einheitliche Potentialabklärung durchgeführt wird und eine einheitliche und durchgehende Fallführung gewährleistet ist. Der Kanton Solothurn beschränkt sich in der Umsetzung der Integrationsagenda nicht nur auf die vorläufig Aufgenommenen und anerkannten Flüchtlinge. Vielmehr sollen alle Migrantinnen und Migranten erfasst und gefördert werden. Damit werden auch Asylsuchende mit hoher Wahrscheinlichkeit auf ein Bleiberecht von diesen Fördermassnahmen profitieren können.

6.3.11 Arbeitsmöglichkeiten für Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene statt Sozialhilfekosten

30. August 2016 Franziska Roth (SP)

Der Regierungsrat wird gebeten, seine Bewilligungspraxis für die Aufnahme einer Arbeitstätigkeit für Asylsuchende mit hoher Wahrscheinlichkeit auf ein Bleiberecht, vorläufig aufgenommene Flüchtlinge (Ausweis F), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und anerkannte Flüchtlinge (Ausweis B) zu überprüfen und beim Bund vorstellig zu werden, bestehende Hürden im Hinblick auf eine verstärkte Arbeitsintegration zu beseitigen. Der Regierungsrat wird zudem gebeten, seine Anstrengungen zur Arbeitstätigkeit zu verstärken (Information Arbeitgeber, Vermittlung, Möglichkeit eine Lehre

zu absolvieren, Beschäftigungsprogramme usw.) und ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten.

Erledigt

Mit der Einführung eines statusunabhängigen Zugangs zu den Integrationsprogrammen wurde auch der Zugang zu den arbeitsmarktlichen Integrationsmassnahmen für alle Asylsuchenden mit hoher Bleibewahrscheinlichkeit verbessert und gewährleistet. Die Information von Arbeitgebenden wurden optimiert. In Zusammenarbeit mit der Solothurner Handelskammer und dem Kantonal-Solothurnischen Gewerbeverband hat das Amt für soziale Sicherheit den Informationsflyer „Flüchtlinge einstellen“ entwickelt und unter den Arbeitgebenden breit gestreut.
Der Kanton Solothurn beteiligt sich zudem am Pilotprogramm „Integrationsvorlehre“ des Staatssekretariats für Migration (SEM). Im Rahmen dieses vom Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (ABMH) geführten Pilotprogramms können anerkannte Flüchtlinge, vorläufig aufgenommene Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene sich in den Berufsfeldern Logistik, Automobil und Hotel-Gastro in einem einjährigen, dualen Bildungsgang auf eine berufliche Grundbildung vorbereiten.
Auf Bundesebene wurden verschiedenen Massnahmen ergriffen, um den Zugang zum ersten Arbeitsmarkt für vorläufig aufgenommene Flüchtlinge (Ausweis F), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und anerkannte Flüchtlinge (Ausweis B) zu erleichtern: Abschaffung der Bewilligungspflicht für Personen mit F und B, Abschaffung der Sonderabgabe und Einführung der Stellenvermittlung Sozialhilfe-RAV. Diese Massnahmen sind auch im Kanton Solothurn umgesetzt worden.
Ziele und Massnahmen im Zusammenhang mit der Arbeitsmarktfähigkeit wurden weiter ins KIP II aufgenommen und konzeptionell abgebildet. Diese Inhalte werden entsprechend in das integrale Integrationsmodell Kanton Solothurn einfliessen, welches gegenwärtig entwickelt wird (RRB Nr. 2018/2026 vom 18. Dezember 2018). Damit ist auch eine fortlaufende Optimierung der Prozesse und Schnittstellen gewährleistet.

6.3.12 Erarbeitung einer kantonalen Demenzstrategie

7. März 2017 — Susan von Sury-Thomas (CVP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, auf der Grundlage und in Ergänzung der Nationalen Demenzstrategie 2014-2017 und unter Berücksichtigung der Eigenheiten des Kantons Solothurn in Zusammenarbeit mit den Einwohnergemeinden eine kantonale Demenzstrategie mit klar definierten Zielen und Massnahmen zu erarbeiten. Der Regierungsrat wird eingeladen, die Vorgehensweise zur Erarbeitung der kantonalen Demenzstrategie zusammen mit den Einwohnergemeinden festzulegen und deren Gültigkeitsdauer und Umsetzungsschritte zu definieren. Regierungsrat und Einwohnergemeinden sollen sich dabei an die vier in der nationalen Demenzstrategie beschriebenen Handlungsfelder halten: 1 „Gesundheitskompetenz, Information und Partizipation“; 2 „Bedarfsgerechte Angebote“; 3 „Qualität und Fachkompetenz“; 4 „Daten und Wissensvermittlung“ und zusätzlich Aussagen in einem 5. Handlungsfeld „Kosten und Finanzierung“ machen.

Unerledigt

Ein Grundlagenbericht ("Leben mit Demenz, Grundlagen für eine kantonale Demenzstrategie"), welcher die Angebote und den Entwicklungsstand im Kanton abbildet, wurde zusammen mit der Fachkommission Alter verfasst und an 30. Mai 2018 vorgelegt. Mit RRB Nr. 2018/975 vom 19. Juni 2018 wurde hernach eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche nun abgestützt auf den Grundlagenbericht und entlang der Demenzstrategie des Bundes ein Vorgehen für den Kanton erarbeitet. Der Entwurf für eine entsprechende Strategie ist dem Regierungsrat bis Ende April 2019 vorzulegen.

6.3.13 Konzept Palliative Care

8. November 2017 — Überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, im Bereich Palliative Care unter Einbezug der Leistungserbringer wie namentlich Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal, Spitex, Psychologinnen und Psychologen, Seelsorgende sowie den Gemeinden und dem Verein palliative.so ein umfassendes Behandlungs- und Betreuungskonzept auszuarbeiten. Darin sollen auch die Kosten und Finanzierung aufgezeigt werden.

Erledigt

Eine breit abgestützte Arbeitsgruppe erarbeitete das Konzept Palliative Care Kanton Solothurn. Am 10. Dezember 2018 hat der Regierungsrat vom Konzept Kenntnis genommen und gleichzeitig das Gesundheitsamt beauftragt, die in seine Zuständigkeit fallenden Massnahmen umzusetzen (RRB Nr. 2018/1968). Zudem wurden die Einwohnergemeinden eingeladen, die in ihre Zuständigkeit fallenden Massnahmen zur Kenntnis zu nehmen und gemeinsam mit dem Amt für soziale Sicherheit die erforderlichen Schritte zur Umsetzung einzuleiten.

6.3.14 Förderung ambulanter Behandlungen

20. März 2018 Felix Wettstein (Grüne)

Im Spitalgesetz ist eine kantonale Grundlage für die Förderung ambulanter Eingriffe zu schaffen. Falls der Bund 2018 eine Regelung "ambulant vor stationär" beschliesst, ist zu prüfen, ob auf eine kantonale Regelung verzichtet werden kann.

Erledigt

Im Rahmen der Totalrevision des Gesundheitsgesetzes hat der Kantonsrat am 19. Dezember 2018 den neuen Artikel 5^{quinquies} des Spitalgesetzes «Förderung ambulanter Behandlungen» beschlossen (KRB Nr. RG 0066a/2018).

6.3.15 Abschaffung der schwarzen Liste säumiger Prämienzahler

4. Juli 2018 überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat die notwendigen Anpassungen der gesetzlichen Grundlagen zu unterbreiten, um auf die Führung der schwarzen Liste von säumigen Prämienzahlenden zu verzichten.

Unerledigt

Das Ausserkraftsetzen der gesetzlichen Grundlagen erfolgt mit Botschaft und Entwurf zur Vorlage Revision des Sozialgesetzes, Optimierungen im Bereich Sozialhilfe, welche sich bereits in der Vernehmlassung befand (RRB Nr. 2018/1630 vom 22. Oktober 2018).

6.3.16 Wenn Pflegekinder erwachsen werden (Care Leaver)

12. September 2018 Felix Lang (Grüne)

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Handlungsanleitung darüber zu erstellen, wie Pflegekinder, die in Pflegefamilien leben, nach Erreichen der Volljährigkeit in die Selbständigkeit zu begleiten sind. Ebenso wird er beauftragt, im Rahmen der bereits laufenden Revision des Sozialgesetzes zu den Bestimmungen der Rückerstattung von Sozialhilfe, den Schutz vor Rückerstattungsforderungen für ehemalige Pflegekinder einschliesslich der Care Leavers klar zu regeln.

Unerledigt

Die Arbeiten für die Handlungsanleitung sind aufgenommen worden; diese wird voraussichtlich im Herbst 2019 vorliegen. Im Rahmen der Arbeiten zur Vorlage Revision des Sozialgesetzes, Optimierungen im Bereich Sozialhilfe, welche sich bereits in der Vernehmlassung befand (RRB Nr. 2018/1630 vom 22. Oktober 2018) sind die im Vorstoss genannten Anliegen betreffend Rückerstattung von Sozialhilfe und der Schutz vor solchen Forderungen für ehemalige Pflegekinder aufgenommen worden.

6.3.17 Lancierung eines Pilotprojektes für die Dickdarmkrebs-Prävention

12. September 2018 Susan von Sury-Thomas (CVP)

Der Regierungsrat wird beauftragt, nach der Implementierung des Krebsregisters die beiden Krebs-Früherkennungsprogramme Mammografie-Screening und Darmkrebs-Screening einzuführen.

Abschreibung des Auftrags „Einführung eines Mammografie-Screening-Programms im Kanton Solothurn" (KRB Nr. A190/2009).

Unerledigt

Das Krebsregister für den Kanton Solothurn ist durch Anschluss an das von der Universität Bern geführte Krebsregister Bern per 1. Januar 2019 implementiert worden. Im Voranschlag 2019 sind 0,1 Mio. Franken für die Vorbereitung der beiden Krebs-Früherkennungsprogramme enthalten.

6.3.18 Aufhebung der Oberämter

12. September 2018 Rolf Sommer (SVP)

Die öffentliche Bedeutung der Oberämter hat sich sehr verändert. Ich bitte den Regierungsrat zu prüfen, ob ihre Aufgaben effizienter und billiger durch andere kantonale oder kommunale Dienststellen übernommen werden könnten.

Unerledigt

Mit RRB Nr. 2018/1855 vom 27. November 2018 wurde eine Arbeitsgruppe zur Prüfung eingesetzt. Eine unabhängige Firma wurde beauftragt, eine Analyse zu erstellen und die Arbeitsgruppe fachlich zu begleiten. Die Arbeiten zur Analyse wurden Ende 2018 aufgenommen; eine erste Sitzung der Arbeitsgruppe findet anfangs März 2019 statt.

6.4. Motionen

6.5. Postulate

6.6. Planungsbeschlüsse

6.6.1 Legislaturplan 2013-2017 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2009-2013 Lastenausgleich (B.1.7.5) / PB 06

25. März 2014 CVP/EVP/glp/BDP

Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat im Jahr 2015 Botschaft und Entwurf zur Aufgabenentflechtung im Sozialbereich.

Unerledigt

Mit RRB Nr. 2014/233 vom 4. Februar 2014 wurde das Departement des Innern damit beauftragt, unter Einbezug des VSEG eine Vorlage zur weiteren Aufgabenentflechtung in Ergänzung zu jener über den NFA SO auszuarbeiten. Während der weiteren Arbeiten hat sich gezeigt, dass die Realisation einer angemessenen Lösung mehr Zeit benötigt. Entsprechend hat der Kantonsrat im Sinne einer Übergangslösung für die Jahre 2016 bis 2018 einen Verteilschlüssel von 50:50 bezüglich der genannten Kosten beschlossen (KRB Nr. SGB 0099/2015 vom 3. November 2015). Die eingesetzte Arbeitsgruppe hat dem Regierungsrat gestützt auf einen Bericht der Firma Ecoplan inzwischen eine Lösung zur Entflechtung der EL-Finanzierung vorgelegt. Mit RRB Nr. 2017/1674 hat der Regierungsrat das DDI damit beauftragt, eine Vorlage gemäss der von der Arbeitsgruppe favorisierten Lösung zur Aufgabenentflechtung auszuarbeiten. Danach würden die Kosten der EL zur AHV und die Pflegekosten den Gemeinden zugeschlagen, während der Kanton die Kosten für die EL zur IV und für die Kosten für die Fremdplatzierungen Minderjähriger übernimmt. Der Regierungsrat hat Botschaft und Entwurf im Herbst 2018 in die Vernehmlassung gegeben (RRB Nr. 2018/1297 vom 21. August 2018).

6.6.2 Legislaturplan 2013-2017 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2009-2013 "Entscheid und Finanzkompetenz im Sozialbereich auf die gleiche Ebene" (B.3.1.9) / PB 08

25. März 2014 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat im Jahr 2015 Botschaft und Entwurf zur Aufgabenentflechtung im Sozialbereich.

Unerledigt

Mit RRB Nr. 2014/233 vom 4. Februar 2014 wurde das Departement des Innern damit beauftragt, unter Einbezug des VSEG eine Vorlage zur weiteren Aufgabenentflechtung in Ergänzung zu jener über den NFA SO auszuarbeiten. Während der weiteren Arbeiten hat sich gezeigt, dass die Realisation einer angemessenen Lösung mehr Zeit benötigt. Entsprechend hat der Kantonsrat im Sinne einer Übergangslösung für die Jahre 2016 bis 2018 einen Verteilschlüssel von 50:50 bezüglich der genannten Kosten beschlossen (KRB Nr. SGB 0099/2015 vom 3. November 2015). Die eingesetzte Arbeitsgruppe hat dem Regierungsrat gestützt auf einen Bericht der Firma Ecoplan inzwischen eine Lösung zur Entflechtung der EL-Finanzierung vorgelegt. Mit RRB Nr. 2017/1674 hat der Regierungsrat das DDI damit beauftragt, eine Vorlage gemäss der von der Arbeitsgruppe favorisierten Lösung zur Aufgabenentflechtung auszuarbeiten. Danach würden die Kosten

der EL zur AHV und die Pflegekosten den Gemeinden zugeschlagen, während der Kanton die Kosten für die EL zur IV und für die Kosten für die Fremdplatzierungen Minderjähriger übernimmt. Der Regierungsrat hat Botschaft und Entwurf im Herbst 2018 in die Vernehmlassung gegeben (RRB Nr. 2018/1297 vom 21. August 2018).

6.6.3 Legislaturplan 2013-2017 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2009-2013 "Sozialhilfekosten in den Griff bekommen" (B.3.1.8) / PB 09

25. März 2014 Fraktion FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, Massnahmen zu erarbeiten, um die Sozialhilfequote im Kanton Solothurn unter den schweizerischen Durchschnitt zu senken.
Der Regierungsrat wird beauftragt, § 93 der Sozialverordnung zu revidieren und dabei die Ausnahmebestimmungen in den Bereichen Sanktionsrahmen, situationsbedingte Leistungen (inkl. Anreizsystem), Leistungen an Jugendliche und junge Erwachsene sowie Vermögensfreibetrag zu erweitern.

Unerledigt

Der Regierungsrat hat mit RRB Nr. 2014/233 vom 4. Februar 2014 einen umfassenden Massnahmenplan für den Bereich Sozialhilfe beschlossen und für die Umsetzung mit RRB Nr. 2014/837 vom 5. Mai 2014 eine Steuer- und Projektgruppe eingesetzt. Mit RRB Nr. 2014/1623 vom 16. September 2014 ist die Sozialverordnung im Sinne des Auftrages angepasst worden.
Die ergriffenen Massnahmen haben zu einer Stabilisierung der Sozialhilfekosten geführt. Es werden gestützt darauf weitere Massnahmen entwickelt. die Sozialhilfequote ist im Jahre 2015 um 0.1 Punkte auf 3.5 % gesunken; lag aber weiterhin über dem damaligen schweizerischen Schnitt von 3.2 %. Im Jahre 2016 ist die Quote um 0.2% auf 3.7% gestiegen. Der Anstieg entspricht dem gesamtschweizerischen Trend (Quote 2017: 3.3%). Die kantonale Strategie zur Bekämpfung der Armut wurde in den Legislaturplan 2017-2021 aufgenommen (B.3.1.3). Es werden gestützt darauf weitere Massnahmen entwickelt.

7. Volkswirtschaftsdepartement

7.1. Volksaufträge

7.2. Parlamentarische Initiativen

7.3. Aufträge

7.3.1. Optimierung der Kirchsteuer für juristische Personen

24. August 2011 Markus Knellwolf, glp

Der Regierungsrat wird beauftragt, nach Inkraftsetzung des neuen Finanzausgleichs bei den Einwohnergemeinden eine Vorlage zur Neugestaltung des Finanzausgleichs unter den Kirchgemeinden nach den Grundsätzen des Referenzmodells der NFA des Bundes zu erarbeiten. Der Vorschlag aus diesem Vorstoss kann dann auf eine mögliche Umsetzung geprüft werden.

Unerledigt

Am 13. November 2018 (RRB Nr. 2018/1772) hat der Regierungsrat Botschaft und Entwurf zur Neugestaltung des Finanzausgleichs Kirchgemeinden zu Handen des Kantonsrats beschlossen. Derzeit wird die Vorlage von den zuständigen Kommissionen des Kantonsrates beraten. Die Beschlussfassung durch den Kantonsrat wird für das 1. Quartal 2019 erwartet. Die Inkraftsetzung des neuen Finanzausgleichs Kirchgemeinden ist für den 1. Januar 2020 vorgesehen.

7.3.2. Erweiterung der Standardlösungen für den Nachweis des Wärmeschutzes bei Neubauten auf Biogas

4. September 2012 Urs Allemann, CVP

Der Regierungsrat wird eingeladen, die Verordnung zum Energiegesetz (EnVSO) so anzupassen, dass aufbereitetes und über das Erdgasnetz geliefertes Biogas als erneuerbare Energie im Sinne von § 11 Absatz 1 EnVSO gilt.

Unerledigt

Die Energiefachstelle hat Gespräche mit Vertretern der lokalen und schweizerischen Gasbranche geführt. Das Anliegen wurde in die Gesetzesvorlage zur Umsetzung der Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich 2014 (MuKEn 2014) aufgenommen. Vorgesehen war eine Lösung, analog wie sie im Kanton Luzern umgesetzt wurde. In der Volksabstimmung vom 10. Juni 2018 wurde die Teilrevision des Energiegesetzes abgelehnt. Das weitere Vorgehen ist noch offen und wird 2019 mit den betroffenen Kreisen diskutiert.

7.3.3. Massnahmen gegen flächendeckende Poststellenschliessungen

27. Juni 2017 Fraktion SP

Der Regierungsrat wird aufgefordert zu prüfen, welche Massnahmen die Kantonsregierung treffen kann, um sich gegen die von der Post angekündigten weiteren flächendeckenden Poststellenschliessungen zur Wehr zu setzen, die zu einem fortgesetzten Abbau von Leistungen für Privatkunden und insbesondere KMU führen. Insbesondere sollen die Gemeinden, die meist allein der Willkür der Post gegenüberstehen, unterstützt werden. Der Regierungsrat soll dabei ausdrücklich die Sicht der Kunden (Private und KMU) im Kanton Solothurn vertreten und sich auch aus übergeordneter kantonaler Sicht gegen die bekannten Postpläne wehren.

Unerledigt

Die Schweizerische Post hat im Oktober 2016 angekündet, das Poststellennetz zu überprüfen und bis 2020 800 bis 900 traditionelle Poststellen zu schliessen. Die Post sah ur-

sprünglich vor, im Kanton Solothurn 22 Poststellen zu überprüfen. In den direkten Gesprächen zwischen der Post und dem Volkswirtschaftsdepartement, resp. den Gemeindebehörden, konnte erreicht werden, dass rund die Hälfte der zu überprüfenden Poststellen weitergeführt werden. Durch die revidierte Postverordnung wird die Post zudem verpflichtet mit den Kantonen einen regelmässigen Dialog zur Koordination und Planung des Postnetzes zu führen. Im Weiteren hat der Kanton Solothurn bei der Bundesversammlung eine Standesinitiative zur Postversorgung eingereicht. Im Rahmen der regelmässigen Gespräche mit der Post wird sich das Volkswirtschaftsdepartement weiterhin für ausreichende Zugangspunkte zur Post im Kanton Solothurn einsetzen. Wir beantragen diesen Auftrag als erfüllt abzuschreiben.

7.3.4. Arbeitssituation von Care-Migrantinnen

8. November 2017 Barbara Wyss Flück, Grüne

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich beim Bund dafür zu engagieren, damit im Kanton Solothurn eine präzisere Erfassung der statistischen Daten zur Arbeitssituation und zu den Arbeitsbedingungen aller Care-Migrantinnen und -Migranten möglich wird. Er leitet daraus geeignete Massnahmen ab, damit in diesem Arbeitsmarkt der allgemein übliche Schutz der Arbeitnehmerinnen nicht unterlaufen werden kann.

Unerledigt

Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO hat mit Vertretern der Kantone einen Modell-Normalarbeitsvertrag (NAV), als Ergänzung zu den kantonalen NAV's Hauswirtschaft für den Bereich 24-Stundenbetreuung ausgearbeitet. Dieser Modell-NAV definiert für die Arbeitsbedingungen bei der 24-Stundenbetreuung einen schweizweiten Minimalstandard. Der Kanton Solothurn war in dieser Arbeitsgruppe vertreten.

Der geltende kantonale NAV für Arbeitnehmer im Hausdienst vom 11. März 1986 (BGS 821.321) wird zur Zeit einer Totalrevision unterzogen. Dabei soll der Schutz der Arbeitnehmenden im Hausdienst, auf der Grundlage des Modell-NAV auch auf die 24-Stunden-Betreuung ausgedehnt werden. Die Inkraftsetzung ist per 1. Januar 2020 geplant.

7.3.5. Einführung der Mehrfachstimmvertretung in Solothurner Zweckverbänden

20. März 2018 Verena Meyer, FDP.Die Liberalen

Der Regierungsrat wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen (Gemeindegesetz, Gesetz über die politischen Rechte etc.) so anzupassen, dass bei Delegiertenversammlungen von Solothurner Zweckverbänden ein Delegierter/eine Delegierte mehrere Stimmen einer Gemeinde vertreten kann.

Erledigt

Mit Kantonsratsbeschluss RG 0069/2018 vom 12. September 2018 wurde § 175 des Gemeindegesetzes vom 16. Februar 1992 (GG; BGS 131.1) um einen neuen Absatz 4 ergänzt, in welchem die Mehrfachstimmvertretung für Delegierte in Solothurner Zweckverbänden als Kann-Formulierung geregelt wurde.

7.3.6. Standesinitiative zur Postversorgung

28. März 2018 Fraktion CVP/EVP/glp/BDP

Der Stand Solothurn ersucht die Eidgenössischen Räte, das Postgesetz (PG, SR 783.0) und die dazugehörige Postverordnung (VPG, SR 783.01) dahingehend abzuändern, dass der wirtschaftliche Optimierungsdruck im Bereich des Poststellennetzes reduziert wird und das Leistungsangebot (Service public) im Sinne von Art. 1 des PG mindestens erhalten werden kann. Das Leistungsangebot soll stabilisiert und die Anpassungsgeschwindigkeit an die Bedürfnisse der Bevölkerung angepasst werden.

Erledigt

Mit Kantonsratsbeschluss SGB 0050/2018 vom 26. Juni 2018 hat der Kantonsrat bei der Bundesversammlung eine Standesinitiative zur Postversorgung eingereicht.

7.3.7. Tierschutz: Höchste Risikostufe bei Pantoffelklauen/Pantoffelhufen

16. Mai 2018 Felix Lang, Grüne

Der Regierungsrat sorgt dafür, dass die durch die Tierschutzbehörde festgestellten und in die drei Kategorien eingeteilten Mängel zu einer Risikoeinstufung analog des risikobasierten Kontrollsystems führen: Geringfügige Mängel Mängelkategorie 1, wesentliche Mängel Mängelkategorie 2 und schwerwiegende Mängel Mängelkategorie 3. Tierschutzfälle der Mängelkategorie 3 werden anlässlich der Fallbearbeitung mehrmals jährlich kontrolliert. Werden von der Tierschutzbehörde keine Mängel jeglicher Kategorie mehr festgestellt, können die Fälle frühestens abgeschlossen werden, wenn sichergestellt ist, dass eine nächste Grundkontrolle im Rahmen des risikobasierten Kontrollsystems ohne Beanstandungen erfolgt ist. Beim unmittelbar wiederholten Tatbestand von schwerwiegenden Mängeln sind konsequent zielführende Sanktionen zu ergreifen.

Erledigt

Die Mängelbearbeitung im Tierschutzbereich wird im Sinne des abgeänderten Wortlautes des Auftrages wie folgt umgesetzt: Betriebe werden gestützt auf die Schwere von festgestellten Mängeln in 3 Kategorien eingeteilt. Im Rahmen der Fallbearbeitung werden sie mehrmals jährlich kontrolliert. Werden keine Mängel jeglicher Kategorie mehr festgestellt, werden die Fälle frühestens abgeschlossen, wenn sichergestellt ist, dass eine nächste Grundkontrolle im Rahmen des risikobasierten Kontrollsystems ohne Beanstandungen erfolgt ist. Bei schwerem oder unmittelbar wiederholten Tatbestand werden Sanktionen wie Kürzung der Direktzahlungen, Strafanzeigen bis hin zu Tierhalteverboten veranlasst.

7.3.8. Bewilligungspraxis für "Vereinsbeizli"

16. Mai 2018 Matthias Borner, SVP

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Bestimmung und/oder Verordnung "2.2 Gastwirtschaftliche Tätigkeiten" im Wirtschafts- und Arbeitsgesetz (WAG) sinnvoll anzupassen, damit Kleinstbetriebe wie etwa "Vereinsbeizli" mit angemessenem Aufwand geführt werden können.

Unerledigt

Mit dem Wirtschafts- und Arbeitsgesetz vom 8. März 2015 (WAG; BGS 940.11) wurde die Bewilligungspflicht auf alle gastwirtschaftlichen Betriebe ausgedehnt und der Nachweis einer minimalen fachlichen Qualifikation eingeführt. Die Erfahrungen haben zwischenzeitlich gezeigt, dass es für Kleinstbetriebe, z. B. sogenannte Vereinsbeizli, als gerechtfertigt erscheint, an die fachliche Qualifikation nicht zu hohe Anforderungen zu stellen. Die gastwirtschaftliche Tätigkeit erfolgt in diesen Kleinstbetrieben nebenbei im Rahmen der üblichen Vereinstätigkeit. Bei Nachfolgeregelungen besteht oft ein Problem eine geeignete Person, die über die minimale fachliche Qualifikation verfügt, zu finden.

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit hat beabsichtigt in der Verordnung zum WAG Kriterien zur minimalen fachlichen Qualifikation zu definieren, die dem Anliegen der "Vereinsbeizli" Rechnung tragen. Bei der Ausarbeitung hat sich jedoch gezeigt, dass dafür die gesetzlichen Grundlagen nicht ausreichend sind. Die Umsetzung dieses Auftrages erfolgt deshalb nun mit einer Teilrevision des WAG. Die Inkraftsetzung ist per 1. Januar 2021 geplant.

7.3.9. Standortförderung Kanton Solothurn

16. Mai 2018 überparteilich

Der Regierungsrat wird beauftragt, den gesetzlichen Auftrag der Wirtschaftsförderung auf Basis der veränderten nationalen und internationalen Entwicklungen bei der Standortförderung (Arbeiten, Wohnen, Freizeit) zu überprüfen und gegebenenfalls Ziele, Aufgaben, Organisation und Prozesse anzupassen.

Unerledigt

Der Auftrag wird durch das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) auf verschiedenen Ebenen bearbeitet. Die Standortstrategie 2030 des Regierungsrates setzt die Leitplanken für die Tätigkeiten der Wirtschaftsförderung. Neben den bisherigen Aktivitäten im Bereich der Ansiedlung von Firmen und der Bestandespflege wird die Standortförderung gesamtheitlicher definiert und bezieht neu auch Bereiche der Lebensqualität ein. Die Standortpromotion wird auf die Vision "Der Kanton Solothurn ist attraktiv zum Leben und zum Investieren" ausgerichtet. Im Rahmen einer Teilrevision des Wirtschafts- und Arbeitsgesetzes vom 8. März 2015 (WAG; BGS 940.11) werden deshalb die gesetzlichen Grundlagen der Wirtschaftsförderung überprüft. Bei den Vorbereitungsarbeiten zum Globalbudget 2021/23 werden zudem die Indikatoren der Wirtschaftsförderung überdacht, um das gesamte Aufgabenspektrum der Wirtschaftsförderung besser abzudecken.

7.3.10. Wirtschaftsförderung mit Transparenz

4. Juli 2018 Fraktion Grüne

Der Regierungsrat wird beauftragt, jährlich eine Übersicht zu erstellen mit der Auflistung der Begünstigten, die gestützt auf das Wirtschafts- und Arbeitsgesetz (Massnahmen der Wirtschafts- und der Tourismusförderung) oder auf das Landwirtschaftsgesetz im Umfang von 5'000 Franken und mehr gefördert wurden, samt der jeweiligen Betragshöhe. Indirekte Förderungen wie Ermässigungen, Verbilligungen oder Erlasse sind ab derselben Mindestbegünstigung auszuweisen, nicht jedoch Beiträge, auf die ein Rechtsanspruch besteht.

Unerledigt

Entsprechend der Stellungnahme des Regierungsrates zum Auftrag "Wirtschaftsförderung mit Transparenz" (RRB Nr. 2018/53) ersucht die Wirtschaftsförderung seit anfangs 2018 geförderte Organisationen und Unternehmen um ihr Einverständnis zur Veröffentlichung des Förderbeitrages in einer jährlichen Übersicht. Dieses Vorgehen wird bei Förderbeiträgen ab 5'000 Franken umgesetzt. Die jährliche Übersicht wird im Rahmen des Geschäftsberichts veröffentlicht (erstmals im Geschäftsbericht 2018). Im Rahmen der Teilrevision des Wirtschafts- und Arbeitsgesetzes vom 8. März 2015 (WAG; BGS 940.11) wird noch eine gesetzliche Verankerung der Veröffentlichung geprüft.

Die Gesuchsteller für Projektbeiträge im Rahmen des Mehrjahresprogrammes Landwirtschaft (MJPL) unterzeichnen eine schriftliche Erklärung, wonach sie mit der Publikation von folgenden Angaben einverstanden sind: Name des Projektes, Gesuchsteller/in, zugesicherter Betrag, Laufzeit. Die Angaben werden bereits auf der Homepage des Amtes für Landwirtschaft veröffentlicht (www.alw.so.ch).

7.4. Motionen

7.5. Postulate

7.6. Planungsbeschlüsse

Kanton Solothurn

Amt für Finanzen

Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 96
Telefax 032 627 22 71
www.so.ch
afin@fd.so.ch

38840 4/10 5000